

# SONDERPÄDAGOGISCHE BAUSTEINE



- **DIAGNOSTIK**
- **BERATUNG**
- **FÖRDERUNG**

# **Aus der Praxis für die Praxis**

**für**

**die MitarbeiterInnen des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes**

**zur**

**schnelleren Einarbeitung in die Arbeitsfelder des  
Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes**

**als**

**Wegweiser für alle interessierten (Sonder-) PädagogInnen**



**Ruth Maria Mötsch  
Seminarrektorin / Staatl. gepr. Motopädin  
Jakob-Muth-Schule Regensburg  
Sonderpädagogisches Förderzentrum  
Regensburg**

**[www.sonderpaedagogische-bausteine.de](http://www.sonderpaedagogische-bausteine.de)**

# **INHALTSVERZEICHNIS**

## **Vorwort**

<b>Baustein 1:</b>	<b>Lesen und Rechtschreiben</b>	<b>S. 9</b>
<b>Baustein 2:</b>	<b>Rechnen</b>	<b>S. 63</b>
<b>Baustein 3:</b>	<b>Lernen und Leisten</b>	<b>S. 105</b>
<b>Baustein 4 - 6:</b>	<b>Grundlagen</b>	<b>S. 129</b>
<b>Baustein 4:</b>	<b>Aggression</b>	<b>S. 147</b>
<b>Baustein 5:</b>	<b>emotionale Belastungen</b>	<b>S. 163</b>
<b>Baustein 6:</b>	<b>Hyperaktivität</b>	<b>S. 181</b>
<b>Baustein 7:</b>	<b>Feinmotorik</b>	<b>S. 209</b>
<b>Baustein 8:</b>	<b>Motorik</b>	<b>S. 225</b>
<b>Baustein 9:</b>	<b>Visuelle Wahrnehmung</b>	<b>S. 245</b>
<b>Baustein 10:</b>	<b>Auditive Wahrnehmung</b>	<b>S. 263</b>
<b>Baustein 11:</b>	<b>Sprache und Sprechen</b>	<b>S. 283</b>
<b>Verzeichnis</b>	<b>Testverzeichnis</b>	<b>S. 324</b>
	<b>Lehrmittelverlage</b>	<b>S. 339</b>
	<b>Software</b>	<b>S. 341</b>

## VORWORT

Die Idee, zu einzelnen Teilleistungsbereichen diagnostische, beratende und fördernde Materialien zusammenzutragen, entstand in unserem Team Mobile Sonderpädagogische Dienste und wurde 2003 von mir in Form der „Sonderpädagogischen Bausteine“ umgesetzt. Mittlerweile erweisen sich die „Sonderpädagogischen Bausteine“ an Grund- und Mittelschulen in inklusiven Settings und auch in Regelklassen als sehr hilfreiche Unterstützung. Aufgrund der anhaltenden Nachfrage werden die Sonderpädagogischen Bausteine regelmäßig aktualisiert. An dieser Stelle möchte ich all den Kolleginnen, FreundInnen und Familienmitgliedern danken, die mich arbeitsmäßig unterstützt haben.

Die „Sonderpädagogischen Bausteine“ sind als Orientierungshilfe für die praktische Arbeit gedacht und erheben in keinem Fall den Anspruch auf Vollständigkeit.

**DIAGNOSTIK** – Im Sinne einer beratenden Diagnostik

Bei der Meldung für den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst stehen vielfältige Fragestellungen an. Normierte Testverfahren zur Erfassung kognitiver Entwicklungsvoraussetzungen zeigen Stärken des Kindes auf und helfen zunächst bei der Hypothesenbildung.

Zur weiteren Abklärung können spezifische Tests, gezielte Subtests aus geeigneten Testverfahren, Aufgaben aus Informellen Verfahren im Sinne einer förderdiagnostischen Diagnostik herangezogen werden.

Es kann aber auch zunächst die gezielte Überprüfung vermuteter Teilleistungsstörungen erfolgen und gegebenenfalls der Einsatz eines mehrdimensionalen kognitiven Testverfahrens durchgeführt werden.

Die diagnostischen Auflistungen dienen zur Orientierung. In der Praxis stellen sich jeweils abhängig von eigenen Erfahrungen manche Überprüfungsverfahren geeigneter dar als andere. Hinweise auf eine außerschulische Diagnostik werden zu jeder Thematik aufgezeigt.

**BERATUNG** – Im Sinne von Zusammenarbeit

„Was ist mit meinem Kind?“ „Wie können wir es unterstützen? Lehrer und Eltern wünschen Antworten, Anregungen und Hilfestellungen. In auflistender Form sind Erscheinungsbilder und Hinweise auf mögliche Teilleistungsprobleme zusammengetragen.

Die Anregungen für den unterrichtlichen Alltag umfassen neben didaktischen und pädagogischen Präventions- und Interventionsmöglich-

keiten konkrete Vorschläge für Unterrichtsmaterialien, Fördermaterialien, Buchanregungen, sowie Hinweise auf spezielle Internetadressen zur gezielten Informationsabfrage.

Die Anregungen für das häusliche Umfeld umfassen Unterstützungs- und Hilfemaßnahmen, geeignete Spiel- und Förderempfehlungen, Hinweise auf außerschulische beratende und therapeutische Einrichtungen / Fachpraxen, teilweise auch Adressen von Selbsthilfegruppen und thematischen Internet-Links.

**FÖRDERUNG** – Im Sinne der Gegebenheiten und Möglichkeiten

Neben allgemeinen Förderaspekten werden auch spezielle Trainingsprogramme berücksichtigt. Je nach Bedarf, bzw. nach örtlichen Gegebenheiten gilt es für jede MitarbeiterIn des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes abzuklären, was machbar und möglich ist, welche inhaltliche Auswahl bezüglich geeigneter Fördermaßnahmen für das jeweilige Kind getroffen werden kann.

In Einzelfällen mag eine Beratung mit der Empfehlung für eine außerschulische Diagnostik oder Therapiemaßnahme ausreichend sein, manche Kinder brauchen aufgrund ihrer besonderen Problematik eine kontinuierliche Einzelbetreuung.

Denkbar ist es, im Bereich Verhalten, Lernen und Leisten eine Gruppenbetreuung über einen bestimmten Zeitraum anzubieten, oder aber es besteht die Möglichkeit, gemeinsam mit KlassenlehrerInnen im Klassenunterricht etwas auszuprobieren. All diese Möglichkeiten finden Berücksichtigung.

Mithilfe der Anregungen sollten die Möglichkeiten und Grenzen der individuellen Hilfestellungen für das Kind ausgelotet, dies gegenüber Lehrern und Eltern aufgezeigt und gemeinsam Wege gesucht werden, das Kind optimal zu begleiten.

Ruth Maria Mötsch

Hinweis:

Preisangaben und Bezeichnungen etlicher Fördermaterialien unterliegen teilweise ungefähren Richtwerten und können sich z.B. durch den Wechsel zu anderen Anbietern / Verlagen tagesaktuell verändern. Falls angegebene Internet-Links betroffen sein sollten, unterstützt die Suchmaschine bei der Recherche. Einige „Bestseller“ / „Klassiker“ wurden – auch wenn sie zum Zeitpunkt der Durchsicht aktuell nicht verfügbar waren – aufgrund ihrer relevanten Inhalte beibehalten.

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst (MSD) bietet individuelle Unterstützung bei der Erziehung und Unterrichtung von Kindern und Jugendlichen, die Förderzentren mit anderen Förderschwerpunkten, wohnortnahe Grundschulen oder weiterführende Schulen besuchen.

Ziel der mobilen sonderpädagogischen Beratung und Förderung ist es, gemeinsam mit allen Erziehungsverantwortlichen das Lernen und Leben der Kinder und Jugendlichen ihren persönlichen Möglichkeiten entsprechend zu unterstützen.

Der Mobile Sonderpädagogische Dienst unterstützt je nach Anlass und Bedarf Lehrkräfte, Sorge- und Erziehungsberechtigte sowie Schülerinnen und Schüler durch

- ein Angebot an Beratung zu Fragen der Unterstützungsnotwendigkeiten und -möglichkeiten bei sonderpädagogischem Förderbedarf während der Schullaufbahn
- die Durchführung sonderpädagogischer Diagnostik zur Klärung der Lernvoraussetzungen und des Entwicklungsstandes
- das Umsetzen sonderpädagogischer Förderung auf der Grundlage der diagnostischen Ergebnisse, um individuelle Kompetenzen oder die Lernziele der allgemeinen Schule zu erreichen
- die Koordinierung schulischer und außerschulischer Ansprechpartner und Angebote für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf.

Mobile Sonderpädagogische Dienste (MSD) gibt es für

- alle Förderschwerpunkte
- Autismus
- ELECOK (ELEktronische Hilfen und COmputer für Körperbehinderte)
- berufliche Schulen

Ansprechpartner für Fragen zum MSD

- örtliches Förderzentrum mit dem Förderschwerpunkt, der bei der Schülerin bzw. dem Schüler vermutet oder bereits diagnostiziert wurde
- unabhängige Beratungsstelle Inklusion am örtlichen Staatlichen Schulamt
- Schulberatungsstelle im jeweiligen Regierungsbezirk

MSD in den einzelnen Förderschwerpunkten<sup>1</sup>

### MSD Lernen – Sprache – emotionale und soziale Entwicklung

(auch MSD Lernen–Sprache–Verhalten oder Klassischer MSD)

- unterstützt Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf in der Lern- und Sprachentwicklung sowie in der emotionalen und sozialen Entwicklung.
- wird tätig, wenn die Maßnahmen und Angebote der allgemeinen Schule nicht ausreichen, damit Schülerinnen und Schüler erfolgreich Kompetenzen erwerben können
- erarbeitet gemeinsam mit den Lehrkräften der allgemeinen Schule Strategien zur Entwicklung

individueller Lernwege und initiiert Möglichkeiten zur Förderung des Lern-, Sozial- und Arbeitsverhaltens sowie des Sprachverständnisses und der Sprachproduktion

- der MSD Lernen – Sprache – soziale und emotionale Entwicklung wird insbesondere an Grund- und Mittelschulen tätig
- Ansprechpartner für den MSD Lernen – Sprache – emotionale und soziale Entwicklung ist das jeweils zuständige Förderzentrum

In Fragen der Förderbedarfe Sprache und der emotionalen und sozialen Entwicklung ist eine Beratung auch an weiterführenden Schulen möglich

### MSD–Sprache

- vermittelt individuelle Sprachförderung
- gibt Hinweise zu sprachförderndem Unterricht und Kompensation eingeschränkter Sprachfähigkeit
- trägt zur Prävention von Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb bei
- Ansprechpartner für den MSD Sprache ist das jeweilige Sonderpädagogische Förderzentrum

### MSD–emotionale und soziale Entwicklung

- Schwerpunkte der Förderung im Bereich emotionale und soziale Entwicklung sind der Erwerb und die Festigung sozialer Fähigkeiten
- der MSD emotionale und soziale Entwicklung leistet hier Unterstützung, indem er gemeinsam mit den Lehrkräften der allgemeinen Schule, Wege zum Kompetenzerwerb in den Bereichen Verhalten, Wahrnehmung, Kommunikation und Selbstregulation entwickelt
- Intention ist es, die Kinder und Jugendlichen bei der Entwicklung von Ich-Identität und Ich-Stärke zu begleiten. Kontinuierliche Reflexion des eigenen Handelns hilft ein stabiles Verhalten aufzubauen
- Ansprechpartner für den MSD emotionale und soziale Entwicklung ist das jeweilige Förderzentrum für den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung oder das Sonderpädagogische Förderzentrum

### MSD – körperliche und motorische Entwicklung

- gibt Hinweise hinsichtlich Bewegungsförderung, Ausweitung der Wahrnehmungs- und Erlebnisfähigkeit und Entwicklung eigener Handlungsmöglichkeiten
- ist beratend tätig bei der Nutzung spezifischer Lernmittel und prothetischer Hilfen
- trägt zum selbstständigen Bewältigen alltäglicher Anforderungen bei, gibt Hilfen zu einer realistischen Selbsteinschätzung der individuellen Leistungsmöglichkeiten
- bietet Unterstützung beim Aufbau sozialer Beziehungen und bei der Auseinandersetzung mit der eigenen Beeinträchtigung
- wichtige Beratungsfelder sind zudem Fragestellungen im Zusammenhang mit einer Epilepsie und zum Einsatz elektronischer und nichtelektronischer Kommunikationshilfen
- Beratung zu unterstützter Kommunikation übernehmen die ELECOK-Beratungsstellen im

<sup>1</sup> <https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/msd/msd-konkret/>

Rahmen des MSD körperliche und motorische Entwicklung

- Ansprechpartner sind die Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- wird an allen Schularten tätig

### **MSD-Sehen**

- fördert die Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf im Förderschwerpunkt Sehen und berät ihre Erziehungs- und Sorgeberechtigten auf Grundlage einer individuellen Diagnostik
- unterstützt und schult die Kinder und Jugendlichen bei der geeigneten Versorgung und im Umgang mit optischen, elektronischen und sonstigen Hilfsmitteln
- sensibilisiert die Mitschülerinnen und Mitschüler und das soziale Umfeld für die besondere Situation eines Menschen mit Sehbehinderung oder Blindheit
- berät und unterstützt die Erziehungs- und Sorgeberechtigten bei der Wahl des geeigneten Lern- und Förderortes, bei Fragen zu Fördermöglichkeiten, zur Freizeitgestaltung oder zur Berufswahl
- beobachtet und begleitet Schülerinnen und Schüler im Unterricht, um individuelle Probleme zu erkennen, gibt methodisch-didaktische Hinweise und informiert über die Sehschädigung der Schülerin bzw. des Schülers und die damit verbundenen Probleme in Schule und Alltag
- gibt Anregungen und Hilfe bei der Anpassung von Lehr- und Lernmitteln
- bietet für die Lehrkräfte der allgemeinen Schulen Fortbildungen an den Förderzentren Sehen an
- Angebot und Zuständigkeit des MSD Sehen und MSD Sehen + weiterer Förderbedarf lassen sich über die Förderschulabteilungen bei den Bezirksregierungen (Sachgebiet 41) erfragen
- wird an allen Schularten tätig

### **MSD-geistige Entwicklung**

- sensibilisiert Lehrkräfte, wie sie Schülerinnen und Schülern aktive Lebensbewältigung in sozialer Integration und den Aufbau von Kompetenzen zur Erschließung ihrer Lebenswelt ermöglichen
- Unterstützung beim Zugang zu den Kulturtechniken, beim Erwerb von Fähigkeiten und Techniken zu einer möglichst selbstständigen Lebensgestaltung
- eine grundlegende Förderung von motorischen, sprachlichen, emotionalen und sozialen Kompetenzen
- Ansprechpartner sind die Förderzentren mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- wird an Grund- und Mittelschulen tätig

### **MSD-Hören**

- unterstützt bei Gestaltung einer hörförderlichen Lernumgebung, eines dem Förderbedarf angemessenen Unterrichts und die Unterstützung der Schülerin bzw. des Schülers beim Erwerb

spezifischer Fertigkeiten (z. B. Absehen, Sprachkompetenz, Gebärden)

- Aufzeigen sozialer und emotionaler Auswirkungen einer Hörschädigung, um Lehrkräfte und die Klasse zu informieren und Verständnis zu wecken
- Beratung zur Verwendung technischer Hilfsmittel, z.B. bei individuellen Hörhilfen der Schülerin bzw. des Schülers, einer Raumbeschallungsanlage oder einer Schallübertragungsanlage. Die Hörsituation im Klassenzimmer kann der MSD Hören durch Hospitationen im Unterricht eruieren
- berät zudem über einen individuellen Nachteilsausgleich sowie bei Bedarf auch über einen bilingualen Unterricht mit Dolmetscher
- Angebot und Zuständigkeit des MSD Hören lassen sich über die Förderschulabteilungen bei den Bezirksregierungen (Sachgebiet 41) erfragen
- wird an allen Schularten tätig

### **MSD-Autismus**

- berät fachspezifisch aufgrund der komplexen Hintergründe der Lern- und Entwicklungsbedürfnisse der Kinder und Jugendlichen mit Autismus-Spektrum-Störung in allen Schularten
- vermittelt als reines Beratungsangebot auf der Basis von wissenschaftlichen Erkenntnissen und aktuellen Forschungsergebnissen sowie der Erfahrung der im MSD Autismus tätigen Lehrkräfte praktische Umsetzungsmöglichkeiten.
- berät und gibt Entscheidungshilfen bei erzieherischen und unterrichtlichen Fragestellungen, trägt zur Krisenprävention bei und unterstützt die Krisenintervention.
- koordiniert Maßnahmen unter Einbeziehung aller fachlichen Kompetenzen
- kooperiert mit Lehrkräften aller Schularten, anderen Mobilen Sonderpädagogischen Diensten, den mobilen sonderpädagogischen Hilfen, medizinischen und psychologischen Fachdiensten, Sozial- und Jugendämtern, sozialpädagogischen Einrichtungen, Erziehungsberechtigten, Erzieherinnen und Erziehern, Elternverbänden und mit Autismus-Kompetenzzentren und Autismus-Kompetenznetzwerken
- Angebot und Zuständigkeit des MSD Autismus lassen sich über die Förderschulabteilungen bei den Bezirksregierungen (Sachgebiet 41) erfragen
- wird an allen Schularten tätig

### **MSD-Berufliche Bildung**

- den MSD an beruflichen Schulen leisten Lehrkräfte für Sonderpädagogik der Berufsschulen zur sonderpädagogischen Förderung
- Ihre Arbeit zielt auf die erfolgreiche Teilnahme der Schülerin oder des Schülers am Unterricht der beruflichen Schule und auf den erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung
- der Erwerb grundlegender Fähigkeiten und Fertigkeiten für eine gesellschaftliche und berufliche Teilhabe ist dabei ein wesentliches Anliegen.

## MSDkonkret<sup>2</sup>

Informationen zu den verschiedenen Förderschwerpunkten

- ✓ MSD 1 Aufgaben des MSD
- ✓ MSD 2 Förderschwerpunkt emotionale und soziale Erziehung\*
- ✓ MSD 3 Förderschwerpunkt geistige Entwicklung
- ✓ MSD 4 Förderschwerpunkt Hören
- ✓ MSD 5 Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- ✓ MSD 6 Förderschwerpunkt Lernen
- ✓ MSD 7 Förderschwerpunkt Sehen
- ✓ MSD 8 Förderschwerpunkt Sprache
- ✓ MSD 9 Berufliche Schulen
- ✓ MSD 10 Elecok

## MSD-vor Ort

- ✓ MSD vor Ort beschreibt anhand von Fallbeispielen fachliche Hintergründe, mögliche Handlungsansätze und Aspekte der interdisziplinären Zusammenarbeit bei der Förderung von Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf
- ✓ 1 Förderung der Zahlbegriffsentwicklung  
Der MSD-Brief MSDVorOrt informiert Lehrkräfte, die in der Inklusion tätig sind, über die Fördermöglichkeiten bei der Zahlbegriffsentwicklung. Anhand eines Fallbeispiels aus der Grundschule wird der förderdiagnostische Prozess dargestellt und praktische Hinweise zu Diagnostik und Förderung gegeben.

## Infobriefe Autismus<sup>3</sup>

- (die bisherigen MSD-Infobriefe Autismus wurden in Infobriefe Autismus umbenannt und werden seit 2022 neu konzipiert, um sie an aktuelle fachliche Erkenntnisse sowie veränderte schulrechtliche Gegebenheiten anzupassen siehe untere Auflistung)
- die Infobriefe Autismus richten sich an Lehrkräfte und Schulbegleitungen aller Schularten, sowie an Eltern und Erziehungsberechtigte)

### Ebene 1 – Bausteine gelingender Beschulung

- wichtige Informationen zum Thema Autismus und grundlegende Gelingensfaktoren von (inklusive) Unterricht, der die Lernbedürfnisse von Schülerinnen und Schülern im Autismus-Spektrum berücksichtigt
  - ✓ A1: Medizinische und psychologische Grundlagen
  - ✓ A2: Grundlagen schulischer Förderung
  - ✓ A3: Kooperation von Schule und Erziehungsberechtigten
  - ✓ Praxis: Dokumentationsbogen
  - ✓ Praxis: Erstgespräch

<sup>2</sup> als kostenloses Download unter [https://www.isb.bayern.de/foerderschulen/mobil-sonderpaedagogische-dienste-msd\\_konkret/](https://www.isb.bayern.de/foerderschulen/mobil-sonderpaedagogische-dienste-msd_konkret/) einzelne MSD- Infos werden sukzessiv aktualisiert

<sup>3</sup> als kostenloses Download unter <https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/autismus/infobriefe-autismus-2022-1/>

- ✓ Praxis: Runder Tisch

### Ebene 2 – Bausteine bedarfsorientierter Förderung

- spezielle Anforderungen an Unterricht und Unterstützungsmaßnahmen für Schülerinnen und Schüler im Autismus-Spektrum
  - ✓ A4: Unterstützungsmöglichkeiten für die pädagogische Praxis
  - ✓ A5: Klassengespräch zur Aufklärung
  - ✓ A6: Schulrechtliche Möglichkeiten der Unterstützung
  - ✓ A7: Schulbegleitung
  - ✓ A8: Gestaltung von Übergängen
  - ✓ Praxis: Fragebogen für autistische Schülerinnen und Schüler
  - ✓ Praxis: Checkliste Übergänge Lehrkraft
  - ✓ Praxis: Variantenpläne
  - ✓ Praxis: Verhaltensweisen von Lehrkräften

### Ebene 3 – Bausteine zum Umgang mit herausforderndem Verhalten

- Erklärungsansätze und Hinweise zum konstruktiven Umgang mit herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern im Autismus-Spektrum
    - ✓ A9: Herausforderndes Verhalten
    - ✓ Praxis: Interventionsplan
- ➔ Ebene 2 / Ebene 3 (Infobriefe werden aktuell sukzessiv erarbeitet)

## MSD-Info-News

Die Info-News-MSD wenden sich in erster Linie an Sonderschullehrer, die im MSD tätig sind, gewähren aber auch Lehrkräften an allgemeinen Schulen umfangreichen Einblick in die bedeutsame Konsultations- und Interventionsarbeit der Mobilen Sonderpädagogischen Dienste.

Die MSD-Info-News werden derzeit überarbeitet, um sie an aktuelle fachliche Erkenntnisse sowie veränderte schulrechtliche Gegebenheiten anzupassen.

- ✓ MSD-1: Die Koordinatoren im MSD
- ✓ MSD-2: Die Koordinatoren im MSD
- ✓ MSD-4: Die Auftragsanalyse\*
- ✓ MSD-5: Zusammenarbeit zwischen allg. Schule und Förderschule – Erstkontakt
- ✓ MSD-6: Teamstrukturen in den MSD
- ✓ MSD-7: Das Sonderpädagogische Beratungszentrum
- ✓ MSD-8: Zusammenarbeit mit Schulpsychologen und Beratungslehrern der allgemeinen Schule
- ✓ MSD-9: Förderung bei Lese- und Rechtschreibstörung\*
- ✓ MSD-10: Hausaufgaben 1 – Impulse zur Beratung
- ✓ MSD-11: Hausaufgaben 2 – Impulse zur Beratung
- ✓ MSD-12: Elternt raining
- ✓ MSD-13: Zusammenarbeit zwischen MSD und Jugendhilfe
- ✓ MSD-14: ADHS Aufmerksamkeitsdefizit / Hyperaktivitätsstörung
- ✓ MSD-15: Dyskalkulie
- ✓ MSD-16: Aspekte der Förderplanung





# **Baustein 1**

## **Lesen und Rechtschreiben**

## DIAGNOSTIK

### TESTS / SCREENINGS / BEOBACHTUNGSHILFEN

#### Phonologische Bewusstheit

- **ARS** „Anlaute hören, Reime finden, Silben klatschen“ Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit MARTSCHINKE u.a. (Vorschulalter / 1. Schuljahr)
- **BAKO 1–4** Basiskompetenzen für Lese-Rechtschreibleistungen, prüft phonologische Bewusstheit (1. bis 4. Klasse)
- **BISC** Bielefelder Screening zur Früherkennung von Lese- Rechtschreibschwierigkeiten (Vorschulalter bzw. 1. Halbjahr der 1. Jgst.)
- **MÜSC** Münsteraner Screening MANNHAUPT (Beginn 1. Schuljahr)
- **OOD** „Olli der Ohrendetektiv“ Test und Förderverfahren zur phonologischen Bewusstheit HARTMANN / DOLENC (Vorschulalter / 1. Schuljahr)
- **PB-LRS** Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreib-schwierigkeiten Phonologische Bewusstheit bei Kindergarten-kindern und Schulanfängern BARTH / GROMM (Vorschulalter / 1. Schuljahr)
- **RdHH** „Der Rundgang durch HörHäuser“ Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit FORSTER / MATSCHINKE (Vorschulalter / 1. Schuljahr)
- **TEPHOBE** Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit MAYER (Vorschulalter / jeweils zu Beginn des 1. + 2. Schuljahres)

#### Tests / Screenings - Schriftspracherwerb

- **TeDeL 1–2/3–5** Lernserver-Lesetest
- **DBL** Die diagnostischen Bilderlisten Siebungsverfahren zur Früherkennung von Leselernschwierigkeiten (DBL-F: Mitte 1. Klasse / DBL-1: Ende 1. Klasse / DBL-2 Mitte 2. Klasse)
- **IEL – 1** Inventar zur Erfassung der Lesekompetenz im 1. Schuljahr DIEHL K. / HARTKE B.
- **Bergedorfer Leseförderung:** Das diagnosegeleitete Programm zur Steigerung der Lesefähigkeit

- **Materialien** zum Schriftspracherwerb in Zeitschrift „Deutsch differenziert“ Hefte: 1/2006, 3/2006, 3/2008
- **Berichtsbogen + Beobachtungsmaterialien** zum Schriftspracherwerb in Zeitschrift „Deutsch differenziert“ Heft: 3/2006
- **ILEA T** Individuelle Lern-Entwicklungs-Analyse im Übergang von der Kita in die Schule/ **ILeA 1–2** Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule (Bildungsserver Berlin Brandenburg)

#### Screenings - Lesen

- **ILeA 2–6** Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule (Bildungsserver Berlin Brandenburg) Teilbereich Lesen
- **Bergedorfer Leseförderung:** Das diagnosegeleitete Programm zur Steigerung der Lesefähigkeit
- **Stolle** Stolperwörter Lesetest METZE Klassenstufe 1–4 (überprüft Lesegeschwindigkeit, Lesegenauigkeit, Verstehen)
- **Lesegeschwindigkeit** (quantitative und qualitative Überprüfung)
  - ✓ ROSEBROCK / mit Lesetexten aus beigelegter CD (B1–1 bis B1–16) in: ROSEBROCK / NIX / RIECKMANN / GOLD u.a. Leseflüssigkeit fördern
  - ✓ Lesen lernen – lesen können WEDEL-WOLFF informelles Beobachtungsverfahren
- **Texte als Beobachtungshilfe** zur Ermittlung der jeweiligen Lesekompetenzstufe (Leseverstehen) in Zeitschrift „Deutsch differenziert“ Heft 1/2006
- **Münchner Lese-Beobachtungsbogen** für die Einteilung in Kompetenzstufen / **Beobachtungsbogen** für leseschwache Schülerinnen und Schüler (erweiterter Münchner Lese-Beobachtungsbogen)

#### Lesetests

- **ELFE II 1–7** Leseverständnistest für Erst- bis Siebtklässler (differenziertes Verfahren für die Primarstufe, prüft Wort-, Satz-, Textverständnis)
- **LESEN 6–7 / LESEN 8–9** Lesetestbatterien für die Klassenstufe 6–7 / 8–9
- **SLRT-II** Lese-Rechtschreibtest Klasse 1–4 (überprüft Leseflüssigkeit)

## DIAGNOSTIK

- SLS 2–9 Salzburger Lese–Screening für die Klassenstufen 2–9 (zur Beurteilung der basalen Lesefertigkeit: prüft Lesegeschwindigkeit, Lesegenauigkeit, Leseverstehen auf Satzebene) vormalis SLS 1–4 und SLS 5–8
- WLLP–R Würzburger Leise Leseprobe – Revision Klassenstufe 1–4 (Lesegeschwindigkeit, Dekodieren, Leseverstehen auf Wortebene)
- ZLT II Züricher Lesetest II Weiterentwicklung des ZLT 1–8. Klasse (Leseflüssigkeit, Lesegenauigkeit, qualitativ–prozessuale Analyse des Leseverhaltens)

### Rechtschreibtests

- DERET 1–2+ / DERET 3–4+ / DERET 5–6+ Deutsche Rechtschreibtests für die Klassen 1–6
- DRT 1/2/3/4/5 Diagnostische Rechtschreibtests Klasse 1–5
- SLRT–II Lese– und Rechtschreibtest Klasse 1–4
- WRT 1+/2+/3+/4+ Weingartner Grundwortschatz Rechtschreibtest für die Klassenstufen 1–5

### Screenings - Rechtschreiben

- ILeA 2–6 Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule (Bildungsserver Berlin Brandenburg) Teilbereich Rechtschreiben: Bilderlisten
- HSP Hamburger Schreibprobe Klasse 1–9
- OLFA 1–2 / OLFA 3–9 Oldenburger Fehleranalyse für die Klassen 1 und 2 / Klassen 3–9
- (selbst erstellte) Bilderlisten (zur Einschätzung der alphabetischen, phonologischen, orthographischen, sowie der wortübergreifenden Kompetenzen) – Darstellung der zu überprüfenden Wörter durch Bilder, die von den SuS verschriftet werden sollen
- Analyse freier Schülertexte (zur Einschätzung Wort– und satzübergreifender Strategien sowie Grad der Automatisierung von Rechtschreibstrategien)

### Überprüfung der Basisfähigkeiten

- Graphomotorik (Schreibhaltung, Stifthaltung, Schreibdruck, Auge–Hand–Koordination)
- Auditive Wahrnehmung (auditive Differenzierung, phonologische Bewusstheit)
- Visuelle Wahrnehmung (visuelle Differenzierung, Blicksteuerung)
- Aussprache
- Lern– und Übungsstrategien
- Arbeitstechniken

### Im Zusammenhang mit Lese– und/oder Rechtschreibproblemen sind zusätzliche Auffälligkeiten abzuklären

- Entwicklungsrückstände (Wahrnehmung, Kognition)
- Lern– und Arbeitsverhalten: Konzentration, Aufmerksamkeit (evtl. Aufmerksamkeitsstörungen)
- emotionales Verhalten, z.B. negative Erfahrungen / Überforderung / Leistungsängste, psychosomatische Symptome

## EXTERNE DIAGNOSTIK / UNTERSTÜTZUNG

### Überprüfung des Sehvermögens

- Augenarzt: Überprüfung der Sehschärfe, Farbtüchtigkeit, Farbsehen, Lidfunktion;
- Orthometristin / Orthoptistin: Augenmotorik, Nahpunkt–Konvergenz, Fixation, Sehwinkel;

### Überprüfung des Hörvermögens

- HNO–Arzt mit umfassender auditiver Überprüfung bzw. pädaudiologische Untersuchung

### Überprüfung einer Lese– und / oder Rechtschreibstörung

- multiaxiale Diagnostik durch eine kinder– und jugendpsychiatrische Praxis
- falls Beantragung einer Eingliederungshilfe beim Jugendamt nach § 35a SGB VIII erfolgen soll, muss eine multiaxiale Diagnostik durch eine kinder– und jugendpsychiatrische Praxis durchgeführt werden

## DIAGNOSTIK

### DIAGNOSTIK SCHRIFTSPRACHERWERB

Schriftspracherwerb ist ein Entwicklungsprozess, der in mehreren qualitativen Stufen erfolgt. Die Stufen werden von allen Kindern durchlaufen. Die Übergänge zwischen den Stufen sind fließend.

- Schreiben lernen ist ein aktiver Prozess mit Hypothesen- und Strategiebildung
- Schreibweise ist Ausdruck qualitativ verschiedener Lernstände
- Notwendigkeit von Fehlern (Fehler als Abbild der aktuellen Hypothesenbildung und Durchgangsstadium zum Aufbau neuer kognitiver Strukturen)
- der Schriftspracherwerb bildet die Basis für alle weiteren Bereiche des Deutschunterrichts

#### Entwicklungsstufen beim Erwerb der Schriftsprache<sup>1</sup>

theoretische Basis, nach der Schreib- und Leseleistungen eingeordnet werden können

##### Präliteral-symbolische Stufe

Nachahmung äußerer Verhaltensweisen

- „Als-ob-Lesen“: Betrachten von Bildern, Zeitungen, u.ä., Nachahmen des Lesetons, des Seitenumblätterns, des Nachfahrens der Zeile mit dem Finger
- „Als-ob-Schreiben“: Kritzelschrift mit Elementen von Druck- und Schreibschrift und mit Textelementen wie Wortabstände und Absätze

##### Logographische Stufe

Erkenntnis, dass Zeichen für „etwas“ stehen können

- Kinder „lesen“ oder „malen“ Wörter als Ganzheiten ab
- Erkennen einzelner Buchstaben in Wörtern, Erraten von Wörtern aufgrund visueller Merkmale
- Abmalen der für das Kind bedeutsamen Zeichen, Buchstaben, Schreiben des eigenen Namens

##### Alphabetische Stufe

schrittweise Aneignung der Laut-Buchstaben-Beziehungen

- zunächst Benennung von Lautelementen, häufig am Anfangsbuchstaben orientiert und in Abhängigkeit vom Kontext

- dann buchstabenweises Erlesen, z.B. G-a-r-t-e-n = Übersetzen von Buchstabenreihen in Laute, gelegentlich ohne Sinnverständnis
- im Bereich des Schreibens zunächst Skelettschreibungen, z.B. TM für Tomate
- später Schreiben nach dem Prinzip „Schreibe wie du sprichst“, z.B. Tela für Teller

##### Orthographische Stufe

Erkenntnis: manche Wörter werden anders geschrieben als gesprochen

- Verwenden von orthographischen Regeln (Dehnung, Dopplung, Auslautverhärtung, Umlaute, ...)
- fortgeschrittenes Lesen, Erhöhung der Lesegeschwindigkeit (mehrgliedrige Buchstaben, Silben, Endungen können auf Anhieb erfasst werden), dies erleichtert die Sinnentnahme
- Einsicht in die „Bauweise“ der Sprache (Morphemstruktur, Wortarten und Satzbau, Groß-/Kleinschreibung, ...)

##### Integriert-automatisierte Stufe

Automatisierung aller Prozesse

- automatisiertes Worterkennen, entfaltete Lesefähigkeit
- Wörterbuchschreibweise
- zunehmende Beachtung von Aspekten der Satz- und Textebene


### BASALE KENNTNISSE

#### *Erkennen schriftsprachlicher Tätigkeiten und Zeichen*

→ *Erkennt das Kind schriftliche Aktivitäten wie Schreiben, Lesen und Malen?*

→ *Erkennt es schriftsprachliche Zeichen wie Buchstaben, Zahlen, Wörter und Sätze?*

#### Materialien zur Überprüfung

- z.B. Lernstandsanalysen M7 „Lesen-Malen-Schreiben“ M 10 „Erkennen schriftsprachlicher Zeichen“ in Deutsch differenziert 3/2006, in  Das schaffe ich! – Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten überwinden (Handreichung)
- z.B. Aufgabenstellungen aus ILeA 1 – Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule
- z.B. Bilder zeigen (von Kindern, die die Tätigkeiten malen, schreiben, lesen ausüben) L fragt: Wer malt? Wer schreibt? Wer liest?
- z.B. selbst erstellte Kärtchen mit jeweils 6 Buchstaben, Ziffern, Wörtern + 3 leere Schachteln; Durchführung: die Kärtchen auf einen Stapel legen, L deutet auf erste Schachtel: Siehst du einen Buchstaben, kommt die Karte in diese Schachtel. (analog Wort und Ziffer); Auftrag: Lege die Kärtchen in die richtige Schachtel!

<sup>1</sup> für die Darstellung wurden die Entwicklungsmodelle nach GÜNTHER und VALTIN als Grundlage verwendet

## DIAGNOSTIK

### Diagnostische Dimension „Phonologische Bewusstheit“

- der Ausprägungsgrad der phonologischen Bewusstheit hat Einfluss auf den Erfolg beim Lesen- und Schreiben lernen
- nur so können stabile Kenntnisse über das Zerlegen der Sprache und der entsprechenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen erworben werden

#### Diagnostische Leitfragen


Phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn

- *Beherrscht das Kind Lieder, Verse, Reime, bzw. kann das Kind Lieder, Verse, Reime erlernen?*
- *Kann das Kind bei vorgesprochenen Wörtern: Haus, Maus, Schule die Wörter Haus und Maus als Reimwörter identifizieren?*
- *Kann das Kind vorgegebene Wörter aus einem Satz, einem Text heraushören?*
- *Kann das Kind einen Satz in die einzelnen Wörter zerlegen?*
- *Kann das Kind Wörter in Silben sprechen?*

Phonologische Bewusstheit im engeren Sinn

- *Kann das Kind den Anfangslaut in einem Wort hören, z.B.: Hörst du ein <F> in „Fisch“? / Was hörst du / welchen Laut hörst du am Anfang bei „Fisch“?*
- *Kann das Kind die folgenden Fragen beantworten, z.B.: Was hörst du, wenn ich „F-i-sch“ spreche?*
- *Kann das Kind die folgenden Fragen beantworten, z.B. Welche Laute hörst du bei „Oma“?*

#### Materialien zur Überprüfung

- Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit (siehe Auflistung Diagnostik)
- z.B. Lernstandsanalyse M8 „Wie viele Silben hat ...?“ / „Was reimt sich?“, M9 „Welches Wort beginnt mit einem anderen Auslaut?“ in Deutsch differenziert 3/2006, in  Das schaffe ich! Lese- und Recht-schreibschwierigkeiten überwinden (Handreichung)
- bei Bedarf Überprüfung der auditiven Wahrnehmung (siehe Baustein auditive Wahrnehmung)

### Diagnostische Dimension „Begriffliche Klarheit“

Kinder brauchen „begriffliche Klarheit“ (R. VALTIN) in Bezug auf den Aufbau der Schrift, um den Schriftspracherwerb zu meistern

Es sollten durchgehend eindeutige Begriffe verwendet werden.

#### Buchstabe / Laut

- Buchstaben: Wir lesen und schreiben Buchstaben
- Laute: Wir sprechen und hören Laute
- Laute werden lautiert und nicht buchstabiert! Mehrfachkonsonanzen wie pf, sch, ch, qu, usw. zusammen lautieren

#### Silbe / Trennungsregeln

- Unterscheidung von Silben und Trennungsregeln Sprechsilbe E-le-fant ⇔ Silbentrennung Ele-fant

#### Wort / Satz

- Sätze lassen sich in kleinere Einheiten zerlegen → Wörter
- Wörter können unterschiedlich lang sein (Ei-Waschmaschine)
- Wörter können zusammengesetzt werden (Haus+Tür → Haustür)

#### Diagnostische Leitfragen

- *Kennt das Kind schriftsprachliche Ausdrücke wie Buchstabe, Silbe, Wort?*
- *Kann es Laut- und Buchstabenebene unterscheiden?*
- *Kann das Kind aus Sätzen Wörter heraushören?*
- *Kann das Kind Wörter hinsichtlich ihrer Wortlänge unterscheiden?*
- *Kann das Kind zusammengesetzte Wörter auseinanderbauen? Kann das Kind zwei Wörter zu einem langen Wort zusammensetzen?*

#### Materialien zur Überprüfung

- z.B. Kopiervorlagen M1 „Rätsel mit Buchstaben und Silben“, M2 „Buchstaben und Laute“ in Deutsch differenziert 3/2008
- Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit (siehe Auflistung Diagnostik)



## DIAGNOSTIK

### ALPHABETISCHE KENNTNISSE

#### Diagnostische Dimension

#### „Laut-Buchstaben-Zuordnung“

(Fachsprache: Phonem – Graphem–Zuordnung)

Grundlage des Schriftspracherwerbs ist die alphabetische Phase

#### Anforderungen

- einzelne Laute müssen aus gesprochenen Wörtern herausgehört werden → erfordert Fähigkeit, Wörter zu durchgliedern
- gehörte Laute müssen in Buchstaben umgewandelt werden → erfordert Sicherheit in der auditiven Differenzierung
- Wörter zum Abhören der Laute müssen deutlich gesprochen werden → dies erfordert eine exakte Artikulation
- beim Sprechen werden aufgrund der Koartikulation einzelne Laute miteinander verschmolzen, so dass Laute nicht wirklich einzeln hörbar sind (z.B. Stift)
- das Schreiben der Buchstaben erfordert Sicherheit in der optischen Wahrnehmung / Differenzierung und in der Graphomotorik
- es gibt keine Eins-zu-Eins-Entsprechung zwischen Lauten und Buchstaben
  - ✓ ein Laut entspricht nicht immer genau einem Buchstaben, z.B. 1:2 Verknüpfung (qu, pf, ch, au, ei, ng, nk), 1:3 Verknüpfung (sch)
  - ✓ mehrere Laute können auch durch einen Buchstaben dargestellt werden, z.B. <ks> – <x>, <ts> – <z>
  - ✓ ein Laut kann durch mehrere Buchstabenkombinationen dargestellt werden. (z.B. [a:] (langes a) als <a> (malen), <ah> (fahren), <aa> (Saal))
  - ✓ ein Buchstabe repräsentiert nicht immer denselben Laut (z.B. <ch> in <ich> oder in <ach>)

*Diagnostische Leitfragen: Laut–Buchstaben–Beziehung (visuell, auditiv, graphomotorisch, sprachlich)*

- *Kann das Kind alle Laute artikulatorisch richtig bilden?*
- *Beherrscht das Kind einfache Zuordnungsregeln von Sprachlauten und Schriftzeichen?*
- *Kann das Kind Druckbuchstaben (Groß- / Kleinbuchstaben) einander zuordnen*
- *Kann das Kind Buchstaben in verschiedenen Typen einander zuordnen?*

- *Kann das Kind alle/häufige/erlernte Laute / Buchstaben richtig und sicher benennen / schreiben?*
  - ✓ *Kann das Kind gehörte Laute den entsprechenden Buchstaben zuordnen, schreiben?*
  - ✓ *Kann das Kind Buchstabenfolgen (pf, sch, sp, st, nk, ng, ch, qu) richtig lautieren / schreiben?*
  - ✓ *Kann das Kind Lautfolgen (x, z) richtig lautieren / schreiben?*
  - ✓ *Kann das Kind die Umlaute ä, ö, ü, die Diphthonge au, ei, eu, richtig lautieren, schreiben?*
  - ✓ *Kann das Kind auch seltene Laute / Buchstaben (J j, V v, Y y, C c, Qu qu) richtig benennen / schreiben?*
- *Kann das Kind Lautqualitäten sicher erkennen / unterscheiden:*
  - ✓ *Lautdifferenzierung der Vokale, insbesondere e–i, o–u*
  - ✓ *Lautdifferenzierung harter und weicher Plosive: b–p, d–t, g–k*
  - ✓ *Lautdifferenzierung Frikative w–f, s–z*
- *Kann das Kind Buchstaben visuell unterscheiden?*
  - ✓ *Kann das Kind ähnlich geschriebene große / kleine Druckschriftbuchstaben unterscheiden?*
  - ✓ *Hat das Kind Probleme mit rechts/links bei den Buchstaben? z.B. bei d–b, p–q, ie–ei*
  - ✓ *Hat das Kind Probleme mit der Raumlage bei Buchstaben? (m–w, u–n, d–p, b–p, d–q)*
- *Kann das Kind die Buchstaben formgetreu, leserlich, ... schreiben?*
- *Verfügt das Kind über eine angemessene Schreib- und Stifthaltung?*
- *Kann das Kind die Anfangslaute auf der Anlauttabelle richtig benennen?*
- *Kann das Kind einen Laut auf der Anlauttabelle finden und ihn dann schreiben?*

#### Überprüfung der Laut-Buchstaben-Zuordnung

sollte visuell, auditiv und schriftlich erfolgen

- ✓ **sehen und benennen:** Überprüfer legt dem Kind Kärtchen mit jeweils einem Buchstaben vor; Kind benennt die vorgelegten Buchstaben (was nicht innerhalb von 2 Sekunden richtig benannt wird, ist nicht gesichert!)
- ✓ **hören und zeigen lassen:** Überprüfer spricht Laute (lautierend) vor, Kind zeigt auf entsprechende Buchstabenkarte
- ✓ **hören und schreiben:** Überprüfer diktiert Groß- und Kleinbuchstaben in Druckschrift / Schreibschrift, Kind schreibt diese auf

## DIAGNOSTIK

### *Diagnostische Leitfragen*

#### Basales Schreiben

- Kann das Kind einzelne Laute / mehrere Laute aus gesprochenen Wörtern heraus-hören / und schreiben?
- Kann das Kind ein Wort akustisch durch-gliedern? Legt / Schreibt das Kind für jeden gehörten Laut einen Muggelstein / einen Buchstaben?
- Lässt das Kind Laute aus? Fügt das Kind Laute hinzu?
- Hält das Kind die Reihenfolge der Buchsta-ben ein? Vertauscht das Kind die Reihen-folge der Buchstaben?
- Kann das Kind lautgetreue (ein- und mehr-silbige) Wörter legen / schreiben?
- Hält das Kind einen Wortabstand ein, bzw. lässt das Kind Lücken zwischen Wörtern?
- Schreibt das Kind Nomen / am Satzanfang groß?

Materialien zur Überprüfung der Kompetenzen in der Buchstaben-, Wort- und Satzerkennung (Basales Schreiben)

- z.B. Lernstandsanalyse M7 in Zeitschrift Deutsch differenziert 3/2008
- Lernstandserhebungen „Wörter abhören“, „Sätze schreiben“, „Großschreibung“, Kom-mentare und Kopiervorlagen 1 – Zauber-lehrling 1 STEINLEITNER
- ILeA 1 / ILeA 2 Individuelle Lernstands-analysen in der Grundschule (Bildungs-ser-ver Berlin Brandenburg)

#### Basales Lesen

- Gelingt dem Kind eine bewusste Synthese?
- Vertauscht das Kind die Reihenfolge der Buchstaben?

- Lässt das Kind Laute aus? Fügt das Kind Laute hinzu?
- Kann das Kind einfache Silben / einfache Wörter auf einen Blick erfassen?
- Kann das Kind gelesene Anfangssilben ei-nes Wortes zu einem sinnvollen Wort er-gänzen?
- Wie ist das Leseverständnis bei einfachen Wörtern auf der Wort- und Satzebene?
- Kann das Kind Wörter, Sätze, kleine Texte sinnerfassend lesen?

Materialien zur Überprüfung der Kompetenzen in der Buchstaben-, Wort- und Satzerkennung (Basales Lesen)

- Beobachtung (z.B. Münchner Lese-Beobachtungsbogen für Risikoschüler)
- Beobachtung des Leseverhaltens (beim lauten Lesen)
- Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit
- Bergedorfer Leseförderung-Items: synthe-tisierendes lautierendes Lesen, automati-sche direkte Worterkennung, sinnerfassen-des Lesen
- ILeA 1 Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule (Bildungsserver Berlin Brandenburg): Items zum basalen Lesen
- Lesen von Häufigkeitswörtern, z.B. M 10 „Wichtige Wörter“ in Deutsch differenziert 3/2008
- Aufgabenstellungen: Lese-Mal-Aufgaben, Kuckuckseier finden, Knobelaufgaben, An-regungen z.B. in Deutsch differenziert 1/2006, 3/2008

## DIAGNOSTIK

### RECHTSCHREIBKOMPETENZ

#### VORLÄUFERKOMPETENZEN

##### Diagnostische Dimension

###### „Basisfähigkeiten“

- Graphomotorik (Schreibhaltung, Stifthaltung, Schreibdruck, Auge-Hand-Koordination)
- Auditive Wahrnehmung (auditive Differenzierung, phonologische Bewusstheit)
- Visuelle Wahrnehmung (visuelle Differenzierung, Blicksteuerung)

*Diagnostische Leitfragen → siehe unter Diagnostik Schriftspracherwerb*

##### Diagnostische Dimension

###### „Begriffliche Klarheit“

- formaler Wortbegriff
- Kenntnis von Begriffen: Laut, Buchstabe, Silbe, Wort, Satz
- Unterscheidung von Laut- und Buchstaben-ebene
- Unterscheidung der Wortarten

#### ALPHABETISCHE KOMPETENZEN

##### Diagnostische Dimension

###### „Basale alphabetische Kompetenz“

- Beherrschung grundlegender Laut-Buchstaben-Zuordnungen (ein Laut-ein Buchstabe)
- Beherrschung der erweiterten Laut-Buchstaben-Zuordnungen (ein Laut-mehrere Buchstaben, eine Lautfolge-ein Buchstabe)
- Unterscheidung von Lauten / Plosiva: b-p, d-t, g-k / Vokale: e-i, o-u
- vollständige Aufschlüsselung des Lautstromes von Wörtern (ohne Auslassungen bzw. Skelettschreibweise)

*Diagnostische Leitfragen:*

- *Kann das Kind die einzelnen Buchstaben richtig benennen, richtig schreiben?*
  - ✓ *Beherrscht das Kind alle Laut-Buchstaben-Zuordnungen oder muss hier nachgearbeitet werden?*
  - ✓ *Kann das Kind komplexe Laut-/ Buchstabenfolgen (Vokalfolgen: au, ei, eu / Konsonantenfolgen: pf, sch, sp, st, nk, ng, ch, qu) richtig lautieren / schreiben?*
  - ✓ *Kann das Kind auch seltene Laute / Buchstaben Jj, Vv, Yy, Cc, Qu qu) richtig benennen / schreiben?*

- *Kann das Kind Lautqualitäten sicher erkennen / unterscheiden:*
  - ✓ *Lautdifferenzierung der Vokale, insbesondere e-i, o-u, der Diphthonge ei-au-eu, der Umlaute ä-ö-ü)*
  - ✓ *Lautdifferenzierung harter und weicher Plosive: b-p, d-t, g-k,*
  - ✓ *Lautdifferenzierung Frikative w-f, s-z*
- *Spricht sich das Kind beim Schreiben das Wort / die Lautabfolge vor?*
- *Kann das Kind den Lautstrom eines Wortes vollständig aufschlüsseln oder schreibt es zum Teil noch Skelettwörter?*
- *Kann das Kind einfache („lautgetreue“), ein- und mehrsilbige Wörter schreiben?*

##### Diagnostische Dimension „Erweiterte alphabetische Kompetenz“

regelmäßige phonologische Regelmäßigkeiten (= alle Wörter, deren Schreibung sich zwar von der Lautung unterscheidet, deren Abweichung jedoch vorhersagbar ist)

regelmäßige phonologische Prinzipien:

- [t] und [p] werden als <st> und <sp> verschriftet
  - [kv] wird als <qu> verschriftet
  - [ŋ] wird als <ng> / <nk> verschriftet
- mit wenigen Ausnahmen gelten auch folgende regelmäßige phonologische Prinzipien:
- <er>, <el>, <en> am Wortende wie z.B. <Vater>, <Nagel>, <warten>
  - [ai] wird meist als <ei> verschriftet
  - r-Vokalisierung bei Wörtern wie z.B. Birne
  - [oi] meist als <eu> verschriftet
  - langes [i:] wird als <ie> verschriftet (wenige Ausnahmen sind die für Kinder wichtigen Nomen Tiger, Igel, Bibel, Fibel, Benzin, Rosine, Liter, usw., sowie die häufigen (Funktions-)Wörter mir, dir, wir, gib bzw. gibst ...)

*Diagnostische Leitfragen:*

- *Kennt das Kind die phonologischen Regelmäßigkeiten, z.B. st, sp, ei, eu, qu, das vokalisierte r, x, z ... und setzt es diese beim Schreiben richtig um?*
- *Kennt das Kind die Auslautschreibungen -er, -en, -el und setzt es diese beim Schreiben richtig um?*
- *Welche phonologischen Regelmäßigkeiten werden sicher / noch unsicher / noch nicht umgesetzt?*



## DIAGNOSTIK

### Diagnostische Dimension

#### „Silbische Kompetenz“

- Jede Silbe verfügt über einen vokalischen Kern (Vokal, Umlaut, Doppellaut)
- silbengliederndes Sprechen als Hilfe für das Richtigschreiben
- das deutliche, langsame und silbenweise Sprechen der Wörter unterstützt die Schülerinnen und Schüler bei der Durchgliederung des Lautstroms
  - ✓ beim lautlichen Strukturieren, z.B. vokalisiertes /r/ Turm → Tür-me, lang gesprochenes /i/ Brief → Briefe
  - ✓ beim Aufzeigen morphematischer Zusammenhänge, z.B. übt → üben, Hund → Hunde
  - ✓ beim silbeninitialen h (z.B. steht – stehen)

#### Diagnostische Leitfragen:

- ✓ *Nutzt das Kind das silbengliedernde Sprechen als Hilfe?*

### ORTHOGRAPHISCHE KOMPETENZEN

#### Diagnostische Dimension

#### „Morphematische Kompetenz“

Morpheme (Wortbausteine) bzw. Wortstämme oder Wortfamilien werden in der Regel gleich geschrieben = Wortstammtreue

Auf dieses Prinzip stützen sich

- Ableitungen
  - ✓ Umlautungen: äu–eu, ä–e (z.B. Haus – Häuser, Bank – Bänke)
  - ✓ Auslautverhärtung
    - d–t, b–p, g–k (z.B. Hund – Hunde, Berg – Berge)
    - s–ß, s/z –ts (Wortende)
  - ✓ gleichklingende Buchstaben / Buchstabengruppen: e–ä, –er–a, x–chs–ks–cks–gs/ ks und chs
  - ✓ silbentrennendes h (z.B. steht – stehen)
- Zusammensetzungen
  - ✓ Fachbegriff: Wortbausteine (Wortstamm, Vorsilben, Nachsilben, Endungen)
  - ✓ Vor– und Nachsilben (bei Nomen, Verben und Adjektiven, z.B. ver–, fehl–, –ung, –heit)
  - ✓ Trick: verwandte Wörter, Wortfamilie
  - ✓ Fugen–s (z.B. Mittagszeit, Weihnachtsfest..)
- Beugungen
  - ✓ Verbkonjugation (schwache Beugung, stark gebeugte Verben, Mischform)
  - ✓ Deklination und Flexion von Substantiven, Adjektiven

### Diagnostische Dimension Orthographische Kompetenz „Regelbereich“

#### Nutzen von Rechtschreibregeln

- Konsonantenverdopplung
  - ✓ nach kurzem betonten Vokal folgen 2 Konsonanten (z.B. Luft)
  - ✓ bei nur einem Konsonanten wird dieser verdoppelt (z.B. Sonne)
  - ✓ Sonderschreibweisen: <ck> für gedoppeltes <k>, <tz> für gedoppeltes <z>

### Diagnostische Dimension Orthographische Kompetenz „Besonderheiten“

„Besonderheiten“ merken und auswendig wissen

- „s“-Laute <ss>, <s>, <ß> / das–dass
  - ✓ fordert orthographische und grammatikalische Kompetenzen
  - ✓ fordert Unterscheidung stimmlos–stimmhaft
- Dehnung (Vokallängenmarkierung)
  - ✓ Dehnungs–h
  - ✓ Doppelvokale
  - ✓ langer <i> Laut
- Wörter mit <ai> (z.B. Mai)
- Wörter mit <dt> (z.B. Stadt)
- Wörter mit langem [i:] als <i> (z.B. Tiger, wir, ihr ...)
- Wörter mit <ks>, <cks> und <chs> im Gegensatz zu x (z.B. Keks, Hexe, Dachs)
- Wörter mit <ts>, <c>, <tzt> im Gegensatz zu z oder tz
- Wörter mit <v> im Gegensatz zu f und w
- Wörter mit <ar> am Wortende
- Fremdwörter mit <c>, <y>, <x>, <th>, <ph> und <rh> (z.B. Clown, Xylophon, Therapie, Phosphat, Rhythmus...)

#### Diagnostische Leitfragen:

- *Welche Vorläuferkompetenzen hat das Kind bereits erworben?*
  - ✓ *Kann der Schüler z.B. lange / kurze bzw. offene / geschlossene Vokale, betonte / unbetonte Vokale unterscheiden?*
  - ✓ *Kann der Schüler Zusammenhänge zwischen dem Grundwort und verwandtem Wort (z.B. bei eu/äu: Baum–Bäume, bei silbentrennendem h: gehen–geht, z.B. bei der Auslautverhärtung: Hund–Hunde) herstellen?*
- *Welche Rechtschreibstrategien hat der Schüler bereits erworben bzw. welche werden gerade erworben? (Fehler und Übergeneralisierungen als Hinweise auf Strategiebildung)*
- *Kann der Schüler vorgegebenes Wortmaterial auf Rechtschreibregelungen hin untersuchen? (z.B., orthographische Regelwissen, orthographische Besonderheiten)*

## DIAGNOSTIK

### WORTÜBERGREIFENDE KOMPETENZEN

#### Diagnostische Dimension „Grammatische Kompetenz“

##### Großschreibung und Kleinschreibung

- bei Wortarten
  - ✓ Großschreibung von Nomen (konkrete Nomen: Namen, Gegenstände, Lebewesen, abstrakte Nomen)
  - ✓ Kleinschreibung von Verben, Adjektiven
  - ✓ Großschreibung von substantivierten Verben, Adjektiven
- im Satz
  - ✓ Großschreibung im Satz (zunächst nur am Satzbeginn)
  - ✓ Groß- bzw. Kleinschreibung beim Doppelpunkt
  - ✓ Großschreibung bei Überschriften, bei Titeln
- Interpunktion
- Satzbildung
  - ✓ elementare Endungen / Vorsilben bei Nomen, Verb, Adjektive, grammatische Endungen/Silben/Zusammen-/Getrennschreibung
  - ✓ Rechtschreibphänomene, für die man syntaktische Informationen benötigt, z.B. Unterscheidung von das – dass

##### Diagnostische Leitfragen:

- *Achtet das Kind beim Schreiben von Nomen auf die Großschreibung?*
- *Kann das Kind die Klein- / Großschreibung einhalten?*
- *Kann das Kind am Satzanfang groß schreiben?*
- *Achtet das Kind beim Schreiben auf die Satzzeichen?*
- *Kann das Kind grammatikalisch richtige Sätze bilden?*

### ARBEITSTECHNIKEN

#### Diagnostische Dimension „Beherrschen von Arbeitstechniken“

- richtiges Ab- bzw. Aufschreiben
- sinnvolles Üben (Übungsstrategien)
- Kenntnis von Wegen zur Erkundung von Rechtschreibregelungen
- Überarbeitung von Texten
- Einsatz des Wörterbuches
- automatisiertes Verschriften von Häufigkeitswörtern

##### Diagnostische Leitfragen:

- *Kann das Kind richtig ab- und aufschreiben?*
- *Kann sich das Kind die zu schreibenden Wörter ganz oder in Teilen merken oder „pickt“ es Buchstabe für Buchstabe?*
- *Beherrscht das Kind Wege zur Erkundung der Richtigschreibung?*
- *Überprüft das Kind die geschriebenen Wörter auf Richtigkeit?*
- *Kann das Kind Häufigkeitswörter richtig schreiben? Welche und wie viele Häufigkeitswörter kann es richtig schreiben?*
- *Verfügt das Kind über eine angemessene Schreib- und Stifthaltung?*

### DIAGNOSTISCHES VORGEHEN

#### Ermittlung der Rechtschreibleistung auf Einzelwortebene mit Bilderlisten

- Verschriftung von ausgewählten Bildwörtern (individuell an die Rechtschreibkompetenzen angepasst)
- Umsetzung durch z.B. selbsterstellte Bilderlisten, bei denen die Rechtschreibkompetenzen sukzessiv steigen:
  - ✓ lautgetreue Wörter mit den bekannten Buchstaben und Konsonant-Vokal-Struktur
  - ✓ lautgetreue Wörter mit Lautverbindungen (am Wortanfang, in der Wortmitte, am Wortende)
  - ✓ Wörter mit Auslautverhärtung, Umlautungen, silbentrennendes H
  - ✓ Wörter mit Verdoppelungen
  - ✓ Wörter mit Dehnungen
  - ✓ Wörter mit orthographischen Besonderheiten
  - ✓ Ermittlung der Rechtschreibkompetenz ab der ersten Klasse durch prozessbegleitende Lernstandserhebungen überprüfen
  - ✓ in höheren Klassen kann die Bilderliste zur Einstufung der Rechtschreibkompetenzen Wörter mit unterschiedlichen Schwierigkeiten enthalten
  - ✓ bei Auffälligkeiten und im Hinblick auf eine adäquate Förderung können bedarfsorientiert Bilderlisten zu einzelnen Rechtschreibkompetenzen eingesetzt werden
- *Fehleranalyse (anhand der diagnostischen Leitfragen zu den alphabetischen und / bzw. orthographischen Kompetenzen)*
- Umsetzung mit Kopiervorlagen aus Zeitschriften / Lehrerhandbüchern usw.
  - ✓ z.B. Kopiervorlage M4 „Schreib mal“ in deutsch-differenziert 3/2008, überprüft in einem 20-Wörter Test: Endungen -el, -er, -en, Stammvokale ä, äu, Doppelkonsonanten, Auslautverhärtungen (d,g)

## DIAGNOSTIK

- ✓ z.B. ausgewählte Lernzielkontrollen aus Kommentaren und Kopiervorlagen – Zauberberlehrling STEINLEITNER
- ✓ z.B. Kompetenzprofil Schriftspracherwerb (1. Klasse) bzw. Rechtschreiben (2. Klasse) [https://www.edu.lmu.de/miomind/downloads/reber\\_kompetenzprofil.pdf](https://www.edu.lmu.de/miomind/downloads/reber_kompetenzprofil.pdf)
- ✓ z.B. Bilderlisten aus ILeA 1–5 (Individuelle Lernstandsanalysen Teilbereich Rechtschreiben)

### Untersuchen von Wörtern auf Rechtschreibregelungen

- anhand des vorgegebenen Wortmaterials / der Aufgabe müssen Grundkenntnisse (wie Vokallängenmarkierung, morphematische und syntaktische Grundkenntnisse), die jeweilige Rechtschreibstrategie erkannt, markiert, benannt und angewendet werden
  - ✓ z.B. Kopiervorlagen M3 „Nomen, Verben und Adjektive“, M6 „Wörter untersuchen“ in deutsch differenziert 3/2008
  - ✓ z.B. ausgewählte Lernzielkontrollen aus Kommentaren und Kopiervorlagen – Zauberberlehrling STEINLEITNER
  - ✓ z.B. Aufgaben aus ILeA 2–5 (Individuelle Lernstandsanalysen Teilbereich Rechtschreiben)

### Ermittlung der Rechtschreibleistung auf Satzebene

- Verschriftung von Sätzen (individuell an die Rechtschreibkompetenzen angepasst)
- Untersuchen von Sätzen auf Rechtschreibregelungen (orthographische Strategien, grammatikalische Strategien)
  - ➔ *Fehleranalyse anhand der diagnostischen Leitfragen zu den alphabetischen, orthographischen und grammatischen Kompetenzen*

### Strategieanwendung beim freien Verschriften (Automatisierung von Rechtschreibstrategien)

- es reicht nicht aus, Rechtschreibleistungen auf Einzelwortebene zu ermitteln
- es müssen immer auch freie Verschriftungen der Schüler mit hinzugezogen werden, um Aufschluss über den Grad der Automatisierung von Rechtschreibstrategien zu erhalten
- freie Verschriftungen ermöglichen Hinweise auf wort- und satzübergreifende (grammatikalische) Strategien

➔ *Fehleranalyse anhand der diagnostischen Leitfragen zu den alphabetischen, orthographischen und grammatischen Kompetenzen*

### Beherrschen von Arbeitstechniken

- das fehlerfreie Abschreiben von Wörtern / Sätzen
  - das Vergleichen des selbst geschriebenen Wortes / Satzes / Textes mit einer Vorlage
  - das Finden von Fehlern und entsprechendes Korrigieren
- ➔ Überprüfung anhand der diagnostischen Leitfragen zum Bereich Arbeitstechniken

### Materialien zur Überprüfung:

- ✓ z.B. Richtiges Abschreiben, Texte überarbeiten Lernstandserhebungen, Kommentare und Kopiervorlagen – Zauberberlehrling 3/4 + Zauberberlehrling 5/6 STEINLEITNER
- ✓ z.B. Kopiervorlagen M3 „Nomen, Verben und Adjektive“, M5 „Häufigkeitswörter“ in Zeitschrift Deutsch differenziert 3/2008

# DIAGNOSTIK

## LESEKOMPETENZ

Nach dem Schriftspracherwerb geht es um die zunehmende Automatisierung von Lesefertigkeit und Lesegeläufigkeit (= Teilkompetenz der Lesefertigkeit und Brücke zum Leseverstehen). Das Leseverstehen entwickelt sich über die Vorstufen Wort- und Satzebene zur Textebene.

### Erwerb von Lesekompetenz

Zwei-Wege-Modell des Worterkennens<sup>1</sup>  
(SCHEERER-NEUMANN)

- im Mittelpunkt steht das so genannte „innere Lexikon“, in dem alle bekannten Wörter mit ihren Merkmalen (den visuellen, phonologischen, semantischen, orthografischen, grammatikalischen, graphomotorischen, emotionalen) gespeichert sind
- dieses innere Lexikon muss für das Dekodieren genutzt werden
- für das Entschlüsseln eines Wortes gibt es zwei Möglichkeiten

#### 1. indirektes, lautorientiertes Lesen

- Erlesen durch Laut-Buchstaben-Zuordnung und Synthese, um nach mehreren Anläufen das richtige Wort zu finden
- gedehntes Sprechen → Erfassen des alphabetischen Prinzips
- Beispiel: Sven liest
  1. S-t - e:r:m
  2. SS - S -t-e:r:m
  3. S-t - S-te:n
  4. S-t - e:r:n
  5. Schtern  
(: gedehnter Laut)

#### 2. direktes Lesen

- steuert über die visuellen Merkmale eines Wortes – die nicht vollständig erfasst werden müssen – das „innere Lexikon“ direkt an
- das ganze Wort kann sofort gelesen werden, das Wort wird nicht schrittweise durch Synthese aufgebaut
- dieser Weg ist häufig gekennzeichnet durch Wortersetzungen, da das Kind seinen Lesehypothesen freien Lauf lässt und diese nicht genau am Schriftbild überprüft
- wird auch lexikalischer Weg genannt, weil er unmittelbar auf die Bedeutung zielt und den Kontext nutzt
- kompetente fortgeschrittene Leser nutzen immer beide Wege

## Diagnostische Dimension

### „(elementare) Lesefertigkeit“

- unter Lesefertigkeit versteht man die grundlegenden Techniken des visuellen Erfassens von Textelementen, ausgehend vom Erfassen einzelner Schriftzeichen bis hin zur Wahrnehmung von Wörtern und Wortgruppen, Satzteilen und Sätzen
- entscheidend unterstützt werden diese Vorgänge durch das Konzentrationsvermögen und die Gedächtnisleistung
- unzureichende Voraussetzungen im lesetechnischen Bereich verhindern den Aufbau von Lesemotivation aufgrund fehlender Könnenserfahrung
- Teufelskreis: nicht lesen können ⇔ nicht mehr lesen wollen

### Diagnostische Leitfragen

- **Laut-Buchstaben-Sicherheit**
  - Kennt das Kind alle Laute und Buchstaben?
  - Gibt es noch ungesicherte Laute / Buchstaben? (besonders mehrgliedrige Laute, wie z.B. sch)
  - Verwechselt es Laute? Verwechselt es Buchstaben?
- **Wie geht das Kind beim Lesen vor?**
  - Kann das Kind Buchstabengruppen und Wortteile auf einen Blick erfassen?
  - Kann das Kind mehrsilbige Wörter erfassen? Erkennt das Kind Silben und kann es dadurch größere Wörter gliedern oder muss das Kind Silben jedes Mal neu erlesen?
  - Kann das Kind kleine Wörter (wie z.B. an, am, in, im, wer, wie, der, die, das, ...) bereits im Ganzen erlesen?
  - Wird das gelesene Wort verstanden?
  - Werden Lesefehler wahrgenommen, korrigiert?
- **Welcher Leseweg wird vorrangig gewählt? lautorientiertes (synthetisierendes) Lesen**
  - Erliest das Kind Wörter buchstabenweise, silbenweise?
  - Wie wird ein Wort erlesen: schrittweise, mit Wiederholung des Anfangs, mit mehreren Leserversuchen?
- hypothesengeleitetes Lesen:**
  - Aktiviert das Kind sein inneres Lexikon (Wortschatz) über visuelle Merkmale des zu erlesenden Wortes?
  - Bildet es daraufhin Hypothesen, wie das zu erlesende Wort lauten könnte?
  - Erliest das Kind Wörter bereits mit einer Sinnerwartung?
  - Nutzt das Kind den Kontext?

<sup>1</sup> WEDEL-WOLFF Üben im Leseunterricht der Grundschule S. 53 ff.



# DIAGNOSTIK

## Diagnostische Dimension

### „Lesegeläufigkeit“

#### Genauigkeit des Dekodierens

Die Dekodiergenauigkeit ist ein zentraler Faktor für den mühelosen Lesevorgang.

- ✓ gute LeserInnen dekodieren genauer; wenn sie sich verlesen, dann stellen sie die Fehler selber fest und korrigieren diese
- ✓ schwache LeserInnen dekodieren Wörter öfter sinnentstellend und korrigieren sich seltener → dies verändert oft auch den Sinn des Satzes
- ✓ erst bei 95% fehlerlos kodierten Wörtern ist nach RASINSKI (2003) ein adäquates Textverstehen möglich

#### Diagnostische Leitfragen

- Kann das Kind Wörter genau erfassen / genau dekodieren?
- Nimmt das Kind eigene Lesefehler wahr? Korrigiert es sich?

#### Automatisierung

Eine hohe Automatisierung ermöglicht einen mühelosen Lesevorgang und ermöglicht einen schnellen Zugriff auf die Wortbedeutung

- ✓ gute LeserInnen haben ihre Dekodierfähigkeit stärker automatisiert, der Lesevorgang vollzieht sich unbewusst und mühelos
- ✓ schwächere LeserInnen müssen einen Großteil ihrer kognitiven Kapazitäten für die Entzifferung der Schrift opfern

#### Diagnostische Leitfragen

- Kann das Kind Buchstaben schnell dekodieren?
- Kann das Kind Wortteile auf einen Blick erfassen (Buchstabengruppen, Silben, Morpheme, Signalgruppen,...)
  - häufige Silben, z. B. -fen und -gen
  - Morpheme (Wortbausteine): bedeutungsstragende Einheiten, wie z. B. Vor- und Nachsilben
  - Signalgruppen: z.B. häufig vorkommende Buchstabenfolgen z.B. sp, cht, schr, z.B. Ball, Fall, Knall, .....
- Kann das Kind Häufigkeitswörter als Ganzes erfassen und nicht mehr lautierend erlesen?
- Kann das Kind Wörter schnell (automatisiert) erkennen und Wortbedeutungen erfassen?

#### Lesegeschwindigkeit

Lesegeschwindigkeit ist ein Indikator für eine genaue Worterfassung und für den Grad an Automatisierung

- ✓ eine hohe Lesegeschwindigkeit ist das Resultat aus einer genauen Worterfassung und einem hohen Grad an Automatisierung
- ✓ sie ist sowohl abhängig von der Schwierigkeit eines Textes als auch von der Lesehaltung und Zielsetzung des Lesenden

- ✓ wird zu langsam gelesen, ist anzunehmen, dass der Text noch wortweise erarbeitet wird
- ✓ zusammengehörige Informationseinheiten können aufgrund des zu langsamen Entzifferns nicht zur selben Zeit im Kurzzeitgedächtnis verarbeitet werden
- ✓ die Frage „Was habe ich gerade gelesen?“ kann häufig nicht beantwortet werden
- ✓ eine langsame Lesegeschwindigkeit erschwert die Effizienz der Selbstüberwachungsprozesse: „Macht es Sinn, was ich gerade lese?“

- ab 150 WpM (Wörter pro Minute) ist erst eine problemlose Sinnentnahme möglich
- schwache Leser liegen weit unter dieser Norm, d.h. sie müssen dieses Lesetempo erst erreichen (= zentrale Voraussetzungen für das Textverstehen)
- Ermittlung der Lesegeschwindigkeit s.u. Punkt „Diagnose des lauten Lesens“

#### Diagnostische Leitfragen

- Hat das Kind ein altersentsprechendes Lesetempo? Kann es flüssig lesen?
- Liest das Kind den zu lesenden Satz sehr mühsam und langsam, oft auch wortweise abgehackt?

#### Leseverständlichkeit

##### Diagnostische Leitfragen

- Erliest das Kind statt eines sinnvollen Wortes ein Pseudowort / ein klangähnliches Wort? Falls ja: Gelingt es dem Kind, zu einem sinnvollen Sprechwort vorzudringen?
- Beeinflussen diese Verlesungen das Verständnis? (z.B. Blumentopf-erde, gelesen wie Blumento-pferde oder Bau-material gelesen wie Baum-aterial)
- Werden sinnentstellende Verlesungen wahrgenommen?
- Werden sinnentstellende Verlesungen korrigiert? → falls nein: das Kind bemüht sich offensichtlich nicht um ein Sinnverständnis (hohes Indiz für Leseschwierigkeiten!)
- Betont das Kind beim Lesen das Wort völlig falsch, so dass das Gelesene nicht wiedererkannt wird? (z.B. statt Beet – Bett)
- Ersetzt das Kind semantisch und/oder syntaktisch vom Kontext gesteuert Wörter?
  - entscheidend ist, ob die Hypothese – falls diese nicht in den Sinnzusammenhang des Satzes passt – korrigiert wird bzw. ob eine Korrektur durch den Textfortgang notwendig erscheint

# DIAGNOSTIK

## Leseausdruck

sinnbetontes Lesen ist letztendlich Ausdruck für das Textverstehen

### Diagnostische Leitfragen

- *Liest das Kind den zu lesenden Satz einfach nur Wort für Wort?*
- *Liest bzw. strukturiert das Kind den zu lesenden Satz mit einer sinnhaften Betonung, Intonation, Pausen und einem angemessenen Rhythmus*

## Lautstärke

- *Spricht das Kind die zu erlesenden Wörter laut bzw. flüsternd mit?*

## Diagnose des lauten Vorlesens

### individualdiagnostisches Screening

#### Textauswahl

- Vorgabe eines unbekannten Textes → der ausgewählte Text sollte der Sprach- und Lebenserfahrung des Kindes entsprechen
- ein kurzer Text ist für eine qualitative und quantitative Auswertung ausreichend

#### Rahmenbedingungen

- Durchführung außerhalb des Klassenunterrichts in einem störungsfreien Umfeld
- Tonaufnahme des lauten Vorlesens
  - ✓ ermöglicht mehrmaliges Anhören der Leseprobe + Feststellen der Lesedauer
  - ✓ Leistungsfortschritte können durch Vergleichen unterschiedlicher Aufzeichnungen verdeutlicht werden

### Qualitative Diagnose

- die aufgezeichnete Leseprobe wird im Anschluss mit Hilfe der diagnostischen Leitfragen angehört und ausgewertet

#### Kurzform

- ✓ 1. Anhören: Feststellen, welche Wörter richtig gelesen wurden, welche Wörter ausgelassen wurden und bei welchen Wörtern Verlesungen vorliegen

#### Notation:

- ☒ ein Häkchen für jedes korrekt gelesene Wort
- ☐ 0 eine Null, wenn ein Wort ausgelassen wurde

- ✓ 2. Anhören: Wie werden die Verlesungen korrigiert? (erfolgreich, erfolglos, gar nicht)

#### Notation:

- ☐ ein Minus für jedes falsch gelesene/unkorrigiert gebliebene Wort
- Wiederholungen und erfolgreiche Korrekturen zählen nicht als Fehler

### Auswertung

- **Zusammenzählen der Fehler (Minus und Null)**

→ *mehr als 5 Fehler (falsch gelesene bzw. unkorrigierte Wörter) = Hinweis auf mangelnde Lesegenauigkeit*

**erweiterte Form** (vertiefte Auswertung / mehrmaliges Anhören) in Anlehnung an das Lautleseprotokoll von WEDEL-WOLFF<sup>2</sup>

- ✓ *Wie werden die Wörter gelesen? (Notationszeichen nutzen und wörtlich notieren, was das Kind liest)*
- ✓ *Korrektur (erfolgreich) – ein Wort wird gelesen und anschließend korrigiert*
- ✓ *Erfolglose Korrektur – das Wort wird zwar korrigiert, es kommt aber zu keiner richtigen Lösung*
- ✓ *Ersetzungen – ein Wort wird einfach durch ein anderes Wort ersetzt (sinnvoll oder nicht)*
- ✓ *Pseudowort – das gelesene Wort kommt in der Sprache gar nicht vor (Lautkonstruktion ohne Ähnlichkeit mit der Wortvorlage)*
- ✓ *Wiederholung – mehrere Leseversuche eines Wortes, Wiederholungen werden nummeriert*
- ✓ *Wie segmentiert das Kind? Macht es Pausen vor dem Erlesen eines Wortes*
- ✓ *Welche Sinnschrittgliederungen nimmt das Kind vor? Macht es Pausen bei Sinnabschnitten? Oder holt das Kind einfach irgendwann Luft? Wo macht es Pausen? Notation durch Striche; hier grundsätzliche Fragestellung: Liest das Kind bloß mechanisch und ohne kognitive Weiterverarbeitung? deshalb im Anschluss Inhaltsfragen stellen*

K

eK

E

PW

1.W

2.W

3.W

/

### vertiefte Auswertung

*Welche Zugriffsweisen nutzt das Kind? (indirektes/lautorientiertes Lesen oder direktes/hypothesengeleitetes (ratendes) Lesen*

### Quantitative Diagnose

- die aufgezeichnete Leseprobe wird hinsichtlich der gelesenen WpM (Wörter pro Minute) ausgewertet
- ✓ *Sprachaufnahme nach 1 Minute stoppen, die richtig gelesenen Wörter zählen = WpM (Wörter pro Minute)*
- ✓ *alternativ: die gesamte Lesezeit und die gesamte Anzahl der richtig gelesenen Wörter der Tonaufnahme entnehmen und mithilfe folgender Formel berechnen*

$\frac{\text{Wortzahl} \times 60}{\text{Lesezeit in Sekunden}}$	= Wörter pro Minute
---	---------------------

- **Entwicklung von Lesegeschwindigkeit**
  - ✓ 2. Jgst: ca. 80 Wörter pro Minute
  - ✓ 3. Jgst: ca. 110 Wörter pro Minute
  - ✓ 4. Jgst: ca. 130 Wörter pro Minute
- **Auswertung**
  - ✓ Welche Auffälligkeiten ergeben sich bzgl. der Lesegenauigkeit, Lesefluss / Lesegeschwindigkeit / Leseverständlichkeit?

<sup>2</sup> Lesediagnose nach WEDEL-WOLFF, entnommen aus CD lesen lernen – lesen können. Audiovisuelles Fortbildungsprogramm für Lehrerinnen im Rahmen der Aktion lesefit bm:bwk 2004

## DIAGNOSTIK

### gruppendiagnostisches Screening<sup>3</sup>

- Messen der Leseflüssigkeit mithilfe eines Lückentextes
  - ✓ einzelne Wörter fehlen im Text, aus einer Auswahl möglicher Wörter muss das jeweilige richtige Wort angekreuzt werden (damit soll sichergestellt werden, dass verstanden gelesen wird)
- dieses Verfahren wird meist für die Zuordnung von Partnern bei der Lautlesemethode verwendet

### Diagnostische Dimension

#### „Leseverstehen“

#### Kompetenzstufen des Leseverstehens<sup>4</sup>

- definieren Kriterien von Lesefähigkeit
- beschreiben Teilfähigkeiten
- geben Orientierung, welche Fördermaßnahmen individuell nötig sind

#### Kompetenzstufe 1 – Einzelinformationen ermitteln

- Detailinformationen werden aufgenommen und behalten, aber nicht in einen Zusammenhang gebracht
- Einzelinformationen stehen isoliert da

#### Kompetenzstufe 2 – Sachverhalte aus einer Textpassage erfassen und Beziehungen zwischen den Sätzen herstellen

- Sätze werden miteinander verknüpft
- Handlungsabläufe werden erfasst

#### Kompetenzstufe 3 – implizit im Text enthaltene Sachverhalte aus dem Kontext erschließen und Schlussfolgerungen ziehen

- implizit im Text enthaltene Sachverhalte werden aus dem Kontext erschlossen
- die Gesamtaussage eines Textes wird erfasst, der Text wird reflektiert
- es werden Bezüge zum eigenen Sach- und Erfahrungswissen hergestellt

#### Diagnostische Leitfragen

##### auf Wortebene

- Kann das Kind die Bedeutung der gelesenen Wörter erfassen?
- Kann das Kind Einzelinformationen / Schlüsselwörter entnehmen?
- Kann das Kind Einzelinformationen /

*Schlüsselwörter in einen Zusammenhang bringen?*

- Kann das Kind auf Fragen explizit angegebene Begriffe und Wörter im Text finden?

##### auf Satzebene

- Kann das Kind Wortfolgen aufeinander beziehen? Kann das Kind einen Handlungsablauf erfassen?
- Kann das Kind Einzelinformationen / Schlüsselwörter in einen Zusammenhang bringen und mit Vorwissen verbinden?

##### auf Textebene

- Kann das Kind aufeinanderfolgende Sätze verknüpfen?
- Kann das Kind einen Textinhalt zusammenfassen?
- Kann das Kind die Gesamtaussage eines Textes erfassen?
- Kann das Kind Schlussfolgerungen ziehen?

### Ermittlung der Kompetenzstufen durch Lernstandserhebungen

#### Differenzierte Fragen zum Text

- der Schüler / die Schülerin erhält einen Text zum stillen Erlesen. Wichtig → Anweisung seitens der Lehrkraft: „Lies dir den Text durch. Ich werde dir danach Fragen dazu stellen.“
- nach dem Lesen werden differenzierte Fragen gestellt, die die unterschiedlichen Kompetenzstufen repräsentieren
- die Antworten des Schülers / der Schülerin geben Aufschluss über die erreichte Kompetenzstufe

#### Textauswahl für Lernstandsdiagnosen

- nicht jeder Text bietet sich zu einer Lernstandsdiagnose an
- bei der Auswahl darauf achten, dass auch Fragen zu den verschiedenen Kompetenzstufen gestellt werden können
- der Text sollte von sich aus das selbstständige Ziehen von Schlussfolgerungen herausfordern
- fiktionale Texte bieten diese Möglichkeit häufiger, Sachtexte erfordern häufig nur die Kompetenzstufe 1 und 2

→ Texte mit differenzierten Fragen zum Text als Beobachtungshilfe zur Ermittlung der jeweiligen Lesekompetenzstufe in Zeitschrift „Deutsch differenziert“ 1/2006 (konzipiert für Klassenstufe 2–4, eignet sich als Screening je nach Lesestand auch in höheren Klassenstufen)

→ ILeA 2–6 Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule (Bildungsserver Berlin Brandenburg): Items zum Leseverständnis auf Satz- und Textebene / Lesegeschwindigkeit und Lesegenauigkeit auf Wortebene / Einzelleseanalyse

<sup>3</sup> „Kurzform“ und „gruppendiagnostisches Setting“ IN: ROSEBROCK / NIX / RIEKMANN / GOLD Leseflüssigkeit fördern, Lautleseverfahren für die Primar- u. Sekundarstufe, Friedrich Verlag 2011 29.95 €

<sup>4</sup> orientiert am Kompetenzmodell von A. WEDEL-WOLFF (IN: Deutsch differenziert 1/2006 S.5) dieses bezieht sich nur auf das Leseverstehen. Das IGLU Kompetenzmodell hat 5 Stufen, bezieht neben Leseverstehen Basiswissen, Lesefertigkeit, Lesegeläufigkeit mit ein



## DIAGNOSTIK

### Diagnostische Dimension

#### Lesestrategien / Arbeitstechniken

Einsatz von Lesestrategien unterstützt das Leseverstehen

aktive Auseinandersetzung mit dem Text: vor, während und nach dem Lesen

- Aufbau einer Erwartungshaltung zu einem vorgegebenen Text, z.B. „Was weiß ich schon zu dem Thema?“, „Was könnte ich aus dem Text noch lernen?“
- Überprüfen, ob die Erwartungshaltung während und nach dem Lesen bestätigt, verworfen oder ergänzt wird
- Verknüpfen des Vorwissens mit den Informationen aus dem Text am Ende des Lesens

Eine kompetente LeserIn liest strategisch:

- sie hat klare Leseziele und überprüft kontinuierlich, ob diese erfüllt werden
- sie aktiviert ihr Vorwissen und verknüpft es mit dem Inhalt des Textes
- sie nutzt Kontext und Sinnstützen
- sie hat klare Leseziele und überprüft kontinuierlich, ob diese erfüllt werden
- sie konstruiert, revidiert und hinterfragt während des Lesens die Bedeutung des Gelesenen
- sie plant und überwacht ihren Verstehensprozess genau
- sie reflektiert und bewertet das Gelesene

#### Beobachtung des Leseverhaltens (der strategischen Lesefähigkeit)

→ Beobachtung der strategischen Lesefähigkeit (z.B. nach A. STECK in: Zeitschrift „Deutsch differenziert“ 1/2006 Seite 9)

#### Beobachtung des Kindes VOR dem Lesen des Textes

##### Diagnostische Leitfragen

- *Beginnt das Kind sofort zu lesen?*
- *Verschafft sich das Kind einen Überblick?*
- *Betrachtet es die Bilder?*
- *Liest es die Überschrift / Teilüberschriften und stellt es Überlegungen dazu an (Was weiß ich schon zu dem Thema)?*
- *Liest das Kind die Fragen?*

#### Beobachtung des Kindes WÄHREND des Lesens

##### Diagnostische Leitfragen

- *Merkt das Kind, wenn es etwas nicht verstanden hat? Hält das Kind beim Lesen inne und / oder geht es im Text zurück, wenn es etwas nicht verstanden hat?*
- *Fragt das Kind nach unbekannten Wörtern? / Markiert das Kind unbekannte Wörter im Text?*

- *Schlägt das Kind selbstständig unbekannte Wörter im Lexikon nach?*
- *Unterstreicht das Kind gezielt / wahllos?*
- *Macht das Kind Randnotizen?*
- *Gliedert das Kind den Text in Abschnitte?*
- *Setzt das Kind Überschriften?*
- *Schreibt das Kind Stichwörter heraus?*

#### Beobachtung des Kindes NACH dem Lesen

- Fragen beantworten
- den Inhalt erfassen und wiedergeben

##### Diagnostische Leitfragen

- *Beantwortet das Kind selbstständig die gestellten Fragen?*
- *Nutzt das Kind zum Beantworten der Fragen den Text?*
- *Findet das Kind zum Beantworten der Fragen sofort den passenden Absatz? Oder liest es den gesamten Text von vorne durch?*
- *Kann das Kind aus Stichwörtern den Textzusammenhang herstellen?*
- *Kann das Kind ein passendes Bild malen und es kommentieren?*
- *Kann das Kind eine Grafik / Tabelle zum Text gestalten?*
- *Kann das Kind selbst W-Fragen zum Text formulieren?*

#### Lesegespräch

Ein Lesegespräch zum Abschluss hilft zu erkennen, inwieweit sich das Kind seines Tuns bewusst ist:

- Reflexion über angewandte Strategien
- Wissen um Strategien

##### Diagnostische Leitfragen

- *Gab es etwas, was du nicht gleich verstanden hast?*
- *Was hat dir geholfen, den Text zu verstehen?*
- *Du willst einen schwierigen Text lesen und verstehen. Wie gehst du vor?*
- *Welche Tipps würdest du einem Kind geben, damit es einen Text besser verstehen kann?*

### Diagnostische Dimension

#### Leseselbstkonzept

- Selbstwirksamkeitsüberzeugung
- Emotionale Beteiligung beim Lesen
- Lesemotivation
- Interessensbezug

##### Diagnostische Leitfragen

- *Fällt mir das Lesen leicht? Schaffe ich auch schwere Texte?*
- *Entstehen Neugierde, Spannungs- und Genussgefühle?*
- *Werden meine Interessen angesprochen? Kann ich meine Lieblingsbücher lesen?*



## BERATUNG

### LEHRER / SCHULE

#### Erscheinungsbild einer Lesestörung

- Bei einer Lesestörung können Lesegenauigkeit, Lesegeschwindigkeit, Lesefertigkeit und das Leseverständnis betroffen sein.
- Im Unterricht fällt möglicherweise auf:
  - ✓ beim Leselernprozess fällt es schwer, die einzelnen Buchstaben korrekt zu benennen, einzelne Phoneme (Laute) zu analysieren und die grundlegende phonologische Bewusstheit ist (weit) unterdurchschnittlich ausgeprägt
  - ✓ Auslassen, Ersetzen, Verdrehen oder Hinzufügen von Worten oder Wortteilen
  - ✓ verlangsamte Lesegeschwindigkeit
  - ✓ Startschwierigkeiten beim Vorlesen, langes Zögern oder Verlieren der Zeile im Text, stockendes Lesen von Wort zu Wort, aber auch von Buchstabe zu Buchstabe, ungenaues, nicht sinnhaftes Betonen beim Lesen
  - ✓ Unfähigkeit, Gelesenes wiederzugeben, aus Gelesenem Schlüsse zu ziehen oder Zusammenhänge zu erkennen

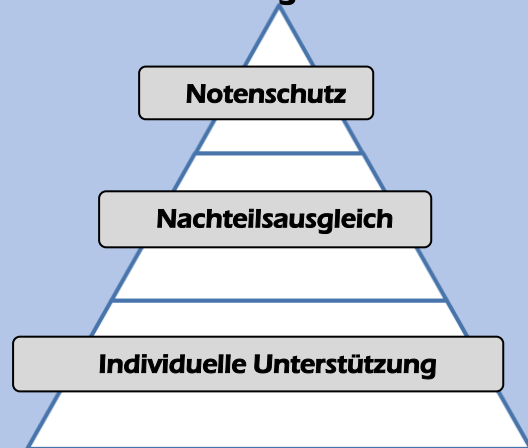
#### Erscheinungsbild einer Rechtschreibstörung

- Bei der Rechtschreibstörung bestehen mit Beginn des Schreibenlernens massive Schwierigkeiten, die Laut-Buchstaben-Beziehung sowie die orthografisch richtige Schreibweise von Wortbestandteilen und Wörtern zu lernen.
- Im Unterricht fällt möglicherweise auf:
  - ✓ auditive Wahrnehmungsfehler: Verwechslung von klangähnlichen Buchstaben d/t, g/k, v/f u.a.
  - ✓ Reversionsfehler: Vertauschung optisch ähnlicher Buchstaben (links-rechts, wie z.B. b/d Raumlage: oben-unten, wie z.B. u/n, P/q oder b/d/p
  - ✓ Reihenfolgefehler: Buchstaben werden im Wort umgestellt: z.B. Weise statt Wiese
  - ✓ Auslassungsfehler: Buchstaben innerhalb eines Wortes werden ausgelassen, z.B. Bch statt Buch
  - ✓ Einfügungsfehler: Buchstaben werden eingefügt, z.B. Kartze statt Katze
  - ✓ Dehnungsfehler: Zan statt Zahn oder ihm statt im
  - ✓ Regelfehler: Fehler im Regelbereich, Groß-Kleinschreibung
  - ✓ keine Systematik bei Fehlern, d.h. gleiche Wörter werden unterschiedlich falsch oder zwischendurch auch richtig geschrieben

#### Kombinierte Lese- und Rechtschreibstörung

- bei der kombinierten Lese- und Rechtschreibstörung treten die Symptome einer Lesestörung und Rechtschreibstörung gemeinsam auf

#### Mögliche Maßnahmen bei einer Lese-Rechtschreib-Störung



#### Maßnahmen der Individuellen Unterstützung (§ 32 BaySchO)

- (1) <sup>1</sup>Individuelle Unterstützung wird durch pädagogische, didaktisch-methodische und schulorganisatorische Maßnahmen sowie die Verwendung technischer Hilfen gewährt, soweit nicht die Leistungsfeststellung berührt wird. <sup>2</sup>Sie ist insbesondere bei Entwicklungsstörungen in Bezug auf schulische Fertigkeiten, Behinderungen sowie in allen sonderpädagogischen Förderschwerpunkten und bei chronischer und anderer schwerer Erkrankung möglich.
- (2) Zulässig ist es insbesondere
  - ✓ besondere Arbeitsmittel zuzulassen oder bereitzustellen
  - ✓ geeignete Räumlichkeiten auszuwählen und auszustatten
  - ✓ Pausenregelungen individuell für die Betroffenen zu gestalten
  - ✓ Hand- und Lautzeichen sowie feste Symbole einzusetzen
  - ✓ Arbeitsanweisungen den Betroffenen individuell zu erläutern
  - ✓ bei den Hausaufgaben unter Berücksichtigung der schulartspezifischen Anforderung zu differenzieren
  - ✓ und verstärkt Formen der Visualisierung und Verbalisierung zu nutzen

## BERATUNG

- ✓ diese Auflistung ist nicht abschließend, sondern offen gestaltet
- die Lehrkraft gewährt individuelle Unterstützung (Zuständigkeit nach § 35 BaySchO)
- keine Erwähnung im Zeugnis

### Maßnahmen zum Nachteilsausgleich<sup>1</sup> (§ 33 BaySchO)

Die Prüfungsanforderungen bleiben insgesamt gewahrt. Der Nachteilsausgleich hilft den Schülern, die Aufgaben auf demselben Niveau (trotz ihrer Beeinträchtigung) zu erfüllen. Beispiele Nachteilsausgleich (diese greifen bei Lernzielkontrollen + Abschlussprüfungen)

- ✓ Verlängerung der Arbeitszeit, z.B. Zeitzuschlag von 25%, in Ausnahmefällen 50%, in Verbindung damit: evtl. eigener Prüfungsraum
- ✓ Vorlesen von Arbeitsaufträgen einzelner Aufgabenstellungen (nicht des zu ersließenden Textes, wenn die Texterschließung Kern der Leistung ist)
- ✓ Verzicht auf Bewertung des Vorlesens (kein Verzicht auf Bewertung des Leseverständnisses)
- ✓ Strukturierungshilfen bei längeren Texten
- ✓ Verzicht auf die Bewertung der Rechtschreibung
- ✓ stärkere Gewichtung der mündlichen Leistungen in Fremdsprachen (außer in Abschlussprüfungen)
- ein Nachteilsausgleich ist nur bei Lernzielgleichheit möglich
- gewährt die Schulleitung der jeweiligen Schulart (Zuständigkeit nach § 35 BaySchO)
- keine Erwähnung im Zeugnis

### Notenschutz (§ 34 BaySchO)

mit dem Notenschutz wird auf einen Teil der Leistungsbewertung verzichtet kann in bestimmten Fällen gewährt werden, wenn der Nachteilsausgleich nicht ausreicht

- betrifft Teilbereiche der Leistung und verändert die Leistungsbewertung und die Notenbildung
- wird nicht bei Schülern mit dem Förderschwerpunkt Lernen und geistiger Entwicklung beschieden, wenn ihre individuelle Leistung bewertet wird

- folgende Notenschutzmaßnahmen sind bei einer Lese- und/oder Rechtschreib-Störung möglich:

- a) Rechtschreibstörung
  - auf die Bewertung der Rechtschreibung kann verzichtet werden
- b) Lesestörung
  - in den Fremdsprachen, mit Ausnahme der Abschlussprüfung, können mündliche Leistungen stärker gewichtet werden
  - In den Fächern Deutsch, Deutsch als Zweitsprache und in den Fremdsprachen wird auf die Bewertung des Vorlesens verzichtet.
- c) kombinierte Lese-Rechtschreib-Störung
  - der Notenschutz setzt sich aus beiden Maßnahmen zusammen

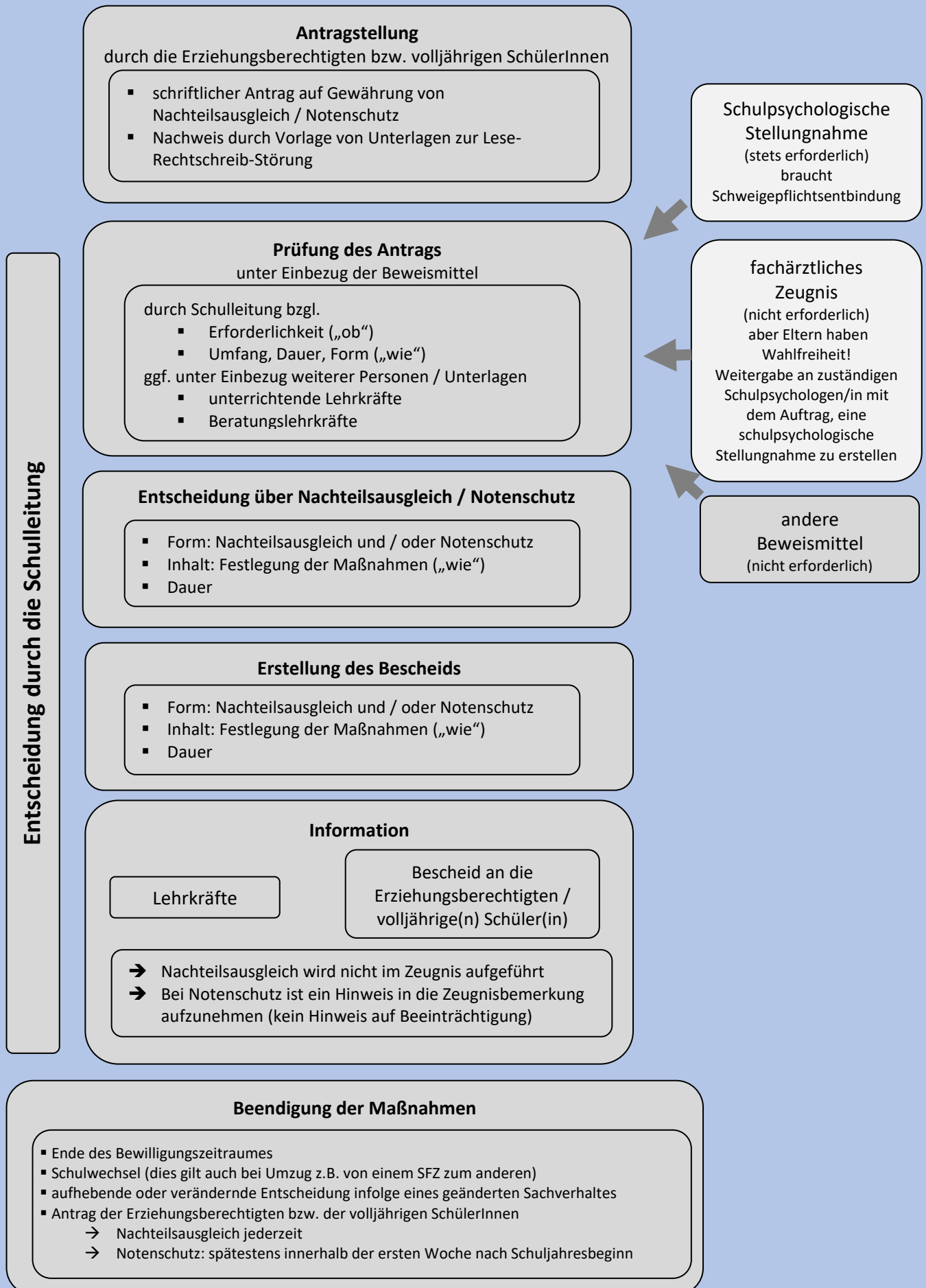
- diese Maßnahmen sind abschließend, d.h. keine weiteren / anderen Maßnahmen möglich
- gewährt die Schulleitung der jeweiligen Schulart (Zuständigkeit nach § 35 BaySchO)
- Zeugnisvermerk (der angibt, welche Leistung nicht erhoben wurde, z.B. „Die Rechtschreibung wurde im Fach Deutsch nicht bewertet.“)

### Verfahrensschritte bei einer Lese- und/oder Rechtschreibstörung

- Schule ist in rechtlicher Verantwortung gegenüber den Eltern
- Schule hat gemäß BayEUG Art. 75 Beratungs- und Informationspflicht
- Art. 75 Pflichten der Schule
  - (1) <sup>1</sup>Die Schule ist verpflichtet, die Erziehungsberechtigten, bei volljährigen Schülerinnen und Schülern vor Vollendung des 21. Lebensjahres auch die früheren Erziehungsberechtigten, möglichst frühzeitig über wesentliche, die Schülerin oder den Schüler betreffende Vorgänge, insbesondere ein auffallendes Absinken des Leistungsstands, schriftlich, aber nicht in elektronischer Form zu unterrichten. <sup>2</sup> Ist eine Benachrichtigung unterblieben, so kann daraus ein Recht auf Vorrücken nicht hergeleitet werden

<sup>1</sup> in Klassenstufen an SFZs ohne Noten lassen sich diese Maßnahmen als individuelle Unterstützung umsetzen!

# Verfahrensschritte zur Gewährung von Nachteilsausgleich und Notenschutz bei einer Lese- und/oder Rechtschreibstörung § 36 BaySchO



## BERATUNG

### Übergangsregelung

#### ... im Fall einer Neubeartragung

- Eltern entscheiden, ob sie mit ihrem Kind zum Schulpsychologen oder zum Kinder- und Jugendpsychiater gehen. (Wahlfreiheit!)
- Eltern stellen den Antrag (formloser Antrag genügt, falls die Schule über keinen Vordruck verfügt) bei der Schulleitung. Dabei legen die Eltern fest, ob Sie ausschließlich Nachteilsausgleich oder auch Notenschutz beantragen
- falls das Kind eine Lese- und/oder Rechtschreibstörung hat, benötigen die Eltern auf der Grundlage der Diagnose bzw. des Arztbriefes die Stellungnahme des zuständigen Schulpsychologen
- die Schulleitung gewährt auf der Grundlage der schulpsychologischen Stellungnahme und ggf. weiterer Informationen den Nachteilsausgleich und/oder den Notenschutz
- bei jedem Schulwechsel müssen sich die Eltern erneut an die Schulleitung wenden; diese entscheidet, ob neue Unterlagen notwendig sind

#### ... im Fall einer Fortsetzung auf der Grundlage einer bestätigten Legasthenie (jetzt Lese-Rechtschreib-Störung)

- die Schule wird in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologen in den nächsten Wochen prüfen, ob der bisher gewährte Nachteilsausgleich und Notenschutz den aktuellen Verordnungen der BaySchO entspricht. Ggf. nimmt die Schule mit den Eltern Kontakt auf und es kommt zu einer Neubewertung
- es können aber auch die Eltern von sich aus Kontakt zur Schule aufnehmen, z.B. wenn diese ggf. auf den Notenschutz z.B. für eine Lesestörung verzichten wollen. Dazu ist ein schriftlicher Antrag (formloser Antrag genügt, falls die Schule über keinen Vordruck verfügt) notwendig. Vorgesehen ist, dass dieser Antrag spätestens in der ersten Woche nach Schulbeginn zu stellen ist (BaySchO § 36(4))

#### ... im Fall einer Fortsetzung einer bisher für 2 Jahre bestätigten Lese-Rechtschreib-Schwäche Übergangsweise wird die Lese-Rechtschreib-Schwäche automatisch in die Lese-Rechtschreib-Störung überführt.

- die Schule wird in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologen in den nächsten

Wochen prüfen, ob der bisher gewährte Nachteilsausgleich und Notenschutz den aktuellen Verordnungen der BaySchO entspricht. Ggf. nimmt die Schule mit den Eltern Kontakt auf und es kommt zu einer Neubewertung der diagnostischen Daten.

- Eltern können von sich aus Kontakt zur Schule aufnehmen, z.B. wenn diese ggf. auf den Nachteilsausgleich verzichten wollen. Dazu ist ein schriftlicher Antrag (formloser Antrag genügt, falls die Schule über keinen Vordruck verfügt) notwendig. Vorgesehen ist, dass dieser Antrag spätestens in der ersten Woche nach Schulbeginn zu stellen ist (BaySchO § 36(4))

### ELTERN

#### Umgang mit der Problematik / Entlastungsgespräche

- Schaffen eines emotionalen Ausgleiches zu Hause („LRS – freie Räume“), Akzeptanz, Ruhe und Entspannung, nichtschulische Erfolgserlebnisse ermöglichen
- Freizeitbeschäftigungen gezielt auswählen, entweder ohne Leistungsdruck, oder bei besonderen Stärken genau solche Freizeitangebote auswählen, die in diesem Bereich Erfolgserlebnisse ermöglichen
- Blick auf das Können richten, d.h. auch bei den Hausaufgaben zunächst die Wörter /Teilaufgaben benennen und zeigen, die richtig geschrieben sind, erst dann falsch geschriebene Wörter ansprechen

- Lob für Anstrengung, kleine Fortschritte

#### Tipps für das häusliche Schreiben

- je nach häuslicher Möglichkeit und Belastbarkeit des Kindes zusätzliche gezielte Übungen mit der Lehrkraft absprechen
- Bilder / Hilfsmittel / sprachliche Erklärung von Rechtschreibung im Gleichklang (zu Hause – in der Schule) durch regelmäßige Absprachen ermöglichen
- beim Schreiben nicht buchstabieren sondern lautierend sprechen, z.B. „Schule“: nicht: es-ce-ha-u-el-e sondern <sch>-<u>-<l>-<e>
- regelmäßige Arbeit mit einer Rechtschreibkartei (Wortbildtraining) vgl. Baustein Lernen und Leisten
- Anschaffen eines Wörterbuches: Einsatz zur Fehlervermeidung, bei Schreibunsicherheit, zur Kontrolle



## BERATUNG

- häusliche Schreibanlässe einsetzen, z.B. Einkaufszettel, Mitteilungen von Anrufen notieren, wichtige Termine fixieren usw.
- spezielle Übungsempfehlungen (siehe Förderung)

### Tipps für das häusliche Lesen

Vorbilder und Förderung im Elternhaus sind unverzichtbar, um Kinder zum Lesen zu motivieren

- Vorlesen als gemeinsames „kuscheliges“ Erlebnis zu festen Zeiten ritualisieren z. B. nach dem Abendessen, abends vor dem Einschlafen
- dem Kind regelmäßig vorlesen, mit dem Kind über das Vorgelesene sprechen, unbekannte Wörter / Begriffe erklären
- gemeinsam mit dem Kind das Angebot an Bilder- und Sachbüchern in den öffentlichen Büchereien nutzen
- das Kind auch selbst lesen lassen: z.B. 3 bis 4 Seiten aus einem selbst ausgesuchten (Bilder-)Buch, einen Text aus dem Lesebuch u.a., im Anschluss mit dem Kind über das Gelesene sprechen, evtl. das Kind nach dem Inhalt fragen, um herauszufinden, was das Kind verstanden hat
- wenn das Kind selbstständig liest, Unterbrechungen vermeiden
- Lesen soll für das Kind wichtig werden, Zwang und gut gemeinte Büchergeschenke, die an den Interessen des Kindes vorbeigehen, sind eher ungeeignet, um das Kind zum Lesen zu motivieren

### **Adressen / Selbsthilfegruppen**

DVLD Dachverband  
Legasthenie / Dyskalkulie / ADS  
Deutschland e.V.  
Ansprechpartner über  
<https://www.legasthenieverband.org/ansprechpartner/>

BVL Bundesverband  
Legasthenie und Dyskalkulie e.V.  
E-Mail: [info@bvl-legasthenie.de](mailto:info@bvl-legasthenie.de)  
<https://www.bvl-legasthenie.de>

LVL Landesverband Bayern  
E-Mail: [info@legasthenie-bayern.de](mailto:info@legasthenie-bayern.de)  
<https://www.legasthenie-bayern.de>

LegaKids.net  
(Kinderseite / Legasthenie / Lernfreude)  
E-mail: [buero@legakids.net](mailto:buero@legakids.net)  
<https://www.LegaKids.net>

## EXTERNE FÖRDERUNG / UNTERSTÜTZUNG

Eingliederungshilfe nach §35 a

Sozialgesetzbuch VIII

(=Legasthenietherapie bei drohender oder bereits eingetretener längerfristig wirksamer seelischer Behinderung)

- Antragstellung durch die Eltern beim zuständigen Jugendamt
- Anlagen: ärztliches Gutachten (multiaxiale Diagnostik) einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis
- Stellungnahme der Lehrkraft (Jugendamt sendet meist Formular / Fragebogen) an die Lehrkraft
- Bewilligung durch Sacharbeiter des Jugendamtes, Erstbewilligung in der Regel 40 Stunden, evtl. Verlängerung nach Zwischengutachten
- Legasthenietherapie im Rahmen der Eingliederungshilfe nach 35a SGB VIII bei einem Legasthenietherapeuten / einer Legastheniepraxis nach eigener Wahl
- manche Lerntherapiepraxen bieten Stundenpakete (5 oder 10 Stunden) an, um gezielt an spezifischen Fehlerschwerpunkten zu arbeiten (interessant für Selbstzahler)
- Unterstützung bei zusätzlichen Teilleistungsstörungen durch Fachleute wie z.B. Logopädie / Ergotherapie
- Therapieangebote zur Stärkung des Selbstwertgefühles



## FÖRDERUNG

### SCHRIFTSPRACHERWERB

- die Schriftsprache hat ihre eigenen Gesetzmäßigkeiten, die sich von denen der mündlichen Sprache grundlegend unterscheiden
- Schüler brauchen beim Schriftspracherwerb „kognitive Klarheit“ (R. VALTIN) in Bezug auf die kommunikative Funktion der Schrift, den Aufbau von Schrift, sowie bei der Aneignung geeigneter Lern- und Übungsstrategien, d.h.
  - ✓ Verständnis von Begriffen der Schriftsprache wie Satz, Wort, Silbe, Buchstabe, Laut, Vokale, Konsonanten
  - ✓ Kenntnis sprachlicher Einheiten wie Silben/Wort, Satz, Buchstabe/Laut
  - ✓ Phonembewusstsein, Lautanalyse und Lautsynthese
  - ✓ Kenntnis der wichtigsten Laut-Buchstaben-Zuordnungen bei lautgetreuer Schreibung
- Schüler, die im Anfangsunterricht noch nicht in der Lage sind, über Sprache nachzudenken, noch unklare oder falsche Vorstellungen darüber entwickelt haben, brauchen (nachholende) Angebote zur Entwicklung der „kognitiven Klarheit“
- Aufgabe des Unterrichts ist es, die individuellen Lernvoraussetzungen, Lernwege zu erfassen und die Schüler durch gezielte didaktisch-methodische Maßnahmen zu begleiten, so dass diese beim Schriftspracherwerb erfolgreich sein können  
dies erfordert seitens der Lehrkraft u.a.
  - ✓ förderdiagnostische Begleitung beim Schriftspracherwerb
  - ✓ linguistische Kompetenz bei der Laut-Buchstaben-Beziehung
  - ✓ Systematik und Beachten der Schwierigkeitshierarchie beim Erwerb der Laut-Buchstaben-Beziehung (als Basis für die alphabetische Schreibstrategie und den Erwerb der Synthese)

### Förderung basaler Kompetenzen

#### Wahrnehmung / Motorik / Kognition

- Visuelle Wahrnehmung (Augenmotorik / Auge-Hand-Koordination / Stabilisierung von Seitigkeit und Wahrnehmungsrichtung / visuelles Gedächtnistraining)
  - Hand-/Finger- und Graphomotorik
  - Konzentrations- und Gedächtnistraining
- Förderanregungen in den Bausteinen  
Visuelle Wahrnehmung, Feinmotorik

### Phonologische Bewusstheit

- Förderung und Festigung der phonologischen Bewusstheit, um Grundlage für den Umgang mit der Anlauttabelle zu schaffen
- Förderanregungen im Baustein Auditive Wahrnehmung – Förderung

### Systematische und nachhaltige Erarbeitung der Laut - Buchstaben – Beziehungen

#### Laut-Buchstabe

- Unterschied „Laut“ – „Buchstabe“ klären und sichern: Laute werden gehört und gesprochen, Buchstaben werden gelesen und geschrieben

#### Anforderungen der Buchstaben-Laut-Beziehungen beachten

- Reihenfolge der Buchstabeneinführung an kindliche Lautentwicklung anpassen (sprachentwicklungsproximaler Ansatz)
  - ✓ Schwierigkeitsgrad der Laute beachten → von sprachlich einfach zu bildenden Lauten zu sprachlich schwierig zu bildenden Lauten
  - ✓ seltene Laute / Buchstaben (J j, V v, Y y, Cc, Qu qu) erst zum Ende des Schriftspracherwerbs
- Achtsamkeit bei der Auswahl des Wortmaterials, des Bildmaterials (Lauttreue beachten)
- Berücksichtigung der komplexen Laut-Buchstaben-Beziehungen
  - ✓ Buchstabenfolgen, wie z.B. pf, au, ei, ng, ch, sch,... als gesonderte Buchstaben einführen
  - ✓ gesonderte Bilder auf der Anlauttabelle
  - ✓ bei Leseübungen als zusammengehörige Buchstabenfolge visualisieren

#### Sichern der Laute

- Einsatz von graphem- oder phonemorientierten Handzeichensystemen (Handzeichen / Lautgebärden/ Mundbilder) zur Unterstützung sprachlich und auditiv schwächerer Schüler
  - ✓ Handzeichen vermitteln über den visuellen und taktil-kinästhetischen Kanal Informationen über Artikulationsort (Lippen-, Kiefer- und Zungenstellung) und Artikulationsart, wie z.B. Stimmhaftigkeit bzw. Stimmlosigkeit
  - ✓ Handzeichen helfen bei der Produktion, dem Nachsprechen und der Mundbildimitation
  - ✓ Handzeichen sind einsetzbar zur Lautanbahnung, Lautsicherung, zum Modellieren von Aussprache Fehlern

## FÖRDERUNG

- Einsatz des Handspiegels zum Bewusstmachen der richtigen Lautbildung / Kontrolle der Kiefer-, Lippen- und Zungenposition (evtl. unterstützend Kiefermodell einsetzen)
- Einsatz einer Handpuppe mit Zunge, die die entsprechende Lautbildung veranschaulicht
- mundmotorische Übungen zur richtigen Lautbildung, bei schwer zu sprechenden Lauten auf intensive kinästhetische Analyse achten
- Übungen zur Lautwahrnehmung, Übungen zur Lautposition im Wort, Übungen zur Lautunterscheidung
- Spiele / Übungen zur Lautunterscheidung ähnlich klingender Laute (Plosive: k-g, t-d, p-b, b-d Frikative: f-v, s-x-sch, Labiale m-n, f-w, Vokale: i-e, e-ä, o-u, ö-e, etc.)
- zur Lautunterscheidung ähnlicher Laute
  - ✓ Laute exakt sprechen, Mundbilder betrachten und vergleichen
  - ✓ Arbeit mit Minimalpaaren

### Sichern der Buchstaben

- Sortierübungen mit ungeordneten Buchstabengruppen (Buchstaben aus Holz oder auf Papier gedruckte Buchstaben) durchführen
- Buchstaben mit der Taschenlampe an die Tafel/Wand schreiben
- Buchstaben auf den Rücken malen, raten, was es sein soll; oder aus vorgelegten Buchstabenkarten den richtigen auswählen lassen
- Gestalt des Buchstabens mit Wollfaden / Seil / Bleischnüren / Muggelsteinen nachlegen, Buchstaben in Sand schreiben
- Suchbilder mit überlagernden Buchstabenbildern anbieten: bestimmte Buchstaben finden und deren Anzahl bestimmen lassen
- Geheimsprache: Übungen mit Handzeichen darstellen; der Buchstabe muss notiert, der Laut muss gesprochen werden
- Automatisierung unsicherer Buchstaben durch Memory-Spiele mit Groß-/Klein-, Druckschrift-/ Schreibschriftbuchstaben

### Verknüpfung Laut-Buchstabe

- Verknüpfung von Laut und Buchstabe ist ein Schwerpunkt der grundlegenden Arbeit beim Schriftspracherwerb
- Verdeutlichung der Laut-Buchstaben-Beziehung an einem möglichst lautgetreuen Schlüsselwort
  - ✓ ein Wort besteht aus Buchstaben

- ✓ Buchstaben stehen für Laute
- ✓ die Reihenfolge der Buchstaben entspricht deshalb der Reihenfolge der Laute
- ✓ beim Lesen werden die Laute zusammengesprochen
- bei Buchstabenfolgen Einsicht anbahnen: ich spreche einen Laut – ich sehe / schreibe mehrere Buchstaben (ch, sch)
- zusätzliches Schriftbild visualisiert „besondere“ Laut-Buchstaben-Zuordnungen und fördert Nachdenken über Sprache und Schrift, z.B.
  - <b> – <u> – <ch> ⇔ Buch
  - 3 Laute ⇔ 4 Buchstaben
- diese Gegenüberstellung Laute – Buchstaben kann durch gelegte Muggelsteine, denen die Buchstabenkarten zugeordnet werden, einsichtig dargestellt werden
- Übungen zum Automatisieren der Laut-Buchstaben-Verknüpfung
  - ✓ Kinder hören die vorgesprochenen Laute, schreiben diese auf
  - ✓ Buchstabenbingo: Kinder erhalten ein Buchstabenbingo mit den erlernten Buchstaben, Lehrkraft spricht Laute, Kinder streichen den gehörten Laut auf ihrem Bingoblatt durch
  - ✓ Buchstabenanlaufen: Buchstabenkarten sind im Klassenzimmer verteilt, Lehrkraft nennt Laute, Kinder laufen den jeweiligen Laut an
  - ✓ Lehrkraft zeigt Buchstaben, Kinder nennen den Laut
  - ✓ Lehrkraft demonstriert mit Handzeichen, Kinder schreiben die Buchstaben auf

### **Systematische Arbeit mit der Anlauttabelle**

#### Schreiben von Anfang an mit der Anlauttabelle

- gewährt grundlegende Einsichten in die Buchstaben-Laut-Beziehung
- macht den Zusammenhang zwischen geschriebener und gesprochener Sprache bewusst
- ermöglicht den Zugriff auf alle Buchstaben / das Schreiben von Anfang an
- erlaubt ein hohes Maß an Eigenaktivität
- stellt eine gute Möglichkeit zur Differenzierung dar
- verschafft Erfolgserlebnisse
- ➔ *von Anfang an richtiges Schreiben ermöglichen, nur lautgetreue Wörter verschriften lassen*
- Anlauttabelle ermöglicht von Anfang an kommunikatives Schreiben ➔ es können



## FÖRDERUNG

kleine Sätze und Geschichten formuliert werden

- *bei freien Verschriftungen ist es wichtig, über Schreibungen zu reden → den kindlichen Verschriftlichungen die orthographisch richtigen Wortbilder gegenüberstellen („so schreiben das die Erwachsenen“)*

### Anforderungen an eine Anlauttabelle

- Wort-/Bildauswahl muss für Kinder hohen Bekanntheitsgrad aufweisen, sich am Interessen- und Erfahrungsbereich der Kinder orientieren (z.B. Gg: „Gabel“ statt „Geige“)
  - bei der Wort-/Bildauswahl auf (semantische) Eindeutigkeit der Wortbedeutung achten, z.B. „Schaf“ im Gegensatz zum mehrdeutigen „Schiff“ (Dampfer, Boot)
  - Bildwörter sollten den Anlaut auch im Hinblick auf die Aussprache unverwechselbar darstellen
  - Anlautbilder auf der Anlauttabelle sollten einfach zu sprechen sein (keine Mehrfachkonsonanz zu Wortbeginn) z.B. Laut <o>: Opa statt Ordner / Laut <k>: Kuh statt Krokodil/ Laut <sch> Schuh statt Schwein / usw.
  - Bildwörter sollten kurz sein, möglichst nicht mehr als zwei Silben, z.B. Laut <ei>: Eis statt Eichhörnchen
  - Bildwörter sollten die unterschiedlichen Lautqualitäten darstellen
    - ✓ z.B. <a> als kurzes a in Affe, als langes a in Ameise
    - ✓ z.B. <ε> in Ente <e> in Esel
  - seltene Grapheme abgrenzen
    - ✓ entweder zuerst Arbeit mit einer Basistabelle, dann Erweiterungstabelle
    - ✓ oder seltene Grapheme in einen abgegrenzten Bereich setzen
  - Aus- oder Inlaute, z.B. <ng> / <nk> sollten auch als solche gekennzeichnet sein
  - Idealfall: lautgetreue Bildwörter; lässt sich in der Praxis nicht bei allen Bildwörtern umsetzen
- verwendete Tabellen auf Anforderungen hin kritisch überprüfen, gegebenenfalls einzelne Bilder oder gesamte Anlauttabelle modifizieren bzw. austauschen

### unterschiedliche Darstellungen der Anlauttabelle

- es gibt verschiedene Layouts bei Anlauttabellen, z.B.:
  - ✓ Vokale und Konsonanten werden optisch getrennt
  - ✓ Vokale und Konsonanten werden unterschiedlich farbig hinterlegt

- ✓ schwierige Buchstaben / Buchstabengruppen stehen gesondert
- ✓ Darstellung in einer Basislauttabelle + Erweiterungslauttabelle
- ✓ Darstellung entsprechend dem ABC
- ✓ Darstellung der Anlauttabelle entsprechend dem Artikulationsort im Mundraum
- ✓ Darstellung in Form einer Computertastatur in: REBER<sup>1</sup>

- wichtig: ein parallel eingesetztes Lesebuch sollte zur Anlauttabelle passen
- gegebenenfalls ungünstige Darstellungen optimieren

### Arbeit mit der Anlauttabelle

- Zeit lassen für die intensive und gründliche Einführung der Anlauttabelle (klären der Begriffe auf der Anlauttabelle, Orientierungsübungen, Sicherung der Anlaute...)

### Einführung der Anlauttabelle

- Klären der Begriffe auf der Anlauttabelle
  - ✓ Benennspiele mit den Bildwörtern, mit Realgegenständen, Begriffe sichern
    - Speicherung der Begriffe (multimodaler Markenmix!)
    - Bildwörter mit entsprechendem Artikel (der, die, das) benennen lassen
  - ✓ Umriss- bzw. Schattenbilder am Tageslichtprojektor im Dalli-Klick-Verfahren erkennen
    - Abrufoptimierung
- Orientierung auf der Tabelle:
  - ✓ Lehrer nennt Bildwörter, Kinder suchen es auf der Anlauttabelle und belegen es mit einem Muggelstein
  - ✓ Lehrer verdeckt Einzelbilder auf seiner OHP-Tabelle, Kinder benennen diese oder legen Muggelstein
  - ✓ Umriss- bzw. Schattenbilder, Dalli-Klick-Bilder erkennen und auf der Anlauttabelle mit Muggelsteinen belegen
  - ✓ Lehrer erzählt Geschichten zu den Tieren und Gegenständen der Tabelle, die die Kinder finden müssen (Muggelsteine auflegen);
  - ✓ Anlauttabelle als Spielplan nutzen: Würfeln, Spielstein bewegen, Anlautbild benennen...
    - Orientierung erleichtern, z.B. Suchrichtung durch Pfeil vorgegeben
    - Bildwörter mit entsprechendem Artikel (der, die, das) benennen lassen
    - Übungen zur Pluralbildung durchführen
- Sicherung der Anlaute:

<sup>1</sup> REBER K. Prävention von Lese- und Rechtschreibstörungen im Unterricht, S: 131

## FÖRDERUNG

- ✓ Üben der Reihensätze z.B. „a wie Affe“
- ✓ Lehrer gibt einen Anlaut vor, Kinder suchen das Bild; Lehrer umschreibt und Kinder nennen den Reihensatz
- ✓ Lehrer spricht ein Bildwort vor, Kinder suchen das Bild und nennen den Anlaut
- ✓ Einbezug von Lautgebärden
- ✓ Lehrer umschreibt ein Bildwort der Anlauttabelle, Kinder nennen den entsprechenden Reihensatz
- Herstellen der Laut-Buchstaben-Zuordnung:
  - ✓ Buchstaben auf der Anlauttabelle wiederfinden
  - ✓ Angelspiel: Kinder angeln Buchstaben sowie die Anlautbilder und versuchen, Pärchen zu finden (Anlauttabelle dient als Hilfe)
  - ✓ Anlautdomino, Anlautmemory, Anlaut-Lotto (zunächst mit den Bildwörtern aus der Anlauttabelle, später kann dies mit weiteren Bildwörtern ergänzt werden)
- Verknüpfung von Laut und Buchstabe durch Zuordnungsspiele
  - ✓ Anlautbilder und Buchstaben zusammensuchen lassen
    - Anlautdomino; Anlautmemory; Anlaut-Lotto;
    - Anlautbilder auslegen, ein Buchstabe wird gewürfelt, die Kinder versuchen, eine passende Karte zu schnappen
    - Start-Ziel-Würfelspiele (kommt ein Kind auf ein Feld mit einem Anlautbild, darf es zum passenden Buchstaben vorrücken und umgekehrt)
  - ✓ mit zusätzlichen Realien und Bildmaterial:
    - Sammelkiste jeweils zu einem Anlaut mit Realgegenständen / Bildern füllen, Materialien, Bilder benennen lassen
    - wenn mehrere Kisten gefüllt sind, können die Gegenstände ausgelegt werden; entsprechend dem gewürfelten Buchstaben versuchen die Kinder, den passenden Gegenstand zu finden
    - Bildwörter, die nicht auf der Anlauttabelle sind, dem entsprechenden Anlaut zuordnen

### Lesen von Anfang an mit Anlautschriften

- von Anfang an sinnerfassend lesen
- Einsatz der Anlautbilder zum Erlesen von Wörtern, Sätzen und kleinen Texten
- es lassen sich so auch Texte mit noch nicht erlernten Buchstaben lesen
- Anlautschrift muss zur Anlauttabelle passen

### **Fibelauswahl**

- Reihenfolge der einzuführenden Buchstaben sollte der kindlichen Lautentwicklung entsprechen
  - ✓ zu Beginn des Schriftspracherwerbs zunächst leichter zu bildende und auditiv gut wahrnehmbare Laute einführen
  - ✓ erst zu einem späteren Zeitpunkt Einführung schwerer zu bildenden Laute
- Buchstabenverbindungen, wie z.B. „sch“, „ch“ sollten gesondert thematisiert und visualisiert sein
- Fibel sollte ein begleitendes graphem- oder phonemorientiertes Handzeichensystem, sowie eine Anlauttabelle enthalten
- Fibel sollte mit lauttreuen Lesewörtern beginnen und somit den Aufbau regelhafter Buchstaben-Lautverbindungen ermöglichen

### **Fachlich (linguistisch) fundierte Einführung von Lauten und Buchstaben („Buchstabeneinführungen“)**

- jeder einzuführende Buchstabe muss hinsichtlich seines Artikulationsortes und seiner Artikulationsart eingeordnet werden
- dementsprechend müssen die Artikulationsübungen, die Übungen zur Sprechmotorik, der Wahrnehmung und der Lautproduktion aufbereitet werden
- Handzeichen werden im Rahmen der Buchstabeneinführung zur Visualisierung der Lautbildung genutzt

### Mögliche Lernschritte

#### *Kinästhetische Analyse (Lautgewinnung)*

- den Laut „---“ deutlich artikulieren
- mit dem Laut das Handzeichen verbinden
- das Handzeichen richtig ausführen

#### *Visuelle Analyse*

- die Form des Buchstabens taktil erfassen
- die Form des Buchstabens visuell erfassen
- den Buchstaben visuell diskriminieren

#### *Auditive Analyse*

- den Laut auditiv identifizieren und diskriminieren
  - ✓ auf Einzellautebene
  - ✓ am Wortanfang
  - ✓ später: am Wortende, im Wort

## FÖRDERUNG

### Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung

Variante 1<sup>2</sup>:

Bild: mit gehäuften Abbildungen zum neuen Laut / Lautzeichen

Gegenstände, die den neuen Laut als Anfangslaut, oder eine Häufung des neuen Lautes enthalten

Geschichte, in der gehäuft Wörter mit dem neuen Laut zu hören sind

- Benennen der Bilder (Gegenstände, Wörter, usw.) durch die Schüler
- Schüler identifizieren den neu zu lernenden Laut aufgrund der Häufung
- Zuordnung von Laut- Lautzeichen – Handzeichen

Variante 2<sup>3</sup>:

Sinnrahmen schaffen, z.B. durch erlebnisbetonte Erzählung, die auf die Lautäußerung abzielt (z.B. bei Laut „f“: Bild-Fahrrad mit kaputtem Reifen, der wieder aufgepumpt werden muss)

- das dabei entstehende Geräusch kann von den Schülern imitiert (<f> artikuliert) werden
- Lautäußerung durch die Schüler, begleitet vom dazugehörigen Handzeichen
- Zuordnung von Laut- Lautzeichen – Handzeichen

### Kinästhetische Analyse (Lautgewinnung)

- Einbezug mundmotorischer Übungen passend zum jeweiligen Buchstaben: Mundmotorik, taktil-kinästhetische Wahrnehmung im Mundbereich, Luftstromlenkung und -dosierung, Lippen- und Zungenbeweglichkeit
- Einbezug des Spiegels, Kiefermodell zur Kontrolle der richtigen Lautbildung, Handpuppe mit Zunge, die die entsprechende Lautbildung veranschaulicht
- Einbezug von Mundbildern / Handzeichen / Lautgebärden

### Auditive Analyse

#### Auditive Diskriminationsübungen

- zunächst dem Ziellaut phonetisch gut unterscheidbare Laute gegenüberstellen
- zunehmend dem Ziellaut immer ähnlichere Laute gegenüberstellen
- Unterstützung durch Einsatz von Mundbildern / Handzeichen / Lautgebärden
- bei der Auswahl der Bildwörter auf Lauttreue<sup>4</sup> achten, um das Heraushören des Ziellautes möglich zu machen

- die Angebote zum Heraushören des neuen Lautes sollten Schritt für Schritt (am Anfang, am Ende, dann erst im Wort<sup>5</sup>) erschwert werden

### Beispiel M

1. Ich höre „m“ – Ich höre kein „m“
2. Ich höre das „m“ am Anfang des Wortes
3. Ich höre das „m“ am Ende des Wortes
4. Ich höre das „m“ im Wort
5. Angebot mischen zwischen 2 und 3
6. Angebot mischen zwischen 2, 3 und 4
7. Angebot mischen zwischen 1,2,3 und 4

### Visuelle Analyse

visuelles Erfassen und Diskriminieren des Lautzeichens, taktil-kinästhetisches Erfassen und Diskriminieren des Lautes

- Buchstabe aus verschiedenen Buchstaben herausfinden; dies wird meist in Form von Arbeitsblättern umgesetzt
- Einsatz von Tastbuchstaben

### später: Leseübung

- der neue Laut wird in verschiedenen Silben und unterschiedlichen phonetischen Kontexten stabilisiert
- Üben des neuen Lautes / Buchstabens auf Wortebene
- dabei auf die Lautposition des neuen Lautes achten (in Abhängigkeit von der Schwierigkeit der jeweiligen Lautbildung), d.h. neuer Laut am Wortanfang, dann neuer Laut am Wortende, erst dann neuer Laut in der Wortmitte

## **Fachlich (linguistische) fundierte Wortauswahl beim Schriftspracherwerb**

### empfohlene Reihenfolge der (lautgetreuen)

#### Wortauswahl im Schriftspracherwerb

Auswahl der Wörter mit steigendem Schwierigkeitsgrad; innerhalb dieser Unterteilung nochmals auf Schwierigkeitsstufung achten

- Vokale im Silbenkern (Vokale: zunächst <a>, <e>, <i>, <o>, <u>, <au>, <ei>, erst später <ä>, <ö>, <ü>, <eu>)
- lautgetreue Wörter ohne Mehrfachkonsonanz → einfache Wortstruktur:
  - ✓ VKV – z.B. Oma / KVKV – z.B. Nase
- lautgetreue Wörter mit einfacher Konsonantenverbindung:
  - ✓ initial (am Wortanfang), KKVKV – z.B. Blume
  - ✓ final (am Wortende) KVKK – z.B. Hals

<sup>2</sup> Thematische Ideen, Anregungen im jeweiligen Leselehrgang

<sup>3</sup> Anregungen aus der Artikulationstherapie oder aus sprachheilpädagogisch orientierten Übungsmaterialien

<sup>4</sup> Erwachsene hören häufig durch das „Fenster der Schrift“ und tapen so in „auditive Fallen“: z.B. Laut <r> in Kir-sche, in Schwert, in Birne

<sup>5</sup> „Mitte“ für Kinder schwer lokalisierbar, Formulierung „im Wort“ ist günstiger



## FÖRDERUNG

- ✓ medial (im Wort), KVKKV – z.B. Wolke
- lautgetreue Wörter mit Mehrfachkonsonanz  
→ komplexe Konsonantenverbindung
  - ✓ initial (am Wortanfang), KKKVKKV – z.B. Strom
  - ✓ final (am Wortende) KVKKK – z.B. Kampf
  - ✓ medial (im Wort), KVKKKVK – z.B. Fenster
- mögliche Ausspracheprobleme (Probleme beim Wechsel der Artikulationsstellen) berücksichtigen
- Hinweis: bei Verwendung von Wortmaterial aus Arbeitsheften usw. diese im Vorfeld grundsätzlich auf Lauttreue überprüfen
- Handzeichen / Lautgebärden zur Visualisierung einzelner Buchstaben in komplexen Lautverbindungen verwenden

### Systematische Arbeit mit Vokalen, Konsonanten, Silben

- grundlegend silbisches Prinzip
  - ✓ ein Wort besteht aus einer betonten ersten Silbe und einer unbetonten zweiten Silbe (Na-se)
  - ✓ in jeder Silbe gibt es einen Vokal als Silbenkern
  - ✓ die erste Silbe kann entweder offen (Na-se) oder geschlossen (Wol-ke: endet auf einen Konsonanten) sein
  - ✓ die offene Silbe enthält fast immer den deutlich klingenden Langvokal, die geschlossene Silbe den undeutlichen Kurzvokal
- Kennenlernen der Silbenstruktur
  - ✓ durch rhythmisches Sprechen von Abzählversen, Reimen
  - ✓ durch Rhythmisieren von Wörtern in Sprechsilben durch Sprechen, Klopfen<sup>6</sup>, Mitzeigen, Schwingen, Gehen
  - ✓ durch Zählen der Silben eines Wortes: z.B. Bildkärtchen benennen, silbisch sprechen, Silbenanzahl bestimmen<sup>7</sup>
  - ✓ durch Zuordnen passender Silbenbögen zu Wörtern: z.B. Bildern passende Silbenbögen zuordnen, Bildkarten nach der Silbenanzahl sortieren
  - ✓ Wörter-Konfetti: Wörter in Silben vorsprechen, Kind nennt das Wort
  - ✓ Silbenstruktur verdeutlichen durch visuelle Unterstützung mit Silbenbögen, zweifarbiger Silbenschrift
- Vokale als wichtige Buchstaben
  - ✓ Vokale in Wörtern durch „anleuchten“ (anmalen mit gelb) hervorheben
  - ✓ „Leuchtbuchstaben“, „Sonnenbuchstaben“, in Vorbereitung auf ihre Funktion als Silbenkern „Silbenkapitäne“ herausstellen
  - ✓ Wörter durch Silbenbögen in Silben untergliedern; solche Aufgaben dienen der Kontrolle der eigenen Schreibung: in jeder Silbe muss sich ein Vokal befinden
- Wortmaterial „abhören“; dabei auf Klangqualitäten sensibilisieren
  - ✓ z.B. wie klingt das /e/ in „beten“ (lang) – in „Betten“ (kurz)?
  - ✓ offen – geschlossen: z.B. Wie klingt das /e/ in „Esel“? Wie klingt das /e/ in „essen“?
  - ✓ betont – unbetont: welche Silbe wird beim (zweisilbigen) Wort, z.B. „Sei-fe“ betont?
  - ✓ Konsonantenqualitäten (z.B. stimmhafte und stimmlose Plosivlaute b-p, d-t, g-k / Labiale f-w) herausstellen
- Visualisierungen von Klangqualitäten nutzen
  - ✓ Visualisierung von Vokallängen: langer Vokal = Strich / kurzer Vokal = Punkt)
  - ✓ Visualisierung von Betonungen: markieren mit Leuchstift
  - ✓ Visualisierung von stimmhaft= / stimmlos: Einsatz von Mundbildern, auf denen die Luftstromführung zu sehen ist
- Vokale im (gehörten) Wort zählen lassen
  - ✓ zunächst nur mit Wörtern, die lange betonte Vokale haben (z.B. einsilbig: Brot, Oma, Obst, Los, Klo / zweisilbig: lila, Susi, Mama, Nase, Dose / dreisilbig: Tomate, Telefon, Banane, Radio / viersilbig: Limonade, Mandarine, ...)
  - ✓ dann erst Wörter mit kurzen betonten Vokalen (z.B. einsilbig: Kopf, Nest, Zopf / zweisilbig: Affe, Ente, Wolle / dreisilbig: Elefant, Giraffe, Laterne, ...)
- Wörter ohne Vokale vorgeben: Welche Vokale fehlen? Setze ein!
- Lautspielereien (Banine, Banone, Banene, Banane...)
- Sprechverse, Lieder mit Lauthäufung (z.B. <a>:Tante Anna macht am Abend manchmal sich ein warmes Bad...)
- Lehrkraft oder Schüler nennt ein Wort, Konsonanten im Wort zählen lassen / den Konsonanten, der vor, bzw. nach dem Vokal zu hören ist, nennen
- Wörter vorgeben oder aufschreiben lassen, im Anschluss folgende Aufgaben stellen:
  - ✓ Anzahl der Buchstaben insgesamt – welches Wort hat am wenigsten / meisten
  - ✓ Anzahl der Vokale insgesamt / Anzahl der Konsonanten insgesamt

<sup>6/7</sup>Mitklatschen übertönt das Sprechen, gleichzeitig stellt die Kombination von Klatschen und Silbenzählen eine hohe Anforderung dar; alternativer Vorschlag: eine Hand wird geöffnet, die andere Hand gefaustet; die gefaustete Hand, die gleichzeitig durch Aufklappen der Finger die Silbenzahl mitzählt, „klopft“ in die geöffnete Hand

## FÖRDERUNG

- ✓ Welches der Wörter hat die meisten Vokale / Konsonanten?
- ✓ Laute wegnehmen/hinzufügen: aus „Maus“ wird „aus“ / aus „aus“ wird „Maus“)

### Übungen mit Silben

- Lese- / Schreibübungen mit sinnlosen Silben zu den gelernten Buchstaben, z.B.
  - ✓ Silbenkärtchen, Silbenteppiche, Silbentrainingsboote
- Leseübungen mit sinnvollen Silben zu den gelernten Buchstaben, z.B.
  - ✓ Silbenleseübungen mit Hilfe von Silbenbüchlein
  - ✓ Silbenpuzzles, die an die mündliche Sprache anknüpfen (das passende Bild ist bereits auf der ersten Silbe abgebildet)
  - ✓ ein Bild – drei Anfangssilben, Kind muss die passende Anfangssilbe erkennen
  - ✓ auf einem Arbeitsblatt gelesene Silben (entsprechen den Wortanfängen der Bilder auf dem Arbeitsblatt) mit den passenden Bildern verbinden
- Schreibübungen mit sinnlosen und sinnvollen Silben, z.B. Silbendiktate

### Systematische Arbeit mit Wörtern und Sätzen

#### grundlegende Lesetechniken erlernen

- lautierendes bzw. synthetisierendes Erlesen (indirekte Strategie)
- automatisiertes Worterkennen „auf einen Blick“ (direkte Strategie)
- Nutzen des Kontexts, von Anfang an sinnerfassendes Lesen trainieren

#### Arbeit mit Wörtern

##### Aufbau begrifflicher Klarheit: Wort

- lange / kurze Wörter bewusst unterscheiden (z.B. durch Zählen der Silben / Zählen der Buchstaben)
- Wörrätsel: Wörter (Schriftbilder) sind präsent → „Mein Wort hat 2 Silben. Es fängt mit /n/ an und hört mit /l/ auf.“ (Nagel)
- Wörter nach ihrer Buchstabenzahl / Silbenzahl ordnen

#### Übungen mit Wörtern (Schreiben)

- Übungen zum Abhören von Lautfolgen: um die Anzahl der Laute zu verdeutlichen, können Kinder für jeden gehörten Laut einen Muggelstein legen oder/und bei der Lautkette eine Kugel schieben
- Wörter in „Gummibandsprache“<sup>8</sup> / Pilotsprache“ sprechen, dieses Dehnsprechen (optisch sichtbar machen mit Lautketten, Hosengum-

mis u.ä.) ermöglicht z.B. das Erkennen von Einzellauten

- das parallel verlaufende Sprechen und Legen mit Muggelsteinen, Schieben bei der Lautkette ist besonders wichtig für Kinder mit Schwächen in der auditiven Wahrnehmungsfähigkeit; Kinder anhalten, das Wort beim Schreiben selbst leise mitzusprechen
- genaues und systematisches Abhören üben, Falschschreibung dem Kind lautgetreu vorlesen und gemeinsam den Fehler suchen
- Unterstützung der Lautdifferenzierung durch Handzeichen / Lautgebärden

#### Übungen mit Wörtern (Lesen)

##### Automatisierung von Wortteilen/Wörtern

- sinnvolle Segmentierungen (visuelle Gliederung) von Wörtern in Wortteile stellen eine wichtige Unterstützung zum Lesen dar und fördern das Lesen in größeren Einheiten als mit Einzelbuchstaben
  - ✓ nach Buchstabengruppen: z.B. sch, au, ei und Konsonantenhäufungen: kr, kl, schw,
  - ✓ nach Signalgruppen, z.B. itz, atz, utz
  - ✓ nach Morphemen: z.B. Stamm- und Endungsmorpheme (fahr-e, ge-schenkt)
  - ✓ nach Silben: z.B. -fen, -gen
- visuelle Gliederung der zu erlesenden Wörter individuell auswählen und anpassen
  - ✓ Umsetzung, z.B. graue und schwarze Schriftfarbe abwechseln, Fett- und Normal-schrift abwechseln, Farbdruck, farbiges Hinterlegen
- Automatisierungsübungen (regelmäßig und hochfrequent durchführen)
  - ✓ Übungen zum automatisierten Erkennen von häufigen Silben, Morphemen (Wortbausteinen), Signalgruppen
  - ✓ Übungen zum automatisierten Worterkennen von Sichtwörtern (= häufig vorkommende Wörter, die die Kinder als Ganzes erfassen und nicht mehr lautierend erlesen)

##### Sinnerfassung, Kontextnutzung

- sinnerfassende Leseübungen mit Wörtern zu den gelernten Buchstaben, z.B.
  - ✓ Vorgabe von drei zu erlesenden Wörtern und einem Bild (z.B. Bild: Seife, Wortkarten Seite / Seife / Seile) Kind muss das richtige Wort ankreuzen
  - ✓ Silbendomino (mit Bildvorlage): mit Hilfe von Silbenkärtchen soll das Wort gelegt werden
  - ✓ Buchstabensalat (mit Bildvorlage): in einer Filmdose sind die einzelnen Buchstaben, Kind muss Wort legen
  - ✓ Variation: die zu erlesenden Wörtern können unterschiedlich sein (bei Eule: Ei le, Eu le, Au le) oder bei steigendem Schwierigkeitsgrad sich nur in Details (bei Regen-

<sup>8</sup> gedehntes Sprechen der einzelnen Buchstaben

## FÖRDERUNG

- wurm: Re gen warm, Re gen wurm, Ra gen wurm) unterscheiden
- ✓ auf einem Arbeitsblatt gelesene Wörter mit den passenden Bildern verbinden
- ✓ Memory, Domino u.ä.: Wort und Bild richtig zuordnen
- ✓ Fehlersuche: auf dem Arbeitsblatt ist ein Bild, sowie das zum Bild passende Wort mehrmals gedruckt, gleichzeitig aber auch falsch geschriebene / oder nicht zum Bild passende Wörter; Kind muss die richtigen Wörter herausfinden (unterstreichen, einkreisen,...)

### Arbeit mit Sätzen

#### Aufbau begrifflicher Klarheit: Wort / Satz

- Verdeutlichung Satz / Wort / Wortgrenzen durch Satzbausteine (gut geeignetes Material sind Bauklötze)<sup>9</sup>
  - ✓ Satzbausteine verdeutlichen die einzelnen Wörter eines Satzes, z.B. Wörter in einem gesprochenen Satz zählen: für jedes gezählte Wort ein Bauklötzchen legen → geschriebenen Satz zeigen → überprüfen (mit kurzen Sätzen, bestehend aus einsilbigen Wörtern beginnen!)
  - ✓ der Abstand der Satzbausteine verdeutlicht die Wortgrenzen
  - ✓ die Hochkantstellung einzelner Satzbausteine verdeutlicht die Großschreibung der Namenwörter und des Satzanfanges
  - ✓ ein Punkt (runde Scheibe) am Ende verdeutlicht das Ende des Satzes
- Veranschaulichung der Regeln beim Bau von Sätzen stellt eine große Hilfe beim normgerechten Verschriften dar
- Übungen in Förderprogrammen zur phonologischen Bewusstheit (Baustein auditive Wahrnehmung – Förderung)

### Lesen und Schreiben von Sätzen

- Übungen mit Sätzen, z.B.
  - ✓ Auswahl eines passenden Satzteils / Satzes zu einem Bild
  - ✓ Vervollständigen von Satzanfängen passend zum Bild
  - ✓ Zusammenfügen von Satzteilen entsprechend der Bildvorlage

Aufbau von Lesetechniken: für Leseanfänger Einsatz eines Lesepfeils, der die Leserichtung vorgibt; später Unterstützung durch einen Lesepfeil aus transparenter Farbfolie

### Individuelle Lernmaterialien selbst gestalten

© REBER/STEIDL – Anlautschriften & Co 3.0  
 www.paedalogis.com EL 49.00 € SL 99.00 €  
 erhältlich als Download oder CD

- 42 Anlautschriften (enthalten Mehrgraphie, phonologische und orthographische Besonderheiten) in zwei Versionen: "Buchstabe und Bild" / "Nur Bild"
- eine Handzeichenschrift: orientiert an der Lautbildung (PMS: Phonem-bestimmtes Manu-alsystem), sowie bei den orthographischen Besonderheiten an der Deutschen Gebärdensprache (DGS) in zwei Versionen: Buchstabe und Handzeichen und „Nur Buchstaben“
- zu folgenden Fibeln und Lehrwerken gibt es derzeit Anlautschriften:  
 ABC der Tiere 2014/2018, ABC Lernlandschaften 2008/2013, Auer 2014, Bausteine 2008/2014, Buchstabenreise 2007, der die das 2017, Einsterns Schwester 2008/2014/2016, Frohes Lernen 2001/2006/2014, Flex und Flora 2014, Jo-Jo 1997/2014/2016, Karibu 2009/2016, Kleeblatt, Klick!, Konfetti, Leporello, Löwenzahn und Pustelblume 2008/2015, Leseschule, Lollipop, Luna, Mimi 2001/2008/2014, Momel 2008/2010, Mobile 2010, Niko 2014/2017, Oskar 2011, Piri 2008/2013/14, RAAbits, ReichenLauttabelle, Startfrei, Den Schriftspracherwerb individuell fördern von Leo Schmitz 2013, Materialsammlung Tinto, Tobi, Umi, Zebra 2011/18 und Zebra Plus 2015
- zusätzlich enthalten: „Anlaut paedalogis“ (Anlautschrift nach sprachheilpädagogischen Kriterien entwickelt)
- weitere Zusatzmaterialien: Anlauttabelle, Lesemalblätter zum sinnerfassenden Lesen auf Textebene in drei Schwierigkeitsstufen

© REBER/STEIDL - ZABULO 3.0.1  
 www.paedalogis.com EL 99.00 € SL 249.00 €  
 erhältlich als Download oder CD

- Zabulo ist eine intelligente Bildersammlung. Mit Hilfe der Software lassen sich schnell und einfach analoge bzw. digitale Medien für Unterricht, Diagnostik und Therapie im Bereich Sprache oder Schriftsprache erstellen.
  - ✓ Zabulo verfügt über 1700 Bilder zu häufigsten Begriffen der Kindersprache
  - ✓ linguistisch fundierte Suchfunktionen erlauben es dem Benutzer schnell, geeignete Begriffe zu finden
  - ✓ mittels diverser Layout- und Spiel-Vorlagen können die gefundenen Begriffe binnen Sekunden zu individuellen Lernmaterialien kombiniert und so eigene Ideen verwirklicht werden

<sup>9</sup> Anregungen unter [http://www.rechtschreiben-steinleitner.de/?Tipps:Tipp\\_1\\_Stundenbild](http://www.rechtschreiben-steinleitner.de/?Tipps:Tipp_1_Stundenbild)



## FÖRDERUNG

- vier Werkstätten (können einzeln oder gesamt erworben werden)
  - ✓ Material-Werkstatt: Erstellen von Lehr- und Lernmaterialien zum Ausdrucken
  - ✓ Spiel-Werkstatt: Erstellen von Würfel-, Karten- und Geschicklichkeitsspielen zum Ausdrucken
  - ✓ Screening-Werkstatt: Erstellen von informellen Screenings und Tests zum Ausdrucken
  - ✓ Computer-Werkstatt: Erstellen eigener Computerspiele (kleine Lernprogramme oder Apps), mit denen Schüler direkt am Computer üben können

### Literatur / Materialien

📖 **MAYER A.**

Schriftspracherwerbsstörungen

Ein Ratgeber für Therapeuten, Pädagogen und Eltern Schulz-Kirchner Verlag 2015 11.50 €

📖 **REBER K.**

Prävention von Lese- und Rechtschreibstörungen im Unterricht. Systematischer Schriftspracherwerb von Anfang an Ernst Reinhardt Verlag 2. Aufl. 2017 24.90 €

📖 **BERLIN U.**

Bergedorfer Leseförderung. Das diagnosegeleitete Programm zur Steigerung der Lesefähigkeit. Kopiervorlagen für Screening und Förderung auf CD-ROM Persen Verlag 49.95 € aktuell vergriffen

**BILDUNGSSERVER BERLIN-BRANDENBURG**

Der Bereich „Lesen im Unterricht“ enthält im Unterpunkt „Dekodierfähigkeit“ viele Förderanregungen insbesondere für Schüler, die im Anfangsunterricht sehr langsam lesen lernen (Broschüre „Dekodierfähigkeit in der Leseanfangsphase entwickeln“) <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesen-im-deutschunterricht/>

„Auf den Anfang kommt es an. Basale Lesefähigkeiten sicher erwerben“ <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/publikation-auf-den-anfang-kommt>

weitere Materialien / Kopiervorlagen zum Schriftspracherwerb + Phonologische Bewusstheit siehe Baustein 1: Lesen und Rechtschreiben – Verzeichnis

## TRAININGS- UND FÖRDERPROGRAMME

📖 **KIELER LESEAUFBAU**

**DUMMER L. / HACKETHAL R.**

Leselehrgang (in 14 Stufen vom Einfachen zum Schwierigen)

- ✓ mit konsequenter Isolierung von Schwierigkeitsstufen im Leselernprozess
- ✓ jedes Kind arbeitet so lange in der jeweiligen Stufe, bis es das Ziel dieser Stufe erreicht hat, erst dann wird zur nächsten Stufe weitergegangen

beachtet den Grundsatz: „Vom Einfachen zum Schwierigen“

- ✓ Länge der Vokale
- ✓ Dehnbarkeit der Konsonanten
- ✓ konsequente Beachtung der Wortstruktur (V=langer Vokal, v= kurzer Vokal)
- ✓ lauttreues Wortmaterial, 1:1 Zuordnung
- ✓ Lautieren als Prinzip mit unterstützenden Lautgebärden zur besseren Speicherung der Buchstaben in beiden Gehirnhälften und als Kompensationshilfe von Handikaps der Lautwahrnehmung

### Aufbau

#### • Schwierigkeitsstufe I

- ✓ Vorstufe: Vokale: a,e,i,o,u + au,ei
- ✓ Stufe 1+2 m,r,s, n,f,l; Wortstruktur: V KV (O ma) KV Kv (Ro se)
- ✓ Stufe 3+4: h, -en, -er lange Vokale nur /e/ in Endung kurz; Wortstruktur: V KvK (O fen), KV KvK (mal en)

#### • Schwierigkeitsstufe II

- ✓ Stufe 5–10: p,t,k / b, d, g / eu, sch,-el / j,v,ß / ä,ö,ü / qu,x,y; Wortstruktur: KV kv (Kin o) KV kvK (Re gen)
- ✓ Stufe 11: Konsonantenverbindungen am Wortanfang; Wortstruktur: KKV Kv (Pro be), KKV KvK (Fra gen)

#### • Schwierigkeitsstufe III

- ✓ Stufe 12: Kurzvokal in der Stammsilbe; Wortstruktur: KvK Kv (Wol ke), KvK KvK (Bal ken)
- ✓ Stufe 13: Gegenüberstellung von Wörtern der Gruppe 11 und 12
- ✓ Stufe 14: Wörter mit mehr als drei Silben der Schwierigkeitsstufe II + III

einige Laut-Buchstabenverbindungen werden im Kieler Leseaufbau noch nicht berücksichtigt, sondern erst im weiterführenden Kieler Rechtschreibaufbau eingeführt

vorausgehende bzw. begleitende Prozessdiagnostik durch die Diagnostischen Bilderlisten (DBL): DBL-F / DBL 1 / DBL 2

einsetzbar im Erstleseunterricht, in Förderkursen, Förderstunden

### 📖 LAUTGETREUE LESE- UND RECHTSCHREIBFÖRDERUNG REUTER-LIEHR

zum systematischen Aufbau von Lese-Rechtschreibkompetenz

- umfangreiches, evaluiertes Förderprogramm
  - genaues Mitsprechen als steuernde Strategie beim Schreiben wird über das rhythmische Syllabieren aufgebaut
- einsetzbar im regulären Unterricht, im Gruppen- / Förderunterricht, in Einzelförderung

## FÖRDERUNG

### Beschreibung

- **Band 1: theoretische Einführung**
  - ✓ Einführung in das Training der phonemischen Strategie auf der Basis des rhythmischen Syllabierens mit einer Darstellung des Übergangs zur morphemischen Strategie
  - ✓ Mit Kopiervorlagen: Konzeptfehleranalyse, Analysebogen zur orientierenden Leseüberprüfung und Lauttreue Bildertests der Phonemstufen 1 und 2 (LBT1 und LBT2)
- **Band 2/1: Elementartraining Phonemstufe 1**
  - ✓ Lautgetreues Lese- und Schreibmaterial mit Wörtern, zusammengesetzt aus den Vokalen a, e, i, o, u, den Diphthongen au, ei, eu, den Umlauten ö, ü und den Dauerkonsonanten m, l, s, n, f, r, w, sch, ohne Konsonantenhäufung innerhalb einer Silbe
- **Band 2/2: Elementartraining Phonemstufe 2**
  - ✓ das bisher erarbeitete Wortmaterial wird gefestigt und erarbeitet sukzessiv zuerst die weichen bzw. stimmhaften Stoppkonsonanten d, b, g dann die harten bzw. stimmlosen Stoppkonsonanten t, p, k und schließt mit dem Doppelkonsonant (kk verschrifet als ck) ab
- **Band 3: Phonemstufen 1–6**
  - ✓ 40 Stundenabläufe für Förderung und Therapie ab Mitte 3. Klasse und bei erhöhtem Förderbedarf
  - ✓ ausführliche und bebilderte Erläuterung des Rhythmischen Syllabierens als wichtigste methodische Grundlage des Lese – Rechtschreibtrainings
  - ✓ erweitertes Lesetraining zur Förderung der Lesegenauigkeit, sowie zur Steigerung der Leseflüssigkeit (Lautlesen nach strukturgebender Vorbereitung des Textes)
- **Band 4: Phonemstufen 1–6**
  - ✓ 22 Stundenabläufe für die Förderung und Therapie auf erhöhtem sprachlichen Niveau ab 5. Klasse
  - ✓ setzt das für Band 3 entwickelte Material auf einem höheren Anspruchsniveau für einen fortgeschrittenen Entwicklungsstand des Kindes um
- **Band 5: Das Lernspiel SpielSpirale**
  - ✓ das Spiel ergänzt die Materialbände, in denen sein Einsatz an geeigneter Stelle vorgesehen ist

### **Lesen und Rechtschreiben lernen nach dem IntraActPlus-Konzept** **JANSEN / STREIT / FUCHS**

das IntraActPlus-Konzept ist ein verhaltenstherapeutisch orientierter Therapie- und Interventionsansatz

zielt darauf ab, über Lernmaterialien und Beziehung auf den Aufbau von Wissensbestän-

den, Eigensteuerung und Sozialverhalten Einfluss zu nehmen

- **Schwerpunkt: sicheres Automatisieren sämtlicher Verarbeitungsschritte, die für ein müheloses Lesen und Rechtschreiben erforderlich sind**
  - ✓ Benennungsgeschwindigkeit von Buchstaben beim Erlesen lässt sich durch Automatisieren der einzelnen Buchstaben deutlich erhöhen
  - ✓ bei erfolgter Automatisierung fordert das Benennen von Buchstaben beim Erlesen keine gesonderte Aufmerksamkeit mehr
  - ✓ ermöglicht Verlagerung der Informationsverarbeitung vom Kurzzeitspeicher in den Langzeitspeicher, damit Entlastung des Kurzzeitspeichers
  - ✓ dies schafft freie Kapazitäten für sinnerfassendes Lesen, bzw. kompetentes, kreatives Schreiben

### Umsetzung

- ✓ Grundregeln zur Erhöhung der Lerngeschwindigkeit (wie z.B. richtiges Wiederholen, richtiges Speichern, wiederholen, unnötige Fehler vermeiden) können anhand von Videoaufzeichnungen über den Springer Verlag eingesehen werden
- ✓ Arbeitsformen für das Arbeiten mit den Materialien in Gruppen
- ✓ Anleitungen für die Einzelsituation / für die Gruppensituation (besondere Intention der Anleitung: die Beziehung zwischen Kind und Bezugsperson (Eltern / Lehrkraft) beeinflusst die mögliche Effektivität

### Materialien

- ✓ einfaches, gut strukturiertes Lernmaterial
- ✓ Verzicht auf ablenkende und störende Reize
- ✓ umfangreiches Lernmaterial für ausreichendes Wiederholen
- ✓ umfangreiches Lernmaterial zur Leistungs-differenzierung
- ✓ gleichmäßige Schwierigkeitsstufung, um Fehler und Misserfolge zu minimieren
- ✓ Betonung des visuellen Kanals für das Rechtschreiben
- **Gliederung des Übungsmaterials**
  - ✓ Lesen in Großbuchstaben
  - ✓ Kleinbuchstaben / Mehrfachbuchstaben
  - ✓ Texte: Sätze Lesen / Texte lesen
  - ✓ Schreiben: Vorübungen, Großbuchstaben, Kleinbuchstaben
  - ✓ Rechtschreiben: Wörter und Diktate / Übungen zur Groß- und Kleinschreibung



## FÖRDERUNG

### RECHTSCHREIBKOMPETENZ

#### KOGNITIVE KLARHEIT

##### Fähigkeitsorientierter Rechtschreibunterricht

- Anpassung an die Entwicklungsstufen des Schriftspracherwerbs (Systematik der Abfolge), Anpassung an die linguistische Schwierigkeitshierarchie
  - grundlegende Erfahrungen im Umgang mit Lauten, Buchstaben, Silben und Wörtern (begreifliche Klarheit)
  - Beachten der sicheren Laut-Buchstaben-Zuordnung
  - Sicherheit in den auditiven Kompetenzen (phonologische Bewusstheit im weiteren und engeren Sinn)
  - Einsatz geeigneter Lernstrategien: die geläufigste Einteilung geschieht in Mit-sprech-, Nachdenk- und Merkwörtern
- bei rechtschreibschwachen Kindern ist es sinnvoll, immer wieder auditive Kompetenzen zu fördern
- Förderung siehe auch Schriftspracherwerb

#### ALPHABETISCHE STRATEGIE

##### „Ich schreibe, wie ich spreche“ - Mitsprechwörter

- Beherrschen des lautgetreuen Schreibens ist wichtige Voraussetzung für alle folgenden Stufen
- beherrscht ein Kind diese Strategie nicht, macht es wenig Sinn weiterzuschreiten
- lernschwache Schüler beherrschen erfahrungsgemäß diese Strategie in der 3./4. Jgst. meist nur teilweise

*Strategie: „Wenn ich das Wort deutlich spreche, kann ich jeden Laut hören.“*

##### Unterricht – auditive Diskrimination von Vokalen / Konsonanten

- Übungen zur Vokaldiskrimination, insbesondere Unterscheidung <e> <i>, <o> <u>, (Heraushören und Markieren der Vokale, in jeder Silbe steckt ein Selbstlaut...)
- Übungen zur Bestimmung von Lautpositionen (am Anfang des Wortes, im Wort, am Ende des Wortes)
- Unterscheidung der Labiale m–n, f–w, der Plosivlaute b–p, d–t, g–k; Sichern durch Hörübungen; Mund-, Zungen-, Zahnstellun-

gen bei der Lautbildung betrachten und beachten; Arbeit mit dem Handspiegel, Unterstützung durch Laut-Handzeichen

- Übungen zur Unterscheidung der stimmhaften und stimmlosen Plosivlaute b–p, d–t, g–k / Labiale f–w
  - ✓ gegen den Wattebausch, Papier, Feder sprechen; wahrnehmen, bei welchen Lauten der Wattebausch stärker wegspringt (p, t, k / f), bzw. weniger wegspringt (b, d, g / w)
  - ✓ gegen die Kerzenflamme sprechen; bei den Lauten (p, t, k / f) flackert die Flamme stärker bzw. geht ganz aus
  - ✓ gegen den Handspiegel sprechen; der Spiegel beschlägt unterschiedlich

##### Unterricht – visuelle Differenzierung

ei–ie / d–b /, p–g, p–q (links / rechts);  
m–w / b–p / d–q / (oben / unten)

insgesamt gilt: immer nur an einem Laut der zu differenzierenden Laute arbeiten → Ranschburg'sche Hemmung vermeiden

- ✓ Einstieg mit allgemeinen Übungen zur Körper- und Raumwahrnehmung
- ✓ Aufbau, Schreibung des ausgewählten Buchstabens bewusst machen
- ✓ den jeweiligen Buchstaben in Zeitungen / Texten heraussuchen, anmalen
- ✓ Wörter mit dem jeweiligen Buchstaben suchen lassen
- ✓ Verbindungen herstellen zu oft geschriebenen Wörtern
- ✓ Visuelle Unterstützung / Eselsbrücken
  - z.B. ein Ei um das <ei> malen
  - ein b zu einem großen B ergänzen – dies unterstützt um d und b auseinander zu halten

##### Unterricht - Sichern der Laut-Buchstaben-Zuordnung

- meist muss bei einzelnen Lauten / Buchstaben nachgebessert werden
  - ✓ mehrgliedrige Grapheme: ch, sch
  - ✓ Grapheme für Diphthonge: ei, au, eu
  - ✓ Grapheme für Affrikate: pf, x, z
- auditive Übungen zu den jeweiligen Lauten, sowie Lautunterscheidungsübungen zu f–pf, ch–sch, s–z–x, qu, ...
- Gegenüberstellung Lautabfolge – Schriftbild zur Visualisierung der Laut-Buchstaben-Zuordnung
- Markieren der jeweiligen Buchstabenfolgen in Wörtern
- Erstellen von Wörterlisten mit den jeweiligen Buchstaben

## FÖRDERUNG

- regelmäßige Automatisierungsübungen zu Laut-Buchstaben-Zuordnungen

### Unterricht - Verschriften lautgetreuer Wörter

empfohlene Reihenfolge der Wortauswahl bei lautgetreuen Wörtern → siehe Baustein Lese - / Rechtschreibkompetenz (Schriftspracherwerb)

- Aufgliederung des Lautstromes eines Wortes
    - ✓ lautierendes Mitsprechen beim Schreiben durch Pilotsprache, Dehn- oder Gummibandsprechen zum Erkennen einzelner Laute
    - ✓ Legen von Muggelsteinen o.ä. für jeden gehörten Laut
    - ✓ Zuordnung von Buchstaben zu den gesprochenen und gehörten Lauten
  - bei Falschschreibungen Schülern das geschriebene Wort lautgetreu vorlesen, gemeinsam den Fehler suchen
  - Einsatz von Lauthandzeichen zur Visualisierung der Laute und Lautqualitäten
- *Hinweis: bei Verwendung von Wortmaterial aus Arbeitsheften usw. im Vorfeld grundsätzlich Lauttreue überprüfen*
- *mögliche Ausspracheprobleme (Probleme beim Wechsel der Artikulationsstellen) bei der Wortauswahl berücksichtigen*

## ERWEITERTE ALPHABETISCHE STRATEGIE

### „Ich denke nach“ - Nachdenkwörter




= alle Wörter, deren Schreibung sich zwar von der Lautung unterscheidet, deren Abweichung jedoch vorhersagbar ist

- sinnvolle Reihenfolge der phonologischen Strategien → Nachdenkwörter<sup>1</sup>
  - Auslautschreibung <el> / <er> / <en>
  - <ei> / <sp>, <st> / vokalisiertes <r> / <eu> / <ng> / <qu> / <ie>

*Strategie: „Ich spreche und höre.... Aber ich schreibe....“*

<sup>1</sup> Hinweis: bei etlichen Rechtschreiblehrgängen (z.B. auch im Zauberlehrling / U. STEINLEITNER „wandern“ phonologische Regelhaftigkeiten nach ihrer Automatisierung in den Bereich der Mitsprechwörter (d.h. Wörter, die in der 1./2. Klasse noch Nachdenkwörter bzw. Merkwörter waren, werden in den nachfolgenden Jahrgangsstufen zu Mitsprechwörtern bzw. Nachdenkwörtern), bei K. REBER sind Mitsprechwörter ausschließlich lauttreue Wörter; alles andere sind und bleiben Nachdenkwörter

### Unterricht – phonologische Prinzipien

- Sprechen über Sprache ist zentral
- Voraussetzung dafür ist das Erlernen und Sicherern von Fachbegriffen (Laut – Buchstabe – Silbe – Wort)
- Visualisierungstechniken nutzen durch Piktogramme
  - ✓ z.B. durch das Hervorheben mit der Schrift (Fettdruck / Farbe)
  - ✓ z.B. Strategiesatz: Ich  und , aber ich 
- Sensibilität vermitteln für Wörter, die anders geschrieben als gesprochen werden
- Versprachlichung der phonologischen Regelmäßigkeit durch einen Strategiesatz
- Einsatz von Hörübungen, um die Besonderheiten schnell und sicher zu erkennen
- Üben an und mit den phonologischen Regelmäßigkeiten (Hören + Schreiben)
  - ✓ gezeigte Bilder benennen, entscheiden: *Höre ich den Laut? (z.B. <st> Bild Stift)*
  - ✓ Partnerhörübung: PA 1 zeigt ein Bild, PA 2 entscheidet ob der Laut vorkommt oder nicht
  - ✓ Übungen durch vorgesprochene oder aufgenommene Wörter erweitern (evtl. über Kopfhörer abspielen)
- Anbahnung von Selbstinstruktion durch das Mitsprechen der Strategiesätze

## MORPHEMATISCHE STRATEGIE

### „Ich denke nach“ - Nachdenkwörter

- Ableitung der Schreibung von Wortstämmen
- im Unterricht wird dieses Prinzip oft als Arbeit mit „verwandten Wörtern / Wortfamilien / Wortbaustelle“ umgesetzt

*Strategie: Ich schreibe Wortbausteine / Wörter einer Wortfamilie immer gleich.*

### Aufpass-Stellen, die hergeleitet werden können → Nachdenkwörter

- Auslautverhärtung b, d, g am Wortende  
*Strategie: Wenn ich das Wort verlängere (Pluralbildung, Verbgrundform, Flexion des Adjektive) höre ich das b, d, g deutlich. (Kind - Kinder)*

## FÖRDERUNG

- Umlautung ä, äu  
*Strategie: In den Umlauten ä und äu stecken meistens Wörter mit a und au (läuten – laut)*
- silbentrennendes h  
*Strategie: Wenn ich das Wort verlängere, höre ich das silbentrennende „h“ (geht – gehen)*

### Unterricht – Verlängerungsstrategie

Verlängerungsstrategie (zweisilbiges Sprechen) als Hilfe für das Richtigschreiben in die Übungen einbeziehen:

- Heraushören des vokalisierten r am Silbenrand: Arm– Ar-me
- deutlichere Länge des langen i–Lautes: Brief – Brie-fe
- Heraushören des silbentrennenden h am Silbenbeginn: geht – ge-hen
- Bestimmung der Qualität des Auslautes → Auslautverhärtung Berg– Ber-ge, gelb–gel-be
- Aufzeigen morphematischer Zusammenhänge: übt–üben, fängt–fan–gen, Hund–Hun–de

### Unterricht – Wortfamilien

- Wortfamilien zu Lernwörtern suchen lassen
- bei Wortfamilien den Wortstamm herausuchen, markieren, untersuchen
- Fehlersuche bei vorgegebenen Wortfamilien: Was passt nicht dazu? (z.B. Zug–fahrt, fahren, Ausfahrt, radeln, Mitfahrer)
- Wortzusammensetzungen bilden lassen (z.B. Zugfahrt, Autofahrt, Fahrgeld, ...)
- Übungen mit Vor- und Nachsilben (z.B. ver–fahren, umfahren, hinfahren, ... ver–, fehl–, –ung, –heit)
- Wörter verändern lassen: z.B. fahren → gefahren, verfahren, hinfahren, ...

### Unterricht – Wortbaustelle <sup>2</sup>

Experimentieren mit Morphemen soll Einsichten in das morphematische Prinzip ermöglichen

#### Herstellung der Übungskärtchen

- für die Vor- bzw. Nachsilben unterschiedliche Pastelltöne (Karteikarten z.B. in Größe DIN A7) benutzen
- wichtige Vorbauten: ver–, zer–, vor–, fort–, ent–, miss
- wichtige Nachbauten
  - ✓ in Verben: –en, –t, –te, –ten, –st, –tet, –ete, –test

- ✓ in Adjektiven: –ig, –lich, –haft, –sam, –los, –bat, –end
- ✓ in Nomen: –heit, –keit, –ung, –tum, –erei, –schaft, –er, –lein, –nis, –nisse, –igkeit, –in/innen, –lichkeit, –ling

- Grundwort auf weißes Kärtchen schreiben

#### Beispiel „sprechen“:

- „Wie viele Wörter kannst du bilden?“  
Kind legt Vorsilben vor den Wortstamm und Nachsilben auf die Endung –en, so entstehen zahlreiche Wörter aus der Wortfamilie (z.B. vorsprechen, versprechen, besprechen, entsprechen,...)
- Abklären: Gibt es das Wort überhaupt?

## ORTHOGRAPHISCHE STRATEGIE (REGEL)

### „Ich denke nach“ - Nachdenkwörter

#### Aufpass–Stellen, für die es Regeln gibt → Nachdenkwörter

- Mitlautverdopplung nach kurzem betonten Vokal  
*Strategie: Nach einem kurz und betont gesprochenen Selbstlaut (1. Silbe) kommt meistens ein doppelter Mitlaut.*
- Konsonantenverdopplung
  - ✓ nach kurzem betontem Vokal folgen 2 Konsonanten (z.B. Luft)
  - ✓ bei nur einem Konsonanten wird dieser verdoppelt (z.B. Sonne)
  - ✓ Sonderschreibweisen: <ck> für gedoppeltes <k>, <tz> für gedoppeltes <z>
  - ✓ häufige Verdoppelungen <mm>, <nn>, <ll>, <ff>, <pp>, <tt>, <ss>; häufige Sonderfälle: <ck>, <tz>;
  - ✓ seltene Verdoppelungen <rr>, <zz>, <bb>, <dd>, <gg>;
- keine Konsonantenverdopplung
  - ✓ nach einem Konsonanten
  - ✓ nach einem langen Vokal
  - ✓ nach einem unbetonten Vokal
  - ✓ nach einem Diphthong
- Voraussetzung: Diskrimination langer und kurzer Vokale, betonter und unbetonter Vokale, offener und geschlossener Silben

### Unterricht – Verdopplung

- Übungen zur Lautwahrnehmung: Vokallängen (lang, kurz), Vokalqualitäten (betont, unbetont) unterscheiden

<sup>2</sup> ausführliche Beschreibung der „Wortbaustelle“ in: BORN A., OEHLER C., Lernen mit ADS–Kindern, Anregungen auch in KLEINMANN Die Wortbaustelle

## FÖRDERUNG

- Visualisierung der Vokallängen durch Strich – lang / Punkt – kurz, der Vokalqualitäten durch dicken Strich, dünnen Strich / dicken Punkt, dünnen Punkt

### Unterricht – Silbische Strategie / Trennungsregeln

- Vorübungen zu den Silben
  - ✓ Vokal als Silbenkern (Arbeit mit Silbenschriftchen)
  - ✓ silbisches Artikulieren von Wörtern in Sprechsilben (unterstützt durch Sprechen, Klatschen, Mitzeigen, Schwingen, Gehen)
  - ✓ Silbenstruktur verdeutlichen durch visuelle Unterstützung mit Silbenbögen, zweifarbiger Silbenschrift
- Hörübungen zu offenen und geschlossenen ersten Silben
  - ✓ Beispiel: Hüte – Hütte: dies lässt sich mit der Arbeit am Spiegel verdeutlichen
  - ✓ beim Sprechen des Wortes „Hütte“ kann man die geschlossene erste Silbe an der Mund- / Zahnstellung deutlich erkennen, es wird bereits die Bildung des folgenden Konsonanten „t“ sichtbar; hierbei normales und natürliches Sprechen beachten
  - ✓ beim Sprechen des Wortes „Hüte“ bleibt die Mundstellung entsprechend dem gerade lautierten „ü“ offen
- Unterschied von Sprechsilbe ↔ Schreibsilbe anhand von Wörtern herausstellen
  - ✓ beim Sprechen in Sprechsilben kann man einzelne Buchstaben sprechen, z.B. E–le–fant, beim Trennen dürfen Buchstaben nicht alleine stehen, z.B. Ele–fant
  - ✓ Wörter mit ch, sch, ck: beim Sprechen gehören ch, sch und ck zu beiden Silben (= Silbengelenk), beim Schreiben nicht
  - ✓ Wörter mit Doppelkonsonant: beim Sprechen gehören die Doppelkonsonanten zu beiden Silben (=Silbengelenk) beim Schreiben erfolgt die Trennung zwischen den Konsonanten, Sonderschreibweisen bei <ck> für gedoppeltes <k>, bei <tz> für gedoppeltes <z>
- Trennungsregeln
  - ✓ mehrsilbige einfache Wörter trennt man so, wie sie sich beim langsamen Vorlesen in Silben zerlegen lassen
  - ✓ einzelne Vokale am Wortanfang oder –ende werden jedoch nicht abgetrennt
  - ✓ ein einzelner Konsonant im Wortinneren kommt in der Regel auf die neue Zeile; von mehreren Konsonanten trennt man nur den letzten ab
  - ✓ die Konsonantenverbindungen ch, ck und sch bleiben ungetrennt, wenn sie für einen einfachen Laut stehen

## ORTHOGRAPHISCHE STRATEGIE (BESONDERHEITEN)

### „Ich merke mir“ - Merkwörter

Aufpass–Stellen, die man sich merken muss → Merkwörter

*Strategie: Aufpass–Stelle markieren, kommentieren und auswendig merken*

- ✓ Ich markiere die schwierige Stelle und merke sie mir
- ✓ solche Wörter muss ich mir auswendig merken
- Dehnung: durch – h (z.B. fahren)
- Dehnung: durch doppelten Selbstlaut (z.B. Boot)
- Wörter mit orthographischen Besonderheiten:
  - ✓ <ß>
  - ✓ <v> (im Gegensatz zu <f>–<v>–<w>)
  - ✓ <ai> (<ai> ↔ <ei>)
  - ✓ <dt>
  - ✓ <–ar>
  - ✓ <cks>–<ks>–<chs> ↔ <x>
  - ✓ <ts>–<c>–<tzt> im Gegensatz zu <z> oder <tz>
- Fremdwörter mit <y>, <th>, <ph>, <rh>, <ch>
- alle Ausnahmefälle zur Regelschreibweise

### Unterricht – Merkwörter

- Besonderheiten thematisieren und visualisieren
- Durchführen eines Aufschreibetrainings
- Unterstützung mit Strategieplakat / Karte mit Piktogrammen für die einzelnen Schritte

## GRAMMATISCHE STRATEGIE (ODER: WORTÜBERGREIFENDE STRATEGIEN)

### Unterricht – Groß-/Kleinschreibung

wichtige Voraussetzung für die Groß-, Kleinschreibung bei Namenwörtern ist das Erkennen der Wortarten

- Sprechen und Schreiben der Nomen in Einzahl und Mehrzahl mit Begleiter ritualisieren
- dekliniertes Sprechen und Schreiben von Verben ritualisieren
- Anregungen zum Erkennen von Wortarten
  - ✓ Ist es ein Namenwort? (Kann ich es in Einzahl und Mehrzahl setzen? Kann ich einen Begleiter davorsetzen? Kann ich es anfassen? Kann ich es fühlen?)



## FÖRDERUNG

- ✓ substantivierte Nomen kann ich an Wortbausteinen -ung, -heit, -keit, -in, -nis, -chen, -schaft, -erei, -(t)ion erkennen
- ✓ Ist es ein Tunwort? (Kann ich Wörter / Personalpronomen ich, du ,er, .. davorsetzen?)

### Unterricht – Satzbildung

- Arbeit mit Lückensätzen und Lückentexten
- zerschnittene Satzteile ordnen, zu sinnvollen Sätzen zusammenbauen
- Sätze auseinander schneiden und umbauen
- von Anfang an mit den Lernwörtern Sätze schreiben

## UNTERRICHTSGESTALTUNG RECHTSCHREIBFALL

Auswahl des passenden Übungswortschatzes zum Rechtschreibfall<sup>3</sup>

- Auswahl von Wörtern aus dem GWS der Klassenstufe
- idealerweise Verzicht auf diejenigen Wörter, die Strategien enthalten, die die Klasse / die Schüler noch nicht erworben haben
- Beachten der phonologischen Komplexität der Wörter (Mehrfachkonsonanzen, Plosive...)
- Auswahl semantisch passender Wörter, optimal, wenn dieser Rechtschreibfall auch noch am Sachunterrichtsthema (z.B. bei <ie> zum Thema Wiese: die Wiese, die Biene, die Fliege, liegen, fliegen) orientiert ist

Überlegungen bei der Auswahl eines Übungswortschatzes zum Rechtschreibfall

- Wie versprachliche ich diese Rechtschreibbesonderheit für die Schüler?
- Welche einfache und wiederkehrende Formulierung möchte ich verwenden?
- Gibt es Beispielwörter, mit denen ich diesen Rechtschreibtrick verankern könnte?
- Gibt es geeignete Darstellungsformen wie Handgesten, Markierungen o.ä.?

exemplarisch am Beispiel <ie>

- Ich spreche ein langes (i:) und schreibe <ie>, eventuell ergänzt durch „Ich denke an den Rechtschreibtrick“
- unterstützende Handgeste könnte das Auseinanderziehen der Hände zur Symbolisierung langer Vokale sein
- zur visuellen Längenmarkierung langer Vokal durch Strich bzw. Unterstrich unter dem

Buchstaben (kurzer Vokal durch Punkt bzw. Punkt unter dem Buchstaben)

- Umsetzung in eine Handlung: Prellen (kurz) bzw. Rollen (lang) eines Balles

## LERN- / ARBEITSSTRATEGIEN

### Kindgemäße Darstellungsformen

Unterstützung durch kindgemäße Darstellungsformen der Mitsprech-, Nachdenk- und Merkwörter<sup>4</sup>

- farbliche Visualisierung: Ampelfarben (Mitsprechwörter – grün / Nachdenkwörter – gelb o. orange / Merkwörter – rot)
- konkrete Verknüpfung mit einer Figur<sup>5</sup> (Handpuppe / Bild), z.B.:  
Mitsprechwörter – Schnecke  
Nachdenkwörter – Wurm  
Merkwörter – Uhu
- Visualisierungstechniken nutzen, z.B. durch das Hervorheben der Schrift (Fettdruck / Farbe), durch die Strategien unterstützende Piktogramme
- durch die Verknüpfung mit einem Strategiesatz

Strategie Mitsprechwörter

- ✓ metasprachliche Hilfe:  
*Ich spreche l-a-n-g-s-a-m.*
- ✓ begleitendes Sprechen:  
*„Ich schreibe wie ich spreche. Ich schreibe wie ich höre.“*

Strategie – Nachdenkwörter

- ✓ metasprachliche Hilfe:  
*Ich denke an den Rechtschreibtrick!*
- ✓ begleitendes Sprechen:  
*„Ich spreche ..., aber ich schreibe ....“*  
Unterstützung der entsprechenden Laute mit Laut- / Handzeichen

Strategie – Merkwörter

- ✓ metasprachliche Hilfe:  
*„Merkwörter muss ich mir auswendig merken“*
- ✓ begleitendes Sprechen:  
*„Ich merke mir“*

- je nach Klassenstufe und Leistungsvermögen Darstellungsformen noch stärker reduzieren
- ✓ z.B. auf Mitsprechwörter + Merkwörter
  - ✓ das Arbeiten mit Merkwörtern ermöglicht eine intensive Einbeziehung des visuellen Ka-

<sup>3</sup> REBER K., Prävention von Lese- und Rechtschreibstörungen im Unterricht

<sup>4</sup> Anregungen in verschiedenen Rechtschreiblehrgängen, hier Lit. REBER

<sup>5</sup> Anregungen in Rechtschreiblehrgängen, diese auf Stimmgkeit prüfen



## FÖRDERUNG

nals; dies kann für auditiv schwache Kinder eine Entlastung darstellen

### Strategiekarten

- Einsatz von Strategiekarten<sup>6</sup> mit konkreten Handlungsanweisungen
  - ✓ erlernte Rechtschreibstrategien sozusagen im Kleinformat für einzelne Schüler erstellen, damit diese im Einzelfall schnell zur Verfügung stehen, z.B. beim Schreiben von Sätzen, oder beim Texte überarbeiten
- Strategieinstruktion  
Beispiel: sp
  - ✓ ich spreche..., aber ich schreibe...  
 → Kärtchen mit Bildsymbol Mund „schp“ und Bildsymbol Stift „sp“ verdeutlicht nochmals optisch: Ich spreche ein „schp“, aber ich schreibe ein sp“Beispiel: Auslautverhärtung
  - ✓ „Sprichst du am Wortende ein t, p oder k, dann verlängere das Wort. So kannst du herausfinden, welchen Buchstaben du schreiben musst.“  
 → bei Nomen die Bildung der Mehrzahl  
 → bei Adjektiven die Steigerungsform  
 → bei Verben die Bildung der Grundform
- Erstellen der Strategiekarten
  - ✓ (in Schriftform / in Symbolform) mit konkreten Handlungsanweisungen, Piktogrammen, Beispielwörtern für phonologische, orthographische, morphematische, grammatische Strategien
  - ✓ Kinder, die die Wortarten noch nicht sicher kennen, brauchen vereinfachte (durch Bilder unterstützte) Strategiekarten
- Möglichkeit des Einsatzes bei Übungsdiktaten, beim selbstständigen Schreiben, als Denkhilfe, als Mittel zur nochmaligen Überarbeitung

### Abschreiben / Aufschreiben mit Selbstkontrolle

- Einführen des Kontrollierens (Prinzip Selbstkorrektur und Selbstkontrolle) Schritt für Schritt einüben, vom Wort zum Satz
  - ✓ Auf- / Abschreibetraining ist die Hauptstrategie bei der Automatisierung von Merkwörtern / Häufigkeitswörtern
  - ✓ regelmäßiges Training des richtigen Auf- und Abschreibens
  - ✓ visualisierte Anleitungen (Strategieplakat: Arbeitsschritte sind durch Piktogramme und leicht verständliche Anweisungen dargestellt)

- Ziel: Schüler sollen die Kompetenz erreichen, ihre Wörter, Sätze, Texte selbstständig auf richtige Schreibung hin zu überprüfen
  - ✓ Korrektur der richtigen Schreibweise im Anschluss wesentlich
  - ✓ SuS erhalten für selbst gefundene Fehler einen Belohnungssticker (Motivationshilfe)
  - ✓ Anregung: Einsatz des Detektivs (Material: STEINLEITNER) als Motivationshilfe:
    - *Motto: „Ich gehe in die Schule und darf Fehler machen. Entscheidend ist, ob ich sie zum Schluss als guter Detektiv entdecke. Ein guter Detektiv kann jeder werden.“*

### Beispiel: Aufschreibetraining Wort

- ✓ *Ich spreche mir das Wort langsam und deutlich vor*
- ✓ *Ich merke mir das Wort.*
- ✓ *Ich schreibe das Wort und spreche leise mit.*
- ✓ *Ich überprüfe.*

### Beispiel für Selbstkontrolle bei der Überarbeitung von Wörtern

So vergleichst du!

- ✓ *Ich lege den Finger unter das Wort und vergleiche.*
  - *Ich zähle die Buchstaben.*
  - *Ich schaue zuerst den 1. Buchstaben an, dann den 2. und 3. und arbeite so weiter, Buchstabe für Buchstabe.*

### Beispiel für Selbstkontrolle bei der Überarbeitung eines Textes

So vergleichst du!

- ✓ *Ich vergleiche den ganzen Text.*
- ✓ *Ich male jeden Punkt am Ende des Satzes nach.*
- ✓ *Jetzt vergleiche ich Wort für Wort.*
- ✓ *Ich unterstreiche das Wort, wenn es einen Fehler hat.*
- ✓ *Dann schaue ich: Habe ich am Anfang des Satzes groß geschrieben?*
- ✓ *So arbeite ich weiter Satz für Satz.*
- Einsatz einer Rechtschreibkartei / einer Wörterliste / einem Wörterbuch zur Überarbeitung von Hefteinträgen, selbstgeschriebener Texte, usw.

### Arbeit mit dem Wörterbuch / mit der Wörterliste

- Nachschlagen im Wörterbuch erfordert Beherrschung des Alphabets, sowie das Auffinden von Wörtern bei mehreren gleichlautenden Anfangsbuchstaben
- Alternativen zum Wörterbuch: digitale Wörterbücher bzw. Plattformen
- Einsatz einer Wörterliste mit Häufigkeitswörtern / zum Üben von Häufigkeitswörtern

<sup>6</sup> Vorschläge z.B. im Marburger Rechtschreibtraining, STEINLEITNER: Die Tricks des Zauberers Fridolin, BORN / OEHLER: Lernen mit ADS Kindern

## FÖRDERUNG

### Arbeit mit dem Karteikasten

- Karteikasten umfasst klassenbezogenen GWS, evtl. individuelle Lernwörter, die im Laufe des Schuljahres erarbeitet werden
  - Erstellen der Karteikarten
    - ✓ wichtig ist die Erstellung der Wortkarten mit dem Computer in plakativer Schul-/ Druckschrift → eine durch den Schüler selbst geschriebene Rechtschreibkartei ist keine optimale Vorlage<sup>7</sup>
    - ✓ je nach Fähigkeit Aufpassstellen durch Computer Outline-Schrift vordrucken, oder selbstständiges Markieren der Aufpassstellen durch farbige Textmarker
    - ✓ grundsätzlich: Nomen mit Artikel und Mehrzahl / Verben in Grundform und mit Personalpronomen / Adjektive mit einer Verlängerungsform
  - Einsatz der Rechtschreibkartei
    - ✓ individuelles Üben im täglichen Unterricht, im Wochenplan
    - ✓ zur Überarbeitung von Hefteinträgen, selbstgeschriebener Texte, usw.
  - Arbeit mit Karteikarten
    - ✓ analog Beispiel Auf- / Abschreibetraining zusätzlich
      - *Stimmt mein Wort?*
      - *Ja, mein Wort stimmt.*  
*Ich lege diese Lernwörter-Karteikarte in den Karteikasten zurück.*
      - *Mein Wort stimmt nicht.*  
*Ich lege diese Lernwörter-Karteikarte extra und übe dieses Wort am nächsten Tag noch einmal.*
- Automatisierung von Lernwörtern mit der Rechtschreibkartei im Baustein Lernen und Leisten – Förderung

### Nachdenken über Schreibungen

- über Rechtschreibung / Rechtschreibbesonderheiten immer wieder nachdenken und sprechen → ritualisierte Rechtschreibgespräche
- Fragen der Schüler nach der Schreibung von Wörtern bewusst aufgreifen
  - „Schreibt man Berg mit „e“ oder „ä“?“
  - „Wie schreibt man Helikopter?“
- Lernende machen durch solche Fragen deutlich
  - ✓ dass sie die Rechtschreibung lernen wollen
  - ✓ dass sie bereits wissen, dass sie sich beim Schreiben nicht immer auf das verlassen

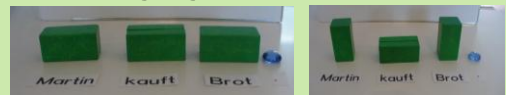
<sup>7</sup> Kinder haben oft eine schlecht leserliche Schrift, dies ist für das visuelle Einprägen kontraproduktiv

können, was sie hören → erster Schritt zum orthographischen Bewusstsein

- regelmäßige Übungen zu Wortarten und zur Groß- und Kleinschreibung:
  - ✓ jeden Tag einen Satz des Tages in Großdruck vorgeben; z.B. OPA SCHNEIDET BROT.
  - ✓ Kinder bestimmen bei jedem Wort die Wortart und somit die entsprechende Groß- bzw. Kleinschreibung z.B. Opa schneidet Brot.

oder

- ✓ Lehrkraft spricht einen Satz vor, Kinder legen für jedes gehörte Wort zunächst ein rechteckiges Kärtchen und zählen die Wörter
- ✓ im Anschluss werden die Wortarten Wort für Wort bestimmt und die rechteckigen Karten je nach Wortart (Nomen: Kärtchen hochkant stellen, Verb: Kärtchen quer, usw.) hochkant bzw. quer gelegt



- „Knackwort“ des Tages / der Woche in den Blick nehmen
  - ✓ Wort anschreiben und gemeinsam auf Aufpassstellen untersuchen

### LEISTUNGSMESSUNG

- bei Leistungserhebungen in Form von Diktaten sollte eine fähigkeitsorientierte Leistungsmessung folgende Kriterien beachten
  - ✓ sich auf die Lernwörter zum aktuellen Rechtschreibfall beziehen
  - ✓ Transferwörter enthalten, d.h. Wörter zur aktuellen Rechtschreibregel, die nicht geübt, aber in ihrer Schreibung erschließbar sind
- ausreichend Zeit zur Verfügung stellen für das Korrekturlesen
  - ✓ manche Schüler konzentrieren sich während des Diktatschreibens nur auf das Schreiben, nicht aber gleichzeitig auf die Umsetzung erlernter Rechtschreibregeln
  - ✓ deshalb Gelegenheit geben, das Diktat nochmals auf die Umsetzung der erlernten Rechtschreibstrategien zu überarbeiten
- zusätzliche Überprüfungen von Teilkompetenzen unter Bezugnahme auf die erarbeiteten Lerninhalte
  - ✓ z.B. einen vorgegebenen Text auf Groß-/Kleinschreibung überarbeiten
  - ✓ z. B. Wortmaterial anbieten, bei dem Schüler die Wörter zum aktuellen Rechtschreibfall entsprechend markieren
  - ✓ z.B. eine Lernstandserhebung, die sich ausschließlich mit dem erarbeiteten Rechtschreibfall befasst

## FÖRDERUNG

- Freies Schreiben als Leistungsmessung einbeziehen
  - ✓ um zu überprüfen, inwieweit erarbeitete Rechtschreibstrategien umgesetzt werden können
- Möglichkeiten der (differenzierten) Umsetzung von Diktaten
  - ✓ einzelne Wörter schreiben
  - ✓ Wörter zu Bildern schreiben
  - ✓ Wörter in Lückentext schreiben
  - ✓ ganzen Text schreiben
- eine fähigkeitsorientierte Bewertung kann dem Kind Fortschritte rückmelden und vermeidet rote „Schlachtfelder“
  - ✓ Anzahl der richtigen Wörter
  - ✓ Anzahl der richtigen Lernwörter
  - ✓ Lob für Anstrengung und kleine Fortschritte
  - ✓ Lernerfolge bei Diktaten, Überprüfung von Teilkompetenzen; beherrschte Rechtschreibstrategien durch Kurven / Tabellen sichtbar machen

### Materialien

📖 DR. SCHÖNWEISS F.  
Handbuch zur Rechtschreibförderung  
Grundlagen und Förderpraxis 19.80 €  
enthält überzeugende Anregungen  
Meine kleine Rechtschreibkunde Klasse 3/4 + 5/6  
je 9.80 € Neuauflage 2020

beide Werke enthalten übersichtliche und überzeugende Darstellungen der Rechtschreibfälle (mit Wortauswahl) und Regeln  
[www.lernserver.de](http://www.lernserver.de)

📖 NAEGELE / VALTIN  
Das schaffe ich! Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten überwinden  
Handreichung + Heft A und Heft B 31.00 €  
Schroedel Verlag vergriffen

📖 STEINLEITNER U. Hrsg. / GROLIK M.  
Arbeitshefte Zauberlehrling 1 8.75 €  
Arbeitshefte Zauberlehrling 2, 3, 4 je 9.75 €  
Kommentare und Kopiervorlagen 1, 2, 3/4 je 15.00 € Westermann Gruppe Ausgabe 2019

Arbeitshefte Zauberlehrling / Kommentare und Kopiervorlagen Westermann Gruppe vorrätig  
auch in Ausgaben von 2014 / von 2017

- ✓ unterstützende Materialien und Anregungen, Infos zur Umsetzung im Eigenverlag unter [www.utesteinleitner.de](http://www.utesteinleitner.de)

📖 BALHORN u.a.  
die Hamburger Schreibprobe (HSP) und a-o-m basieren auf der gleichen Lerntheorie

- ✓ Unterscheidung in drei grundlegende Rechtschreibstrategien (alphabetisch / orthografisch / morphematisch) findet sich gleicher-

maßen im Test HSP wie auch im Fördermaterial wieder

a-o-m: Denkwege in die Rechtschreibung  
a-o-m 1/ 2/ 3/ 4+5 je 14.95 € / a-o-m 5+6 18.25 €, Lehrerkommentar Band 1-6 8.50 € Klett  
Verlag auslaufender Artikel, nur noch begrenzt verfügbar

📖 HSP Förderhefte  
Passgenaue Förderhefte zur Hamburger Schreibprobe (HSP) für den Unterricht und/oder Förderunterricht in den Klassen 1 bis 4

- ✓ HSP Förderhefte sind exakt auf die Ergebnisse der Hamburger Schreibprobe (HSP) abgestimmt
  - ✓ pro Schuljahr gibt es zwei Förderhefte
- vpm Verlag 2022 Klasse 1/2 und Klasse 3/4 Lehrband mit Kopiervorlagen je 29.95 € Förderhefte im 5er Pack je 19.96 €

📖 FINDEISEN U. / MELENK G.  
Lauttreue Diktate für die 1. bis 5. Klasse  
Band 3 der Reihe „Lauttreue Leseübungen und Diktate“

Kopiervorlagen zur Selbstkontrolle  
Dr. Dieter Winkler Verlag 3. Aufl. 2020 42.50 €

- ✓ trainieren hauptsächlich die Laut-Buchstaben-Zuordnung insbesondere ähnliche Laute (z.B. b-p, d-t, g-k, s-z, sch-ch) und Konsonantenverbindungen (z.B. Bl, Gr, Kn, Schm, Pr)

📖 MICHEL H. (Hrsg.)  
FRESCH Freiburger Rechtschreibschule Grundlagen – Diagnosemöglichkeiten – LRS Förderung in der Schule  
AOL Verlag Neuauflage 2019 25.95 €

- ✓ FRESCH fördert auf vielfältige Weise das Zusammenwirken von Sprechen und Schreiben
- ✓ Sprechschwingen und Sprechschreiben von lautgetreuen Wörtern bilden die Grundlage für elementares Richtigschreiben
- ✓ entsprechende Strategien (Strategie des lautgetreuen Schreibens, des rhythmischen Verlängerns, des Ableitens, der Merkwörter/Regeln) werden systematisch unter Einbezug von strategieleitenden Symbolen aufgebaut

📖 WILDEGGER-LACK  
LITTERA Metalinguistisches Training auf Laut- Wort- und Satzebene komplett 1 – 6  
Wildegger Verlag 2. völlig überarb. Aufl. 2014 99.00 € (Ordner) Infos über <https://verlag-wildegger.de/sortiment/> beziehbar aktuell über ProLog shop

- ✓ Stufe 1: Vokale und Konsonanten
- ✓ Stufe 2: Mehrfachkonsonanz (initial)
- ✓ Stufe 3: Mehrfachkonsonanz (medial und final)
- ✓ Stufe 4: Verdoppelungen, ck und tz
- ✓ Stufe 5: Dehnungen und ie
- ✓ Stufe 6: orthographische Besonderheiten



## FÖRDERUNG

### TRAININGS- UND FÖRDERPROGRAMME

(einsetzbar im regulären Unterricht, im Gruppen- / Förderunterricht, in Einzelförderung)



„RICHTIG SCHREIBEN LERNEN“

**Rechtschreibregal - Miomind**  
**REBER / KIRCH**

Projekt: KIRCH & REBER 2013 mit Studierenden an der LMU München

→ Materialien kostenfrei nutzbar über <https://www.lmu.de/miomind/miomind/index.html>

**Ziele „Richtig schreiben lernen“**


- ✓ Individualisierung und Differenzierung bei strukturierter Offenheit
- ✓ Motivation zum Lernen durch spielerische Lernformen
- ✓ selbstbestimmtes Rechtschreiblernen entwickeln

**Spiel als zentrale Übungsform**

- ✓ Erfolg im Spiel hängt nicht nur von der guten Rechtschreibleistung ab, sondern auch von motorischer Geschicklichkeit, Glück usw.; es gibt immer viele Gewinner (Wörtersieger, Würfelsieger, Richtigschreibsieger, ...)
- ✓ kooperatives Lernen: Wörter gemeinsam richtig schreiben

**Anforderungsgrad**

- ✓ übende Lernmaterialien, strategiebildende Lernspiele, Lernspiele zum Strategietransfer
- ✓ für jede Rechtschreibstrategie existieren die Spiele in drei Schwierigkeitsgraden, die durch "schlaue" Tiere repräsentiert sind
  - Schwierigkeitsgrad 1: Delfin
    - Rechtschreibstrategie mitsprechen
  - Schwierigkeitsgrad 2: Fuchs
    - Rechtschreibstrategie nachdenken
  - Schwierigkeitsgrad 3: Adler
    - Rechtschreibstrategie merken

	<b>Delfin</b> lebt unter Wasser	Rechtschreibstrategie <b>mitsprechen</b>	z.B. Rechtschreibstrategie <ie>: Biene (Wort enthält das <ie>; alle anderen Stellen sind lautgetreu)
	<b>Fuchs</b> lebt an Land	Rechtschreibstrategie <b>nachdenken</b>	z.B. Rechtschreibstrategie <ie>: Spiel (Wort enthält das <ie>, zusätzlich eine phonologische o. morphologische Strategie (=nachdenken), das <sp>)
	<b>Adler</b> lebt in der Luft	Rechtschreibstrategie <b>merken</b>	z.B. Rechtschreibstrategie <ie>: ließ (Wort enthält das <ie>, zusätzlich mindestens eine orthographische Besonderheit (= merken), das <ß>)

Organisation / Umsetzung

- echtes Rechtschreibregal:
  - ✓ ein Regalschrank (idealerweise auf Rädern, d.h. fahr- und damit zwischen Klassen austauschbar), in dem alle Materialien und Spiele im Rechtschreibunterricht ausgedruckt angeboten werden
  - ✓ für jedes Spiel sollte ein Regalfach, gekennzeichnet mit dem Spielsymbol (als Piktogramm) und den ausgedruckten Spielvorlagen eingeplant werden
- digitales Rechtschreibregal
  - ✓ in Kombination mit Computer, Tablet & Co

**Einsatz der Materialien**

- ✓ lernzielgleich oder lernzielfifferent für homogene oder heterogene Lerngruppen
- ✓ die Übungen können auch einzeln (z.B. zum differenzierten Üben) oder im lehrerzentrierten Unterricht (z.B. Erarbeitung eines Rechtschreibphänomens) integriert werden

**PHONIT**

**STOCK / SCHNEIDER**

Ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der phonologischen Bewusstheit und der Rechtschreibleistung im Grundschulalter

- ✓ die über 300 Übungen lassen sich entsprechend einem Baukastensystem zu einem individuellen Trainingsplan zusammenstellen
- ✓ neben Übungen zur Förderung der phonologischen Bewusstheit beinhaltet das Programm Aufgaben zu Buchstabe-Laut-Verbindungen, phonologische Schreibspiele, sowie gezielte Schreibübungen zu verschiedenen Rechtschreibregeln (z.B. Konsonantendopplung, Dehnungs-h, ie-Schreibung, Auslautverhärtung) und Leseübungen
- ✓ einsetzbar im regulären Unterricht, im Gruppen- / Förderunterricht, in Einzelförderung
- ✓ beiliegende CD-ROM mit umfangreichen Arbeitsmaterialien

**MARBURGER RECHTSCHREIBTRAINING**  
**SCHULTE – KÖRNE / MATHWIG**

- ein regelgeleitetes Förderprogramm für rechtschreibschwache Kinder, das in jedem der 12 Kapitel einen Themenschwerpunkt (orientiert an den Fehlerschwerpunkten rechtschreibschwacher Kinder) behandelt
  - ✓ gut handhabbar, da auch einzelne Bereiche der 12 Themenschwerpunkte zur Übung von Rechtschreibbesonderheiten gezielt ausgewählt werden können
  - ✓ einsetzbar im regulären Unterricht, im Gruppen- / Förderunterricht, in Einzelförderung

## FÖRDERUNG

### **WorT**

#### **Würzburger orthografisches Training**

BERGER/KÜSPERT/LENHARD/SCHNEIDER/MARX  
adaptierbares Rechtschreibtrainingsprogramm für  
die Grundschule

Band 1: 1.–2. Schuljahr – Verschriften lautgetreuer  
Wörter / Band 2: 2.–4. Schuljahr – Rechtschreibre-  
geln befolgen / Handreichungen für den Unterricht  
mit Kopiervorlagen. Mit Lösungen auf CD ROM

**WorT** ist individuell an die Kompetenzen und  
den Lernbedarf des Kindes anpassbar

- ✓ es können gezielt Übungsbereiche heraus-  
gegriffen werden
- ✓ Stufung der Übungen in drei Schwierigkeits-  
graden ermöglicht eine individuelle Anpas-  
sung an den Leistungsstand eines Kindes  
bzw. einer Fördergruppe
- ✓ zu jedem Modul kann zur Überprüfung des  
individuellen Lernstandes eine Eingangs-  
und eine Abschlussdiagnostik durchgeführt  
werden

### **LESSMANN KONZEPT**

LEßMANN B.

Rechtschreibkompetenzen als Teil von Schreib-  
kompetenz

- selbst verfasste und selbst geschriebene Tex-  
te der SchülerInnen als Ausgangspunkt für  
das individualisierte Rechtschreiblernen
  - ✓ Auswahl passender Übungen aus  
den Rechtschreibboxen gemäß der ermittel-  
ten individuellen Lernstände
  - ✓ aus den selbst geschriebenen Texten erge-  
ben sich zudem Lernwörter, die langfristig  
geübt werden
- für die Bearbeitung der individuell zugewie-  
senen Übungen werden im Unterricht regel-  
mäßig feste Zeiten eingeplant, z.B. im Rahmen  
regelmäßig stattfindender Schreibzeiten
- ein weiterer Schwerpunkt des Rechtschreib-  
lernens liegt im Training der Arbeitstechni-  
ken (denkendes Abschreiben, sicheres Nach-  
schlagen im Wörterbuch bzw. Duden und das  
eigenständige Korrigieren von Texten)
- Nachdenken über Schreibungen in Recht-  
schreibgesprächen
  - ✓ Phasen des individualisierten Lernens wer-  
den durch Phasen des gemeinsamen Nach-  
denkens über die Schreibung von Wörtern  
und Sätzen im Rahmen von Rechtschreibge-  
sprächen ergänzt
  - ✓ Grundlage für diese Gespräche sind in der  
Regel Wörter, Formulierungen und Sätze aus  
den Texten der Kinder
  - ✓ falls mit einem verbindlichen Grundwort-  
schatz gearbeitet wird, können auch diese

Wörter zur Grundlage der Rechtschreibge-  
sprache genutzt werden

### **LAUTGETREUE LESE- UND RECHTSCHREIBFÖRDERUNG**

REUTER-LIEHR

- zum systematischen Aufbau von Lese-  
Rechtschreibkompetenz
  - ✓ umfangreiches, evaluiertes Förderprogramm
  - ✓ genaues Mitsprechen als steuernde Strategie  
beim Schreiben wird über das rhythmische  
Syllabieren aufgebaut
  - ✓ enthält lauttreuen Bildertest als Erfolgskon-  
trolle für die Phonemstufen 1 (LBT 1) und 2  
(LBT 2)
- ausführliche Beschreibung: Baustein Schrift-  
spracherwerb – Förderung

### **REGELAUFBAU AUF DER BASIS LAUTGETREUER LESE- RECHTSCHREIBFÄHIGKEIT**

REUTER-LIEHR

Von den Mitsprechwörtern über die Mitsprech-  
stellen zu den regelhaften Abweichungen

- Band 1
  - ✓ Training der orthographisch / morphemi-  
schen Strategie ohne Ausnahmeschreibun-  
gen: Morpheme und Großschreibung
- Band 2
  - ✓ Training der orthographisch / morphemi-  
schen Strategie ohne Ausnahmeschreibun-  
gen: Ableitungen und i-Endungen

### **KIELER RECHTSCHREIBAUFBAU**

DUMMER L. / HACKETHAL R. / WERNER R.

der Kieler Rechtschreibaufbau schließt am Kie-  
ler Leseaufbau an

- ✓ unterstützt den weiteren Lese- und Schreib-  
lernprozess und behandelt die orthographi-  
schen Schwierigkeiten, die im Kieler Lese-  
aufbau noch ausgeklammert bleiben
- ✓ Gesamtausgabe enthält das Handbuch und  
die Übungsmaterialien: Übungskartei, Spiele  
Teil 1 und Spiele Teil 2
- die Wörterlisten sind im Basisbereich nach  
Schwierigkeitsstufen und im orthographischen  
Bereich nach Rechtschreibproblemen geordnet
  - ✓ Liste 1 bis 3 entspricht den Stufen 1 – 12 des  
Kieler Leseaufbaus: steigende Anforderun-  
gen bei lautgetreuen Wörtern
  - ✓ Liste 3: Wörter mit Auslautverhärtung und  
Umlautung
  - ✓ Listen 4, 5 und 6: Dopplung, s-Laut- Schrei-  
bung, Dehnung, schwierige Konsonanten-  
verbindungen
  - ✓ Liste 7: Fremdwörter (alphabetisch und or-  
thographisch geordnet)



## FÖRDERUNG

### WEITERFÜHRENDES LESEN

#### FÖRDERUNG DER LESEFERTIGKEIT

- Kinder, die hauptsächlich das lautorientierte, direkte Lesen nutzen und dabei mehrere Erleseversuche benötigen, um zum richtigen Wort zu kommen → brauchen Übungen zur Förderung des Wahrnehmens und Nutzen von Wortteilen, der automatisierten Worterkennung und des Hypothesenbildung
- Kinder, die hauptsächlich die Strategie des Hypothesenbildens nutzen, d.h. Kinder die „raten“ anstatt zu lesen → benötigen eine Förderung des genauen, sinnerfassenden Lesens (Übungen, die das Überprüfen der Hypothesen herausfordern)

#### grundlegendes Aufmerksamkeitstraining

- genaues Schauen, schnelle Fixation, Sehfläche und Blickspanne erweitern, schnelles und „genaues Springen“ mit den Augen

#### geeignete Übungen

- aus verschiedenen Zeichen bestimmte Zeichen heraussuchen, aus einer Buchstabenreihe bestimmte Buchstaben heraussuchen, Lesen von Wörtern in Zick-Zack-Linien, Lesen von Lesepyramiden

#### Erfassen von Wortbausteinen und Wörtern

- Möglichkeiten der Segmentierung (visuelle Gliederung) von Wörtern:
  - ✓ nach Buchstabengruppen: z.B. sch, au, ei und Konsonantenhäufungen: kr, kl, schw,
  - ✓ nach Signalgruppen: z.B. itz, atz, utz
  - ✓ nach Morphemen: z.B. Stamm- und Endungsmorpheme (fahr-e, ge-schenkt)
  - ✓ nach Silben: z.B. -fen, -gen

#### geeignete Übungen

- ✓ auf der Silbenebene:
  - Lesen von Silbenbüchlein
  - Aufbau von Wörtern aus Silben: das zu einem vorgegebenen Bild passende Wort wird in Einzelsilben vorgegeben, die Silben müssen in der richtigen Reihenfolge gelegt werden
- ✓ auf der Buchstabenebene:
  - Erfassen, Finden, farbiges Markieren ausgewählter Buchstabengruppen, Konsonantenhäufungen, häufig vorkommender Signalgruppen in Wörtern
  - gezieltes Automatisieren der jeweils ausgewählten Buchstaben-, Konsonanten-, Signalgruppen mit ausgewählten Spielen / Übungen (z.B. Klappbücher mit Signalgruppen, Würfel- und Bingospiele, usw.)

- ✓ auf der Morphemebene:
  - vorgegebene Stammmorpheme, z.B. -komm-in vorgegebenen Wörtern (kommen, bekommen, willkommen, Einkommen, ...) erkennen und markieren
  - Flexionsmorpheme bei Verben erkennen, erfassen, markieren
  - Übung: z.B. kurzen Text lesen lassen, beim zweiten Mal Vorgabe des Textes ohne ausgewählte Stammmorpheme, Flexionsformen; diese müssen vom Leser gedanklich ergänzt werden
- ✓ wortgruppenweises Erlesen:
  - Übungen mit Klappbüchlein: Erlesen verschiedener Sätze, die kontinuierlich gleiche Wortgruppen enthalten
  - Beispiel: Wer sitzt wo? Der Hund /sitzt /auf dem Sessel. Die Katze / sitzt /auf dem Stuhl. Die Tante /sitzt /im Bett...
  - Herstellung: die Satzstreifen werden aufeinander geheftet und entsprechend den Satzgliedern eingeschnitten
  - entsprechend einem vorgegebenen Bild muss der passende Satz aufgeklappt werden
- ✓ zusammengesetzte Wörter (Nomen):
  - Übungen zum Entdecken der richtigen „Nahtstellen“ von Wörtern
  - die zu lesenden zusammengesetzten Wörter mit optischen Hilfen (Trennstriche oder Hervorhebungen durch unterschiedliche Graustufen, Farbe) präsentieren
  - „Nahtstellen“ von Wörtern von SchülerInnen selbst durch Trennstriche kenntlich machen lassen: Bandwurmörter/-sätze lesbar machen durch Einfügen von Strichen nach jedem Wort
  - Automatisieren durch Übungen mit Lesetrep-pen, z.B. Haus-Haustür-Haustürschlüssel

#### automatisierte Worterkennung

- hochfrequentes Üben von häufigen Wörtern, Miniwörtern, kontinuierlicher Ausbau des Sichtwortschatzes

#### geeignete Übungen

- ✓ auf der Wortebene:
  - Wörter lesen, die teilweise überdeckt sind, Wortfragmente lesen, z.B. abgeschnittene und ausradierte Schriften entziffern, versteckte Wörter finden

#### Vorhersagen machen = Hypothesen bilden

- Kinder sollen durch Übungen gezielt lernen, von Anfang an den Kontext zum Erlesen der Wörter einzubeziehen, eine Sinnerwartung aufzubauen und Hypothesen zu bilden

#### geeignete Übungen

- ✓ auf der Wortebene:
  - durch bewusst verdeckte, abgeschnittene Vorgabe von Wörtern

## FÖRDERUNG

- durch Vorgabe von Wortfragmenten
- durch bewusst verzögerte Wortvorgabe (Einsatz von Leseschiebern, Lesekrokodil)
- ✓ auf der Satzebene:
  - angefangene Sätze beenden lassen, Satzpuzzle, zueinander gehörende Satzteile verbinden lassen, durcheinander geratene Sätze durch richtiges Ordnen der Wörter lesbar machen
  - durch bewusst verzögerte Wortvorgabe (Einsatz von Leseschiebern, Lesekrokodil)
- ✓ auf der Textebene:
  - durch bewusst verdeckte Wortvorgabe in Texten
  - „abgeschnittene“ Texte ergänzen, einzelne vorgegebene Wörter in Lückensätze einsetzen
  - durch bewusst verzögerte Wortvorgabe in Sätzen (Einsatz von Leseschiebern, „Bücher am laufenden Band“)

### Förderung des genauen Lesens – Hypothesen überprüfen

#### geeignete Übungen

- ✓ auf der Wortebene
  - zu einem Bild (Seife) aus den danebenstehenden Wörtern (die Wörter sind bis auf einen Buchstaben gleich: Seife–Seile–Seite) das passende auswählen
  - Kuckuckseier lesen (ein Wort passt nicht in die Reihe), z.B. (WALD, WILD, WALD; WALD)
- ✓ auf der Satzebene
  - aus einer Vorgabe von ähnlichen Sätzen den zum Bild passenden Satz herausfinden
  - geteilte Sätze wieder zusammensetzen, identische Sätze finden
  - ein Wort „zuviel“ oder verrückte Wörter in einem Satz finden; zu einem Lückensatz das passende Wort aus einem Angebot auswählen
- ✓ auf der Textebene
  - einem Bild den passenden Text zuordnen, Beschreibung zu einem Bild überprüfen, Fehler durch Vergleich von Bild und Text finden, Textabschnitte in die richtige Reihenfolge bringen, den passenden Schluss eines Textes finden, vermischte Texte entwirren

### Anregungen: Lesen im Unterricht

<https://bildungserver.berlin-brandenburg.de/lesen-im-deutschunterricht/>

📖 DUSCHER S.  
Leseforscher. Lesestrategien entwickeln, Lesefertigkeit fördern 2.– 4.Schuljahr Oldenbourg Schulbuchverl. München 2008 20.99 €

### Fördermaterialien

- 📖 MAYER A.  
Blitzschnelle Worterkennung (BliWO)  
Grundlagen und Praxis. Mit Arbeitsblättern + Übungsprogramm auf CD ROM  
Verlag modernes lernen 2. verb. Aufl. 2012 40.00 €  
✓ ermöglicht durch hochfrequentes Üben den kontinuierlichen Ausbau des Sichtwortschatzes  
✓ fokussiert häufig vorkommende Buchstabenfolgen, erhöht dadurch die Erkennungsgeschwindigkeit zahlreicher Wörter
- 📖 HEINZL / BARTSCH / ECKERT / WEINFURTNER  
Programm zum Sinnentnehmenden lesen (ProSL) auf der Grundlage der BliWo  
Verlag modernes lernen 2015 40.00 €  
✓ unterstützt leseschwache Kinder dabei, das schnelle Erkennen einzelner Wörter auf die Satz- und Textebene zu übertragen
- 📖 TACKE G.  
Lehrwerk „Flüssig lesen lernen“ ist ein systematisches und durchstrukturiertes Trainingsprogramm zur Förderung der Leseflüssigkeit (für Klasse 1/2, 2/3 und 4) pro Lernstufe gibt es  
✓ ein Arbeitsheft für das Üben zu Hause (mit „Regieanweisungen“ für die betreuende Person) je 16.75 € / ein Arbeitsheft für das Üben im Unterricht und in Fördergruppen je 16.75 € / ein zusätzliches Leseheft ab 9.50 € Klett Verlag vollst. überarb. Auflage 2012
- 📖 FINDEISEN U. / MELENK G. / SCHILLO H.  
Lauttreue Leseübungen  
Band 2 der Reihe „Lauttreue Leseübungen und Diktate“  
Ein Leselehrgang von der Silbe bis zum Text  
Dr. Dieter Winkler Verlag 2007 40.70 €  
✓ mit dem Test (TeDeL 1–2) zur Dekodierungsleistung  
✓ führt Kinder von der kleinen Einheit aufsteigend langsam zu immer größeren Einheiten: vom Buchstaben zur Silbe, von der Silbe zum Wort, vom Wort zum Satz, vom Satz zum Text
- 📖 KRUSE G. / RICKLI M. / RISS T. u.a.  
Lesen. Das Training Klasse 2/3, Klasse 4  
Teil 1: Lesefertigkeiten
- 📖 BERTSCHI-KAUFMANN A. u.a.  
Lesen. Das Training Klasse 5/6, Klasse 7–9  
Teil 1: Lesefertigkeiten  
vpm Verlag je nach Erscheinungsjahr 15.75 – 18.25 €, Kommentar 18.50 – 19.50 € über Klett Verlag
- 📖 BERLIN U.  
Bergedorfer Leseförderung. Das diagnosegeleitete Programm zur Steigerung der Lesefähigkeit.  
Kopiervorlagen für Screening und Förderung auf CD-ROM Persen Verlag 49.95 € aktuell nicht aufgelegt
- 📖 WEMMER K.  
Sinnentnehmendes Lesen üben – Paket mit 3 Heften  
Sinnentnehmendes Lesen üben auf Wortebene / auf Satzebene / auf Textebene Persen Verlag GmbH  
58.95 €, Einzelheft je 23.95 €

## FÖRDERUNG

📖 Zeitschrift „Deutsch differenziert“  
Heft: 2/2016 Lesespiele – Lesekompetenz  
spielerisch fördern  
Heft 4 /2012 Leseschwierigkeiten begegnen

### © Lesen + Schreiben lernen Eugen Traeger Verlag

Software zur Lese- und Schreibförderung: Lesen einfacher Konsonant-Vokal-Verbindungen bis zum Zusammenstellen ganzer Sätze

- ✓ EL 59.90 €, SL 220.00 €
- ✓ verfügt über das Programm Gleitzeile (=Laufschrift für Wörter und Sätze, Buchstabengröße variabel)
- ✓ Editor ermöglicht das Erstellen eigener Wortlisten
- Übungsbereiche
  - ✓ Buchstaben zu Silben und kleinen Wörtern zusammenschleifen
  - ✓ Silben zu Wörtern zusammenschleifen
  - ✓ Wörter und Sätze schreiben und sinnverstehend zusammensetzen

### © DR. DR. WERTH CELECO Richtig Lesen Lernen

Software zur Diagnose und Behandlung von Legasthenie und anderen Lesestörungen für Therapeuten (299.00 €), Schulen (399.00 €) und Eltern-Übungsmaterial (99.00 €), 100 Stunden Lizenz 99.00 € über <https://www.celeco.de>

- zur Steigerung der Lesefertigkeit (cursorgestützte Blickführung)
  - ✓ gezieltes Training der Blicksteuerung, Übungen zum Erkennen von Buchstaben / Buchstabengruppen, Einzelwörter auf einen Blick / Darbietungszeit variabel einstellbar
  - ✓ Lesetexte, die mit verschiedensten Schwierigkeiten und Darbietungsgeschwindigkeiten einstellbar sind

## FÖRDERUNG DER LESEGELÄUFIGKEIT / LESEFLÜSSIGKEIT

- Mit Lesegeläufigkeit oder Leseflüssigkeit (reading fluency) wird ein auf der Wort- und Satzebene müheloses, flüssiges Lesen bezeichnet.
- Lesegeläufigkeit / Leseflüssigkeit
  - ✓ gilt als wesentliche Voraussetzung für die Leseleistung und ist die Brücke zwischen Dekodierfähigkeit und Textverstehen

## LAUTLESE-VERFAHREN

Mit Lautleseverfahren können SchülerInnen, die Probleme mit dem Lesen haben und deren Leseflüssigkeit nur mangelhaft ausgebildet ist, in unterschiedlichen didaktischen Arrangements durch Vorlesen das flüssige Lesen gezielt trainieren.

Die SchülerInnen lesen in „geschützten Trainingssituationen“, die immer gleich strukturiert sind ausgewählte Texte (halblaut alleine oder mit einem Partner) vor.

Dabei wirken sich vor allem zwei Prinzipien positiv aus:

- Wiederholendes Lautlesen
  - ✓ durch die mehrfache Wiederholung kurzer Textabschnitte sollen sich oft vorkommende Wörter und Buchstabenkombinationen in den Sichtwortschatz einschleifen, so dass sich die Dekodier- und die Automatisierungsleistungen der Lernenden Schritt für Schritt verbessern
- Begleitendes Lautlesen
  - ✓ dabei wird auf die Wirkung eines lesekompetenteren Lesemodells (z.B. besser lesender Mitschüler, Lehrer, Lesepate, Eltern, Großeltern usw.) gesetzt
  - ✓ das Lesemodell liest zusammen mit dem schwächeren Leser Texte (im Chor, versetzt, abwechselnd, hintereinander usw.)
  - ✓ gibt dabei die angemessene Geschwindigkeit vor, demonstriert passende Betonungen des Gelesenen und korrigiert Lesefehler
  - ✓ das flüssige Lesen wird persönlich betreut und begleitet
- beide Prinzipien können in einem Lautleseverfahren auch kombiniert werden.

## Lautlesetandems

Förderung der Lesegeläufigkeit durch synchrones Lesen

- Effekte bei einer Trainingszeit von 3x15 Minuten pro Woche (mind. 8 Wochen)
  - ✓ Steigerung der Dekodiergenauigkeit
  - ✓ Automatisierung der Worterkennung durch mehrfache Wiederholung
  - ✓ Festigung der mentalen Verknüpfung von gedrucktem Wort und zugehöriger Bedeutung
  - ✓ Erleichterung des Verstehens neuer Begriffe, da diese im Kontext erlernt werden
  - ✓ Zunahme des Sichtwortschatzes
  - ✓ Einschleifen von Satzmustern



## FÖRDERUNG

- Die Methode<sup>1</sup>
  - ✓ kooperatives Verfahren mit exakt vorgegebenem Ablauf
  - ✓ ein etwas besser lesendes und ein etwas weniger gut lesendes Kind bilden ein Tandem: „Lesetrainer“ und „Lesesportler“
  - ✓ gemeinsam lesen die beiden Kinder einen Text viermal halblaut synchron vor
  - ✓ Stufe 1: Lesetrainer“ und „Lesesportler“ lesen gemeinsam / synchron
  - ✓ Stufe 2: der Lesesportler gibt das „alleine-Zeichen“ wenn er sich sicher fühlt, der „Lesesportler“ liest halblaut alleine, der „Lesetrainer“ liest leise mit und greift nur wieder ein, wenn der „Lesesportler“ einen Fehler macht
- Einführen der Methode
  - ✓ Erläuterung von Ablauf, Bedeutung und Verantwortung für das gemeinsame Lesetraining
  - ✓ Visualisierung des Ablaufes, der Regeln auf Plakaten
  - ✓ der stärkere Leser muss sorgfältig auf seine Rolle als Lesecoach vorbereitet werden
- Material
  - ✓ altersangemessene Texte, die nicht mehr als 200 Wörter umfassen sollten
  - ✓ Lesekompetenz der Schüler berücksichtigen (ggf. zusätzliche Texte zur Differenzierung)
- Zusammenstellen der Tandems in der eigenen Klasse
  - ✓ Messen der Leseflüssigkeit mithilfe eines Lückentextes (soll sicherstellen, dass verstanden gelesen wird)
  - ✓ es wird die Lesezeit jedes Schülers erfasst
  - ✓ es wird erfasst ob die Schüler aus der Auswahl möglicher Wörter das jeweils richtige Wort angekreuzt haben
  - ✓ Schüler werden entsprechend ihrer Lesezeit in einer Tabelle aufgelistet
  - ✓ jeder Ankreuzfehler wird mit je 30 sec Zeitaufschlag verrechnet
  - ✓ diese Liste wird in der Mitte geteilt (obere Hälfte = Lesetrainer, untere Hälfte = Lesesportler; nebeneinander gelegt ergeben sich die Tandems
    - da die Sympathie entscheidend für den Lernerfolg ist, dies bedarfsorientiert bei der Zusammenstellung der Lautlesetandems berücksichtigen
- weitere Möglichkeiten zum Zusammenstellen von Lautlesetandems
  - ✓ klassenübergreifend: (stärkerer) Leser aus höherer Klasse mit (schwächerem) Leser aus unterer Klassenstufe
  - ✓ Erwachsener und Schüler

📖 ROSEBROCK / NIX /RIEKMANN /GOLD  
Leseflüssigkeit fördern

Lautleseverfahren für die Primar- u. Sekundarstufe  
Friedrich Verlag 2011 29.95 €

📖 KRUSE G. / RICKLI M. / RISS T. u.a.  
Lesen. Das Training Klasse 2/3, Klasse 4  
Teil 2: Lesegeläufigkeit

📖 BERTSCHI-KAUFMANN A. u.a.  
Lesen. Das Training Klasse 5/6, Klasse 7–9  
Teil 2: Lesegeläufigkeit  
vpm Verlag je nach Erscheinungsjahr 15.75 – 18.25 €,  
Kommentar 18.50 – 19.50 € über Klett Verlag

### Weitere Anregungen

folgenden Anregungen<sup>2</sup> erfordern keine Etablierung eines Lese-Tandems und sind sofort im Unterricht umsetzbar

- Chorlesen (sehr effektives Training, da die Lehrkraft als Lesemodell agiert und gleichzeitig kleinschrittig anleiten kann)
  - ✓ Lehrkraft trägt Sätze / Textabschnitte / Text zunächst als Lesemodell vor
    - die gesamte Klasse liest gemeinsam
    - Variation: Kleingruppen können z.B. gewisse Textabschnitte nacheinander lesen
    - Rückmeldung und Einschätzung erfolgt durch die Lehrkraft → hohe Lerneffektivität
- Mitleseverfahren
  - ✓ SuS lesen zu einer Hörbuchversion von Texten über Kopfhörer mit und lesen danach halblaut kleine Textabschnitte vor
- Ich-Du-Wir-Würfel: (wiederholtes Lautlesen)
  - ✓ Umsetzung in Gruppen von 4–6 SuS, jeder SuS hat ein Textblatt.
    - ✓ Runde 1: Ein Schüler beginnt zu würfeln
      - würfelt er „ich“ liest er den ersten Textabschnitt vor
      - würfelt er „du“ darf er aus der Gruppe einen Vorleser auswählen

<sup>1</sup> GOLD et al. Verfahren wurde als Versuch in mehreren 6. Hauptschulklassen im Frankfurter Raum durchgeführt  
FAZIT: Untersuchungen des Frankfurter Forschungsprojekts „Leseflüssigkeit“ haben ergeben, dass sich durch Lautlese Tandems / Lautlese-Partnerschaften sowohl die Lesegeläufigkeit als auch das Textverstehen verbessern → für schwache Leser geeignet, denn sie werden von lesekompetenten Lesern begleitet

<sup>2</sup> Anregungen / Materialien unter  
<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/dekodierfaehigkeit> (→ Lautleseverfahren)  
<https://www.lesen.bayern.de/methoden/gesamtprozess/>

## FÖRDERUNG

- würfelt er „wir“ lesen alle gemeinsam den ersten Textabschnitt vor.
- ✓ Runde 2: Abschnitt 1 wird erneut vorgelesen, danach erst der neue Abschnitt
- ✓ Runde 3: dieses Vorgehen wiederholt sich
- Lesetheater
  - ✓ wiederholtes Lautlesen wird in einen kreativen Kontext eingebettet
  - ✓ gut geeignet: dialogische Texte, z.B. Sketche, Witze, literarische Texte mit vielwörtlicher Rede
  - ✓ Verteilen der Leser auf die verschiedenen (Sprech-)Rollen

### VIELLESE-VERFAHREN<sup>3</sup>

Grundannahme: Quantität ist gewinnbringend

- gesteigertes Lesepensum in freien aber für alle Schüler verbindlichen Lesezeiten baut Lesehaltung auf
- Motivation und Steigerung des Selbstvertrauens in den eigenständigen Umgang mit Büchern für schwache bzw. buchferne Leser (möglicherweise aufgrund anregungsarmer Lesesozialisationsverläufe)

### Schaffen von Viellese-Situationen in der Klasse

- Integration regelmäßiger „Stiller Lesezeiten“ in den Unterricht
- Vorstellen der Lieblingsbücher durch einzelne Schüler, die diese Bücher den Mitschülern in stillen Lesezeiten zur Verfügung stellen
- Klassen-/Schul-/Gemeindebibliothek nutzen
- möglich u.a. im Deutschunterricht, in Sachfächern, in der Ganztagsbeschulung

### interaktives Viellese-Verfahren

- Interaktive Leseförderung mit <https://www.antolin.de> Schullizenz 192.00 € pro Jahr, Klassenlizenz 42.00 € pro Jahr, kostenfreie 14-tägige Testung möglich

### Stille Lesezeiten

- Schüler(innen) können aus dem Buchangebot (Bücherkisten mit attraktiven Büchern) frei auswählen und lesen 20 Minuten still darin. Die Lektüre wird im Unterricht weder vor- noch nachbereitet.
- Schüler(innen) können bei Nichtgefallen und nach einer "10-Seiten-Chance", die einem

Buch immer gewährt werden muss, die Lektüre jederzeit abbrechen und sich einen neuen Titel auswählen

- Unterstützung durch Lesepass
  - ✓ Kontrollinstrument, um die Beteiligung der Schüler sicherzustellen
  - ✓ die erlesenen "Buch-Meter" werden dokumentiert
  - ✓ unrealistische Lektüreangaben können so von der Lehrperson schnell erkannt werden
  - ✓ Lehrkraft bestätigt die einzelnen Einträge und den Abschluss eines Buches mit einem Stempel

## FÖRDERUNG DES LESEVERSTEHENS

### LESESTRATEGIEN

Leseverstehen braucht Vermittlung und Einübung von Lesestrategien

- Lesestrategien sollen helfen
  - ✓ Informationen, die im Text enthalten sind, zu erkennen und zu verstehen
  - ✓ eigenes Wissen mit den Textinformationen zu verknüpfen, um so über den Textinhalt reflektieren zu können
- Vermittlung von Lesestrategien
  - ✓ jede neue Strategie wird zunächst von der Lehrkraft vorgestellt, begründet und demonstriert
  - ✓ die Lehrkraft modelliert hierbei die Strategie im Sinne der verbalen Selbstinstruktion
  - ✓ die Schülerinnen und Schüler sprechen die jeweilige Strategie zunächst laut, später leise mit
  - ✓ Symbole dienen als Erinnerungshilfe für die jeweilige Strategie

### Lesestrategien vor dem Lesen

- Vorwissen aktivieren
  - ✓ Überschrift lesen, Bilder betrachten; Was weißt du schon über dieses Thema?
  - ✓ Vermutungen anstellen: Um was könnte es in der Geschichte gehen?
  - ✓ bei wenig Vorwissen gemeinsam Erfahrungen, Wissen und notwendigen Wortschatz aufbauen
  - ✓ Fragen zum Text bereits jetzt lesen (so kann der Text gezielt auf Verstehen hin gelesen werden)

### Lesestrategien während des Lesens / nach dem Lesen

- Verstehensschwierigkeiten meistern
  - ✓ Verstandenes markieren
  - ✓ unklare Textstellen aus dem Zusammenhang erschließen
  - ✓ unbekannte Wörter nachschlagen

<sup>3</sup> Es erfordert gewisse Leseflüssigkeit, Selbstorganisation des gesamten Leseprozesses, der eigenständigen Auswahl, Aufrechterhaltung der Lesemotivation über einen längeren Zeitraum → für schwache Leser nicht geeignet



## FÖRDERUNG

- ✓ Unverstandenes unterstreichen und klären (nachfragen, nachschlagen)
- **Texterarbeitung**
  - ✓ Markieren wichtiger Textstellen
  - ✓ Gliedern des Textes in sinnvolle Abschnitte
  - ✓ Kernaussage(n) formulieren
  - ✓ Stichwortzettel erstellen

### Zusammenfassung

- ✓ Zusammenfassen des Textes mit Hilfe des Stichwortzettels
- ✓ Schaubild / Tabelle / Grafik
- ✓ Fragen zum Text beantworten

### Reflexion

- ✓ Überprüfen ob Vermutungen eingetroffen oder Fragen beantwortet sind
- ✓ Handlungs- und produktionsorientiertes Verarbeiten des Textes
- ✓ Reflexion über angewandte Strategien

## AUFBEREITUNG VON LESETEXTEN

- Leseverstehen braucht Auswahl geeigneter und motivierender Texte
- gegebenenfalls müssen ausgewählte Texte modifiziert werden

### Textumfang

- ✓ der Textumfang kann „manipuliert“ werden
- ✓ inhaltlich eintönige oder für den Verlauf der Geschichte unwichtige Abschnitte im Text können gekürzt, bzw. weggelassen werden
- ✓ die entscheidende Stelle (Höhepunkt) sollte kurz und wenig verworren sein

### Schrift:

- ✓ Schriftgröße 14 –16, Zeilenabstand 1,5
- ✓ klare Schrift, gut unterscheidbare Buchstaben, Schulausgangsschrift
- ✓ Silben-, Morphem- und Wortstrukturierung in Farbe / in Graustufen bei allen Wörtern oder nur bei schwierigen Wörtern
- ✓ Mehrfachgrapheme (<sch>/<ie>/...) mit Bögen kennzeichnen
- ✓ gegebenenfalls Redeanteile bereits hervorheben → bei Leseanfängern z.B. in Sprechblasen

### Formatierung

- ✓ Flattersatz statt Blocksatz
- ✓ 7 – 9 Wörter pro Zeile,
- ✓ keine Silbentrennung
- ✓ Zeilenangaben bei Lesetexten
- ✓ Zeilenumbruch: Orientierung an Sprechpausen, Sinnstruktur
  - Zusammengehöriges zusammenlassen (Adjektiv + Nomen)
  - bei Nebensätzen Zeilenumbruch nach Konjunktion oder Pronomen (Steigerung

der Lesespannung und gleichzeitig Signal, dass der Satz weitergeht)

- Fehlschlüsse vermeiden (Zeilenende ist nicht Satzende)

- ✓ Bilder als Verstehenshilfe und Sinnstützen einfügen
- ✓ dem Text eine zusammenfassende Einführung voranstellen

### Sprache

- ✓ auf einfache Sprache achten: alles, was das Sinnverständnis unnötig erschwert und nicht unmittelbar zur ästhetischen Qualität des Textes beiträgt, sollte hinterfragt und gegebenenfalls überarbeitet werden
- ✓ die Sprache kann auf semantisch-lexikalischer und morphologisch-syntaktischer Ebene vereinfacht werden

### *syntaktisch-morphologische*

#### *Vereinfachungen*

- ✓ überschaubare Satz- und Sinnstruktur (nicht zu viele Aussagen in einem Satz transportieren)
- ✓ Präsens statt Imperfekt
- ✓ Personalpronomen durch Eigennamen ersetzen
- ✓ direkte, wörtliche Rede statt indirekter Rede
- ✓ zu komplexe Nebensatzkonstruktionen vermeiden
- ✓ aktive Satzkonstruktionen statt passiver Satzkonstruktionen verwenden

### *semantisch-lexikalische Vereinfachungen*

- ✓ Wortwahl überdenken: altersorientiert plus Wortschatzerweiterung (neue, wichtige oder schwierige Wörter mehrfach im Text präsentieren → besseres Abspeichern des Wortbildes)
- ✓ Vorentlastung unbekannter Begriffe
- ✓ gegebenenfalls unbekannte Wörter durch bekannte Wörter ersetzen

### Hilfen zum Text-Verständnis

- ✓ konkrete Objekte aus der Geschichte
- ✓ zusätzliche Bilder, Fotos, Zeichnungen, Grafiken, Karten o.ä.
- ✓ Skizzen, Zeichnungen bei komplexen Inhalten
- ✓ Hörspiel / Hörszene (auf Dialog reduzierte Textabschnitte)
- ✓ Vorher-Nachher Gegenüberstellungen (um z.B. die Entwicklung einer Figur darzustellen)
- ✓ Sprechblasen, Gedankenblasen (als Anlass zum Hineindenken in eine Figur: Was könnte ... in dieser Situation sagen / denken?)
- ✓ bewegliche Bildelemente (z.B. Pappflachfiguren an der Tafel) umstellen, verändern

## FÖRDERUNG

- ✓ Geräuschgeschichten (auch als Überleitungen zum Fortgang der Handlung oder Impuls zum Antizipieren)
- ✓ Vortrag in verteilten Rollen, szenische Aufbereitung einer Situation (Requisiten, Verkleidung usw.)

### LESESTRATEGIETRAININGS

Lesestrategietrainings bewirken eine Steigerung der Lesekompetenz und des Lesestrategie-wissens

#### Grundschulstufe

📖 GRABE

Lies dich schlau! Eine Übungskartei zum sinnentnehmenden Lesen, Verlag an der Ruhr 2002 pdf Download 15.99 €

📖 MEIER / KNOLL

Lesen 2+3 / Lesen 4+5 / Lesen 5+6  
Texte bearbeiten und besser verstehen, Friedrich vpm  
Schülerbuch 19.50 €, Lehrerkommentar, Audio-CD  
vpm Verlag Schülerbuch über Klett Verlag beziehbar

📖 MAYER A. / MARKS D.-K.

Lesetricks von Professor Neugier  
Förderung des Leseverständnisses durch die  
Vermittlung von Verstehensstrategie  
verlag modernes lernen 2020 48.00 €

#### Hauptschulstufe

📖 SCHILCHER u.a.

Burg Adlerstein Lesetraining (4.-6. Klasse)  
Lehrerband zum Lesetraining 29.95 €  
Arbeitsheft 10.50 €  
Westermann Verlag 2013

📖 RÜHL K. / SOUVIGNIER E.

Wir werden Lesedetektive  
Lehrermanual 20.00 € & Arbeitsheft 15.00 €  
Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2006

📖 KRUSE G. / RICKLI M. / RISS T. u.a.

Lesen. Das Training Klasse 2/3, Klasse 4  
Teil 3: Lesestrategien

📖 BERTSCHI-KAUFMANN A. u.a.

Lesen. Das Training Klasse 5/6, Klasse 7-9  
Teil 3: Lesestrategien  
vpm Verlag je nach Erscheinungsjahr 15.75 - 18.25 €,  
Kommentar 18.50 - 19.50 € über Klett Verlag

📖 SIGEL R. / FENEBERG S. u.a.

Leseförderung und Entwicklung von Lesefreude (mit  
STIKK\_4)  
Leitfaden für die lesekompetente Hauptschule, Stiftung  
Bildungspaket Bayern, Maß Verlag 2007

### LESEMOTIVATION

#### Schaffen von Vorlesesituationen in der Klasse

- Schüler innerhalb einer Klasse lesen vorbereitete Textteile aus dem eigenen Lieblingsbuch vor
- ältere Schüler lesen jüngeren Schülern Texte aus Lieblingsbüchern vor

#### Lesekultur

- eigene Schulbibliothek, Kooperation mit öffentlichen Büchereien, regelmäßige Unterrichtsgänge zur öffentlichen Bücherei, im Klassenzimmer: Bücherkisten, Klassenbücherei, Lesecke
- Projekttag (Klasse / Schule) rund ums Lesen: Lesenacht, Autorenlesungen, Buchausstellungen durch ortsansässige Buchhandlungen
- Einbezug von Hörbüchern, Kinderbuchverfilmungen, um das Erleben der Geschichte trotz Leseproblemen zu ermöglichen, erhöht die Motivation, das entsprechende Buch im Anschluss zu lesen
- Rituale rund ums Lesen: Buchvorstellungen, feste Vorlesestunde in der Klasse und klassenübergreifend, Lieblingsbücher in der Gruppe vorstellen

#### Methoden mit Leseanreiz

##### Lesekonferenz

- bei einer Lesekonferenz setzen sich die SchülerInnen kooperativ (Lernarrangement mit 3 bis 4 SchülerInnen) mit einem Lesetext auseinander
  - ✓ anhand eines vorgegebenen Ablaufes erarbeiten sich die SuS gemeinsam einen Lesetext
  - ✓ sie erarbeiten sich die einzelnen Textabschnitte nacheinander, indem sie wichtige Wörter markieren, unbekannte Wörter und Unverstandenes gemeinsam klären, Fragen zum Text beantworten
  - ✓ sie tauschen sich über ihre Gedanken und Meinungen aus, lesen sich gegenseitig bestimmte Textpassagen / Lieblingsstellen vor
- die Methode der Lesekonferenz ist für eine Vielzahl von Texten geeignet
  - ✓ kann durch entsprechende Fragen und Leseaufgaben im Schwierigkeitsgrad beliebig gesteigert / angepasst werden
  - ✓ es können auch leistungsheterogene Gruppen gebildet werden

## FÖRDERUNG

Methodentraining / Anregungen  
<https://www.lesen.bayern.de/methoden/gesamtprozess/>  
[https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/72/2\\_End\\_Deu\\_Les\\_Lesekonferenz.pdf](https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/72/2_End_Deu_Les_Lesekonferenz.pdf)

📖 MUNSER-KIEFER / KIRSCHHOCK  
 Lesen im Leseteam trainieren: Basisband Klasse 3/4  
 27.90 € die Materialbox 79.00 € Auer Verlag

📖 LURZ / SCHERER  
 Differenzierte Lesekonferenzen Klasse 1/2 und Klasse 3/4 2014 Verlag an der Ruhr je 22.99 €

📖 SORBE  
 Lesekonferenzen 1 u. 2 Buchverlag Kempen je 16.00 €

### Lesespurgeschichten

ein Konzept zur Förderung der Lesekompetenz

- Lesespurgeschichten fördern durch ihre Gestaltung und den Mix aus Text und Bild das Verstehen des gelesenen Textes
  - ✓ Aufbereitung des zu lesenden Textes in einer „Schnitzeljagd“, d.h. der Text wird in durchnummerierte Abschnitte portioniert
  - ✓ jeder Textabschnitt bietet im Text Hinweise für den Aufenthaltsort des nächsten Textabschnittes
  - ✓ nur wenn der Text richtig gelesen / die Fragen zum Text richtig beantwortet wurden, findet man den richtigen nächsten Textabschnittes
  - ✓ wenn der Text nicht richtig gelesen, bzw. die Fragen zum Text nicht richtig beantwortet wurden, und man dadurch auf einer „falschen Spur“ ist, finden sich am „falschen Ort“ dort unterstützende weitere Hinweise
- die Lesespur eignet sich, um den unterschiedlichen Lesefertig- und Lesefähigkeiten innerhalb einer Klasse gerecht zu werden (die mittlerweile umfangreichen Materialangebote im Hinblick auf Sinnhaftigkeit kritisch in den Blick nehmen)

### TRAININGS- UND FÖRDERPROGRAMME

#### © LESESPIELE MIT ELFE UND MATTHIS

LENHARD A. / LENHARD W. / KÜSPERT P.

- computerbasierte Leseförderung für die erste bis vierte Klasse (mit CD ROM)
- überarbeitete und wesentlich erweiterte Fassung des Vorläufers ELFE-T
- das Trainingsprogramm knüpft an die im Leseverständnistest ELFE 1–6 diagnostizierten Schwächen an und kann zur gezielten Förderung eingesetzt werden

die Rahmenhandlung erfordert ein „Durchwandern“ steigender Übungsbereiche

- Laute und Silben  
Erkennen und Benennen von Buchstaben und Wortbestandteilen, Reimen
- Wörter  
Wort-Bildzuordnung, Lesegeschwindigkeit, Wortstämme und Silbensegmentation
- Satzebene  
lokale Kohärenzbildung, syntaktisches Parsing und Erkennen von Fehlern auf Satzebene
- Texte und Strategien  
verstehendes Lesen, Erkennen von Lesefehlern

### 📖 LAUTGETREUE LESE- UND RECHTSCHREIBFÖRDERUNG

REUTER-LIEHR

- zum systematischen Aufbau von Leserechtschreibkompetenz
  - ✓ umfangreiches, evaluiertes Förderprogramm
  - ✓ genaues Mitsprechen als steuernde Strategie beim Schreiben wird über das rhythmische Syllabieren aufgebaut
  - ✓ enthält lauttreuen Bildertest als Erfolgskontrolle für die Phonemstufen 1 (LBT 1) und 2 (LBT 2)
  - ✓ enthält ein gezieltes Lesetraining
- ausführlichere Beschreibung: Baustein Schriftspracherwerb – Förderung

### 📖 KIELER LESEAUFBAU

DUMMER L. / HACKETHAL R.

- Leselehrgang
  - ✓ mit konsequenter Isolierung von Schwierigkeitsstufen im Leselernprozess (14 Stufen vom Einfachen zum Schwierigen)
- beachtet den Grundsatz: „Vom Einfachen zum Schwierigen“
  - ✓ Länge der Vokale, Dehnbarkeit der Konsonanten
  - ✓ konsequente Beachtung der Wortstruktur (V=langer Vokal, v= kurzer Vokal)
  - ✓ lauttreues Wortmaterial, 1:1 Zuordnung
  - ✓ Lautieren als Prinzip mit unterstützenden Lautgebärden
- vorausgehende bzw. begleitende Prozessdiagnostik durch die Diagnostischen Bilderlisten (DBL): DBL-F / DBL 1 / DBL 2
- einsetzbar im Erstleseunterricht, in Förderkursen, Förderstunden
- ausführliche Beschreibung: Baustein Schriftspracherwerb – Förderung

## VERZEICHNIS

### LITERATUR

→ einige Bücher sind innerhalb der Bereiche Beratung und Förderung aufgelistet

📖 REBER K.

Prävention von Lese- und Rechtschreibstörungen im Unterricht. Systematischer Schriftspracherwerb von Anfang an  
Ernst Reinhardt Verlag 2. Aufl. 2017 24.90 €

📖 MAYER A.

Schriftspracherwerbsstörungen  
Ein Ratgeber für Therapeuten, Pädagogen und Eltern  
Schulz Kirchner Verlag 2015 11.50 €

📖 MAYER A.

Gezielte Förderung bei Lese- und Rechtschreibstörungen  
Ernst Reinhardt Verlag München 3. akt. Aufl. 2018 19.90 €

📖 MAYER A.

Lese-Rechtschreibstörungen (LRS)  
Ernst Reinhardt Verlag 2. Aufl. 2021 33.00 €

📖 SCHULTE-KÖRNE / GALUSCHKA

Ratgeber Lese-/Rechtschreibstörungen (LRS)  
Informationen für Betroffene, Eltern, Lehrer und Erzieher  
Hogrefe Verlag 2019 9.95 €

📖 BERTSCHI-KAUFMANN A. Hrsg.

Lesekompetenz, Leseleistung, Leseförderung  
Kallmeyer Verlag 8. Aufl. 2021 29.95 €

📖 RIECKMANN C.

Grundlagen der Lesedidaktik. Band 2: Eigenständiges Lesen  
Schneider Verlag Hohengehren 2. korr. Aufl. 2018 16.50 €

📖 ROSEBROCK / NIX

Grundlagen der Lesedidaktik und der systematischen schulischen Förderung  
Schneider Verlag Hohengehren 9. Akt. und erg. Auflage 2020 15.80 €

📖 WERTH R.

Legasthenie und andere Lesestörungen  
Wie man sie erkennt und behandelt  
Becksche Reihe München 3. Aufl. 2008 über <https://www.celeco.de>

📖 RISEL H.

Arbeitsbuch Rechtschreibdidaktik  
Schneider Verlag Hohengehren 2011 18.00 € vergriffen

📖 WEDEL-WOLFF

Üben im Rechtschreibunterricht  
Systematische Vorschläge für Klasse 2–4  
Westermann Verlag 2003 20.50 € vergriffen

### FÖRDERPROGRAMME

#### Schriftspracherwerb

📖 Kieler Leseaufbau

DUMMER-SMOCH L. / HACKETHAL R.  
Gesamtausgabe Veris Verlag 2007 149.90 €, alle Bestandteile des Kieler Leseaufbaus (Handbuch, Vorlagen, Arbeitsblätter in Druckschrift, Wörter- und Spielkartei, geschnitten und vorsortiert) sind auch als Einzeltitel erhältlich

📖 Lautgetreue Lese-/ Rechtschreibförderung

REUTER-LIEHR C.

Band 1: Von der lautorientiert/phonemischen zur orthographisch/morphemischen Strategie, 4. neu bearb. Aufl. 2020 37.50 €

Band 2/1: Elementartraining Phonemstufe 1 2006 189.50 €

Band 2/2: Elementartraining Phonemstufe 2 2. Aufl. 2020 189.50 €

Band 3: Phonemstufen 1–6 40 Stundenabläufe für Förderung und Therapie ab Mitte 3. Klasse und bei erhöhtem Förderbedarf 5. Aufl. 2021 117.50 €

Band 4: Phonemstufen 1–6 22 Stundenabläufe für die Förderung und Therapie auf erhöhtem sprachlichen Niveau ab 5. Klasse 4. Aufl. 2017 91.50 €

Band 5: Das Lernspiel SpielSpirale – Ein rhythmisch-silbierendes Lese- und Sprechtraining  
4. Aufl. 2021 42.50 €

Dr. Dieter Winkler Verlag (Paketangebote)

📖 Lesen und Rechtschreiben lernen nach dem IntraActPlus-Konzept

JANSEN / STREIT / FUCHS

vollständig individualisiertes Lernen in Klasse 1 und 2 für alle Leistungsniveaus einsetzbar bei normalbegabten, hochbegabten Kindern und bei Kindern mit Lernproblemen  
Springer Verlag 2. Aufl. 2012 29.99 €

### Rechtschreiben

📖 PHONIT

STOCK / SCHNEIDER

Ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der phonologischen Bewusstheit und Rechtschreibleistung im Grundschulalter  
Manual mit CD ROM, Hogrefe Förderprogramm 2011 79.95 €

📖 Das Marburger Rechtschreibtraining

SCHULTE – KÖRNE G. / MATHWIG F.

Ein regelgeleitetes Förderprogramm für rechtschreibschwache Kinder  
Dr. Dieter Winkler Verlag Bochum 7. durchges. u. erw. Auflage 2021 94.50 €

📖 WorT – Würzburger orthografisches Training

BERGER / KÜSPERT / LENHARD / SCHNEIDER / MARX / WEBER

adaptierbares Rechtschreibtrainingsprogramm für die Grundschule  
Cornelsen Verlag 137.50 €

📖 LESSMANN KONZEPT

LEBMANN B.

Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben. Materialien über Dieck Verlag und über <https://www.beate-lessmann.de>


📖 Lautgetreue Lese-/ Rechtschreibförderung


REUTER-LIEHR C.

Bezugsdaten unter Förderprogramme – Schriftspracherwerb





## VERZEICHNIS


 **Lautgetreue Lese-/ Rechtschreibförderung** REUTER-LIEHR C.  
Regelaufbau – Band 1  
Training der orthographisch/morphemischen Strategie ohne Ausnahmeschreibungen: Morpheme und Großschreibung. 2. Aufl. 2021 189.50 €  
Regelaufbau – Band 2  
Training der orthographisch/morphemischen Strategie ohne Ausnahmeschreibungen: Ableitungen und i-Endungen. 2. Aufl. 2021 189.50 €  
Dr. Dieter Winkler Verlag (Paketangebote)

 **Kieler Rechtschreibaufbau**  
DUMMER L. / HACKETHAL R.  
Gesamtausgabe Veris Verlag 197.00 €, alle Bestandteile des Kieler Rechtschreibaufbaus (Handbuch, Spiele Teil 1, Spiele Teil 2, spielend fehlerlos schreiben, Übungskartei) sind auch als Einzeltitel erhältlich


### Lesen


 **Lesespiele mit Elfe und Matthis**  
LENHARD A. und W. / KÜSPERT P.  
Computerbasierte Leseförderung für die 1.–4. Klasse 2. überarbeit. Aufl. 2018 Hogrefe Verlag 89.00 €


 **Lautgetreue Lese-/ Rechtschreibförderung** REUTER-LIEHR C.  
Bezugsdaten unter Förderprogramme – Schriftsprach-erwerb

 **Kieler Leseaufbau**  
DUMMER L. / HACKETHAL R.  
Gesamtausgabe Veris Verlag 218.00 €, alle Bestandteile des Kieler Leseaufbaus sind auch als Einzeltitel erhältlich


 **Burg Adlerstein**  
SCHILCHER u.a.  
Burg Adlerstein Lesetraining (4.–6. Klasse)  
Lehrerband zum Lesetraining 29.95 €  
Arbeitsheft 10.50 €  
Westermann Verlag 2013


 **Blitzschnelle Worterkennung (BliWO)**  
MAYER A.  
Grundlagen und Praxis. Mit Arbeitsblättern + Übungsprogramm auf CD ROM verlag modernes lernen 2. verb. Aufl. 2012 40.00 €


 **Programm zum Sinnentnehmenden Lesen (ProSL)**  
HEINZL/BARTSCH/ECKERT/WEINFURTNER  
auf der Grundlage der BliWo  
verlag modernes lernen 2015 40.00 €


 **„Flüssig lesen lernen“**  
TACKE G.  
Lehrwerk ist ein systematisches und durchstrukturisiertes Trainingsprogramm zur Förderung der Leseflüssigkeit (für Klasse 1/2, 2/3 und 4)  
pro Lernstufe gibt es  
✓ ein Arbeitsheft für das Üben zu Hause (mit „Regelanweisungen“ für die betreuende Person) je 17.75 €  
✓ ein Arbeitsheft für das Üben im Unterricht und in Fördergruppen je 17.75 €

✓ ein zusätzliches Leseheft ab 11.95 €  
Klett Verlag vollst. überarb. Auflage 2012

 **Lesen – das Training**  
systematischer Leselehrgang umfasst Teil 1: Lesefertigkeiten / Teil 2: Lesegenauigkeit / Teil 3: Lesestrategien  
Lesen. Das Training 2/3 + Das Training 4  
KRUSE G. / RICKLI M. / RISS T. u.a.  
Lesefertigkeiten – Lesegeläufigkeit – Lesestrategien 4  
Arbeitshefte – 2./3. Schuljahr vpm-Verlag  
Lesen. Das Training 5/6 + Das Training 7–9  
BERTSCHI-KAUFMANN u.a.  
Lesefertigkeiten – Lesegeläufigkeit – Lesestrategien 4  
Arbeitshefte – 5/6. Schuljahr vpm-Verlag

 **Lies dich schlau!**  
GRABE  
Eine Übungskartei zum sinnentnehmenden Lesen,  
Verlag an der Ruhr 2002 pdf Download 15.99 €

 **Lesen 2+3 / Lesen 4+5 / Lesen 5+6**  
MEIER / KNOLL  
Texte bearbeiten und besser verstehen, Friedrich vpm  
Schülerbuch 19.50 €, Lehrerkommentar, Audio-CD  
vpm Verlag Schülerbuch über Klett Verlag beziehbar

 **Lesetricks von Professor Neugier**  
MAYER A. / MARKS D.-K.  
Förderung des Leseverständnisses durch die Vermittlung von Verstehensstrategie  
verlag modernes lernen 2020 48.00 €

 **Wir werden Lesedetektive**  
RÜHL K. / SOUVIGNIER E.  
Wir werden Lesedetektive  
Lehrermanual 20.00 € & Arbeitsheft 15.00 €  
Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2006

**Links / Internetadressen Deutsch**  
**Bildungsserver Berlin Brandenburg:**  
**Sprachbildung**  
<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/themen/sprachbildung/>

**Praxis Förderdiagnostik**  
<https://www.praxis-foerderdiagnostik.de/category/lesen/bzw.category/schreiben/>

**Bildungsserver Berlin Brandenburg: Lesen**  
Bildungsserver Berlin Brandenburg: Lesecurriculum  
Angebote für ein Konzept der systematischen Entwicklung der Lesekompetenz  
<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/lesecurriculum-1>

**Projekt ELIS**  
Evidenzbasierte Leseförderung in schulen  
<http://www.projektelis.eu/lehrmittel/>  
Arbeitshefte und Lehrerinformationen zur Förderung von Lesegeläufigkeit und -strategien zum kostenlosen Download

**„Rechtschreibregal“ – Miomind**  
„Rechtschreibregal“ – differenzierte Übungsmaterialien  
<http://www.edu.lmu.de/miomind/rechtschreibregal/index.html>



## VERZEICHNIS

### Fördermaterialien

*selbsterstelltes Material zum jeweiligen Übungs-, Themenwortschatz, oder zur jeweiligen Rechtschreibstrategie*

*Hilfen zur Materialerstellung Computerprogramm Zabulo 3.0.1 (REBER / STEIDL) über paedalogis.com*

#### Buchstaben

- *Blankwürfel zum Beschriften mit kleinen / großen Buchstaben, verschiedene Anbieter, z.B. 10-er Set über Amazon 7.00 €*
- *Buchstaben-Spürkarten je 26 Buchstaben Sandpapierkarten, Großbuchstaben, Kleinbuchstaben je 19.95 € € Schubi Lernmedien*
- *Buchstabix ab 5 Jahre 2-8 Kinder Haba outlet 14.95 €*

#### Lautgebärden

- *Kieler Lautgebärden: Wandkarten und Plakat veris Verlag 38.80 €*

#### Laute

- *Vokalo: Selbstlaute Maumau, Kartenspiel, 2-4 Spieler, ab 6 Jahre 10.90 € LingOplay- Kartenspiele*
- *VokalFit: spielerisches Training der Vokallängenerkennung und Vokaldiskrimination auf Laut- und Wortebene, auch mit Minimalpaaren ProLog 6,20 €*
- *PhonoFit: Vokal gleich?...das reicht! Wörter mit gleichem Vokal finden / PhonoFit: Lautanzahl?...nicht egal! Wörter mit gleicher Lautanzahl gehören zusammen Prolog Spiel je 16.90 €*
- *Plosivo - P/B, T/D, K/G im Wort unterscheiden, Maumau Spiel, LingOplay- Kartenspiele 10.90 €*
- *Initialo: Anlautpaare finden, Schwarzer- Peter-Kartenspiel, ab 6 J. 2 Spieler LingOplay- Kartenspiele 6.40 €*
- *L wie Löwe - Anlaute A, E, I, O, U, F, L, M / N wie Nashorn - Anlaute Ei, Au, Eu, H, N, R, Sch, S / Z wie Zebra - Anlaute B, P, D, T, G, K, W, Z: Ablegespiele zur Anlauterkennung 2 bis 4 Spieler, ab 6 Jahre LingOplay- Kartenspiele je 10.90 €*
- *ABC - Würfel N 7 Nikitin Material ab 4 Jahre schubi lernmedien 44.95 €*
- *LESEpuzzles Bild und Laut: Anlaute und Auslaute schubi lernmedien 17.95 €*
- *GRÜNENFELDER S. Lautlabyrinth durchs ABC Band 1, Lautlabyrinth für Fortgeschrittene Band 2 Schubi Lernmedien je 17.95€*

#### Silben

- *Silbolo: Wortgliederung in Silben LingOplay 10.90 €*
- *Silbensuche - Silbengliederung Domino Spiel LingOplay- Kartenspiele 10.90 €*
- *Silbensalat Spiele zum Kieler Leseaufbau veris Verlag 37.40 €*
- *Silbentrainingsboote 5-er Pack mit Anleitung + Folienstiften veris Verlag 11.95 €*

- *Silbentrainingsboote 5-er Pack = 5 Bögen DIN A4 mit Anleitung und Folienstiften veris Verlag 11.95 €*
- *Silbendetektive Brettspiel schubi lernmedien 24.90 € aktuell vergriffen*
- *Wort MAUMAU Auf die Wörter ... fertig ... los! Kartenspiel Ab 7 Jahre, 2 bis 10 Spieler 9.90 €*
- *SinnFit Spielerisches Training der Lautsynthese Prolog Spiel 8.90 €*
- *Variabolus Teil 1: Ein Schnell-Lese-Training zur Steigerung der lautgetreuen Lesegeschwindigkeit, Variabolus Teil 2: Differenzierung kurzer und langer Vokale in der Stammsilbe veris Verlag je 34.80 €*
- *Kieler Leseaufbau. Silbenteppich. z.B. 5er-Pack Ausgabe Druckschrift 16.90 € Veris Verlag*
- *Silbensalat: Spiele zum Kieler Leseaufbau veris Verlag 37.40 €*
- *Stechen. Silben- und Anlaut-Kartenspiel veris Verlag 8.20 €*
- *Laute - Silben - Wörter Übungsbuch zum Lesenlernen mit Lautgebärden veris Verlag 32.90 €*

#### Schriftspracherwerb

- *DOLENC/ REUSSNER / KRAFT/ FISGUS/ Hrsg. GANSER B. „Damit hab ich es gelernt“. Materialien und Kopiervorlagen zum Schriftspracherwerb Auer Verlag Donauwörth 9. Aufl. 2021 28.90 €*
- *BACHER K. / EGOULI K. Jedes Kind ist anders Highlights der Montessori Pädagogik für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf Auer Verlag Donauwörth 2. Auflage 2006 26.90 €*
- *NAEGELE / VALTIN Das schaffe ich! Lesen und Schreiben vorbereiten. Handreichung + Basisheft 8.50 €*

#### Phonologische Bewusstheit

- *Phonofit reim dich, oder...? Sprechen, hören, Reime finden Prolog Spiel 16.90 €*
- *Haus-Maus-Laus Merkspiel mit Dreierreimen LingOplay- Kartenspiele 10.90 €*
- *PhonoFit: Auftakt stimmt! Wortpaare mit gleicher Anfangssilbe finden Prolog Spiel 16.90 €*
- *PhonoFit: Endspurt stimmt! Wortpaare mit gleichen Enden finden Prolog Spiel 16.90 €*
- *REHSCHUH-BLASSE U. Ähnliche Laute unterscheiden 2016 1.-4. Klasse 24.45 € Persen Verlag GmbH*
- *WEMMER K. Phonologische Bewusstheit entwickeln - Paket 1: Trainingsprogramm Laute-Silben und Reime 2: Trainingsprogramm Laut-Buchstaben-Zuordnung Persen Verlag 2. Aufl. 2016 33.95 €*
- *WEMMER K. Übungen zur Phonologischen Bewusstheit 1: Reime und Silben 25.45 € 2: An-, In- und Auslaute 26.95 € 3: Laut-Buchstaben-Zuordnung 26.95 €*

## VERZEICHNIS

- **GLEUWITZ / MARTIN** *Lauter Laute, Silben und Reime. Bunte Spielesammlung zur Förderung der phonologischen Bewusstheit* Persen Verlag 2018 19.45 €
- **FORSTER M. / MARTSCHINKE S.** *Lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi / Übungen und Spiele zur Förderung der phonologischen Bewusstheit Band 2* Auer Verlag Donauwörth 13. Aufl. 2021 29.90 €

### Lesespiele / Leseübungen

- **HangMan** *Das atemberaubende Wortduell ab 8 Jahre für 2 Spieler verschiedene Ausführungen, auch zum selber herstellen*
- **Klappe auf!** *Wörter raten Klappbox, 60 Wortkarten, 20 Spielsteine, 1 Würfel Schubi Lernmedien 46.95 €*
- **Schnapp, Land, Fluss** *ab 8 Jahre Spieler 2–6 Personen Amigo Spiel ca. 7.50 €*
- **STUCKI B.** *Mini-Logicals, Knobelaufgaben für Erst- + Zweitleser 20.95 € Schubi Lernmedien*
- **STUCKI B.** *Logicals Lesen–Verstehen–Kombinieren ab dem 2. Schuljahr / Logicals für Fortgeschrittene 18.95 € Schubi Lernmedien*
- **STUCKI B.** *Logicals für Fortgeschrittene ab dem 4. Schuljahr 18.95 € Schubi Lernmedien*
- **WEHREN B.** *Lesen– und Schreibenlernen mit Sudoku, Differenzierte Silben–Sudokus ab Klasse 1 Mildenberger Verlag 20.90 €*
- **HÄUßLER M.** *Vom Situationsbild zum Lesen. Differenziertes Übungsmaterial auf Wort-, Satz- und Textebene Persen Verlag 26.95 €*
- **Lies mal Heftchen:** **WACHENDORF P. / DEB-BRECHT J.** *Lies mal! Vom Wort zum Text – Anfangslesen Band 1–8 Jandorf Verlag (lehrwerk-unabhängige Leseheftchen, gut geeignet für die Freiarbeit) Einzelheft 3.30 €*
- **NAEGELE / VALTIN** *Das schaffe ich! Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten überwinden Handreichung + Heft A u. Heft B 31.00 € Schroedel Verlag vergriffen*
- **WEMMER K.** *Sinnentnehmendes Lesen üben – Paket mit 3 Heften: Sinnentnehmendes Lesen üben auf Wortebene / auf Satzebene / auf Textebene Persen Verlag GmbH 58.95 €, Einzelheft je 23.95 €*
- **JUNGA M.** *Illustrierte Leseübungen für Kl. 1. Lernpaket Grundschule I über <https://lehrerselbstverlag.de> 6.90 €*
- **KOPPENSTEINER CH. / MEIXNER CH.** *Lese- und Lernprofi Band 1–6 (klassenstufenbezogen) Verlag Mildenberger 12.50 € pro Heft*

### Rechtschreibmaterialien

- **BALHORN / BRÜGELMANN / KRETSCHMANN / SCHEERER–NEUMANN** *Regenbogen–LeseKiste I + II Texte für Erstleser. Bücher, Poster, Spiele, Kopiervorlagen. Materialien für den Anfängerunterricht, Bilder und Spiele vpm Verlag über Klett Verlag je 113.50 €*
- **FINDEISEN / MELENK** *Lauttreue Leseübungen und Diktate – Band 1: Lesen lernen durch lauttreue Leseübungen kartoniert 5. Aufl. 2021*

24.50 € / Band 2: Lauttreue Leseübungen im Ringordner 4. Aufl. 2020 42.50 € / Band 3: Lauttreue Diktate im Ringordner 3. Aufl. 2020 42.50 € Dr. Winkler Verlag (Paketangebote)

- **Mildenberger Verlag / IWANSKY** *Wer findet eine große Nuss? Ein Würfelspiel zur Freiarbeit und Förderunterricht zum systematischen Training der Groß- und Kleinschreibung von Kl. 2 bis Sekundarstufe 1 27.90 € Aufbewahrungskasten aus Holz 15.50 € Gesamtpaket 29.90 €*
- **RINDERLE B.** *Übungen und Strategien für LRS–Kinder Strategie 1 Schwingen / Strategie 2&3 Verlängern und Ableiten / Strategie 4 Merken ca. 24.95 bis 25.95 € AOL Verlag*
- **KLEINMANN K.** *Das super–schlaue Rechtschreibtraining Orthographisches Bewusstsein schaffen mit System und Strategie Klasse 3–7 Verlag modernes lernen 3. Aufl. 2018 19.80 €*
- **Veris Verlag HAECKER Doppolino** *Gesamtausgabe. Rechtschreibspiel und Erweiterungssätze 1–4 Doppolino übt, verfestigt und automatisiert spielerisch das Hören und Verschriften des langen und kurzen Vokals, 4 Erweiterungssätze: 1–Dopplung / 2–s–ss–ß / 3–k–ck z–tz / 4–nicht hörbare Dopplung komplett 70.40 €*
- **Veris Verlag HAECKER / HINZ** *Häng–Männ Wortkartenspiel zur S–Laut–Schreibung 26.00 €*
- **Veris Verlag HAECKER / HINZ** *Domenikus Dominospiel zur Dopplung k–ck / z–tz 12.00 €*
- **STEINLEITNER U. Hrsg. / GROLIK M.** *Arbeitshefte Zauberlehrling je 10.25 € Kommentare und Kopiervorlagen je 16.00 € Diesterweg Verlag*

*Materialien zum Zauberlehrling/STEINLEITNER U. Bildkartenposter 5.00 €, Tafelkarten 13.00 €, Stempel Felix, Fridolin, Amanda je 6 € (Ausgabe 2010)*

*Wort–/Bildkarteien 1/2 Wort–/Bildkarteien 3/4 je 9.50 €, CD mit digitalen Tafelkarten 1/2 und 3/4 14.00 € (Ausgabe 2014) Diesterweg Verlag*

**STEINLEITNER U. im Eigenverlag**  
*Arbeitshilfen 1.Jgst. (Förder/Freiarbeit) 25 €*  
*Arbeitshilfen 2.Jgst. (Förder/Freiarbeit) 25 €*  
*Arbeitshilfen 3.Jgst. (Förder/Freiarbeit) 25 €*  
*Arbeitshilfen 4.Jgst. (Förder/Freiarbeit) 25 €*  
*Verben (Übungsaufgaben, Jgst. 1–4) 7 €*  
*Stationentraining zu thematischen Wortschätzen „Mein Körper“ (2. Jgst.) 10 €*  
*„Wald“ (3. Jgst.) 10 €*  
*„Schule“ (4. Jgst.) 10 €*

*Übungsmaterial zur Wort–/Bildkartei 1/2 und 3/4 (von Diesterweg) je 15.00 €*

*die Wort–/Bildkartei 1/2 und 3/4 ist über den Westermann Verlag erhältlich je 9 €*

*Ute Steinleitner, Ifenstr. 11 87471 Durach, Tel.: 0831 / 65 207, Fax: 0831 / 56 55 186*

*Infos unter [www.rechtschreiben–steinleitner.de](http://www.rechtschreiben–steinleitner.de)*

# **Baustein 2**

## **Rechnen**

**DIAGNOSTIK****TESTS / SCREENINGS /  
BEOBACHTUNGSHILFEN****RECHENTESTS<sup>1</sup>****OTZ**

Osnabrücker Test zur Zahlbegriffsentwicklung (4,6 – 7,6 Jahre) ermöglicht frühe Einschätzung der mathematischen Basiskompetenzen im Kindergarten und in der 1. Klasse

**ZAREKI-K**

Neuropsychologische Testbatterie für Zahlenverarbeitung und Rechnen bei Kindern (Kindergartenversion 5 bis 7 Jahre) erfasst die relevanten Aspekte Zahlenverständnis, Zahlenverarbeitung, rechnerisches Operieren

**ZAREKI-R**

Neuropsychologische Testbatterie für Zahlenverarbeitung und Rechnen bei Kindern (Grundschulalter 7,5–11 Jahre) erfasst qualitative und quantitative Aspekte der Zahlenverarbeitung und des Rechnens bei Kindern

**MARKO-D / MARKO-D1 +**

Mathematik- und Rechenkonzepte MARKO-D: im Vorschulalter (4–6,5 J.) / MARKO-D1+: Kinder der ersten Klassenstufe

**MBK 0**

numerische Basiskompetenzen Teilbereich aus BIKO 3–6 (Screening zur Entwicklung von Basiskompetenzen für 3–6jährige)

**MBK 1 +**

Test zur Erfassung mathematischer Basiskompetenzen ab Schuleintritt

**TEDI-MATH**

Test zur Erfassung numerischer und rechnerischer Fähigkeiten bei Kindern vom Kindergarten (2. Halbjahr des vorletzten Kindergartenjahres) bis zur 3. Klasse (8 Jahre, 1. Halbjahr der 3. Grundschulklasse)

**BASIS MATH G 2+ / 3+ / 4+ –5 / 6+**  
Gruppentest zur Basisdiagnostik Mathematik 2+ für das vierte Quartal der 2. Klasse und für das erste Quartal der 3. Klasse

3+ für das vierte Quartal der 3. Klasse und für das erste Quartal der 4. Klasse

4+ –5 für das vierte Quartal der 4. Klasse und für die 5. Klasse

6+ für das vierte Quartal der 6. Klasse und für das erste Quartal der 7. Klasse

**BASIS MATH 4–8**

Individualtest zur Basisdiagnostik Mathematik für die Klassen 4–8; überprüft, ob und inwieweit Schülerinnen und Schüler mit schwachen Mathematikleistungen über zentrale Kenntnisse der Grundsulmathematik (mathematischen Basisstoff) verfügen

**TeDDy – PC**

Test zur Diagnose von Dyskalkulie, basiert auf dem Triple-Code-Modell zur Entstehung von Rechenschwäche nach DEHAENE

TeDDy-PC 1+ (Ende 1. oder Anfang 2. Schuljahr)

TeDDy-PC 2+ (Ende 2. oder Anfang 3. Schuljahr)

TeDDy-PC 3+ (Ende 3. oder Anfang 4. Schuljahr)

**BADYS 1–4+ (R) / BADYS 5–8+**

Bamberger Dyskalkuliediagnostik normiertes förderdiagnostisches Testverfahren zur Einzel- und Gruppendiagnostik bei Rechenschwäche

**BADYS 1–4+ (R) – Langform / Kurzform**

1+ einsetzbar Ende 1. / Anfang 2. Klasse

2+ einsetzbar Ende 2. / Anfang 3. Klasse

3+ einsetzbar Ende 3. / Anfang 4. Klasse

4+ Ende der 4. bis Anfang der 6. Klasse

**BADYS 5–8+ – Langform / Kurzform**

5+ einsetzbar Ende 5. / Anfang 6. Klasse

6+ einsetzbar Ende 6. / Anfang 7. Klasse

7+ einsetzbar Ende 7. / Anfang 8. Klasse

8+ einsetzbar Ende 8. / bei Bedarf auch für ältere Schüler

**DEMAT 1 +/2 +/3 +/4/5 +/6 +/9**

Deutsche Mathematiktests: Überprüfung der mathematischen Kompetenzen in den Bereichen Arithmetik, Geometrie, Sachrechnen

1+ einsetzbar Ende 1. / Anfang 2. Klasse

2+ einsetzbar Ende 2. / Anfang 3. Klasse

3+ einsetzbar Ende 3. / Anfang 4. Klasse

5+ einsetzbar Ende 5. / Anfang 6. Klasse

6+ einsetzbar Ende 6. / Anfang 7. Klasse

9 einsetzbar Ende 9. Klasse

**ERT 0/1 +/2 +/3 +/4 +**

Eggenberger Rechentest Diagnostikum für Dyskalkulie-Disposition

0 einsetzbar Ende Kindergarten bis Mitte 1. Klasse

1+ einsetzbar Ende 1. bis Mitte 2. Klasse

2+ einsetzbar Ende 2. bis Mitte 3. Klasse

3+ einsetzbar Ende 3. bis Mitte 4. Klasse

4+ einsetzbar Ende 4. bis Ende 6. Klasse

**HRT 1–4 Heidelberger Rechentest**

Erfassung mathematischer Basiskompetenzen, einsetzbar Ende 1. bis Anfang 5. Klasse

<sup>1</sup> Grundsätzlich gilt während der Testdurchführung: Kind im Hinblick auf Mimik, Gestik, Körperhaltung, Wortwahl beim Lösen der Aufgaben, Umgang mit Hilfsmitteln genau beobachten, den vom Kind eingeschlagenen Rechenweg notieren, Kinder laut „denken“ lassen. Auch zählende Kinder kommen zum richtigen Ergebnis, aber sie rechnen nicht!



# DIAGNOSTIK

### RZD 2–8

Rechenfertigkeiten- und Zahlenverarbeitungs-  
Diagnostikum (2. – 6. Klasse)

## INFORMELLE DIAGNOSTIK

### KAUFMANN / WESSOLOWSKI

Rechenstörungen

Diagnose und Förderbausteine mit CD  
umfasst Aufgaben zum Zahlverständnis, zum  
Operationsverständnis, zum Rechnen und zu  
den Rechenstrategien bis 10 / bis 20 / bis 100

### Trainingsprogramm KALKULIE

GERLACH / FRITZ / RICKEN / SCHMIDT

kompaktes Diagnose- und Förderprogramm  
zur frühzeitigen Erkennung von Rechenschwä-  
che, um gezielte Fördermaßnahmen einzulei-  
ten

### Diagnostische Aufgabenstellungen

Screeningverfahren für (elementare) zahlen-  
mathematische Kompetenzen

Schuleingangs- und Präventionsdiagnostik

Zahlbegriffstests für die Zahlen 1–6, 1–10

Förderdiagnostische Rechentests Klasse 2,  
Klasse 3, Klasse 4, Klasse 6

<https://www.ztr-rechenschwaeche.de>

### Fragebögen<sup>2</sup> / Kriterienbögen

#### Symptomfragebogen (Eltern)

Klasse 1: Schuleingangs-Symptome

Klasse 2 bis 4: Grundschule-Symptome

Klasse 5 bis 10: Mittelschule-Symptome

[www.os-rechenschwaeche.de](http://www.os-rechenschwaeche.de)

[https://www.os-](https://www.os-rechenschwaeche.de/symptomkatalog.html)

[rechenschwaeche.de/symptomkatalog.html](https://www.os-rechenschwaeche.de/symptomkatalog.html)

#### Beobachtungskriterien für mathematisches Lernen

Beobachtungskriterien für die 1. Klasse 2. Halbjahr,  
Beobachtungskriterien bis Klasse 4

Beobachtungskriterien ab Klasse 5

<https://www.ztr-rechenschwaeche.de> → Service → Eltern

Symptomorientierter Kriterienkatalog – Rechen-  
schwäche (für alle Schulformen ab Klasse 1 bis zu  
Berufsschulen)

<https://www.ztr-rechenschwaeche.de> → Service →  
LehrerInnen

### Fehleranalyse

Qualitative Diagnostik im Bereich Zahlen und  
Rechnen

#### Zählfehler

die „Anfangszahl“ wird mitgezählt

$$3 + 5 = 7 \rightarrow 3, 4, 5, 6, 7$$

$$8 - 5 = 4 \rightarrow 8, 7, 6, 5, 4$$

$$86 - 54 = 43 \rightarrow 8, 7, 6, 5, 4 (Z) / 6, 5, 4, 3 (E)$$

#### Verwechslung von Rechen/Relationszeichen

$$8 + 3 = 5 \rightarrow - \text{ statt } +$$

$$7 = 3 + 10 \rightarrow + \text{ statt } =$$

#### Stellenwertfehler

$$34 + 3 = 64 \rightarrow 3 + 3 = 6; 4 \text{ bleibt (evtl. gedacht: 1. Ziffer + 1. Ziffer)}$$

$$25 + 30 = 28 \rightarrow 5 + 3 = 8; 2 \text{ bleibt}$$

$$53 - 27 = 34 \rightarrow 50 - 20 = 30 / 7 - 3 = 4 \text{ (größerer Einer - kleinerer Einer)}$$

$$75 - 17 = 62 \rightarrow 70 - 10 = 60 / 7 - 5 = 2$$

#### Inversionsfehler

$$17 - 4 = 31 \rightarrow \text{gelesen und gerechnet } 17 - 4 = 13 / \text{ge-} \\ \text{schrieben } 31$$

$$23 + 9 = 23 \rightarrow \text{gelesen und gerechnet } 23 + 9 = 32 / \text{ge-} \\ \text{schrieben } 23$$

$$23 + 9 = 41 \rightarrow \text{gelesen und gerechnet } 32 + 9 = 41 / \text{ge-} \\ \text{schrieben } 14$$

#### Falsche Strategie

$$9 \cdot 4 = 31 \rightarrow 10 \cdot 4 = 40 / 40 - 9 = 31 \text{ statt } 40 - 4 = 36$$

$$6 \cdot 9 = 51 \rightarrow 10 \cdot 6 = 60 / 60 - 9 = 51 \text{ statt } 60 - 6 = 54$$

#### Zerlegungsstrategie der Addition übertragen

$$14 \cdot 15 = 120 \rightarrow 10 \cdot 10 = 100 \quad 4 \cdot 5 = 20$$

$$100 + 20 = 120$$

$$23 \cdot 12 = 206 \rightarrow 20 \cdot 10 = 200 \quad 3 \cdot 2 = 6$$

$$200 + 6 = 206$$

bei der individuellen Fehleranalyse beachten

- ✓ handlungsbegleitendes Sprechen oder „lautes Denken“: Der Schüler verbalisiert sein Handeln bei der Aufgabenlösung
- ✓ diagnostisches/informelles Gespräch: Der Schüler verbalisiert sein Handeln nach der Aufgabenlösung
- ✓ Beobachten des Schülers während der Bearbeitung: ermöglicht Erkennen fehlerhafter Rechen-  
techniken und falscher Zwischenlösungen →  
sofortige individuelle Hilfe möglich

### Im Zusammenhang mit Rechenstörungen sind zusätzliche Auffälligkeiten abzuklären

- Entwicklungsrückstände (Wahrnehmung, Kognition)
- Lern- und Arbeitsverhalten: Konzentration, Aufmerksamkeit (evtl. Aufmerksamkeitsstörungen)
- emotionales Verhalten, z.B. negative Erfahrungen / Überforderung / Leistungsängste, psychosomatische Symptome

<sup>2</sup> Beim Umgang mit den Fragebögen beachten, dass die aufgeführten Phänomene einzeln / oder kombiniert auch bei nicht-rechenschwachen Kindern auftreten können

<sup>3</sup> Fehleranalyse in: KAUFMANN / WESSOLOWSKI – Rechenstörungen 2009, weitere Anregungen in GANSER / GERSTER u.a.



### BERATUNG

#### LEHRER/SCHULE

##### Früherkennungshinweise vor

###### Schuleintritt

- simultane Mengenerfassung bei kleinen Mengen (bis 4) unsicher
- die Zahlenreihe ist noch eine „unzerbrechliche Kette“ (Zahlenreihe wird wie ein Gedicht aufgesagt)
- Zählen kann immer nur bei der eins begonnen werden, bei Unterbrechungen geht es nicht weiter, d.h. Zählfertigkeiten sind noch nicht stabil
- Zahlen werden nicht als Anzahlen interpretiert, Verbindung zwischen Zahlwörtern und zugehörigen Mengen ist noch unklar
- keine Zeitvorstellung (kein Zeitgefühl für den Tagesablauf), Schwierigkeiten im Umgang mit Größen (z.B. eigenes Alter, eigene Hausnummer kann nicht sicher benannt werden)

##### Früherkennungshinweise in der 1. Klasse

###### Wahrnehmungsdefizite

- Defizite der visuellen Wahrnehmung und der Raumorientierung können, müssen aber nicht die Entstehung einer Rechenstörung begünstigen
- Hinweisen sollte in jedem Fall frühzeitig nachgegangen werden

###### Schwierigkeiten im Klassifizieren

- Gruppenzusammengehörigkeiten (Gruppen und Untergruppen) werden nicht durchschaut und erkannt
- Gruppen und Untergruppen können nicht altersgemäß benannt werden (insbesondere bei Kindern mit sprachlichen Defiziten im Wortschatz)

###### Unklarheit über die Begriffe gleich viel–mehr–weniger

- Bedeutung der Begriffe
- variante Mengenauffassung wird nicht überwunden, sondern bleibt (mehr ist was nach mehr aussieht)

###### fehlende eins–zu–eins–Zuordnung, Zählfehler

- Eins–zu–eins–Zuordnung als Grundlage der Anzahl–Bestimmung wird nicht angewendet
- Zählfehler, d.h. Zahlenreihe wird zwar korrekt aufgesagt, aber nicht in Übereinstimmung mit der Zählhandlung, d.h. zwischen Antippen der Gegenstände und dem Sprechen besteht kein Zusammenhang
- ungeordnete Anzahlen werden ohne System gezählt

###### einseitig „ordinales“ Zahlenverständnis

- Zahlen werden als „Stationen in einer Reihe“ gesehen, Kind denkt an den Ort, den die Zahl in der Zahlenreihe einnimmt, z.B. 7 kommt nach 6
- es fehlt das Bewusstsein, mit dem Zählen eine gleichbleibende Anzahl ein für allemal ermittelt zu haben
- Kind fängt bei der Zählreihe immer wieder von 0 an, kann nicht mitten in einer Zahlreihe einsteigen
- kein anzahlerfassendes und anzahlvergleichendes Verständnis der Zahlen bis 10
- Zahlen werden nicht als Zusammensetzungen aus anderen Zahlen gesehen, Kind denkt z.B. bei 7 nicht spontan „vier und drei“, oder „fünf und zwei“, sondern nur, dass die 7 nach der 6 kommt

###### Zählen statt Rechnen

- zählendes Rechnen ist zunächst vollkommen normal, die meisten Kinder kommen mit dieser Strategie in die Schule, wird aber durch zunehmende Zahlauffassung überflüssig
- aufgrund der einseitig ordinalen Zahlauffassung gibt es keine andere Möglichkeit des Plus– und Minusrechnens, als in Einer–Schritten in der Zahlreihe rauf– und runter–zuhüpfen
- Kinder zählen (offen oder versteckt) mit den Fingern, mit dem Material oder im Kopf
- häufiges Verrechnen um +1 /–1 aufgrund des zählenden Rechnens → nach dem Muster:  $6 + 3 = 8$ , weil der sechste Finger beim „plus 3“ mitgezählt wird
- beschränkte Zahlauffassung kann durch hohen Übungsaufwand im Zahlenraum bis 10 durch Zähltechniken „verschleiert“ werden

###### unzureichendes Operationsverständnis

$+$  /  $-$  /  $=$

- Kind erkennt keinen Zusammenhang zwischen Plus und Minus
- keine Verständnis–Grundlage für Tauschaufgaben, Platzhalteraufgaben (da Anzahlzerlegung nicht verstanden)
- Fehler mit der Null
- Bedeutung des Gleichheitszeichens wird nicht verstanden

###### Schwierigkeiten mit zweistelligen Zahlen

- Systematik des Zahlaufbaus wird nicht begriffen, d.h. Zahlen von 11 bis 19 / Zehnerzahlen werden als neu zu merkende Namen verstanden
- Probleme beim Zählen, es kann nicht von einer beliebigen Zahl, z.B. von 12 an weitergezählt werden, sondern nur von 0 bis 20

### BERATUNG

- Finger der Hand werden doppelt belegt, z.B. ist der Zeigefinger nicht nur die „2“ sondern auch die „12“
- Doppelbelegung erschwert das vorherrschend zählende Rechnen und blockiert weitere Einsichten

#### Zehner-Zahlen bis 100

- Systematik des Zahlaufbaus wird nicht begriffen, Kind versteht die Zehnerzahlen nicht als Bündelungen, sondern als „noch eine Reihe zum Merken“

#### **Hinweise in / ab der 2. Klasse**

##### Zahlenraum 10

- Kinder steigern nur das zählende Rechnen im Tempo, haben unverändert falsche Zahlaufassung
- Zählhilfen werden nur stereotyp verwendet
- vieles wird ohne grundlegendes Verständnis auswendig gelernt
- Zusammenhang zwischen Plus- und Minusaufgaben wird nicht erkannt und genutzt (z.B. Kind weiß  $3+3=6$ , bei der Aufgabe  $6-3$  rechnet es neu)

##### Zählschwierigkeiten bis 100

- Zahlfolgen sind nicht flexibel abrufbar (das dekadische System ist nicht verstanden)
- besonders beim Rückwärtszählen wirkt sich die Unkenntnis des dekadischen Systems aus
- Zählfehler wirken sich unmittelbar auf das zählende Lösen der Plus- und Minusaufgaben aus
- mangels Einsicht in das Zehner-Einer-Prinzip werden Aufgaben durch aufwändiges Hochzählen gelöst z.B.  $64 + 13$
- deutliche Zeichen sind häufiges Verrechnen um  $+1$  /  $-1$  oder um  $+10$  /  $-10$

##### Stellenwert

- Kinder erkennen aufgrund mangelnder Einsicht in das Zehner-Einer-Prinzip keinen quantitativen Unterschied zwischen Zehnern und Einern
- beim Aufsagen der Zahlwortreihe passieren Zahlendreher (vorwärts: 46, 47, 84, 85; oder rückwärts 58, 57, 65, 64)
- als Nachbarzehner von z.B. 75 werden die Zehnerzahlen 50 und 60 genannt
- Kind erkennt keinen Unterschied zwischen 56 und 65
- Zahlen werden beim Zahlendiktat von rechts nach links (bei 36 zuerst 6 dann 3) geschrieben oder in der Sprechrichtung notiert (neunundvierzig = 94)

##### Zehnerüberschreitungen / Zehnerunterschreitungen

- die wesentlichen Kenntnisse im Zahlenraum bis 10 sind nicht vorhanden: Anzahlzählung, Ergänzen auf 10, Grundgedanke: 10 Einer machen zusammen 1 Zehner
- Zehnerüberschreiten / Zehnerunterschreiten in 2 Schritten als unverstandene Regel
- Zehnerüberschreitungen / Zehnerunterschreitungen werden durch Zählen gelöst
- Finger werden als reine Zählhilfen genutzt
- größere Fehleranfälligkeit beim Rückwärtszählen führt zu vermehrten Zählfehlern
- Kippfehler statt Unterschreitungen:  $34-5=31 \rightarrow$  Kind rechnet  $5-4$

##### Fehler im Mächtigkeitsvergleich zweistelliger Zahlen

- aufgrund mangelnden Zehner-Einer-Bewusstseins fehlt die Grundlage für einen sicheren Mächtigkeitsvergleich zweistelliger Zahlen
- Vergleich erfolgt nicht nach dem Prinzip „Wo steht die größere Zahl?“ damit ist gemeint „Wo steht die größere Ziffer?“ d.h. 79 ist dann mehr als 81, weil in 79 eine 9 steckt und 9 ist die größte Zahl

##### keine Orientierung im Zahlenraum

- zweistellige Zahlen werden ohne quantitativen Bezugsrahmen verwendet
- Kind findet vorgegebene Zahlen nicht am Zahlenstrahl, kann sich nicht an der Seitennummerierung in Büchern orientieren
- Kind weiß nicht, zwischen welchen Zehnerzahlen eine Zahl liegt

##### keine Verständnisgrundlage für die Multiplikation

- Kind fehlt aufgrund fehlender Einsichten in das Zehner-Einer-Verständnis jeglicher Bezugsrahmen
- Kind versteht den Gehalt des „mal“ nicht und begreift somit auch keine Zusammenhänge zwischen Malaufgaben z.B. 4 mal 6 und 5 mal 6 haben für das Kind nichts Gemeinsames
- Bezüge zwischen Einmaleinssätzen (z.B.  $10 \text{ mal } 5 = 50$  also muss man 5 wegnehmen, um zu 9 mal 5 zu kommen) helfen dem Kind nicht, weil es mühsam zählend rechnet

beobachtbar ist eine Zweiteilung der Kinder mit Rechenstörungen:

##### a) Merken trotz Verständnismangel

- Kind merkt sich die Einmaleinsreihen wie ein Gedicht oder eine Reihe von Telefonnummern



### BERATUNG

- b) kein Merken mangels Verständnis
  - Kind behält Einmaleins trotz vielen Übens nicht
  - mit der Erarbeitung einer neuen 1x1 Reihe vergisst es die vorher geübte Reihe
  - es können nur die gesamten Reihen aufgesagt werden, wird durcheinander gefragt, klappt es nicht

#### Hinweise in / ab der 3. Klasse

##### verstärkte Orientierungslosigkeit beim rein „mechanischen Stellenwertumgang“

- unverständenes Bündelungsprinzip führt zu einem rein mechanischen Verständnis
- Stellenwert (H/Z/E) hat für das Kind keine Bedeutung
- Einordnung in einen Zahlenraum ist nicht möglich

durch viel Üben kann das rein „mechanische“ Verständnis gut funktionieren, aber Kind hat Grundlegendes nicht verstanden

##### mögliche Auffälligkeiten

- Schreib- und Lesefehler, da das Prinzip der Zahlbildung nicht verstanden wurde
  - ✓ fünfhundertzweiundsechzig wird zu 50062
  - ✓ Nullstelle fehlt: fünfhundertzwei wird zu 52
  - ✓ Zahlendreher: fünfhundertzweiundsechzig wird zu 526
- Zählfehler vor allem an Stellenübergängen
  - ✓ 158, 159, 160, 170 ...
  - ✓ 201, 200, 100, 90 ...
  - ✓ 198, 189, 188, 187 ...
- Ahnungslosigkeit bzgl. der Mächtigkeit dreistelliger Zahlen

##### Stellenwertfehler beim Rechnen

- $400 + 50 = 900$
- $800 - 30 = 500$
- $360 + 280 = 514$  ( $3+2=5$ ,  $6+8=14$ )
- $365 + 280 = 5145$

##### Fehlerhäufigkeit bei Überschreitungen

- $399 + 1 = 499$  „nach 9 geht es nicht weiter, man muss bei 3 weiterzählen“
- $800 - 1 = 700$  „vor der 0 ist nichts, man muss bei 8 runterzählen“
- $99 + 2 = 200$  „man muss so weiterzählen 100, 200“

##### Unverständnis beim Runden

- Gehalt des Rundens wird aufgrund der unzureichenden Zahlauffassung nicht verstanden
- so werden gelernte Regeln über das Auf- / Abrunden orientierungslos umgesetzt
  - ✓ 739 ist rund 800 weil man bei 9 aufrunden muss
  - ✓ 739 ist rund 600 weil man bei 3 abrunden muss und vor 7 kommt 6

- ✓ 793 ist rund 700, weil man bei 3 abrunden muss

##### mögliches „Zwischenhoch“ durch das schriftliche Addieren / Subtrahieren

- die Regel „1 weiter“ lässt sich merken und anwenden, Kind muss nicht verstanden haben, was da 1 weiter geht und warum
- mangelndes Stellenwertbewusstsein hat keine Bedeutung
- Zwischenresultate müssen nicht gemerkt werden
- beim schriftlichen Rechnen kann die Lösung gut durch Zählen erfolgen, weil nur eine Stelle nach der anderen behandelt wird

##### Schwierigkeiten beim schriftlichen Addieren / Subtrahieren

- Fehler beim kleinen  $1+1$ ,  $1-1$
- nicht stellengerechtes Untereinanderschreiben
- Fehler mit dem Übertrag, mit der Null

##### Schwierigkeiten beim schriftlichen Multiplizieren

- Einmaleins als Dauerproblem
- schriftliches Multiplizieren fordert auch sicheres Addieren (Ergebnis der Malaufgabe plus „Gemerktzahl“)
- Probleme mit der Null

##### Schwierigkeiten beim schriftlichen Dividieren durch einstelligen Divisor

- Geteiltssätze als Dauerproblem
- Divisionsverfahren wird nicht verstanden
- Orientierung im Zahlenraum zum Abschätzen der möglichen Teilerzahl

#### Hinweise in / ab der 4. Klasse

##### keine Bewältigung der Zahlenraumerweiterung

- Zahlenraumerweiterung ohne Verständnisgrundlage für das Stellenwertsystem
- die zu beobachtenden Probleme sind die gleichen, wie sie bei den zwei- und dreistelligen Zahlen beschrieben wurden

##### Unvermögen zum Kopfrechnen hält an

- oftmals aufgrund des schriftlichen Rechnens nicht im Brennpunkt

##### Schriftliches Dividieren mit zweistelligem Divisor

- mehr oder weniger völliges Unverständnis des Verfahrens
- Rat- und Planlosigkeit beim Schätzen und Überschlagen

### BERATUNG

#### Stolperstein Sachaufgaben

für das Bearbeiten von Sachaufgaben sind komplexe Problemlöseschritte notwendig

- Spracherfahrung, sinnerfassendes Lesen
- Zahlenraumverständnis und Zahlvorstellungen
- breiter Erfahrungsschatz mit Repräsentationen der einzelnen Rechenoperationen in Sachsituationen, um mathematische Strukturen bzw. die Operationen erkennen zu können (=konzeptuelles Wissen)
- Verständnis über Größenbereiche (Längen, Geld, Gewichte, Zeit, Geschwindigkeit u.a.) muss so entwickelt sein, dass Vorstellungen, Beziehungen und Umrechnungen möglich sind

#### Ursachen in der Sachstruktur

- sachlicher Gehalt der Grundrechenarten ist nicht verstanden → willkürliches Kombinieren von Zahlenangaben bei Textaufgaben
- Sachstruktur zu komplex / Sachsituation der Erwachsenenwelt entnommen, Kinder haben zu vielen Themen kein entsprechendes Vorwissen
- Größenangaben (Längen, Gewichte, Volumen, Zeitmaße u.a.) liegen außerhalb der Vorstellungsmöglichkeit der Schüler

#### Ursachen in der mathematischen Struktur

- mathematische Bezüge einer Sachsituation werden nicht erkannt
- hohe Komplexität der Rechenoperationen oder Größenbeziehungen
- hohe Anzahl der notwendigen Teilschritte beim Lösen der Sachaufgabe

#### Ursachen in der Sprache

##### Wortebene

- Wörter werden nicht oder nur ungenau verstanden
    - ✓ Fremdwörter, unbekannte Fachbegriffe
    - ✓ Fachsprache Mathematik: scheinbar unbedeutende, aber für die Aufgabe äußerst wichtige Funktionswörter (z.B. je, pro), Verwenden von fachspezifischen Abkürzungen
    - ✓ unbestimmte Pronomen (z.B. man, es, jemand, welcher), Komparative (z.B. teurer, )
    - ✓ substantivierte Verben (beim Aufhängen), trennbare Verben (gibt ... aus) / reflexive Verben (kauft sich) / Verben mit Vorsilben (besuchen) Verben mit präpositionalen Angaben (bestehen aus)
- dies führt dazu, dass bereits auf der Wortebene Verständnisprobleme auftreten

##### Satzebene

- Satz kann nicht vollständig erfasst werden, Ursachen liegen in
  - ✓ der Verwendung von zu komplexen Sätzen, z.B. „Schachtelsätze“, Satzverknüpfungen

durch Ersatzformen (Dafür...), Bedingungsätze (wenn–dann), komplexen Nebensatzkonstruktionen

- ✓ in der Verwendung von Passivformen (werden gebraucht), von Konjunktiven (kaufen würde) von rückverweisenden Pronomen (er, sie, es)

→ dies führt dazu, dass nur einzelne Wörter, Satzteile herausgehört bzw. herausgelesen werden können

##### Textebene

- Texte können aufgrund der Textlänge, Textkomplexität nicht bzw. nicht vollständig erfasst werden
- Handlungszusammenhänge können nicht umfassend erkannt werden, auch wenn einzelne Wörter und Sätze verstanden werden

#### Ursachen beim Schüler

- mangelndes bereichsspezifisches Vorwissen, mangelnde Vorstellungen, mangelnde Spracherfahrung → beschriebene Sachsituationen können nicht nachvollzogen werden
- entsprechende Rechenoperationen (plus–minus / mal–geteilt) können nicht aus den Textaufgaben entnommen werden
- Festhalten an bekannten Lösungswegen, u.a. auch Vorstellung von nur einem richtigen Lösungsweg
- mangelnde Schlüsselqualifikationen: vollständiges, sorgfältiges, zuverlässiges Arbeiten / sauberes Dokumentieren (z.B. Zwischenüberschriften: was wird berechnet?, Unterstreichen von Teilergebnissen ...) / Ausdauer und Anstrengungsbreitschaft / Scheu, Fragen zu stellen / Unsicherheit, Misserfolgsorientierung

#### Unterrichtsanregungen

- Durchführung einer qualitativen Diagnostik zur Bestimmung der Lernausgangslage
- gezielte Förderung muss an der individuellen Lernausgangslage beginnen
- Organisationsformen des Förderunterrichtes durchdenken: klasseninterne / klassenübergreifende / jahrgangsübergreifende Fördergruppen / optimal wäre gezielte Einzelbetreuung

#### Systematischer Aufbau des Rechenunterrichtes

- intensive Grundlegung des numerischen Basiswissens
- Erarbeitung der Zahlbegriffe, Anzahlzerlegung, mit hauptsächlicher Gewichtung des relationalen Zahlbegriffs
- Verstehen der arithmetischen Grundoperationen und der Rechenzeichen  $+/-/=$
- ausreichend Zeit zum Reden über Zahlen, Zahlbeziehungen und Operationen

### BERATUNG

- Automatisierung erst nach dem Verstehen durchführen
- unterschiedliche nichtzählende Strategien zeigen und nutzen
- auf einheitliche Darstellungsformen bei Arbeitsblättern und in Büchern achten

#### Aufbau von prozeduralem Wissen (Handlungswissen)

- bezieht sich auf das Wissen um die Abfolge der Lösungsschritte bei mehrgliedrigen Rechnungen (Wie geht das?)
  - ✓ „Schritt für Schritt-Listen“ bei mehrschrittigen Verfahren (Notation der Abfolge der nötigen Rechenschritte z.B. für schriftliche Addition / Subtraktion / Multiplikation / Division, für Sachaufgaben)
  - ✓ genaue Sprechweisen für bestimmte Verfahren überlegen, damit über das innere Mitsprechen der Rechenweg gesichert wird

#### Aufbau von konzeptuellem Wissen (Beziehungswissen)

- meint das Verständnis arithmetischer Prozeduren und bezieht sich auf das „Warum“ der Lösungsprozedur
  - ✓ grundlegendes Verständnis für Zahlbeziehungen und Rechenoperationen aufbauen

#### Aufbau von Faktenwissen

- meint im Langzeitgedächtnis gespeicherte und rasch abrufbare Rechenergebnisse „kleiner Aufgaben“
  - ✓ Automatisieren des Faktenwissens, z.B. kleines  $1+1$  /  $1 \cdot 1$

#### Aufbau nichtzählender Strategien / effiziente Rechenstrategien

- die Verwendung der Strategie „zählendes Rechnen“ ist zunächst vollkommen normal
- die meisten Kinder kommen mit dieser Strategie in die Schule, wird aber durch zunehmende Zahlauffassung überflüssig
- es nutzt wenig, zählendes Rechnen, insbesondere Fingerbenutzung, zu verbieten
- erfolgsversprechender ist es, den Kindern effektive Rechenstrategien (u.a. auch im Umgang mit der Fingerbenutzung) zu vermitteln

#### nichtzählende Rechenstrategien entdecken, heißt:

- geschicktes Rechnen entdecken
- über Strategien reden
- für Strategien Namen finden
- den Zuwachs an Strategien auf einer sogenannten  $1+1$ -Tafel sichtbar zu machen

#### Überblick über nichtzählende Rechenstrategien

- Grundaufgaben<sup>1</sup>:
  - ✓ Addieren/Subtrahieren der Null, Eins und Zwei
  - ✓ Verdoppeln/Halbieren
  - ✓ Zehnersummen
  - ✓ „Kraft der Zehn“ (mit Zehnerportionen rechnen) Zehn als Summand/Subtrahend
  - ✓ „Kraft der Fünf“ (mit Fünferportionen rechnen)
- Ableitungsstrategien
  - ✓ Tauschaufgaben
  - ✓ Nachbaraufgaben, z. B. das „Verdoppeln plus 1“, „Verdoppeln plus 2“
  - ✓ gegensinniges, gleichsinniges Verändern

#### Stolperstein „Zehnerübergang“ – Teilschrittverfahren

- dem Zehnerübergang im Teilschrittverfahren wird viel Bedeutung beigemessen, ist oftmals die einzige Rechenstrategie, die Kindern vermittelt wird
- ist konzeptuell und prozedural die schwierigste Variante zur Bewältigung des Zehnerübergangs
- erfordert die sichere Beherrschung und Koordination von mindestens drei Teilaufgaben:
  1. Ergänzen auf 10:  $6 + \square = 10$
  2. Zerlegung der 7:  $7 = 4 + \square$
  3. Addieren zur 10:  $10 + 3 = \square$
  - ✓ vom ersten Summanden ausgehend sicher und schnell auf 10 ergänzen können
  - ✓ den 2. Summanden sicher und schnell in zwei Zahlen zerlegen können und zwar passend genau, so dass die erste Portion mit dem 1. Summanden zehn ergibt (zudem muss die zweite Portion des 2. Summanden im Arbeitsgedächtnis behalten werden)
  - ✓ die zweite Portion zur Zwischensumme 10 – ohne zählen addieren können

#### Probleme:

- ✓ Bedeutung des Zehners als „Zwischenstation“ wird nicht von jedem Kind als Hilfe gesehen
- ✓ oftmals fehlendes Stellenwertverständnis
- einseitige Festlegung auf das Teilschrittverfahren kann problematisch im Hinblick auf eine flexible situationsangemessene geschickte Rechenfähigkeit sein
- andere nichtzählende Rechenstrategien (Verdoppeln  $+1/+2$ , Kraft der Fünf) sind für viele Kinder zunächst nachvollziehbarer

<sup>1</sup> Übersicht über nicht-zählende Rechenstrategien vgl. GERSTER Schwierigkeiten beim Erwerb mathematischer Konzepte im Anfangsunterricht



### BERATUNG

#### Entlastung des Arbeitsgedächtnisses

- viele Kinder haben Defizite im Arbeitsgedächtnis, d.h. kurzfristige Speicherung und Bearbeitung von Informationen über wenige Sekunden ist erschwert
  - ✓ Kopfrechnen nicht von allen Kindern mündlich verlangen, die „Kopfrechenaufgaben“ auf Kärtchen schreiben und zeigen, die Kopfrechenaufgaben oder Zwischenlösungsschritte auf Blockblatt notieren lassen
- beim Aufbau von neuem prozeduralen Wissen Entlastungen schaffen
  - ✓ z.B. bei der Einführung der schriftlichen Multiplikation / Division:
    - bei unsicherer Kenntnis der 1x1 Reihen Bereitstellung von 1x1 Tabellen
    - Fokus liegt hier auf der Erarbeitung der neuen Rechenprozedur, nicht auf dem Ausrechnen der 1x1 Aufgaben

#### Mathematik und Sprache

##### Stolperstein Sprache

- die Alltagssprache reicht für mathematische Lerninhalte nicht aus
- das Beschreiben, Darstellen, Argumentieren, Präsentieren von mathematischen Sachverhalten bedarf einer mathematischen Fachsprache
- Aufbau einer mathematischen Fachsprache durch den Einsatz von Wortspeichern / Satzspeichern
- Umsetzung
  - ✓ Wortspeicher (mit Substantiven, Verben die mathematische Operationen beschreiben)
  - ✓ komplette Satzphrasen = konkrete Formulierungshilfen, die mathematische Sachverhalte sprachlich korrekt und nachvollziehbar in Worte fassen
  - ✓ strukturierte Visualisierung von Wortspeichern/Satzphrasen auf Plakaten, in Forscherheften (inkl. Bildunterstützung)
  - ✓ gezielter Aufbau und Sicherung des mathematischen Fachwortschatzes auf den verschiedenen Sprachebenen (Aussprache, Wortschatz, Grammatik, Sprachverständnis)
    - siehe dazu Baustein Sprache – Beratung (insbes. Wortschatzaufbau)

##### Sprachbildung beim Rechnen

(sprachensible Unterrichtsgestaltung + gezielte Sprachförderung)

- Lehrersprache
  - ✓ Einsatz von handlungsbegleitendem Sprechen
  - ✓ mathematische Sachverhalte, Aufgabenstellungen, Rechenprozeduren mathematisch korrekt und nachvollziehbar in Worte fassen
  - ✓ Verwendung der richtigen Fachsprache
    - durch gezielte Fachbegriffe und Satzphrasen evozieren, kontinuierlich ver-

wenden und auch von den SchülerInnen abverlangen (Visualisierung!)

- durch korrekatives Feedback unterstützen
- ✓ gezielte Impuls- und Fragetechniken zur Sprachaktivierung der SchülerInnen und um
  - mathematische Entdeckungen zu lenken
  - Sachverhalte erklären zu lassen
  - Rechenwege zu strukturieren, erklären zu lassen
- ✓ *Tipp: Broschüre „Sprachförderung im Mathematikunterricht“*  
<https://proprima.dzlm.de/node/49>

#### Anschauungshilfen<sup>2</sup>

- Veranschaulichungsvielfalt kann bei Kindern mit Rechenschwächen zur Überforderung führen, da sich diese auf jedes neue Anschauungsmaterial auch völlig neu einstellen
- mögliches Anschauungsmaterial kritisch auf Handhabung und Anwendbarkeit hin überprüfen
- Verfügbarkeit dieses Anschauungsmaterials für zu Hause ermöglichen / den Eltern Handhabung erklären
- manche Materialien, wie Steckwürfel, Perlenketten, Rechenmaschinen verführen verstärkt zum zählenden Rechnen

aber:

- wesentlich ist wie das Material vom Kind unter Anleitung des Pädagogen verwendet wird (jede noch so gute Anschauungshilfe kann bei falschem Einsatz zur reinen Zählhilfe degradiert werden)
- wesentlich ist das sukzessive Loslösen vom Material, das geistige Nachvollziehen und der Prozess der Verinnerlichung
- wesentlich sind klar strukturierte Anregungen, um mithilfe des Materials innere Vorstellungsbilder zu entwickeln, die das Zählen überflüssig machen → Anregungen: Vierphasenmodell (WARTHA & SCHULZ 2012, S. 63)

##### Zahlaspekte bei Anschauungsmaterialien

- Dienes Material, Goldenes Perlenmaterial, Hunderter- oder Tausenderpunktfeld / Punktseite des Hunderter- oder Tausenderbuches betonen den kardinalen Zahlaspekt
- Hundertertafel, Tausendertafel bzw. die Zahlseite des Hunderter- / Tausenderbuches, Zahlenreihen wie Hunderter- / Tausenderketten, Zahlenstrahl, Zahlenstrich bieten eine lineare Zahldarstellung und betonen den ordinalen Zahlaspekt
- Markenspiel, Rechengeld fordern eine höhere Abstraktionsebene, weil hier die Mächtigkeit der Zahlen nicht abgebildet ist

<sup>2</sup> das „Für und Wider“ bestimmter Arbeitsmaterialien wird in vielen Veröffentlichungen (GAIDOSCHIK / WARTHA-SCHULZ / LORENZ-RADATZ u.a.) diskutiert



### BERATUNG

- Stellenwerttabellen sind Bindeglied zwischen der Mengendarstellung der Zahlen und der symbolischen Zahldarstellung

#### Visualisiertes „Stützpunktwissen“ zu sachbezogener Mathematik

- Größenvorstellungen sind für viele Kinder sinnvoller, deshalb Realitätsbezug (Größen und Gegenstände aus der Erfahrungswelt der Kinder koppeln) herstellen
- Stützpunktvorstellungen (= Bausteine von Größenvorstellungen): Fundus an Repräsentanten kennenlernen
  - Plakate / Bilder mit Repräsentanten im Klassenzimmer → ermöglichen steten Zugriff auf dieses Faktenwissen
  - Erstellen von Stützpunktheften zu Größenbereichen
  - Tische mit Repräsentanten eines Größenbereiches (z.B. alles, was 1 kg wiegt)
  - Größeneinheiten im Klassenzimmer visualisieren (Meter-Tafel, Quadratmeter an Wand oder Boden)
  - regelmäßige Thematisierung im Unterricht, z.B. Tische mit Repräsentanten eines Größenbereiches (z.B. alles, was 1 kg wiegt)

Vorschläge für Plakate (ermöglichen steten Zugriff auf dieses Faktenwissen)

#### Geld

- Plakat mit Zuordnungen von Geldwerten und Gegenständen (Bilder) / Abbildungen von den üblichen (bzw. reduzierte Auswahl von) Geldscheinen und Münzen
  - 10 000 € – 1 kleiner PKW
  - 1 000 € – 1 Computer
  - 100 € – 1 Paar Schlittschuhe
  - 10 € – 1 Buch
  - 1 € – 1 Kugel Eis
  - 1 € = 100 ct

#### Volumen

- Plakat mit Volumenbegriffen / Stützpunktwissen / Abbildungen von Messinstrumenten
  - 1 000 l – 1 Regenfass
  - 100 l – 1 Badewanne
  - 10 l – 1 Putzeimer
  - 1 l – 1 Packung Milch
  - 1 000 ml – 1 Packung Milch
  - 100 ml – 1 kleine Tasse
  - 10 ml – 1 Esslöffel
  - 1 ml – 5 Tropfen
  - 1 l = 1000 ml

#### Gewichte

- Plakat mit Gewichts-begriffen / Stützpunktwissen / Abbildungen / Wiegeinstrumente
  - 1 000 kg = 1 t – 1 PKW
  - 100 kg – 1 Gewichtheber
  - 10 kg – 1 voller Eimer
  - 1 000 g = 1 kg – 1 Tüte Milch
  - 500 g = ½ kg – 1 Packung Spaghetti
  - 250 g = ¼ kg – 1 Butter
  - 100 g – 1 Packung Schokolade
  - 10 g – 1 Stift
  - 1 g – 1 Patrone

#### Längen

- Plakat mit Längenbegriffen / Stützpunktwissen / Abbildungen / Längenmessinstrumente
  - 1 km – 2 ½ Runden auf dem Sportplatz
  - 1 m – 1 großer Schritt
  - 1 dm – 1 Handbreite
  - 1 cm – 1 Fingerbreite
  - 1 mm – Dicke einer Münze
  - 1 km = 1000 m
  - 1 m = 10 dm
  - 1 dm = 10 cm
  - 1 cm = 10 mm

#### Zeit

- Plakat mit Zeitbegriffen / Stützpunktwissen / Abbildungen ( Zeitmessinstrumente)
  - 1 Jahr = 12 Monate (365 Tage), bei einem Schaltjahr (366 Tage)
  - 1 Jahr = 52 Wochen
  - 1 Monat = 4 bis 4 ½ Wochen (28, 29, 30 oder 31 Tage) je nach Monat
  - 1 Woche = 7 Tage
  - 1 Tag = 24 Stunden
  - 1 Stunde = 60 Minuten
  - 1 Minute = 60 Sekunden

#### Schüler mit Rechenschwäche

- zum Abklären der Problematik, zum Einleiten von schulischen Fördermaßnahmen Einbeziehen des Beratungslehrers, des Schulpsychologen, des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes
- Netzwerk an der Schule nutzen, z.B. Fördermaßnahmen durch Förderlehrkraft, Förderunterricht, Mathelernschienen u.ä.

#### Eingehen auf die psychische Belastung des Kindes

- dem Kind beim Verstehen seiner Situation helfen
- Vermeidung ungewollter „Bloßstellungen“, negativer Rückmeldungen
- auftretende Verhaltensprobleme verständnisvoll lenken
- die Anstrengung loben, nicht nur richtige Ergebnisse
- am Lern- Ausgangsstand Maß nehmen; situativ Arbeitsumfang / Anforderung reduzieren
- „Rechenschwäche ist kein Schicksal“, sondern die fachdidaktische Qualität ist für die Förderung entscheidend

#### Adressen

Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik (DZLM) – verschiedene Websites mit Projekten / Selbstlernplattformen

- (kostenlose) Registrierung teilweise erforderlich
  - ProPriMa – Projekte Primarstufe Mathematik (= „Tor“ zu allen Projektseiten mit Materialfinder für gezielte Suche nach Inhalten + Überblick Websites)
  - PIKAS Websites (DZLM)
    - ✓ PIKAS (Bildungsstandards umsetzen)  
<https://pikas.dzlm.de/>

### BERATUNG

- ✓ PIKAS Lernen auf Distanz  
<https://pikas.dzlm.de/distanzunterricht>
- ✓ PIKAS kompakt (Herausforderungen begegnen) <https://pikas-kompakt.dzlm.de/>
- ✓ PIKAS digi (digitale Medien nutzen)  
<https://pikas-digi.dzlm.de/>
- Matheinklusiv mit PIKAS (DZLM) <https://pikas-mi.dzlm.de/>
- primakom – Primarstufe – Mathematik –kompakt (fachfremd unterrichten)  
<https://primakom.dzlm.de/>
- MahiKo – Mathehilfe kompakt (beim Mathe-lernen unterstützen) <https://mahiko.dzlm.de/>
- KIRA – Kinder rechnen anders (DZLM)
  - ✓ KIRA – Lernen wie Kinder rechnen  
<https://kira.dzlm.de/> mit KIRA Check – Diagnosefähigkeiten checken
- Mathe sicher können (DZLM)  
<https://mathe-sicher-koennen.dzlm.de>
  - ✓ Förderbausteine: Natürliche Zahlen / Brüche, Prozente und Dezimalzahlen / Sachrechnen

#### Verbände

DVLD Dachverband  
Legasthenie / Dyskalkulie / ADS  
Deutschland e.V.  
<https://www.legasthenieverband.org>.

BVL Bundesverband  
Legasthenie und Dyskalkulie e.V.  
<https://www.bvl-legasthenie.de>

Landesverband  
Legasthenie und Dyskalkulie e.V. Bayern  
<https://www.legasthenie-bayern.de>

Verein f. Lerntherapie u. Dyskalkulie e.V.–München  
<https://www.dyskalkulie.de>

#### Mathematische Institute

ZTR Zentrum zur Therapie der Rechenschwäche  
(Arithmasthenie / Dyskalkulie)  
<https://www.ztr-rechenschwaech.de>

Osnabrücker Zentrum für mathematisches Lernen  
(Rechenschwäche / Dyskalkulie)  
<https://www.os-rechenschwaech.de>

Praxis Förderdiagnostik <https://www.praxis-foerderdiagnostik.de/category/mathematik/>

#### Journal „Kopf und Zahl“

Die Zeitschrift „Kopf und Zahl“ wird vom Verein für Lerntherapie und Dyskalkulie e.V. München in Zusammenarbeit mit den mathematischen Instituten zur Behandlung von Rechenschwäche in Deutschland und Österreich herausgegeben.

- das Journal befasst sich als einzige deutschsprachige Fachzeitschrift ausschließlich mit den Themen Rechenschwäche und mathematischen Lernproblemen
- erscheint ca. 2mal jährlich und kann über die jeweiligen Webseiten als kostenloser Newsletter abonniert werden

### ELTERN

- die wichtigste Info für die Eltern: Rechenschwäche hat nichts mit mangelnder Intelligenz zu tun
- frühzeitige Information über Beobachtung von Rechenproblemen

#### Informationen über allgemeine Hintergründe / bei Rechenschwäche / Dyskalkulie

- ✓ Feststellung einer Dyskalkulie erfolgt durch Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- ✓ für eine kostenlose Dyskalkulietherapie (Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII) muss eine positive psychosoziale Bewertung durch das Jugendamt erfolgen
- ✓ Beratung / Unterstützung bei Fragen zu außerschulischen Fördermöglichkeiten

#### für die häusliche Situation

- ✓ Schaffen eines emotionalen Ausgleiches zu Hause („Rechenfreie Räume“)
- ✓ Sensibilisierung der Eltern für die psychische Belastung ihres Kindes
- ✓ Entlastung von Schuldgefühlen (Eltern / Kind)
- ✓ Reduzierung aktueller Leistungserwartungen / Information über bestehenden Leistungsstand des Kindes geben / Vermeidung von unsachgemäßen Rechentricks / Warnen vor sinnlosem Üben
- ✓ konkrete Anleitung zur häuslichen Förderung, adäquater Umgang mit dem Anschauungs- und Übungsmaterial, Anregungen für tägliche Übungen (Schwierigkeitsgrad immer wieder abgleichen)

### Ratgeber /Elterninfos

#### Elternratgeber

📖 KÜSPERT P. Wie Kinder besser rechnen lernen, Neue Strategien gegen Dyskalkulie ObersteBrink Verlag 2017 25.00 €

📖 WEJDA S. Rechenschwäche – der Kampf mit den Zahlen, Hilfen bei Dyskalkulie Cornelsen Scriptor 2004 8.95€ aktuell nicht aufgelegt

📖 PIXNER S.  
Dyskalkulie: Ein Ratgeber für Eltern, Lehrer und Therapeuten Schulz Kirchner Verlag 2010 9.49 €

📖 BONHOFF A, / LEHR G.  
Ratgeber Rechenschwäche  
Hrsg. v. Institut für Rechenschwäche-Therapie Berlin  
Dr. Köster Verlag 2. Aufl. 2015 7.80 €

📖 ZIMMERMANN K.  
Jedes Kind kann rechnen lernen. trotz Rechenschwäche / Dyskalkulie. Wie Eltern helfen können. BELTZ VERLAG 2018 14.95 €

#### Deutsches Zentrum für Lehrerfortbildung

DZLM-KIRA / DZLM-PIK AS

<https://pikas.dzlm.de/pikas-kompakt/mit-pikas-unterrichten/elterninfos>

- Elternbriefe: 1+1/1x1/1:1 richtig üben (auch in türkischer Sprache)
- Informationsbriefe – Bedeutung verschiedener Rechenmethoden / Elterninfo – Schriftliche Subtraktion: Entbündeln/ Auffüllen

## FÖRDERUNG

### BASALE FÄHIGKEITEN <sup>1</sup>

für mathematisches Lernen

Basale Fähigkeiten (taktil–kinästhetische Wahrnehmung, auditive Wahrnehmung, Körperschema / Lateralität, insbesondere die visuelle Wahrnehmung und Informationsverarbeitung) beeinflussen neben kongenitalen Einflüssen und psychischen Komponenten den mathematischen Lernprozess.

Die visuelle Wahrnehmung stellt eine wichtige Voraussetzung dar, Vorstellungen und Vorstellungsbilder zu entwickeln:

- sie ermöglicht das Wahrnehmen, Aufnehmen, Verarbeiten und Speichern visueller Informationen
- sie ermöglicht die Entwicklung von Vorstellungsbildern auf der Basis selbstausgeführter Handlungen
- sie ist bedeutsam für
  - ✓ den Aufbau innerer Vorstellungen von Mengen und des Zahlenraums
  - ✓ das Verstehen der Bedeutung von Zahlen, Mengen und Größen
  - ✓ das Lesen, Schreiben und Verstehen der Darstellung von Zahlen durch ein- oder mehrstellige Ziffern
- eine mangelnde Vorstellungsfähigkeit erschwert das Rechnen lernen
- basale Fähigkeiten sind günstige, aber nicht unabdingbare Voraussetzungen für das mathematische Lernen und die Entwicklung des mathematischen Denkens
- eine alleinige Förderung basaler Fähigkeiten ist für mathematisches Lernen nicht effektiv
- die Förderung basaler Fähigkeiten muss gleichzeitig mit mathematischem Lernen – in Verbindung mit mathematischen Inhalten und Materialien – erfolgen

### PRÄNUMERIK

#### Klassifikation

= Ordnung von Gegenständen nach bestimmten Kriterien

- fördert die Erkenntnis, dass ein und derselbe Gegenstand zu verschiedenen Gruppen gehören kann
  - ✓ empfehlenswert sind Spiele, bei denen man zuerst in eine gröbere Kategorie ordnet und diese dann in Untergruppen zerlegt, z.B. Legosteine zunächst nach Farben sortieren, danach innerhalb einer Farbe die Legosteine nach ihrer Größe / Form sortieren

### Fördermaterialien

- *Alltagsmaterialien*, z.B. Knöpfe, Garnrollen u.ä. in verschiedenen Formen, Farben, Größen, zum Sortieren anbieten
- *Spielmateriale*, z.B. Bausteine / Legosteine / Marmeln / Edelsteine / Formenplättchen u.ä. in verschiedenen Formen, Farben, Größen, Gewichten zum Sortieren anbieten
- *Kaufladenzubehör*, nach Oberbegriffen sortieren, z.B. Obst, Gemüse, Getränke, usw.

### Seriation

= Ordnung (Reihenbildung) nach auf- oder absteigenden Merkmalen

- Reihenfolgen bilden nach Größe, nach Höhe, nach Länge, nach Dicke, nach Gewicht
- das gezielte Vergleichen / das Erkennen und Benennen von Unterschieden ist von besonderer Bedeutung
- nur durch das gezielte Fragen und das „Sprechen–über“ kann eine Basis zur Einsicht gelegt werden
  - ✓ auf sprachliche Begrifflichkeiten achten, z.B. groß – größer – am größten / lang – länger – am längsten / kurz – kürzer – am kürzesten
  - ✓ Materialien / Gegenstände aus der Lebenswelt der Kinder nutzen (z.B. Bauklötze, Schuhe, Materialien aus der Küche wie Topfdeckel)
  - ✓ bei der Auswahl darauf achten, dass sich diese zunächst nur bzgl. eines Kriteriums unterscheiden, z.B. nur Bleistifte gleicher Sorte, aber mit unterschiedlichen Längen

### Fördermaterialien

- *Der rosa Turm Nienhuis Montessori Riedel GmbH* 131.50 €
- *Braune Treppe Nienhuis Montessori Riedel GmbH* 181.87 €
- *Farbige Zylinder (4 Kästen mit jeweils 10 Zylindern in den Farben rot, grün, gelb, blau) Nienhuis Montessori Riedel GmbH* 226.16 €
- *klassische Babuschka Puppe* ca. 25.00 €

### Erfahrungen mit mehr / weniger / gleich viel

- die Begriffe mehr – weniger – gleich viel müssen vom Kind verstanden werden (Grundlage der Entwicklung des Zahlbegriffs)
  - ✓ Mengen vergleichen durch Schätzen: manchmal erkennt man auf einen Blick, dass etwas „mehr“ oder „weniger“ ist
  - ✓ Mengen vergleichen durch Zählen erst der einen Menge und dann der anderen Menge
  - ✓ Mengen vergleichen durch Überprüfen mit der Eins–zu–Eins–Zuordnung, bei der jeweils einem Element der einen Menge eines der anderen zugeordnet wird → so

<sup>1</sup> Buchtipp: HAUSER / RATHGEB–SCHNIERER / u.a. Mehr ist mehr. Mathematische Basisförderung mit Regelspielen Kallmeyer Verlag 2015 29.95 €



## FÖRDERUNG

lässt sich erkennen, von welcher Menge am Schluss noch etwas übrig ist, welche Menge also „mehr Dinge“, oder „weniger Dinge“ oder „gleich viele Dinge“ hat

- ✓ Präzisierung der Begriffe "mehr" bzw. "weniger": Wie viel mehr? Wie viel weniger?
- ✓ Erkennen, dass eine Anzahl „gleich viel“ bleibt, wenn nichts dazugegeben bzw. nichts weggenommen wird
- ✓ „Gleichmachen“, indem in der Eins-zu-Eins-Zuordnung in einer Reihe entsprechend zugelegt oder weggenommen wird, bis beide Mengen gleich viel sind

*praktisches Beispiel PIKAS Spiel „Hamstern“  
Kurz-URL: <https://pikas.dzlm.de/node/1538> → Material für Lehrkräfte → Hamstern*

### Entwicklung der Mengen-Invarianz<sup>2</sup>

= Erkennen der Gleichmächtigkeit zweier Mengen unabhängig von Anordnung, Beschaffenheit und räumlicher Lage ihrer Elemente

#### Repräsentanz

Beurteilen von Mengen nur nach ihrer Anzahl (unabhängig von weiteren Merkmalen wie z.B. hier die Größe)

- acht große Kreise werden gegenüber acht kleinen Kreisen als „mehr Kreise“ empfunden
- viele Kinder zeigen noch eine variante Mengenauffassung, d.h. mehr ist das, was mehr aussieht
  - ✓ Kind soll erkennen, dass nur die Anzahl relevant ist
  - ✓ Überprüfung durch Anzahlvergleich / Eins-zu-Eins-Zuordnung

#### Anzahlinvarianz<sup>3</sup>

Beurteilen von Mengen nur nach ihrer Anzahl (unabhängig von weiteren Merkmalen wie z.B. Lage, Anordnung)

- rückt man z.B. acht nebeneinander liegende Würfel weiter auseinander, werden die weiter auseinander liegenden Würfel als „mehr Würfel“ gesehen
- Kinder halten in der Regel die weiter auseinander liegenden Würfel für mehr nach dem „Motto“ mehr ist, was mehr ausschaut
  - ✓ Kind soll erkennen: nur die Anzahl ist relevant, alles andere wie die Lage, Anordnung usw. ist irrelevant
  - ✓ Überprüfung durch Anzahlvergleich / Eins-zu-Eins-Zuordnung

### Eins-zu-Eins-Zuordnung

- Methode zum Mengenvergleich ohne Zählen, wobei Elemente der beiden Mengen jeweils paarweise einander zugeordnet werden
- Paarbildung zur Einschätzung von Mengenunterschieden (mehr, weniger, gleich viel)
- Zuordnungsspiele mit Alltagsmaterialien z.B. Ei und Eierbecher, Messer und Gabel, Tasse und Untertasse, u.ä.;
- Zuordnungsspiele mit Lego- / Playmobilfiguren
  - ✓ z.B. Reiter und Pferd, Piraten und Piratenkappen, Ritter und Ritterhelme, Schwerter, Schilder, u.ä.
  - ✓ z.B.: Vorgabe: ungeordnete Menge von Rittern, ungeordnete Menge von Helmen Ob wohl jeder Ritter einen Helm findet? Sind es mehr, weniger, oder gleich viele? Kontrolle durch die Eins-zu-Eins-Zuordnung
- viel mit konkretem Material arbeiten, nicht zu früh auf Arbeitsblätter umsteigen

### ORDINALER ZAHLBEGRIFF

#### Erwerb der Zahlwortreihe<sup>4</sup>

- im Vordergrund steht der ordinale Aspekt
- beim verbalen Zählen geht es um die Kenntnis der Zahlwortreihe, d.h. es werden Zahlwörter und die ersten Zählprinzipien erworben
  - ✓ zunächst Zahlwortreihe mit Abzählversen, Zählreimen wie ein „Gedicht“ lernen
  - ✓ Zahlwortreihe als Sequenz (vorwärts, rückwärts zählen so weit es geht)
  - ✓ Zählreihen abwechselnd laut/leise sprechen
  - ✓ Rückwärtszählen besonders sichern, z.B. Countdown Raketen starten lassen
  - ✓ von einer beliebigen Zahl weiterzählen, z.B. PädagogIn nennt die Zahl 5, Kind zählt ab 5 weiter
  - ✓ in 2-er Sprüngen vorwärts / rückwärts zählen
  - ✓ Zahlreihe mit Ziffernkärtchen legen
- Prinzip der aufsteigenden / absteigenden Zahlenreihe mit den Fingern aufbauen, mit numerischen Stangen, ...
- dabei die Beziehung um eins mehr / um eins weniger trainieren

<sup>2</sup> ausführliche Anregungen für die Ausbildung der Mengeninvarianz in KUTZER Kommentarband 1 und Schülerbuch Band 1

<sup>3</sup> auch berücksichtigen: Invarianz bei Flüssigkeiten

<sup>4</sup> Reihenbildung als Vorbereitung des Ordinalzahlaspektes / Ordinalzahl (einerseits Zählzahl, andererseits gibt sie die Position der Zahl an)



## FÖRDERUNG

### Zählfertigkeiten

- als Zählmaterial eignen sich Gegenstände aus dem Alltag, Schachteln mit Materialien, die zum Zählen animieren, Zählbücher, usw.
- keine künstlichen Grenzen beim Zählen ziehen: wenn ein Kind verstanden hat, worauf es beim Zählen zu achten hat, dann kann es so weit zählen, wie es die Zahlreihe beherrscht
- dem Zählen eine Bedeutung, einen Sinn geben, auf Interesse für Zählübungen achten, spannend wird das Zählen, wenn Schätzübungen eingebaut werden
  - ✓ z.B. wie viel Schritte sind es von diesem Tisch zur Tafel, über unterschiedliche Ergebnisse sprechen
- Zählstrategien bei unübersichtlichen Mengen entscheidend
  - ✓ auf synchrones Zählen achten (Kinder zählen und zeigen gleichzeitig auf genau ein Objekt)
  - ✓ als Hilfe beim Zählen die bereits gezählten Gegenstände zur Seite schieben
  - ✓ unbewegliche Dinge erfordern ein geordnetes Vorgehen, z.B. Reihe für Reihe, von außen nach innen zählen
  - ✓ gleichbleibende Mengen unterschiedlich zählen, d.h. Kind zählt eine gleichbleibende Menge mehrfach, wobei der Startpunkt des Auszählens jedes Mal verschoben wird → Kind erkennt, Anordnung der einzelnen Elemente ist bei der Anzahlbestimmung irrelevant

### Fördermaterialien

- *Elfer raus 2 bis 6 Spieler, ab 6 Jahre Ravensburger dusyma* 11.50 €
- *Skip-Bo ab 7 Jahre, 2 bis 6 Spieler wehrfritz* 19.49 €
- *Numerische Stangen* 215.04 € Nienhuis Montessori Riedel GmbH

### KARDINALER ZAHLBEGRIFF

= bezieht sich auf die Mächtigkeit der zugehörigen Menge

- das kardinale Zahlenverständnis (Schritt von der Zahlwortreihe zum Anzahlverständnis) ist eine unabdingbare Voraussetzung für das Mathematiklernen
  - ✓ Kind zählt vorgegebene Mengen und antwortet auf die Frage „Wie viele?“ mit dem letztgenannten Zahlwort → Kind erkennt, dass die letztgenannte Zahl die Anzahl der Objekte / die Mächtigkeit der Menge angibt
- die Entwicklung des kardinalen Zahlverständnisses benötigt die Fähigkeit, Zahlwort und Anzahl zu verbinden, setzt eine

sichere verbale Zählkompetenz voraus, erfordert vielfältige Zählaktivitäten

- ✓ Schwerpunkt des kardinalen Aspektes beachten – viele Kinder bleiben beim ordinalen Zahlaspekt stehen
- ✓ Kinder, die das kardinale Verständnis noch nicht erworben haben, beginnen auf die Frage „wie viel?“ oft erneut mit Zählen
- ✓ frühestmöglich den ordinalen Zahlbegriff mit dem kardinalen Aspekt verknüpfen

Übungen / Spiele zur Verknüpfung von Menge und Zahl

- die 1,2,3 am Körper, was gibt es am Körper nur einmal? ... die Aufmerksamkeit der Kinder auf die Anzahl lenken
- Tisch decken: Wir sind zu viert: wie viele Teller brauchen wir?
- Zahlfolgen mit Mengen verbinden
  - ✓ Zählen von Bohnen (benötigte Menge insgesamt 55 Bohnen): Bohnen werden in aufsteigender Zahlfolge in 10 Schälchen gezählt, mit den Kindern die Anzahlen in den Schälchen zählen und die passende Zahl zuordnen: dann alles in eine Reihe von 1 bis 10 ordnen
  - ✓ Zählen von Spindeln (55 Stck) in den Spindelkasten: beim Zählen der Spindeln die gezählte Menge zusammenpacken, z.B. mit einem Gummiring (zur Verdeutlichung des kardinalen Zahlbegriffs) und die entsprechende Zahl zuordnen

### Fördermaterialien

- *Spindelkasten mit 45 Spindeln* 164.02 €, *Spindeln per 10 Stück* 28.11 € Nienhuis Montessori Riedel GmbH
- *Numerische Stangen* 215.04 € Nienhuis Montessori Riedel GmbH

### RELATIONALER ZAHLBEGRIFF

ermöglicht die Einsicht,

- dass Zahlen zerlegbar und aus Teilen zusammensetzbar sind
  - ✓ Kinder erkennen, dass sich eine bestimmte Anzahl aus (zwei) anderen Anzahlen zusammensetzt und dass dies mit Zahlwörtern beschrieben werden kann: *5 Plättchen lassen sich aufteilen in 2 Plättchen und 3 Plättchen* = Zahlzerlegung
- dass Beziehungen zwischen Mengen durch Zahlen dargestellt werden können
  - ✓ Kinder erkennen, dass *beispielsweise zwischen der Zahl 5 und Zahl 3 eine Beziehung besteht und diese Beziehung besteht in der 2, um die sich die 5 von der 3 unterscheidet* = Teil-Ganzes-Beziehung

## FÖRDERUNG

### GRUNDLEGUNG DES RELATIONALEN ZAHLBEGRIFFS IM ZAHLENRAUM BIS 10

#### AUFBAU EINES INNEREN (MENTALEN) BILDES

- Aufbau innerer (mentaler) Bilder führt zum Abbau zählender Strategien hin zum Aufbau nicht-zählender Strategien
  - Aufbau innerer (mentaler) Bilder hilft
    - ✓ um das Verständnis der Kardinalzahlen zu entwickeln
    - ✓ um Anzahlzerlegungen durchzuführen
    - ✓ um Beziehung zu anderen Zahlen anzugeben, z.B. 1 mehr / 1 weniger
    - ✓ um die Beziehung zur 5 und zur 10 darzustellen
    - ✓ um ein Operationsverständnis zu entwickeln
  - Ziel: Kinder sollen zu jeder Zahl bis 10 ein „inneres Bild“ aufbauen zunächst für jede Zahl in ihrer Beziehung zur 5
    - ✓ d.h.  $6: 5+1$  /  $7: 5+2$  /  $8: 5+3$  /  $9: 5+4$  /  $10: 5+5$
    - ✓ diese grundlegenden Zahlzerlegungen dienen auch als strukturierte Zahlenbilder im Klassenzimmer
- dies kann erfolgen über die Arbeit mit Fingerbildern oder über das strukturierte Zehnerfeld

#### über Fingerbilder<sup>5</sup>

- Finger als Hilfe zur Erarbeitung einer Modell-Vorstellung für die Mengen-Gliederung der Zahlen bis 10
- dies geschieht zunächst natürlich unter tatsächlichem Einsatz der Finger
- wichtig ist es aber, diesen tatsächlichen Gebrauch der Finger allmählich durch die innere Vorstellung zu ersetzen
- Arbeit mit Fingerbildern auf den Zahlenraum 10 beschränken



#### Vorgehensweise – Vorübungen

- Fingerbilder auf einen Sitz hochklappen
  - ✓ d.h. bei 5 Fingern nicht einzeln hoch zählen, sondern das Kind soll mit 5 die Vorstellung „alle Finger auf einer Hand“ verknüpfen. Mit 10 „alle Finger auf beiden Händen zusammen.“ Mit z.B. 8 die Vorstellung „auf einer Hand 5, auf der anderen 3“

- Einführen von Blitzblick-Übungen
  - ✓ Blitzblickpräsentation von Handbildern fördert quasi-simultane Anzahlerkennung
  - ✓ dafür Fingerbilder in simultan erfassbaren Teilmengen darstellen und den SchülerInnen zeigen
  - ✓ SchülerInnen nennen, welche Fingerbilder sie gesehen haben und wie sie diese gesehen haben (z.B. als vier-und-drei, als fünf-und-zwei)

#### Vorgehensweise – Blitzblick Erkennen von 7 auf einen Blick (quasi-simultanes Erfassen)

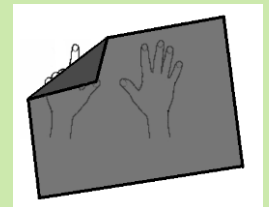
##### 1. Stufe – Handlung

- Fingerbild z.B. 7 zeigen / Kind nennt Zahl
- Wie schaut die 7 aus? eine Hand und 2 Finger
- Kannst du die 7 zeigen? / Kind klappt die 7 hoch
- Wie viele Finger sind es mehr (weniger) als 5 / als 10?
- wir legen die 7 gemeinsam: ich mach die 5 und du ...? (die 2)
- wenn ich jetzt bei mir einen Finger wegklappe, was musst du machen...? (noch einen Finger hochklappen)



##### 2. Stufe –verdecktes Zeigen der Finger unter einem Tuch, hinter dem Rücken, unter dem Tisch

Das Kind kann die Finger spüren, aber nicht sehen –soll beschreiben, wie es die Zahlen zeigt



##### Beispiel „sieben“:

- Klapp die 7 hoch
- Wie schaut die 7 aus? (eine Hand mit 5 Fingern und noch 2 Finger)
- Zahlrelationen, Zahlpositionen: wie viele Finger sind es mehr (weniger) als 5 / als 10?
- Zahlbeziehung auch zu anderen Zahlen mit einbeziehen, z.B. Du hast 7. Wie viel ist es mehr / weniger als 8?

##### 3. Stufe – Vorstellung

- Wie zeigst du die sieben? Kind beschreibt nur noch, wie es die Zahl zeigt, ohne die Finger wirklich bewegen zu müssen: fünf und noch zwei
- Beschreibung einer Fingerdarstellung, z.B. eine Hand und 2 Finger – welche Zahl ist das?



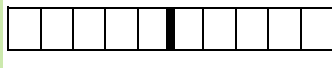
Verschriftung z.B. in „Hütchen“-Schreibweise

<sup>5</sup> Arbeit mit Fingerbildern muss nicht-zählendes Rechnen im Blick haben und die Verinnerlichung und das Rechnen ohne den Gebrauch der Finger anstreben

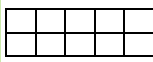
## FÖRDERUNG

### über das strukturierte Zehnerfeld

- strukturierte Zehnerfelder als Hilfe zur Erarbeitung einer Modell-Vorstellung für die Mengen-Gliederung der Zahlen bis 10
  - ✓ strukturierte Zehnerfelder lassen die 5er-Gliederung gut erkennen und ermöglichen auch die Beziehung zur zehn
  - ✓ gewöhnen Kinder daran, sich Zahlen als gegliederte Quantitäten vorzustellen
- strukturierte Zehnerfelder gibt es in verschiedenen Anordnungen

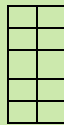
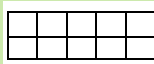


lineares Zehnerfeld



flächiges Zehnerfeld

Zehnerfeld kann quer oder hochkant<sup>6</sup>gelegt werden



### Vorgehensweise – Vorübungen

Ziel: rasches Erfassen einer Anzahl durch visuelle Gruppierung

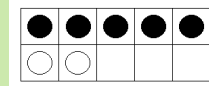
- Zahlen im Zehnerfeld legen: erst unsystematisch legen, dann systematisch legen
  - ✓ verschiedene Muster im Zehnerfeld legen
  - ✓ im flächigen Zehnerfeld von links nach rechts, erst die obere Reihe vollmachen (→ Mächtigkeit der 5), dann in die untere Reihe legen
  - ✓ Sortieren von Mustern: bei welchen Mustern kann man schnell die Anzahl der Plättchen erkennen?
- Kind soll erkennen: Ordnung macht Sinn, Anzahlen lassen sich so leichter / schneller erkennen
- Einführen von Blitzblick-Übungen<sup>7</sup>
  - ✓ Blitzblickpräsentation von Zahldarstellungen verhindert das Abzählen, fördert quasi-simultane Anzahlerkennung
  - ✓ dafür Zahlbilder in simultan erfassbaren Teilmengen darstellen und den SchülerInnen zeigen
  - ✓ diese nennen, wie viele Punkte sie gesehen haben und wie sie diese gesehen

<sup>6</sup> GAIDOSCHIK bevorzugt den hochkant gelegten Zehner als Repräsentant der beiden Hände, aber bei Blitzlicht-Zahlen ist die Beschreibung aufgrund möglicher li/re Problematik erschwert (z.B. bei der Beschreibung der 7 im „Kopfkino“ müssten die Kinder die 7 folgendermaßen beschreiben: links sehe ich 5 Kugeln, rechts sehe ich 2 Kugeln) → hier ist eindeutig das quer gelegte Zehnerfeld optimaler

<sup>7</sup> Anregungen zu Blitzblickübungen in der Blitzrechnenkartei (Projekt mathe 2000) auch für größere Zahlenräume (unter Förderprogrammen im Verzeichnis aufgeführt)

haben (z.B. als vier-und-drei, als fünf-und-zwei)

Vorgehensweise Blitzblick – „Kopfkino“  
Erkennen von 7 auf einen Blick (quasi-simultanes Erfassen)



### 1. Stufe – Handlung

- Rechenschiffchen bzw. flächige Zehner mit z.B. 7 zeigen:
- Kind nennt Zahl
- Sichern des quasi-simultanen Erfassens durch gezieltes Nachfragen: Wie liegen die 7 Plättchen drauf? Zeige und beschreibe genau. Wie viele liegen in der oberen Reihe, wie viele in der unteren Reihe?
- auf die sprachliche Formulierung achten: oben sind ... Plättchen, unten sind ... Plättchen, zusammen sind es ... Plättchen
- von Anfang an die Beziehung zur 5 / 10 thematisieren: Wie viele Plättchen sind es mehr (weniger) als 5 / als 10?

### 2. Stufe – verdecktes Zehnerfeld

- Stell dir das Zehnerfeld vor. Stell dir vor, wie du 7 Klötzchen drauf legst.
- Wie hast du die 7 Klötzchen drauf gelegt? Beschreibe genau!
- Überprüfe das am Material
- Wie viele Plättchen liegen in der oberen Reihe? Wie viele liegen in der unteren Reihe?
- Kind beschreibt / malt auf: 5 oben / 2 unten
- Wie viele Plättchen sind es mehr (weniger) als 5 / als 10?
- Zahlbeziehung auch zu anderen Zahlen mit einbeziehen, z.B. Du hast 7. Wie viel ist es mehr / weniger als 8?

### 3. Stufe – Vorstellung

- Wie schaut die 7 aus: Kind beschreibt nur noch, wie die Plättchen im Rechenschiff liegen
- eine Zahldarstellung wird beschrieben: meine Zahl hat oben 5 Plättchen und unten 2 Plättchen – welche Zahl?
- Erarbeitung der anderen Zahlen in gleicher Weise



### (AN-)ZAHLEN ZERLEGEN

Einsicht anbahnen, dass Zahlen auf vielfältige Weise aus anderen Zahlen zusammengesetzt sind

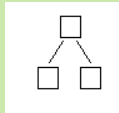
- Ziel: Kinder sollen das „innere Bild“ in einem nächsten Schritt erweitern: 8 soll nicht nur mit „5 + 3“ assoziiert werden, sondern ebenso problemlos mit „4 + 4“, „6 + 2“, „1 + 7“ etc.

## FÖRDERUNG

### Erfahrungen mit Zahlzerlegungen

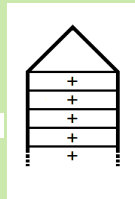
gestuftes Vorgehen vom Experimentieren zum gelenkten Vorgehen

#### Mögliche Notation



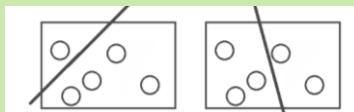
„Hütchen“-  
Schreibweise

Zahlenhaus



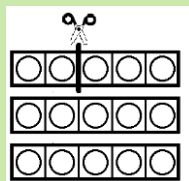
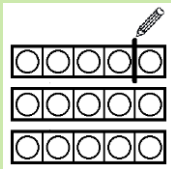
#### Experimentieren mit Plättchen(Bildern)

- ungeordnete Plättchenmengen zerlegen: ein Kind legt wiederholt eine Anzahl Plättchen auf ein Stück Pappe, das andere Kind legt ein Stäbchen zwischen die Plättchen



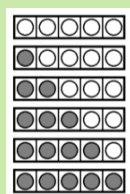
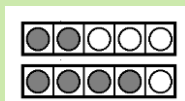
angeordnete Plättchenmengen zerlegen:

- ✓ einfarbige angeordnete Plättchen mit dem Stift in zwei Teile trennen
- ✓ vorgegebene Plättchenstreifen mit eingezeichneten Plättchen zerschneiden
- Kinder benennen ihre gefundenen Zerlegungen und notieren diese (Zahlenhaus oder Hütchenschreibweise)



#### Experimentieren mit (Wende-) Plättchen<sup>8</sup>

- eine bestimmte Anzahl von Wendeplättchen wird in einer Farbe gelegt
- Kinder versuchen, möglichst viele Zerlegungen zu finden (durch Wenden der Plättchen)
  - ✓ Beispiel: 5 Plättchen in rot, Kinder verändern dies: z.B. 2 rot/3 blau, 4 rot/1 blau usw.
- Kinder nennen ihre gefundenen Zerlegungen und notieren diese (Zahlenhaus oder Hütchenschreibweise)
- möglicherweise entdecken einzelne Kinder bereits das Prinzip „Da eines weniger, da eins mehr!“ (vgl. Ausführungen zu den Entdeckerpäckchen)



### Zerlegen mit den Händen

Zahlzerlegungen mit der 5 und der 10 haben eine zentrale Bedeutung (zwei 5er-Portionen bilden eine 10er-Portion, 10 ist die Basis unseres Stellenwertsystems)

#### mit der fünf

- Wie viel fehlt auf 5 (ausgehend von der 0, 1, 2, 3, 4, 5)?
- Was alles ergibt zusammen fünf?  
0 / 1 / 2 / 3 / 4 / 5 Finger ausstrecken und dabei darauf achten, wie viele Finger noch zugeklappt sind

#### mit der zehn

- Wie viel fehlen auf 10?
- Was alles ergibt zusammen zehn?



Bleistift (als optische Zerlegungshilfe) für alle Anzahlzerlegungen zwischen die Finger stecken, Aufgabe versprachlichen

### Zerlegen mit System (Kugelschleife)

#### Kugelschleifen mit Fünfer-Struktur

- Ziel: Erkenntnis des gegensinnigen Veränderns „da um eins weniger, da um eins mehr“

#### Herstellung der Kugelschleifen

- ✓ auf einen Schnürsenkel 6 bis 9 Holzperlen auffädeln
- ✓ dabei z.B. bei der 6-er Kette 5 Kugeln in einer Farbe, 1 Kugel in einer anderen Farbe fädeln, bei der 7-er Kette 5 Kugeln in einer Farbe, 2 Kugeln in einer anderen Farbe fädeln usw.
- ✓ für jede Zahl (6/7/8/9) eine eigene Kugelschleife herstellen, bei Bedarf auch für die Zahlen unter 6
- ✓ Vorteil dieses Materials: die zu zerlegende Zahl bleibt als Einheit auf der Kette, nichts geht verloren

#### vorab Experimentieren mit der Kugelschleife

- wie kann man 7 Kugeln auf zwei Portionen verteilen?
- Kinder benennen ihre gefundenen Zerlegungen und notieren diese

#### Vorgehen

- Erarbeitung des Prinzips „gegenseitiges Verändern“: bei unveränderter Gesamtanzahl kann eine neue Zerlegung dadurch hergestellt werden, dass die eine Seite um eins vergrößert und die andere Seite um eins vermindert wird
- die Kugel, die von einer Seite weggeschoben wird, landet auf der anderen Seite. „Hier eins mehr, dort eins weniger“. Die Gesamtzahl bleibt unverändert.

<sup>8</sup> die rot-blauen Wendeplättchen (Wendeplättchen aus Holz) Bestandteil der Rechenschiffchen Spectra Verlag sind aufgrund ihrer Griffbarkeit gut geeignet



## FÖRDERUNG

### Beispiel Kugelkette mit 7

wichtig ist auch hier das Nachdenken, das Reden über das Tun

#### Stufe 1: Konkrete Handlung

- alle 7 Kugeln sind auf einer Seite der Schnur



- nun wird eine Kugel auf die andere Seite geschoben

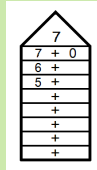


- parallel zur Handlung Notation der Zahlerlegung
- mögliche (alternative) Notationen



„Hütchen“-Schreibweise

Zahlenhaus



- dies wird wiederholt, bis alle Kugeln im Sinne „hier eins mehr, dort eins weniger“ verschoben wurden

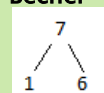
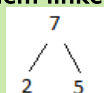
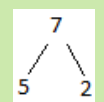
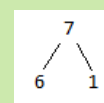
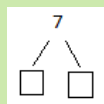
#### Stufe 2: teilweise „verdeckter“ Materialeinsatz mit 1 Joghurtbecher

- die sieben Kugeln verschwinden unter einem (Joghurt-)Becher, das lose Ende der Schnur schaut raus
- Kind schreibt 7 ins obere Kästchen
- eine Kugel wird rausgezogen, wie viele Kugeln sind nun unter dem Becher?
- dies wird wiederholt, bis alle Kugeln im Sinne „hier eins mehr, dort eins weniger“ verschoben wurden
- parallel zur Zerleghandlung Protokoll der Handlung im Zahlenhaus



#### Stufe 3: komplett „verdeckter“ Materialeinsatz mit 2 (Joghurt)Bechern in 2 Farben rot und blau (Farbigkeit erleichtert das Darüber-Reden)

- die sieben Kugeln verschwinden unter dem blauen (Joghurt-)Becher, das lose Ende der Schnur schaut raus
- Kind schreibt 7 ins obere Kästchen
- eine Kugel wird rausgezogen und verschwindet sofort unter dem roten Becher
- parallel zur Zerleghandlung Protokoll der Handlung im Zahlenhaus
- Kind schiebt eine weitere Kugel unter den roten Becher, jetzt sind 2 Kugeln unter dem roten und unter dem blauen sind noch 5 Kugeln
- gesamte Kugelkette in dieser Weise abarbeiten, bis alle Kugeln unter dem linken Becher sind



#### Zerlegen in der Vorstellung

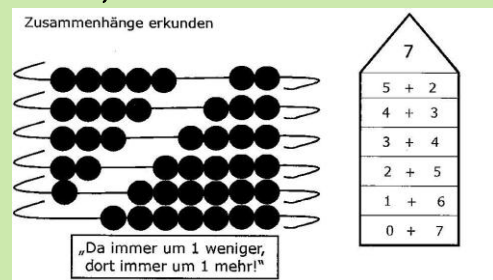
Prinzip „Da eines weniger, da eins mehr!“ in der Vorstellung / in Gedanken ohne Materialeinsatz

Vorstellung der Kugelkette im Kopf, in Gedanken die gedachten Kugeln verschieben

→ innerer Nachvollzug der Handlung / Denk-Anstöße geben:

„Überlege zunächst nur, was auf dieser Seite passiert ist.“ „Hast du hier eine Kugel dazugeschoben?“ „Oder von hier eine Kugel weggeschoben?“ „Ist es hier mehr als vorher oder weniger als vorher?“

- manche Kinder brauchen nur einen Durchgang, um das Prinzip zu durchschauen, andere brauchen mehr davon



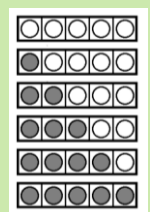
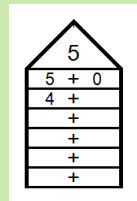
#### Zerlegen mit System (Entdeckerpäckchen?)

##### Beispiel zur Zahl 5

- Material: zweifarbige Wendeplättchen, Zahlenhaus zum Eintragen

##### Entdeckerpäckchen mit der 5

- SchülerInnen erhalten ein begonnenes „Päckchen“ zur 5
- mögliche Arbeitsaufträge:
  - ✓ Rechne die Aufgaben aus! Setze das Päckchen fort! Was fällt dir auf?
  - ✓ Lege die Aufgaben mit deinen Plättchen!
    - SchülerInnen legen die Aufgaben jeweils mit den Wendeplättchen entsprechend der vorgegebenen Zerlegung in blau und rot
    - strukturiertes Legen der Plättchen erhöht das quasi-simultane Erfassen
- die systematische Anordnung und die Zweifarbigkeit der Wendeplättchen verdeutlichen die systematischen, operativen Beziehungen
  - ✓ SchülerInnen beschreiben das Muster der Wendeplättchen: die blauen Plättchen werden immer um eins weniger, die roten Plättchen werden immer eins mehr, es sind immer fünf Plättchen
  - ✓ SchülerInnen beschreiben die Ent-



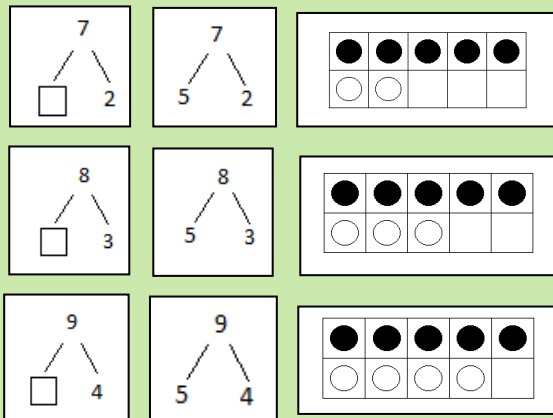
<sup>9</sup> Erarbeitung Entdeckerpäckchen Anregungen unter Kurz-URL <https://pikas.dzlm.de/node/554> HAUS 1: Entdecken, Beschreiben, Begründen (Forschermittel am Beispiel Entdeckerpäckchen verbale und nonverbale Möglichkeiten)

## FÖRDERUNG

deckungen: die Zahlen in der 1. Spalte werden immer um eins weniger, die Zahlen in der 2. Spalte werden immer um eins mehr. Das Ergebnis ist immer 5.

### gezieltes Automatisieren der Anzahlzerlegungen

- Automatisieren der Anzahlzerlegungen sollte immer innerhalb einer Strategiegruppe erfolgen
- Beispiel Gruppe: „Kraft der 5“ oder „5er Trick“: 6:  $\boxed{5+1}$   $\boxed{1+5}$  / 7:  $\boxed{5+2}$   $\boxed{2+5}$  / 8:  $\boxed{5+3}$   $\boxed{3+5}$  / 9:  $\boxed{5+4}$   $\boxed{4+5}$  / 10:  $\boxed{5+5}$ 
  - ✓ alle Anzahlzerlegungen mit der „Kraft der 5“ in Zerlegeschreibweise auf Karteikarten notieren
  - ✓ für die Rückseite gibt es verschiedene Möglichkeiten:
    - Darstellung der zu zerlegenden Zahl im strukturierten Zehnerfeld oder als Fingerbild zur Anregung der Vorstellung
    - Ergebnis in Zerlegeschreibweise als Kontrolle



- weitere Gruppen, z.B.
  - Hälfte: 4:  $\boxed{2+2}$  / 6:  $\boxed{3+3}$  / 8:  $\boxed{4+4}$  / 10:  $\boxed{5+5}$
  - Zerlegungen mit 1: 7:  $\boxed{1+6}$   $\boxed{6+1}$  / 8:  $\boxed{1+7}$   $\boxed{7+1}$  / 9:  $\boxed{1+8}$   $\boxed{8+1}$  / 10:  $\boxed{1+9}$
  - Zerlegungen mit 2: 8:  $\boxed{2+6}$   $\boxed{6+2}$  / 9:  $\boxed{2+7}$   $\boxed{7+2}$  / 10:  $\boxed{2+8}$   $\boxed{8+2}$
  - Nachbarn des 5er Tricks: 8:  $\boxed{2+6}$   $\boxed{6+2}$  / 9:  $\boxed{3+6}$   $\boxed{6+3}$  / ... 6:  $\boxed{4+2}$   $\boxed{2+4}$  / 7:  $\boxed{4+3}$   $\boxed{3+4}$  / ...
  - dazu Karteikärtchen mit den jeweiligen Aufgaben beschriften
- weitere Infos unter „Training der Rechenstrategien“
- Umgang mit der Lernkartei siehe Baustein Lernen-Förderung

### Fördermaterial

- *Rechenschiffchen (Tablett mit vier Holzschiffchen, 20 rot-blaue Wendesteine, Rückseiten mit den Zahlen von 1–20) 29.95 € / Rechenschiffchen aus Pappe in der Blechbox 7.95 €, 10 Ersatzwendesteine 3.95 € Spectra Verlag*
- *Wendeplättchen rot/blau 100 Stck. 6.95 € betzold Verlag*
- *strukturierte Zehnerfelder für die Zahlen 1–10 mit Kreisen bemalen, oder mit Klebepunkten bekleben*
- *Kugellketten: Holzperlen auf Schnur fädeln, vgl. GAIDOSCHIK*

### OPERATIONSVERSTÄNDNIS

#### Verstehender Umgang mit den Operationszeichen + und –

- das „plus“- Zeichen kann für Situationen des Zusammenfassens, des Hinzufügens, des Vergleichens stehen
- das „minus“- Zeichen kann für Situationen mit Wegnehmen, Ergänzen, Vergleichen stehen
- Verständnis für den Zusammenhang zwischen „plus“ und „minus“ → Wegnehmen als Umkehrung des Dazugebens
- Verständnis für den Zusammenhang zwischen „plus“ und „minus“ → Wegnehmen als Umkehrung des Dazugebens

#### Basisarbeit + und –

- Geschichte erzählen – Kind hat nur die Aufgabe plus oder minus entsprechend der Erzählung herauszufinden:
  - ✓ Jörg geht durch den Park, er sammelt Kastanien. Er findet 3 (Kind sagt plus), er geht weiter und entdeckt 5 Kastanien (Kind sagt plus), er bückt sich und 2 Kastanien fallen aus seiner Hosentasche (Kind sagt minus)
- Übung mit Chips: vor dem Kind liegen Chips, Ziel der Übung: das Kind soll sofort benennen, ob die Menge durch die durchgeführte Handlung mehr oder weniger wird
  - ✓ Auftrag: „Schieb 3 Chips dazu → Kind sagt „es sind jetzt mehr“, Auftrag: „Nimm 1 Chip weg → Kind sagt „jetzt sind es weniger“ usw.

#### + und – in Rechentermen

- SuS erhalten Plus- und Minusaufgaben, sollen diese nicht sofort ausrechnen, sondern erst beschreiben, welche „Handlung“ der Aufgabe zugrunde liegt.
- Kinder denken sich Situationen, in denen etwas mehr oder weniger wird, selbst aus, Nachspielen mit konkretem Material (auf exaktes Verbalisieren achten)
- intermodaler Transfer zwischen Handlungs-, Bild-, Sprach- und Symbolebene

## FÖRDERUNG

### Verstehender Umgang mit der Bedeutung des Gleichheitszeichens

Gleichheitszeichen als Symbol für "gleiche Anzahl"

- auf beide Seiten der Mauer<sup>10</sup> werden Mengen hingelegt
  - ✓ Sind auf jeder Seite gleich viel?
  - ✓ über gleich / ungleich reden, evtl. ungleiches gleich machen lassen
- auf beiden Seiten der „Mauer“ sind Ziffern oder Rechenaufgaben aufgeschrieben
  - ✓ Sind auf jeder Seite gleich viel?
  - ✓ Was müsste ich tun, dass auf beiden Seiten gleich viel sind?

noch 2 dazu legen  
2 wegnehmen

$$\begin{array}{rcl} 7 & = & 7 \\ 5 + 2 & = & 7 \\ 9 - 2 & = & 7 \end{array}$$

Gleichheitszeichen im Rechenterm

- unter die Aufgaben auch Fehler mischen, Kind soll Fehler, Unstimmigkeiten erkennen und benennen
  - $8 \neq 7 \rightarrow 8 - 1 = 7$  oder  $8 = 7 + 1$

Symbol Ungleichheitszeichen

- es wäre sinnvoll, neben dem Gleichheitszeichen auch das Ungleichheitszeichen einzuführen
- unter die Aufgaben auch Fehler mischen, Kind soll Fehler, Unstimmigkeiten erkennen und benennen
  - $8 \neq 7 \rightarrow 8 - 1 = 7$  oder  $8 = 7 + 1$

- intermodaler Transfer zwischen Handlungs-, Bild-, Sprach- und Symbolebene
  - ✓ z.B. zu einer Rechenaufgabe ( $6-2=?$ ) eine kurze Rechengeschichte ausdenken (Timo hat 6 Kekse. Er isst 2 Kekse auf), Handlung nachspielen, mit Material nachlegen, als Bild darstellen
- die bewusste Vernetzung der Darstellungsformen unterstützt beim Aufbau eines stabilen Operationsverständnisses
- Gleichheitszeichen ist somit auch wichtige Basis für das Verstehen von Ergänzungsaufgaben

### Anwendung der Zahlzerlegung / Teile-Ganzes-Schema

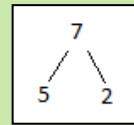
- Teile-Ganzes-Schema ist die wichtigste konzeptuelle, d. h. beziehungsstiftende Leistung des ersten Schuljahres
- Teile-Ganzes-Schema verdeutlicht Zusammenhang zwischen Addition und Subtraktion

- Teile-Ganzes-Schema ermöglicht grundlegendes Operationsverständnis

### Mit Zahlbeziehungen „spielen“

(Beispiel „7“)

eine einzige Zerlegung ergibt viele abgeleitete Rechnungen



- Additions- und Subtraktionsaufgaben
  - $5+2=7$  /  $2+5=7$  /  $7-5=2$  /  $7-2=5$
- Ergänzungsaufgaben
  - $7=5+_$  /  $7=2+_$  /  $2+_ =7$  /  $5+_ =7$  ...
- Tauschaufgaben
  - $5+2=7$  /  $2+5=7$  /  $7=5+2$  /  $7=2+5$
  - $7-5=2$  /  $7-2=5$
- Umkehraufgaben
  - $2+5=7$  /  $7-2=5$  /  $7-5=2$
  - $5+2=7$  /  $7-5=2$  /  $7-2=5$
- zur Verständnissicherung immer wieder „Mogelpakete“ mit einbauen z.B.:
  - $5=7+2$  oder  $5=2+7$
  - ✓ begründen lassen, warum dies nicht stimmt, evtl. Überprüfung des Gleichheitszeichens durch „Mauer“

→ Beherrschung des Zahlenraumes bis 10 ist die Basis zur Beherrschung beliebiger Zahlenräume

### Aufbau „Nichtzählender Rechenstrategien“ im Zahlenraum bis 10 / bis 20<sup>11</sup>

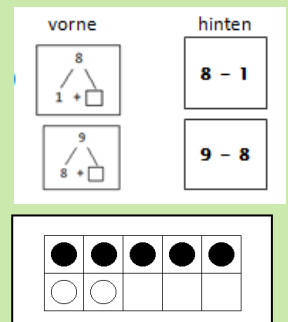
Addieren/Subtrahieren mit 0, 1 und 2

- über Zerlegungen mit 0, 1, 2 und zugehörigen Subtraktionen (auf Karteikarten)
- über Tauschaufgaben, z.B.  $7+1$  /  $1+7$

$1+5$  /  $5+1$  usw.

- ✓ nacheinander bearbeiten lassen, Denkanregung: „Was fällt dir auf?“

- ✓ Aufgaben mit farbigen Plättchen im Zehnerfeld darstellen, diese Darstellungen von beiden Seiten betrachten



### „Kraft der Fünf“ (mit Fünferportionen rechnen)

Das sehr effektive Zusammenfassen von Fünfen (insbesondere beim Zehnerübergang) reduziert das Rechnen mit den Zahlen 5, 6, 7, 8

<sup>10</sup> die oft genutzte Waage als Verdeutlichung des Gleichheitszeichens kann irreführend sein, sie visualisiert „höher/niedriger“ und nicht den eigentlichen mathematischen Bezug „mehr/weniger“

<sup>11</sup> Erarbeitung in Form der „schönen Päckchen“, Entdeckerpäckchen Anregungen unter Erarbeitung Entdeckerpäckchen Anregungen unter Kurz-URL <https://pikas.dzlm.de/node/554> HAUS 1: Entdecken, Beschreiben, Begründen (Forschermittel am Beispiel Entdeckerpäckchen verbale und nonverbale Möglichkeiten)

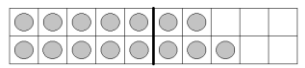
## FÖRDERUNG

und 9 auf das besser vertraute Rechnen mit den Zahlen 0, 1, 2, 3 und 4.

### Vorgehensweise

- Aufbau von visuellen Vorstellungen durch Einzeichnen der Aufgabe um „Kraft der Fünf“ nutzen zu lernen

- ✓ Einzeichnen der Aufgabe, z.B.  $7+8$  untereinander



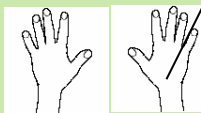
- ✓ bei  $7+8$  muss man im Wesentlichen nur  $2+3$  rechnen (und die Doppel-Fünf, also die Zehn addieren)
- ✓ eine Hilfe auf symbolischer Ebene wäre die Notation der Zerlegungen in der Form

$$\begin{array}{r} 7 + 8 = \\ \swarrow \quad \searrow \quad \swarrow \quad \searrow \\ 5 \quad 2 \quad 5 \quad 3 \end{array}$$

- ✓ Kind nimmt den Vorteil der Kraft der 5 und rechnet zusammen  
 $5+5+2+3$

### Zehnersummen

- wichtig für vorteilhaftes Rechnen ist das Ergänzen zum vollen Zehner

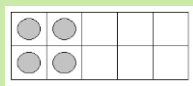


Bleistift (als optische Zerlegungshilfe) für alle Anzahlzerlegungen zwischen die Finger stecken, Aufgabe versprachlichen

- Erarbeitung und Sicherung über Anzahlzerlegung der zehn
- Automatisierung „Zusammen 10“

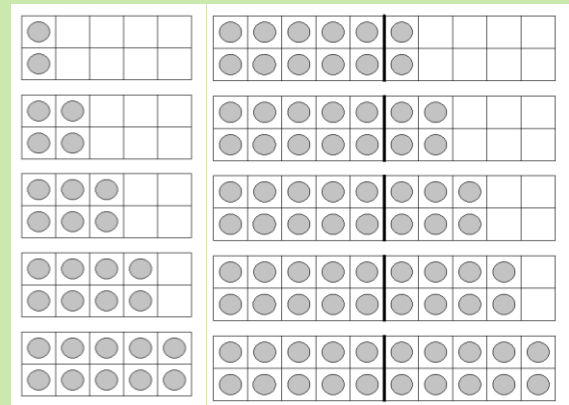
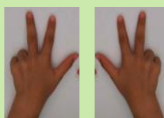
### Zehn als Summand/Subtrahend („Kraft der Zehn“, mit Zehnerportionen rechnen)

- die intensive Vorarbeit zum Verständnis zweistelliger Zahlen erleichtert das Addieren/ Subtrahieren mit der 10
- dies bedeutet auf der konkreten Ebene lediglich ein Dazulegen oder Wegnehmen eines Zehners
- Beispiel:  $14-10$



### Verdoppeln / Halbieren

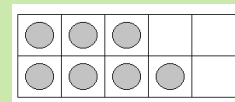
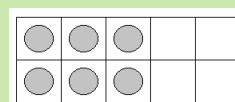
- Verdoppeln mit zwei bzw. vier Händen in Partnerarbeit, nach Aufforderung 2/3/4/5/6/7/8 Finger auf einen Sitz zeigen
- Verdoppeln im Zehnerfeld: Darstellung der Verdoppelungsaufgaben im Zehnerfeld ergibt einprägsame symmetrische Punktdarstellungen



- Zusammenhang zwischen Verdoppeln und Halbieren herausarbeiten
- Begrifflichkeiten beachten: Verdoppeln-Halbieren / Hälfte-Doppelte
- mögliche Assoziationen als Merkhilfen für das Verdoppeln:  
 $3+3$  Käfer mit 6 Beinen  
 $4+4$  Spinne mit 8 Beinen  
 $5+5$  2 Hände  
 $6+6$  2 Eierschachteln mit jeweils 6  
 $7+7$  Kalender (2 Wochen/14 Tage)

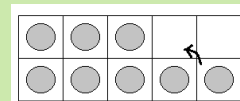
### Nachbaraufgaben, z.B. „Verdoppeln plus 1“

- Darstellung von Verdoppelungen im Zehnerfeld, Denkanstöße:  
  - ✓ „Was musst du tun, damit aus  $3+3$  die Aufgabe  $3+4$  wird?“
  - ✓ Leg in der oberen (unteren) Reihe noch ein Plättchen dazu. Welche Rechnung ist es jetzt?



### „Verdoppeln plus 2“ und Gegensinniges Verändern

- Möglichkeit 1: kleinere Zahl verdoppeln, dann plus 2
- Möglichkeit 2: Umwandlung in Verdoppelungsaufgabe durch „gerechte“ Verteilung des Überschusses ( $3+5$  wird zu  $4+4$ )



### Fazit:

jede gesicherte Zerlegung

- ermöglicht eine ganze Reihe von miteinander zusammenhängenden Aufgaben nicht zählend zu lösen
- ermöglicht Einsichten in vorteilhaftes Rechnen



## FÖRDERUNG

### Training der Rechenstrategien

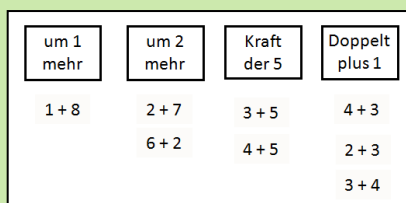
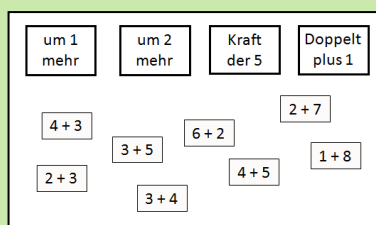
Entwicklung eines sicheren Operationsverständnisses

- Verstehen der Übergänge zwischen konkreten Sachsituationen, bildlichen Darstellungen und symbolischen Darstellungen (Rechentermen und Gleichungen)

Entwicklung effizienter Rechenstrategien

- Einsicht in Zusammenhänge mit Hilfe von entsprechenden Anregungen / Diskussionen
  - ✓ dies ermöglicht, noch nicht auswendig gewusste Rechenergebnisse von bereits automatisierten Aufgaben ableiten zu können
- dafür ist es wichtig, dass verschiedene Strategien eigene Namen erhalten und ihre Vor- und Nachteile diskutiert werden
  - ✓ Bezeichnungen für Rechenstrategien (s. unter Plusaufgaben / Minusaufgaben bis 20) auf Karten schreiben und an die Tafel hängen
  - ✓ jedes Kind der Klasse erhält ein oder mehrere Kärtchen mit Rechentermen, die es dann einer jeweils passenden Strategie zuordnen darf
  - ✓ das Zuordnen der Rechenaufgaben zu Rechenstrategien erweitert für Kinder das Verständnis für diese Strategien; sie können diese beim Lösen von Aufgaben zunehmend selbständig anwenden
  - ✓ Diskussionen, dass ein Kärtchen mehreren Strategien zugeordnet werden kann, z.B.  $5 + 7$  passt zur Strategie "5er Trick" und zur Strategie "Verdoppeln plus 2" sind wichtig für das Verständnis
  - ✓ den Kindern wird so deutlich, dass verschiedene Wege zum Ziel führen
  - ✓ das Zuordnen der Rechenaufgaben zu Rechenstrategien erweitert für Kinder das Verständnis für diese Strategien; sie können diese beim Lösen von Aufgaben zunehmend selbstständig und flexibel anwenden
- durch den wiederholten Gebrauch von Strategien wird die Anwendung zunehmend automatisiert

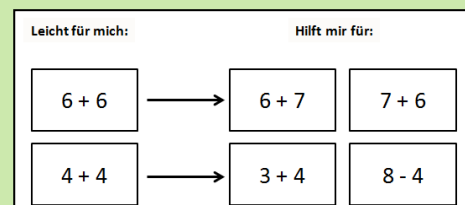
Übungsformat: Aufgaben nach Strategien sortieren



### Üben der Strategie-Auswahl

- das Üben der Auswahl einer geeigneten Strategie ist ebenso wichtig wie die Einführung einer neuen Strategie z.B. bei der schweren Aufgabe  $6 + 7$  die leichte Aufgabe  $6 + 6$  zu Hilfe nehmen
  - ✓ Nutzen der 1+1 Tafel, z.B. *Rechenposter 1+1 Tafel, als Beilage im Schülerbuch 1. /2. Schuljahr, als Demomaterial 14.75 €; Programm Mathe 2000 Klett Verlag*

Übungsformat: Welche Aufgabe hilft mir?



### Methoden zur Automatisierung

→ Lernen mit Karteikarten siehe Baustein Lernen-Leisten Förderung

### Plusaufgaben bis 20

**0 mit Tauschaufgabe**  $7 + 0 / 0 + 7 \dots$

**1 mehr mit Tauschaufgabe**  $6 + 1 / 1 + 6 \dots$

**2 mehr mit Tauschaufgabe**  $6 + 2 / 2 + 6 \dots$

**Kraft der 5 „Fingerbild“**

**Verdoppeln**  $7 + 7 / 2 + 2 / 5 + 5 \dots$

**Verdoppeln plus 1** aus  $3 + 4$  mache  $3 + 3 + 1$

**Verdoppeln plus 2** aus  $6 + 8$  mache  $6 + 6 + 2$

**5er-Trick** aus  $5 + 7$  mache  $5 + 5 + 2$

**8er-Trick / 9er-Trick**

aus  $8 + 6$  mache  $10 + 6 - 2$  oder  $10 + 4 \dots$

aus  $9 + 4$  mache  $10 + 4 - 1$  oder  $10 + 3$

**Zehnersummen**  $9 + 1 / 3 + 7 / 8 + 2 / \dots$

### Minusaufgaben bis 20

**Subtrahiere 0,1,2**

$3 - 0 / 5 - 1 / 8 - 2 /$  d.h. diese Aufgabentypen lassen sich mit 0 weniger / 1 weniger / zwei weniger lösen

**Unterschied 0,1,2**

Unterschied 0: Aufgaben, wie  $3 - 3$ ,  $6 - 6$ ,  $8 - 8 \dots$

Unterschied 1: Aufgaben wie  $3 - 2$ ,  $6 - 5$ ,  $8 - 7 \dots$

Unterschied 2: Aufgaben, wie  $3 - 1$ ,  $5 - 3$ ,  $8 - 6 \dots$

**Halbieren**  $20 - 10 / 16 - 8 / 12 - 6 / \dots$

**Kraft der Fünf**  $8 - 5 / 7 - 5 / 9 - 4 / 12 - 7 / \dots$

## FÖRDERUNG

### Zahlenräume

#### Bündelungsprinzip / Stellenwertsystem

- der Zahlenraum sollte ganzheitlich und nicht zu kleinschrittig erarbeitet werden
  - ✓ d.h. Überblick über das Ganze geben, z.B. mit dem Montessori Material „Hierarchie der Zahlen“ (Schüler müssen nicht alles gleich in vollem Umfang verstehen)
  - ✓ dies unterstützt die Einsicht in das Bündelungsprinzip und das Stellenwertsystem
  - ✓ Grundidee der dezimalen Struktur wird erst im Zahlenraum bis 1000 richtig sichtbar: erst wenn zehn Hunderter zu einem Tausender gebündelt werden, findet eine Bündelung dritter Ordnung statt → das Prinzip der fortgesetzten Bündelung wird deutlich

#### Ausgangspunkt: Schätzen, strukturiertes Zählen von größeren unstrukturierten Mengen

- vom Schätzen (ungefähre Anzahlbestimmung) zum Zählen (genaue Anzahlbestimmung)
- genaue Anzahlbestimmung erfolgt über das strukturierte Zählen (Zusammenfassen jeweils gleichgroßer / gleichmächtiger Teilmengen = Bündeln / Herausarbeiten des Vorteils der Bündelung)
- Ausgangspunkt bei Zahlen bis 100
  - ✓ Zählen von unstrukturierten Mengen (Knöpfe, Flaschendeckel, ...)
  - *Beispiel einer möglichen Unterrichtssequenz „100 strukturiert darstellen“ (PIKAS)*<sup>12</sup>
- Ausgangspunkt bei Zahlen bis 1000
  - ✓ Zählen von unstrukturierten Mengen
  - z.B. *Zählen von Reiskörnern: „Wie viele Reiskörner passen in eine Streichholzschatel?“ – Schätzen, Überprüfen durch willkürliches Bündeln → Herausarbeiten des Vorteils von 10er und 100er Bündelung*
- Ausgangspunkt bei Zahlen bis 10.000, 1.000.000 und mehr
  - ✓ je größer die Zahlen werden, umso schwerer fällt die Erarbeitung oder Vermittlung von Größenvorstellungen
  - ✓ Ausgangspunkt: Rückgriff auf Sachsituationen aus dem Erfahrungsbereich der SchülerInnen, z.B. Erkundungsaufträge für große Zahlen:
    - *Schulzeit: Wie viele Minuten hast du an einem Tag (in einer Woche, in einem Monat, in einem Schuljahr) Unterricht?*
    - *Kinderketten: Bei einer Kinderkette braucht jedes Kind ungefähr einen Meter Platz. Länge einer Kinderkette aus 10 Kindern, aus allen*

*Kindern deiner Klasse, aus allen Fünftklässlern deiner Schule, ...*

→ *Reiskörner: Wie viele Tassen benötigst du für 1000.000 Reiskörnern?*

#### anschließende Notation in einer Stellenwerttabelle

- die Notation in der Stellenwerttabelle ist von großer Bedeutung = Bindeglied zwischen der enaktiven bzw. ikonischen Repräsentationsebene beim Bündelungsvorgang und der symbolischen Notationsform
- das Ausschreiben der Einheiten (Tausender, Zehner, Einer) in der Tabelle stellt zu Beginn eine hilfreiche Unterstützung dar, erst später Verwendung der Abkürzungen (T, Z, E)

#### Materialien zur Veranschaulichung<sup>13</sup>

- das eingesetzte Material sollte die Struktur des dezimalen Stellenwertsystems nachzeichnen
- Beziehungen zwischen Einern, Zehnern, Hundertern und Tausendern sollten durch ein Vergleichen der verschiedenen Teile sehr gut veranschaulicht werden
  - ✓ d.h. zehn Einheiten einer kleineren Mächtigkeit lassen sich immer zu einer Einheit der nächst größeren Mächtigkeit zusammenfassen
  - ✓ d.h. eine größere Einheit kann durch zehn Einheiten einer kleineren Mächtigkeit veranschaulicht, nachgebaut werden

#### geeignete Materialien zur Veranschaulichung dekadisches Material

- Mehrsystemblöcke / Dienes Material, Goldenes Perlenmaterial
  - ✓ Verbindung von der enaktiven zur symbolischen Repräsentationsebene
  - ✓ repräsentieren das Bündelungsprinzip, da dieses hier durch die Anordnung in Zehnerstangen, Hunderterplatten, Tausenderwürfel gut visualisiert ist
  - ✓ Ziel ist ein flexibler Umgang mit dem Material und die Entwicklung mentaler Vorstellungen

#### Stellenwerttabelle (symbolische Notation)

- Bindeglied zwischen der Mengendarstellung der Zahlen und der symbolischen Zahldarstellung
- Nutzung auf zweierlei Weise:
  - ✓ in die Spalten können die Repräsentanten des jeweiligen Stellenwertes gelegt werden
  - ✓ in die Spalten werden Ziffern eingetragen, die den jeweiligen Stellenwert symbolisieren, wichtige Vorübung hierfür im Vorfeld: das Legen von Zahlen mit Zahlenkarten

<sup>12</sup> unter Kurz-URL: <https://pikas-mi.dzlm.de/node/229>

<sup>13</sup>ungünstige Materialien: Hundertertafel / durchnummerierter Zahlenstrahl, weil hier nur die ordinale Zahlauffassung im Vordergrund steht

## FÖRDERUNG

### Ziffernkarten (symbolische Notation)

- Kartensätze von 1–9000
  - ✓ die Ziffernkärtchen werden zum Darstellen einer Zahl aufeinandergelegt.
  - ✓ der jeweilige Stellenwert wird durch die entsprechende Farbe verdeutlicht.
  - ✓ das Auseinanderziehen der Karten macht die Zerlegung einer Zahl in ihre Stellenwerte sichtbar

### Markenspiel

- ✓ abstraktes Material, keine Abbildung der Mächtigkeit
- ✓ Vertiefung der Einsicht in die Struktur des Dezimalsystems
- ✓ zur Unterstützung (Übersichtlichkeit, es passen genau 10 Plättchen hinein) kann eine Stellenwerttafel zum Legen verwendet werden

### Aufbau eines tragfähigen Stellenwertverständnisses

Praxisanregungen aus „Mathe inklusiv mit PIKAS“<sup>14</sup> (Stellenwertvorstellungen → Unterricht)

- Nachlegen und Aufschreiben
  - ✓ Vorgabe von Zahldarstellungen
  - ✓ die SuS sollen die vorgelegten Zahldarstellungen nachlegen
  - ✓ Je nach den Lernvoraussetzungen der SuS gilt es hier die Schwierigkeiten sukzessive anzupassen
    - (1) Nachlegen von vorgegebenen fotografierten konkreten Zahldarstellungen mit Mehrsystemblöcken
    - (2) Nachlegen von Zahldarstellungen anhand von gezeichneten Zahlbildern (Vierecke für Hunderter, Striche für Zehner, Punkte für Einer)
    - (3) Nachlegen von „unkonventionellen“ Zahldarstellungen mit beispielsweise 2 Hunderterplatten, 12 Zehnerstangen und 4 Einerwürfeln. Die SuS legen das vorgegebene Zahlenbild nach, werden angeregt, weiter zu bündeln („Immer zehn bündeln“) und ordnen das Material nach Stellenwerten.
- Ordnen nach Stellenwerten
  - ✓ Vorgabe von ungeordneten Zahldarstellungen: Vorgabe von ungeordneten Mehrsystemblöcken bis hin zur Vorgabe von gezeichneten Zahldarstellungen (mit Quadraten, Strichen, Punkte)
  - ✓ SuS sollen die Zahldarstellungen nach den Stellenwerten ordnen
  - ✓ Je nach den Lernvoraussetzungen der SuS gilt es hier die Schwierigkeiten sukzessive anzupassen

- Vorgabe von ungeordneten Mehrsystemblöcken
- Vorgabe von geordneten / dann ungeordnete Zahldarstellungsabbildungen

- Dokumentation der Zahldarstellungen
  - ✓ bei bzw. nach dem Ordnen von Stellenwerten sollen die SuS das neu geordnete Legematerial dokumentieren, indem sie ein Zahlenbild zeichnen und die Zahlen notieren
  - ✓ das Übertragen einer mit Material gelegten Zahldarstellung in eine gezeichnete Zahldarstellung (Zahlenbild) stellt zugleich wieder eine Übersetzung von Zahlrepräsentationen innerhalb einer Repräsentationsebene (anschauliche Zahldarstellungen) dar.
  - ✓ Je nach den Lernvoraussetzungen der SuS gilt es hier die Schwierigkeiten sukzessive anzupassen
    - Vorgabe von geordneten / dann ungeordneten Zahldarstellungsabbildungen
- Notationsformen
  - ✓ damit die SuS diese abstrahierte Zahldarstellung (Quadrat, Strich und Punkt) deuten können, müssen im Vorfeld Übungen zum Zeichnen und Deuten von Zahlenbildern durchgeführt werden
  - ✓ verschiedene Notationsformen
    - die Bündelungseinheiten (Hunderter, Zehner, Einer) nach Stellen geordnet vorgegeben und die SuS notieren die Anzahl der „Bündel“ (Hunderterplatten, Zehnerstangen und Einerwürfel)
    - möglich ist auch, für die Notation jeder Bündelungseinheit einen eigenen Zettel zur Verfügung zu stellen. Durch den Auftrag, diese zu sortieren, werden die Kinder zusätzlich herausgefordert, über die Abfolge der Stellenwerte in einer Zahl nachzudenken.
- Verknüpfen ausgewählter Zahldarstellungen („übersetzen“)
  - ✓ SuS brauchen Vertrautheit mit den einzelnen Darstellungen, müssen diese „lesen“ und verstehen lernen
  - ✓ Nutzen der enaktiven, ikonischen Darstellungsformen in Kombination mit der symbolischen Notation und der Sprache anhand des eingeführten Anschauungsmittels (Darstellungen vernetzen: Handlung – Bild – Sprache – Zahlensprache)
  - ✓ Je nach den Lernvoraussetzungen der SuS gilt es hier die Schwierigkeiten sukzessive anzupassen
    - ungeordnete und geordnete Zahldarstellungen einander zuordnen lassen
    - anschauliche und schriftlich-symbolische Darstellungen einander zuordnen lassen
    - verschiedene Darstellungsformen einander zuordnen lassen

<sup>14</sup> unter Kurz-URL: <https://pikas.dzlm.de/node/1557> Zahlraum bis 1000 → Stellenwerte  
Sprachförderung Digitale Pinnwand N01 „Stellenwerte verstehen“  
[https://dopprofil.padlet.org/christoph\\_selter/Zahlendarstellen100](https://dopprofil.padlet.org/christoph_selter/Zahlendarstellen100)



## FÖRDERUNG

- hilfreich ist das Thematisieren der Beziehungen zwischen den entsprechenden Veranschaulichungen
- ✓ gleichzeitig können und sollten die Zuordnungen sprachlich begleitet und begründet werden, z.B.:  
Diese Abbildungen passen zueinander:
  - auf der einen Karte sind drei Hundertertafeln, zwei Zehnerstangen und vier Einerwürfel.
  - auf der anderen Karte steht: drei Hunderter, zwei Zehner, vier Einer."
  - auf der Karte steht 3 für 3 Hunderter, 2 für 2 Zehner, 4 für 4 Einer
- individuelle Unterstützung
  - ✓ Einsatz einer farbigen Sortierunterlage für das Ordnen des Legematerials in Tausender, Hunderter, Zehner und Einer
  - ✓ Einsatz von Stempeln statt aufwändigem Zeichnen
- Sprache
  - ✓ grundlegende Begriffe: *Hunderter, Zehner, Einer, Hunderterplatte, Zehnerstange, Einerwürfel, Stellen(-wert)*  
Sprachmuster: *Lege \_ Hunderter, \_Zehner und \_Einer/ ein Zehner (Hunderter, Einer) weniger, ein Zehner (Hunderter, Einer) mehr/ Auf der Karte sind \_Hundertertafeln, \_Zehnerstangen, \_Einerwürfel abgebildet, ....*

### Methodische Schritte am Beispiel „Zahlen bis 100“<sup>15</sup>

- Bündelungsprinzip und Stellenwert
  - ✓ Bündeln und Entbündeln im Zehnersystem mit konkretem Material handelnd erarbeiten, um Verständnis für Zehner und Einer zu entwickeln
  - ✓ Zehnerbündelungen gleich bis zur 99 durchführen, nicht auf 20 begrenzen
  - ✓ Kind soll begreifen, dass jeweils 10 Einer zu einer neuen Einheit, einem Zehner gebündelt werden
  - ✓ der Zehner muss als größere Einheit verstanden werden (1 Zehner = 10 Einer), Bewusstheit für das Positionsprinzip
  - ✓ „Tauschen“ von Einern in Zehnern durch eine „Wechselbank“
  - ✓ Eintrag der vorgenommenen Bündelungen zunächst in Zehner–Einer–Tabellen

Z	E

- ✓ bei der Notation in Ziffernschreibweise bewusst machen, dass die Einer immer hinten rechts und die Zehner immer vorne links notiert werden
- ✓ zunächst nur aufschreiben lassen; die

Kombination Sprechen und Schreiben kommt erst in einem weiteren Schritt

### Inverse Schreibweise zweistelliger Zahlen<sup>16</sup>

- Diskrepanz zwischen der Reihenfolge beim Sprechen und beim Schreiben erschwert das Schreiben zweistelliger Zahlen
  - ✓ Basis für das sichere Sprechen / Schreiben ist das bewusste Unterscheiden von Zehnern und Einern
  - ✓ Thematisierung des Zahlendrehers am Material
  - ✓ materialgestützte Klärung der Sprech- und Schreibweise / materialgestützte Klärung der Bedeutung der Position der Ziffern im Zahlzeichen

### Sprechen / Hören / Schreiben zweistelliger Zahlen – inverse Schreibweise thematisieren

- Sprechen und Lesen
  - ✓ zum Einstieg die Schreibweise „fünfzig“ und „zwei“ für 52 bevorzugen
  - ✓ dies sichert das Unterscheiden von Zehnern und Einern beim Zahlenlesen
- Hören
  - ✓ gezieltes Hörtraining von Zahlen, mit Überbetonung des Zehnerbestandteils (siebenundvierzig)
  - ✓ beim Erklären am / mit dem Material verschiedene Herangehensweisen möglich:
    - „siebenundvierzig“ sind „vierzig und sieben“ sind „vier Zehner und sieben Einer“ (WARTHA & SCHULZ, 2012)
    - verbales „Auflösen“ des Zahlwortes: eine Zahl vorsprechen, z.B. 37, die SuS fragen: „Wie viele Einer hörst du? Wie viele Zehner hörst du?“ (GAIDOSCHIK, 2003)
    - Verbales Umstellen des Zahlwortes „siebenundvierzig“ vorsprechen, SuS nennen „vierzig und sieben“ (PADBERG & BENZ, 2011)
  - ✓ Taschenrechnerdiktat (erst wenn sichergestellt ist, dass auch beim Schreiben keine Zahlendreher mehr unterlaufen und die SuS sicher um die Bedeutung der Positionen der Ziffern im Zahlzeichen wissen)
- Schreiben
  - ✓ Zahlenschreiben nach Diktat, erst wenn das Kind sicher im Zahlenlesen ist
  - ✓ auf Notation von links nach rechts achten, d.h. zunächst die Zehner, dann die Einer aufschreiben, evtl. Stellenwerthäuser als Unterstützung einsetzen
  - ✓ bei Unsicherheiten immer wieder Rückgriff auf das Stellenwertsystem

<sup>15</sup> dieses Vorgehen gilt ebenso für die Zahlenräume bis 1.000, bis 10.000 und größere Zahlenräume

<sup>16</sup> Wortspeicher <https://pikas.dzlm.de/unterricht/zahlen-und-operationen/zahlenraum-bis-100/zahlen-ordnen> (exemplarisches Unterrichtsmaterial → Material für Lehrkräfte → Plakat 8a-c Sprechweise Zählen Piko Tipps



## FÖRDERUNG

### Vorgehensweise beim Schreiben (beispielhaft nach GAIDOSCHIK)

- beim Einüben bewusst Trennen zwischen Zeigen eines Ziffernbildes und Vorsprechen einer zweistelligen Zahl
- ausgefülltes Stellenraster im „Blitzblick“ zeigen, Kind sagt, welche Zahl beim Zehner stand, im Anschluss gleiche Übung, diesmal sagt Kind, welche Zahl beim Einer stand, in der nächsten Stufe kann beides (Z und E) abverlangt werden
- Vorsprechen einer zweistelligen Zahl, Kind sagt, wie viele Zehner es heraushört, im Anschluss gleiche Übung, diesmal sagt das Kind, wie viele Einer es heraushört, in der nächsten Stufe kann beides (Z und E) abverlangt werden
- beim Zahlendiktat als mögliche Unterstützung das Stellenwertraster einsetzen
- ➔ analog Sprechen / Schreiben von Zahlen in größeren Zahlenräumen

### Fördermaterial

- *Hierarchie der großen Zahlen* 696.51 € Nienhuis Montessori Riedel GmbH
- *Seguintafeln II (Zahlen 11 bis 99)* 99.53 € Nienhuis Montessori Riedel GmbH
- *Zahlenkärtchen bis 100, 101 Stck. aus Hartplastik, 8x6cm, Lydia Kutzer Verl.* 21.95 €
- *Betzold Hunderterbox für Dienes Material bis 100* 4.95 €
- *Dienes Material: 1000er- Grundsoriment aus Holz Grund-sortiment (100 Einerwürfel, 10 Zehnerstangen, 10 Hunderterplatten, 1 Tausenderwürfel) Schubi Lernmedien* 24.95 €, *Dienes Demo-Dezimal-Rechensatz (magnetisch) für die Tafel (131 tlg.) timetex* 32.90 €
- *1000er Würfel je Stck 7.50 € Schubi Lernmedien*
- *Goldenes Perlenmaterial (je nach Ausführung 637.98 €/Kunststoffperlen – 878.43 € /Glasperlen) außerdem Zahlenkarten: 1 mal große Zahlenkarten / Kunststoff (1–9000) 31.63 €, 1 Kasten für die großen Zahlenkarten 15.62 €, 2 mal kleine Zahlenkarten / Kunst-stoff (1–9000) à 18.77 €, 2 Kästen für die kleinen Zahlenkarten à 16.93 € oder 1 mal große hölzerne Zahlenkarten (1–9000) im Kasten 93.72 €, 2 mal kleine hölzerne Zahlenkarten im Holzkasten je 53.38 €, Stellenwert-Teppich 74.87 € Nienhuis Montessori Riedel GmbH*
- *Markenspiel 92.34 € benötigt werden außerdem große Zahlenkarten und kleine Zahlenkarten, Material + Preise siehe Goldenes Perlenmaterial Nienhuis Montessori Riedel GmbH<sup>17</sup>*
- *Markenspiel ohne Chips (Sortierhilfe zum Auflegen) immer 10 Marken passen jeweils in die T-H-Z-E Spalte, timetex Verlag 12.90 €*

- *beim Kauf von Stellenwerttafeln, Stellenwertkarten verschiedener Anbieter auf die Farbigkeit achten (sollte kompatibel mit den Montessorimaterialien oder farblos sein!), empfehlenswert die Stellenwertkärtchen (z.B. E, Z, H, T, ZT, HT, M.) selbst herzustellen*
- *Tausender(punkt)feld (selbst erstellen: Nebeneinanderlegen und -kleben von 10 Hunderterpunktfeldern)*
- *Tausendertafel (selbst erstellt: Nebeneinanderlegen und kleben von 10 Hundertertafeln mit den Zahlen von 1 bis 1000)*
- *käufliches Exemplar, z.B. Tausenderbuch (Leporello): auf einer Seite Punktfelder, auf der Rückseite die Zahlen von 1–1000 Programm Mathe 2000 Klett Verlag 10 Stck. 13.50 €*
- *Hunderter- oder Tausenderkette (ordinaler + kardinaler Zahlaspekt) z.B. Auer Verl. 34.90 €*
- *Zahlenstrahl (verschiedene Zahlaspekte) verschiedene Varianten, z.B. Schülerzahlenstrahlband bis 1000 4.30 € Betzold Verlag*

### Rechnen bis 100 / bis 1000 / ...

#### Voraussetzungen

- gefestigtes Wissen und verstandene Einsichten in den kardinalen und relationalen Zahlbegriff
- Verständnis der arithmetischen Grundoperationen und deren Symbole
- gefestigte nichtzählende Rechenstrategien
- Beherrschung / Automatisierung der 1+1 und 1–1 Aufgaben
- Verständnis des Stellenwert-Systems (Tausender/Hunderter/Zehner/Einer)
  - ✓ geeignete Anschauungsmaterialien zur Darstellung der (schrittweisen) Addition und Subtraktion: Dienes Material, Goldenes Perlenmaterial, Rechengeld nutzen

#### Addition / Subtraktion im Hunderterraum

- Übertragen der elementaren Rechenstrategien und Einsichten aus dem Zahlenraum bis 20 auf größere Zahlen (Hunderterraum, Tausenderraum und darüber hinaus)
- reflektiertes Anwenden der erarbeiteten Strategien (z.B. Analogieaufgaben, Verdopplungsaufgaben, Verdoppelungsaufgaben,  $+1$  /  $+2$ , Halbierungsaufgaben, gleich- und gegensinniges Verändern, Tauschaufgaben, Nachbaraufgaben)
- bzgl. der praktischen Umsetzung gibt es je nach Lehrwerk unterschiedliche Abfolgen
  - ✓ Stufung nach Schwierigkeitsgrad:  $Z \pm Z$ ,  $Z \pm E$ ,  $ZE \pm E$ ,  $ZE \pm Z$ ,  $Z \pm ZE$ ,  $ZE \pm ZE$  (ohne Zehnerübergang),  $ZE \pm ZE$  (mit Zehnerübergang)
  - ✓ parallele Erarbeitung der Additions- bzw. Subtraktionsaufgaben mit und ohne Zehnerübergang

<sup>17</sup> für größere Zahlenräume gibt es noch das Dezimalmarkenspiel 118.45 € bei Nienhuis Montessori Riedel GmbH

## FÖRDERUNG

- Nutzen halbschriftlicher Strategien bei der Addition / Subtraktion gemischter Zehnerzahlen
  - ✓ stellenweises Rechnen („Stellenwerte extra“) bei der Addition
    - Rechenweg:  $Z+Z$ ,  $E+E$
  - ✓ stellenweises Rechnen („Stellenwerte extra“ mit „Wechseltrick“) bei der Subtraktion
    - Rechenweg:  $E-E$ ,  $Z-Z$
  - ✓ schrittweises Rechnen bei der Addition
    - Rechenweg: erst plus  $Z$ , dann plus  $E$
    - Rechenweg: erst plus  $E$ , dann plus  $Z$
  - ✓ schrittweises Rechnen bei der Subtraktion
    - Rechenweg: erst minus  $Z$ , dann minus  $E$
    - Rechenweg: erst minus  $E$ , dann minus  $Z$

### Zahlenreihe / Zahlenstrahl / Rechenstrich

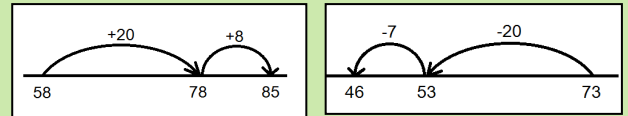
#### Orientierung an der Zahlenreihe

- zunächst Einsatz einer durchnummerierten Zahlenreihe, z.B. Hunderterreihe
- danach Einsatz eines Zahlenstrahles mit nicht oder nur teilweise beschrifteten Markierungsstrichen (z.B. nur 10er und 5er Markierung oder nur 10er Markierung)<sup>18</sup>
  - ✓ Übungen zur Zuordnung von Zahlen am Zahlenstrahl
    - Benennen der 10er, 5er Markierungsstriche
    - welche Zahl liegt genau in der Mitte zwischen z.B. 0 und 10, 0 und 100, 50 und 60, ...?
    - Nennen einer Zahl, Zeigen der Zahl, Ablesen von Zahlen
    - Nennen einer Zahl, Zeigen und Benennen der Einernachbarn, der Zehnernachbarn
  - ✓ Größenvergleich von Zahlen, z.B.  $28 / 82$
- Einsatz des leeren Zahlenstrahles (Rechenstrich)
  - ✓ enthält keine Struktur mit exakten Abständen und eingetragenen Zahlen, die Struktur muss selbst erzeugt werden
  - ✓ dient der Verinnerlichung von Zahlraumvorstellungen
  - ✓ dient der Darstellung von Plus- und Minusaufgaben, ist Hilfe zur Strukturierung der (eigenen) Rechenschritte
  - ✓ dient der Entlastung des Arbeitsgedächtnisses und zur Orientierung bei Rechnungen mit mehrstelligen Zahlen
  - ✓ es muss nicht unbedingt ein vollständiger Zahlenstrahl gezeichnet werden, sondern es genügen Ausschnitte, die die wesentlichen Zahlen und Beziehungen enthalten
  - ✓ erleichtert die Übertragung von in niedrigen Zahlenräumen gewonnener Einsicht in höhere Zahlbereiche

<sup>18</sup> eine durchnummerierte Zahlenreihe sollte nicht als Rechenhilfsmittel eingesetzt werden, da sie zum zählen-den Rechnen verleitet

- ✓ bietet Möglichkeit einen Rechenweg zu notieren, ordnet die Schritte und ermöglicht es, den eigenen Weg zu reflektieren

Beispiel: Darstellung am Rechenstrich:



## MULTIPLIKATION / DIVISION

### Operationsverständnis Multiplikation

- wesentliche Voraussetzungen
  - ✓ Stellenwertverständnis
  - ✓ sicheres Addieren und Subtrahieren im zweistelligen Bereich
  - ✓ Verdoppeln und Halbieren von Zehnerzahlen
- sicheres Operationsverständnis bedeutet, dass sicheres und flexibles Wechseln zwischen den verschiedenen Darstellungsformen (Handlung, Bild-Zeichnung, Symbolschreibweise, Sprache) möglich ist

### Grundvorstellungen der Multiplikation

- zeitlich sukzessiver Malbegriff
  - ✓ die Gesamtmenge entsteht Schritt für Schritt durch mehrmalige Wiederholung des gleichen Vorgangs.  
*Beispiel: Das Mädchen geht 4mal in den Keller und holt jedes Mal 2 Flaschen Limo.*
- räumlich simultaner Malbegriff (Felddarstellung)
  - ✓ Es wird keine Handlung (mehr) durchgeführt. Die Vereinigungsmenge liegt von Anfang an schon vollständig vor.  
*Beispiel: Im Kühlschrank liegen 3 Packungen mit jeweils 4 Zitronen.*
- kombinatorischer Malbegriff
  - ✓ Fragestellung aus der Kombinatorik → kartesisches Produkt (Kreuzprodukt)
  - ✓ der kombinatorische Aspekt wird bei der Fachkompetenz „Daten, Häufigkeit, Wahrscheinlichkeit“ erarbeitet  
*Beispiel: Wie viele Menüs kann ein Mensch zusammenstellen, der aus drei Vorspeisen, zwei Hauptspeisen und drei Nachspeisen wählen kann?*
  - ➔ nicht geeignet für eine Einführung in die Multiplikation

### Erarbeitung der Multiplikation







- Grundgedanke „Kleines Einmaleins“ ganzheitlich lernen statt Reihe für Reihe
  - ✓ um Zusammenhänge besser zu verstehen
  - ✓ um Grundvorstellungen abzusichern
  - ✓ um das Automatisieren zu erleichtern
- ganzheitliches Üben
  - ✓ gezieltes Automatisieren einzelner Strategien
  - ✓ konsequente Nutzung des Tauschgesetzes
  - ✓ auch Kernaufgaben müssen nicht „einfach nur auswendig gemerkt“ werden

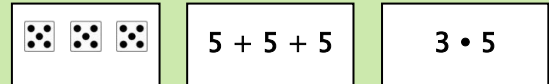
## FÖRDERUNG

- ✓ vom Ableiten zum Automatisieren
- sinnvoll: Einmaleinsreihen nicht isoliert erarbeiten, sondern immer wieder die Vernetzung von Operationsbeziehungen zwischen den 1x1 Reihen einbeziehen

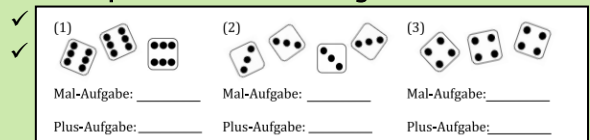
### Multiplikation

- zentral: ausreichend Zeit lassen für die Erarbeitung des Operationsverständnisses
- Erarbeiten des „Mal-Begriffs“ zunächst unter Ausklammerung des Ergebnisses, damit die Handlung selbst im Fokus steht
- das Kind muss wissen, dass die beiden Multiplikand : (An-)Zahl die vervielfältigt wird und Multiplikator (Zahl, die angibt „wie oft“) unterschiedliche Rollen spielen;
  - ✓ für das Kind sollen nicht die Begrifflichkeiten (Multiplikator und Multiplikand) im Vordergrund stehen, sondern das Verständnis
  - ✓ es ist wichtig, dass das Kind die Verschiedenartigkeit der beiden in der schriftlichen Fassung äußerlich gleichen Zahlen versteht: „4•3“ steht für „3+3+3+3“ und „3•4“ steht für „4+4+4“
- systematisches Erarbeiten der Kurzform „mal“ (zeitlich-sukzessiver Aspekt)
  - ✓ mit konkreten Vervielfachungshandlungen am kindlichen Verständnis ansetzen, z.B.: geh 3mal zum Tisch. Nimm jedes Mal 4 Äpfel mit. (Erkennen der Wiederholung derselben Handlung)
  - ✓ Übersetzung der Handlung in eine sprachliche Kurzform „drei mal vier Äpfel (bringen)“
  - ✓ durch das Versprachlichen des abgekürzten Auftrags erfolgt die Unterscheidung zwischen Multiplikator und Multiplikand (Wie oft? und Wie viele?)
  - ✓ Formulierung der Multiplikation als fortgesetzte Addition von Beginn an: „Hier liegen jetzt 4+4+4 Äpfel...“, ... „das sind 3•4 Äpfel“
  - ✓ Vernetzung der beiden Operationen Addition und Multiplikation, d.h. beide Schreibweisen anwenden und gegenseitig übersetzen
  - ✓ Kinder immer wieder auffordern, ihr Handeln zu beschreiben → fördert Operationsverständnis
- systematisches Erarbeiten der Kurzform „mal“ mit Würfelbildern (räumlich-simultaner Aspekt)
  - ✓ Sammeln eines bestimmten Würfelbildes, wiederholtes Würfeln (auf eine bestimmte Würfelzahl „setzen“): z.B. „Ich würfelle einmal vier, zweimal vier, dreimal vier.“
  - ✓ Sammeln gleicher Würfelbilder (Variante Kniffelspiel): mit 5 Würfeln würfeln; Wie viele 1er, 2er, 3er,... habe ich gewürfelt; Erkennen gleicher Würfelbilder;

- ✓ sprachliche Formulierung: „Ich habe ... mal die  ,  ,  ,  ,  oder  gewürfelt.“
- ✓ Veranschaulichung der Multiplikation als verkürzte Schreibweise der wiederholten Addition gleicher Summanden



- ✓ Praxisanregung – Würfelpasch (Mathe-inklusiv mit PIKAS) <https://pikas-mi.dzlm.de/node/637>
- ✓ zu Würfelbildern Mal-Aufgaben und die entsprechenden Plus-Aufgaben notieren



- multiplikative Strukturen in der Umwelt entdecken und benennen
  - ✓ Fotos von Lebensmittelverpackungen (z.B. Eier in Eierschachteln, abgepacktes Obst, Flaschen in Flaschenkisten) / Fotos aus der Lebensumwelt (z.B. Häuserfassaden mit Fenstern, Klingelschilder, Schuhe im Regal, u.ä.)
- multiplikative Strukturen in verschiedene Darstellungsformen übersetzen
  - ✓ Hin- und Herübersetzen zwischen Handlungen, Bildern, Sprache und Zahlensprache (Intermodaler Transfer zwischen den verschiedenen Repräsentationsebenen)
  - ✓ bewusstes „In-den-Blick-nehmen“ der verschiedenen Darstellungen und Übersetzungen zwischen den Darstellungen bewusst fördern
  - ✓ zu 1x1 Handlungen, Bilder suchen, mit Material legen oder zeichnen, Aufgabe als Malaufgabe und als Plusaufgabe aufschreiben
  - ✓ Praxisanregung: Malquartett (Primakom) – <https://primakom.dzlm.de/node/189> → Multiplikation

### „Das kleine Einmaleins“<sup>19</sup>

GAIDOSCHIK M.

Einmaleins verstehen, vernetzen, merken  
Kallmeyer Verlag 2014

EINMALEINSKÖNIGE (Praxisumsetzung nach Gaidoschik)



Teil 1: Aufbau des Operationsverständnisses für das Einmaleins

Teil 2: Einmaleinskönig Fortsetzung

kostenloser Download über

[https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/i/individualisiertes\\_lernen\\_sfz/](https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/i/individualisiertes_lernen_sfz/) (Portal „Fördern Individual“ wird aktuell überarbeitet)

<sup>19</sup> nicht zu früh mechanisieren, nicht sofort das Ergebnis ausrechnen, sondern die Malaufgabe in den Blick nehmen! Verständnis steht an erster Stelle! Immer wieder Rückgriffe auf konkrete Situationen (verstehensorientiert vorgehen!)



## FÖRDERUNG

### Strategien

- sämtliche Aufgaben des kleinen Einmaleins können aus einigen wenigen Kernaufgaben "abgeleitet" (errechnet, gedanklich erschlossen) werden
- die dafür wesentlichen Strategien beruhen neben dem Prinzip der Tauschaufgaben allesamt auf den Prinzipien des Verdoppelns, sowie der Nachbaraufgaben
- Prinzip: schwierige Aufgaben lassen sich durch leichtere, bereits automatisierte Aufgaben herleiten und lösen
- Voraussetzung: zum Ableiten sicher addieren und subtrahieren können

### Strategie Kernaufgaben

= die Multiplikation mit 10, 5 und 2 gelten als Kernaufgaben des Einmaleins, von denen alle anderen Aufgaben abgeleitet werden können

#### 10• – Aufgaben

- ✓ ergeben sich aus dem Verständnis des Stellenwertsystems, lassen sich einfach ausrechnen

#### 2• – Aufgaben

- ✓ ergeben sich aus der Verdopplung der Zahlen bis 10, Verschriften der Verdopplungsaufgaben als Mal-Aufgaben

#### 5• – Aufgaben

- ✓ können über die Halbierung der „10mal-Aufgaben“ erarbeitet werden
- nachdem die Kernaufgaben (10er, 2er, 5er) automatisiert und die Ableitungsstrategien verstanden sind, anhand der rautenförmigen Einmaleinstafel (Wittmann/Müller 1994) einen Überblick über das gesamte Einmaleins geben
  - ✓ der verständnisvolle Umgang mit der 1x1 Tafel soll ab diesem Zeitpunkt immer fester Bestandteil des Unterrichts sein
  - ✓ sie soll als Orientierung und Ausgangspunkt von vielfältigen Übungsaufgaben für die weitere Beschäftigung mit dem gesamten Einmaleins dienen

Z	E
	3
3	0

### Sonderfälle

- 0• – Aufgaben / 1• – Aufgaben  
Lösung ergibt sich aus dem Verständnis

### Ableitungsstrategien

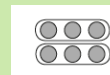
- 3• lässt sich über 2mal und den Gedanken „dieselbe Zahl noch einmal dazu“ erarbeiten
- 4• kann von 2mal ausgehend über den Gedanken der Verdopplung (2mal die gleiche Zahl) erarbeitet werden
- 6• lässt sich über 5mal und den Gedanken „dieselbe Zahl noch einmal dazu“ erarbeiten

- 9• lässt sich von 10mal ausgehend über den Gedanken „dieselbe Zahl einmal weg“ erarbeiten
- 7• lässt sich von 5mal ausgehend über den Gedanken „2mal mehr“ erarbeiten
- 8• lässt sich von 5mal ausgehend über den Gedanken „3mal mehr“ erarbeiten
- eine Ableitung der Einmaleinsreihen 7 und 8 erübrigt sich weitgehend, wenn Tauschaufgaben genutzt werden

### Strategie Tauschaufgabe

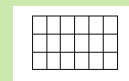
- zu jeder Malaufgabe gibt es eine zweite Malaufgabe mit dem gleichen Ergebnis
- die Strategie Tauschaufgaben reduziert die Aufgaben des kleinen Einmaleins von 100 Aufgaben auf 55 Aufgaben, das Tauschgesetz sollte deshalb möglichst früh erarbeitet werden
- Darstellungen von Malaufgaben und Tauschaufgaben

- ✓ Tausch- und Malaufgaben auf Punktfeldern erkennen, benennen; durch gezieltes Umfahren der Punkte die jeweilige Aufgabe deutlich machen



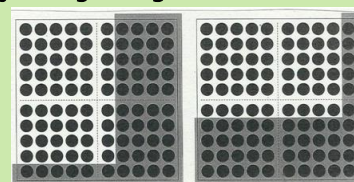
2•3 und 3•2

- ✓ Tausch- und Malaufgaben auf Gitterdarstellungen erkennen, benennen; durch Markieren der Gitter die jeweilige Aufgabe deutlich machen



3•6 und 6•3

- ✓ Tausch- und Malaufgaben (die mithilfe des Malwinkels am Hunderterfeld gelegt werden) erkennen und benennen; durch gezieltes Verschieben des Malwinkels die jeweilige Aufgabe deutlich machen



9•6 und 6•9

### Festigung der Ableitungsstrategien

- ✓ auf einzelne Kärtchen notierte Einmaleinsaufgaben nach Strategien sortieren
- ✓ auf der Einmaleins-Tafel herausuchen und markieren
- ✓ Strategieauswahl trainieren: zu einer Malaufgabe die passende Hilfsaufgabe suchen
- ✓ z.B. für alle Malaufgaben mit 6 und 9: z.B.  $6 \cdot 8 =$  / Hilfsaufgabe: zuerst  $5 \cdot 8 = 40$ , dann 8 dazu
- ✓ das Mitdenken der Tauschaufgabe ritualisieren



## FÖRDERUNG

### Automatisieren mit einer Lernkartei

- Erstellen einer Lernkartei mit den Aufgaben des kleinen Einmaleins
  - ✓ Verwenden von DIN A7 Karteikärtchen / Notieren der Aufgaben auf der Vorderseite: Notieren der Ergebnisse auf der Rückseite
  - Lernen mit Karteikarten siehe Baustein Lernen–Leisten Förderung
- Lernkartei nach Automatisierungsgruppen
  - ✓ Erstellen von Karteikarten–Paketen entsprechend den operativen Zusammenhängen, die bei den jeweiligen Ableitungsstrategien erarbeitet wurden
    - Sets (Automatisierungsgruppen) mit 3er Aufgaben, mit 4er Aufgaben usw., mit Tauschaufgaben, mit Verdopplungen,...
    - auf die Karteikärtchen unter die Aufgabe jeweils die Ableitungsaufgabe schreiben
  - ✓ durch das Üben zusammengehöriger Aufgaben soll versucht werden, feste Assoziationen zwischen einer bereits gemerkten Aufgabe und einer noch zu speichernden Aufgabe zu knüpfen
- Lernkartei nach Einmaleinsreihen
  - ✓ reines Faktenlernen der einzelnen Einmaleinsreihen
  - ✓ *Einmaleins–Wendekärtchen, Vorderseite Malaufgabe, Rückseite Ergebnis, 90 Stck. Hartplastik, 4x6cm Lydia Kutzer Verlag 21.45 € (läuft aus)*

## DIVISION

### Operationsverständnis Division

- sicheres Operationsverständnis bedeutet, dass sicher und flexibel zwischen den verschiedenen Darstellungsformen gewechselt werden kann (Handlung, Bild–Zeichnung, Symbolschreibweise und Sprache)

### Grundvorstellungen der Division

- Aufteilen
  - ✓ Anzahl der Teilmengen gesucht  
*Beispiel: zeitlich–sukzessiv*  
Paul will 16 Tassen auf den Tisch stellen, kann aber nur vier Tassen tragen. Wie oft muss Paul gehen?  
*Beispiel räumlich–simultan*  
16 Eier sind in 4er Kartons abgepackt. Wie viele Eier sind in einem Karton?
- Verteilen
  - ✓ Anzahl der Elemente pro Teilmenge gesucht  
*Beispiel: zeitlich–sukzessiv*  
Anna verteilt 24 Karten an 4 Kinder. Wie viele Karten bekommt jedes Kind?  
*Beispiel: räumlich–simultan*  
24 Eier sind in sechs Kartons abgepackt. Wie viele Eier sind in einem Karton?

### didaktisches Hintergrundwissen

- der Unterschied zwischen den beiden Grundvorstellungen „Aufteilen“ und „Verteilen“ sollte den Lehrkräften bewusst sein
- so kann adäquat auf die Rechenwege und Vorstellungen der Kinder eingegangen werden und in das Unterrichtsgeschehen integriert werden
- der Unterschied sollte nicht explizit im Unterrichtsgeschehen thematisiert werden
  - ✓ sprachlicher Grund: Der Sprachgebrauch in der Umgangssprache deckt sich beim Aufteilen und Verteilen häufig nicht mit dem der Fachsprache
  - ✓ sachlicher Grund: eine begriffliche Unterscheidung ist für die gewünschten Rechenfertigkeiten sowie für die Fähigkeit, die Division in entsprechenden Alltagssituationen anwenden zu können nicht notwendig
  - ✓ pragmatischer Grund: es kommt vor, dass SuS – insbesondere, wenn sie das Ergebnis schon kennen – in der Vorstellung aus Gründen der Arbeitsökonomie zur Lösung einer Verteilungsaufgabe eine Aufteilhandlung bzw. zur Lösung einer Aufteilungsaufgabe eine Verteilhandlung durchführen

### Erarbeitung der Division

- die Division (Aufteilen und Verteilen) gilt als schwierigste Rechenoperation
- zentral: Division erst einführen, wenn die Multiplikation hinreichend verstanden und das Lösen von Multiplikationsaufgaben gesichert ist
- Verständnis schafft die Grundlage, um Ergebnisse von Divisionsaufgaben aus den Umkehraufgaben (Multiplikationsaufgaben) ableiten zu können
  - ✓ erst wenn die Kernaufgaben des Einmaleins beherrscht werden und die meisten anderen Aufgaben mittels Strategien ableiten können, sollten die SuS dieses Wissen gezielt nutzen, um Divisionsaufgaben zu lösen
  - ✓ eine Division kann rechnerisch erst dann gelöst werden, wenn die zugehörige Multiplikation bekannt ist
  - ✓ wird die Division bereits bei der Multiplikation als Umkehrhandlung mit aufgenommen, so müssen SuS zwei neue Operationen gleichzeitig verstehen, kennen und beherrschen lernen

### systematisches Erarbeiten der Division

- Grunderfahrungen zum Aufteilen und Verteilen erarbeiten
  - ✓ Aufteilen und Verteilen sind die zentralen Vorstellungen zur Grundlegung des Divisionsverständnisses
  - ✓ frühe Handlungserfahrungen zum Verteilen und Aufteilen sind wichtig

## FÖRDERUNG

- ✓ dabei auch von Anfang an Aufgaben mit Rest einbeziehen
- ✓ während der Durchführung von Auf- und Verteilhandlungen kontinuierlich zum Verbalisieren des Tuns auffordern, Verbindung zur Schreibweise herstellen
- ✓ konkrete Aufteil- und Verteilhandlungen durchführen, darauf achten dass diese in gleichen (Spiel-)Situationen durchgeführt, bzw. am gleichen Material gezeigt werden

### alltagsnahe Handlungen

- ✓ (z.B. Gruppenbildung im Sportunterricht)

### Aufteilen

- ✓ SuS bewegen sich zu entsprechender Musik. Auf ein vereinbartes Signal – das Stoppen der Musik – bleiben alle Kinder wie versteinert stehen. Die Lehrkraft gibt Anweisungen, wie z.B. immer vier Kinder in eine Gruppe“. Jeweils vier Kinder fassen sich an den Händen, bilden einen Kreis und gehen in die Hocke. So können die die restlichen Kinder noch eine Gruppe bilden, oder aber alle sehen, wie viele Kinder noch übrig sind. Gemeinsam wird das Protokoll ausgefüllt

### Verteilen

- ✓ Stellt euch in drei Reihen mit gleich vielen Kindern auf. Wie viele Kinder stehen in einer Reihe? Bei dieser Spielsituation fällt es SuS ausgesprochen schwer den Überblick zu behalten. Die Verteilungssituationen lässt sich mit Spielmaterial leichter darstellen

### Handeln mit homogenen Material

- ✓ (das Aufteilen und Verteilen mit dem gleichen Material ausführen, z.B. mit Perlen)

### Aufteilen

- ✓ Perlen aufteilen: eine bestimmte Anzahl von Perlen auf eine Schnur fädeln; z.B. immer drei Perlen auf eine Schnur fädeln; 20 Perlen sollen aufgeteilt werden
- ✓ bildlich: das Aufteilen lässt sich auch zeichnerisch durch Einkreisen, Verbinden oder ähnlichem bewerkstelligen
- ✓ Sprech- und Schreibweise parallel zu den Handlungen einführen
- ✓ Sprechweise (Beispiel): immer 3 Perlen auf eine Schnur aufteilen → 20 geteilt durch 3 ist 6 Rest 2
- ✓ Schreibweise (Beispiel): immer 3 Perlen auf eine Kette aufteilen → Schreibweise:  $20:3=13 \text{ Rest } 2$

### Verteilen

- ✓ Perlen verteilen: gerechtes Verteilen an eine vorgegebene Anzahl von Schnüren, d.h. die Menge der Perlen wird solange zu den vorgegebenen Schnüren gelegt, bis keine Perle mehr übrig ist; z.B. 18 Perlen auf 6 Schnüre 18 geteilt durch 6 ist 3
- ✓ bildlich: das Verteilen aufzeichnen (Herausforderung!)
- ✓ Sprech- und Schreibweise parallel zu den Handlungen einführen

- ✓ Sprechweise (Beispiel): 18 Perlen auf 6 Schnüre verteilen → 18 geteilt durch 6 ist 3 (ohne Rest)
- ✓ Schreibweise (Beispiel): 18 Perlen auf 6 Schnüre verteilen → Schreibweise:  $18:6=3$  (Rest 0)

- Aufbau eines sicheren Operationsverständnisses (bedeutet, dass sicheres und flexibles Wechseln zwischen den verschiedenen Darstellungsformen (Handlung, Bild/Zeichnung, Zahlensprache, Sprache) möglich ist)
- Herausarbeiten des Zusammenhangs von Multiplikation und Division als Umkehraufgaben

### „Das kleine Einsdurcheins“

#### Strategie Umkehraufgabe

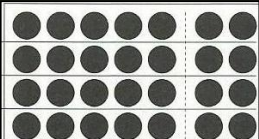
- Herausarbeiten des Zusammenhangs von Multiplikation und Division als Umkehraufgaben
- eine Divisionsaufgabe kann durch den Rückgriff auf die entsprechende Multiplikationsaufgabe gelöst werden

✓ Beispiel:  $36 : 4 = 9$  weil  $9 \cdot 4 = 36$  ist

#### Arbeit mit Punktfeldern

- hilfreich: Beziehungen von Divisions- und Multiplikationsaufgaben anhand von Punktfeldern herstellen

3 Zahlen / 4 Aufgaben

	$4 \cdot 7 = 28$
	$7 \cdot 4 = 28$
	$28 : 4 = 7$
	$28 : 7 = 4$

- SuS kennen die Divisionsaufgaben in der Regel nicht auswendig, sondern lösen diese als Umkehraufgaben der Multiplikationsaufgaben
- hilfreiches Material zur Division: Einmaleins-Plan, *Rechenposter Einmaleins-Plan: 2. Schuljahr, Programm Mathe 2000 Klett Verlag*

### Fördermaterial

- *Veranschaulichungsmaterial:*
  - ✓ *Kaufladenmaterial:* z.B. 6 Milchflaschen in Kistchen, Eierschachteln, abgepackte Lebensmittel
  - ✓ *Fotos mit multiplikativen Strukturen,* z.B. Fotokartei bei <https://www.zaubereinmaleins.de>
  - ✓ *multiplikative Darstellungen mit Materialien,* z.B. mit Steckwürfeln, gezeichneten Gitterbildern, u.ä.
- *Einmaleins-Rechenschieber mit drei verschiedenen austauschbaren Reihendarstellungen (2er, 3er, 4er Reihe) Lydia Kutzer Verlag 8.50 €*
- *Rechenposter 1x1-Tafel, 1x1-Plan, 100er Feld als Beilage im Schülerbuch 1. /2. Schuljahr, als*

## FÖRDERUNG

Demomaterial je 14.75 €; Programm Mathe 2000 Klett Verlag

- Perlenstäbchen zur Multiplikation (je nach Ausführung 311.90 € / Kunststoffperlen – 517.65 € / Glasperlen) bestehend aus jeweils 55 bunten Perlen von 1 bis 10 Nienhuis Montessori Riedel GmbH
- Arbeit mit Malwinkel + Hunderterfeld  
[https://mahiko.dzlm.de/sites/mahiko/files/uploads/2\\_schuljahr/multiplikationverstehen/pdf/2schuljahr\\_multiplikationverstehen\\_uebungen\\_2\\_malaufgabenauf\\_dem\\_hunderterpunktfeld.pdf](https://mahiko.dzlm.de/sites/mahiko/files/uploads/2_schuljahr/multiplikationverstehen/pdf/2schuljahr_multiplikationverstehen_uebungen_2_malaufgabenauf_dem_hunderterpunktfeld.pdf)

### Kopfrechnen

- Kopfrechnen stellt eine sehr hohe Anforderung an den Arbeitsspeicher
  - ✓ insbesondere, wenn die Bewältigung Zwischenschritte erfordert, die im Kopf behalten werden müssen
  - ✓ insbesondere für Kinder mit Rechenproblemen und Kinder mit einem geringen Arbeitsspeicher
  - ✓ insbesondere, wenn Kinder geforderte Kopfrechenaufgaben im 1000er Raum versuchen zu lösen, indem sie sich die Zahlen untereinander geschrieben vorstellen und versuchen, diese Aufgabe im Kopf – wie beim schriftlichen Verfahren – zu bewältigen
- SchülerInnen mit Schwächen im Arbeitsplatzspeicher die geforderten Kopfrechenaufgaben, sowie Zwischenschritte, Zwischenergebnisse notieren lassen
- Kopfrechnen bzgl. des Anspruchsniveaus variieren

### Überschlagendes Rechnen – Realisierungsmöglichkeiten

- überschlagendes Rechnen wird durch das (Auf- bzw. Ab-)Runden auf volle Zehner, Hunderter, Tausender, Zehntausender usw. umgesetzt
- vereinfacht die Ausgangsaufgabe und versucht, das Ergebnis annähernd zu bestimmen
- wird häufig als Rechenkontrolle eingesetzt zur Überprüfung des errechneten Ergebnisses („Zahlensinn“ – Kann das Ergebnis stimmen?) oder aber um vorab ein Ergebnis abzuschätzen (Einkaufssituation: Reicht das Geld?)
  - Zweck der Überschlagsrechnung / Rechenkontrolle muss klar und einleuchtend sein, Aufgaben so stellen, dass die Überschlagsrechnung echte Vorteile bietet
  - Schwerpunktübungen: Kinder nur Überschlagsrechnungen durchführen lassen, zum kräftigen Runden anhalten

## SCHRIFTLICHES RECHNEN

### Halbschriftliches Rechnen

- = Rechnen mit Zahlen
  - ✓ einige oder alle an der Rechnung beteiligten Zahlen werden in dezimale Einheiten zerlegt und sukzessiv ausgerechnet
- halbschriftliches Rechnen fördert
  - ✓ Verständnis, Erarbeitung und Vertiefung des arithmetischen Basisstoffes (insbesondere im Hunderter- und Tausenderraum)
  - ✓ Verfeinerung und Weiterentwicklung von Kopfrechenstrategien
- zentrale Voraussetzungen sichern
  - ✓ Training und Wiederholung von Einspluseins und Einmaleins
  - ✓ Festigung der Stellenwertschreibweise durch Darstellung auf verschiedenen Abstraktionsebenen
    - Einsatz von konkretem Material (1000er Holzsortiment + Goldenes Perlenmaterial visualisiert zum Stellenwert auch die Mächtigkeit, Markenspiel, Rechengeld) um den Vorgang des Bündelns beim Addieren und des Entbündelns bei der Subtraktion zu sichern
  - ✓ sukzessives Zerlegen können in Teiloperationen, Einsicht in den dezimalen Zahlenaufbau
    - $346+89 \rightarrow 346+80 \rightarrow 426+9=435$  (Hunderter dazu, Zehner dazu, Einer dazu)
    - $346+89 \rightarrow 300+40+80+6+9=300+120+15=420+15=435$  („Stellenwert extra“)
  - ✓ Entwicklung von Größenvorstellungen (runden, überschlagen, schätzen)
  - ✓ Auf- und Ausbau des Operationsverständnisses (geschickt rechnen)
    - $340+79 \rightarrow 340+80-1 \rightarrow 420-1=419$
  - ✓ rechnerischen Umgang mit der Null thematisieren, Multiplikation mit Null, Verständnis für die Bedeutung einer Null im Dividenden oder im Divisor
  - ✓ Entwicklung von elementaren Rechengesetzen
    - Kommutativgesetz:  $12+680=680+12$  (geschicktes Tauschen)
    - Assoziativgesetz:  $524+37+3=524+(37+3)=524+40=564$  (geschicktes Zusammenfassen)
    - Distributivgesetz:  $3 \cdot 48 \rightarrow 3 \cdot 40 + 3 \cdot 8$  (geschicktes Zerlegen)

### Hauptstrategien des halbschriftlichen Rechnens

- schrittweises Rechnen
  - ✓ bei dieser Strategie wird nur eine Zahl zerlegt – und zwar so wie dies für das betreffende Kind zur Lösung der konkreten Aufgabe am hilfreichsten ist (entsprechend den Stellenwerten, auf gewünschte Zwischenergebnisse hin, nach der Lösbarkeit von Zwischenschritten, ...)



## FÖRDERUNG

### stellenweises Rechnen („Stellenwerte extra“)

#### Addition:

- ✓ bei dieser Strategie werden jeweils beide Zahlen entsprechend ihren Stellenwerten zerlegt, H+H, Z+Z, dann E+E, oder E+E, dann Z+Z, H+H. Anschließend wird die Gesamtsumme ermittelt  
→ dieses Verfahren bereitet das schriftliche Rechenverfahren der Addition vor

#### Subtraktion (unter Einbezug des Rechnens mit „Wechseltrick“)

- ✓ die Subtraktion verläuft ebenfalls stellenweise, beginnend allerdings beim kleinsten Stellenwert.
- ✓ sofern eine Subtraktion im Sinne des Wegnehmens nicht möglich ist, wird im nächsthöheren Stellenwert eingetauscht, z. B. ein Hunderter in 10 Zehner  
→ dieses Vorgehen bereitet das schriftliche Rechenverfahren der Subtraktion (Entbündeln) vor

#### Multiplikation

- ✓ beide Faktoren werden in ihre Stellenwerte zerlegt und können entweder als Teilaufgaben unter dem Strich oder im Malzeichen notiert werden. Die Teilergebnisse werden dann entweder nebeneinander oder untereinander addiert, um das Endergebnis zu erhalten

#### Division

- ✓ bei Division nur möglich bei entsprechenden Divisionsaufgaben, z.B. 936:3

### Ableiten (Hilfsaufgabe)

- ✓ es wird eine leichte Aufgabe (Hilfsaufgabe) gesucht, die eng mit der Ausgangsaufgabe zusammenhängt (z.B. Nachbaraufgabe, Analogieaufgabe, ...) aber zu einem anderen Ergebnis führt; dieses Ergebnis muss anschließend noch korrigiert werden  
→ bei allen vier Rechenoperationen anwendbar, aber oft nur bei bestimmten Zahlen sinnvoll

### Ableiten (Vereinfachen)

- ✓ Die gestellte Aufgabe wird unter Ausnutzung operativer Beziehungen (z.B. gleichsinniges Verändern bei der Subtraktion, gegensinniges Verändern bei der Multiplikation) in eine leichte Aufgabe verwandelt (Vereinfachen), die dasselbe Ergebnis liefert wie die Ausgangsaufgabe  
→ vor allem bei der Multiplikation und Division schwierig geeignete Aufgaben zu finden

## Vom halbschriftlichen zum Schriftlichen Rechnen

Gegenüberstellen der Langform (stellenweises Rechnen) und der Kurzform mit Unterstützung der Legematerialien

- Herleiten der schriftlichen Addition aus der halbschriftlichen Hauptstrategie „stellenweises Rechnen“ (Stellenwerte extra)

- ✓ der halbschriftlichen Addition der Einer (7 + 5) entspricht die stellenmäßige Addition der Einer in der Stellentafel (7 + 5)
- ✓ der halbschriftlichen Addition der Zehner (40 + 20) entspricht die stellenmäßige Addition der Zehner (4 + 2) in der Stellentafel. Hinzugefügt wird noch der Übertrag 1 Zehner.
- ✓ der halbschriftlichen Addition der Hunderter (300 + 100) entspricht die stellenmäßige Addition der Hunderter (3 + 1) in der Stellentafel.

347
+ 125
1
472

- Herleiten des schriftlichen Entbündelungsverfahrens aus der halbschriftlichen Hauptstrategie „Stellenweises Rechnen mit „Wechsel-Trick“

- ✓ Beim Entbündeln wird die Grundvorstellung der Subtraktion als „Wegnehmen“ (Abziehen) genutzt
- ✓ Es wird hierbei durch ‚Wechseln‘ (oder ‚Eintauschen‘) gewährleistet, dass der Subtrahend (die untere Zahl) Stelle für Stelle vom Minuenden (der oberen Zahl) „weggenommen“ wird.
- ✓ Zuerst werden die Einer, dann die Zehner, dann die Hunderter „weggenommen“
- ✓ Der Übertrag erfolgt durch das Entbündeln einer Einheit der nächsthöheren Stelle des Minuenden:
  - Weil man im Beispiel von den 2 Zehnern 8 Zehner nicht abziehen kann (2 Zehner – 8 Zehner), entbündelt man einen der 5 Hunderter.
  - Ein Hunderter wird in 10 Zehner eingetauscht bzw. gewechselt. Die anderen 4 Hunderter bleiben bestehen.
  - Dann kann weiter subtrahiert werden (12 Zehner – 8 Zehner = 4 Zehner; 4 Hunderter – 2 Hunderter = 2 Hunderter)
- ✓ zum leichteren Verständnis können die Stellenwerte – wie vorstehend – zunächst noch benannt werden

4 10
<del>5</del> 26
- 283
243

- *Praxisvideo (PIKAS-DZLM) „Vom halbschriftlichen zum schriftlichen Subtrahieren“ – Eine Doppelstunde zur verständigen Einführung des Algorithmus am Beispiel des Entbündelungsverfahrens (15 Min.)*  
<https://pikas.dzlm.de/node/674>

## Schriftliches Rechnen

= Rechnen mit Ziffern, dabei rechnet man nach festen Regeln, mit Hilfe eines Algorithmus

- ✓ der Wert der dezimalen Einheit wird während des Rechenprozesses nicht berücksichtigt
- ✓ zentral ist nicht nur das sichere Ausführen der einzelnen Schritte, sondern auch das zugrunde liegende Verständnis (Bündeln, Entbündeln, Reihenfolge der Herangehensweise)



### FÖRDERUNG

- ✓ Schriftliche Verfahren sind als Endform eines längeren Prozesses zu sehen

#### Addition

- die Ziffern werden stellengerecht untereinander geschrieben und dann stellenweise von rechts nach links addiert
- wird innerhalb einer Stellenwertspalte der Wert 9 überschritten, notiert man die Übertragszahl – meist etwas kleiner – am unteren Rand der nächsten (linken) Stellenwertspalte

#### Subtraktion (Abziehverfahren)

- die Ziffern werden stellengerecht untereinander geschrieben und dann stellenweise von rechts nach links subtrahiert
- ist eine der oberen Ziffern kleiner als die entsprechende untere → Anwenden des Entbündelungsprinzips
- Im Minuenden wird eine Einheit des nächsthöheren Stellenwertes entbündelt:
  - ✓ z.B. einen Zehner in zehn Einer, einen Hunderter in zehn Zehner, einen Tausender in zehn Hunderter, usw.

#### Schriftliche Multiplikation / Division

- Multiplikation mit ein-, zwei- oder mehrstelligem Multiplikator
- Division durch ein-, zwei- oder mehrstellige Divisoren, Division mit Rest

#### Multiplikation

- Multiplikator · Multiplikand = Produkt (Ergebnis)
- Multiplikator und Multiplikand werden nebeneinander, mit dem Multiplikationszeichen dazwischen in eine Zeile geschrieben, darunter wird eine Übertrags- und Ergebniszeile eingefügt
- die Ziffern der linken Zahl (Multiplikator) werden nacheinander von rechts nach links mit den Ziffern der rechten Zahl (Multiplikand) multipliziert, das Ergebnis schreibt man in die Ergebniszeile
- ist das Ergebnis gleich oder größer 10, schreibt man den Einer in die Ergebniszeile und den Zehner als Übertrag an

#### Division

- Dividend : Divisor = Quotient (Ergebnis)
- Dividend und Divisor werden nebeneinander, mit dem Divisionszeichen dazwischen, aufgeschrieben
- die erste Ziffer des Dividenden wird durch den Divisor dividiert und das Ergebnis notiert; falls dies nicht geht, wird beim Dividenden die zweite Ziffer dazu genommen und der Quotient notiert; anschließend wird der Quotient mit dem Divisor multipliziert, das Produkt unter die verwendeten Ziffern

des Dividenden geschrieben und die Differenz gebildet

- dann wird die nächste Ziffer des Dividenden nach unten geholt; gleiches Vorgehen, bis alle Stellen des Dividenden verwendet wurden
- ergibt sich beim letzten Rechenschritt eine Differenz und hat der Dividend keine Ziffer mehr, wird der Rest notiert
- oder der Dividend wird mit einer Null ergänzt, an den Quotienten ein Komma gesetzt und im Anschluss die nächste Ergebnisziffer berechnet

#### Prozedurales Wissen aufbauen und sichern

= Wissen um die Abfolge der Lösungsschritte (Algorithmen) bei mehrgliedrigen Rechnungen (Wie geht es?)

- handlungsorientierte Vermittlung der Abfolge der Lösungsschritte (Wie geht es?) bei mehrgliedrigen Rechnungen
- Handlungsschritte verbalisieren (→ inneres Mitsprechen), exaktes Verbalisieren durch die Lehrkraft, dies ebenso von den Schülerinnen einfordern, Erstellen eines Wortspeichers
- verbindliche Sprechweisen sind in den jeweiligen Lehrplaninformationen enthalten
- beim Erlernen des prozeduralen Wissens zu schriftlichen Rechenverfahren (Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division) folgendes beachten:
  - ✓ die gesamte Konzentration wird für die Abfolge der Prozedur benötigt
  - ✓ deshalb nicht gleichzeitig das Errechnen von Aufgaben fordern
  - ✓ sondern beim Aufbau des prozeduralen Wissens das Arbeitsgedächtnis durch die Vorgabe des Ergebnisses entlasten (z.B. bei der schriftlichen Multiplikation / Division Multiplikations- / Divisionstabellen verwenden, aus denen das Ergebnis entnommen werden kann)

#### Mögliche Hilfen bei schriftlichen Rechenverfahren

##### Addition / Subtraktion

- Fehler beim kleinen  $1+1$  /  $1-1$ 
  - Vorkenntnisse sichern durch das Verständnis und Automatisieren der Plus- und Minusaufgaben bis 20
- Verständnisfehler Bündeln
  - Sicherheit im Bündeln
  - Festigung der Stellenwertschreibweise durch Darstellung auf verschiedenen Abstraktionsebenen
- fehlerhafte Überträge, Nichtberücksichtigung von Überträgen, fehlerhafte Entbündelungen

### FÖRDERUNG

- Rechenrichtung (zuerst Einer, dann Zehner, dann Hunderter) mit einem Pfeil markieren
- Handlungsschritte verbalisieren (inneres Mitsprechen)
- Beachten des Zusammenhanges des Schreibens und Sprechens bei den Überträgen
- Operationszeichen/Übertragsziffern farbig hervorheben
- konsequente Notation der Übertragsziffern
- für den Übertrag genügend Platz zwischen dem unteren Summanden und dem Summenstrich lassen
- den Übertrag genau unter die jeweilige Stelle schreiben, nicht schräg rechts oder links daneben

#### Multiplikation / Division

- Stellenwertfehler (durch falsche Anordnung der Teilprodukte)
  - Bedeutung der Stellenwerte immer wieder herausstellen, Benennen der Stellenwerte beim lauten Rechnen
  - korrektes Verbalisieren beachten und einfordern
  - richtige Notation konsequent einüben, auf deren Bedeutung verweisen
  - vor der Berechnung überschlagen (Überschlagsrechnung intensiv einführen und üben)
  - Rechenrichtung durch Markieren der Teiloperationen mit Pfeil; die Pfeilspitze liegt bei der Anfangszahl
- Fehler mit der Null
  - anschauliche Begründung und Einübung
  - Thematisierung der Fehlerquelle / bzw. des Umgangs mit der Null
  - konsequente Beibehaltung und Notation der Endnullen, konsequente Notation von Nullzeilen (bei Aufgaben mit Zwischennullen)
  - Überschlagsrechnung (als Hinweis auf die Anzahl der Stellen des Endergebnisses)
- Multiplikations- / Divisionsfehler
  - gründliche Wiederholung und begleitende Übung der Grundaufgaben der Multiplikation und Division
  - Verwenden eines Einmaleinsplanes als Hilfsmittel, z.B. *Rechenposter Einmaleins-Plan: 2. Schuljahr, Programm Mathe 2000 Klett Verlag*

#### Einsatz des Taschenrechners

- Auslagerung von Routinearbeit
- Einsatz des Taschenrechners ist nur dann sinnvoll, wenn folgende Vorkenntnisse vorhanden sind
  - ✓ sichere Zahlvorstellung
  - ✓ Automatisierung von Grundfertigkeiten im Kopfrechnen

- ✓ Verständnis für große Zahlen, basierend auf der Tausenderstruktur
- ✓ Kenntnis der Größenordnung von großen Zahlen
- ✓ flexible Handhabung halbschriftlicher Strategien

- in der Unterrichtspraxis sollten halbschriftliche Strategien, schriftliche Verfahren und der Einsatz des Taschenrechners nicht gegeneinander ausgespielt werden, sondern ihrem Sinn entsprechend, sowie der jeweiligen Situation angepasst, eingesetzt werden

### SACHRECHNEN

- das Bewältigen von Sachsituationen mit mathematischen Mitteln erfordert die Übersetzung der Sache (bzw. der Welt oder Umwelt) auf die Ebene der Mathematik (Modellbildungsprozess)
- sachbezogene Mathematik von Anfang an umsetzen
  - ✓ intermodalen Transfer zwischen Handlungs-, Bild und Symbolebene von Anfang an einbeziehen
  - ✓ Aufbau von Operationsverständnis anhand vielfältiger Handlungssituationen: Erzählen, Durchspielen, Malen
  - ✓ dabei grundlegendes Verständnis für Verbaloperatoren (Rechenzeichen) aufbauen, hohe Bedeutung des Verbalisierens!
- Vielfalt von Sachrechenaufgaben und -situationen von Anfang an nutzen
  - ✓ Aufgaben aus verschiedenen Kategorien des Sachrechnens auswählen: Sachbilder, eingekleidete Aufgaben, Bild-/Textaufgaben, Tabellen oder Grafiken

#### Bearbeitungshilfen

##### Bearbeitungshilfen zum Verstehen der Rechengeschichten

- vor dem Lesen
  - ✓ Aktivierung des Vorwissens durch geeignete Impulse, z.B. unterstützende Abbildungen einbeziehen
  - ✓ Aufbau von Erfahrungen, Wissen und entsprechendem Wortschatz im Unterricht
  - ✓ Textbearbeitung durch Lehrkraft:
    - bei Bedarf vorab umformulieren (Verkürzen oder Erweitern), auf einfache Sprache achten (Wortauswahl, Satzbau)
    - evtl. Anordnung der Sätze in der Reihenfolge der zu vollziehenden Lösungsschritte
- beim Lesen
  - ✓ unterstützende Abbildungen
  - ✓ Visualisierung der Schlüsselstellen: wichtige Angaben unterstreichen, farblich kennzeichnen, Signalwörter hervorheben
  - ✓ unbekannte Wörter klären durch Nachfragen bei der Lehrkraft / Wörterlexikon / bei selbst erstellten Arbeitsblättern Worterklärungen an Blattrand notieren

## FÖRDERUNG

- nach dem Lesen
    - ✓ Markieren wichtiger Zahlen, wichtiger Informationen, insbesondere „kleinere Wörter“ wie je, pro, ...; evtl. Angaben, die zusammengehören, nochmals extra aufschreiben
    - ✓ Durchstreichen von Unwichtigem
    - ✓ entscheidende Stellen wiederholt lesen, bzw. Verständnis sichern, Sachverhalt mit eigenen Worten wiedergeben
  - konkrete Bearbeitungshilfen
    - ✓ begleitendes (Bild)Material anbieten, das das Verstehen des Sachverhaltes erleichtert
    - ✓ Darstellen der Rechensituation mit Material (v.a. bei Aufgaben zum Thema Geld)
    - ✓ Situationen nachspielen, nachlegen
  - grafische Bearbeitungshilfen
    - ✓ Zeichnungen, um Sachverhalt darzustellen (Vereinbarung von Zeichen und Symbolen: Personen → Strichmännchen, Tische → Rechtecke, Kuchen → Kreise usw.)
    - ✓ Pfeilbilder zur Darstellung von Strecken, Zeitabschnitten
    - ✓ Listen, Strichlisten, Tabellen zur Darstellung von Daten, proportionalen Zuordnungen
- gezielte Übung des Skizzierens: Vervollständigung begonnener Skizzen, Auswahl von zur Aufgabe passenden Skizzen

### Teilqualifikationen üben

#### Rechenfrage

- einzelne Bilder – mehrere Fragen
  - ✓ Kind muss richtige Frage ankreuzen oder unpassende Fragen streichen
- ein Text – mehrere Fragen
  - ✓ Kind muss richtige Frage ankreuzen oder unpassende Fragen streichen
- Anbieten verschiedener Fragen und verschiedener Rechengeschichten, Zusammenfinden: Frage – Antwort
- zu Rechengeschichten, Bildern, Tabellen Fragen formulieren und begründen

#### Rechnung

- zu Situationsbildern Rechengeschichten erfinden lassen / zu Rechnungen Bilder, Darstellungen malen lassen
- zu Rechnungen Rechengeschichten erfinden / Rechengeschichten und Gleichungen einander zuordnen
- Sachaufgaben / Bildaufgaben und Rechnungen einander zuordnen und die Zuordnung begründen

#### Antworten

- zu Antworten Rechengeschichten erfinden
- zu einer Aufgabe die passende Antwort aus mehreren Vorgaben auswählen und begründen lassen






### Rechenzeichen

#### Wortspeicher für Rechenoperationen erstellen / im Klassenzimmer aufhängen

- $+$  und, hinzukommen, einfüllen, gewinnen, dazumalen, vergrößern, weitermachen, zusammensetzen ...
  - $-$  wegnehmen, wegfahren, abschneiden, verlieren, verschenken, aufessen, zurückgehen, verkleinern ...
  - $\cdot$  pro Stück, pro Tag, mal, verdoppeln, vervielfachen, je ...
  - $:$  verteilen: verteilt an, eingeteilt in, abfüllen, austeilten, abpacken, halbieren, geteilt, täglich, jährlich ...
  - $\frac{1}{2}$  aufteilen: aufgeteilt auf, enthalten, messen, gemessen mit, abgepackt in, abgefüllt in, wie viel Schachteln ...
- Zuordnen von mathematischen Begriffen zu Operationen nicht schematisch und unreflektiert nutzen, sondern darüber sprechen / Auswahl begründen lassen

### Hilfen bei der rechnerischen Durchführung

#### Einsatz eines mit Bildern / Symbolen dargestellten Lösungsschemas

- Ich lese und spreche (Symbol: Brille)
  - ✓ Informationen entnehmen: Text lesen, wichtige Angaben unterstreichen, Bildmaterial sichten, Informationen notieren, Sachverhalt szenisch oder zeichnerisch, mündlich oder schriftlich darstellen 
- Ich frage (Symbol: Fragezeichen)
  - ✓ Frage(n) lesen/finden/ordnen
  - ✓ Rechenproblem und Fragestellung entwickeln und schriftlich notieren 
- Ich denke nach (Symbol: Kopf mit Glühbirne)
  - ✓ nur die Operation bestimmen, d.h. Kinder wählen Rechenzeichen (+/-/•/:) aus und begründen ihre Wahl 
  - ✓ evtl. geeignete grafische Darstellungsform auswählen
- Ich rechne (Symbol: Rechenmaschine)
  - ✓ Durchführen des Lösungsweges / der Lösungswege 
- Ich antworte (Symbol: Mund)
  - ✓ Lösung formulieren, besprechen, prüfen
  - ✓ Fragestellung als Antwort umformulieren 

### Sachaufgaben aus der Alltagswelt

#### Themenbereich Zeit

- Stundenplan: wie viele Minuten hast du Pause (am Tag, in der Woche, im Monat...?)
- Tagesablauf: Wie lange brauche ich für meinen Schulweg (Tag, Woche, Monat...?)



### FÖRDERUNG

- Kalender: wie viele Tage / Wochen dauert es noch bis zu meinem Geburtstag, bis Weihnachten, bis zu den Ferien?)
- Lebenslauf: mein Alter in Monaten, Wochen, Tagen, Stunden, Minuten, Sekunden

#### Themenbereich Geld

- Geld einsammeln: wie viel Geld muss für den Wandertag eingesammelt werden? Was muss jeder bezahlen...?
- Einkaufen (z.B. für Kochvorhaben): Kosten? Preisvergleich? Einsparung bei Angeboten?...
- Verkaufen (z.B. Schulfest): Einkaufspreis – Verkaufspreis – Gewinn?

#### Themenbereich Längen

- Sportfest: Längen messen (Sprung/Wurf),
- Versuche in HSU – Wachstum von Pflanzen: messen, wie viel cm Wachstum pro Woche?
- Schulhofgestaltung: Plan/Skizze anfertigen, Größe von Spielgeräten
- Bildergalerie: Platzbedarf an der Wand ermitteln / ausmessen, Anordnung der Bilder

#### Themenbereich Gewichte

- Schultasche: Gewicht der Schultaschen ermitteln (leer/gepackt), Gewicht von Büchern, Hefen, Federmäppchen, Gewichtsvergleiche
- Kochvorhaben: Mengen und Gewichtsangaben in Rezepten, bedarfsgerechtes Umrechnen

#### Sachrechnen mit Lebensweltbezug

- Sachrechnen entwickelt sich häufig aus Klassen- oder Schulleben, z.B. Planung eines Klassenfrühstücks, Ausfluges, Flohmarkt
- es ergeben sich sinnvolle mathematische Fragestellungen: günstigster Preis, benötigte Mengen, Abfahrtszeiten...
- Einsatz von Informationsquellen, wie z.B. Prospekte aus Geschäften, Fahrpläne, Speisekarten, Wegskizzen, Ausflugsprospekte...

#### Sachrechnen mit Sachtexten

- Sachtexte enthalten authentische Zahlen und Größen
- Zeitungstexte: Sportergebnisse, Zuschauerzahlen, Verkaufszahlen...
- Gebrauchstexte: Koch- und Backrezepte, Bastelanleitungen

### Größen

Grundschulstufe: Längen / Zeit-(spannen) / Masse (Gewichte) / Raummaß (Hohlmaße) / Geld-(werte)

Hauptschulstufe: Flächeninhalte / Raummaß (Volumen) / Temperatur / Geschwindigkeit

#### Besonderheiten der verschiedenen Größenbereiche

- Längen einfachster Größenbereich, visuell wahrnehmbar, Grundlage für Zahlenverständnis, Grundlage für andere Größenbereiche
- Zeit-(spannen): Zeitpunkt vs. Zeitspannen, individuell in der Wahrnehmung, Problem der Messgeräte

- Masse: nicht visuell wahrnehmbar, wahrnehmbar im kleinen Spektrum, Umwandlungszahl ist 1000
- Geldwerte: Einheiten nicht beliebig klein wählbar, keine standardisierte Maßeinheit, Subjektivität von Preisen und fehlende Proportionalität, Preise sind nicht stabil
- Hohlmaße: zusammengesetzte Größen, Probleme bei der Skalierung, Bruchbegriff, Vielzahl der Maßeinheiten

#### Kenntnisse über Größen<sup>20</sup>müssen bei den Schülern laufend (re-)aktiviert werden

- Größen mit Hilfe von Stützpunktvorstellungen schätzen
- Größen vergleichen, bestimmen / messen
- Größen mit Maßeinheiten und Messinstrumenten messen (Messverständnis) – Einsicht in den Aufbau von Skalierungen
- Maßeinheiten umwandeln
- Größenvorstellungen (in Sachsituationen) anwenden = mit Größen rechnen

#### Praxisanregungen

- *Kartei: Zootiere in Zahlen. 2012 / Kartei: Wald- und Feldtiere in Zahlen 2014 (Mit Sachtexten Größenvorstellungen aufbauen) je 29.90 € Friedrich Verlag*
- *Fermi-Karten für die Grundschule. Mit "Kann das stimmen?"-Aufgaben prozessbezogene Kompetenzen fördern Kartei Friedrich Verlag 12/22 29.95 €*
- *Zeitschrift – Grundschule Mathematik / Fördermagazin Sekundarstufe (Friedrich Verlag) / Zeitschrift – Mathematik differenziert (Westermann Verlag) – Heftnummern + Titel → Baustein Rechnen – Verzeichnis*

### EXTERNE FÖRDERUNG / UNTERSTÜTZUNG

- Feststellung einer Dyskalkulie erfolgt durch Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie / für eine kostenlose Dyskalkulietherapie (Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII) muss eine positive psychosoziale Bewertung durch das Jugendamt erfolgen
- Förderung in einer lerntherapeutischen Praxis mit entsprechender Qualifikation
- bei zusätzlichen Teilleistungsstörungen Unterstützung durch Fachleute, z.B. Ergotherapie
- Therapieangebote zur Stärkung des Selbstwertgefühls

<sup>20</sup> Überprüfung von Größenvorstellungen: ElementarMathematisches BasisInterview  
Größen und Messen Zeit, Längen, Raum und Form  
WOLLRING u.a. Mildenberger Verlag 12.90 €



## VERZEICHNIS

### LITERATUR

→ einige Bücher sind innerhalb der Bereiche Beratung und Förderung aufgelistet

📖 ASTER v. M. / LORENZ J.H.  
Rechenstörungen bei Kindern. Neurowissenschaft, Psychologie, Pädagogik Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2013 E-Book 40.00 €

📖 BACHER K. / EGOULI K.  
Jedes Kind ist anders  
Highlights der Montessori-Pädagogik für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf Auer Verlag 2. Aufl. 2006 26.90 €

📖 BONGARTZ / VERBOOM (HRSG.)  
Lehrerbücherei: Grundschule / Fundgrube Sachrechnen Cornelsen Scriptor Berlin 2007 aktuell nicht aufgelegt

📖 GANSER B. (HRSG.) / SCHINDLER M. / SCHÜLLER S.  
Rechenschwäche überwinden Klasse 1–2  
Fehleranalyse/Lernstandsdiagnose mit Materialien und Kopiervorlagen  
Auer Verlag Nachdruck 2019 27.90 €  
Klasse 3 bis 5: Räuml. Vorstellung / Zahlenraum bis zur Million / Schriftl. Normalverfahren / Fehleranalyse/Lernstandsdiagnose mit Materialien und Kopiervorlagen  
Auer Verlag 3. Aufl. 2019 27.90 €

📖 GAIDOSCHIK M.  
Rechenschwäche – Dyskalkulie  
Eine unterrichtspraktische Einführung für Lehrer / –innen + Eltern Persen Verlag 12. Aufl. 2021 19.45 €

📖 GAIDOSCHIK M.  
Rechenschwäche verstehen – Kinder gezielt fördern  
Persen Verlag 12. Aufl. 2022 20.45 €

📖 GAIDOSCHIK M.  
Einmaleins verstehen, vernetzen, merken  
Kallmeyer Verlag 2014 26.95 €

📖 GERSTER H.D. / SCHULTZ R.  
Schwierigkeiten beim Erwerb mathematischer Konzepte im Anfangsunterricht Bericht zum Forschungsprojekt Rechenschwäche – Erkennen, Beheben, Vorbeugen PH Freiburg, insbesondere zu empfehlen Kapitel 2, 7, 8 und 9 kostenfrei zugänglich unter [www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/1397](http://www.freidok.uni-freiburg.de/volltexte/1397)

📖 GÖTZE D. / SELTER C. / ZANNETIN E.  
Das KIRA-Buch: Kinder rechnen anders  
Verstehen und Fördern im Mathematikunterricht  
Kallmeyer Verlag 2. Auflage 2020 24.95 €

📖 HÄSEL-WEIDE/NÜHRENBÖRGER/MOSER  
Ablösung vom zählenden Rechnen: Fördereinheiten für heterogene Lerngruppen Kallmeyer Verlag 2013 28.95 €

📖 HÄSEL-WEIDE/NÜHRENBÖRGER (HRSG.)  
Buchreihe Beiträge zur Reform der GS Band 144: Gemeinsam Mathematik lernen – mit allen Kindern rechnen Grundschulverband 2017 19.50 €

📖 HAUSER / RATHGEB-SCHNIERER / U.A.  
Mehr ist mehr  
Mathematische Frühförderung mit Regelspielen  
Kallmeyer Verlag 3. Aufl. 2020 29.95 €

📖 HESS K.  
Kinder brauchen Strategien: Eine frühe Sicht auf mathematisches Verstehen  
Kallmeyer Verlag 2012 25.95 €

📖 HILDEBRANDT H. / HILDEBRANDT R.  
Größen aktiv entdecken: Zeit: Größenvorstellungen entwickeln – mit Maßeinheiten rechnen 2009  
Größen aktiv entdecken: Längen: Größenvorstellungen entwickeln – mit Maßeinheiten rechnen 2018  
Größen aktiv entdecken: Gewichte: Größenvorstellungen entwickeln – mit Maßeinheiten rechnen 2015  
Größen aktiv entdecken: Geld: Größenvorstellungen entwickeln – mit Maßeinheiten rechnen 2015  
Persen Verlag Sopäd. Förd. (4. bis 7. Klasse) je 24.45 €

📖 KUTZER R.  
Mathematik entdecken und verstehen Bd. 1–4  
Struktur- und niveaurorientiertes Arbeitsbuch für den Mathematikunterricht an Förderschulen und für den Förderunterricht an Grundschulen je 26.50 € Diesterweg Verlag  
Mathematik entdecken und verstehen, Kommentarband 1, 2, 3 und 4 je 24.40 €  
nur über Lydia Kutzer Verlag

📖 KÜSPERT P.  
Wie Kinder besser rechnen lernen, Neue Strategien gegen Dyskalkulie, ObersteBrink Verl. 2017 25.00 €

📖 LANDERL / VOGEL / KAUFMANN  
Dyskalkulie, Modell, Diagnostik, Intervention Ernst Reinhardt Verlag 4. Aufl. 2022 27.00 €

📖 PADBERG F. / BENZ C.  
Didaktik der Arithmetik für Lehrerbildung und Lehrerfortbildung Mathematik, Primarstufe und Sekundarstufe I+II Spektrum Verlag 5. Auflage 2020 24.99 €

📖 REUTER D. / SCHULER S.  
Vergleichen, Messen, Schätzen – Größen im Mathematikunterricht. Lernstandserhebungen und Unterrichtsmodule für die Grundschule Friedrich Verlag 12/2022 24.95 €

📖 SCHERER P.  
Produktives Lernen für Kinder mit Lernschwächen / Fördern durch Fordern  
Band 1: Zwanzigerraum 28.95 €  
Band 2: Addition und Subtraktion im Hunderterraum 26.95 €  
Band 3: Multiplikation und Division im Hunderterraum 23.95 €  
Persen Verlag 2021 / 2015 / 2005

📖 SCHERER P. / MOSER-OPITZ E.  
Fördern im Mathematikunterricht der Primarstufe  
Spektrum Verlag 2010 27.99 €

📖 SIMON H. / GRÜNKE M.  
Förderung bei Rechenschwäche  
Kohlhammer Verlag 2010 15.80 €

📖 SIMON H.  
Dyskalkulie – Kindern mit Rechenschwäche wirksam helfen 4. Aufl. 2018 Klett Cotta Verlag 15.00 €

📖 WARTHA / SCHULTZ  
Rechenproblemen vorbeugen (2.–4. Klasse) Lehrbücher Grundschule Cornelsen Scriptor 2012 19.99 €

## VERZEICHNIS

### ☐ ZANNETIN / SELTER

Mathematik unterrichten in der Grundschule. Inhalte – Leitideen – Beispiele 3. Aufl. 2021 Klett Verlag 24.95 €

### ZEITSCHRIFTEN

- Mathe differenziert (Westermann Verlag)  
www.mathematik-differenziert.de  
✓ 4–2014 Arithmetische Vorstellungen entwickeln  
✓ 2–2010 Aufbruch in neue Zahlenräume  
✓ 2–2011 Das Einmaleins  
✓ 2–2014 Division: teilst du mit mir?  
✓ 4–2011 Längen: Zugang und Verständnis  
✓ 4–2012 Zeit – Vorstellungen entwickeln  
✓ 4–2013 Geld – Alltagswert und Rechenhilfsmittel  
✓ 4–2015 Gewichte: Wie schwer ist die Welt?  
✓ 3–2020 Größen schätzen, messen, rechnen  
✓ 3–2012 Sachrechnen: Mathematik und Alltag verbinden
- Zeitschrift – Mathematik differenziert: Heft 3–2020: Größen schätzen, messen, rechnen / Heft 4–2015: Gewichte / 4–2013: Geld, 4–2012: Zeit, 4–2011: Länge (Westermann Verlag)
- Grundschule Mathematik (Friedrich Verlag) www.friedrich-verlag.de  
✓ Nr. 35 Zahlbeziehungen erkennen  
✓ Nr. 44 Tragfähige Zahlbeziehungen fördern  
✓ Nr. 64 Stellenwert und Bündeln  
✓ Nr. 37 Die Multiplikation entdecken, erklären, erforschen  
Nr. 66 Flexibel multiplizieren und dividieren  
✓ Nr. 5 Größen: Längen  
✓ Nr. 13 Größen: Zeit  
✓ Nr. 19 Größen und Sachrechnen: Gewichte  
✓ Nr. 28 Größen und Sachrechnen: Geld  
✓ Nr. 34 Größen: Volumina  
✓ Nr. 38 Kleine und große Projekte  
✓ Nr. 42 Vom Raten und Schätzen  
✓ Nr. 47 Größen messen  
✓ Nr. 61 Längen in Bezug zu anderen Größen  
✓ Nr. 69 Stützpunktvorstellungen  
✓ Nr. 33 Sachaufgaben lösen  
✓ Nr. 58 Üben in Sachstrukturen  
✓ Nr. 24 + 33 + GSZ Nr. 283 – Themenbundle (Sachtexte / Sachaufgaben lösen / Sachrechnen) Friedrich Verlag 2019 69.90 €
- Fördermagazin–Sekundarstufe (Friedrich Verlag) www.friedrich-verlag.de  
✓ 1/2022: Basiskompetenz Größen

### FÖRDERPROGRAMME

„Mehr ist mehr“

HAUSER / RATHGEB-SCHNIERER / u.a.

Mathematische Basisförderung mit Regelspielen, z.B.

- Klipp-Klapp (Anzahlerkennung und Zahlzerlegung)
- Halli-Galli (Anzahlerkennung und Zahlzerlegung)
- Pasch (Anzahlerkennung und Zahlzerlegung)
- Mehr ist mehr (Vergleichen von Mengen / Anzahlen)
- Nachbarzahlen (Anzahl- und Zahlzerlegung / Zahlreihenfolge)
- Stechen (Anzahlen erkennen und Mengen vergleichen)
- Nimm weg (Anzahlen erkennen und Mengen vergleichen)
- Klecksmonster (Anzahlerkennung, Zahlzerlegung, Zahl-Mengen-Zuordnung, Ziffern)

Kallmeyer Verlag 3. Aufl. 2020 29.95

### Mengen, zählen, Zahlen (MZZ)

KRAJEWSKI / NIEDING / SCHNEIDER

Frühförderung mathematischer Kompetenzen zur Vermeidung von Rechenschwäche

- Förderbox einsetzbar im letzten Kindergartenhalbjahr und in den ersten Schulwochen (Koffer mit Fördermaterialien und Handreichung)

inhaltliche Schwerpunkte des MZZ

- Basisfertigkeiten (Mengenunterschiede / Zählprozedur / exakte Zählfolge)
- Anzahlkonzept (hinter Zahlen stehen Mengen / Zahlen repräsentieren aufsteigende Anzahlen)
- Anzahlrelationen (Beziehung zwischen Zahlen / von einer zur nächsten Zahl kommt immer eins dazu / (An-)Zahlen lassen sich in kleinere (An-)Zahlen zerlegen)

Handreichungen informieren detailliert über notwendige Vorbereitungen, den Materialeinsatz und geben konkrete Anleitungen zur Arbeit.

Cornelsen Verlag 169.00 € www.cornelsen.de

### Mathe lernen nach dem IntraActPlus-Konzept

JANSEN F. / STREIT U.

Rechnen lernen in Klasse 1 auch für Förderschule, Schulvorbereitung und Dyskalkulie (Loseblattsammlung) Springer Verlag 1. Aufl. 2020 29.99 €

### MARKO-T

GERLACH / FRITZ / LEUTNER

Mathematik- und Rechenkonzepte im Vor- und Grundschulalter – Training

- Förderung rechenschwacher und entwicklungsverzögerter Kinder während der Übergangszeit Kindergarten / Grundschule bzw. in der Eingangsstufe der Grund- oder Förderschule
- das diagnosegeleitete Training ist zielgenau nach der Durchführung der Eingangsdiagnostik mit MARKO-D einsetzbar (Trainingseinheit dauert ca. 45 Minuten)

Hogrefe Förderprogramme 2013 378.78 € – 785.38 € je nach Materialausstattung

### Trainingsprogramm Kalkulie

GERLACH / FRITZ / RICKEN / SCHMIDT

Diagnose- und Trainingsprogramm für rechenschwache Kinder

- individuelle Diagnostik/Förderung von Basiskenntnissen durch das integrierte Trainingsprogramm
- Kalkulie ist für den Einsatz ab Klasse 1 bis zum Ende der 3. Klasse geeignet

umfassendes Materialpaket

- Diagnosehefte für die Schüler/innen Testhefte 15 Stück Form A / 15 Stück Form B je 19.99 €
- Handreichung mit genauen Instruktionen zum Einsatz der Hefte sowie detaillierten Auswertungshilfen 25.00 €
- Bausteine 1 bis 3 bieten Erarbeitungs- und Übungsmaterial mit Hinweisen für die Lehrkräfte (im Stehsammler) 25.00 €

lehrwerkunabhängiger Einsatz

Cornelsen Verlag www.cornelsen.de

## VERZEICHNIS

### Rechenstörungen

KAUFMANN S./WESOLOWSKI S.

Diagnose- und Förderbausteine mit CD ROM

- enthält Diagnosemöglichkeiten zur frühzeitigen Erkennung / mögliche Ursachen für Rechenschwierigkeiten
- enthält Bausteine zur Förderung, die entsprechend den individuellen Lernvoraussetzungen der Kinder ausgewählt, konkretisiert und eingesetzt werden können
- beiliegend eine CD mit Diagnosebögen, Arbeitsblätter und zahlreichen weiteren Arbeitsmaterialien als kopierfertige Fördermaterialien

direkt im Mathematikunterricht der Grundschule einsetzbar mit CD-ROM, Kallmeyer Verlag 8. Aufl. 2021 29.95 €

### Matheabenteuer mit Lisa und Ali

WALTER S.

Unterrichtskonzept für einen individualisierten und differenzierten inklusiven Mathematikunterricht

- ✓ Lehrerband 1 / Arbeitshefte 1A / 1B
- ✓ Lehrerband 2 / Arbeitshefte 2A / 2B
- ✓ jeweils mit DVD (ca. 600 AB in 5-facher Differenzierung mit Möglichkeit zur individuellen Anpassung, zahlreiche Lernspiele & Tafelbilder)

Lehrerband je 49.90 € AH je 7.90 €, DVD je 49.90 € 2017 Auer Verlag

### Projekte aus DZLM (Deutsches Zentrum für Lehrerbildung)

#### MATHE SICHER KÖNNEN

Hrsg.: HUSSMANN S. / PREDIGER S.

DZLM – Printausgaben

Förderbausteine Natürliche Zahlen (5./6. Schuljahr)

Förderbausteine Brüche, Prozente und Dezimalzahlen (5.–7. Schuljahr)

Förderbausteine Sachrechnen (5.–8. Schuljahr)

Handreichungen für ein Diagnose- und Förderkonzept je 25.00 € / Schülerarbeitsheft je 8.75 €

Förderheft für Schülerinnen und Schüler

Cornelsen Verlag

#### PROJEKT PIK AS

Mathe ist Trumpf. Materialien zum kompetenzorientierten Mathematikunterricht Materialband 2012 15.00 €, Kommentarband 2017 15.00 € Cornelsen Verlag

### Projekt »mathe 2000«<sup>1</sup>

WITTMANN E. & MÜLLER G. (Hrsg.)

Universität Dortmund

[www.mathe2000.de/Projektbeschreibung](http://www.mathe2000.de/Projektbeschreibung)

Die unter dem Logo von "mathe 2000" zusammengefassten Materialien sind genau aufeinander abgestimmt und bilden ein Programm für die Frühförderung im Kindergarten und für den Mathematikunterricht in der Grundschule erhältlich über Ernst Klett Verlag [www.klett.de](http://www.klett.de)

Das Zahlenbuch – Frühförderprogramm (teilweise auslaufend ohne Neuauflage)

mit „spielerischem“ Zugang, Materialien können bereits

ab 3 Jahren aber auch im Anfangsunterricht der Grundschule eingesetzt werden

- ✓ Das Zahlenbuch – Spielebuch 1+2 zur Frühförderung je 15.50 €
- ✓ Das Zahlenbuch – Handbuch zum Frühförderprogramm mit Audio CD 21.95 €
- ✓ Das Zahlenbuch – Spielmaterial für 1 + 2 27.25 €

Neben dem ZAHLENBUCH als kompaktem Programm stehen 5 Spieleboxen zum aktiv entdeckenden Lernen zur Verfügung (über Friedrich Verlag)

- ✓ Das kleine Zahlenbuch – Teil 1: Spielen und Zählen
- ✓ Das kleine Zahlenbuch – Teil 2: Schauen und Zählen
- ✓ Das kleine Formenbuch – Teil 1: Legen-Bauen-Spiegeln
- ✓ Das kleine Formenbuch – Teil 2: Falten-Bauen-Zeichnen
- ✓ Das kleine Denkspielbuch – Probieren + Kombinieren je 39.90 €

Frühförderprogramm-Spieleboxen Verlag Kallmeyer [www.friedrich-verlag.de](http://www.friedrich-verlag.de)

### Das Zahlenbuch – Grundschulprogramm

- ✓ Zahlenbuch 1., 2., 3., 4. Schuljahr: Lehrerband je 25.95 € / Schülerbuch je 20.50 € / Arbeitsheft je 9.50 €
- ✓ Zahlenbuch 1 Neuauflage 2021/2022

### Begleiter des Zahlenbuchs

#### Sieben auf einen Blick

- ✓ Lernspiele zur strukturierten Anzahl- erfassung 1. / 2. Schuljahr 19.25 €

#### CD-ROM Blitzrechnen

- ✓ Teile 1 / 2: Rechnen im Zwanzigerraum / Rechnen im Hunderterraum Einzellizenz
- ✓ Teile 3 / 4: Rechnen im Tausenderaum / Rechnen im Millionenraum Einzellizenz je 39.95 €

#### Sachrechnen im Kopf. Basiskurs Größen

- ✓ Kartei 1./2. Schuljahr: Größen im Hunderterraum 29.25 €
- ✓ Kartei 3./4. Schuljahr: Größen im Tausender- und Millionenraum 29.25 €

#### Geometrie im Kopf. Basiskurs Formen

- ✓ Kartei 3. / 4. Schuljahr 29.25 €

#### Blitzrechnen (auch als App verfügbar)

- ✓ Kartei 1. Schuljahr Basiskurs Zahlen, Rechnen bis 20
- ✓ Kartei 2. Schuljahr Rechnen bis 100
- ✓ Kartei 3. Schuljahr Rechnen bis 1000
- ✓ Kartei 4. Schuljahr Rechnen bis zu einer Million je 29.25 €
- ✓ Fördern und Diagnose mit dem Blitzrechnen- kurs Handreichungen für die Praxis. Material- paket 1.–4. Schuljahr 14.25 €

#### Arbeitsmittel (teilweise auslaufend)

- ✓ Rechenposter 1+1-Tafel / 1x1-Tafel, 1x1 Plan je 16.25 €
- ✓ Wendekarten und Wendeplättchen (magnetisch) je 79.75 €
- ✓ Kartenspiele zum Einmaleins 13.50 €
- ✓ Der Hundertraum 93.95 €
- ✓ Tausenderbuch Millionenbuch Demomaterial 48.25 €, für Schülerhand 13.50 € (10 Stck)

### Handbuch produktiver Rechenübungen – WITTMANN / MÜLLER

- ✓ Band I Vom Einspluseins zum Einmaleins 3. Aufl. 2022 31.95 € Klett Verlag

<sup>1</sup> "mathe 2000" ist ein 1987 an der Universität Dortmund gegründetes wissenschaftliches Projekt zur Entwicklung und Erforschung des Mathematikunterrichts aller Stufen

<sup>2</sup> die Materialien sind laut Rücksprache mit dem Ernst Klett Verlag (02/2022) noch verfügbar, möglicherweise erfolgt aber mit der begonnenen Neuauflage des Zahlenbuchs eine Aktualisierung



## VERZEICHNIS

- ✓ Band II Halbschriftliches und Schriftliches  
Rechnen 2. Aufl. 2020 32.95 € Klett Verlag

### (Anschauungs-)Materialien

#### Finger

**Einsatz:** Kraft der 5 und 10, strukturierte Darstellung der Mengen bis 10, Verdoppeln, Zahlzerlegungen, Teil-Ganzes-Beziehung, Zehnerzerlegungen;  
**Grenzen/Stolpersteine:** nicht als alleiniges Hilfsmittel, für größere Zahlenräume ungeeignet

#### Wendeplättchen

Wendeplättchen sind auf einer Seite rot, auf der anderen Seite blau. Wendeplättchen aus Holz oder dickerem Kunststoff sind griffiger und deshalb zu bevorzugen.

**Einsatz:** Anzahlen darstellen und erfassen, Zählen, Zahlzerlegungen, Grundoperationen aufbauen;  
**Grenzen/Stolpersteine:** Kraft der Fünf und Zehn fehlt, nicht-zählende Rechenwege und Strategien sind nicht möglich

#### Rechenrahmen

Er besteht aus einem Rahmen aus Holz, in den mehrere Stäbe gespannt sind. Auf diesen Stäben sind jeweils 10 Perlen oder Kugeln aufgefädelt, die sich hin- und herschieben lassen. Es gibt den Rechenrahmen mit 20 oder mit 100 Kugeln.

**Einsatz:** strukturierte Darstellung von Anzahlen (Kraft der 5 und 10), Betonung des kardinalen Zahlaspekts, Anzahlen auf einen Blick erfassen, Darstellung von Additions- und Subtraktionsstrategien;  
**Grenzen / Stolpersteine:** ordinaler Zahlaspekt, zweistellige Zahlen mit Zehnerübergang addieren und subtrahieren ZE +/- ZE

#### Rechenschiffchen

Set aus 4 „Schiffchen“ (= Platten mit je 5 Vertiefungen) und 20 Wendeplättchen

**Einsatz:** strukturierte Darstellung von Anzahlen (Kraft der 5 und 10), Darstellung von Addition und Subtraktionsstrategien, Durchführung von Zahlzerlegungen, Betonung des kardinalen Zahlaspekts;  
**Grenzen / Stolpersteine:** ordinaler Zahlaspekt, verleitet zum zählenden Rechnen, da Plättchen einzeln gelegt werden müssen

#### Hunderter(punkt)feld / Tausender(punkt)feld (kardinaler Zahlaspekt)

Darstellung des Zahlenraumes von 1 bis 100 als strukturiertes Punktfeld in quadratischer Anordnung. Hervorhebung der Fünferstruktur durch je eine waagrechte und senkrechte Lücke nach jeweils fünf Zeilen bzw. fünf Spalten. Tausender(punkt)feld entsteht durch das Nebeneinanderkleben von 10 Hunderterpunktfeldern in Faltechtechnik

**Einsatz:** Erkunden und Erarbeiten des Zahlaufbaus aus Zehnern (ganze Zeilen oder Spalten) und Einern (einzelne Punkte), Entwicklung der Größenvorstellung im Zahlenraum, strukturiertes Zeigen, Erfassen, Darstellung von (An)Zahlen, Ergänzen auf Zehnerzahlen, auf 100, Darstellung von Additions- und Subtraktionsaufgaben

#### Hundertertafel / Tausendertafel (ordinaler Zahlaspekt)

quadratische Anordnung der Zahlen von 1 bis 100 in der Lese- und Schreibrichtung von links oben

nach rechts unten. Betonung der Position der Zahlen unter Hervorhebung der dezimalen Schreibweise  
Tausendertafel besteht aus 10 nebeneinanderliegenden Hundertertafeln und enthält die Zahlen 1 bis 1000

**Einsatz:** Erkunden und Erarbeiten der Gesetzmäßigkeiten des Zahlaufbaus und der Zahlenschreibweise im Zehnersystem, Orientierung im Hunderterraum, Entdecken von Strukturen und Zahlenmustern  
kein Rechenhilfsmittel, da sie zum zählenden Rechnen verleitet

#### Zahlenreihen bis 10 / 20 / 100 / 1000, Hunderter- oder Tausenderketten

Veranschaulichung der Reihenfolge der natürlichen Zahlen, sollten in Zehnerabschnitten strukturiert sein (z.B. durch Pfeile, die an die Kette gelegt werden), beginnen mit der Eins

**Einsatz:** Erarbeitung der Rangfolge der Zahlen, (z.B. Bestimmen der Nachbarzahlen bzw. Nachbarzehner, Nachbarhunderter), Entwicklung von Zählstrategien (Übergänge über den Zehner, Zählen in Schritten)  
kein Rechenhilfsmittel, da sie zum zählenden Rechnen verleitet

#### Zahlenstrahl bis 10 / 20 / 100 / 1000 / ...

eine waagrechte Linie wird durch senkrechte, nicht oder teilweise beschriftete Markierungsstriche verschiedener Länge oder Stärke in Einer-, Fünfer, Zehner-, Hunderterabstände unterteilt, kann vollständig, teilweise beschriftet oder leer sein  
Zahlenstrahl beginnt mit der Null (im Gegensatz zur Zahlreihe, die bei der eins beginnt!), d.h. beim Ablesen ist der erste senkrechte Strich die Null und erst der zweite senkrechte Strich die Eins

**Einsatz:** Bestimmen von Nachbarzehlern, Nachbarhundertern, Nachbartausendern, ... genaues Platzieren und Ablesen von Zahlen, Zählen in Schritten, Erarbeiten der Übergänge über den Zehner, Hunderter; unterstützt die Zahlraumvorstellung (in Form eines linearen Fortschreitens), ermöglicht das Wahrnehmen von Zahlbeziehungen und hilft bei der Entwicklung von Rechenstrategien  
kein Rechenhilfsmittel, da er zum zählenden Rechnen verleitet


#### Rechenstrich

leerer waagrecht Strich, auf dem die Zahlen ihrer Abfolge entsprechend (von links nach rechts) eingetragen werden. Im Unterschied zum Zahlenstrahl müssen die Abstände zwischen den einzelnen Zahlen nicht aufeinander abgestimmt, also nicht proportional sein.

**Einsatz:** Anordnen von Zahlen an ihrem ungefähren Platz, Darstellen bzw. Protokollieren von Abfolgen und Abläufen (z.B. Zählen in Schritten, Additions-, Ergänzungs- und Subtraktionsstrategien)

#### Hinweise / Anregungen

GAIDOSCHIK (Österreichisches Rechenschwächemagazin Heft 1 / 2000) als Download über <http://www.recheninstitut.at/weiterfuhrendes/das-rechenschwachemagazin-archiv/>

Ablösung vom Material in 4 Phasen beschrieben in  WARTHA / SCHULTZ Rechenproblemen vorbeugen (2.-4. Klasse) Lehrerbücher Grundschule Cornelsen Scriptor 2012 19.99 €



## **Baustein 3**

### **Lernen / Leisten**

### DIAGNOSTIK

#### TESTS / SCREENINGS / BEOBACHTUNGSHILFEN

##### Intelligenztests

##### Kognitive Fähigkeiten

WPPSI-IV / WISC-V / KABC-II / IDS-2 /  
SON-R 2-8 / SON-R 6-40 / CFT 1-R /  
CFT 20-R

##### Schulleistungsüberprüfung

- DES Diagnostische Einschätzskalen zur Beurteilung des Entwicklungsstandes und der Schulfähigkeit (Einschulung / 1. Schuljahr)
- BIKO 3-6 BIKO Screening zur Entwicklung von Basiskompetenzen für 3- bis 6-jährige
- BUEGA-II Basisdiagnostik umschriebener Entwicklungsstörungen im Grundschulalter – Version II
- HEUER Beurteilen – Beraten – Fördern Kapitel Lern- und Arbeitsverhalten / Schulische Lernbereiche / Orientierung / Gedächtnis / schlussfolgerndes und problemlösendes Denken
- ILeA – Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule (Bildungsserver Berlin Brandenburg) ILeA 1 / ILeA 2 / ILeA 3 / ILeA 4 / ILeA 5 / ILeA 6
- SLD IV Informelle Schulleistungsdiagnostik IV
- WVT Würzburger Vorschultest
- Tests / Lernstandserhebungen / Screenings Lesen / Rechtschreiben / Mathematik (siehe Bausteine 1+2)
- Tests / Screenings Sprache (siehe Baustein 11)
- Onlineplattform Levumi – kostenlose Onlinetestplattform (Registrierung erforderlich), die Lehrkräften curriculums- und wissenschaftsbasierte Tests zur Lernverlaufsdiagnostik zur Verfügung stellt  
→ weitere Infos im Testverzeichnis  
(<https://www.levumi-blog.uni-kiel.de/>)

#### Lernbereitschaft / Arbeitshaltung / Selbstständigkeit

- d2-R Aufmerksamkeits-Belastungs-Test ab 9 Jahre Erfassung der visuellen Aufmerksamkeitsanspannung
- LSL Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten
- SSL Schülereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten
- SELLMO Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation (Klassenstufe 4-10)
- SESSKO Skalen zur Erfassung des schulischen Selbstkonzepts (Klassenstufe 4-10)
- Tests / Lernstandserhebungen / Screenings Lesen / Rechtschreiben / Mathematik (siehe Bausteine 1+2)

#### Abklärung der psychischen Problematik bei zusätzlichen Verhaltensauffälligkeiten und emotionalen Auffälligkeiten<sup>1</sup>

- DISYPS III DÖPFNER & LEHMKUHL (Fremdbeurteilungsbogen für Eltern, Lehrer und Erzieher / Selbsteinschätzungsbogen für das Kind)  
Aufmerksamkeitsstörung, Überaktivität, Impulsivität / oppositionell-aggressives und dissozial-aggressives Verhalten / Trennungsangst, Generalisierte Angst, Soziale Angst, spezifische Phobie
- KIDS 1 DÖPFNER u.a. Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörungen
- KIDS 3 DÖPFNER u.a. Störungsübergreifende Verfahren zur Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter
- KIDS 4 DÖPFNER u.a. Aggressiv-dissoziale Verhaltensstörungen
- KAT III Kinder-Angst-Test (Fragebögen zur Erfassung der Ängstlichkeit und von Zustandsängsten)
- SVF – KJ Stressverarbeitungsfragebogen
- SSKJ 3-8 Fragebogen zur Erhebung von Stresserleben und Stressbewältigung

<sup>1</sup> im Testverzeichnis unter Verhalten aufgelistet

### DIAGNOSTIK

- FEES 1–2 / FEES 3–4 Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen
- SPS–J–II Screening psychischer Störungen im Jugendalter–II

#### Abklären möglicher Beeinträchtigungen

- visuelle Wahrnehmung / auditive Wahrnehmung / Motorik / Feinmotorik (vgl. entsprechende Bausteine)
- Arbeitstechniken / Lernstrategien

#### Fragebögen

- BASE Bamberger Anamnesebögen bei schulischen Entwicklungsstörungen Fragebogen und Leitfaden für das Gespräch bei Lernstörungen mit Eltern / Sor-

geberechtigten (BASE–S), Kindern / Jugendlichen (BASE–K) und Lehrkräften (BASE–L)

- Elternfragebogen für Kinder mit Lern- und Verhaltensproblemen zur Vorklärung möglicher Ursachen von Lern- und Verhaltensproblemen (Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren)

#### EXTERNE DIAGNOSTIK / UNTERSTÜTZUNG

- Kinderärztliche und / oder Fachärztliche Abklärung (Seh-, Hörvermögen)
- Kinder- und Jugendpsychiatrische Abklärung, Psychologische Abklärung
- Lerntherapeutische Praxen





### BERATUNG

#### LEHRER / SCHULE

##### STRUKTUR<sup>1</sup>

###### im Klassenzimmer

- Klassenzimmer klar strukturieren (z.B. räumliche Unterteilung in Arbeits-, Lese-, Computer-, Sitzkreiszonen)
- Materialregale nach Unterrichtsfächern, inhaltlichen Schwerpunkten ordnen, entsprechend Schilder / Piktogramme anheften
- Absprachen treffen, wo die Schultasche hängt / steht
- einen „Hausaufgabenparkplatz“ vereinbaren, an dem jeden Morgen die Hausaufgaben abgelegt werden können

###### am Arbeitsplatz

- Strukturierungssysteme für den Schülertisch anregen, wie z.B.
  - ✓ nur aktuell benötigte Materialien liegen auf dem Tisch
  - ✓ Federmäppchen liegt immer am gleichen Platz, Radiergummi liegt im Federmäppchen, Spitzer, Ersatzpatronen, Lineal u.ä. liegen in erreichbarer Nähe
  - ✓ häufig benötigte Bücher, Hefte liegen unter der Bank, andere Materialien sind z.B. in Stehsammlern aufgeräumt
- Organisation des Arbeitsplatzes: Visualisierung durch Markierungen, Symbole, Bilder am Arbeitsplatz, Merkplakate im Klassenzimmer
- auf Vollständigkeit der Arbeitsmaterialien achten, dies regelmäßig überprüfen

###### Umgang mit Heften / Ordern / Arbeitsmaterialien

- gemeinsam mit den Schülern Kriterien für eine ordentliche bzw. übersichtliche Heftführung / Mappenführung besprechen, erarbeiten, umsetzen
- sofortiges / regelmäßiges Einheften von Arbeitsblättern (gelochte Arbeitsblätter unterstützen das sofortige Einheften)
- Hefte, Mappen regelmäßig auf die erarbeiteten Kriterien hin überprüfen, bewerten, Selbstreflexion durchführen
- stringente Farben für Fächer als Orientierungshilfe nutzen (z.B. Mathematik blaues Heft / blauer Plastikordner / Rechenbuch mit blauem Umschlag / Rechenmaterialien im Regal mit blauem Schild)

###### im zeitlichen Ablauf

- Tagesablauf / Stundenplan als optische Strukturierungshilfe gut sichtbar an einem festgelegten Platz (z.B. Seitentafel) anheften
- Rhythmisieren des Unterrichtsvormittages durch den Wechsel zwischen Arbeitsphasen, Zuhörphasen, Entspannungsphasen, Bewegungspausen
- Rhythmisieren des Unterrichtsvormittages durch Wechsel der Sozial- und Arbeitsformen
- Arbeitsphasen, Entspannungsphasen, Pausen, ... visualisieren, z.B. durch Zeitplan, Timetimer usw.
- Notieren der Hausaufgaben und deren Besprechung als festen Stundenplanbestandteil fixieren und durchführen

#### LERNEN UNTERSTÜTZEN

##### Lernen entstressen

- Einteilen des Lernstoffes in kleinere überschaubare Einheiten/Arbeitsschritte
- auf sukzessive Steigerung des Anforderungsniveaus achten, evtl. Teilschritte gemeinsam erarbeiten, verbalisieren, umsetzen
- Auswahl von Aufgaben, die hinsichtlich Umfang und Anforderungsniveau individuell angepasst sind → Erfolgserlebnisse ermöglichen
- ausreichend Zeit zum Arbeiten / Üben geben, evtl. Zeitplan als Unterstützung
- nach schwierigen Aufgabenstellungen einfache Aufgabenstellungen anschließen
- bei schwierigen Aufgabenstellungen je nach Bedarf verstärkte Zuwendung (z.B. gleich zu Beginn helfend, strukturierend dabei sein, ein Lächeln, eine Ermunterung, Lob, Einsatz von z.B. Helfersystemen, Tokensystemen, entspannende Tätigkeit im Anschluss in Aussicht stellen, usw.)
- Strategien zur Bewältigung von Stresssituationen durch bewussten Wechsel von An- und Entspannung: Einbezug von Entspannungsübungen, „bewegten“ Phasen, Bewegungsspielen, Stilleübungen, Ess- und Trinkpausen
- respektvolles Umgehen mit Lernproblemen

##### Selbstkonzept stärken

- Lernerfolge (motivieren zum weiteren Üben und Lernen) erleben lassen durch möglichst optimale Passung zwischen den individuellen Lernvoraussetzungen und dem Aufgabenanspruch (wichtig ist hierfür entsprechende Lernstandsdiagnostik)
- Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit aufbauen durch Verstärkung positiver Verhaltensweisen (Stärke- statt Schwächeanalyse), z.B. durch sichtbares Abhaken der richtigen Lösungen

<sup>1</sup> Anregungen auch im Baustein Aggression-Beratung, Baustein Hyperaktivität-Beratung, Auflistung käuflicher Strukturierungshilfen/Materialien siehe Baustein Hyperaktivität Verzeichnis

### BERATUNG

- Transparentmachen von Lern- und Leistungszuwachs, dem Schüler soll bewusst werden: „Das Üben hat sich gelohnt.“
- Rückmelden von Teilerfolgen, durch Lob und positive Verstärkung
  - ✓ z.B. optisches Hervorheben / verbales Loben von gelungen Teilaufgaben, gelungenen Zeilen / Buchstaben im Heft o.ä. (nicht am Fehler orientieren!)
  - ✓ Nutzen von Rückmeldesystemen, Tokensystemen, Urkunden, Ausweise (Lese-Ausweis, Leseurkunde, 1x1 Führerschein) u.ä.
- Rituale als Hilfe zur Bewältigung der Lernanforderung nutzen: Orientierung geben, Gefühle ordnen und stabilisieren, Strukturierung und Organisation des Übungsprozesses, usw.
- Möglichkeiten zur Schwierigkeitsüberwindung anbahnen: Hilfe holen, Fragen stellen, Arbeitsetappen planen, hilfreiches Material auswählen, Mutmachgedanken, usw.
- positive Selbststeuerung aufbauen: Ziele sind (Schritt für Schritt erreichbar) erreichbar
- Möglichkeiten zum selbstbestimmten Entscheiden und Handeln anbieten
- Möglichkeiten zur Selbstreflexion / Fremdreflexion einbauen

#### effektives Üben

- einschleifende und angeleitete Übungen
  - ✓ zunächst durch konsequente Unterstützung seitens der Lehrkraft
  - ✓ selbstständiges Weiterüben (d.h. ohne Lehreranleitung) erst, wenn ausreichend Sicherheit vorhanden ist
  - ✓ konsequente Überwachung des Übungsprozesses
- Sicherung des Übungserfolges
  - ✓ Auswahl passgenauer Aufgaben
  - ✓ durch engmaschige Kontrolle des selbstständigen Übens, regelmäßiges Feedback und Ermutigung seitens der Lehrkraft
  - ✓ durch kurze, über einen längeren Zeitraum verteilte Wiederholungen
- Fehler sofort korrigieren: unkorrigierte fehlerhafte Übungsausführungen beeinträchtigen den Lernerfolg
  - ✓ Fehlerkorrektur durch die Lehrkraft
  - ✓ bzw. durch den Schüler: Möglichkeit der Selbstkontrolle geben (Einsatz von Lösungsblättern, Einbezug von visualisiertem Stützpunktwissen wie z.B. Lernplakate u.ä.)
- Lernhemmungen vermeiden: Ähnlichkeiten im Lernstoff verursachen aufgrund von Assoziationen mehrere Verknüpfungen, erhöhen gleichzeitig auch die Wahrscheinlichkeit von Verwechslungen, z.B. Ranschburg'sche Hemmung

#### effektives Üben - Rechtschreiben

##### regelmäßige Übungen zur phonologischen Bewusstheit und Lautwahrnehmung

- Rechtschreibwerkzeug: jede/jeder SuS hat eine kleine Box mit zweifarbigen Muggelsteinen (Konsonanten, Vokale), rechteckige Plättchen (Wörter), Plättchen mit Satzzeichen (Punkt), Kärtchen mit Silbenbögen, usw.
  - ✓ L zeigt Bildkarten oder nennt Wörter, SuS legen Lautstruktur mit Muggelsteinen, klatschen Silben, ordnen Silbenbögen zu
  - ✓ L sagt Sätze: SuS legen die Wörter des Satzes mit Bausteinen oder Rechtecken, zählen die Wörter, entscheiden über Groß- und Kleinschreibung durch entsprechendes Legen des Rechteckes (Hoch- oder Querformat)

##### konsequentes Bewusstmachen von Schreibungen

- ✓ das „Wort des Tages / der Woche“ auf rechtschriftliche Besonderheiten untersuchen
- ✓ Fragen der Schüler „Wie schreibt man...?“ bewusst aufgreifen: Wort anschreiben und gemeinsam auf Aufpassstellen untersuchen
- ✓ der „Satz des Tages / der Woche“ (einen Satz in Großdruck vorgeben): SuS bestimmen bei jedem Wort die Wortart und somit die entsprechende Groß- bzw. Kleinschreibung

##### Vermittlung und Übung von Rechtschreibstrategien

- ✓ Angebot differenzierter Übungen zur Anwendung der Strategien beim Verschriften
  - umsetzbar mit Lerntheke + Übungsplan
  - umsetzbar mit dem Rechtschreibregal (REBER / KIRCH) <https://www.edu.lmu.de/miomind/rechtschreibregal/index.html>

##### Aufschreibtraining

- ✓ regelmäßiges Training des richtigen Auf-/Abschreibens
- ✓ visualisierte Anleitungen (Strategieplakat: Arbeitsschritte sind durch Piktogramme und leicht verständliche Anweisungen dargestellt)

##### Automatisierung

- ✓ häufiges Training von Miniwörtern / Sichtwortschatz
- ✓ Plakate mit häufigen Miniwörtern im Klassenzimmer aufhängen (z.B. der, die, das, mit, und, weil, dann...)
- ✓ 10 Minuten Trainings aktueller Lernwörter / Fachwortschatz (z.B. Partnerdiktate nach STEINLEITNER)
- ✓ Anlegen von Übungskarteien (z. B. „Wörterklinik nach LESSMANN“)

### BERATUNG

#### effektives Üben - Lesen

##### regelmäßige Dekodierübungen

- ✓ regelmäßiges Chorlesen von Buchstaben, Silben, Miniwörtern, Sichtwortschatz, Sätzen, Texten
- ✓ regelmäßiges Blitzlesen von Buchstaben, Silben, Miniwörtern, Sichtwortschatz, Sätzen, Texten
- ✓ (blitzgelesene) Wörter in Texten möglichst schnell suchen lassen
- ✓ regelmäßige Übungen zur Hypothesenbildung mit Lesekrokodil, Leseschieber, „Bücher am laufenden Band“ auf Wort- und Satzebene

##### Training der Lesegeläufigkeit

- ✓ bei leseschwachen SuS in Unterricht und Förderung als Unterstützung halblaut mitlesen: Chorlesen, Lesetheater oder begleitetes Lautlesen
- ✓ Lautlesetandems (Sportler-Trainer-Konzept) ODER Leseprotokolle (Lesen. Das Training) fest einrichten (mindestens 8 Wochen lang, 3x wöchentlich 15–20 Minuten)

##### Vermittlung und Training von Lesestrategien

- ✓ regelmäßige Strategieinstruktion: Strategien vor, während und nach dem Lesen (besonders wichtig: VOR DEM LESEN: Kontext, Überschriften, Bilder beachten; WÄHREND DES LESENS: bei Nicht-Verstehen nachfragen, nochmal lesen, Unverstandenes unterstreichen; Markieren von Wichtigem...)
- ✓ systematisches Training von Lesestrategien (Fördermaterialien Baustein 1: Lesen)

##### Training gezielter Informationsentnahme aus Texten

- ✓ den SuS nach dem stillen Erlesen eines Textes viele Leitfragen zum Textverständnis in aufsteigender Schwierigkeit anbieten (explizite Einzelinformationen → implizite Informationen → globales Textverständnis) → nach dem Prinzip kleine Schritte, flottes Tempo, direkte Instruktion, kognitive Aktivierung
- ✓ häufiges Beleglesen → Aufsuchen von Informationen im Text

#### effektives Üben - Mathematik

##### konsequente Förderung elementarmathematischer Kompetenzen

- ✓ regelmäßige (gemeinsame) Übungen zu den Begriffen „mehr, weniger, gleich viel“:
  - Vorgabe von zwei Häufchen mit Muggelsteinen → Schätzen: wo sind mehr? → Überprüfung durch eine 1:1 Zuordnung, d.h. die Muggelsteinen aus den zwei verschiedenen Häufchen werden sich gegenüber in zwei Reihen zugeordnet werden: warum → Zählen: so lässt sich erkennen, von welcher Menge am Schluss noch etwas übrig ist, welche Menge also „mehr Dinge“, oder „weniger Dinge“ oder „gleich viele Dinge“ hat
- ✓ regelmäßige (gemeinsame) Übungen zur Anzahlinvarianz (mit verschiedenen großen

Muggelsteinen); SuS sollen immer wieder erfahren, dass Mengen nur nach ihrer Anzahl (unabhängig von Größe, Anordnung) beurteilt werden

- ✓ regelmäßige (gemeinsame) (Ab-) Zählübungen
  - dies lässt sich gut mit den Übungen zu den Begriffen „mehr, weniger, gleich viel“ kombinieren, hier müssen am Schluss die verschiedenen Häufchen gezählt werden, hier auch Zählstrategien umsetzen
- ✓ regelmäßige (gemeinsame) Zählübungen auch in den Zahlenräumen bis 100 / bis 1000 usw.;
  - eine Startzahl vorgeben, bis zu einer bestimmten Zahl weiterzählen lassen; auch rückwärts zählen lassen
  - Zahlwortreihen mit Variationen aufsagen: vorwärts von vorgegebenen Startzahlen, rückwärts von vorgegebenen Startzahlen
- ✓ regelmäßige (gemeinsame) Übungen zur Anzahlerkennung und Zahlzerlegung im ZR 10
  - Blitzblickübungen mit Fingerbildern, Zahlbildern, strukturierten Zehnerfeldern, strukturierten Hunderterpunktefeldern
- ✓ regelmäßige (gemeinsame) Übungen zum intermodalen Transfer
  - Zuordnen von Bild – Zeichnung, Rechengeschichte, Rechenterm, Handlung
- ✓ regelmäßige (gemeinsame) Übungen zum Bündeln (Verständnis des Dezimalsystems)
- ✓ konsequente operative und automatisierende Übung der Grundaufgaben des 1+1 und 1x1

##### konsequente Förderung von Größenvorstellungen

- ✓ Erarbeitung, Visualisierung und Einübung von Repräsentanten und Stützpunktvorstellungen
  - Plakate / Bilder mit Repräsentanten im Klassenzimmer (Visualisiertes „Stützpunktwissen“)
  - Tische mit Repräsentanten eines Größenbereiches (z.B. alles, was 1 kg wiegt)
  - Größeneinheiten im Klassenzimmer visualisieren (Meter-Tafel, Quadratmeter an Wand oder Boden)
  - Erstellen von Lapbooks zu Größenbereichen
  - spielerische Übungen zur Festigung der Stützpunktvorstellungen (Memorys, Dominos...)

##### konsequente Förderung der Raumvorstellung – Begriffsbildung durch Handlungsorientierung

- ✓ unterrichtliche Arbeit mit Symmetrien, Pentominos, Somawürfel, Parkettierungen, Würfelbauten, Geobrett
  - Begriffsbildung über Legen, Schneiden, Falten, Spannen, Bauen
  - Einsatz von kopfgeometrischen Aufgaben



### BERATUNG

#### effektives Üben - Sprache

- ✓ Einsatz einer pointierten und modellhaften Lehrersprache
  - langsames Sprechtempo, gezielter Einsatz von Wortbetonungen, Sprechpausen
  - Einsatz von Mimik, Gestik, Gebärde, Blickkontakt
  - in kurzen, klaren Sätzen sprechen
- ✓ individuelle sprachliche Hilfestellungen geben
  - konsequentes korrekatives Feedback oder Einsatz weiterer Modellierungstechniken
- ✓ häufig Gelegenheiten zur Sprachanwendung geben / Schaffen von Sprechanlässen
  - Morgenkreis, Datumsansagen, Erzählkreis, Sprechen / Erzählen zu Bildern, usw.
- ✓ Unterstützung des Sprachverständnisses
  - Symbol und Piktogramme für Lern- und Sozialformen, Fächer, Arbeitsanweisungen, usw.
- ✓ Aufbau und Sicherung von Wortschatz
  - Wortschatzarbeit als Unterrichtsprinzip
  - Anlegen von Wortspeichern
  - visualisiertes Stützpunktwissen: Bestimmungskriterien / Symbole für Wortarten, Symbole für Artikel
- ✓ Aufbau und Sicherung von sprachlichen Strukturen
  - konsequentes Vormodellieren sprachlicher Strukturen durch die Lehrkraft durch Einbeziehen von Satzeinstiegshilfen / Zielstrukturen: z. B. *Ich vermute, dass..., Ich sehe..., Ich habe mir gemerkt, dass...*
  - gezieltes Nutzen von Lerninhalten zur Förderung von Zielstrukturen (im Sinne der Kontextoptimierung)

#### Fachsprache / Bildungssprache

- eine besondere Herausforderung im Unterricht stellt die Fachsprache / Bildungssprache dar
- typisch für Bildungssprache
  - ✓ abstrahierende und differenzierende Begriffe, Fachbegriffe, unpersönliche Ausdrücke (man, es gibt), Nominalisierungen, Verbalisierungen, Adjektivisierungen, Komposita
  - ✓ komplexe Satzstrukturen, z.B. Passivkonstruktionen, Konditionalsätze
- entsprechende sprachliche Kompetenzen (im Sprachverständnis, Sprachhandeln, Wortschatz, Grammatik) müssen bei Schülern mit sprachlichen Einschränkungen erst sukzessiv aufgebaut werden
- dies erfordert eine sprachensible Unterrichtsplanung seitens der Lehrkraft
  - ✓ für das jeweilige Thema im Vorfeld neben den fachlichen auch die sprachlichen Anforderungen in den Blick nehmen:
    - Fachbegriffe: welche Begriffe sind relevant?
    - Grammatik: welche Satzstrukturen werden für die Darstellung des fachlichen Inhaltes benötigt?

- welche Aktivitäten / Sprachhandlungen sind zentral, z.B. begründen, erklären usw.?
- ✓ Unterstützungs- / Differenzierungsmaßnahmen bei der Vermittlung des fachlichen und sprachlichen Lerninhaltes können so ganz gezielt geplant werden, wie z.B.
  - Lehrersprache, handlungsbegleitendes Sprechen, Einsatz von Modellierungstechniken (S. 304), Scaffolding, sprachlich vereinfachte Texte (im Hinblick auf Satzstrukturen / Wortauswahl)
- ✓ auf bewusste + reflektierte Vermittlung der Fach-/Bildungssprache achten
- ✓ mögliche Umsetzung: Planungsrahmen zur sprachsensiblen Unterrichtsplanung (TAJMEI 2012) abrufbar z.B. über [https://daz-mv.de/sites/default/files/2018-03/daz\\_prax2\\_2012\\_web.pdf](https://daz-mv.de/sites/default/files/2018-03/daz_prax2_2012_web.pdf)
- die Methode des „Scaffolding“ (Gerüst geben) ist Kern des „sprachsensiblen Fachunterrichts“
  - ✓ die Sprachproduktion der SuS wird gezielt durch ein vorübergehendes „Gerüst“ (z.B. in Form von Wortspeichern) unterstützt
  - ✓ wenn die sprachlichen Strukturen übernommen wurden, wird das „Gerüst“ wieder abgebaut
- Wortspeicher
  - ✓ Wortspeicher enthalten benötigte sprachliche Mittel: wichtige Fachbegriffe zum Thema (Nomen, Verben, Adjektive, Präpositionen), sowie vorgegebene Satzbausteine / ganze Sätze (auf fachspezifische Formulierungen achten)
  - ✓ Wortspeicher bieten eine Basis für Unterrichtsgespräche und Schülerbeiträge, da sie bei Bedarf Orientierung geben.
  - ✓ in den niedrigeren Jahrgangsstufen bietet es sich an, dass neuer Fachwortschatz und / oder fachspezifische Formulierungen von der Lehrkraft vorgegeben werden
  - ✓ in höheren Klassenstufen können die Schüler selbst überlegen, welche Begriffe in den Speicher gehören bzw. den Speicher sukzessive ergänzen und erweitern
  - ✓ Wortspeicher großformatig, strukturiert, mit Bildern visualisiert gestalten (Tipp: statt Plakaten die Rückseiten großformatiger Kalender mit Spiralbindung nutzen, dann können die Wortspeicher zum jeweiligen Thema bedarfsorientiert aufgeblättert werden)
- zentral Arbeit mit dem „Multimodalen Markennix“ – je vielfältiger neue Wörter erarbeitet werden, desto besser können Wörter gespeichert und abgerufen werden
- zentral Arbeit mit Satzbausteinen / ganzen Sätzen (Zielstrukturen) im fachlichen Kontext durchführen
- Methoden zur Förderung des Wortschatzes und der Grammatik
  - ➔ Anregungen im Baustein Sprache – Beratung / Sprache – Förderung



### BERATUNG

#### Fehler als Helfer


keine einseitige Sicht auf Fehler nach dem Prinzip richtig oder falsch, sondern

- Fehler gehören zum Lernprozess
- Fehler sind eine wichtige Orientierungshilfe für die Planung des Unterrichts und die gezielte individuelle Förderung
- die Art der Fehler zeigt auf, welche Strategien das Kind anwendet, bzw. angewandt hat
- Fehlerursache und fehlerhafter Lösungsstrategien genau analysieren
  - ✓ Vorgehensweisen von Kindern versprachlichen lassen, um deren Denkprozesse nachvollziehen zu können
  - ✓ Aufgaben mit falschen Lösungen vorgeben, bei denen die Schüler Vermutungen zum falschen Lösungsweg äußern (nicht für jeden Schüler geeignet!)
- Fehlerkultur in der Klasse aufbauen: Schüler bestärken, Fehler als Lernchance wahrnehmen zu können
  - ✓ Schülern Gelegenheit geben, Fehler selbst zu entdecken und zu verbessern, z.B. im Rechtschreibunterricht: Einsatz des Detektivs als Strategiekarte (Material aus STEINLEITNER)
  - ✓ Umsetzung durch dialogisches Lernen: Ich mache das so... Wie machst du das? wie z.B. in Rechenkonferenzen

#### Lernprozesse begleiten und dokumentieren

- seitens des Schülers
  - ✓ durch das Ausfüllen, Abarbeiten von Übungsplänen
  - ✓ durch das Eintragen von erreichten Kompetenzen auf Kompetenzrastern
  - ✓ mit Lernausweisen, Lerntagebuch, Portfolios
- seitens der Lehrkraft
  - ✓ Initiieren von Lernsituationen und Überprüfen des Lernerfolgs
  - ✓ regelmäßige Rückmeldungen zu Fähigkeiten, zu individuell erreichten Zielen geben
  - ✓ schriftliche Rückmeldung auf Lernzielkontrollen, z.B. mit folgenden Formulierungen: Das kannst du sicher / Das kannst du meistens / Das kannst du manchmal / Hier brauchst du Hilfe / Das musst du nochmals üben – lernen
  - ✓ Lernentwicklungsgespräche im Rahmen der Zwischenzeugnisse

Anregungen, z.B. in

- ✓  ISB – Handreichungen
  - Grundschule „Kompetenzorientierter Unterricht“: Leistungen beobachten – erheben – bewerten
  - Dokumentationsbögen für Lernentwicklungsgespräche in der Grundschule
  - Mittelschule „Leistungserhebung, –dokumentation und Leistungsbewertung“
  - Leistungserhebungen an Förderschulen

<https://www.isb.bayern.de/themen/leistungserhebungen/>

- Führen eines Schülerbeobachtungsheftes durch die Lehrkraft
  - ✓ zur individuellen Leistungsanalyse und –beschreibung als Grundlage für individuelle Fördermaßnahmen / als Basis für Elterngespräche
  - ✓ Notation zielgerichteter Schülerbeobachtungen im Hinblick auf das Lern- und Arbeitsverhalten
    - einige Verlage bieten Schülerbeobachtungshefte an
  - ✓ Lernstandserhebungen als wesentlicher Bestandteil individueller Förderung:
    - Diagnosen und Förderpläne: Diagnose im Elementarbereich / Diagnose Lesen / Diagnose Mathematik / Förderpläne über <https://www.genau-lernhefte.de/> (ibr Verlag)

#### Differenzierung

- Ansätze der Aufgabendifferenzierung
  - ✓ Qualität (Schwierigkeitsgrad der Aufgaben)
  - ✓ Quantität (Menge der Aufgaben)
  - ✓ Materialauswahl
  - ✓ Lerntypen berücksichtigen, Neigungen / Interessen der Schüler
  - ✓ Methodenvarianz der Erarbeitung und der Präsentation der Ergebnisse
  - ✓ Sozialform (Einzel, Partner, Gruppenarbeit)
- Mögliche Niveaustufungen als Grundlage differenzierter Aufgaben
  - ✓ das Niveau der Schülertätigkeiten: Reproduktion, Reorganisation, Transfer, problemlösendes Denken
  - ✓ die Schwierigkeitsgrade des Gegenstandes
  - ✓ (die Konzepte, Denk und Arbeitsweisen, die zur Bewältigung der Aufgabe angewendet werden müssen)
  - ✓ die Abstraktionsebene der heranzuziehenden oder zu bearbeitenden Materialien
  - ✓ die Selbstständigkeit der Bearbeitung
- Aufgabentypen der Differenzierung
  - ✓ gestufte Aufgaben: Vorgabe einer Komplexaufgabe, die in Teilaufgaben oder Einzelaufträgen mit kontinuierlich steigendem Anforderungsniveau zerlegt ist, die (z.T.) für jeden Schüler verbindlich sind
  - ✓ parallele Aufgaben: Vorgabe mehrerer Aufgaben ähnlicher Struktur
  - ✓ parallele Aufgaben mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad
  - ✓ Aufgaben mit Zusatzaufgaben: Die Grundaufgabe gilt für alle Schüler gleichermaßen, schnelle Schüler bearbeiten eine (knifflige, kreative...) Zusatzaufgabe
- offene Aufgabenstellungen
  - ✓ Grundprinzip ist, dass die gleiche Aufgabenstellung unterschiedliche Bearbeitungsqualität und –quantität zulässt

## BERATUNG

- ✓ Angebot von offenen Aufgabenstellungen ermöglicht individuelles Arbeiten auf dem jeweiligen Leistungsniveau
- ✓ es gibt unterschiedliche Lösungswege und z.T. auch unterschiedliche Lösungen
- ✓ vielfältige Literatur, Materialien im Internet zu offenen Aufgabenstellungen insbesondere für das Fach Mathematik

Anregungen, z.B. in

- ✓ RASCH R. Offene Aufgaben für individuelles Lernen im Mathematikunterricht der Grundschule für Klasse 1/2 und Klasse 3/4 mit CD vpm Verlag 2010 je 28.95 € nicht mehr lieferbar
- ✓ umfassende Anregung: Website PIKAS dzlm.de → offene Aufgaben
- ✓ JAKOB/MOSER/PFEILER/u.a. Praxishelfer Inklusion Förderschwerpunkt Lernen Deutsch und Mathematik 1/2, Deutsch und Mathematik 3/4 Cornelsen 2013 vergriffen
- ✓ HIRT U. / WÄLTI B. Lernumgebungen im Mathematikunterricht: Natürlich differenzieren für Rechenschwache und Hochbegabte Kallmeyer Verlag 2008 29.95 €
- ✓ KRAUTHAUSEN G. / SCHERER P. Natürliche Differenzierung im Mathematikunterricht: Konzepte und Praxisbeispiele aus der Grundschule Kallmeyer Verl. 2013 27.95 €
- ✓ Anregung: Internetportal infö – individuell fördern (ISB) – wird aktuell umgestaltet <https://www.foerdern-individuell.bayern.de/> Fördern im Unterricht: Differenzierung über das Unterrichtsmaterial, Begleitung des Lernprozesses, Fördern nach Fächern

### Organisationsformen des Förderunterrichtes durchdenken

- klasseninterne Fördergruppen
- klassenübergreifende Fördergruppen
- jahrgangsübergreifende Fördergruppen
- gezielte Einzelbetreuung

Absprachen mit den Förderlehrern, den Parallelklassenlehrern zur Bildung von Fördergruppen

### METHODENKOMPETENZEN

#### Fertigkeiten / Methoden trainieren

Techniken der Beschaffung, Überprüfung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen kennenlernen und erproben

- Basisfertigkeiten kennenlernen und anwenden
  - ✓ ausschneiden, kleben, das Anwenden von Arbeitsmaterialien wie Lineal als wichtige Voraussetzung ausreichend üben und sichern
  - ✓ Schülern Gelegenheit geben, diese Basisfertigkeiten zu üben und zu sichern

Anregungen z.B. in:

- GUIARO-JULLIEN: Schneiden & Malen üben für die Schule (1. Klasse / Vorschule) Auer Verlag 2016 20.90 €

HEITMANN T. Elementare Arbeitstechniken: 1. bis 4. Klasse 2015 Bergedorfer Methodentraining Persen Verlag 21.95 €

- ✓ weitere Anregungen siehe Baustein Feinmotorik – Förderung: grafomotorische Vorübungen Fördermaterialien

#### • Informationen gewinnen, Visualisierungstechniken kennenlernen und anwenden

- ✓ Markiertechniken in Bildern, Texten anwenden
- ✓ Herausschreiben von Informationen: Stichwortkette, Stichwortzettel
- ✓ Lernplakat (zur Darstellung von Lerninhalten)
- ✓ Kartenmethode (zum Sammeln von Ideen, Gedanken zu einem Thema, Strukturierung möglich)
- ✓ Mind-Map: Brainstorming, Clustern (Nutzung der assoziativen Strukturen des Denkens, um die Vernetzung und Komplexität von Informationen sichtbar zu machen)
- ✓ Schaubild (zeichnerische Darstellung eines Gegenstandes oder Ablaufs)
- ✓ Tabelle (Aufstellung, Liste, Übersicht über Größen und Relationen), Diagramm (zeichnerische Darstellung von Größenverhältnissen)
- ✓ Bilderdenken (Informationen, die man zu lernen hat, werden mit anschaulichen Bildern verbunden)

Anregungen, z.B. in

- ✓ HEITMANN T. Markieren und Visualisieren: 1.–4. Klasse 2014 Bergedorfer Methodentraining Persen Verlag 21.95 €
- ✓ BRÜNING L. / SAUM T. Erfolgreich unterrichten durch Visualisieren NDS verlagsgesellschaft mbH akt. Aufl. 2017 29.80 €

#### • Mnemotechniken kennenlernen und anwenden

- ✓ Eselsbrücken (wichtige Lernsätze z.B. in Reimform bringen oder mit den Anfangsbuchstaben neue Wörter, Sätze bilden, ...), Beispiel: Reihenfolge der Planeten des Sonnensystems (von innen nach außen): Mein Vater erklärt mir jeden Sonntag unseren Nachthimmel.
- ✓ Auswendiglernen (Einmaleins, Gedichte)
- ✓ Lernen mit Karteikarten, Loci-Technik
- siehe hierzu Baustein Lernen und Leisten – Förderung

Anregungen, z.B. in

- ✓ GRÖNING I. Mnemotechniken: 2. bis 4. Klasse Persen Verlag 2011 21.95 €

#### • Recherchetechniken


- ✓ Nachschlagen im Wörterbuch, Lexikon, Recherche im Internet

Anregungen, z.B. in

- ✓ JEBAUTZKE K. Der Wörterbuch-Führerschein – Grundschule: 2.–4. Klasse Persen Verlag 2014 18.95
- ✓ WEMMER K. Der Wörterbuch-Führerschein: Nachschlagetechniken einführen und üben (5.

## BERATUNG

und 6. Klasse) Persen Verlag 2015 26.95 € vergriffen

- ✓  SCHÜTZ B. Sicherer Umgang mit dem Internet: 2. bis 4. Klasse (Recherche, Kontakte, Sicherheit) Persen Verlag 19.95 €

- **Lerntyp kennen und beachten**

visueller Typ → lernt am besten über das Sehen und Beobachten

- ✓ Markieren wichtiger Inhalte mit farbigen Stiften, Markern
- ✓ Hilfen: Visualisierung der Lerninhalte mit Mindmap, Bildern, Skizzen, Büchern, Filmen, Lernpostern, Lernkarteien

auditativer Typ → lernt am besten über das Gehör

- ✓ Informationen zum Hören anbieten
  - ✓ Lernstoff laut vorsprechen, mit eigenen Worten das Gelesene laut zusammenfassen, den Lernstoff auf einen Tonträger aufnehmen und anhören
  - ✓ Hilfen: Lernkassetten, Vorträge, Gespräche
- kommunikativer Typ → lernt am besten durch Diskussionen und Gespräche
- ✓ Möglichkeiten zum Austausch, zum Diskutieren geben
  - ✓ beim Durcharbeiten des Lernstoffes die Rolle des Erklärenden oder des Fragenden einnehmen lassen
  - ✓ Hilfen: Dialoge, Diskussionen, Lerngruppen, Frage-Antwort-Spiele

motorischer Typ → lernt am besten durch konkretes Umsetzen, „learning by doing“

- ✓ Lerninhalte handlungsorientiert anbieten
- ✓ Hilfen: (rhythmische) Bewegungen, Nachmachen, Anfassen von Materialien, Rollenspiele, Gruppenaktivitäten

→ beim Erarbeiten und Einprägen mehrere Sinneskanäle einbeziehen (Auge und Ohr, Sprechen und Bewegung beteiligen), d.h. Bilder, Illustrationen oder Grafiken als Lernmedien, dynamische Tafelbilder, Lernposter, Videos, Lernkarteien, Lernkassetten, Vorträge

- **Praktische Umsetzung**

- ✓ Erarbeitung einer Lerntechnik/-methode an einem Beispiel
- ✓ Üben der Lerntechnik/-methode in verschiedenen Situationen und Unterrichtsfächern (Hinweis: besonders häufig in den ersten Wochen nach der Einführung)
- ✓ Reflexion und Evaluation der Lerntechnik/-methode durch die Schüler
- ✓ Visualisieren im Methodenhefter oder im Klassenzimmer

### kooperatives Lernen

- **Vorteile kooperativen Lernens**

- ✓ positive Nutzung einer heterogenen Schülerschaft und Aktivierung aller Schüler
- ✓ Schüler fühlen sich gegenüber der Aufgabenstellung nicht allein oder hilflos, Erleben, dass die gestellte Aufgabe gemeinsam leichter gelöst werden kann
- ✓ kooperatives Lernen ermöglicht Kommunikation zwischen den Schülern, Kooperation

bei den teamorientierten Arbeitsprozessen und Entwicklung sozialer Fähigkeiten

- **erste Schritte**

- ✓ teambildende Maßnahmen sind eine wichtige Voraussetzung, Durchführen von kooperativen Spielen / Übungen
- ✓ Aufbau von Ritualen während der kooperativen Arbeit
- ✓ behutsamer Umgang mit der Zusammensetzung von Teams, Einstieg mit Partnerarbeit, zunächst Auswahl der Partner nach Freundschafts- und Sympathieprinzip
- ✓ Rollen-/Aufgabenverteilung innerhalb der Gruppe kann bzgl. des Anforderungsniweaus angepasst werden, z.B. Vorleser, Materialbeschaffer, Zeitnehmer, Plakathalter, Lautstärken-Checker, Präsentations-Team, usw.
- ✓ zur Präsentation der Arbeitsergebnisse zu Beginn nicht alle Teammitglieder gleichermaßen verpflichtet, Einbindung einzelner SchülerInnen auch als Plakathalter möglich, wichtige Dinge auf dem Plakat zeigen lassen, o.ä.


- **Differenzierung**

- ✓ qualitative Differenzierung möglich durch das Bilden leistungsstärkerer / leistungsschwächerer Arbeitsgruppen
- ✓ quantitative Differenzierung durch differenzierte Laufzettel / Übungspläne, durch die Vorgabe von mehr / weniger Aufgaben

- **äußerer Rahmen**

- ✓ Klassenzimmer sollte Gruppentisch-Anordnung, Platz für Sitz- / Stehkreise zulassen, ggf. ritualisiertes Zusammenschieben der Schülertische für Gruppentische
- ✓ Sitzordnung am Partner- / Gruppentisch sollte ungehinderte Kommunikation ermöglichen

- **schüleraktive Lernmethoden**

- ✓ Vielzahl schüleraktiver Lernmethoden
- ✓ Voraussetzung: jede Methode muss eingeführt und mehrfach geübt werden, bevor sie reibungslos funktioniert
- ✓ übersichtliche Zusammenfassung häufig angewandeter schüleraktivierender Lernmethoden z.B. in:  
 ASSMANN K. Methodenprofi – Kooperatives Lernen. Nachschlagewerk für Lehrerinnen und Lehrer Finken Verlag 19.80 €


- **Gesprächstechniken**

- ✓ Kreisgespräch, Frage-Antwort, aktives Zuhören, nachfragen und miteinander sprechen, freies Sprechen und Erzählen, sachbezogene Redebeiträge

- **Lernen in verschiedenen Sozialformen**









- ✓ Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit

Anregungen z.B. in

- ✓  BRÜNING L. / SAUM T. Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen Strategien zur Schüleraktivierung (Band 1) NDS verlagsgesellschaft mbh akt. Aufl. 2018 24.80 €



### BERATUNG

- ✓  BERNHART A. / BERNHART D. Methoden-training: Kooperatives Lernen: Ein Praxisbuch zum wechselseitigen Lehren und Lernen (WELL), Mit Kopiervorlagen (3. bis 10. Klasse) Auer Verlag 2012 22.90 €
- ✓  HEITMANN T. Kommunikation und Teamarbeit: 1. – 4. Klasse Persen Verlag 2014 21.95 €
- ✓  KLEINDIEK G. Das TeamPinBoard <https://www.teampinboard.de/>
- ✓  WEIDNER M. Kooperatives Lernen im Unterricht. Das Arbeitsbuch Kallmeyer Verlag 2003 23.95 €
- ✓  POHLMANN Lesekonferenzen mit Erfolgsgarantie Auer Verlag 2017 20.40 €
- ✓  BOCHMANN R. / KIRCHMAN R. Kooperativer Unterricht in der Grundschule akt. Aufl. 2018 24.80 € / Kooperatives Lernen in der Grundschule NDS verlagsgesellschaft mbH akt. Aufl.
- ✓  WAHL D. Lernumgebungen erfolgreich gestalten. Vom trägen Wissen zum kompetenten handeln 3. Aufl. mit Methodensammlung 2013 Julius Klinkhardt Verlag 19.80 €
- ✓  BRÜNING L. / SAUM T. Direkte Instruktion: Kompetenzen wirksam vermitteln NDS Verlagsgesellschaft mbH akt. Aufl. 2019 27.90 €
- ✓ Deutsches Zentrum für Lehrerbildung Mathematik DZLM–Mathe sicher können Material zum Download: Lernförderliche Unterrichtsmethoden, z.B. Materialien zur Mathekonferenz (<http://mathe-sicher-koennen.dzlm.de>)

### KOMPETENZORIENTIERUNG UND INDIVIDUALISIERUNG

- Ziele und Prinzipien
  - ✓ Erhöhung der Schüleraktivität und Zurücknahme der Lehreraktivität
  - ✓ behutsames Übergeben von Mitverantwortung für den Lernprozess an den Schüler (Selbstorganisation zutrauen, Wertschätzung und Zutrauen mitgeben)
  - ✓ Vermittlung von Kooperation und Solidarität (Sozialkompetenzen)
- Individualisierung
  - ✓ im Mittelpunkt steht der individuelle Lernfortschritt jedes einzelnen Schülers
  - ✓ Schülerinnen und Schüler bringen unterschiedliche Voraussetzungen mit, nutzen unterschiedliche Lernwege, haben unterschiedliche Lerntempi
  - ✓ deshalb ist gleichschrittiges Vorgehen nicht möglich, es werden individuelle Lernprozesse notwendig
  - ✓ Ermittlung des individuellen Lernbedarfs durch datengestützte Diagnose (Diagnosekompetenz der Lehrkräfte und die Bereitstellung gezielter didaktischer Hilfen!)
  - ✓ Arrangieren von Lernangeboten, die die unterschiedlichen Voraussetzungen der Schüler berücksichtigen und möglichst jeden zu

einer aktiven Auseinandersetzung mit dem Lerngegenstand anregen

- Kompetenzerwerb sichtbar machen
  - ✓ Kompetenzraster = Instrument zur Reflexion über das Gelernte und Produzierte
  - ✓ Kompetenzraster beschreiben mögliche Stufen im Lernprozess (von einfachen Grundkenntnissen bis hin zu komplexeren Fähigkeiten)
  - ✓ Auswahl eines Lerninhaltes der mit Kompetenzrastern erarbeitet werden soll
  - ✓ der zu erarbeitende Lerninhalt wird sukzessiv vorstrukturiert, zu erbringende Fähigkeiten und Fertigkeiten zu diesem Unterrichtsinhalt werden formuliert und in Form von „Ich kann – Formulierungen“ dargestellt
  - ✓ Erstellung eines Kompetenzrasters in Form einer Tabelle: die Raster beschreiben den Weg von den einfachen Grundkenntnissen zu den komplexeren Fähigkeiten (Orientierungsrahmen)
    - senkrecht: WAS = die zu erwerbenden Kompetenzen (welche Inhalte, Fertigkeiten und/oder Fähigkeiten sollen erworben werden)
    - waagrecht: WIE GUT = Entwicklung des Lernstandes in Niveaustufen (zu jedem Kriterium können 3–6 Niveau- bzw. Kompetenzstufen formuliert werden – aufsteigende Niveaus)
- Vorteile für die Schülerinnen und Schüler
  - ✓ Vorstrukturierung des Themas in Kompetenzrastern ermöglicht eine gute Übersicht und eine individuell sinnvolle und effektive Lernorganisation
  - ✓ die Arbeit mit Kompetenzlisten fördert die Selbstbeobachtung der Schülerinnen und Schüler beim Lernen (Lernmonitoring), da sie immer wieder bewusst abhaken können, was sie bereits können
    - für eine wöchentliche Erfolgsbilanz
    - eigene Leistung mit Kompetenzraster in Beziehung setzen
    - Beurteilung der eigenen Leistung
    - Lerdokumentation (z.B.: mit Portfolio)
- Anregungen zur Umsetzung vgl. Arbeit mit Übungsplänen
- Aufgaben der Lehrkraft / Lehrerrolle
  - ✓ Lehrkraft wird Helfer und Berater
  - ✓ Lehrkraft muss sich zurücknehmen und die Schüler in Planungsvorgänge einbeziehen
  - ✓ Lehrkraft bereitet Lernangebote und Materialien vor
  - ✓ Lehrkraft bringt den Schülern die „offene Arbeitsweise“ bei: Selbstständigkeit, Informationsbeschaffung, Gruppenarbeit, etc.
  - ✓ Lehrkraft schafft eine kooperative Arbeitshaltung, respektvolle Atmosphäre, Kommunikationsförderung – Beobachtungsgabe: wo ist Hilfe/ Anleitung nötig?
  - ✓ Lehrkraft bewertet Schülerleistungen



### BERATUNG

- **Aufgaben des Lernenden / Schülerrolle**
  - ✓ Ansprüche an die Schüler: Selbstständigkeit, Initiative, Neugier, Interesse; Herangehen an Probleme, Kreativität, Produktivität
  - ✓ aktivere Teilnahme am Unterricht
  - ✓ stärkere Einbindung in die Verantwortung für den eigenen Lernprozess
- **möglicher Ablauf von Unterrichtsphasen in denen selbstständig mit Kompetenzrastern gearbeitet wird**
  - ✓ Voraussetzung für das Gelingen ist eine sehr gut strukturierte Unterrichtsplanung, sowie die Fähigkeit der Lehrkraft, feinfühlig die individuellen Lernprozesse aller Schülerinnen und Schüler kontinuierlich zu erfassen und angemessen fördernd zu begleiten

#### Ablauf

- (1) Hinweise (Lehrperson)
- (2) Arbeitsplanung (Schülerinnen und Schüler, Kompetenzraster)
- (3) Arbeitsphase orientiert am Kompetenzraster in EA, PA oder GA
  - Orientierung am Leistungsstand (passgenaue Lernangebote) mit kontinuierlicher Lernbeobachtung durch Lehrkraft
  - Orientierung am Sozialgefüge der Klasse
- (4) Selbstreflexion (Kompetenzraster)
- (5) Feedback im Plenum



#### Umsetzung: offene Unterrichtsformen

- Lernerfolge hängen bei offenen Lernformen maßgeblich davon ab, dass Schülerinnen und Schüler ihr Lernen selbstständig organisieren und Verantwortung für das eigene Lernen übernehmen
  - ✓ Begrenzung auf für die SuS überschaubare Methoden
- **Lernwerkstatt**
  - ✓ bietet eine sorgfältig vorbereitete Lernumgebung mit unterschiedlichen Materialien, in der freies und selbstständiges Arbeiten allein oder mit anderen möglich ist
  - ✓ ist ein offener Lernort, an dem entdeckendes, selbstbestimmtes und handlungsorientiertes Lernen aus verschiedenen Themenbereichen stattfindet
- **Projektunterricht**
  - ✓ Projektarbeit hat zum Ziel, Leben, Lernen und Arbeiten so zu verknüpfen, dass ein wichtiges und den Interessen der Beteiligten entgegenkommendes Problem gemeinsam bearbeitet (Prozess) und zu einem Ergebnis (Produkt) geführt wird. Hierbei sollen die Schüler lernen, Arbeits- und Lernprozesse zunehmend selbstständig zeitlich wie inhaltlich zu organisieren und strukturieren.
- **Freiarbeit**
  - ✓ Freiarbeit wird in der Regel in bestimmten, reservierten Zeitphasen in den Regelunterricht integriert, und zumeist sind auch mehrere Fächer beteiligt, deren Lerninhalte während der Freiarbeit gefestigt, vertieft

und nach eigenem Interesse weiter verfolgt werden sollen

- ✓ die Freiarbeit wird lediglich durch die Arbeitsmaterialien und einen evtl. langfristigen Zeitplan eingeschränkt. Innerhalb dieses Zeitraumes ist es an den Lernenden, diese Arbeitsmaterialien durcharbeiten. Freiarbeit kann individuell oder kooperativ durchgeführt werden.
- **Stationenlernen / Lernzirkel**
  - ✓ Grundidee: ein Thema wird in Teilgebiete untergliedert, die von den Schülerinnen und Schülern an verschiedenen Stationen selbstständig bearbeitet werden
  - ✓ die Schüler werden mittels Anweisung an vorbereitete Lernstationen geführt, die den Arbeitsaufträgen entsprechend mit Medien ausgestattet sind
  - ✓ sie haben dort vorgegebene Aufgaben im Rahmen des Unterrichtsthemas in einer vorgegebenen Zeit zu bearbeiten
- **Tages- oder Wochenplanarbeit**
  - ✓ Die Lernenden erhalten einen Wochenplan, den es zu erfüllen gilt.
  - ✓ Wochenpläne bieten in der Regel ein Pensum verbindlicher Themen für alle Schüler
  - ✓ darüber hinaus enthalten sie Zusatzaufgaben gemäß den Bedürfnissen jedes Schülers, sowie ein Angebot freiwillig zu leistender Arbeiten
  - ✓ bei der Tages- oder Wochenplanarbeit können Lernwege, Lernleitern, Lerntheke, oder / und auch individualisierte Aufgaben aus Büchern auf Arbeitsblättern zum Einsatz kommen
- **Lerntheke**
  - ✓ im Gegensatz zum Stationenlernen werden die Arbeitsmaterialien an einer Theke vom Schüler ausgewählt und an dessen Platz mitgenommen
  - ✓ wenn eine Aufgabe erledigt wurde, wird sie zurückgebracht und eine neue ausgewählt
  - ✓ für die jeweilige Aufgabe gibt es keine vorgegebene Zeit. Dem Schüler kann ein Laufzettel / Übungsplan ausgehändigt werden, auf dem die zu erledigenden Aufgaben vermerkt sind
- **Lernleiter**
  - ✓ der gesamte Lerninhalt eines Schuljahres wird durch sogenannte Lernleitern strukturiert
  - ✓ jede Schülerin / jeder Schüler arbeitet individuell mit der Lernleiter, ein immanentes Zeichen- / Symbolsystem ermöglicht einen lernerzentrierten, aktivitätsorientierten Unterricht
  - ✓ Aktivitäten in den Lernleitern sind so angeordnet, dass sie zeitgleich individuelle und gemeinschaftliche Bildungsprozesse ermöglichen
  - ✓ siehe Ausführungen zur MultiGradeMultiLevel-Methodology

### BERATUNG

- Lernwege
  - ✓ bezeichnen kleinere Lerneinheiten / Lernabschnitte
  - ✓ der jeweilige Lerninhalt eines Faches oder eines Teilbereiches dieses Faches wird inhaltlich so aufbereitet, dass Schülerinnen und Schüler sich den Inhalt individuell erarbeiten können (vgl. dazu den Abschnitt „Kompetenzorientierung“)
  - ✓  Unterrichtsentwicklung – LISUM: Organisation individueller Lernwege in der Schulanfangsphase „Das beweist, dass ich was geschafft habe.“ <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/publikation-organisation-individ>
  - ✓  LESSMANN B. Individuelle Lernwege im Schreiben und Rechtschreiben. Ein Handbuch für den Deutschunterricht  
Teil I: Klassen 1 und 2 34.00 € / Teil 2A Klasse 3–6 49 € / Teil 2B Klasse 3–6 39 € Dieck Verlag

#### Arbeit mit Plänen

- Planen des Arbeitspensums durch Erstellen von persönlichen Übungsplänen / Tagesplänen und / oder Wochenplänen (entweder für jeden einzelnen Schüler, oder zunächst nur gezielt für einzelne Schüler mit Lern- und Leistungsproblemen)
- die Auswahl von Stunden-, Tages- oder Wochenplänen an die Möglichkeiten der Schüler anpassen; z.B. ein kleinschrittiger Plan ist für einen Schüler, der den Zeitraum eines Tages, einer Woche noch nicht überblicken kann, geeigneter

#### Inhalt des Arbeitsplanes:

- Pflichtaufgaben und Wahlaufgaben
- Arbeit mit den Plänen zu festgesetzten Zeiten am Unterrichtsvormittag, nach den Pausen, in Wartezeiten, nach Absprache
- auf dem Plan Möglichkeit zur Selbsteinschätzung geben, z.B. Übungen bewerten, reflektieren lassen nach Schwierigkeit, Dauer, usw. → Förderung der Reflexionsfähigkeit der Schüler

#### Organisation → Ablauf ritualisieren

- Übungsplan ins Übungsheft kleben, jede Übung mit Datum und Überschrift versehen
- kontrollierte Übungen abhaken, nach Selbstkontrolle jeweilige Übung im Plan abhaken/abstempeln/durchstreichen
- Übungsmaterial zugänglich auslegen → Materialien sollten evtl. auch mehrfach vorhanden sein
- Übungsplan kann als Aufgabenangebot auch ein Arbeitsblatt oder eine Übung am Computer, eine Aufgabe aus dem Buch enthalten
- Übungsphasen organisatorisch immer gleich / ähnlich ablaufen lassen → gibt Schülern Verhaltenssicherheit / Konzentration auf das eigentliche Lernen

#### Differenzierung und Individualisierung

- Angebot von differenziertem Material für unterschiedliche Leistungsgruppen
- ermöglicht gezielte, diagnosegeleitete Förderung aller Schüler
- qualitativ
  - ✓ individuelle / differenzierte (unterschiedliche) Übungspläne
  - ✓ Schwerpunktsetzungen innerhalb eines Übungsplanes
  - ✓ Markieren von Pflicht- / „Muss-Aufgaben“ und Wahlaufgaben
- quantitativ
  - ✓ Vorgabe von Zusatzaufgaben / Reduktion der Aufgaben durch Vorgabe eines verkürzten Übungsplanes entsprechend dem individuellen Arbeitstempo

#### individuelle Unterstützung + Transparenz

- jeder Schüler weiß zu jedem Zeitpunkt, was bereits erledigt wurde und was noch erledigt werden muss
- jeder Schüler kann unmittelbar ablesen, was und wie viel er geschafft hat
- jeder Schüler kann sich in seinem Lern-, Leistungs- und Arbeitsverhalten mit anderen vergleichen
- jeder Schüler kann in seinem eigenen Tempo arbeiten (kein Schüler gerät durch Schnellere „unter Druck“ → Prävention von Unterrichtsstörungen und Verhaltensproblemen)
- jeder Schüler wird in seinem Lern- und Arbeitsverhalten (Ausdauer, Anstrengungsbereitschaft, Durchhaltevermögen, vollständiges und sauberes Arbeiten....) gefördert
- jeder Schüler übernimmt für sich Verantwortung für seinen eigenen Lernprozess

#### Arbeit mit Lernleitern - Multi-Grade-Multi-Level Methodology (MGML)

##### Grundgedanken

- MGML-Methodology geht von der natürlichen Heterogenität aller Kinder aus
- die Tatsache unterschiedlicher Lernniveaus wird als Aufgabe und Chance gesehen, nicht als Hindernis oder Problem

##### Umsetzung<sup>2</sup>

- dies geschieht durch professionelle Bereitstellung einer Lernumgebung
  - ✓ mit Jahreslernleitern und darin enthaltenen Milestones (kleinere Aktivitätseinheiten)
  - ✓ nach klaren Planungs/Umsetzungsprinzipien
  - ✓ anhand von aktivitätsorientiertem Arbeitsmaterial

<sup>2</sup> Dr. GIRG (Dozent am Lehrstuhl für Schulpädagogik der Universität Regensburg) und Dr. MÜLLER (bis 2011 Schulleiter an der St. Vincent-Schule in Regensburg, jetzt Dozent an der Universität Würzburg) kooperieren seit Jahren mit dem Rishi Valley Institute for Educational Resources (RIVER), Indien, im Projekt „Integrale Schule“. Mittlerweile werden im deutschsprachigen Raum Lernleitern erprobt und zum Teil auch schon kontinuierlich angewendet.

## BERATUNG

- ✓ inklusive Förder-, Vertiefungs- und Ausweitungsoptionen
- ✓ auf Grundlage regelmäßiger Lernstandsdiagnosen in Evaluationen
- ✓ in einem flexiblen Lernraumarrangement.
- die Lerninhalte werden in der Lernleiter grafisch mit Symbolen für verschiedene Tätigkeiten Schritt für Schritt dargestellt,
- die Lernleiter ist nach dem üblichen Stunden-schema aufgebaut und beinhaltet: Einführungsphasen, Übungen, Anwendungen, Evaluation und anschließende Vertiefung oder erweiterte Übung
- die Lehrkraft findet Zeit, sich einzelnen Schülern oder Gruppen intensiv zu widmen
- die Schüler bestimmen ihr Lerntempo selbst und bereichern sich auch untereinander durch ihre Heterogenität
- mittlerweile werden im deutschsprachigen Raum Lernleitern erprobt und zum Teil auch schon kontinuierlich angewendet
- Infos unter <https://www.lernleitern.de/>
- Literatur:
  - ✓ GIRG R. / MÜLLER T. Die MultiGradeMultiLevel-Methodology S. Roderer Verlag Regensburg 2010 12.90 €
  - ✓ GIRG R. / LICHTINGER U. / MÜLLER T. Lernen mit Lernleitern Unterrichten mit der MultiGradeMultiLevel-Methodology (MGML) prolog Reihe: Theorie und Praxis der Schulpädagogik Bd. 10 2015 E-Book 23.99 €
- Schriftspracherwerb mit der MGML-Methode:
  - ✓ LICHTINGER U. / HÖDRICH A. Buchstabenberge Lernmaterial zum Lernen und Unterrichten mit der MultiGradeMultiLevel-Methodology. Broschüre zum Gesamtset 34.80 €
  - ✓ LICHTINGER U. / HÖDRICH A. Buchstabenberge – Gesamtset (Buchstabenlernen 1. Lernjahr)  
Buchstabenberge Deutsch als Zweitsprache – Gesamtset (Alphabetisierung für 6 – 12 jährige) S. Roderer Verlag Regensburg 2016 Schulausgabe je 529.00 €

### Förderung der Konzentration / der Wahrnehmung / des Denkens

- Einsatz von individuellen Aufgabenordnern, die unterschiedliche Materialien (Konzentrationsspiele, Rätselaufgaben, Knobelaufgaben, usw.) enthalten
- Einsatzmöglichkeit in der Wochenplanarbeit, vor Unterrichtsbeginn, nach der Pause, in Wartezeiten, in Absprache, ...

ETTRICH C. Konzentrationstrainings-Programm für Kinder  
Band 1 Vorschulalter 28.00 € Arbeitsheft 15.00 €  
Band 2 / 1. und 2. Schulklasse 2. 28.00 € + Arbeitsheft 15.00 €  
Band 3 / 3. und 4. Schulklasse Arbeitsheft 15.00 €  
Vandenhoeck & Ruprecht Verlag Göttingen

JUNG M.

Die Wahrnehmung schulen. Das vernetzte Denken anbahnen Mappe mit Kopiervorlagen 1. und 2. Klasse Persen Verlag 21.95 €

JUNG M.

Sehen – Nachdenken – Zuordnen. Wahrnehmungstraining mit Selbstkontrolle, Mappe mit Kopiervorlagen 1. und 2. Klasse Persen Verlag 21.95 €

JUNG M.

Differenziertes Konzentrationstraining mit Selbstkontrolle 11.90 €  
Fächerübergreifendes Lerntraining für Grund- und Förderschulkinder 7.90 €  
als pdf download k2Verlag

KROWATSCHEK D. & KROWATSCHEK G.

IQ – Training Denken mit beiden Gehirnhälften AOL Verlag 11. Aufl. 2008 17.95 €

MÖNNING P.

Kreative 5 Minuten: Konzentration: spielerisch – selbstgesteuert – 3-fach differenziert (1. bis 4. Klasse) AOL Verlag 2016 22.95 €

PORTMANN R.

Die 50 besten Denksportspiele für Kindergruppen / Die 50 besten Spiele zum Gehirnjogging  
Don Bosco Verlag je 6.00 €

ROSENDAHL J.

Konzentrationstraining – einfach und differenziert Materialsammlung für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf (1.–4.Klasse) Persen Verlag 2022 26.95 €

STÜCKE U.

Konzentrationstraining  
Ein systematisches Förderprogramm  
Band 1 / 1. und 2. Schuljahr 1999  
Band 2 / 3. und 4. Schuljahr 2000  
Verlag an der Ruhr je 22.99 €

### Lernmotivation

- *Belobigungsstempel Serien „Smile“ / „Spitze“ / Schubi Lehrmittel je 25.90 €*
- *Belobigungsstempel 5-er Set schmidt-lehrmittel 17.90 €*
- *Smiley-Stempel-Set: Smiley lachend, normal, ernst, traurig je 4.49 € / Stempel mit Aufdruck: „Heute warst du aufmerksam“ / „Das kannst du besser“ / „Heute warst du müde“ / u.a. ... je ca. 4.99 € Kohl Verlag*
- *Heftchen „Das kleine Buch der Ordnungskönige“ 3.95 €, Königstempel 3.20 € schmidt-lehrmittel*
- *Fleißkärtchen für Kinder Editionen von Anja Bo- retzki / Klaus „D“ Schiemann, Verlag an der Ruhr je 4.99 €*
- *Belobigungssysteme Timetex Verlag, Sammelkarten: z.B. große Daumenkarten mit 10 Feldern, 25 Stck 3.95 €, passender „Daumen hoch“ Stempel 9.95, verschiedenste Lehrerstempel, Lobkärtchen 110 Stck im Etui 4.95 €, verschiedenste Belobigungsaufkleber ab 1.95 €*
- *Belohnungsaufkleber Set mit insgesamt 330 Stücken 16 Motive 4.99 € Verlag an der Ruhr*



### BERATUNG

#### Hausaufgaben<sup>3</sup>

##### mit Unterstützung der Lehrkraft

- Notieren der Hausaufgaben
  - ✓ als festen Stundenplanbestandteil einplanen und durchführen
  - ✓ immer am gleichen Platz (z.B. Seitentafel) notieren
  - ✓ Verwendung von eindeutigen Symbolen in Bezug auf die Fächer und die Art der Aufgabenstellung
  - ✓ ausreichend Zeit für das Notieren der Hausaufgaben geben, nicht zum Unterrichtsende oder kurz vor einer Pause

##### mit Unterstützung der Eltern

- selbst erstellte Hausaufgabenhefte (Seitenumfang für ein gesamtes Schuljahr)
  - ✓ Verwendung eines einfachen Vokabelheftes / oder DIN A5 – Heftes (günstig Kästchenlineatur, oder einfache Zeilen – Viertklasslineatur)
  - ✓ auf jeder Doppelseite eine Woche mit Tages- und Datumsangabe vorschreiben, mit Lineal diese Unterteilung durch Striche unterstützen
  - ✓ das so entstandene freie Feld kann für Sondermitteilungen, (z.B. Nachkauf von Klebestift u.ä. benutzt werden)
- vielfältige käufliche Alternativen (z.B. Hausaufgaben Heft Firma Landré reicht für ein Schuljahr)
- Hausaufgabenheft und Hausaufgaben gemeinsam in eine (Juris-)Mappe geben

#### Hausaufgabenprobleme

##### mit den Eltern klären / besprechen

- Eruiieren möglicher Ursachen unvollständiger Hausaufgaben:
  - ✓ individuelle Lernvoraussetzungen: Kann Hausaufgabe selbstständig bewältigt werden?
  - ✓ häusliche Situation: Erfolgt eine Unterstützung bei den Hausaufgaben?
- mit den Kindern / mit den Eltern abklären, welche Hausaufgaben ein „Muss“, welche „freiwillig“ sind, Hausaufgabenumfang gegebenenfalls regelmäßig / zeitweise reduzieren
- Belohnung vollständig erfüllter Hausaufgaben wöchentlich / monatlich
- bei Vergessen von Hausaufgaben einen Nachholtermin anbieten, um diese nacharbeiten zu können, bevor negative Konsequenzen folgen

#### Schultasche

##### mit Unterstützung der Eltern

- Festlegen der Platzverteilung in der Schultasche (Platz für Federmäppchen / Pausenbox / Juris- bzw. Hausaufgabenmappe / Hefte / Plastikordner festlegen)
- gemeinsames regelmäßiges Ein- und Ausräumen nach dem Schulvormittag und zu Hause nach den Hausaufgaben
- für Materialien, die nur an bestimmten Tagen benötigt werden, eine Checkliste schreiben, die an die Zimmertür gehängt und beim Ein-/Umpacken der Schultasche berücksichtigt wird

#### ELTERN

##### Beziehung

- Sensibilisierung der Eltern für die psychische Belastung ihres Kindes, Entlastung von Schuldgefühlen (Eltern/Kind)
- Wecken des Verständnisses für den Unterschied von Nicht-Wollen und Nicht-Können
- leistungsfreie Räume schaffen, täglich etwas gemeinsam tun, ohne Leistungsanspruch z.B. ein gemeinsames Spiel, ein gemeinsamer Schwimmbadbesuch, etwas vorlesen

##### Rahmenbedingungen

- Unterstützung beim „Ordnung halten“ (Schultasche / Hausaufgabenheft)
- Organisation des häuslichen Arbeitsplatzes / Arbeitsmaterial / Arbeitszeit
- Hausaufgaben strukturieren
  - ✓ Reihenfolge gemeinsam festlegen
  - ✓ Besprechen, welche Aufgaben das Kind alleine schafft, bei welchen es Hilfe braucht
  - ✓ eventuell Punkteplan / Verstärkerplan mit einsetzen
- sinnvolles Helferverhalten
  - ✓ ruhiges Dabei sein und unnötiges Reden / Fragen vermeiden
  - ✓ gezielte Starthilfe bei (für das Kind) schwierigen Aufgabenstellungen geben
  - ✓ akzeptieren, dass Unterstützung gebraucht wird
  - ✓ nicht sofort helfen, sondern auch mal abwarten
- zusätzliches Üben
  - ✓ das häusliche Üben muss für das Kind überschaubar bleiben, deshalb: weniger ist mehr!
  - ✓ wichtig ist Regelmäßigkeit, d.h. täglich in kurzen Einheiten

<sup>3</sup> MSD Info-News: MSD-10: Hausaufgaben 1 – Impulse zur Beratung / MSD-11: Hausaufgaben 2 – Impulse zur Beratung



# FÖRDERUNG

## LERNPROBLEME

### Erkennen

- SchülerInnen mit Lern- und Leistungsproblemen
  - ✓ haben Probleme, neuen Lernstoff zu verarbeiten und mit vorhandenen Erfahrungen zu verknüpfen
  - ✓ haben Probleme, die Aufgabenlösung zu planen, können den eigenen Lernprozess zu wenig beobachten, kontrollieren
  - ✓ haben Probleme, Lern- und Gedächtnisstrategien anzuwenden
  - ✓ zeigen mangelnde Motivation und / oder Konzentration, so dass mögliche Fähigkeiten nur bedingt umgesetzt werden können

- genaue Identifikation der Lernprobleme durch eine entsprechende Lernstandsdiagnostik

### Deutsch

- ✓ Sprechen (Aussprache, Wortschatz, Grammatik, Pragmatik)
- ✓ Lesen (Dekodieren, Lesegeläufigkeit, Lesestrategien, Leseverstehen)
- ✓ Schreiben (Handschrift, Rechtschreiben)

### Mathematik

- ✓ basisnumerische Kompetenzen
- ✓ Zahlbegriffsverständnis (zentral relationaler Zahlbegriff)
- ✓ Operationsverständnis
- ✓ Zahlenrechnen, Ziffernrechnen, Beherrschen der relevanten Rechenprozeduren
- ✓ Größenvorstellungen
- ✓ Sachrechnen

## Systematische und konsequente Förderung

- Kinder mit Lern- und Leistungsproblemen brauchen eine konsequente und systematische Förderung
- Förderung in den jeweiligen Bereichen siehe entsprechende Bausteine
  - ✓ Auswahl wirksamer / effektiver Fördermaßnahmen mit Blick auf die individuellen Bedürfnisse des Kindes
- Deutsch
  - ✓ Sprachförderung → Baustein Sprache, Baustein auditive Wahrnehmung
  - ✓ Leseförderung, Rechtschreibförderung → Baustein Lese- und Rechtschreibkompetenz
  - ✓ Schreibförderung → Baustein Feinmotorik
- Mathematik
  - ✓ Förderung mathematischer Kompetenzen → Baustein Rechnen

## UNTERSTÜTZUNG BEI DER AUFGABENBEWÄLTIGUNG

### DIREKTE INSTRUKTION<sup>1</sup>

(unterstützt Erarbeitung neuer Lerninhalte)

= hochstrukturierte, lehrergesteuerte, lernerzentrierte Förderung

### Umsetzung

- Lehrkraft zergliedert die Lerninhalte in kleine Lerneinheiten, baut diese systematisch und schrittweise aufeinander auf
- Lehrkraft präsentiert die Lerninhalte in kleinen Schritten, gibt detaillierte, sich wiederholende Anweisungen
- Lehrkraft achtet auf eine intensive Einbindung und Aktivität aller SchülerInnen
- bei der direkten Instruktion wechseln sich drei Phasen ständig ab
  - ✓ Präsentation neuer Inhalte und Demonstration der Vorgehensweise bei der Aufgabenbewältigung
  - ✓ Üben unter Anleitung und
  - ✓ eigenständiges Üben (bei zunehmender Sicherheit)
- kontinuierliche Erfassung der Schülerleistungen, unmittelbare Rückmeldung (Feedback) über die Richtigkeit einer Aufgabenlösung

### SELBSTINSTRUKTION

(unterstützt Planung, Beobachtung, Kontrolle von Aufgabenlösungen)

### Arbeit mit Signalkarten

- kleinschrittiges Präsentieren (Lehrkraft stellt die Umsetzung der Strategie in kleinen, konkreten Abfolgeeinheiten vor)
  - Vormachen (die Lehrkraft demonstriert die Anwendung der Strategie anhand spezifischer Aufgaben) und
  - angeleitetes Üben mit kontinuierlichem Feedback (die Schüler trainieren die Umsetzung der Strategie bei zunehmend komplexeren Problemstellungen, die Lehrkraft gibt hierzu Rückmeldungen und assistiert bei Bedarf)
- Umsetzung + Beispiel siehe Baustein Hyperaktivität – Förderung

<sup>1</sup> überzeugender Einblick in die Praxis: A. STERZ in Zeitschrift „spuren“ Heft 4.2019, vds Bayern, weitere Literatur zur direkten Instruktion im Verzeichnis

### FÖRDERUNG

#### Arbeitsplatzcheckliste

##### Ordnung

- ✓ Ist mein Arbeitsplatz okay?
- ✓ Habe ich alle Materialien im Federmäppchen? (Stifte, Füller, Radiergummi, Lineal)
- ✓ Ist in meiner Schultasche alles am richtigen Platz?

##### Planung

- ✓ Ich schaue auf den Stundenplan, was ich herrichten muss. Ich höre auf die Lehrkraft, was ich herrichten soll.
- ✓ Ich kontrolliere, ob ich alle Unterlagen hergerichtet habe.
- ✓ Habe ich verstanden, was ich genau machen soll? Dann los!
- ✓ Ich frage, wenn ich die Aufgabe nicht verstanden habe.
- ✓ Ich hake fertige Aufgaben ab!

#### Hausaufgabencheckliste

##### Ordnung

- ✓ Ist mein Arbeitsplatz okay? Ist mein Schreibtisch aufgeräumt?
- ✓ Liegen auf meinem Schreibtisch noch Gegenstände, die mich ablenken? Zum Beispiel Comics oder Computer, die darauf lauern, mit mir ein Spiel zu spielen? Dann weg damit!
- ✓ Sind meine Arbeitsmittel, Stifte, Radiergummi, Lineal usw. griffbereit und in Ordnung?

##### Planung

- ✓ Ich schaue im Hausaufgabenheft nach, in welchen Fächern ich Hausaufgaben machen muss.
- ✓ Ich prüfe, ob ich alle Unterlagen dabei habe.
- ✓ Ich überlege mir eine Reihenfolge für die Hausaufgaben: Ich mache kleine Portionen und schätze vorher, wie viel Zeit ich dafür brauche.
- ✓ Habe ich verstanden, was ich genau machen soll? Dann los!
- ✓ Ich hake fertige Hausaufgaben im Hausaufgabenheft ab!
- ✓ Am Ende packe ich meine Schultasche für den nächsten Tag.
- ➔ Immer wenn du dich auf deinen Schreibtischstuhl und damit auf deinen PO setzt, denke an Planung und Ordnung!

#### Mutmachgedanken (unterstützen Motivation)

##### Selbstinstruktionen zur Schwierigkeitsüberwindung:

- ✓ „Ich überlege mir, wo ich anfangen kann!“
- ✓ „Langsam und Schritt für Schritt geht es besser!“
- ✓ „Einen Fehler kann ich korrigieren.“
- ✓ „Ich kann mir Hilfe(n) holen.“
- ✓ „Wenn ich mich anstrengte, dann komme ich vorwärts.“

Mutmachsätze können aus einem Angebot ausgewählt, gestaltet und an gut sichtbare Stellen geheftet werden:

- z. B. „Suche dir deinen Lieblingssatz aus! Kreuze ihn an. Schreibe ihn in dein Heft! Warum ist er dein Lieblingssatz? Was möchtest du verändern? Was ist dein nächstes Ziel?“
- oft empfiehlt sich eine individuelle Erarbeitung, Nutzung und Festigung dieser Selbstinstruktionen

#### FÖRDERLICHES HELFERVERHALTEN (Planen + Überwachen von Aufgabenlösungen / Motivation / Konzentration)

##### Strukturierung, Anleitung, Hilfestellung

- ✓ kurzes Besprechen der Aufgabe (Was sollst du tun?)
- ✓ das Kind zu eigenem Nachdenken anregen (Wie könntest du anfangen?)
- ✓ die Aufgabenstellung, die Regel, den Lösungsweg erklären
- ✓ Hilfestellung geben (Erinnere dich, wie wir das gemacht haben! evtl. auf Visualisierungshilfen deuten)
- ✓ Verbesserungsmöglichkeiten aufzeigen

##### Verstärkung

- ✓ ermutigen und anspornen (Jetzt weißt du wie es geht, die nächste Aufgabe schaffst du leichter.)
- ✓ auch kleine Fortschritte loben (Du hast schon alle Materialien hergerichtet!)
- ✓ Fähigkeiten des Kindes bekräftigen (Ich weiß, dass du das schaffen kannst!)
- ✓ Freude und Anerkennung äußern (Heute hast du ganz zügig mit der Aufgabe begonnen!)

#### SPEZIELLE FÖRDERPROGRAMME

##### LAUTH / SCHLOTTKE

##### Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern

Baustein 2: Strategietraining (Lernen geplant, strategisch vorzugehen)

- Einüben einer allgemeinen Problemlösestrategie durch Signalkarten (visualisierte Selbstanweisungen u. a. „Ich will anfangen!“, „Was ist meine Aufgabe?“, „Ich mache mir einen Plan!“)
- Einüben der neu erlernten Vorgehensweisen an einfachen Aufgaben, Übertragung auf zunehmend anspruchsvollere bzw. komplexere Aufgaben, auf aktuelle schulische Lerninhalte
- ausführlichere Beschreibung des gesamten Trainings → Baustein Hyperaktivitäts-Förderung

### FÖRDERUNG

#### KROWATSCHEK

##### **Marburger Konzentrationstraining für Schulkinder (MKT-T)**

- Strategietraining zur Erhöhung der Selbststeuerung, der Selbstständigkeit und der Selbstakzeptanz
- Verbesserung der Motivation durch erfolgreiches Bearbeiten von Aufgaben und durch angemesseneres Umgehen mit Fehlern
- ausführlichere Beschreibung des Trainings → Baustein Hyperaktivität-Förderung

#### BORN / OEHLER

##### **Lernen mit ADS-Kindern**

- Teil 1: Basiswissen zum Thema Informationsaufnahme, Vergessen und Behalten, theoretische und praktische Grundlagen zu besonderen Voraussetzungen der ADS-Kinder im Hinblick auf schulisches Lernen
- Teil 2: Lerntipps für ADS-Kinder, methodische Grundprinzipien und mögliche Hilfestellungen durch die Eltern
- Teil 3: konkrete Lernstrategien für einzelne Fächer (Rechnen / Rechtschreibung / Lesen / Aufsatz/ Lernfächer / Englisch)

#### FURMANN – Ich schaff´s

##### **lösungs-fokussiertes Programm für Kinder und Jugendliche**

- „Ich schaff´s“ ist ein systemisch lösungsorientiertes Unterstützer- und Motivationsprogramm (orientiert sich auch an Prinzipien „Neuer Autorität“ vgl. H. OMER)
  - ✓ „Ich schaff´s“ hilft Kindern und Jugendlichen, Fähigkeiten zu erlernen, Probleme zu bewältigen bzw. problematisches Verhalten loszuwerden
  - ✓ „Ich schaff´s“ baut auf der Erkenntnis auf, dass Verhalten von Kindern auf Fähigkeiten basiert, die erlernbar und dementsprechend auch veränderbar bzw. verbesserbar sind
  - ✓ „Ich schaff´s“ eignet sich für Probleme, wie z.B. Ängste, unangemessenes Verhalten, Konzentrationsschwierigkeiten, schlechte Angewohnheiten, Wutanfälle, usw. (Probleme werden bei diesem Programm als noch nicht erlernte Fähigkeiten gesehen)
- „Ich schaff´s“ bietet hierzu ein systematisches, schrittweises Vorgehen in 15 Schritten (diese können angepasst und in der Reihenfolge verändert werden) an, die das Kind / den Jugendlichen dabei unterstützen das individuell gewählte Ziel zu erreichen
  - ✓ andere Kinder oder Erwachsene spielen beispielsweise eine wichtige Rolle als Helfer
  - ✓ sie können motivieren bzw. als Vorbilder dienen
  - ✓ sie helfen Misserfolge wegzustecken

- ✓ sie erinnern an die zu erlernende Fähigkeit

<https://www.ichschaffs.de/>

Bücher / Materialien → Baustein 3 Lernen und Leisten: Verzeichnis

#### JANSEN / STREIT

##### **Positiv lernen**

- umfassendes und intensives Werk über Lernen unter lernpsychologischer Betrachtungsweise mit dem IntraAct Plus Konzept
  - ✓ Aufbau einer günstigen Eigensteuerung durch fördernde Beziehungssignale, sowie richtige Lernwege und Aufgabenstellungen
  - ✓ mit Widerständen und Machtkämpfen angemessen umgehen
  - ✓ allgemeine Lernstrategien bei einfachen und komplexen Aufgabenstellungen
- „Ohne Üben geht es nicht“
  - ✓ durch richtiges Üben die Plastizität des Gehirns nutzen
- spezifische Störungen und Anwendungen
  - ✓ Legasthenie, Dyskalkulie und ADHS
  - ✓ Einsatz des IntraActPlus-Konzeptes in der Schule

##### Umsetzung dieses Konzeptes mit:

#### JANSEN / STREIT

Lesen und Rechtschreiben lernen nach dem IntraAct Plus Konzept

#### JANSEN / STREIT

Mathe lernen nach dem IntraAct Plus Konzept

### **GEEIGNETE COMPUTERFÖRDERPROGRAMME**

- Computerprogramme bieten die Möglichkeit des „einschleifenden Übens“ von Rechtschreibkenntnissen / mathematischen Fertigkeiten an
- gut geeignete Computerprogramme zur Förderung von lernschwachen Schülerinnen und Schülern:
  - ✓ Programme mit hoher Rückmeldungsqualität
  - ✓ Programme mit reizarmer, übersichtlicher Gestaltung
- bei der Auswahl geeigneter Computerförderprogramme sind außerdem noch folgende Auswahlkriterien relevant
  - ✓ Sind die angebotenen Lerninhalte für die festgestellten Defizite des Schülers passend?
  - ✓ Lassen sich die Lerninhalte anpassen? (z.B. beim Rechtschreiben: Auswahl der Übungswörter nach linguistischen Kriterien / beim Rechnen: Auswahl der Anschauungsmittel, Darstellungsformen)
  - ✓ Bietet das Computerprogramm eine geeignete Protokollierung der Lernfortschritte an?



### FÖRDERUNG

#### AUFBAU VON LERnteCHNIKEN

##### gemeinsame Erarbeitung mit dem Kind und Anleitung der Eltern

##### Karteikasten<sup>2</sup>

- Karteikasten: er enthält 12 Fächer (zehn schmale und zwei breitere Fächer), dies ermöglicht eine ausreichende Anzahl von Wiederholungen, eignet sich zum Einprägen von GWS-Wörtern, Automatisieren von Rechenaufgaben
- Phase 1 (Fach 1 bis 5) tägliche Wiederholung der geübten Wörter, gekonnte Karten wandern ein Fach weiter. Bis zum fünften Fach verbleiben nicht gekonnte Wörter im jeweiligen Fach
- Phase 2 (Fach 6 bis 10) Wiederholung der geübten Wörter im 2-Tages Abstand, ab dem sechsten Fach wandert, was nicht gekonnt wird, 5 Fächer zurück
- Phase 3 (Fach 11) Kärtchen werden hier gesammelt und nach 4 bis 6 Wochen nochmals überprüft, was nicht gekonnt wird, wandert 5 Fächer zurück
- Phase 4 (Fach 12) der gelernte „Wissensschatz“ des Kindes wird hier gesammelt; Überprüfung im Abstand von drei Monaten; Was nicht gekonnt wird, wandert 5 Felder zurück
- Karteikarten: Größe DIN A 7, die Beschriftung der Karteikarten sollte durch den Computer erstellt werden mit einer guten plakativen Schriftform und Schriftgröße

##### Rechenkartei

- Vorbereitung: Notieren Sie die vorgegebenen Rechenaufgaben auf DIN A 7 Kärtchen. Auf einer Seite wird die Aufgabe geschrieben, auf der Rückseite je nach Stufe der Automatisierung
  - ✓ Auswahl der Grundaufgaben siehe Baustein Rechnen – Förderung (gezieltes Automatisieren der Zahlzerlegungen, Training der Rechenstrategien, Das kleine Einmaleins)
- Einsatzmöglichkeiten
  - ✓ immer erst, wenn dies im Rechenunterricht erarbeitet wurde; kein Automatisieren ohne Verständnis (z.B. Anzahlzerlegungen)
- Auswahl: Beginnen Sie mit einfachen Aufgaben, pro Tag je nach Leistungsstand des

Kindes nicht mehr als 3

- Zeigen Sie dem Kind das 1. Aufgabenkärtchen und lassen Sie dem Kind ausreichend Zeit, die Aufgabe + Lösung anzuschauen. Das Kind sagt, wenn es diese Karte gut angeschaut hat.
- Fragen Sie nach dieser Aufgabe. Wenn das Kind die Lösung nicht sofort weiß, zeigen Sie ihm die richtige Antwort bzw. zeigen Sie ihm die visuelle Denkanregung
- Wichtig: Fehler beim Speichern lassen sich äußerst schwierig aus dem Gedächtnis löschen. Deshalb keine Fehler beim Memorieren zulassen
- Wiederholen Sie diese Aufgabe, bis das Kind die Lösung sicher beherrscht
- Wiederholung dieses Vorgangs mit den anderen beiden Karteikarten
- am 2. Tag wiederholen Sie diese drei Karteikarten und nehmen drei neue Aufgabekarten dazu

##### Grundsätzlich beachten:

- kurze Übungseinheiten in angenehmer Lernatmosphäre
- Beenden der Übungseinheiten immer mit Aufgaben, die sicher beherrscht werden, um Erfolgserlebnisse zu verankern

##### Rechtschreibkartei

- mit dem Karteikasten soll GWS der jeweiligen Klasse gesichert werden
- zusätzlich alle in Diktaten, Nachschriften falsch geschriebenen Wörter sammeln und diese mit in die Lernbox integrieren
- Vorbereitung: Notieren Sie den wöchentlichen Grundwortschatz auf DIN A 7-Kärtchen
- Besprechen Sie mit dem Kind mögliche Schwierigkeiten der Wörter und markieren Sie diese Schwierigkeiten mit farbigem Stift
- Vermeiden Sie das gleichzeitige Üben von ähnlichen Wörtern!<sup>3</sup>
- Zeigen Sie dem Kind das 1. Karteikärtchen und geben Sie ausreichend Zeit zum Memorieren. Das Kind gibt diese Zeit vor!
- Lassen Sie sich im Anschluss das Wort mündlich buchstabieren
- bei Unsicherheiten in der Buchstabenfolge sofort das Karteikärtchen auf den Tisch legen, bzw. das Kärtchen so lange auf dem Tisch liegen lassen, bis das Wort sicher beherrscht wird
- weiteres Vorgehen vgl. Rechnen

<sup>2</sup> ADS-Lernbox (Lernbox aus Holz mit 12 Fächern ohne Deckel 16.90 €, mit Deckel 18.90 € war bisher bestellbar über Mainfränkische Werkstätten GmbH (<https://www.mainfraenkische-werkstaetten.de/>), Tel.: 0931/200 22 42; ausführlich beschrieben in Lernen mit ADS-Kindern von BORN / OEHLER 2003, S. 124 ff.

<sup>3</sup> Ähnlichkeitshemmung (Ranschburg-Phänomen) = Hemmung des Gedächtnisses bei der Reproduktion von ähnlichen Lerninhalten durch Mangel an gestaltlicher Differenzierung (Meyers Enzyklopädie)



### FÖRDERUNG

- ab dem 6. Wiederholungstag werden richtig buchstabierte Wörter einmal geschrieben

#### Lernen mit Karteikarten

Das Einmaleins z.B. mit 7 wird auf die Karteikarten geschrieben, auf der Vorderseite steht jeweils die Aufgabe, z.B.  $7 \cdot 7$  auf der Rückseite steht das jeweilige Ergebnis, z.B. 49 (*käufliche Alternative: Einmaleins-Wendekärtchen, Vorderseite Malaufgabe, Rückseite Ergebnis, 90 Stck. Hartplastik, 4x6cm Lydia Kutzer Verlag 18.50 €*)

- Stapelraten

Kind legt den zu lernenden Stapel vor sich hin und nimmt die oberste Karte. Es liest die Aufgabe, dreht die Aufgabe um und liest das Ergebnis. Dies wird mehrmals wiederholt. Falls das Kind das Ergebnis weiß, wird die Karte nur noch zur Überprüfung umgedreht. Die durchgesehene Karte wird wieder zurück unter den Stapel gelegt

- Flickenteppich

Kind legt seine Karten (beim Einmaleins sind es 10 Karten) wie einen Flickenteppich in der Form eines Rechteckes vor sich hin. Es liest die erste Aufgabe seiner Wahl. Wenn das Kind die Antwort richtig weiß, dreht es die Karte um und lässt sie so liegen. War die Antwort nicht richtig, dreht es diese Karte wieder zurück. Dies wird so lange durchgeführt, bis das Kind alle Aufgaben richtig gewusst hat

- 3-Felder-Lernen

Aufgabenkärtchen werden als Lernstapel in die Mitte gelegt. Das Kind nimmt die erste Karte vom Stapel. Wenn es die richtige Antwort weiß, legt es diese Karte nach rechts, dort entsteht der „o.k.-Stapel“. Wenn es die Antwort nicht weiß, kommt diese Karte nach links auf den „Nocheinmal-Stapel“. Ist der Lernstapel verbraucht, so wird der „Nocheinmal-Stapel“ zum neuen Lernstapel. Die Übung ist beendet, wenn auch beim „Nocheinmal-Stapel“ keine Karten übrig bleiben

#### Einsatzmöglichkeiten

- ✓ Einmaleinsreihen
- ✓ Themenspezifische Informationen aus dem Heimat- und Sachunterricht / Variante: auf der Vorderseite steht die Frage / auf der Rückseite steht die Antwort
- ✓ Begriffe / Fachausdrücke aus allen Fächern

#### Loci-Technik

Grundlage ist die gedankliche Verknüpfung von Ort + Inhalt

- Karteikarten werden mit den zu lernenden Inhalten beschrieben (z.B. vier Jahreszeiten: Frühling–Sommer–Herbst–Winter)
- diese vier Karteikarten werden nun in einer bestimmten Reihenfolge aufgelegt und eingeprägt

- bei Wiederholung des Einprägens ist wichtig, dass die vier Karteikarten immer am gleichen Ort aufgelegt werden müssen, um die gedankliche Verknüpfung zu ermöglichen
- das Kind lernt nun diese vier Begriffe durch die gedankliche Verknüpfung mit den Orten

#### Einsatzmöglichkeiten:

- ✓ Einmaleinsreihen / Themenspezifische Informationen aus dem Heimat- und Sachunterricht / Begriffe / Fachausdrücke aus allen Fächern

#### Einmaleins mit den Fingern

Grundlage ist auch hier die gedankliche Verknüpfung von Ort + Inhalt, allerdings wird diese Einpräghilfe noch durch die Hinzunahme des taktilen Sinnes verstärkt

- die Zahlen der jeweils zu lernenden 1x-Reihe werden oberhalb der Fingerspitzen aufgeschrieben
- dabei werden zunächst die fünf 1x1-Aufgaben der linken Hand ( $1 \times 7$ ,  $2 \times 7$ ,  $3 \times 7$ ,  $4 \times 7$ ,  $5 \times 7$ ) erarbeitet
- die 1x1-Reihe wird gelesen, mehrfach wiederholt, rückwärts gelesen und ebenfalls wiederholt. Dabei werden die jeweiligen Finger von der Lehrkraft / Eltern berührt
- gleiche Übung dann in unsystematischer Reihenfolge ( $7, 21, 35, 28, 35, 14, \dots$ )
- dann werden die Ziffern über den Fingern abgedeckt.
- durch Tippen auf den Finger soll das Kind zunächst nur die zugehörige Zahl benennen (z.B. Tippen auf Zeigefinger der linken Hand = 28)
- im weiteren Durchgang spricht das Kind beim Antippen  $28 = 4 \times 7$
- Lehrer / Eltern nennen Zahl z.B. 35, Kind nennt die entsprechende Multiplikationsaufgabe  $7 \times 5$
- jetzt werden die fünf 1x1 Aufgaben der rechten Hand ( $6 \times 7$ ,  $7 \times 7$ ,  $8 \times 7$ ,  $9 \times 7$ ,  $10 \times 7$ ) in der gleichen Abfolge erarbeitet

#### Lernen von Gedichten

##### Erarbeiten eines Gedichtes

- lautes Sprechen der ersten beiden Zeilen, dies dreimal wiederholen, dann nochmals die ersten beiden Zeilen lesen und die nächsten beiden Zeilen dranhängen
- dies wird so lange fortgesetzt, bis eine Strophe bzw. das Gedicht auf diese Weise durchgesprochen wurde
- Abdecken von einzelnen Wortteilen oder Wörtern (mit Stiften, Radiergummi u. ä. Kleinteilen); nochmals lesen; vielleicht können einige Stellen bereits auswendig aufgesagt werden

### FÖRDERUNG

#### Vorbereiten des Lernspazierganges

- das Gedicht in gut lesbarer Druckschrift mit dem Computer schreiben
- das Gedicht in Streifen zerschneiden; dabei darauf achten, dass immer die beiden zusammen gehörigen Zeilen auch zusammen bleiben
- die einzelnen durchnummerierten Streifen im Zimmer auf Gegenstände kleben (Schränk / Wand / Fenster); darauf achten, dass sich ein fortlaufender Weg durch das Zimmer ergibt

#### Beginn des „Lernspazierganges“

- zum 1. Gedichtstreifen gehen, diesen laut lesen, dann zum nächsten usw., dies so oft wiederholen, bis das gesamte Gedicht so erarbeitet ist
- mehrmals wiederholen, bis sich das Gedicht sozusagen im Kopf „breit“ macht
- im Zimmer stehen bleiben, Augen schließen, und den Lernspaziergang nochmals im Kopf / in Gedanken durchgehen (= Loci-Technik)

#### **Lernposter**

- gemeinsame Erarbeitung von Lernpostern / Lernplakaten / Merktzetteln
- hier werden wichtige Informationen visualisiert. Unterstützend helfen Farben, Bilder, plakative Schrift.
- diese Hilfen sollten nicht zu lange aufgehängt bleiben, um dem „Gewöhnungseffekt“ vorzubeugen

#### **Denkspiele / Knocheleien**

- *SUDOKU mit Alltagsmaterialien für kleine Knobler (Legen statt schreiben, verschieben statt radieren, wiederverwenden statt kopieren) Verlag an der Ruhr* 19.99 €
- *PÄDAGOGISCHE SUDOKUS 1 bis 3 von JUNG* k2Verlag als pdf download je 3.90 €
- *Nikitin Material, z.B. Matrici N 10 Logo Lern-Spiel-Verlag* 36.95 €
- *Mini LÜK Gedächtnis- und Intelligenzübungen 2./3. Klasse -3./4. Klasse, Mini LÜK Denkolymade, Mini LÜK Gehirnjogging ab 1. Klasse, Konzentrationsübungen 1+2 / Mini LÜK Denken und Vernetzen 1 westermann lernspiel je 6.00 €*
- *MAX Logik, Gedächtnistraining MAX Lernpaket: Logik und Konzentration (Lernkartenset 1 bis 4) 84,50 €, einzeln je 19.90 €, bei Einzelkauf wird noch benötigt: MAX Lerngerät 24.90 € K2 Verlag*
- *Fex - Stören stört nicht 52.95 € / Fex - Schau schlau 49.99 € ab 5 J. 2-4 Spieler wehrfritz*
- *Knochelei der Woche 1/2 und 3/4 k2 Verlag je 29.80 €*
- *Archelino, strategisches Denken Anweisungen verstehen und umsetzen k2 Verlag 24.90 €*

- *Gruselino Spiel fehlenden Geist im Grusel-schloss entdecken Kartenspiel ab 5 J. Ravensburg Spiel aurednik 7.30 €*
- *Halli Galli Extreme - Langzeitgedächtnis ab 6 Jahre Amigo Spiel über amazon ab 11.40 €*
- *Das Neue Wissens Quiz für Kinder ab 6 Jahre 2-12 Spieler Noris Spiele ü. amazon 39.99 €*
- *Allgemeinwissen für Kinder ab 6 J. 2-6 Spieler Noris Spiele 16.99 €*
- *Tabu Junior 8-12 Jahre für 4 und mehr Spieler MB Spiele aurednik 29.95 €*
- *Yatzy für Kinder ab 6 Jahre Spieler 2 und mehr Noris Spiele ca. 4.50 €, 100 Würfel- und Knobelspiele Noris Spiele 8.99 €*
- *Trivial Pursuit Familien Edition ab 8 J. 2-6 Spieler Hasbro Spiele über amazon 36.69 €*
- *Gewinn mit... (analog Klassiker Vier gewinnt) ab 5 J. 2 Spieler 12.99 € / Buttons! Knöpf dir´s vor (5 in eine Reihe) ab 8 J. 2-4 Spieler 22.99 € Noris Spiele*
- *Master - Mind ab 8 Jahre 2 Spieler aurednik 29.95 €*
- *LogoFix Das Logikspiel für Kinder Alter 6-99 Spieler 2-6 Ravensburger Spiele über amazon ca. 21.56 €*
- *THINK Kids Logikrätsel / Noch mehr Logik-rätsel Ravensburger Spiele ab 7 Jahre je 6.79 €*
- *Think Kids memo-Krimi Gedächtnisspiel Ravensburger Spiele 18.50 € über amazon*

### EXTERNE FÖRDERUNG / UNTERSTÜTZUNG

#### **persönlichkeitsstärkende Maßnahmen**

- ausgewählte Freizeitaktivitäten zum Aufbau des Selbstwertgefühls
- ausgewählte Entspannungstechniken (z.B. Kinderyoga)

#### **gezielte Unterstützung**

- professionelle Nachhilfe
- Lerntherapeutische Praxen
- spezifische Fördermaßnahmen (Ergotherapie / Logopädie / Heilpädagogische Betreuung usw.)

#### **systemisch beratende Maßnahmen**

- Erziehungsberatungsstellen
- spezifische Elternkurse / Angebote
- Familienhilfemaßnahmen (mit Unterstützung des Jugendamtes)

#### **Betreuungsmaßnahmen**

- Kinderhorte
- Hausaufgabenbetreuung
- Heilpädagogische Tagesstätten (mit Unterstützung des Jugendamtes)

# VERZEICHNIS

## LITERATUR

➔ einige Bücher sind innerhalb der Bereiche Beratung und Förderung aufgelistet

📖 „INKLUSIVER UNTERRICHT KOMPAKT“ – BUCHREIHE  
BREUER-KÜPPERS P. / BACH R.  
Schüler mit Lernbeeinträchtigungen im inklusiven Unterricht. Praxistipps für Lehrkräfte  
Ernst Reinhardt Verlag 2016 21.80 €

OMONSKY C.  
Schüler mit schwerer und mehrfacher Behinderung im inklusiven Unterricht Praxistipps für Lehrkräfte  
Ernst Reinhardt Verlag 2017 24.90 €

REBER / SCHÖNAUER-SCHNEIDER  
Sprachförderung im inklusiven Unterricht  
Praxistipps für Lehrkräfte  
Ernst Reinhardt Verlag 2020 21.90 €

TERFLOTH / CESAK  
Schüler mit geistiger Behinderung im inklusiven Unterricht. Praxistipps für Lehrkräfte  
Ernst Reinhardt Verlag 2016 21.90 €

## Lernen / Lernstörungen

📖 BEIGEL  
Bildung kommt ins Gleichgewicht  
„Guten Morgen liebes Knie“ – Ein Gleichgewichtsprogramm zur Lernunterstützung  
verlag modernes lernen 3. Aufl. 2015 24.80 €

📖 BETZ D. / BREUNINGER H.  
Teufelskreis Lernstörungen  
Theoretische Grundlegung und Standardprogramm  
Beltz Verlag 5. Aufl. 1998 (vergriffen)

📖 BORN A. / OEHLER C.  
Kinder mit Rechenschwäche erfolgreich fördern  
Ein Praxishandbuch für Eltern, Lehrer und Therapeuten  
Kohlhammer Verlag 6. erw. und überarb. Auflage 2020 26.00 €

📖 BORN A. / OEHLER C.  
Lernen mit Grundschulkindern  
Praktische Hilfen und erfolgreiche Fördermethoden für Eltern und Lehrer  
Kohlhammer Verlag 2. erw. und überarb. Auflage 2017 22.00 €

📖 CWIK G.  
Lehrer-Bücherei Grundschule  
Selbstständiges Lernen unterstützen  
Cornelsen Verlag 6. erw. Aufl. 2009 aktuell nicht aufgelegt

📖 HEIMLICH U. / LUTZ S. / WILFERT K.  
Ratgeber Förderdiagnostik. Feststellung des sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs im Schwerpunkt  
Lernen Persen Verlag 2016 25.45 €

📖 LAUTH G.W./GRÜNKE M./BRUNSTEIN J.C.  
Interventionen bei Lernstörungen  
Förderung, Training und Therapie in der Praxis Hogrefe Verlag 2. überarb. und erweiterte Aufl. 2014 49.95 €

📖 ISB  
Handreichung Unterrichten in jahrgangskombinierten Klassen Auer Verlag 4. Aufl. 2013 nur als E-Book 18.00 €

📖 ISB  
Handreichung Leistung neu denken Grundschule Empfehlungen, Ideen, Materialien Auer Verlag 2010 aktuell nur als E-book 13.40 €

📖 MEYER H.  
Praxisbuch „Was ist guter Unterricht?“  
Cornelsen Verlag Scriptor 14. Aufl. 2020 21.99 €

📖 ENDRES W.  
So macht Lernen Spaß  
Praktische Lerntipps für Schülerinnen und Schüler, Sek. I – Lerntainer  
Beltz Verlag 2008 16,90 €

📖 ENDRES W.  
7x7 Lerntipps für die Grundschule  
Ein fröhliches Trainingsbuch für Kinder (1. bis 5. Klasse) – Lerntainer  
Beltz Verlag 2014 12.95 €

📖 ENDRES W.  
111 starke Lerntipps  
Pfißige Ideen für den Lernerfolg. Sek. I  
Beltz Lern-Trainer, Beltz Verlag 2004 14.90 €

## Spezielle Förderprogramme

📖 Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern  
LAUTH G.W. / SCHLOTTKE P. F.  
Diagnostik und Therapie Beltz Psychologie Verlags Union Weinheim 7. vollst. überarb. Aufl. 2019 54.00 €

📖 Marburger Konzentrationstraining  
MKT für Kiga, Vorschule und Eingangsstufe  
KROWATSCHEK D. / ALBRECHT S. / KROWATSCHEK G.  
Kopiervorlagen-Mappe verlag modernes lernen 5. Aufl. 2019 40.00 €

MKT für Schulkinder  
KROWATSCHEK D. / KROWATSCHEK G. / REID C.  
Kopiervorlagen-Mappe verlag modernes lernen 11. Aufl. 2019 40.00 €

MKT-J für Jugendliche  
KROWATSCHEK D. / KROWATSCHEK G. / WINGERT G.  
Kopiervorlagen-Mappe verlag modernes lernen 4. Aufl. 2017 40.00 €

📖 Lernen mit ADS-Kindern  
BORN A. / OEHLER C.  
Ein Praxishandbuch für Eltern, Lehrer und Therapeuten  
Kohlhammer Verlag 11. überarb. und erw. Aufl. 2019 22.00 €

📖 InterActPlus-Konzept  
JANSEN F. / STREIT U.  
Positiv lernen: Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Beiträgen zu Legasthenie und Dyskalkulie. Das IntraActPlus-Konzept  
Springer Verlag 2. Aufl. 2006 32.95 €



## VERZEICHNIS

### Lesen und Rechtschreiben lernen nach dem IntraActPlus-Konzept

JANSEN F. / STREIT U. / FUCHS A.  
Vollständig individualisiertes Lernen in Klasse 1 und 2, Frühförderung, Kindergarten und Vorschule (Loseblattsammlung) Springer Verlag Juli 2012 29.99 €

### Mathe lernen nach dem IntraActPlus-Konzept

JANSEN F. / STREIT U.  
Rechnen lernen in Klasse 1 auch für Förderschule, Schulvorbereitung und Dyskalkulietherapie (Loseblattsammlung) Springer Verlag 2019 29.99 €

### Konzept „Ich schaff's“ –


das lösungsorientierte Programm für Kinder und Jugendliche  
über Carl Auer Verlag / über die Webseite  
<https://ichschaffs.de/materials/buecher-materialen/>

 FURMANN B.

Ich schaffs! Spielerisch und praktisch Lösungen mit Kindern finden – Das 15-Schritte-Programm für Eltern, Erzieher und Therapeuten Carl-Auer Verlag 6. Aufl. 2015 19.95 €

 HEGEMANN / DISSERTONI-PSENNER

Ich schaffs in der Schule Das lösungsfokussierte 15 Schritte Programm für den schulischen Alltag 2018 34.95 €

 BAUER C. / HEGEMANN T.


Ich schaffs! – Cool ans Ziel  
Das lösungsorientierte Programm für die Arbeit mit Jugendlichen  
5. Aufl. 2016 24,95 €

 FURMANN B.

Gut gemacht! Das „Ich schaffs!“-Programm für Eltern und andere Erzieher  
2. unveränd. Aufl. 2014 14,95 €


 FURMANN B.

„Ich schaffs!“ in Aktion  
Das Motivationsprogramm für Kinder in Fallbeispielen  
3. Aufl. 2017 19,95 €


 FURMANN B. / HEGEMANN T.

Mein „Ich schaffs!“-Arbeitsbuch Das Motivationsprogramm für Kinder 13,00 €  
Ich schaffs 15-Schritte Poster 6.00 €  
Ich schaffs – Arbeitsposter 6.00 €  
Ich schaffs – Trainingsbuch für Kinder 5.00 €


### Methoden

 BERNHART A. / BERNHART D.


Methodentraining: Kooperatives Lernen: Ein Praxisbuch zum wechselseitigen Lehren und Lernen (WELL), Mit Kopiervorlagen (3. bis 10. Klasse) Auer Verlag 2012 22.90 €

 BOCHMANN R. / KIRCHMAN R.

Kooperativer Unterricht in der Grundschule. Teamarbeit als Motor für individuelles Lernen.  
akt. Aufl. 2018 24.80 €  
NDS verlagsgesellschaft mbH akt. Aufl. 2018 19.80 €

 BRÜNING L. / SAUM T.

Erfolgreich unterrichten durch kooperatives Lernen  
Strategien zur Schüleraktivierung (Band 1) NDS verlagsgesellschaft mbH akt. Aufl. 2018 24.80 €

 BRÜNING L. / SAUM T.


Direkte Instruktion: Kompetenzen wirksam vermitteln  
NDS verlagsgesellschaft mbH akt. Aufl. 2019 27.90 €

 HEITMANN T.

Kommunikation und Teamarbeit: 1. – 4. Klasse Persen Verlag 2014 21.95 €

 MEYER H.

Unterrichtsmethoden  
Cornelsen Verlag Scriptor 11. Aufl. 2016 20.99 € mit Video DVD 30.99 €

 POHLMANN

Lesekonferenzen mit Erfolgsgarantie Auer Verlag 2017 20.40 €

 WAHL D.

Lernumgebungen erfolgreich gestalten. Vom trägen Wissen zum kompetenten handeln 3. Aufl. mit Methodensammlung 2013 Julius Klinkhardt Verlag 19.80 €

 KLEINDIEK G.

Das TeamPinBoard  
Ein Instrument zur Steigerung der Teamfähigkeit im Unterricht der Grund-, Haupt- und Förderschule 30 € + 4 € Porto  
Job + Nummern Karten zur Strukturierung von Gruppenarbeiten 15 € + 3 € Porto  
[www.teampinboard.de](http://www.teampinboard.de)

 WEIDNER M.

Kooperatives Lernen im Unterricht  
Das Arbeitsbuch  
Kallmeyer Verlag 2003 24.95 €

 WEIDNER M.

Sozialziele – Katalog  
Ein Lehrgang zur Steigerung der Sozialkompetenz  
Sozialzielekatalog Band 1–3 29.70 €  
Sozialzielekatalog Schullizenz 220.00 €  
Schülerbegleitband Klasse 1 8.85 €  
Schülerbegleitband Klasse 2 8.85 €  
Schülerbegleitband Klasse 3 8.85 €  
Schülerbegleitband Klasse 4 8.85 €  
Schülerbegleitheft Förderschule 8.85 €  
Schülerbegleitheft Hauptschule 8.85 €  
Arbeitsmaterialien für kooperatives Lernen 18.80 €  
<https://soziale-kinder-lernen-besser.de>  
*aktueller Hinweis 08/23: Verkauf der bisherigen Produkte wird eingestellt / Arbeit an einer Neufassung der Ideen des Sozialziele-Katalogs*



# **Bausteine 4 - 6**

## **Grundlagen**

## BERATUNG

### Pädagogische Haltung –

#### Anspruch und Herausforderung

problematische Verhaltensweisen von Schülern

- sind häufig (verzweifelte) Bewältigungsversuche einer subjektiv unaushaltbaren Situation
- dienen der Befriedigung wesentlicher Bedürfnisse (mit „ungünstigen Strategien“)
  - ✓ Bedürfnis nach Zuwendung, Anerkennung, Gesehen-Werden, Selbstaufwertung, Kontrolle...
- dienen dem „Austesten“ oder „Ausagieren“ der Beziehung
  - ✓ Grenzen testen und spüren, Reibung suchen, „Wie weit kann ich gehen?“

#### Perspektiven auf Verhalten

Jedes Verhalten, mag es für Außenstehende noch so seltsam erscheinen, ist für den Betreffenden sinnvoll. Es hat in einer bestimmten Situation, in einem bestimmten sozialen Zusammenhang und unter bestimmten Bedingungen eine Funktion. (M. BERGSON 2005)

- Jedes gezeigte Verhalten ist für das Kind / den Jugendlichen subjektiv sinnvoll
- WOZU dient dem Schüler diese Verhaltensweise in dieser speziellen Situation
  - ✓ Verhalten kann als Ressource oder als Schwäche interpretiert werden.
  - ✓ Verhalten kann konträr zur dahinter liegenden Absicht stehen.
  - ✓ Verhalten ist ein Lösungs- oder Anpassungsversuch.
  - ✓ Verhalten ist Ausdruck von Wünschen, Bedürfnissen oder Gefühlen.
- der positive Wert eines jeden Menschen ist grundlegend. Die Angemessenheit eines Verhaltens kann in Frage gestellt werden
  - ✓ dabei geht es um die Ablehnung des Verhaltens, keinesfalls aber um die Ablehnung der Person!
  - ✓ „Du bist in Ordnung, dein Verhalten nicht.“
  - ✓ „Jedes Gefühl ist erlaubt, aber nicht jedes Verhalten.“

#### Pädagogische Professionalität

- Erklärungsmodelle und Sichtweisen beeinflussen die eigene pädagogische Haltung UND damit auch das pädagogische Handeln
- eine Auseinandersetzung mit verschiedenen Erklärungsansätzen erweitert pädagogische Handlungsmöglichkeiten
- bewusster und kritischer Umgang mit der eigenen Wahrnehmung
- es ist zentral, dahingehend zu differenzieren
  - ✓ was an Verhalten tatsächlich beobachtbar und beschreibbar ist
  - ✓ was die Beobachtung in uns selbst auslöst, welche Erklärung wir selbst konstruieren, wie wir dies interpretieren

- differenzierende Wahrnehmung von Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler: „Jeder bekommt das, was er braucht, nicht jeder das Gleiche.“ („innere Landkarte“ des Schülers erkunden)

#### Pädagogisches Handeln

- Störungen gehören zum Unterricht. Störungen sind kein Angriff auf die eigene Person oder Autorität
- Nachtragend-Sein widerspricht der pädagogischen Professionalität! Blick nach vorne, nicht nach hinten!
- ein tragfähiges Fundament besteht aus Wertschätzung, Authentizität und klarer Konsequenz
- Wertschätzen und Achten der Schüler auch in Konfliktsituationen
  - ✓ Präsenz und Beharrlichkeit im Umgang mit herausfordernden Situationen
  - ✓ „Du bist mir wichtig. Ich gebe dir nicht nach, ich gebe dich nicht auf.“
- Konsequenzen müssen nicht sofort folgen, sondern können / dürfen aufgeschoben werden!
- lösungsorientierte Sichtweise: Es ist besser nach Lösungen zu suchen, als lange nach Ursachen zu forschen
- Hilfe / Unterstützung holen ist kein Zeichen von Schwäche, sondern notwendig und professionell
  - ✓ Teamabsprachen, Austausch im Kollegium, offenes Klassenzimmer, kollegiale Hospitation
  - ✓ Kollegiale Fallberatung, Supervision...
  - ✓ Einbezug von Fachdiensten
- Haltung zu eigenen Grenzen
  - ✓ Netzwerk in unmittelbarer Umgebung und Erreichbarkeit aufbauen
  - ✓ im Vorfeld mögliche Unterstützungsangebote klären

#### Literatur zum Thema

📖 MÜLLER

Kinder mit auffälligem Verhalten unterrichten  
Reinhardt Verlag 2018 25.90 €

📖 HARMS U.

Rund um den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung Verlag an der Ruhr 14. Aufl. 2019 21.99 €

📖 LOHMANN

Mit Schülern klarkommen.  
Cornelsen Scriptor 2011 23.99 €

📖 BORNEBUSCH, ENGMANN, SCHLESKE

Praxishelfer Inklusion – Förderschwerpunkt Emotional-soziale Entwicklung Cornelsen 2017 24.50 €

📖 NOLTING

Störungen in der Schulklasse Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung Beltz Verlag 2017 14.95 €

# BERATUNG

## (PRÄVENTIVE) MASSNAHMEN AUF SCHULEBENE / KLASSENEBENE

### Entwicklung von Schulkonzepten zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen

- schulischer Alltag stellt neben den kognitiven Anforderungen auch eine Vielzahl emotionaler und sozialer Anforderungen
- die Schule hat eine zentrale Rolle, die Entwicklung des sozial-emotionalen Lernens zu unterstützen
- hilfreich für den Erwerb sozial-emotionaler Kompetenzen (zentrale Ziele: Selbstwahrnehmung und -steuerung, Regelbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Emotionale Kompetenz, Toleranz und Konfliktlösefähigkeit) sind strukturierte Konzepte, sowie Raum / Zeit für deren Umsetzung
- ein gemeinsam erstelltes „Schulkonzept“ – in Kooperation mit Eltern ermöglicht eine intensive Förderung des sozial-emotionalen Lernens

### Gelingensfaktoren

- die Effektivität ist besonders hoch, wenn sich die gesamte Schule auf ein gemeinsames Konzept einigen kann
- Etablierung einer schulhausinternen AG, die sich mit Vorschlägen und möglichen Konzepten zur Umsetzung befasst
- Abstimmung über konkrete Maßnahmen im gesamten Lehrerkollegium / mit Eltern, Erarbeitung eines Handlungsrahmens, an dem sich die tägliche pädagogische Arbeit orientiert
- Beteiligung aller Lehrkräfte und Klassen
- Information und Einbindung der Eltern

Im weiteren Verlauf werden verschiedene Konzepte vorgestellt, die sich auf Schul- und Klassenebene umsetzen lassen

## KONZEPTE

### Schulsozialziele

📖 Sozialziele-Katalog (SoZiKa) - Margit Weidner

📖 Das TeamPinBoard (TPB) - Gerhard Kleindiek  
beide Sozialzielkataloge haben das Ziel, Verhaltensprobleme zu reduzieren, stellen eine effiziente Möglichkeit dar, an einer Schule Sozialziele zu etablieren und Sozialfertigkeiten einzuüben

- 📖 WEIDNER M. Sozial-Ziele Katalog in drei Bänden mit Begleitband. Ein Lehrgang zur

Steigerung der Sozialkompetenz (Grundkurs Teil I – III)

- ✓ ausführliche theoretische Erklärungen
- ✓ Übersicht „soziale Kompetenzen“
- ✓ Materialien für die Umsetzung

umfasst die Bereiche: Disziplin, kommunikative Kompetenz, Konfliktverhalten, Team und Gemeinschaftsfähigkeit, emotionale Kompetenz

- 📖 KLEINDICK G. Das TeamPinBoard  
Ein Instrument zur Steigerung der Teamfähigkeit im Unterricht der Grund-Haupt- und Förderschule durch gezielte Vermittlung von Verhaltens- und Gruppenregeln
  - ✓ äußerst praxisnahe Erklärungen
  - ✓ Kopiervorlagen
  - ✓ kurz und knapp erläutert

### Bedeutung des sozialen Lernens in der Schule

- Kinder brauchen Anleitung/Hilfestellungen beim Erlernen von Sozialkompetenzen → soziales Lernen als zentraler Unterrichtsinhalt

### SoZiKa / TPB

- Lehrgang zur systematischen Steigerung der sozialen Kompetenzen der Schüler
  - ✓ Formulierung eindeutiger, verständlicher und übersichtlicher sozialer Verhaltenserwartungen
  - ✓ Regeln und Normen werden operationalisiert und als einzelne Sozialfertigkeiten formuliert
  - ✓ diese werden in speziellen Unterrichtseinheiten thematisiert, mit (beobachtbaren!) Indikatoren versehen, reflektiert und konkret eingeübt
  - ✓ Lehrgang ist ohne große Vorbereitungen von allen Lehrpersonen einsetzbar
- Schüler können und wollen sich regelgerecht verhalten, wenn
  - ✓ sie klare Verhaltenserwartungen kennen
  - ✓ sie bei der Regelaufstellung eingebunden werden
  - ✓ das Regelwerk in einen wertschätzenden und warmherzigen Kontext eingebettet ist
  - ✓ ihnen durch genaues Feedback geholfen wird, sich an Regeln zu halten
  - ✓ das ganze Kollegium an einem Strang zieht (diskutiert, gestaltet, den Schülern Feedback gibt)
- SoZiKa / TPB möchte folgende Sozialkompetenzen anbahnen und ausbauen
  - ✓ bessere Selbstwahrnehmung, erfolgreiches Selbstmanagement
  - ✓ Anerkennung und Respektieren von Bedürfnissen und Gefühlen Anderer, Akzeptieren von „Anders-Sein“
  - ✓ Ausbau von Toleranz, Friedfertigkeit und Mitgefühl für andere

## BERATUNG

- ✓ Anbahnung und Pflege förderlichen Kommunikationsverhaltens (wertschätzender und respektvoller Umgang miteinander)
- ✓ Steigerung der Konfliktkompetenz

### Überschaubarkeit

- ✓ Gliederung der Ziele in überschaubare Abschnitte
- ✓ dadurch werden Sozialfertigkeiten lernbar gemacht
- ✓ es steht immer nur ein Ziel im Vordergrund

### Visualisierung

- ✓ werden in ansprechender und übersichtlicher Weise visualisiert
- ✓ Einbezug der Sinne: Auge (das kann ich sehen) und Ohr (das kann ich hören)

### Ermutigung

- ✓ gezielte Aufarbeitung der Defizite im Sozialverhalten durch positive Verstärkung
- ✓ negative Sanktionen sind dadurch kaum nötig

### permanente Verfügbarkeit

- ✓ SoZiKa / TPB hängt in jedem Klassenzimmer
- ✓ Tipps zur Einhaltung des jeweiligen Sozialzieles können durch die optische Kopplung jederzeit gegeben werden

### flexibler Einsatz

- ✓ Austausch der einzelnen Ziele stündlich, täglich, wöchentlich möglich
- ✓ Erweiterung der Ziele ebenfalls jederzeit möglich

- die Umsetzung der Sozialziele kann in der vorliegenden Form oder in einer an den schulhausinternen Bedürfnissen adaptierten Form erfolgen
- oder aber es werden ganz gezielt nur einzelne Schulsozialziele ausgewählt und umgesetzt, z.B. Auswahl schulhausinterner Regeln, Regelungen zur Pausensituation, Regelungen zu sozialen Umgangsformen (z.B. Grüßen im Schulhaus)

## HAIM OMER - Stärke statt Macht

📖 OMER H. Stärke statt Macht. Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinde  
Vandenhoeck & Ruprecht 3.Auflage 2016 28.00 €

### Konzept der „Neuen Autorität“

- Haim Omer (Professor für klinische Psychologie in Tel Aviv) definiert Autorität neu und beschreibt Präsenz und Beharrlichkeit statt Machtausübung als wesentliche Merkmale
- Ziel seines Konzeptes ist die (Wieder-) Herstellung der Präsenz der Erziehungsverantwortlichen, Widerstand und Wiedergutmachung statt Strafe und Härte, Selbstveränderung und Unterstützung statt Einzelkampf und Kontrollversuche

## Die sieben Säulen der „Neuen Autorität“

### 1. Präsenz und wachsame Sorge

*„Wir sind präsent, wir nehmen Anteil, wir handeln und wir sind nicht allein!“*

- zentrale Botschaft: „Anwesenheit und Da-sein“ der Lehrkraft für Schüler
  - ✓ körperliche Präsenz → verstärkte Anwesenheit der Lehrkräfte im gesamten Schulhaus, Schulgelände
  - ✓ emotional-moralische Präsenz → als Lehrkraft sowohl Anteilnahme gegenüber Kindern / Jugendlichen zeigen aber auch auf Grenzen hinweisen (Klarheit + Eindeutigkeit)
  - ✓ handelnde Präsenz → auf negative Verhaltensweisen reagieren, beharrlich und un-nachgiebig Widerstand leisten
  - ✓ interpersonale Präsenz → Lehrkraft als Re-präsentant eines schulischen und familiären Netzwerkes: „Ich bin nicht allein!“
  - ✓ Präsenz als Netzwerk → Methoden „Rundgang“, „Sit in“, „Präsente Suspension“

### drei Ebenen der Aufmerksamkeit:

#### 1. offene Aufmerksamkeit mit grundsätzlicher Wachsamkeit

- ✓ das Klassenzimmer als „Territorium“ der Lehrkraft (Autorität + Verantwortung)
- ✓ Anwesenheit der Lehrkraft vor dem Unterricht, morgendlicher Empfang
- ✓ physische Nähe zeigen durch Umhergehen im Klassenzimmer
- ✓ frühzeitiger Dialog mit Schülern über Beobachtungen,
- ✓ Nachfragen und Ansprechen bei auftauchenden Problemen
- ✓ frühe Kontaktaufnahme zu Eltern bei Klassenübernahme / zu Schuljahresbeginn

#### 2. fokussierte Aufmerksamkeit bei aufkommenden Schwierigkeiten / Störungen

- ✓ Unterbrechen des Unterrichtes, Lehrkraft wendet sich mit seinem Körper dem störenden Schüler zu, nennt seinen Namen, diese ganzheitliche Präsenz wird so lange aufrechterhalten, wie die Störung andauert
- ✓ Nutzen kleiner Ankündigungen bzw. Bekanntmachungen, z.B. die Mitteilung, dass aus Sorge Eltern / Kollegen informiert werden müssen

#### 3. Schutz, konkretes Eingreifen, deutliche Hilfestellungen

- ✓ Schritte der Sorge und des Widerstandes, die nicht von der Zustimmung des Schülers abhängig gemacht werden

### 2. Deeskalationsstrategien und Selbstkontrolle

- unabhängig vom Schüler als Lehrkraft handlungsfähig bleiben
- hilfreiche innere Haltungen
- *„Ich kann dich nicht verändern / kontrollieren. Ich will dich nicht besiegen! Aber ich*



## BERATUNG

*kann mich (als dein Lehrer) kontrollieren, meine Schritte abwägen und handeln.“*

- ✓ bewusster Ausstieg aus einer möglichen Eskalation mit Sanktionen und Strafen
- *„Ich schmiede das Eisen, wenn es kalt ist!“*
  - ✓ Reaktionen dürfen aufgeschoben werden
  - ✓ Entscheidungen dürfen später in Absprache mit Unterstützern getroffen werden
- *„Ich darf Fehler machen – Ich kann diese korrigieren, mich entschuldigen und neue Wege suchen.“*
  - ✓ Fehlereingeständnis und Wiedergutmachung als Stärkung der Autorität
  - ✓ Entlastung der Beziehung

### 3. Netzwerk und Unterstützung

*„Meine Stärke stammt nicht nur von mir selbst, sondern auch von dem mich unterstützenden Netzwerk, das ich repräsentiere!“*

- ✓ Pädagogen sind keine Einzelkämpfer, sondern Repräsentanten eines Netzwerks (bestehend aus Schulleitung, Lehrerkollegen, Eltern,...)
- ✓ Unterstützer als Schutz, Vermittler, Begleiter, Zeugen
- ✓ Voraussetzung: über Schwierigkeiten, Probleme offen sprechen „Geheimhaltung aufbrechen“ zugunsten einer Wir-Haltung
- Aufbau eines Unterstützungsnetzwerkes
  - ✓ Lehrerkollegium (gegenseitige Unterstützung)
  - ✓ Schule + Eltern (aktives Bündnis für gemeinsame Arbeit, regelmäßiger Austausch und Transparenz)
  - ✓ Schule + externe Einrichtungen

### 4. Gewaltloser Widerstand

*„Wir können das Verhalten nicht länger akzeptieren. Wir werden alles unternehmen, um es zu stoppen. Wir werden dich nicht bedrohen und keine Gewalt anwenden.“*

- Widerstand gegen negative Verhaltensweisen als Pflicht der Autoritätsperson! („Kampf gegen das Verhalten, aber nicht gegen das Kind!“)
  - ✓ verschiedene Formen der Präsenzsteigerung: fokussierte Aufmerksamkeit, Rundgang, (schriftliche) Ankündigung, Sit-in

### 5. Versöhnung / Beziehung

*„Wir sind interessiert an Dir und an einer guten Beziehung, auch wenn es Schwierigkeiten gibt.“*

- Wertschätzung und Interesse am Kind ausdrücken, trotz des problematischen Verhaltens

### 6. Wiedergutmachung

*„Wo Schaden ist, muss es Entschädigung geben.“*

- Wiedergutmachungen als effektive Alternative zu Strafen und Sanktionen

### 7. Transparenz

- Veröffentlichung und Berichterstattung der Vorkommnisse und des Vorgehens (geplante und umgesetzte Schritte) durch die Lehrkräfte + Unterstützer
- Transparenz stärkt das Vertrauen in die Konfliktfähigkeiten des Lehrpersonals und erhöht die Wirksamkeit

### Unterricht unter dem Aspekt der emotionalen und sozialen Entwicklung (ETEP)

INSTITUT F. ENTWICKLUNGSTHERAPIE/ ENTWICKLUNGSPÄDAGOGIK, Curriculum für pädagogische Fachkräfte

Entwicklungspädagogischer Unterricht

- Grundlage sind insbesondere entwicklungspsychologische Theorien
  - ✓ Jedes Kind durchläuft eine sozial-emotionale Entwicklung in Stufen und Sequenzen
  - ✓ Verhaltensauffälligkeiten werden als eine Verzögerung der sozial-emotionalen Entwicklung aufgefasst
  - ✓ Kinder mit Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich konnten bisher noch keine altersangemessenen Fähigkeiten in diesem Bereich erwerben
- Grundannahmen
  - ✓ den Blick auf die Stärken des Kindes richten
  - ✓ der Entwicklungslogik folgen
  - ✓ Freude und Erfolg gewährleisten
  - ✓ für bedeutsame Erfahrung sorgen
- Diagnostik durch den ELDiB (= entwicklungs-therapeutischer / entwicklungspädagogischer Lernziel-Diagnose-Bogen, ein Instrument zur Einschätzung der sozial-emotionalen Entwicklung eines Kindes in den Bereichen Verhalten, Kommunikation, Sozialisation und Kognition)
  - ✓ *Was kann das Kind bereits und was wird es als nächsten Lernschritt bewältigen können?*
- Erstellen eines Förderplans, der gemeinsam mit dem Schüler besprochen wird
- individuelle Förderziele werden mit dem Schüler sprachlich kindgemäß formuliert:
  - ✓ *Ich mache mit (Verhalten), z.B. „Ich bespreche mit meiner Lehrerin, was ich bei einem Streit besser machen kann.“ (V-18)*
  - ✓ *Ich mache beim Spielen mit, auch wenn ein anderes Kind Anführer sein darf.“ (V-19)*
  - ✓ *Ich spreche (Kommunikation), z.B. „Wenn mich etwas ärgert, sage ich das mit vernünftigen Worten.“ (K-16)*
  - ✓ *Ich spreche erst, wenn ich drangenommen werde.“ (K-17)*

## BERATUNG

- ✓ *Ich und andere (Sozialisation), z.B.*  
„Wenn ein anderes Kind die Gesprächsregeln einhält, mache ich das genauso.“ (Soz-20)

„Beim Spielen und im Unterricht zeige ich etwas oder mache etwas vor.“

die Förderziele können auch visuell dargestellt werden (mithilfe von Piktogrammen oder Bildern)

- der Erfolg wird von der Lehrkraft regelmäßig rückgemeldet: durch positives Feedback, Spiegeln, Reflexion nach einer Unterrichtsstunde, nach einem Unterrichtsvormittag (sukzessive die Zeitfenster erhöhen)
- Beispiele für verhaltensbezogenes Feedback bei Kindern mit aggressivem Verhalten
  - ✓ „Prima, dass du mit Max zusammen das Rollenspiel ausprobierst!“ (Kooperation)
  - ✓ „Du hast sehr gut nachempfinden können, wie es dem Jungen wohl gerade geht!“ (Einfühlungsvermögen)
  - ✓ „Du hast es gerade geschafft, trotz der Beleidigungen von Bastian nicht zu treten oder zu schubsen. Das war bestimmt ganz schön schwer für dich.“ (Impulskontrolle)

bei Kindern mit unsicher-ängstlichem Verhalten

- ✓ „Ich freue mich, dass du dich in dem Gespräch heute mehrfach beteiligt hast. Das war prima!“ (sich am Gespräch beteiligen)
- ✓ „Du hast dich getraut, im Rollenspiel mitzumachen!“ (sich aktiv einbringen)
- ✓ „Du vertrittst deine eigene Meinung!“ (eigene Meinung äußern)

bei unkonzentrierten, impulsiven Kindern

- ✓ „Du hast dich heute bemüht, die anderen ausreden zu lassen. Das ist dir gut gelungen.“ (Impulskontrolle)
- ✓ „Du hast genau hingeschaut, was auf dem Arbeitszettel zu sehen war, und alles Wichtige entdeckt.“ (Aufmerksamkeit)
- ✓ „Dir ist es heute während des Sitzkreises besser gelungen, ruhig sitzen zu bleiben.“ (Verminderung von Hyperaktivität)
- Unterrichtsgestaltung unter den Strukturprinzipien des entwicklungspädagogischen Unterrichts:
  - ✓ in der Zeit / im Raum / in den Personen
  - ✓ in der didaktisch-methodischen Auswahl von Unterrichtsaktivitäten
  - ✓ in den Interventionsstrategien
- vorrangig unter Verwendung der wichtigsten Interventionsstrategien: Lob / Positives Feedback, Motivation durch Materialien, Strukturierung, Umlenkung, Umgestaltung, Spiegeln, Interpretation, Verbale Interaktion zwischen Erwachsenen, Regeln, Kontrolle über Materialien, physische Nähe
- falls notwendig, auch unter Verwendung der

wichtigsten reaktiven Strategien: Konfliktgespräche, Konfrontation / Grenz-Setzung / Stopp / Nein, physische Intervention, Herausnahme aus der Gruppe (Verbleib im Raum), Herausnahme aus dem Raum

## PRÄVENTIONS - PROGRAMME

→ für die Umsetzung solcher Konzepte an der eigenen Schule ist es hilfreich, wenn mehrere KollegInnen an einem Seminar teilnehmen

### MindMatters

#### Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen

- erprobtes und wissenschaftlich fundiertes Programm zur Förderung der psychischen Gesundheit an Schulen ([https:// mindmatters-schule.de/home.html](https://mindmatters-schule.de/home.html))

#### Ziele

- Entwicklung einer Schulkultur, mit der sich alle Schulmitglieder sicher, wertgeschätzt, eingebunden und nützlich fühlen
- Verbesserung der Arbeitsbedingungen und Gesundheit von Lehrkräften durch die Arbeit an der Beziehungsqualität in der Schule und in den Klassen
- Verbesserung der Lernbedingungen und Gesundheit von Schülerinnen und Schülern (Stärkung von Widerstandskraft + Lebenskompetenzen, Erlernen eines hilfreichen Umgangs mit Stress + schwierigen Situationen)

#### Unterrichtsmodule

- Die Unterrichtsmodule folgen einem einheitlichen Aufbau
  - ✓ Hintergrundinformation: Je nach Thema des Heftes unterschiedlich umfangreiche Definitionen, Theorien und Modelle
  - ✓ Materialien zur Arbeit im Kollegium
  - ✓ Materialien für die Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern: Arbeitsblätter, Aktivitäten und Übungen, Lehrerinfos (Hintergrundwissen)
  - ✓ weiterführende Literatur und Webseiten zu Beratungsstellen etc.
- Unterricht Primarstufe
  - ✓ gemeinsam(es) Lernen mit Gefühl. Förderung von sozial-emotionalem Lernen
  - ✓ Modul zum Thema "Elternzusammenarbeit"
  - ✓ Modul zum Thema „Lehrergesundheit“
- Sekundarstufe I + II
  - ✓ Freunde finden, behalten und dazugehören – Förderung der Resilienz
  - ✓ Mit Stress umgehen – im Gleichgewicht bleiben – Förderung der Resilienz
  - ✓ Mobbing? Nicht in unserer Schule! – Prävention und Handlungsstrategien
  - ✓ Rückgrat für die Seele – Umgang mit Verlust und Trauer in der Schule

### BERATUNG

- ✓ Wie geht's? – Psychische Störungen in der Schule verstehen lernen
- ✓ Modul "Fit für Ausbildung und Beruf!" – Mit psychischer Gesundheit den Übergang gestalten
- Schulentwicklung
  - ✓ SchoolMatters – Mit psychischer Gesundheit gute Schule machen
  - ✓ CommunityMatters – Die Schule öffnen und vom Umfeld profitieren
  - ✓ LifeMatters – Leitfaden zur Prävention von Selbstverletzungen und Suizid in der Schule

#### MIT MIR NICHT

#### Materialien für Bayerns Grundschulen zur Prävention von Gewalt, Sucht und Drogen

ZPG BAYERISCHES ZENTRUM FÜR PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG

<https://www.zpg-bayern.de/mit-mir-nicht.html>

- Prävention durch Stärkung von Selbstwertgefühl und Lebenskompetenz
  - ✓ Selbstwahrnehmung und Einfühlungsvermögen
  - ✓ Umgang mit Stress und negativen Gefühlen
  - ✓ Kommunikation
  - ✓ kritisches und kreatives Denken
  - ✓ Problemlösen

Das Präventionsprogramm "Mit mir nicht!" besteht aus folgenden drei Bausteinen:

- Materialien-Box
  - ✓ Die Materialien-Box enthält mehr als 20 verschiedene Materialien mit über 70 Spielanleitungen, die es den Pädagogen ermöglichen, mit den Kindern spielerisch ein verstärktes Körper- und Selbstbewusstsein, eine verbesserte Gefühlswahrnehmung und eine ausgeprägte Selbstbestimmung zu erarbeiten
- Leitfaden für Lehrerinnen und Lehrer
  - ✓ Handbuch gibt Anleitungen zum Gebrauch der Materialien-Box
  - ✓ Handbuch informiert über mögliche Vorgehensweisen bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch / Vorliegen einer Essstörung / Missbrauch von Drogen, psychoaktiven Substanzen oder Medikamenten
  - ✓ Handbuch gibt Hinweise auf unterstützende Angebote und Einrichtungen in Bayern
- die Materialboxen wurden 2006 seitens der Sponsoren den bayerischen Grundschulen und Förderschulen kostenlos übergeben
- die Materialien liegen in minimal modifizierter Form (mehr Piktogramme statt zu erlesender Wörter) auch für Kindergärten vor; diese sind aktuell noch über das Institut für Prävention und psychologische Gesundheitsförderung OG erhältlich <http://www.praevention.cc>
- Preis der Materialkiste ca. 188 € für bayerische Schulen, 234.00 € außerhalb Bayerns (ohne Sponsorenberechtigung)

#### ICH SCHAFF´S - „lösungsfokussiertes Programm für Kinder und Jugendliche“ (B. FURMAN + T. AHOLA T. / HEGEMANN)

- „Ich schaff´s“ ist ein systemisch lösungsorientiertes Unterstützer- und Motivationsprogramm (orientiert sich auch an Prinzipien „Neuer Autorität“ vgl. H. OMER)
  - ✓ „Ich schaff´s“ hilft Kindern und Jugendlichen, Fähigkeiten zu erlernen, Probleme zu bewältigen bzw. problematisches Verhalten loszuwerden
  - ✓ „Ich schaff´s“ baut auf der Erkenntnis auf, dass Verhalten von Kindern auf Fähigkeiten basiert, die erlernbar und dementsprechend auch veränderbar bzw. verbesserbar sind
  - ✓ „Ich schaff´s“ eignet sich für Probleme, wie z.B. Ängste, unangemessenes Verhalten, Konzentrationsschwierigkeiten, schlechte Angewohnheiten, Wutanfälle, usw. (Probleme werden bei diesem Programm als noch nicht erlernte Fähigkeiten gesehen)
- „Ich schaff´s“ bietet hierzu ein systematisches, schrittweises Vorgehen in 15 Schritten (diese können angepasst und in der Reihenfolge verändert werden) an, die das Kind / den Jugendlichen dabei unterstützen das individuell gewählte Ziel zu erreichen
  - ✓ andere Kinder oder Erwachsene spielen beispielsweise eine wichtige Rolle als Helfer
  - ✓ sie können motivieren bzw. als Vorbilder dienen
  - ✓ sie helfen Misserfolge wegzustecken
  - ✓ sie erinnern an die zu erlernende Fähigkeit

<https://www.ichschaffs.de/>

Bücher / Materialien → Baustein 3 Lernen und Leisten: Verzeichnis

#### LIONS-QUEST

#### „Erwachsen werden“

Das Konzept von Lions-Quest „Erwachsen werden“ vertritt den Ansatz der Life-Skills-Erziehung (Lebenskompetenz-Erziehung), dem von der aktuellen Forschung die größten Erfolgsaussichten bei der Prävention (selbst-) zerstörerischer Verhaltensweisen (Sucht- und Drogenabhängigkeit, Gewaltbereitschaft, Suizidgefährdung) zugesprochen werden

- „Erwachsen werden“ ist ein Jugendförderprogramm für 10 bis 14-jährige Mädchen und Jungen. Es wird vorrangig im Unterricht der Sekundarstufe I vermittelt
- Im Mittelpunkt des Unterrichts mit „Erwachsen werden“ steht die planvolle Förderung der sozialen Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern
  - ✓ Stärkung des Selbstvertrauens und der kommunikativen Fähigkeiten



### BERATUNG

- ✓ Aufbau und Pflege von Kontakten und positiven Beziehungen
- ✓ angemessene Begegnung von Konflikt- und Risikosituationen im Alltag
- ✓ Finden konstruktiver Lösungen für Probleme, die gerade die Pubertät häufig mit sich bringt
- ✓ Orientierung beim Aufbau eines eigenen, sozial eingebundenen Wertesystems
- Fortbildungsseminare für die professionelle Umsetzung in der Schule / Klasse
  - ✓ durch speziell ausgebildete Trainerinnen und Trainer seitens Lions-Quest
  - ✓ organisiert und betreut wird das Programm vom Hilfswerk der Deutschen Lions e. V. (HDL)
  - ✓ weitere Infos über regionale Multiplikatorfortbildungen über <https://www.lions-quest.de/>

#### **FAUSTLOS**

CIERPKA M. Hrsg. FAUSTLOS – ein Curriculum zur Förderung sozial-emotionaler Kompetenzen und zur Gewaltprävention

FAUSTLOS vermittelt alters- und entwicklungsadäquate prosoziale Kenntnisse und Fähigkeiten in den Bereichen Empathie, Impulskontrolle und Umgang mit Ärger und Wut

##### Empathieförderung

- Wahrnehmen, Erkennen eigener Gefühle, Wahrnehmen und Erkennen der Gefühle Anderer, Gefühle Anderer deuten bzw. sich in Andere einfühlen lernen, auf den Gefühlszustand Anderer reagieren zu können

##### Impulskontrolle

- Förderung eines konstruktiven Umgangs mit der eigenen Impulsivität
- Vermittlung systematischer Gedankenschritte zur Lösung zwischenmenschlicher Konflikte
- diese werden Schritt für Schritt geübt und in die Praxis umgesetzt

##### Umgang mit Ärger und Wut

- Vermittlung von Techniken zur Stressreduktion, um mit Gefühlen wie Ärger und Wut konstruktiv umgehen zu können
- unsoziales und schädigendes Verhalten soll korrigiert und in eine sozial verträgliche Richtung gelenkt werden
- Auslöser von Ärger und Wut erkennen und mit dem Gebrauch positiver Selbstverstärkungen und mit Beruhigungstechniken verbinden

##### FAUSTLOS-Kindergarten

- Dauer des Trainings: 14 Wochen, pro Woche zwei Einheiten von 20 Minuten

##### FAUSTLOS – Grundschule

- Dauer des Trainings: 22 Wochen (1. Klasse), 15 Wochen (2. Klasse), 14 Wochen 3. Klasse, wöchentlich eine Einheit (30–40 Minuten)

##### FAUSTLOS – Sekundarstufe

- 1. Jahr: 15 Wochen, 2. + 3. Jahr 8 Wochen, pro Woche ein bis zwei Schulstunden

Das Heidelberger Präventionszentrum führt FAUSTLOS-Fortbildungen und flankierende Maßnahmen (Praxisbegleitung, Elternseminare, Evaluation) für Schulen, Kindergärten und Einzelpersonen durch

##### Materialien

- FAUSTLOS Curriculum bestehend aus Handbuch, Anweisungsheft, Folienordner mit Bildmaterial incl. CD-ROM und Koffer 522.16 € (Kindergarten) oder 598.13 € (Grund- / Hauptschule) über Testzentrale / oder beim Präventions-Zentrum
- Curriculum kann nur in Verbindung mit einer Schulung durch das Heidelberger-Präventions-Zentrum erworben werden
- Infos zu Seminaren über <https://h-p-z.de/>

#### **PACK MA'S**

##### **Präventionskurs**

- Multiplikatorentaining für Lehrer/innen und Hort-Erzieher/innen durch die Private Akademie für Präventions- und Kompetenztraining
- Ziel dieses Trainings ist die Befähigung der Lehrkräfte, selbst mit der Klasse präventiv arbeiten zu können, im Klassenverband sowohl Selbstbehauptung als auch Zivilcourage zu fördern
- das Training umfasst Spiele / Übungen zu folgenden Themen
  - ✓ Selbstbehauptung/ -bewusstsein: „Ich achte auf mich!“
  - ✓ Gemeinschaft: „Ich achte auf die anderen!“
  - ✓ Gewalt / körperliche Misshandlung: „Konflikte kann ich lösen!“
  - ✓ sexueller Missbrauch: „Mein Körper gehört mir!“
  - ✓ Zivilcourage: „Ich kann Gewalt verhindern!“
- Fortbildungen werden regional (im Raum München) angeboten  
Infos über Kursangebote und Sonstiges <http://www.pack-mas.info/>  
weitere Möglichkeiten: ähnliches Präventionsprogramm bei der zuständigen Polizeiinspektion erfragen

#### **PIT - PRÄVENTION IM TEAM**

Ein Programm zum sozialen Lernen und zur Kriminalprävention im Jugendalter; 2. überarbeitete und erweiterte Auflage 2011

- Grundidee von PIT ist, die Zusammenarbeit von Schule, Polizei und anderen außerschulischen



### BERATUNG

schen Partnern gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern im Team erleben und gestalten zu können

- die Handreichung „PIT – Prävention im Team“ enthält Unterrichtsbeispiele und Materialien zur Prävention gegen Gewalt, Sucht und Eigentumsdelikte, sowie zur Persönlichkeitsbildung
- hauptsächlich für den Einsatz in den Jahrgangsstufen 5 mit 8 bestimmt, ist schulartübergreifend konzipiert und setzt bei der Durchführung auf die Zusammenarbeit der Schulen mit der Polizei und anderen außerschulischen Partnern (z. B. Justiz, Jugendhilfe, Drogenberatung)
- als Download unter <https://www.isb.bayern.de> über Suchbegriff „Prävention im Team“

### STREITSCHLICHTERMODELLE

- Streitschlichtung bedeutet Vermittlung zwischen Konfliktparteien durch eine oder mehrere unparteiische Personen
- Streitschlichter (Kinder und Jugendliche) helfen ihren gleichaltrigen oder jüngeren Mitschülern, Konflikte friedlich beizulegen
  - ✓ bei kleineren oder größeren Konflikten können sich die Schüler/-innen der unteren Klassen an die Streitschlichter wenden
  - ✓ die Streitschlichter sind unparteiisch und unvoreingenommen
  - ✓ sie sprechen mit den Schülern/innen über das bestehende Problem und versuchen mit ihnen gemeinsam eine Lösung zu finden
  - ✓ das Schlichtungsgespräch wird nach einem festgelegten Verfahren durchgeführt, an das sich alle Beteiligten halten müssen
- die Form der Gesprächsführung führt in der Regel zur Konfliktklärung
  - ✓ kommt es zu einer Einigung, werden die Schlichtungsergebnisse in einem Vertrag festgehalten; bei einem späteren Termin wird kontrolliert, ob die Vereinbarungen zwischen den Kontrahenten eingehalten wurden
  - ✓ kommt es zu keiner Einigung, wird in der Regel die Schlichtung durch eine in diesem Bereich ausgebildete Lehrkraft angestrebt
- folgende Ziele werden durch die Ausbildung und Ausübung der Streitschlichtung angestrebt
  - ✓ friedliche Lösung von Alltagskonflikten
  - ✓ Stärkung der Eigenverantwortung
  - ✓ Steigerung der Konfliktfähigkeit
  - ✓ Verbesserung des Schulklimas
  - ✓ Entlastung von Eltern und Lehrern

Methoden und Inhalte der Ausbildung

- Schüler/-innen werden in einer freiwilligen AG über mehrere Monate zu Streitschlichtern/-innen ausgebildet
- die Schlichter/-innen werden darin geschult
  - ✓ Konfliktlösungsstrategien und Kommunikationsfertigkeiten zu entwickeln
  - ✓ Streit- und Schlichtungsgespräche zu führen
  - ✓ Problemlösungen anzubieten bzw. diese gemeinsam mit den Anwesenden zu erarbeiten

Anregungen, z.B. in:

JEFFERYS-DUDEN K. Das neue Streitschlichter-Programm Sekundarstufe 1 (Klasse 5–10) Lehrband 20.95 € / Trainingsheft 9.95 € Persen Verlag

JEFFERYS-DUDEN K.

Das neue Streitschlichter-Programm

Mediatorenausbildung für Schülerinnen und Schüler der Klasse 3 bis 6 2008 32.95 €

### GFK - Gewaltfreie Kommunikation

- dieses Konzept wurde in den frühen 60ern von Marshall B. Rosenberg vor dem Hintergrund des personenzentrierten Ansatzes von Carl Rogers (Rosenbergs Lehrer) in den USA entwickelt
- GFK soll Menschen ermöglichen, wertschätzend miteinander zu kommunizieren und Strategien zu entwickeln, den Bedürfnissen aller gerecht zu werden
- GFK kann in diesem Sinne sowohl bei der Kommunikation im Alltag als auch bei der friedlichen Konfliktlösung hilfreich sein

Unterscheidung von zwei „Welten“ zwischenmenschlicher Kommunikation

- Giraffensprache (Sprache des Herzens)
  - ✓ achtet auf ihre Gefühle und Bedürfnisse
  - ✓ achtet auf die Gefühle der anderen und versucht, deren Bedürfnisse zu finden
  - ✓ respektiert die Bedürfnisse anderer, auch wenn sie „nein“ sagt
  - ✓ bittet, statt zu fordern
  - ✓ übersetzt Angriffe, Vorwürfe und Beleidigungen in Gefühle und Bedürfnisse
  - ✓ möchte wertschätzende Verbindung zu sich und anderen aufbauen und erhalten
- die Wolfssprache (missglückter Versuch momentan nicht bewusste Bedürfnisse auszudrücken)
  - ✓ analysiert, kritisiert, interpretiert, urteilt
  - ✓ weiß, was mit dem anderen (nicht) stimmt
  - ✓ bewertet, lobt, legt Maßstäbe an
  - ✓ straft und droht
  - ✓ achtet nur auf Regeln
  - ✓ fühlt sich permanent im Recht, sucht Fehler und Schuldige

### BERATUNG

#### 4 Schritte als Einleitung einer wertschätzenden Kommunikation

- Ich möchte verstanden werden / Du möchtest verstanden werden
  1. Wahrnehmen, Fakten, was wir beobachten (wie eine Videokamera)
  2. Gefühl: unsere emotionalen Reaktionen (ohne Vorwurf ausdrücken)
  3. Bedürfnis nennen, das nicht erfüllt wurde; sagen, was uns wichtig ist
  4. Bitte: was wir möchten konkret benennen, ohne zu fordern

#### Ziele in der praktischen Anwendung

- ✓ verschiedene Interessenlagen wahrnehmen
- ✓ Beobachtung von Bewertung trennen
- ✓ erfahren, wie man Gefühle und Bedürfnisse ausdrückt, ohne zu kritisieren und zu verurteilen
- ✓ eigene Anliegen formulieren können, ohne zu manipulieren, unter Druck zu setzen oder zu drohen
- ✓ die Fähigkeit fördern, unausgesprochene Gefühle und Bedürfnisse hinter aggressiven und feindseligen Äußerungen wahrzunehmen

Anregungen für das Grundschulalter, z.B. in:  
📖 Achtsamkeit und Anerkennung G+S (Gesundheit und Schule) / BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Materialien zur Förderung des Sozialverhaltens in der Grundschule

- Baustein 3: Die Giraffen- und die Wolfssprache
  - ✓ Situationen mit den Augen der anderen sehen und so besser verstehen lernen
  - ✓ gewaltfreie Kommunikation: Merkmale der Wolfs- und Giraffensprache, beide Sprachen unterscheiden lernen / Gefühle zur Sprache bringen, Rollenspiele in der Giraffen- und Wolfssprache

📖 GRUBHOFFER / EDER / WEINGARTSHOFER  
Was brauchst du? Mit der Giraffensprache und gewaltfreier Kommunikation Konflikte kindgerecht lösen (Bilderbuch) Edition Riedenburger E.U. 2019 19.90 €

📖 ROSENBERG MARSHALL B.  
Gewaltfreie Kommunikation. Eine Sprache des Lebens Junfermann Verlag 2016 24.00 €

📖 KOSTYRA K.  
Die 50 besten Spiele für Gewaltfreie Kommunikation Klasse 1-4 Don Bosco Medien 2021 6.00 €

#### KONZEPT KLASSEN RAT

- der Klassenrat fördert demokratisches Miteinander und Partizipation in der Institution Schule
  - ✓ Gemeinschaft fördern: im Klassenrat regeln die Schülerinnen und Schüler ihr Zusammenleben und vertiefen die Klassengemeinschaft

- ✓ Kompetenzen bilden: im Klassenrat trainieren die Schülerinnen und Schüler ihre Kommunikations- und Sozialkompetenz
- ✓ Demokratie lernen: Die Schülerinnen und Schüler lernen im Klassenrat, selbst Demokratie zu gestalten
- in den wöchentlichen regelmäßigen Gesprächsrunden auf Klassenebene beraten, diskutieren und entscheiden die Schülerinnen und Schüler über selbstgewählte Themen
  - ✓ über die Gestaltung und Organisation des Lernens und Zusammenlebens in Klasse und Schule
  - ✓ über aktuelle Probleme und Konflikte
  - ✓ über gemeinsame Planungen und Aktivitäten
- Mittel zur Entwicklung einer demokratischen Schule und zur Entwicklung von demokratischen Grundkompetenzen
- wenn der Klassenrat nicht nur eine Einzelaktion einer Lehrerin oder eines Lehrers sein soll, sondern zum Teil des Schulprogramms werden soll, ist es wichtig, diesen als Kollegium gemeinsam zu etablieren

Anregungen, z.B. in

📖 BLUM

Der Klassenrat Ziele, Vorteile, Organisation Verlag an der Ruhr 2012 26.99 €

📖 HENSEL S. / HENSEL N.

Klassenrat in der Grundschule: Ein praktischer Leitfaden mit Kopiervorlagen Persen Verlag Nachdruck 2021 24.45 €

📖 OPP / TEICHMANN (Hrsg.)

Positive Peerkultur Best practices in Deutschland Klinkhardt Verlag 2008 vergriffen

#### Konfliktklärung im Klassenzimmer

Anregungen für eine klasseninterne Streitschlichtung z.B. in:

📖 Achtsamkeit und Anerkennung G+S (Gesundheit und Schule) / BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Materialien zur Förderung des Sozialverhaltens in der Grundschule

- Baustein 2: Die klasseninterne Streitschlichtung
  - ✓ Wie Schüler lernen können, bei Konflikten zu vermitteln
  - ✓ Schlichtungsprinzipien / 7 Trainingsschritte / häufig vorkommende Konflikte sammeln / Zuhören üben / Gefühle im Streit erkennen / Regeln für die Schlichtung / Lösungen sammeln und finden / Schlichterrolle klären / Erfolge festhalten

Materialien zur Förderung des Sozialverhaltens in den Klassen 5-9

- Baustein 4: „Let's talk“
  - ✓ Konfliktbehandlung in der Schulklasse

## BERATUNG

- ✓ Problemfeld und Ziele / Worauf man achten sollte / Zoff – Du kennst dich aus damit! / Nur cool sein – ist das cool? / Ein gutes Gespräch für mich und dich / Konfliktmoderation in der Klasse

Broschüren über  
<https://shop.bzga.de/alle-kategorien/unterrichtsmaterialien/>

📖 HOFMANN/ LILIENFELD-TOAL / METZ u.a.  
 Stopp – Kinder gehen gewaltfrei mit Konflikten um:  
 1. bis 4. Klasse Persen Verlag 2017 24.45 €

📖 HOBUSCH A.  
 Umgang mit Konflikten in der Grundschule. Praxiserprobte Methoden und Hilfen für mehr Sicherheit in kniffligen Situationen  
 Persen Verlag 2020 21.45 €

📖 KURT A.  
 30x soziales Lernen für 45 Minuten – Klasse 3/4:  
 Fertige Stunden zur Förderung der Sozialkompetenz  
 Verlag an der Ruhr 2015 22.99 €

### Weitere Anregungen zur Förderung des Klassenklimas

- bei der Übernahme einer Klasse / zu Schuljahresbeginn den Fokus auf den Aufbau eines positiven Klassenklimas legen
  - ✓ Aktivitäten, gemeinsame Unternehmungen, Ausflüge,... mit dem Ziel sich kennen zu lernen
  - ✓ Stärkung der Klassenidentität
- Zeit für „soziales Lernen“ einplanen: täglich, wöchentlich, Projektstage, Projektwochen
- das Miteinander fördern, z.B. durch das Einbeziehen regelmäßiger Sozialspele zur Konfliktwahrnehmung, zur Gefühlserkennung, zur sozialen Wahrnehmung
- kooperatives Miteinander fördern durch Einbeziehen kooperativer Lernformen (siehe Baustein Lernen und Leisten – Beratung)

### „Präsenz“ und „Wachsame Sorge“

- als Lehrkraft präsent sein, die Schülerinnen und Schüler kennenlernen, d.h. sich Zeit für Gespräche nehmen über Persönliches, Geschehenes, Aufregendes usw.
  - ✓ z.B. mit einzelnen Schülern in der Vorviertelstunde
  - ✓ z.B. mit allen Schülern im Gesprächskreis
- siehe dazu „Anregungen für die Einzelarbeit / für die Arbeit mit kleinen Gruppen“ im Baustein emotionale Belastungen – Förderung
- siehe dazu auch Gestaltung eines „Ich-Buches“ zur Entdeckung und Darstellung individueller Eigenschaften und Merkmale Anregungen unter Bundeszentrale für politische Bildung  
<https://www.bpb.de/lernen/projekte/vorbild/152027/gestaltung-des-ich-buches>
- sich als Lehrkraft präsent zeigen, die Befindlichkeiten und Bedürfnisse von Schülerinnen u. Schülern wahrnehmen

- ✓ z.B. in der Vorviertelstunde, in Klassenzimmerpausen, in den Pausen besonders berücksichtigen

### ängstliche Kinder brauchen

- ✓ Schutz vor Übergriffen
- ✓ übersichtliche Klassenzimmer- / Garderobengestaltung
- ✓ Rückzugsmöglichkeiten (Ruheraum, Gesprächsecken)
- ✓ angeleitete Spiele

### Kinder mit Aggressionen / ADHS brauchen

- ✓ Rückzugsmöglichkeiten (Musik hören, etwas in Ruhe lesen)
- ✓ Aufsicht, Beachtung und Kontrolle
- ✓ klare Verhaltensregeln
- ✓ Angebot an Regelspielen

- aufmerksam sein im Hinblick auf das Verhalten der Kinder
  - ✓ Konflikte und Aggressionen bei Kindern wahrnehmen, diese rechtzeitig unterbinden
  - ✓ Kinder stärken, z.B. Initiieren von Patenschaften durch andere Kinder (aus der Klasse, aus der Schule) während des Unterrichtes, beim Gang zur Toilette, in der Pause

📖 EICHHORN C.  
 Classroom-Management: Wie Lehrer, Eltern und Schüler guten Unterricht gestalten  
 Klett-Cotta Verlag 8. Aufl. 2015 16.95 €

📖 BRENNER T.  
 Sozialkompetenz entwickeln, 77 Spiele zur Förderung der Soft Skills, 2. bis 4. Klasse 2018 23.95 €  
 105 Spiele zur Förderung der Soft Skills, Kooperation und Teambildung, Persen 2015 E-Book 22.99 €  
 Cool bleiben statt zuschlagen, Bausteine zur Gewaltprävention, 5.–8.Klasse Band 1 21.95 €, Band 2 27.95 € Persen

📖 BEAULIEU D.  
 Klimazone Klassenzimmer: 88 originelle Techniken für eine bessere Lernatmosphäre  
 Auer Verlag 4. Aufl. 2016 24.90 €

📖 KROWATSCHEK D. + G. / GORDON  
 Disziplin im Klassenzimmer  
 Bewährtes und Neues. Ein Erziehungsprogramm aus der Praxis, AOL Verlag 4. Aufl. 2013 20.95 €

📖 LOHMANN-LIEBEZEIT B.  
 Respekt üben – Achtung zeigen Kl. 1/2  
 Sozialtraining – Übungen – mit integriertem Känguru-Bilderbuch, A4-Arbeitsvorlagen AOL Verlag 5. Aufl. 2013 18.95 €  
 Respekt üben – Achtung zeigen Kl. 3/4  
 24 Projektstunden zur Gewaltprävention – auch einzeln einsetzbar A4-Arbeitsvorlagen AOL Verlag 5. Aufl. 2012 22.95 €

📖 SCHILLING D.  
 Soziales Lernen in der Grundschule  
 50 Übungen, Aktivitäten und Spiele  
 Verlag an der Ruhr 2000 21.99 €



# BERATUNG

## PRÄVENTIVE MASSNAHMEN AUF KLASSENEBENE UND SCHÜLEREBENE

### Rituale<sup>1</sup>

können als Teil der Gestaltung des Schulalltags einen wichtigen Beitrag zum Aufbau von Verhaltenssicherheit leisten

#### Rituale für den Tagesbeginn

- persönliche, individuelle Begrüßung am Morgen
- Ablaufplan für das Ankommen: z.B. Jacke, Schuhe in Garderobe, Schultasche an den Platz bringen, usw.
- strukturierte Vorviertelstunde mit klaren Ablaufregeln, d.h. die Schüler wissen wo, wie, wann, mit wie vielen etwas alleine oder gemeinsam gemacht werden darf: Spielangebote, Nutzen der Lesecke, des Spielteppichs o.ä.
- Vorlegen der Hausaufgaben z.B. immer während / nach der Vorviertelstunde
- täglicher Morgenkreis mit Stimmungsbarometer: den Schülern Möglichkeiten bieten, ihre Gefühlslage zu beschreiben, z.B. mit Bildkarten, Wortkarten, Gefühlsgesichtern, o.ä.
- Morgenkreismitten legen: Morgenkreisrunde mit Stimmungsbarometer, Jahreskreismitte zu Festen im Jahreslauf (Erntedank, Advent, Weihnachten, Neues Jahr, Ostern usw.), Mitbringmitte (Schüler bringen persönliche Gegenstände mit)
- besondere Aufgaben / Glückskind des Tages: zwei oder drei „Glückskinder“, die an jedem Morgen bestimmt werden und die an diesem Tag bestimmte Dinge dürfen (sich als Erste anstellen, Bücher austeilen etc.), einmal im Monat ist somit jedes Kind ein Glückskind

#### Rituale zum Tagesabschluss

- Platz aufräumen
- erfüllte Klassendienste abhaken
- Feedback-Runde (auf die individuellen Ziele / oder Klassenziele bezogen) am Ende des Tages
- positive Runde: jedes Kind macht eine positive Aussage über sich selbst und ein anderes Kind
- ein gemeinsames Lied, ein gemeinsamer Satz zum Unterrichtsschluss
- persönliche, individuelle Verabschiedung per Handschlag

#### Rituale für den Unterrichtsbeginn

- akustische / optische Signale
- gemeinsame Begrüßung
- Tagesplan besprechen: Was erwartet uns heute? / Besonderheiten?
- an individuelle Absprachen erinnern

#### Rituale nach der Pause

- bei Rückkehr aus der Pause: im Klassenzimmer hängt ein Plakat mit Stimmungslagen (evtl. ergänzt durch Satz: ich möchte mit der LehrerIn reden): Schüler markieren ihre Gefühlslage durch Anheften ihrer persönlichen Wäscheklammer
- mögliche Rituale im Grundschulbereich: z.B. Pausenbelohnung, kurze Trink- oder Essenszeit geben, kurze Spielphase, Partnermassage, Kinderyoga, Stilleübung, kurze Geschichte vorlesen
- mögliche Rituale im Hauptschulbereich: z.B. Entspannungsphase, Zeitung lesen, Kinderyoga, Hörübung, Rätsel des Tages/der Woche vorlesen

#### Wochen – Rituale

- Montagsmorgenkreis: Wochenüberblick, Schulleben, Austeilen neuer Wochenpläne, Einteilen von Ämtern und Diensten
- wöchentliche Klassenstunde, um aktuelle Sorgen und Nöte anzusprechen: Umsetzung z.B. durch Klassenrat, Kummerkasten, Sorensack
- Wochenabschluss: Sprechen über das Wochenthema, den Wochenplan der aktuellen Woche, Ausblick auf den Wochenplan für die kommende Woche
- Ritualisieren einer gemeinsamen Stunde am Ende der Woche, z.B. gemeinsame Spielstunde, Vorlesestunde
- feste Tage für bestimmte Themen einplanen / ritualisieren: z.B. Buchstabentag, Märchentag, Geschichtentag, Jahreszeitentag

#### Feste / Rituale im Jahreslauf

- Feste gemeinsam feiern, z.B. im Anschluss an die Morgenkreismitte durch ein gemeinsames Frühstück, o.ä.
- Rituale für den Geburtstag, z.B. Glückwunschrunde, besondere Vorrechte für das Geburtstagskind an diesem Tag, Tragen einer Geburtstagskrone, o.ä.

#### Raumwechsel

- Stopp-Punkte (visualisieren) auf dem Weg zu anderen Klassenräumen, zur Pause, zur Turnhalle
- Regeln für das Anstellen: Wer geht mit wem? Wer geht als erster? (z.B. die jeweiligen Glückskinder)
- im Vorfeld festlegen: Wer hält Türen auf?
- Toilettenampel: regelt mit einem verschiebbaren rot-grünen Pappstreifen oder als Wen-

<sup>1</sup> ein übermäßiger Gebrauch von Ritualen birgt unter Umständen Gefahren, wenn diese zur Erstarrung oder bloßer Routine führen, in Drill abgleiten, sinnentleert sind



### BERATUNG

deampel, dass immer nur ein Kind den Raum verlässt

#### Strukturierung

Struktur vermittelt Ordnung, Vorhersagbarkeit und Sicherheit

##### Zeitliche Strukturierung

- Stunden-, Tages-, Wochenpläne mit eindeutigen Symbolen
- fest eingeplante Bewegungs-, Entspannungsphasen, Unterbrecher
- Zeitdauer von Arbeitsphasen, Entspannungsphasen, Pausen durch z.B. Timetimer, Sanduhr usw. visualisieren
- Rhythmisieren des Unterrichtsvormittages durch den Wechsel zwischen Arbeitsphasen, Zuhörphasen, Entspannungsphasen, Bewegungspausen
- Rhythmisieren des Unterrichtsvormittages durch Wechsel der Sozial- und Arbeitsformen

##### Räumliche Strukturierung

Raumgestaltung und die damit verbundenen Strukturen sollen den Schüler von der äußeren Ordnung zur inneren Ordnung führen

##### Klassenzimmer

- Klassenzimmer in mehrere Funktionsbereiche unterteilen: Unterrichtsbereich, Platz für Arbeit in Kleingruppen, Computerarbeitsplatz, Platz für Sitz-, Stuhlkreis, Leseecke, Regale für Materialien
- Klassenzimmer in verschiedene „Räume“ unterteilen: z.B. durch einfache Mittel wie Klebestreifen auf dem Boden, Teppichfliesen u.ä.
- Veränderungen der feststehenden Tische: z.B. durch das Auflegen einer Plastikdecke werden aus den Schülertischen Kunsttische, durch Brotzeitsets dagegen Frühstückstische
- die Benutzung dieser „Räume“ sind an bestimmte Verhaltenserwartungen gekoppelt, dabei auch den Wechsel von Aktivitäten ritualisieren
- Ritualisieren von Abläufen: z.B. bestimmte Arbeitsphasen / Tätigkeiten an bestimmten Orten im Klassenzimmer ausführen
- wiederkehrende Tätigkeiten an bestimmte Plätze im Klassenzimmer koppeln / verankern: z. B. das Aufschreiben der Hausaufgaben an einem bestimmten Platz im Klassenzimmer, die Ansage / das Erklären von Arbeitsaufträgen, ein fester Platz für Einzelgespräche, usw.

##### Sitzordnung

- Sitzordnung der Klasse anpassen: je problematischer die Klasse ist, desto frontaler sollte vorübergehend die Sitzordnung sein, damit Störung und Ablenkung durch wechselseitige Blickkontakte geringer wird

- bei einzelnen Schülern den Sitzplatz nahe der Lehrkraft wählen, Augenkontakt und Körperkontakt seitens der Lehrkraft sollen unmittelbar möglich sein, um bei schwierigen Phasen unterstützend einzuwirken und um Verhaltensausschreitungen im Vorfeld zu unterbinden
- feste Sitzordnung einplanen, Sitznachbar als stabiles Rollenmodell

##### Arbeitsmaterialien

- feste Ablageorte für Arbeitsmaterialien vereinbaren und darauf achten, dass dies eingehalten wird, Möglichkeiten: Pappordner / Pappstehhilfen, Ablagesysteme im Regal usw.
- stringent Farben für Fächer als Orientierungshilfe nutzen (z.B. Mathematik blaues Heft / blauer Plastikordner / Rechenbuch mit blauem Umschlag / Rechenmaterialien im Regal mit blauem Schild)
- Organisation des Arbeitsplatzes durch Markierungen, Symbole, Bilder, Merkplakate im Klassenzimmer, o.ä. visualisieren

##### Strukturierung im Unterricht

- Wortkarten / Symbole für Arbeits-/Sozialformen: Einzelarbeit, Partnerarbeit, Gruppenarbeit, Stillarbeit, Freiarbeit, ...
- Wortkarten / Symbole für Abläufe im Unterricht / im Gesprächskreis / im Morgenkreis / Unterrichtsphasen / Methoden
- Wortkarten / Symbole für Lernorte
- Wortkarten / Symbole für das Her- und Wegräumen von Arbeitsmaterialien
- Wortkarten / Symbole / Rituale für das Beginnen einer Arbeit, Beenden einer Arbeit
- Visualisierung von Arbeitsanweisungen, diese sollten auch während der Arbeitsausführung präsent bleiben

##### Hilfesysteme

- bei selbstständiger Arbeit / Stillarbeit Hilfetafel einsetzen: diese hängt während der Stillarbeit aus, daneben mit den Namen der Schüler beschriftete Wäscheklammer; wer Hilfe braucht, hängt seine Klammer an die Hilfetafel
- zweiseitige Kartonkarte (grün und rot) liegt am Arbeitsplatz der Kinder, wenn für das Kind alles okay ist, bzw. der Arbeitsauftrag verstanden ist, dreht es die Karte auf grün; wenn es Probleme gibt, Hilfe benötigt wird, dreht das Kind die Karte auf rot
- dies ermöglicht der Lehrkraft einen guten Überblick über das Lerngeschehen und schafft Kapazitäten für individuelle Zuwendung

##### Übergänge

zwischen verschiedenen Arbeitsformen / zwischen verschiedenen Aktivitätsphasen

- Ende / Wechsel von Unterrichtsaktivitäten rechtzeitig ansagen

### BERATUNG

- an Schnittstellen / vor Phasenwechseln Aufmerksamkeit der SchülerInnen auf die Lehrkraft fokussieren
- Wechsel zwischen verschiedenen Aktivitätsphasen (=kritische Phasen) gut vorstrukturieren, d.h. Wartezeiten, Verzögerungen, Unterbrechungen vermeiden
- Aufrufen mit optischen Signalen (Zwinkern, Zeigegesten, ...) mit akustischen Signalen (Glockenspiel, ...), mit Aktivitäten (Zuwerfen eines Sandsäckchen, eines Kosh-Balls, ...)
- gegenseitiges Aufrufen, evtl. wechselndes Aufrufen: ein Mädchen ruft einen Jungen auf und umgekehrt
- Plätze vorbereiten, festlegen: z.B. die Plätze im Sitzkreis werden durch die Lehrkraft bestimmt, geklebte Namenstreifen auf dem Boden, u.ä.

#### Übergänge zwischen den Stunden

- akustische Signale, optische Signale
- Lied/Spieluhr/Küchenwecker als Zeitbegrenzung für Aufräumen etc.
- Feedback-Runde
- positive Verstärkung

#### SPERBER E.

Strukturen und Rituale für den Schulalltag  
Praktische Ideen, Anleitungen und Materialien für die sonderpädagogische Förderung  
Persen Verlag 2016 26.95 €

### Regeln

In der Schule gibt es verschiedene Regeln: verbindliche Schulregeln, Klassenregeln, Arbeitsregeln, Gesprächsregeln, auch personenbezogene Regeln (betrifft Absprachen mit einzelnen Schülern)

→ Regeln dürfen nicht als einseitiges „Rezept“ bei Verhaltensauffälligkeiten gesehen werden. Es gilt immer auch zu hinterfragen, welche Botschaften hinter dem gezeigten Verhalten eines Kindes stehen und wo/wann Kinder eine Regel nicht erfüllen können oder dazu Hilfestellungen benötigen. Sogar das Problemverhalten kann für ein Kind einen Fortschritt in der eigenen Entwicklung bedeuten

- ✓ jedes Verhalten ist subjektiv sinnvoll
- ✓ jedes Verhalten hat (s)eine Geschichte
- ✓ jedes Verhalten ist Ausdruck individueller Befindlichkeit / Bedürfnisse

#### Formulieren von Regeln

- Regeln formulieren bedeutet, Verhaltensweisen in einfachen und positiven Worten auszudrücken
- Regeln sollen als Gebote, nicht als Verbot formuliert sein, d.h. sie sollen kein „nein“, kein „nicht“ enthalten
- Regeln sollen keine Hilfsverben „sollen, müssen, dürfen, können, wollen“ enthalten

(schmälernd Eindeutigkeit und Klarheit der Formulierungen)

- Regeln beginnen mit „ich“ oder „wir“ (abh. von der sozial-emotionalen Entwicklung)
- Regeln sollen so formuliert sein, dass das erwartete Verhalten auch beobachtbar ist
- Regeln sollen das erwartete Verhalten genau beschreiben → Transparenz
- eine Beteiligung der Klasse an der Regelfindung (Abstimmung, Konsensfindung) erhöht die Akzeptanz

#### Umgang mit Regeln

- tägliches Erinnern an vereinbarte Regeln und erwartetes Verhalten
- Regeleinhaltenen würdigen
- Proteste gegen Regeln sollten ignoriert und nicht diskutiert werden
- auf Regelverletzungen immer sofort und immer mit der angekündigten Konsequenz reagieren
- ausgewählte Konsequenzen bei Regelverletzungen auf realistische Umsetzung überprüfen

#### Ziele statt Regeln (vgl. ETEP)

- nachteilig bei Regeln ist, dass Regelverstöße geahndet werden müssen und das Einhalten von Regeln zu wenig, bzw. gar nicht gewürdigt wird
- grundsätzlich gilt es zu überlegen, ob sich Regeln nicht auch in Ziele verändern lassen können
- bei „Klassenzielen“ müssen Regelübertretungen nicht geahndet werden, sondern es kann eine positive Rückmeldung erfolgen, welche Ziele in der Arbeitsphase / in der Stunde / am Unterrichtsvormittag erreicht wurden
- die Rückmeldungen können für die gesamte Klasse oder individuell rückgemeldet werden
  - ✓ z.B. „Diese Ziele ... hat die Klasse heute geschafft!“ / dieses Ziel ... hat ....heute geschafft!

#### Praxistipp – Teil 2 in:

##### MÜLLER

Kinder mit auffälligem Verhalten unterrichten  
Reinhardt Verlag 2018 25.90 €

- ✓ Was mache ich, wenn SchülerInnen sich selbst oder anderen schaden? Wenn SchülerInnen Arbeitsaufträge verweigern, sich in Szene setzen oder zu viel Nähe suchen?
- ✓ die Praxisbeispiele sind typisch für den Unterrichtsalltag und exemplarisch für wiederkehrende Verhaltens- und Erlebensmustern von Schülerinnen und Schülern
- ✓ Aufzeigen praktischer Hilfestellungen und bedenkenden Hinweisen für die schulische Praxis

# BERATUNG

## NETZWERKARBEIT ALS UNTERSTÜTZUNG

### Organisation

Erstellung einer schulinternen Übersicht zu schulischen und außerschulischen Kooperationspartnern, sowie lokalen Unterstützungsangeboten

- ✓ Übersicht über Beratungsstellen / Beratungsangebote
- ✓ Stadtteilprojekte, Jugendamt und Einrichtungen der Jugendhilfe
- ✓ therapeutische Einrichtungen
- ✓ Medizinisch/psychologische Einrichtungen
- ✓ Elternvereinigungen, Selbsthilfegruppen
- ✓ ortsansässige Vereine (Sport, Kultur usw.)
- ✓ Listen für das Krisenmanagement

### Handlungsorientierung für den Notfall

📖 „Wenn der Notfall eintritt“ Handbuch für den Umgang mit Tod und anderen Krisen in der Schule

folgende Krisen sind Inhalt des praktisch orientierten Handbuches

- ✓ Tod und Trauer in der Schule
- ✓ Schulische Krisen
- ✓ Krise(n) in der Familie
- ✓ Krankheit
- ✓ Sexuelle Gewalt
- ✓ Sonstige Krisen

### Rechtsfragen

- ✓ erforderliche Erziehungs- und Ordnungsmaßnahmen
- ✓ Datenschutzrechtliche Fragen
- ✓ strafrechtlich relevante Meldungen

### Medien

- ✓ Auflisten von Filmen, Materialien zu relevanten Themen

### Netzwerkpartner

#### Polizei<sup>2</sup>

- Mitarbeiter der Polizei bieten in vielen Städten Fachreferate und Unterricht an Schulen für Kinder / Eltern / Lehrer zu folgenden Themenbereichen an:
  - ✓ Rechtsextremismus
  - ✓ Suchtproblematik
  - ✓ Verkehrsrecht
  - ✓ Gewaltproblematik
  - ✓ Jugendkriminalität
  - ✓ Internetproblematiken
- seitens der Polizei werden auch Schüler-sprechstunden an Grund- und Hauptschulen angeboten
- teilweise sind auch Kinder- und Jugendverbindungsbeamter der Polizei zuständig

#### Jugendamt / Jugendhilfe

- Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS)
- Stadtteilprojekte
- Aufgaben, Unterstützungsmöglichkeiten durch das Jugendamt werden am Ende dieses Kapitels dargestellt

### Adressen / Internetseiten

#### Jugendschutz / Prävention

Angebote / Materialien zu aktuellen Themen z.B.:

- Sucht / Suchtprävention (Tabak, Alkohol, Medikamente, illegale Drogen, Ecstasy, Essstörungen) / Gesundheitserziehung
- Umgang mit Medien / Jugendmedienschutz / Medienpädagogik
- Gewalt und Aggression / Jugenddelinquenz
- Sexueller Missbrauch / Kindesmisshandlung / Kindesvernachlässigung Eltern und Kinder / Konsumerziehung und Schulden
- Neureligiöse Bewegungen

#### Ansprechpartner

- Deutscher Kinderschutzbund Landesverband Bayern e.V. München  
<https://www.kinderschutzbund-bayern.de>
- Bundesarbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz e.V. (BAJ) Berlin  
<https://www.bag-jugendschutz.de>
- Aktion Jugendschutz Landesarbeitsstelle Bayern e.V. (aj) München  
<https://www.bayern.jugendschutz.de>
- ZBFS Zentrum Bayern Familie und Soziales in Kooperation mit den bayerischen Landesjugendämtern Eltern – im Netz – bayerisches Landesjugendamt  
<https://www.elternimnetz.de>  
Ansprechpartner für Mütter, Väter, alle die mit Kindern und Jugendlichen zusammenleben, beantwortet Fragen zur Erziehung, Familie, Weitergabe allgemeiner Informationen

#### Alkohol- / Drogenmissbrauch

- Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) <https://www.bzga.de>
- Kenn dein Limit – <https://www.kenn-dein-limit.de>
- Bayerisches Zentrum für Prävention und Gesundheitsförderung – <https://www.zpg-bayern.de>

#### Medienkonsum / Computerspielsucht

📖 SPITZER M.

Vorsicht Bildschirm

dtv Taschenbuch 2006 vergriffen

- Flimmo – Programmberatung für Eltern e.V. c/o Bayerische Landeszentrale für neue Medien (BLM) – <https://www.flimmo.de>; bietet Eltern und Erziehenden konkrete Orientierungshilfe bei der Fernseherziehung ihrer Kinder

<sup>2</sup> teilweise führen Mitarbeiter der Polizei auch Sozialtrainings durch, bei örtlichen Institutionen nachfragen



### BERATUNG

- GMK Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationspädagogik – <https://www.gmk-net.de>  
unabhängige medienpädagogische Fachinstitution, die zu Kinder- und Jugendmedien Publikationen anbietet und Projekte begleitet
- Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien – <https://www.bundespruefstelle.de>
- Aufklärung über Onlinespiele – <https://www.spieleratgeber-nrw.de>
- EU-Initiative für mehr Sicherheit im Netz zur Steigerung der Medienkompetenz – <https://www.klicksafe.de>

### Erziehungspartnerschaft

#### mit Eltern in Kontakt treten

- atmosphärische Voraussetzungen für gute Kontakte
  - ✓ regelmäßige Elternkontakte, nicht erst wenn Situationen schwierig werden, z.B. anlassunabhängige Kontakte, individuelle Eltern-Lehrer-Kontakte
- Kontaktangebote erleichtern
  - ✓ angemessene Termine, flexible Sprechzeiten
  - ✓ Organisieren von Kinderbetreuung
  - ✓ Fahrgemeinschaften
- Klarheit und Nachdruck
  - ✓ Aufzeigen der Elternverantwortung und der Chancen
  - ✓ verständliche Information → Dolmetscher
  - ✓ Eltern informieren, die Veranstaltungen nicht besuchen können → z.B. Protokoll des Elternabends
- besondere Interventionsmaßnahmen:
  - ✓ auf kontaktscheue Eltern zugehen, nachfragen, nachhaken, ...
  - ✓ Möglichkeit der Hausbesuche anbieten
  - ✓ mit Partnern zusammenarbeiten, die besseren Zugang haben → Sozialarbeiter, Beratungslehrkräfte, Schulpsychologen, Fachkräfte mit Migrationshintergrund, Einrichtungen der Erziehungshilfe, Jugendhilfe, ...
- bei schwer erreichbaren Eltern konkrete Kontakthindernisse der Eltern herausfinden

#### Umgang mit der Persönlichkeit der Eltern

- wertschätzend
- keine Schuldzuweisungen
- verschiedene Wahrheiten / alternative Sichtweisen sind erlaubt

#### Zusammenarbeit Elternhaus + Schule

- mit Eltern kooperieren
- Zusammenarbeit Hausaufgaben
- Austausch im Hausaufgabenheft
- Unterstützung durch Checklisten (Schultasche, usw.)
- Zusammenarbeit bei Verstärkerplänen, Tages- / Wochenplänen für das Kind
- Erarbeiten von lösbaren Zielen, konkreten Schritten, gegebenenfalls Zielhierarchien entwerfen

#### Eltern in Netzwerke einbinden

- Einbinden der Familie in Netzwerke: Gesprächsgruppen, Selbsthilfegruppen, Angebote wie z.B. Mutti lernt Deutsch, ...


#### falls außerschulische Unterstützung ansteht, im Vorfeld abklären<sup>3</sup>:

- Wo wird vor Ort was angeboten?
- Inhalte / Schwerpunktsetzungen / Zeitaufwand / Kosten der einzelnen Kurse / Angebote


Klärung während des Gesprächs (wichtig: Eltern Auswahlmöglichkeiten an die Hand geben, Eltern entscheiden, welche Wege sie gehen können / wollen)


- Reicht eine Stärkung der allgemeinen Erziehungskompetenz für spezifische Erziehungsprobleme?
- Benötigen die Eltern ein umfassendes therapeutisches Vorgehen, da bereits eine hohe Problematik vorliegt?
- Was eignet sich für die jeweiligen Eltern?
- Welche Bereitschaft bringen die Eltern mit / Welche Wege können / wollen die Eltern gehen / unterstützen?


### Anregungen

 KUMI (Bayerisches Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst)  
Kooperation Elternhaus – Schule  
Schule und Familie – Verantwortung gemeinsam wahrnehmen  
Akzent Elternarbeit digitaler Bezug über [www.km.bayern.de/epaper/AKZENT\\_Elternarbeit/files/assets/common/downloads/publication.pdf](http://www.km.bayern.de/epaper/AKZENT_Elternarbeit/files/assets/common/downloads/publication.pdf)

 MANDAC I.M.  
Lehrer-Eltern Konflikte systemisch lösen  
Carl Auer Verlag 2013 8.95 €

 KORTE  
Mit den Eltern an einem Strang ziehen  
Auer Verlag 2004 18.90 €

 KÖHLER-SARETZKI / MARKWORT / WIEGEL  
Starke Kinder brauchen starke Eltern  
Wegweiser für Betroffene, Eltern, Therapeuten und Pädagogen Schulz-Kirchner Verlag 2018 11.50 €

 DEINER S.  
Elterngespräche lösungsorientiert führen – eine Lehr- und Lern-DVD 24.80 €  
Bezugsquelle z.B. über Brigg Verlag

<sup>3</sup> Unterstützung durch Schulleitung, Schulpsychologen, evtl. außerschulische Einrichtungen andeuten



## BERATUNG

### AUSSERSCHULISCHE ANGEBOTE FÜR ELTERN

- Familienberatung an einer Erziehungsberatungsstelle
- Systemische Familientherapie in Erziehungsberatungsstellen, freien Praxen, Kinder- und Jugendpsychiatrieeinrichtungen mit spezieller Schwerpunktsetzung

### Elternkurse zur Stärkung der Erziehungskompetenz

- Elternkurse / Elterntrainings an Volkshochschulen, kirchlichen Bildungswerken usw.
- Elterntrainings in kinder- und jugendpsychiatrischen Praxen im Umgang mit den diagnostizierten Verhaltensproblemen
- Elterntrainings bei speziellen Organisationen

### Überblick über aktuelle Elterntrainings

- **Triple P** (<https://www.triplep.de>)  
Verbesserung der Erziehungskompetenz  
Stärkung positiver Eltern-Kind-Beziehung
  - ✓ positive Beziehung aufbauen („Wertvolle“ Zeit geben / Reden / Zuneigung zeigen)
  - ✓ Wünschenswertes Verhalten fördern (Loben / Aufmerksamkeit schenken / für interessante Beschäftigung sorgen)
  - ✓ Neues Verhalten vermitteln (Lernen am Modell / beiläufiges Lernen / Fragen – Sagen – Tun / Punktekarten)
  - ✓ Umgang mit Problemverhalten (Familienregeln / Absichtliches Ignorieren / klare, ruhige Anweisungen / logische Konsequenzen / Stiller Stuhl-Auszeit)

#### 📖 Triple P

Broschüre „Positive Erziehung“ 6.90 €, Broschüre „Positive Erziehung für Eltern von Teenagern“ 6.90 €

Broschüre „Stepping stones“ 8,25 €

Kleine Helfer: Säuglinge / Kleinkinder / Kindergartenkinder / Grundschulkinder / Teenager / in türkischer Sprache je 10.90 €

Das Triple P Elternarbeitsbuch 21.50 €

(nur für lizenzierte TrainerInnen erhältlich)

- **PEP4Kids**

(<https://www.pep4kids.de>)

Das PEP4Kids-Team gehört zum WorkFamily-Institut

Unterstützung der Eltern, positive Beziehungen in der Familie zu entwickeln

- ✓ Eltern sollen ihre bereits vorhandenen Ressourcen und Fähigkeiten erkennen
- ✓ das Selbstwirksamkeitserleben (Selbsteffektivität) der Eltern soll intensiver werden

📖 PEP4Kids Elternbuch 16.99 € DVD zum Buch mit vielen praktischen Beispielen 17.95 € Heyne Verlag

- **KESS**

(<https://www.kess-erziehen.de>)

AKF – Arbeitsgemeinschaft für katholische Familienbildung

Elternkurse für Mütter und Väter von Kindern im Alter von drei bis zehn Jahren erhalten eine praktische, ganzheitlich orientierte Erziehungshilfe. Gleichzeitig wird eine Vernetzung interessierter Eltern angeregt.

Themen der fünf Einheiten:

- ✓ das Kind sehen – soziale Grundbedürfnisse achten
- ✓ Verhaltensweisen verstehen – angemessen reagieren
- ✓ Kinder ermutigen – die Folgen des eigenen Handelns zumuten
- ✓ Konflikte entschärfen – Probleme lösen
- ✓ Selbstständigkeit fördern – Kooperation entwickeln

#### 📖 HORST C

Kess erziehen – Der Elternkurs

Kreuz Verlag 2012 14.99 €

- **Starke Eltern – starke Kinder**

(<http://sesk.de/>)

Elternkurse des Deutschen Kinderschutzbundes

„Starke Eltern – Starke Kinder“ stärkt das Selbstvertrauen von Eltern als Erzieher, erleichtert das Gespräch in der Familie und bietet Austausch mit anderen Eltern.

Eltern lernen

- ✓ anders mit ihren Kindern zu sprechen, Konflikte frühzeitig zu erkennen und gegenzusteuern
- ✓ ihre Kinder zu stärken und ihnen ein positives Lebensgefühl zu vermitteln

📖 verschiedene Materialien: Flyer, Handbuch Starke Eltern – starke Kinder

- **FamilienTeam / Das Miteinander stärken**

(<http://www.familienteam-muenchen.de>)

- ✓ eigene Ziele, Werte in der Erziehung konkretisieren
- ✓ Kind Wertschätzung, Anerkennung schenken
- ✓ Kooperation des Kindes gewinnen, bevor die Beziehung ins Wanken gerät
- ✓ Kinder durch schwierige Gefühle begleiten und damit die Beziehung stärken
- ✓ klare Grenzen setzen, konsequent und liebevoll handeln ohne die Beziehung zu gefährden
- ✓ akute Konflikte, Dauerbrenner gemeinsam lösen – "wir beide gegen das Problem"
- ✓ ein starkes Elternteam bilden, als Paar wie auch als Alleinerziehender

### BERATUNG

- **Elterntalk**  
(<https://elterntalk.net>)  
Projekt von Aktion Jugendschutz
  - ✓ Elterntalk steht für Fachgespräche von Eltern für Eltern, Eltern treffen sich zu einem Erfahrungsaustausch über Erziehungsfragen in der Familie
  - ✓ Im Mittelpunkt stehen die Themen Medien, Konsum, SuchtvorbeugungElterntalkbroschüre als pdf download auch in türkischer und russischer Sprache

#### Die Aufgaben der Jugendhilfe

In den folgenden Paragraphen des SGB VIII sind wesentliche Aufgaben der Jugendhilfe geregelt:

- § 8a: Schutzauftrag der Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung
- § 13: Jugendsozialarbeit
- § 27–35: Hilfen zur Erziehung
- § 35a: Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte Kinder und Jugendliche

Formen der Hilfe zur Erziehung im Überblick:

- Erziehungsberatung (§ 28)
- soziale Gruppenarbeit (§29)
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer (§ 30)
- Sozialpädagogische Familienhilfe (§ 31)
- Erziehung in einer Tagesgruppe (§ 32)
- Vollzeitpflege (§ 33)
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 34)
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung (§ 35)

#### Erziehungsberatung für Eltern, Kinder und Jugendliche

Erziehungsberatungsstellen in städtischer, jugendamtlicher und kirchlicher Trägerschaft:

- Beratung über – und Abstimmung von erforderlichen Maßnahmen mit den Betroffenen
- Förderung, Verbesserung und Stabilisierung der Entwicklung des jungen Menschen auch nach schweren traumatischen Erlebnissen
- Klärung und Bewältigung innerfamiliärer Beziehungskonflikte oder partnerschaftlicher Konflikte der Eltern und ihrer Auswirkungen auf die Kinder
- Hilfen zur Verbesserung der sozialen Integration des Kindes und der erzieherischen Situation
- ggf. Beratung hinsichtlich weiterreichender Maßnahmen oder Hilfen in Absprache und im Zusammenwirken mit dem Jugendamt

#### ambulante Maßnahmen

- Erziehungsbeistand (EB) / Betreuungshelfer
  - ✓ der Erziehungsbeistand / Betreuungshelfer soll Minderjährigen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen Rat und Hilfe geben und unter Aufrechterhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbstständigung fördern

- Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH)
  - ✓ hilft Familien durch intensive Betreuung und Begleitung bei ihren Erziehungsaufgaben, der Bewältigung von Alltagsproblemen und der Lösung von Konflikten und Krisen
  - ✓ sowie durch Unterstützung im Kontakt mit Ämtern und Institutionen
  - ✓ Sozialpädagogische Familienhilfe bietet Hilfe zur Selbsthilfe

#### Teilstationäre Maßnahmen

- Erziehung in einer Tagesgruppe
  - ✓ in einer Tagesgruppe wird die Entwicklung eines Kindes oder Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe gefördert.
  - ✓ durch die Begleitung der schulischen Förderung und der Elternarbeit wird der Verbleib des Kindes in der Familie unterstützt (z.B. HPT).

#### Stationäre Maßnahmen

- Vollzeitpflege
  - ✓ sind Eltern zur Erziehung eines Kindes nicht in der Lage, so kann die Unterbringung ihres minderjährigen Kindes für eine bestimmte Zeit oder auf Dauer in einer anderen Familie eine geeignete Hilfe darstellen
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen
  - ✓ Heime für Minderjährige sind heute vielfach ausdifferenzierte Betreuungsformen für Minderjährige, die außerhalb der eigenen Familie und nicht in einer Pflegefamilie untergebracht werden
- heilpädagogische / therapeutische Gruppen
  - ✓ kann in verschiedenen Formen umgesetzt sein: z.B. 5-Tages-Wohngruppe, intensiv-therapeutische Kleingruppen, therapeutische Jugendwohngruppen, intensivpädagogische Jugendwohngruppen
- grundsätzlich wird die Rückkehr in die Herkunftsfamilie angestrebt oder der junge Mensch auf ein selbstständiges Leben vorbereitet.
- Elternarbeit ist stets konzeptioneller Bestandteil

#### Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE)

- ✓ richtet sich speziell an Jugendliche richtet, die bei der Findung einer eigenen Rolle im sozialen Leben unterstützt werden müssen
- ➔ Antragstellung durch die Eltern bzw. Sorgeberechtigten, Genehmigung und Finanzierung durch das Jugendamt

## **Baustein 4**

# **Aggression**

### DIAGNOSTIK

#### TESTS / SCREENINGS / BEOBACHTUNGSHILFEN

#### BEOBACHTUNGSBÖGEN

als Basis für eine Unterrichtsbeobachtung / für  
Lehrer und / oder Elterngespräche

**LSL** Lehrereinschätzliste für Sozial- und  
Lernverhalten (6–19 Jahre)

Sozialverhalten umfasst Kooperation, Selbstwahr-  
nehmung, Selbstkontrolle, Einfühlungsvermögen  
und Hilfsbereitschaft, angemessene Selbstbeaup-  
tung, Sozialkontakt

Lernverhalten umfasst Anstrengungsbereitschaft  
und Ausdauer, Konzentration, Selbstständigkeit und  
Sorgfalt beim Lernen

**SSL** Schülereinschätzliste für Sozial- und  
Lernverhalten (=Schülerversion der Lehrerein-  
schätzliste)

#### BASYS

Beobachtungssystem zur Analyse aggressiven  
Verhaltens in schulischen Settings

#### ELDIB<sup>1</sup>

Entwicklungstherapeutischer / entwicklungs-  
pädagogischer Lernziel-Diagnosebogen= Ein-  
schätzungsinstrument, kein Test

erfüllt 6 Funktionen:

- Diagnose des aktuellen Entwicklungsstan-  
des des Kindes (beherrschte Fähigkeiten)
- Entscheidungshilfe für die nächsten, zu  
bearbeitenden Fähigkeiten (→Förderplan)
- Basis für die Unterrichtsplanung
- Anhaltspunkt für die Gruppierung von Kin-  
dern (nach Entwicklungsstufe)
- Hilfe zum Abbau defizit-orientierter Sicht-  
weisen in pädagogischer Beratung
- Dokumentation des Fortschrittes

**Aggressives Verhalten tritt häufig mit  
Schulproblemen auf, deshalb Lern-  
probleme und mögliche Ursachen  
abklären**

- Intelligenztests  
WPPSI-IV / WISC-V / KABC-II / IDS-2 /  
SON-R 2-8 / SON-R 6-40 / CFT 1-R /  
CFT 20-R
- **BUEGA-II** Basisdiagnostik umschriebener  
Entwicklungsstörungen im Grundschulalter
- **Wahrnehmungs- und Entwicklungs-  
tests / Screenings**  
Abklärung von Teilleistungsstörungen (vgl.  
entspr. Bausteine)
- **Leistungsdiagnostik**  
Schulleistungstests / Rechtschreibdiagnos-  
tik / Lesediagnostik / Rechendiagnostik  
(vgl. entspr. Bausteine)

**Folgende zusätzliche Beeinträchti-  
gungen sind möglicherweise zu beo-  
bachten**

- hyperkinetisches Verhalten
- Verweigerungshaltung / Tendenz zu Wut-  
ausbrüchen
- Entwicklung von Ängsten und Unsicherhei-  
ten, Kontaktprobleme
- Selbstwertprobleme und Stimmungslabili-  
tät
- unsoziales Verhalten, ich-bezogenes Ver-  
halten
- provokantes, gewalttätiges Verhalten
- belastete Eltern-Kind-Beziehung
- belastete Beziehungen zu anderen Bezugs-  
personen
- Verwahrlosungstendenzen
- Leistungsstörungen, mangelnde Leis-  
tungsmotivation

#### Spezielle Verfahren<sup>2</sup>

- **BSSK – Bildertest zum sozialen  
Selbstkonzept** 18 Bildpaare mit alters-  
typischen Situationen
- **DYSIPS-III** Selbst- und Fremdbeurtei-  
lungsbogen zur Diagnostik psychischer  
Störungen
- **FAVK** Selbstbeurteilungsbogen (9.0–14.11  
Jahre) +Fremdbeurteilungsbogen (4–14 Jah-  
re) Fragebogen zum aggressiven Verhalten

<sup>1</sup> Einschätzung mit dem ELDIB als Basis für die Erstellung  
eines Fähigkeitsprofils und darauf aufbauenden Erzie-  
hungszielen

<sup>2</sup> fällt größtenteils in den Aufgabenbereich der Kinder- und  
Jugendpsychiatrischen Praxen



### DIAGNOSTIK

von Kindern, Erfassung auslösender + aufrechterhaltender Komponenten

- FEEL-KJ Fragebogen zur Erhebung der Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen
- FEES 1-2 / 3-4 Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen
- KIDS 3 Störungsübergreifende Verfahren zur Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter
- KIDS 4 Aggressiv-dissoziale Verhaltensstörungen
- SSKJ 3 – 8 Fragebogen zur Erhebung von Stress und Stressbewältigung
- SVF – KJ Stressverarbeitungsbogen
- SPS-J-II Screening psychischer Störungen im Jugendalter-II

#### Fragebögen Eltern

- EBSK Elternbelastungsscreening zur Kindwohlgefährdung
- EKI Elterninterview zur Eltern-Kind-Interaktion (Bestandteil von THOP / KIDS 1)
- HSQ-D Elternfragebogen über Problemsituationen in der Familie (Bestandteil von THOP / KIDS 1)
- HPC-D Elternfragebogen über Verhaltensprobleme bei den Hausaufgaben (Bestandteil von THOP / KIDS 1)
- FBB-SSV / SBB-SSV DÖPFNER & LEHMKUHL (Fremdbeurteilungsbogen für Eltern, Lehrer und Erzieher / Selbstbeurteilungsbogen für das Kind) umfasst oppositionell-aggressives und dissozial – aggressives Verhalten – Bestandteil von DISYPS-III

- FBB-HKS DÖPFNER & LEHMKUHL (Fremdbeurteilungsbogen für Eltern, Lehrer und Erzieher) umfasst Hyperkinetische Störungen – Bestandteil von DISYPS-III
- FAVK Fremdbeurteilungsform (4-14 Jahre) Fragebogen zum aggressiven Verhalten von Kindern, Erfassung auslösender + aufrechterhaltender Komponenten
- KIDS 3 Störungsübergreifende Verfahren zur Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter
- KIDS 4 Aggressiv-dissoziale Verhaltensstörungen

**Folgende Überprüfungen sind projektive Verfahren und dürfen nur von (Schul-) Psychologen durchgeführt werden**

- SF Der Schwarzfuß Test (CORMAN)
- Sceno Test (STAABS)
- Familie in Tieren Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung (BREM-GRÄSER)

#### EXTERNE DIAGNOSTIK / UNTERSTÜTZUNG

- fachliche Hilfe / Unterstützung / Abklärung durch Psychologen, Psychotherapeuten in Institutionen wie Beratungsstellen, freien Praxen
- fachärztliche Abklärung in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis / in der Ambulanz einer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik / teilstationär, stationär in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik



### BERATUNG

#### LEHRKRAFT

Die Bereitschaft der Lehrkraft, die Welt der Schülerin / des Schülers verstehen zu wollen, ist gerade für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf in der emotional-sozialen Entwicklung<sup>1</sup> von zentraler Bedeutung.

Diese Kinder / Jugendlichen haben besonderen Mangel erfahren

- ✓ im Bereich „emotionale Bedürfnisse“ (Sicherheit, Wertschätzung, Liebe, Aufmerksamkeit...)
- ✓ im Bereich „soziale Bedürfnisse“ (Anerkennung, Zugehörigkeit, Teil einer Familie / Gruppe...)

Zentrale Gelingensfaktoren (auf Seiten der Lehrkraft)

- eine (bedingungslose) wertschätzende Haltung der Lehrkraft ist entscheidend für die Entwicklung von Selbstkonzept und Persönlichkeit der Schüler
- größtmögliche Authentizität (offene Ehrlichkeit im Umgang mit sich selbst und anderen – begrenzt durch Rücksichtnahme auf persönliche Grenzen der Beteiligten)
- Konsequenz als wesentlicher Bestandteil verlässlicher Erziehungsarbeit (Konsequenz auf das Verhalten beziehen, nicht auf die Person!)

#### Beziehungsebene

Präventive Maßnahmen

- die wertschätzende Haltung dem Schüler / der Schülerin jeden Tag, jede Stunde aufs Neue entgegenbringen
- Beziehung aufbauen durch persönliche Gespräche in unbelasteten Situationen z.B. in der Vorviertelstunde, in der Pause, nach Unterrichtsschluss
- Einzelbetreuung schafft persönliche Bindung zwischen Lehrer und Schüler, Differenzierungsstunden für problematische Schüler nutzen
- soziale Verstärker einsetzen: soziale Handlungen verbaler (Lob) oder nonverbaler Art (Nicken, Lächeln)


wenn es schwierig wird

- Präsenz- und Stopp-Signale (rechtzeitig, bevor die Situation eskaliert):

- ✓ nonverbale Signale (Blickkontakt, Mimik, Gestik, „Give me five“, ...)
- ✓ verbale Signale (klare Anordnung, Aufforderung)
- wertschätzende Haltung
  - ✓ den Schüler spüren lassen, dass seine Probleme wahrgenommen werden, Verständnis und Wertschätzung zeigen
  - ✓ keine Bloßstellung vor den Mitschülern, Einzelgespräche führen, sonst Gefahr der Stigmatisierung von „schwierigen Schülern“
- konsequent positiv bleiben, solange dies möglich ist
  - ✓ erwünschtes Verhalten positiv formulieren, einfache Ziele formulieren, die der Schüler auch erreichen kann
  - ✓ positive Anreizsysteme schaffen, z.B. durch Aufzeigen von Verstärkern, Tokensystem
  - ✓ direktes Appellieren (Ich-Botschaften senden, z.B. „Ich brauche jetzt deine Unterstützung / Hilfe.“)
  - ✓ physische Nähe: Distanzverringern, Berührung, dazwischen stellen, Hilfsangebot: z.B. dazusetzen „Wir machen die erste Aufgabe zusammen...“)
- wenn nötig, konsequent negativ werden
  - ✓ klare Grenzsetzung mit Verweis auf Regeln
  - ✓ Konsequenzen (sollten klar und einsichtig sein) aufzeigen und durchführen (verhaltensmodifikatorische Maßnahmen, Auszeit, Trainingsraum, usw.)
  - ✓ Auszeit, bevor die Situation eskaliert
  - ✓ keinen Machtkampf führen, Alternativen anbieten (z.B. statt Konfrontation „*Räume das Handy weg*“, kann das Anbieten einer Auswahlmöglichkeit günstiger sein: „*Räume jetzt das Handy entweder in die Schultasche oder in die Jackentasche*“.
  - ✓ negative Gefühle vermeiden, Deeskalationsstrategien anwenden

möglicher Ablauf, wenn Konfrontation mit unerwünschtem Verhalten nötig wird

- bei individuellem Schüler
  - (1) klares Ansprechen des unerwünschten Verhaltens
  - (2) Formulieren, was konkret vom Schüler erwartet wird
  - (3) Aufzeigen der Folgen, wenn die Anweisung nicht befolgt wird

<sup>1</sup>  HARMS U. Besondere Schüler – Was tun? Rund um den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung 2014

### BERATUNG

- (4) Rückfragen, ob dem Schüler diese Folgen bewusst sind und er diese spüren möchte
  - ✓ falls nötig, die Schritte (3) und (4) wiederholen
- wenn mehrere Schüler das Unterrichts-geschehen stören
  - ✓ hier sollte die Lehrkraft erst bei allen die nötige Aufmerksamkeit herstellen, z.B. durch visuelle, akustische Zeichen, bevor die Schritte (1) bis (4) umgesetzt werden können
- wichtig ist die professionelle Differenzierung zwischen Person und Verhalten

### Classroom-Management

#### Präventive Maßnahmen

- Regeln / Ziele etablieren
- Rituale und Strukturen etablieren
- gemeinschaftsfördernde Aktivitäten (z.B. Kooperationsspiele, gemeinsame Ausflüge, Projektstage,...)
- Schülerverhalten aufmerksam beobachten, Überblick über soziale Prozesse
- Verhaltenssteuerung des Problemschülers durch verstärktes Einbinden in anerkannte Handlungen
- wirksame Präventionstrainings nutzen (kurze Vorstellung einzelner Programme im Baustein Aggression – Förderung)

#### wenn es schwierig wird

- kurze, zielgerichtete eindeutige Anweisungen
- Signale, Techniken zur Aufmerksamkeitslenkung
- Erinnern an Regeln und Ziele
- Zeitpuffer schaffen durch Absprachen mit dem Parallelklassenlehrer / Förderlehrer bzgl. der Aufsichtspflicht der Restklasse, um bei Krisensituationen (z.B. aktuelle Streitigkeiten nach der Pause) Zeit zu haben für klärende Einzelgespräche

#### Intervention

- z.B. Auszeit, Trainingsraummodell

### Unterricht

#### präventive Maßnahmen

- unterrichtliche Klarheit: strukturierte und klare Informationsvermittlung
- unterrichtlichen Leerlauf vermeiden
- klar formulierte und verständliche Arbeitsanweisungen geben
- Rhythmisieren des Unterrichts durch Lern-, Sozialform-, und/oder Tätigkeitswechsel

- Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit aufbauen durch Verstärkung positiver Verhaltensweisen (Stärke- statt Schwächeanalyse)
- Anpassung des Lernstoffes an die individuellen Voraussetzungen der Schüler
- Schülerverhalten im Hinblick auf das Lerngeschehen aufmerksam und sensibel beobachten, insbesondere bei Arbeitsbeginn
- Transparentmachen von Lerninhalten, Erwartungen, Lern- und Leistungszuwachs
- für einzelne Schüler stellen abgesprochene Auszeiten eine Unterstützung dar
- Lob und positives Feedback: konstruktive Verhaltensweisen, Verhaltensfortschritte, Unterrichtsbeiträge werden positiv rückgemeldet und gezielt anerkannt
- Spiegeln: an ein Kind oder an eine Gruppe werden durch beschreibende, nicht wertende Aussagen positives Verhalten oder konstruktive Verhaltensanteile zurückgegeben, z.B. „Ich sehe, dass du ruhig sitzt.“ – sinnvoll und wichtig in Verbindung mit ELDiB
- Strategie Umlenkung<sup>2</sup>: bei nachlassender Aufmerksamkeit und Konzentration durch verbale und physische Unterstützung auf Aufgaben zurücklenken
  - ✓ z.B. Ausblick geben auf eine attraktive Tätigkeit im Anschluss
  - ✓ z.B. zum Schüler hingehen: „Du schaffst das“
- Strategie Umgestaltung: bei auftretenden Schwierigkeiten Aufgaben umgestalten, bzw. reduzieren, so dass sie zu bewältigen sind
  - ✓ z.B. Arbeitsblatt so falten dass nur noch der zu leistende Teil sichtbar ist
- wenn es schwierig wird / Intervention
  - ✓ Abbruch der Aufgabenstellung
  - ✓ gegebenenfalls Wechsel von Methode, Medien, Sozialform, Verlaufsform, Ort

### Materialauswahl

- ansprechendes, motivierendes Material zur Aufmerksamkeits- und Interessenslenkung
- Materialien zur Stimulierung individueller Fähigkeiten und Erfolge im Sinne einer vorbereiteten Lernumgebung
  - ✓ Erfolgserlebnisse geben Sicherheit und bilden die Basis für ein erfolgreiches Lernklima
  - ✓ mit dieser sicheren Basis können Kinder sukzessive an Materialien herangeführt werden, die Gelegenheiten für kleine Erfolge

<sup>2</sup> der Einsatz der Strategien Umlenken und Umgestalten ist von der Wahl des richtigen Zeitpunktes abhängig



### BERATUNG

ge und kleine Fehlschläge bieten → auf dem Weg zum Aufbau eines positiven Lernverhaltens

- gerade bei Kindern mit sozial-emotionalen Problemen spielt die Materialauswahl, die damit verbundene Aufgabenstellung, Sozialform eine bedeutende Rolle
- als Lehrkraft problematische Situationen im Umgang mit Material im Vorfeld einschätzen, beim Tun beobachten und helfend dabei sein (vgl. Strategien Lehrkraft)

### VERSTÄRKERPROGRAMME

Token = z.B. Smileys, Stempel, Aufkleber, Strichliste)

diese können angespart und gegen Belohnungen / Verstärker eingetauscht werden

Auswahl der Belohnungen

- Belohnung muss für den Schüler attraktiv sein
- konsumierbare Verstärker: Obst, Süßigkeiten, usw.)
- materielle Verstärker: Spielzeug (Murmeln, Bälle, Luftballons, kleine Handspiele, usw.) Materialien (Stifte, Radiergummis, usw.)
- Handlungsverstärker, z.B.:
  - ✓ verdiente freie Zeit: anstelle des Regelunterrichts dürfen Aktivitäten (z.B. Spiele, Musik hören, zeichnen, ...) ausgewählt werden
  - ✓ Arbeit mit speziellen, für den Schüler attraktiven Materialien
  - ✓ ein Spiel im Sportunterricht / Unterricht auswählen dürfen
  - ✓ besondere Zeit mit der Lehrkraft verbringen dürfen, z.B. gemeinsame Pause
  - ✓ hausaufgabenfrei
  - ✓ Ausflüge, Kinobesuch, usw.
- Belohnung kann je nach Absprache / Auswahl der Verstärker in der Schule / im Elternhaus erfolgen

grundsätzlich gilt:

- es muss genau festgelegt sein, für welches Verhalten welcher Schüler wie viele Token bekommt und wogegen er diese eintauschen kann
- Lohn und Preis sollten angemessen sein und der Tauschwert sollte sich ändernden Bedingungen anpassen lassen
- der Einsatz eines Verstärkerprogrammes sollte über einen bestimmten Zeitraum erfolgen und von der Anforderung her sukzessiv gesteigert werden, z.B. einzelne Situationen, Phasen, Stunden, Schultag
- „Präsenz der Lehrkraft“ ist wichtig, Vereinbarungen müssen eingehalten werden –

anfangs nur durch die Klassenlehrkraft umsetzen, später sukzessiv auf andere Lehrkräfte / Personen erweitern

- Veränderungen können und sollen je nach Verlauf vorgenommen werden, v.a. bei mehreren, kleinen Schritten

### Verstärker-System

- Orientierung an erwünschten Verhaltensweisen
- Kind erhält für jede angemessene Verhaltensweise (entsprechend dem vereinbarten Zielverhalten) einen Verstärker

Hinweise zur Durchführung

- unmittelbare Belohnung nach erwünschtem Zielverhalten
- Belohnung durch Eintauschverstärker nach festgelegtem (gemeinsam ausgehandeltem) Procedere

Einführung Verstärkerplan

- Auswahl eines erwünschten Zielverhaltens (dies muss für das betreffende Kind auch erreichbar sein)
- individuelle Machbarkeiten berücksichtigen: Prinzip der kleinen Schritte
- erwünschtes Zielverhalten konkret beschreiben, positive Formulierung des Zielverhaltens
- Plan für das Kind sichtbar anbringen

### Verstärker-Entzugs-System

- fokussiert auf das Unterlassen von Problemverhaltensweisen
- im Vorfeld wird ein Guthaben (in Form von Verstärkern) gewährt, das bei unangemessenem Verhalten Stück für Stück wieder entzogen wird
- unerwünschte Nebeneffekte der direkten Bestrafung werden vermieden

Hinweise zur Durchführung

- es müssen ausreichend Verstärker vorhanden sein, damit Verstärker entzogen werden können, d.h. Kind erhält z.B. im Vorfeld Verstärker, z.B. 5 Wäscheklammern, oder 5 Streichhölzer, oder 5 Plättchen
- Auswahl eines zu verändernden Problemverhaltens
- sofortiger Verstärkerentzug nach Fehlverhalten, d.h. jedes Mal, wenn das Kind dieses Problemverhalten zeigt, wird ein Verstärker (ohne verbalen Kommentar) weggenommen
- darauf achten, mit dem Entzug von Verstärkern nicht zu übertreiben (drei-zu-eins-Regel)

### BERATUNG

- nach einem vorgegebenen Zeitraum, z.B. nach einer Unterrichtsstunde werden übrig gebliebene Verstärker „abgerechnet“
- Vorteil: Kind erhält immer direkte Rückmeldung auf gezeigtes Problemverhalten
- Eintausch der Verstärker erfolgt analog des vorab beschriebenen Verstärker-Systems

beachten

- bei einem Verstärker-Entzugssystem dürfen keine Minuspunkte angesammelt werden, auch wenn der Schüler / die Schülerin bei einem bereits leeren Punktekonto weiter problematisches Verhalten zeigt
- die Vergabe bzw. Wegnahme von Verstärkern muss sich auf das ausgewählte Problemverhalten beziehen, d.h. keine Wegnahme von Verstärkern, wenn ein anderes Problemverhalten gezeigt wird, das nicht im Verstärkerplan aufgeführt ist
- ggf. muss das Verstärker-Entzugs-System überdacht werden

#### Kombination: Verstärkersystem + Verstärker-Entzugs-System

- Kombination von beiden Vorgehensweisen erweist sich als äußerst effektiv, da eine unmittelbare Rückmeldung erfolgt (sowohl für positives Verhalten, als auch für nicht erwünschtes Verhalten)

Hinweise zur Durchführung



- es wird jedes Mal, wenn das gewünschte Verhalten gezeigt wird, sofort ein Verstärker dazu gelegt
- es wird jedes Mal, wenn das gezeigte Verhalten vom gewünschten Verhalten abweicht, sofort ein Verstärker entzogen
- Eintausch der Verstärker erfolgt analog des vorab beschriebenen Verstärker-Systems

#### Verträge

- vertragliche Vereinbarung zwischen Schüler und Lehrkraft mit konkretem Zielverhalten, Verstärkern (Art der Belohnung), zeitlichem Rahmen (z.B. Pause, Vorviertelstunde, Hausaufgaben ....)
  - ✓ statt einzelner beobachtbarer Verhaltensweisen Vereinbarung von komplexeren Verhaltenszielen
  - ✓ Formulierung des Zielverhaltens gemeinsam mit dem Kind planen
  - ✓ Notieren des konkreten Zielverhaltens und Notieren der Belohnung, die das Kind bei Erfüllung erhält
- Einbindung des Schülers, um Eigenverantwortung und Verpflichtung zu erhöhen.

- geeignet bei Schülern, die ihr Verhalten bereits regulieren können
- in Einzelfällen evtl. „Dreiervvertrag“ abschließen, d.h. die Eltern übernehmen die Einlösung der Belohnung
- Eintausch der Verstärker erfolgt analog des vorab beschriebenen Verstärker-Systems

Ideen – Infos – Anregungen z.B. in:

-  KROWATSCHEK Das ADS Trainingsbuch Band 1: Methoden, Strategien und Materialien für den Einsatz in der Schule AOL Verlag 5. Aufl. 2010 25.95 €
-  DÖPFNER M.u.a. Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten mit E-Book inside und Arbeitsmaterialien Beltz Verlag 2019 69.00 €

#### KEB - „Modell der kontrolliert eskalierenden Beharrlichkeit“

 RHODE R. / MEIS M.S.

Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen Kösel Verlag Neuausgabe 2020 18.00 €

 RHODE R. / MEIS M.S.

Regelverstöße – stopp! Wege zum sicheren Umgang. Sekundarstufe I + II Cornelsen Scriptor 2014 21.99 €

der wichtigste Grundsatz

- die innere Haltung der Lehrkraft muss von Distanz und Gelassenheit geprägt sein
- die Lehrkraft darf Regelverstöße nie persönlich nehmen, denn sonst verschiebt sich der Konflikt von der Sachebene zum Kampf um Autorität

#### Grenzen –Regeln – Konsequenzen

Grenzen setzen

- damit das Zusammenleben in einer Gruppe gelingen kann, muss es klare Grenzen geben
- Grenzen sind notwendig, damit sich alle wohl fühlen und keiner zu Schaden kommt
- Klarheit der Grenzsetzung
- die Begründung einer Grenzziehung soll überzeugen und nicht die Angst vor Konsequenzen
- die Grenzsetzung muss klar und eindeutig sein, damit aus einem „Stopp!“ kein „Stöppchen“ wird

aus Grenzen werden Regeln

- wenn eine Grenze häufig überschritten wird, ist es ratsam, eine Regel aufzustellen; die Regel wird beim Aufstellen ausführlich begründet

### BERATUNG

- die Sinnhaftigkeit und Anzahl von Regeln gilt es von Erwachsenenenseite her zu überdenken
- eine als sinnvoll und notwendig erachtete Regel wird seltener überschritten als eine uneinsichtige

keine Regel ohne Konsequenz

- wenn Regelverstöße konsequent geahndet werden, treten sie seltener auf
- Regeln werden begründet, vielleicht diskutiert, aber sie stehen nicht zur Verhandlung

„Das KEB-Modell: Techniken“

Die innere Haltung: mentale Techniken

- bei einem Konflikt um einen Regelverstoß nicht persönlich betroffen, sondern neutral und sachlich reagieren; die Regel klar und stringent vertreten
- während eines Konflikts Beleidigungen des Konfliktpartners bewusst ignorieren bzw. begrenzen; dies zu einem späteren Zeitpunkt ansprechen

Die kaputte Schallplatte: verbale Techniken

- bei Regelmissachtung wiederholter Hinweis auf Regeleinhaltung

Gelassene Präsenz: körpersprachliche Techniken

- präsent, mit Blick zum Konfliktpartner, keine Drohgebärden
- der räumliche Abstand zwischen Lehrer und Schüler beeinflusst den Grad an Konfrontation
- zu viel Nähe erzeugt möglicherweise Widerstand, weil sich der Schüler in die Ecke gedrängt fühlen könnte
- je nach gewünschter Intensität bewusster Umgang mit Nähe zum Schüler

„Das KEB-Modell: Die Strategie“

Die folgenden Phasen sind grundsätzlich als Abfolge gedacht.

Phase 1: Freundliche Bestimmtheit

Phase 2: Energische Bestimmtheit

Phase 3: Die Konsequenzebene

- je nach Reaktion des Schülers, bzw. nach Intensität des Konfliktes besteht aber die Möglichkeit z.B. nach der Phase 1 gleich in die Phase 3 zu wechseln
- bei möglichem Prestigeverlust des Schülers kann es auch sinnvoll sein, die weitere Konfliktbewältigung auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben
- bei schweren oder wiederholten Regelverstößen kann es sinnvoll sein, gleich auf Phase 3 zu wechseln.

- bei leichten und mittelschweren Regelverstößen zunächst auf die Wirksamkeit der ersten beiden Phasen der Konfliktbewältigung vertrauen und die Phase 3 (die Trumpfkarte der Konsequenzen) als Joker möglichst lange in der Hinterhand behalten

### KRISENINTERVENTION

Krisenintervention kann in Form eines „Auszeit-“ oder „Trainingsraums“ organisiert sein

Ziele

- Entlastung von Lehrkraft und Klasse
- Möglichkeit der Beruhigung und Reflexion für den betroffenen Schüler
- Prävention störenden Schülerverhaltens (vor allem dann, wenn auch die Möglichkeit zur freiwilligen Auszeit besteht)
- Trainingsraummodell ermöglicht aufgrund der personellen Betreuung Erarbeitung eines alternativen Verhaltensrepertoires

Konzeptionelle Voraussetzungen

- Einbindung in ein erzieherisches Konzept (Angebote zum sozialen Lernen, Fallbesprechungen, Elternarbeit, ...)
- Trennung von Verhalten und Person
  - ✓ Auszeit / Trainingsraum soll für den in einer Krise befindlichen Schüler eine Hilfe und keine Strafe darstellen
  - ✓ Auszeit / Trainingsraum richtet sich nicht gegen die Person, sondern ausschließlich gegen das gezeigte Verhalten; darf nichts mit Ablehnung, Ausgrenzung oder Liebesentzug zu tun haben

notwendige Absprachen

- Information der Eltern über Auszeit / Trainingsraummodell
- im Vorfeld mit Eltern und Kind klären und schriftlich fixieren, welches (negative) Verhalten zu Auszeit / Trainingsraum führt
- Bedingungen des Auszeit- / Trainingsraummodells genau beschreiben (Raum, Person, Beschäftigung, Rückführung)

Vorgehen

- die Lehrkraft agiert ruhig, ohne Erregung
- die Lehrkraft entscheidet über Rückkehr in die Gruppe
- Voraussetzung für die Rückkehr: der Schüler hat sich beruhigt- Verhaltensalternativen sind besprochen worden- der Schüler signalisiert Bereitschaft, sich entsprechend zu verhalten



### BERATUNG

#### „Auszeit“<sup>3</sup>

- die Lehrkraft fasst klar und sachlich das inakzeptable Verhalten zusammen und formuliert das zu erwartende Verhalten
- tritt dieses bestimmte (negative) Verhalten auf, zeigt die Lehrkraft das Signal 1 (gelbe Karte)
- tritt dasselbe Verhalten trotz der gelben Karte noch einmal auf, erhält das Kind das Signal 2 (orange Karte)
- tritt dasselbe Verhalten trotz der orangefarbenen Karte noch einmal auf, erhält das Kind das Signal 3 (rote Karte) = AUSZEIT
- das Kind verlässt den Raum. Es darf erst wieder in die Klasse zurück, wenn es entweder die Lehrkraft holt (mit kurzer Anweisung über das zukünftig erwünschte Verhalten) oder wenn die vorgegebene Zeit vorbei ist
- bei nochmaligem Auftreten dieses Fehlverhaltens geht der Schüler sofort bis zum Ende der Schulstunde an den Auszeit-Ort

#### Möglicher „Auszeit-Ort“

- „Auszeit-Ort“ im Klassenzimmer, vor dem Klassenzimmer (Türe offenlassen, Aufsicht)
- „Auszeit-Ort“ in einer anderen Klasse, beim Schulleiter

ausführliche Infos in:

📖 KROWATSCHEK ADS Trainingsbuch  
Band 1: Methoden, Strategien und Materialien für  
den Einsatz in der Schule AOL im Aap Lehrerfach-  
verlag 5. Aufl. 2010 25.95 €

#### Trainingsraummodell

Trainingsraummodell muss in ein erzieherisches Konzept eingebunden sein, sonst läuft die Schule Gefahr, schwierige Schüler in der Auszeit „abzustellen“, ohne ihnen angemessene Hilfen zu gewähren

#### Ziele

- Trainingsraum basiert auf dem Recht der Schüler und Lehrkräfte auf ungestörtes Lernen
- Möglichkeit der Beruhigung und Reflexion für den betroffenen Schüler
- Erarbeitung eines alternativen Verhaltensrepertoires

#### Vorgehen

- Lehrkräfte reagieren immer mit gleichbleibenden Fragestellungen auf Unterrichts-

störungen = ritualisierter Frageprozess zur Bewusstmachung des eigenen Verhaltens:

- ✓ Was machst du?
- ✓ Wie lautet die Regel?
- ✓ Was geschieht, wenn du gegen die Regel verstößt?
- ✓ Wofür entscheidest du dich?
- ✓ Wenn du wieder störst, was passiert dann?
- Klärung findet im Trainingsraum über einen klar geregelten strukturierten Ablauf statt
  - ✓ Welche Regel wurde übertreten?
  - ✓ Mit welchem Ziel?
  - ✓ Welche angemessenen Alternativen hätte es zur Erreichung des Ziels gegeben?
  - ✓ Was verändert der Schüler bei der Rückkehr in der Klasse?
  - ✓ Was kann ihm dabei helfen?
  - ✓ Sind Wiedergutmachungen zu leisten?
- Ursache / Auslöser, Verlauf, Uhrzeit und Ergebnis in einer Beobachtung schriftlich festhalten
- Ziel ist, das aktuelle Verhalten des Schülers zu verändern und den Schüler wieder zu reintegrieren
  - ✓ Schüler geht mit Infobrief (dieser ermöglicht dem Lehrer im Trainingsraum einen Einblick in das Vorgefallene und gibt Auskunft, wann der Schüler losgeschickt wurde)
  - ✓ im Rückkehrplan sollte der Schüler sein Verhalten überdenken und alternative Verhaltensweisen erarbeiten (evtl. mit Unterstützung des Trainingsraumlehrers)
  - ✓ bei Fertigstellung und Besprechung des Rückkehrplans mit der Lehrkraft im Trainingsraum geht der Schüler zurück in sein Klassenzimmer
  - ✓ die Klassenlehrkraft bespricht nochmals den Rückkehrplan und kontrolliert die Einhaltung der im Plan positiv formulierten konkreten Verhaltensweisen

Anregungen, z.B. in:

📖 BALKE S.  
Die Spielregeln im Klassenzimmer Das Handbuch  
zum Trainingsraumprogramm  
Karo Verlag 2003 16.90 € vergriffen

📖 BRÜNDEL H.  
Gespräche im Trainingsraum erfolgreich durchführen. Ein Wegweiser für die Praxis  
Beltz Verlag 2019 26.95 €

<sup>3</sup> Ausnahme aus dem Raum nicht als Sanktion / Strafe einsetzen, sondern als normale Intervention, um Eskalation zu vermeiden, deshalb muss diese Maßnahme rechtzeitig eingesetzt werden



### BERATUNG

#### Konfliktgespräch/ LSCI

„Life Space Crisis Intervention“

📖 ERICH R., Kinder mit Verhaltensschwierigkeiten gezielt fördern

- Zielsetzung: emotionale Erste Hilfe– neue Verhaltensweisen erschließen– Krise als Chance

Sechs Schritte:

1. Situation strukturieren  
Beruhigung von Emotionen, zu Gesprächsfähigkeit finden: der Erwachsene vermittelt Halt, Orientierung und Verständnis
2. Gespräch eröffnen  
Rekonstruktion des Vorfalles aus der Sicht des Kindes, der Erwachsene hört zu und gibt Hilfen– ohne zu werten oder die Wahrnehmung des Kindes in Frage zu stellen
3. Zentralen Problempunkt auffinden  
Sich durch einfühlsames Nachfragen der „inneren Realität“ des Kindes nähern. Bedürfnisse, Anliegen oder Ängste, die den Konflikt antreiben und mit dem gezeigten Verhalten in Zusammenhang stehen, beschreiben und benennen
4. Lösung entwickeln  
eine faire Lösung finden, die Verhaltensalternativen enthalten und dem Kind konstruktiveren Umgang mit persönlichen Anliegen oder Ängsten ermöglicht
5. Erfolg der Lösung planen  
Besprechen, wie die Lösung funktionieren wird; evtl. künftige Konfliktsituationen im Rollenspiel vorwegnehmen
6. Rückkehr vorbereiten  
konkrete Absprachen, wie das Kind sich wieder in die Gruppe einbinden wird

#### ANREGUNGEN

##### Maßnahmen bei „Problemschülern“

- Unterstützung und klassenübergreifende Zusammenarbeit bei Problemschülern, z.B. Modell: Kollegiale Fallberatung
- gemeinsames Besprechen des Umgangs / des Erziehungskonzeptes mit dem Schüler, Kollegen, Eltern
- Kollegen über Problematik / Maßnahmen informieren
- bewusst Zeit zur Aufarbeitung von Konflikten einplanen, z.B. nach der Pause
- kurzfristige Änderung von Pausenregelungen und Pausenorten
- (regelmäßige) Telefonkontakte / Gespräche mit den Eltern (nicht erst, wenn es schwierig ist)

- Nachholen von Störungszeiten, Vorgabe eines bestimmten Tages, Eltern müssen vorab informiert werden
- Ausschluss von Vergünstigungen, wichtig: Schüler muss den Ausschluss als negativ empfinden
- der Zehn-Punkte Katalog<sup>4</sup> – ein Programm der Wiedergutmachung
- bei akuten Anlässen
  - ✓ im Vorfeld Notfallplan mit Kollegen / Eltern (z.B. Abholen des Schülers) / Schüler absprechen
  - ✓ Hilfe holen
  - ✓ Schultelefon, eigenes Handy griffbereit halten
  - ✓ falls möglich Schüler auffordern den Raum zu verlassen
  - ✓ wenn dies nicht möglich ist, verlässt die ganze Klasse das Zimmer
  - ✓ Aufsichtspflicht beachten
- Einbezug der rechtlichen Maßnahmen seitens der Schule (Erziehungsmaßnahmen / Ordnungsmaßnahmen)

#### Buchtipps

📖 HARTKE / VRBAN

Schwierige Schüler – Grundschule

49 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten, 1. bis 4. Klasse, Persen 2019 24.45 €

📖 HARTKE / BLUMENTHAL / CARNEIN / VRBAN

Schwierige Schüler – Sekundarstufe

64 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten 5. bis 10. Klasse, Persen 2015 23.95 €

📖 HARTKE / BLUMENTHAL / CARNEIN / VRBAN

Schwierige Schüler – Förderschule

84 Handlungsmöglichkeiten bei Verhaltensauffälligkeiten und sonderpädagogischem Förderbedarf, 1. bis 10. Klasse, Persen 2018 27.95 €

📖 PETERMANN / DÖPFNER/ GÖRZ-DORTEN

Ratgeber aggressives und oppositionelles Verhalten bei Kindern Reihe: Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie – Band 3

Hogrefe Verlag 3. überarb. Auflage 2016 8.95 €

📖 BAUMANN / BOLZ / ALBERS

Systemsprenger in der Schule

Beltz Verlag 2. Aufl. 2020 19.95 €

<sup>4</sup> in: ISB (Hrsg.) Kinder stützen – Lehrer stärken (Titel der früheren Ausgabe „Kinder fordern uns heraus“ S. 101–107) Auer Verlag 2005

### BERATUNG

#### ELTERN

Umgang mit der Persönlichkeit der Eltern

- wertschätzend
- keine Schuldzuweisungen
- verschiedene Wahrheiten / alternative Sichtweisen sind erlaubt
- Erarbeiten von lösbaren Zielen, konkreten Schritten, gegebenenfalls Zielhierarchien entwerfen

#### Konsequenzstärkung

- mit den Eltern mögliche natürliche Konsequenzen absprechen: Wiedergutmachung / Ausschluss aus der Situation / Entzug von Privilegien
- bei Eltern die Einsicht stärken, ihr Kind nicht vor Konsequenzen zu schützen, sondern das Kind die Folgen seiner Regelverstöße durchleben zu lassen
- gemeinsame Lösungen anstreben und regelmäßigen Kontakt zur Schule ermöglichen / suchen
- darauf achten, welche Vorbilder, Kontaktpersonen dem Kind wichtig sind

#### Beziehungsstärkung

dem Kind Aufmerksamkeit und „wertvolle Zeit“ geben

- Basis / Themen finden für gemeinsame Gespräche
- den Blick auf positive / schöne Ereignisse lenken, dem Kind Positives rückmelden
- gemeinsame Freizeitangebote, Unternehmungen planen und umsetzen

- Festsetzung eines Zeitraumes (ca. 20 Minuten), das Kind bestimmt, was und wie gespielt wird, keine Störungen von außen zulassen
- Beispiele in DÖPFNER Trotzkopf: „Positive Ereignisse“ mit dem Kind wahrnehmen / sich wieder mögen lernen, „Gemeinsame Spaß & Spiel-Zeiten“ einplanen und regelmäßig durchführen

#### Familiäre Ansatzpunkte

bei Bereitschaft der Eltern zur Mitarbeit die häusliche Situation durchsprechen, gemeinsam Verbesserungen überlegen, entwerfen und umsetzen

- Aufstellen, Formulieren und Einhalten von „Familienregeln“
- Welche Regeln sind uns Eltern wichtig? Beschränkung auf wenige wichtige Familienregeln, die mit den Kindern besprochen werden und eingehalten werden müssen
- wahrnehmen lernen, wann das Kind einer Aufforderung nachgekommen ist, dafür loben
- Aufbau, Umsetzung und Veränderung eines Verstärkerplanes / Punkteplanes
- Beispiele in DÖPFNER Trotzkopf: z.B. „Wirkungsvolle Aufforderungen“ / „Umgang mit Lob“ / Das Loben üben / „Der Punkte – Plan“
- Umgang mit Hausaufgaben (vgl. Baustein Hyperaktivität – Beratung)

### FÖRDERUNG

#### ARBEIT IN DER EINZELFÖRDERUNG / MIT DER KLEINGRUPPE ODER MIT DER GESAMTEN KLASSE

Viele der hier aufgeführten Maßnahmen zeigen bei Kindern mit oppositionellem Verhalten nur Erfolge im Rahmen eines umfassenden Behandlungsprogramms

##### Grundgedanke - Teamkonzept

- d.h. intensive Zusammenarbeit aller Beteiligten: Elternhaus / Lehrer und betroffene Kollegen / Ärzte / Therapeuten / Jugendamt
- Helferkonferenzen initiieren und umsetzen; Klärungsbedarf: IST-Stand, weiteres Vorgehen, gemeinsame Ziele, Möglichkeiten, Grenzen absprechen

##### Unterstützung bei klassen- / lehrerbezogenen Maßnahmen

- gemeinsame Erarbeitung von präventiven Maßnahmen (Regeln, Strukturierung, Rituale)
- Initiierung von klassen- / lehrerbezogenen Präventionen / Interventionen
- am Problemschüler orientierte Maßnahmen (Tokensysteme, Sofortmaßnahmen, Konsequenzsetzung)
- siehe Aggression – Beratung

#### Spezielle Programme

##### KROWATSCHEK / WINGERT Soziales Lernen pur - beliebte Übungen für die Arbeit mit Gruppen

- Begriffsklärungen / Infos rund um das Thema
- Darstellung bewährter Methoden (Leisezeichen / Aufmerksamkeitszeichen, Ignorieren am positiven Modell, Loben, Punktepläne / Tokens, Fairnesspreis, Time-out / Auszeitmethode)
- Spiele und Übungen zum Sozialen Lernen
  - ✓ Spiele zum Einüben von Regeln und Strukturen
  - ✓ Übungen zum Kennenlernen, Beobachten und Zuhören
  - ✓ Übungen zur Förderung von Zusammenarbeit
  - ✓ Spiele zum Spannungsabbau und Übungen zum Umgang mit Aggressionen
  - ✓ Übungen zum Umgang mit Feedback und Kritik
  - ✓ Übungen zur Förderung der Emotionalität

##### PETERMANN – PETERMANN - NITKOWSKI

##### Emotionstraining in der Schule

Emotionstraining zur Förderung der emotionalen Kompetenz wurde für Schülerinnen und Schüler der 5.-7. Jahrgangsstufe entwickelt

- Ziele
  - ✓ Förderung der Emotionserkennung und -differenzierung
  - ✓ Förderung der Emotionsregulationsfähigkeiten, besonders in Bezug auf die soziale Interaktion
  - ✓ sowie der Aufbau von Empathie durch ein verbessertes Emotionsverständnis
- Trainingsprogramm
  - ✓ besteht aus elf Modulen mit ca. 24 Trainingseinheiten
  - ✓ emotionale Kompetenz wird auf altersangemessene Weise durch Rollenspiele, Hörbeispiele, Kurzgeschichten und Gruppenarbeiten aufgebaut
- zentrale Themen des Trainings
  - ✓ Entstehen von Gefühlen, woran man Gefühle sehen und hören kann, versteckte Gefühle aufspüren
  - ✓ Überblick über mögliche Strategien zum Umgang mit Gefühlen, Vor- und Nachteile dieser Strategien aufspüren
  - ✓ „Herunterzieh-Gedanken“ aufspüren und wie sich diese mit „Gute-Laune-Gedanken“ bekämpfen lassen
  - ✓ Annehmen lernen von Trauer und Enttäuschung, Umgang mit eigenen Schwächen
- minimale Dauer dieses Trainings: drei Monate (24 Trainingseinheiten mit wöchentlich 2 Unterrichtsstunden)

##### PETERMANN - JUGERT – TÄNZER – VERBEEK

##### Sozialtraining in der Schule

umfassendes Sozialtraining zur Prävention von Verhaltensstörungen wie Aggression, Angst, soziale Unsicherheit und hyperkinetisches Verhalten (geeignet für 3. bis 6. Klasse)

- Ziele
  - ✓ Förderung der sozialen Wahrnehmung, der Selbstwahrnehmung, dem konstruktiven Umgang mit Gefühlen, Problemlösestrategien, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Empathie
- Überblick Trainingseinheiten
  - ✓ Einführung: „Ist doch alles nur Spaß – oder?“
  - ✓ Körperspannung: „Was mir mein Körper sagt!“
  - ✓ Soziale Wahrnehmung: „Wie ich die anderen sehe“
  - ✓ Selbstwahrnehmung: „Wie ich mich selbst sehe“

### FÖRDERUNG

- ✓ Wahrnehmung und Bewertung: „Was ist da los?“
- ✓ Gefühle: „Freude“, „Ich habe Angst“, „Ich bändige meine Wut“, „Wenn ich mal traurig bin“
- ✓ Hemmungspotenziale: „Zwei Seiten einer Medaille“
- ✓ Denkgewohnheiten: „Rosarote Brille“
- ✓ Handlungsalternativen: „Neue Lösungen finden“
- ✓ Handlungsflexibilität: „Pilot und Fluglotse“
- ✓ Kommunikation und Kooperation: „Miteinander reden (lernen)“, „Gut zusammenarbeiten“, „Vom Streiten zur Zusammenarbeit“, „Meine Gefühle – deine Gefühle“
- ✓ Stärken von Jungen, von Mädchen, Ähnlichkeiten und Unterschiede
- ✓ Stärken unterschiedlicher Kulturen, über Möglichkeiten und Einschränkungen in einer anderen Kultur
- minimale Dauer dieses Trainings: drei Monate (24 Trainingseinheiten mit wöchentlich 2 Unterrichtsstunden)

#### **PETERMANN F. / NATZKE / GERKEN / WALTER** **Verhaltenstraining für Schulanfänger**

Ein Programm zur gezielten Förderung sozialer und emotionaler Kompetenzen von Schulanfängern (für 1. und 2. Klasse, optimal Schulanfang)

- Ziele
  - ✓ soziale Wahrnehmung, Gefühle erkennen und benennen, Einfühlungsvermögen, Hilfeverhalten und Kooperation
  - ✓ sowie Ermöglichung und Vertiefung von Problemlösekompetenzen in schulischen Alltagssituationen
- Umsetzung in vier Trainingsstufen
  - ✓ Trainingsgrundlagen
  - ✓ Verbesserung der sozial-kognitiven Voraussetzungen
  - ✓ Selbst- und Fremdwahrnehmung emotionaler Grundkategorien (Ärger, Angst, Trauer, Freude), Aufbau sozial-emotionaler Fertigkeiten, Aufbau von prosozialem Verhalten
  - ✓ Vermittlung von Basiskompetenzen und angemessenem Problemlöseverhalten
- jede Trainingsstunde folgt einer festgelegten Struktur
  - ✓ Begrüßung durch „Ferdi“
  - ✓ Ruheritual
  - ✓ Einführung und Bearbeitung der Trainingsaufgabe
  - ✓ Kurzreflexion der Stunde mit „Ferdi“
  - ✓ Belohnungsphase mit „Ferdi“
- Trainingshandbuch mit CD, Arbeitsheft für Kinder, Chamäleon Handpuppe „Ferdi“

- minimale Dauer dieses Trainings: drei bis vier Monate (26 Trainingseinheiten mit wöchentlich 2 Unterrichtsstunden)

#### **PETERMANN F. / PETERMANN U.** **Training mit aggressiven Kindern. Einzeltraining, Kindergruppen, Elternberatung**

- Umsetzung möglich mit dem einzelnen Kind oder mit einer Gruppe

Bestandteile des Trainings:

- verbindet Ansätze des autogenen Trainings und der kognitiven Verhaltenstherapie mit Verfahren des Rollenspiels und familienbezogenen Interventionen

Arbeitsweisen basieren im Wesentlichen auf folgenden Elementen

- Beziehungsaufbau
- Verhaltensmodifikation mit dem Kind, insbesondere durch den Einsatz von Wahrnehmungs- und Rollenspielen
- begleitende Eltern- und Familienberatung

Ziele der therapeutischen Bemühungen

- als Voraussetzung: die Einübung von Ruhe und Entspannung
- differenzierte Wahrnehmung (Stufe 1)
- angemessene Selbstbehauptung als Alternative zu aggressivem Verhalten (Stufe 2)
- Kooperation und helfendes Verhalten als alternative Verhaltensweisen, die Aggression hemmen (Stufe 3)
- Selbstkontrolle als Schritt zur Aggressionshemmung (Stufe 3) und
- Empathiefähigkeit im Sinne einer Neubewertung der Folgen des eigenen Handelns aus der Sicht des Gegenübers (Stufe 4)
- Arbeit mit dem einzelnen Kind, mit der Kindergruppe und den Eltern

#### **SCHATZ H. / BRÄUTIGAM D. LOCKER BLEIBEN**

#### **Sozialtraining für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf**

Handlungsorientierte Methoden zum sozialen Lernen und zur Gewaltprävention

- aus der Praxis heraus entstandenes soziales Kompetenztraining
- konzipiert insbesondere für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung und erhöhtem Förderbedarf im Bereich ihrer emotional – sozialen Entwicklung
- berücksichtigt lern- und entwicklungspsychologische Voraussetzungen und Besonderheiten



### FÖRDERUNG

#### Umsetzung

- ✓ das Programm sieht Einzel-, Partner- und Gruppenübungen vor
- ✓ Schwerpunkt der wöchentlichen Trainingsgruppe bilden einfach verständliche, handlungsorientierte und jugendgerechte Spiele und Übungsformen zur Gestaltung der Körper- und Bewegungsbildung, zum sozialen Regelverständnis, zur Gestaltung sozialer Interaktion und Kooperation
- ✓ durch kollegialen Austausch im Klassenteam wird der individuelle Förderbedarf jedes Kindes eingeschätzt und die jeweiligen Entwicklungsziele festgelegt
- ✓ die Übungen werden dementsprechend den lern- und entwicklungspsychologischen Voraussetzungen der Schüler angepasst
- Infos / Fortbildungsangebote unter <https://www.locker-bleiben-online.de>
- wird ergänzt von:
  - 📖 Weiter locker bleiben Neue Ideen aus Psychomotorik und Erlebnispädagogik verlag modernes lernen 21.95 € aktuell nur über Testzentrale Hogrefe

#### Wohlfühlbuch

- anhand der Buchtipps für das zu betreuende Kind geeignete Spiele und Übungen auswählen und diese in das WOHL FÜHL Buch durch Fotos, selbstgemalte Bilder und Zeichnungen, persönliche Wertungen und Stellungnahmen integrieren
- als weitere Bestandteile dieses Buches eignen sich Hilfen für die eigene Wut: Auflisten von Handlungen, die beruhigen / Aufzählen von Personen, die gut tun /
- gemeinsame Analyse (z.B. durch ein Konfliktprotokoll) von konkreten und aktuellen Konfliktsituationen / Ausarbeiten von Ideen und Verträgen, die zur Konfliktlösung mit anderen Kindern geschlossen werden
- Arbeit mit thematischen Bilderbüchern
  - siehe dazu „Anregungen für die Einzelarbeit / für die Arbeit mit kleinen Gruppen“ im Baustein emotionale Belastungen – Förderung
  - siehe dazu auch Gestaltung eines „Ich-Buches“ zur Entdeckung und Darstellung individueller Eigenschaften und Merkmale Anregungen unter Bundeszentrale für politische Bildung <https://www.bpb.de/lernen/projekte/vorbild/152027/gestaltung-des-ich-buches>

#### Materialien

Übungen und Spiele können durch das gemeinsame Erleben eine wirksame Hilfe sein, das soziale Miteinander, das Klassenklima zu stärken

#### Mögliche Inhalte / Schwerpunktsetzungen

- ✓ aggressive Gefühle wahrnehmen und ausdrücken
- ✓ Auslöser für Wut und Aggression erkennen
- ✓ sich selbst und andere besser verstehen
- ✓ Wut und Aggression beherrschen und abbauen
- ✓ Ich-Stärke und Selbstwertgefühl aufbauen
- ✓ nicht aggressive Beziehungen aufnehmen
- ✓ Konflikte friedlich lösen

Die folgenden Buchtipps stellen eine kleine Auswahl dar:

📖 BEHNKE A.

Die 50 besten Spiele zum Umgang mit Konflikten  
Don Bosco Verlag 2012 6.00 €

📖 ERKERT

Die 50 besten Spiele zum Abbau von Aggressivität  
Don Bosco Verlag 2012 6.00 €

📖 MOSLEY J. / SONNET H.

101 Spiele zur Förderung von Sozialkompetenz und Lernverhalten in der Grundschule  
Persen Verlag 7. Aufl. 2016 18.95 €

📖 PORTMANN R.

Die 50 besten Spiele für ein faires Miteinander 2012  
Die 50 besten Spiele f. mehr Sozialkompetenz 2009  
Die 50 besten Spiele für mehr Empathie 2022  
Don Bosco Verlag je 6.00 €

📖 VOPEL K.

Interaktionsspiele für Kinder bestehend aus 4 Bänden

- (1) Kontakt, Wahrnehmung, Identität
  - (2) Gefühle, Familie, Freunde
  - (3) Kommunikation, Körper, Vertrauen
  - (4) Schule, Feedback, Einfluss, Kooperation
- Iskoproess Hamburg 9./10. Aufl. 2007, 2008  
je 18.50 €

📖 WILMS H. / WILMS E. / TIELEMANS E.

Energizer – Soziales Lernen mit Kopf, Herz und Hand, Lions-Quest Erwachsene werden über  
<https://www.lions-quest.de> 16.90

### FÖRDERUNG

#### Bilderbücher

##### Streiten

📖 ABEDI I. / NEUENDORF S.  
Blöde Ziege, dumme Gans. Ars edition

📖 FREY J.  
Streiten gehört dazu, auch wenn man sich lieb hat.  
Ravensburger Buchverlag

📖 KEE Mc D.  
Du hast angefangen! Nein, du! Sauerländer Verlag

📖 SCHÄRER K.  
So war das! Nein, so! Nein, so! Beltz Verlag

📖 OLTEN M.  
Wahre Freunde. Bajazzo Verlag

📖 SCHREIBER-WICKE  
Als die Raben noch bunt waren Thienemann Verlag

📖 ZÖLLER E. / KOLLOCH B. / WECHDOM S.  
Du hast angefangen! Vorlesegeschichten vom Streiten und Sich-Vertragen Ellermann Verlag

##### Gefühle wahrnehmen

📖 LICHTENEGGER B.  
Ge(h)fühle, Arbeitsmaterialien für Schule, Hort und Jugendgruppen, Cornelsen Lernhilfen 22.50 €

📖 SNUNIT M.  
Der Seelenvogel Carlsen Verlag 1991

📖 ALIKI / HÄRTEL  
Gefühle sind wie Farben, Beltz & Gelberg

📖 VAN HOUT  
Heute bin ich. aracarí Verlag

📖 MANSKE C. / LÖFFEL H. Ein Dino zeigt Gefühle (1), Dino zeigt Gefühle (2): fühlen, empfinden, wahrnehmen je 19.50 €; Ein Dino zeigt Gefühle – die Box 22.50 € Mebes & Noack

##### Gefühle

📖 SCHREIBER-WICKE E. / HOLLAND C.  
Achtung! Bissiges Wort! Thienemann Verlag

📖 SCHÄRER K.  
Da sein Carl Hanser Verlag GmbH & Co 2021

📖 NÖSTLINGER C.  
Anna und die Wut. Fischer Sauerländer Verlag

📖 ORAM H. / KITAMURA S.  
Der wütende Willi.  
Verlag an der Ruhr Mülheim an der Ruhr 1993

📖 SCHWARZ B. / TOPHOVEN M.  
Das kleine Wutmonster Beltz Verlag

📖 SENDLAK M.  
Wo die wilden Kerle wohnen  
Diogenes Verlag

📖 LANGEN / SÖNNICHSEN  
Die kleine Motzkuh Copenrath Verlag

📖 ZÖLLER E. / KOLLOCH B. / BISCHOFF A.  
Ich bin ganz schön wütend! Vorlesegeschichten vom Wütend sein und Einander-Verstehen Ellermann Verlag

📖 ZÖLLER E. / KOLLOCH B. / BISCHOFF A.  
Ich will aber nicht! Geschichten vom Trotzig sein und Sich-Verstehen Ellermann Verlag

#### EXTERNE FÖRDERUNG / UNTERSTÜTZUNG

- Fachärztliche Betreuung in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis, gegebenenfalls teilstationäre / stationäre Betreuung in einer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Kinder- und Jugendpsychotherapeuten
- Psychotherapie, Spieltherapie, Verhaltenstherapie, soziales Kompetenztraining
- Psychomotorik / Mototherapie / Ergotherapie / Heilpädagogische Betreuung / Erziehungsberatungsstelle
- Bei zusätzlichen Entwicklungsrückständen und Teilleistungsschwächen
- Ergotherapie / Sensorische Integrationsbehandlung / Logopädie / LRS- oder Dyskalkulietherapie
- Heilpädagogische Betreuung

##### Freizeitangebote

- Angebote / Kurse (Volkshochschule / kirchliche / städtische Einrichtungen) nutzen
- Angebote von Sportvereinen nutzen (Auswahl des Sportangebotes im Einzelfall gemeinsam mit den Eltern, den örtlichen Gegebenheiten und den Interessen des Kindes abstimmen)

##### Zusätzliche Maßnahmen (teilweise mit Unterstützung des Jugendamtes)<sup>1</sup>

- Nachmittagsbetreuung
- Kinderhorte (falls nötig: Kostenübernahme durch das Sozialamt / Antrag der Eltern erforderlich) oder sinnvolle Freizeitaktivitäten
- Heilpädagogische Tagesgruppen / Heilpädagogische Fünftagesgruppen<sup>2</sup>
- Erziehungsbeistandschaft / intensive Erziehungsbeistandschaft<sup>2</sup>
- Heimunterbringung bei häuslichen Verwahrlosungstendenzen<sup>2</sup>

<sup>1</sup> siehe Baustein 4–6 Grundlagen: „Die Aufgaben der Jugendhilfe“

<sup>2</sup> Antragstellung durch die Eltern bzw. Sorgeberechtigten beim Jugendamt, Genehmigung und Finanzierung durch das Jugendamt

# **Baustein 5**

## **emotionale**

## **Belastungen**

### DIAGNOSTIK

#### TESTS / SCREENINGS / BEOBACHTUNGSHILFEN

##### Abklären der psychischen Problematik

###### Fremdbeurteilung

- BSU Beobachtungsbogen für sozial unsicheres Verhalten (PETERMANN & PETERMANN)
- FBB-ANG (Fremdbeurteilungsbogen für Eltern, Lehrer, Erzieher) umfasst Trennungsangst, Generalisierte Angst, Soziale Angst, spezifische Phobie – Bestandteil von DISYPS-III
- Elternexplorationsbogen (PETERMANN & PETERMANN)
- EBSK Elternbelastungsscreening zur Kindswohlfährdung
- FEEL-KJ Fragebogen zur Erhebung der Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen (10.0–19.11 Jahre)
- KAT III Kinder-Angst-Test III (Explorationsbogen für Eltern- oder Bezugspersonen)
- KIDS 3 Störungsübergreifende Verfahren zur Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter

###### Selbsteinschätzung

- AFS Angstfragebogen für Schüler ab 9 Jahren
- ALS Aussagenliste zum Selbstwertgefühl für Kinder und Jugendliche
- BSSK – Bildertest zum sozialen Selbstkonzept 18 Bildpaare mit alterstypischen Situationen
- DIKJ Depressionsinventar für Kinder und Jugendliche (8–16 Jahre)
- DTK-II Depressionstest für Kinder (9–14 Jahre)
- DTGA Depressionstest für Kinder im Grundschulalter
- SBB-ANG (Selbstbeurteilungsbogen für das Kind) umfasst Trennungsangst, Generalisierte Angst, Soziale Angst, spezifische Phobie – Bestandteil von DISYPS-III
- FEEL-KJ Fragebogen zur Erhebung der Emotionsregulation bei Kindern und Jugendlichen
- FEES 1–2/3–4 Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen

- KAT III Kinder-Angst-Test III (Kinderfragebogen) ab 6 Jahre
- PHOKI Phobiefragebogen für Kinder und Jugendliche (8.0–18.11 Jahre)
- SSKJ 3 – 8 Fragebogen zu Erhebung von Stress und Stressbewältigung
- SPS-J-II Screening psychischer Störungen im Jugendalter-II
- SVF – KJ Stressverarbeitungsbogen

##### **Wenn emotionale Auffälligkeiten als Folge von Schulleistungsproblemen auftreten, empfehlen sich die folgenden Überprüfungen**

- Intelligenztests  
WPPSI-IV / WISC-V / KABC-II / IDS-2 / SON-R 2-8 / SON-R 6-40 / CFT 1-R / CFT 20-R
- BUEGA-II Basisdiagnostik Umschriebener Entwicklungsstörungen im Grundschulalter
- Wahrnehmungs- und Entwicklungstests / Screenings Abklärung von Teilleistungsstörungen (vgl. entspr. Bausteine)
- Leistungsdiagnostik  
Schulleistungstests / Rechtschreibdiagnostik / Lesediagnostik / Rechendiagnostik (vgl. entspr. Bausteine)

##### **Folgende Überprüfungen sind projektive Verfahren und dürfen nur von (Schul-) Psychologen durchgeführt werden**

- SF Der Schwarzfuß Test (CORMAN)
- Sceno Test
- Familie in Tieren

#### EXTERNE DIAGNOSTIK / UNTERSTÜTZUNG

- fachliche Hilfe / Unterstützung / Abklärung durch Psychologen, Psychotherapeuten in Institutionen wie Beratungsstellen, freien Praxen
- fachärztliche Abklärung in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis / in der Ambulanz, teilstationär, stationär einer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik



### BERATUNG

#### LEHRER/SCHULE

- Kinder mit psychischen Problemen / Ängsten können durch internalisierende Verhaltensweisen auffallen (wie sozialer Rückzug, zwanghaftes Verhalten, somatische Störungen, Stimmungsschwankungen, Vermeidungsverhalten)
  - ✓ Kinder zeigen in der Interaktion mit anderen übermäßige Schüchternheit, Ängstlichkeit, Unsicherheit, Vermeidungsverhalten
  - ✓ Kinder wirken nervös, misstrauisch, evtl. auch reizbar, angespannt (z.B. Nägelkauen)
  - ✓ Kinder zeigen wenig Gefühlsregungen, wirken in ihrer Mimik und Gestik reduziert
- Kinder mit psychischen Problemen / Ängsten können aber auch durch externalisierende Verhaltensweisen auffallen, wie Aufmerksamkeitsprobleme, Störungen des Sozialverhaltens, aggressives Verhalten, regelverletzendes Verhalten
  - ✓ Kinder äußern sich verbal auffällig, zeigen ein auffälliges Trotzverhalten
  - ✓ Kinder ignorieren geltende Regeln, zeigen oppositionelles Verhalten auch gegenüber Erwachsenen
  - ✓ Kinder fühlen sich leicht von anderen Kindern angegriffen, gehänselt, unbeliebt
  - ✓ Kinder streiten oder widersprechen gerne
  - ✓ Kinder schüchtern Mitschüler ein, oder bedrohen diese, beginnen Schlägereien
- die psychosomatischen Reaktionen können unterschiedlich aussehen
  - ✓ Magenprobleme, Bauchkribbeln oder Bauchschmerzen
  - ✓ Schwindel, Übelkeit, Erbrechen
  - ✓ Kopfschmerzen,
  - ✓ andauernde Müdigkeit, Erschöpfungszustände, Konzentrationsstörungen
  - ✓ Schlafstörungen (Angst- und Alpträume)
- Kinder äußern verstärkt Sorgen und Befürchtungen, Misserfolgserwartungen, neigen zu negativer Selbstbewertung

#### ÄNGSTE IN DER SCHULE

##### Schulangst

= bezeichnet verschiedene Ängste im Bezug auf Schule

##### soziale Ängste (Kontaktängste, soziale Unsicherheit)

- im Bezug auf Lehrkräfte
  - ✓ Angst vor Abwertung
  - ✓ Bloßstellung
  - ✓ Demütigung
  - ✓ Einschüchterung
- im Bezug auf Mitschüler
  - ✓ Angst, nicht akzeptiert zu werden (z. B. Gruppenzwänge, das „Outfit“, den Status betreffend)

- ✓ Angst vor verbaler, körperlicher Gewalt (z.B. Hänseleien, Auflauern, Anmachen, Belästigen, Erpressen, Verprügeln)

##### Angst vor Leistungsversagen / Überforderung / Prüfungsängste

- Angst vor dem Aufgerufen werden
- Angst vor allen schulischen Inhalten
- Angst vor einzelnen Fächern
- Angst vor Noten und Leistungserhebungen
- Angst elterliche Erwartungen nicht zu erfüllen

##### Schulphobie (Trennungsangst)

Schulphobie ist ein Vermeidungsverhalten ohne direkten Bezug zur Schulsituation

- Kinder mit Trennungsangst haben Angst, sich von einer vertrauten Person zu trennen und vermeiden deshalb oft den Schulbesuch
  - ✓ wirken empfindsam, schüchtern, zurückgezogen und zeigen oft auch soziale Ängste gegenüber anderen Kindern
  - ✓ können aber auch sehr fordernd und manchmal auch aggressiv auftreten
  - ✓ häufig treten heftige psychosomatische Beschwerden auf, wenn die Trennung von der Bezugsperson bevorsteht bzw. die Bezugsperson nicht verfügbar ist
- mögliche Ursachen
  - ✓ Kinder, die noch eine sehr enge und gleichzeitig unsichere Bindung an eine Bezugsperson haben, sind nicht bereit, sich von ihrer Bezugsperson zu lösen
  - ✓ Kinder, die sich Sorgen um ihre (problembeladenen, einsamen oder kranken) Eltern machen, oder die in ihrer Familie eine unangemessen große Verantwortung übernehmen (z.B. Mitversorgung von Geschwistern)
  - ✓ Kinder, die durch unkontrollierbare Ängste und Sorgen ihrer Eltern überfordert sind (in manchen Fällen leidet eigentlich die Mutter / der Vater an einer Trennungsangst, die sich dann in Form einer Trennungsangst bei dem Kind bemerkbar macht)
  - ✓ Kinder, die von ihren Eltern sehr innig beschützt, überbehütet werden

→ eine kinder- und jugendpsychiatrische Abklärung ist anzuraten (bei Trennungsangst sind die Interventionsmöglichkeiten auf Seiten der Schule stark eingeschränkt)

##### Unterstützung durch die Lehrkraft

(selbstkritische Reflexion des eigenen pädagogischen Agierens, des pädagogischen Settings in der Klasse – angstfreies Lernen + angstfreies Klima)

- Eingrenzen, wovor die Angst besteht
  - ✓ genaue Beobachtung des Schülers
  - ✓ Gespräche mit dem Schüler, ggf. mit Eltern zum Eruierten der „Angstausröser“
  - ✓ Sorgen und Nöte der Schüler ernstnehmen und Verständnis zeigen

### BERATUNG

- Beobachtung
    - ✓ aufmerksames Beobachten der sozialen Vorgänge in der Schule und in der Klasse, z.B. Cliquenbildung, Ausgrenzungen, „Modeterror“ als mögliche „Angstauslöser“
  - Schaffung von Transparenz und Orientierung (Ungewissheit und Unerwartetes können angstbesetzt sein!)
    - ✓ verlässliche Strukturen / Sicherheiten schaffen durch wiederkehrende Abläufe / Rituale
    - ✓ Einhaltung vereinbarter Regeln und Rituale
    - ✓ Strukturierung des Raumes, der Zeit, der Aktivitäten und der Medien (z.B. Strukturierung und Visualisierung des Wochen-, Tages-, Stundenverlaufs)
    - ✓ frühzeitige Ankündigungen von Veränderungen (z.B. Vertretungsstunden usw.)
    - ✓ Offenlegen von fachlichen Anforderungen sowie Bewertungs- und Beurteilungskriterien
  - Schaffung einer angstarmen bzw. angstfreien Lernumgebung
    - ✓ gestaltete Kennenlernphase bei Klassenneuzusammensetzungen
    - ✓ kritische Beobachtung der Lerngruppe („AWARENESS“)
    - ✓ Spiel- und Lernsituationen in unterschiedlichen Konstellationen anbieten (allen Schülern den Kontakt zueinander ermöglichen)
    - ✓ kooperative Spiel- und Lernformen
    - ✓ ritualisierte Klassengespräche, „Klassenrat“
    - ✓ Patensysteme in der Schule etablieren
  - Thematisierung von Ängsten und anderen Gefühlen im Unterricht
  - Selbstwertstärkung
    - ✓ Situationen und Anlässe schaffen, um das Selbstwertgefühl positiv zu beeinflussen
    - ✓ kleine Erfolgserlebnisse vor der Gruppe durch besondere Aufgabenstellungen herbeiführen
    - ✓ Ermutigung zu eigenem Handeln und Aktivitäten, z.B.
      - durch Vergabe von Klassendiensten
      - beim Spielen mit anderen Kindern in der Vorviertelstunde / Pause regelgeleitete Spiele anbieten; dies erleichtert das Miteinander spielen
      - immer wieder Themen für die Gemeinschaft wählen, denen sich das Kind gewachsen fühlt, z.B. meine Hobbies, meine Lieblingsspeisen
      - durch den Einsatz kooperativer Lernformen
    - ✓ Spiele / Übungen zum Aufbau des Selbstwertgefühles
    - ✓ Entspannungs- und Ruherituale schaffen
    - ✓ Bewegungs- und Sportangebote nutzen
  - Finden einer Balance zwischen Akzeptanz des Rückzugs und Ermutigung
    - ✓ Angebote signalisieren, z.B. bei sozialen Kontaktaufnahmen helfend dabei sein, bei ängstigen Situationen schrittweise begleiten
  - Vermeiden von Zurückweisung
    - ✓ Kind bei auftretenden Ärger- oder Wutreaktionen oder bei enttäuschem Rückzugsverhalten konstant liebevoll-feinfühlig behandeln
    - ✓ zurechtweisen, aber nicht zurückweisen
  - adäquate Grenzsetzung bei unakzeptablem Verhalten
    - ✓ Grenzsetzung bei ausagierendem Verhalten, z.B. Schlagen, Sachen beschädigen, zerstören
    - ✓ Setzen adäquater Grenzen bei gleichzeitigem Signalisieren von Verständnis
    - ✓ Grenzsetzung richtet sich gegen das gezeigte Verhalten, nicht gegen das Kind selbst
    - ✓ feinfühliges Beziehungsverhalten mit klarer Grenzsetzung sollte so lange aufrecht-erhalten werden, bis das Kind allmählich an Aktivitäten mit den Mitschülern teilnimmt
- bei Angst vor Mitschülern
- Paten als Ansprechpartner in der Pause oder morgendliche „Abholer“
  - zunächst Arbeiten nur mit „sicheren Partnern“, dann sukzessive auch die Zusammenarbeit mit anderen Schülern ermöglichen
  - bei Verdacht auf Mobbing gezielt andere Wege gehen! („No-blame-Approach“!)
- bei fachlicher Überforderung
- Einsatz förderdiagnostischer Verfahren und individueller Lernstandserhebungen
  - diagnosegeleitete, individualisierte Lernangebote
  - entsprechende Anregungen im Baustein Lernen und Leisten
- bei Angst vor Leistungsversagen
- Sicherheit gebende Rituale
  - Umgang mit fachlichen Anforderungen
    - ✓ den Blick auf bewältigte Aufgaben richten; Erfolgserlebnisse verankern, herausheben, sichtbar machen, richtige Ergebnisse bewerten, rückmelden, nicht am Fehler orientieren
    - ✓ Zeitdruck vermeiden, Aufgaben in schaffbare Portionen aufteilen; Verminderung des Zeitdruckes durch Zusatzaufgaben für die schnelleren Schüler
    - ✓ vielfältige Formen der Leistungsbeurteilung einbeziehen: mündliche Beiträge, Lerntagebücher, Portfolios, usw.
    - ✓ Auswahl von Unterrichtsmethoden, die Leistungsvergleiche vermeiden, z.B. Arbeit mit einem individualisierten Übungsplan

### BERATUNG

- Individuelle Ziele setzen
  - ✓ Erstellen von Förderzielen (Was kann das Kind bereits und was sollte es als nächsten Lernschritt bewältigen können?), die sukzessiv gemeinsam mit dem Schüler / der Schülerin besprochen werden
  - ✓ das jeweilige Förderziel wird sprachlich kindgemäß formuliert, z.B. der Schüler / die Schülerin soll lernen, sich im Unterricht zu beteiligen / sich zu melden: „Ich melde mich dreimal!“ (bis zur Pause / am ganzen Unterrichtstag; Zeitfenster sukzessiv erhöhen)
  - ✓ dieses individuelle Ziel wird für den Schüler / die Schülerin sichtbar am Platz aufgeklebt.
  - ✓ der Erfolg wird regelmäßig rückgemeldet: durch positives Feedback, Spiegeln, Reflexion nach einer Unterrichtsstunde, nach einem Unterrichtsvormittag (sukzessive die Zeitfenster erhöhen)

#### Umgang mit Lernzielkontrollen

- Vorarbeit
  - ✓ Probearbeiten in kleine „Häppchen“ zerschneiden
  - ✓ persönlicher Glücksbringer, Mutmach-Karte (Du schaffst das! Ich glaube an dich! u.ä.)
  - ✓ Entspannungsübungen vor Leistungsüberprüfungen
  - ✓ beim Start und bei schwierigen Phasen als Lehrkraft unterstützend dabei sein
- Umgang mit schriftlichen Leistungserhebungen
  - ✓ unangekündigte Proben vermeiden
  - ✓ bei schriftlichen Leistungserhebungen den Schüler zunächst selbst den Tag und die Stunde bestimmen lassen, an dem er sich eine Lernzielkontrolle zutraut
  - ✓ dies sukzessiv abbauen und durch bestimmte abgesprochene / festgelegte Probentage ersetzen, bis hin zum Mitschreiben in der Klasse
  - ✓ Balance finden zwischen Akzeptanz und Konfrontation (schrittweise durch Angstsituationen begleiten)

#### Elternarbeit

- Gespräche mit den Eltern, um zu klären, welche / wie viel Unterstützung und Rücksichtnahme das Kind braucht
- Möglichkeiten und Grenzen der schulischen Intervention aufzeigen
- Durchsprechen aktueller Problemsituationen, Handlungsschritte zur Bewältigung ängstigender Situationen absprechen
- Absprachen treffen, z.B.
  - ✓ Kind kann sich an die Lehrkraft wenden, wenn psychosomatische Beschwerden schlimmer werden, evtl. Telefonat mit Bezugsperson ermöglichen
  - ✓ die Begleitung der Eltern auf dem Schulweg Stück für Stück abbauen, evtl. übernehmen ältere Schülerinnen/Schüler (Patenschaften einrichten) das Kind am Pausenhof

- (beratende) Unterstützung durch Beratungslehrkraft, SchulpsychologIn, Schulsozialarbeit
- Eltern-Kind-Beziehung ressourcenorientiert anregen (außerschulische Unterstützung einbeziehen)
  - ✓ Verständnis für das Kind und seine Probleme aufbauen
    - Ermutigen: davon sprechen, dass man selbst auch schon Ähnliches erlebt und dies bewältigt hat
    - Geduld zeigen: dem Kind und sich selbst Zeit geben
    - das Kind nicht überfordern, d.h. umsetzbare, realistische Anforderungen an das Kind stellen
    - eigene Gefühle kontrollieren, d.h. Verständnis zeigen, aber nicht „katastrophisieren“
    - Blick auf die Stärken des Kindes richten
  - ✓ Konsequenz, kein Überbehüten, sinnvolle Verstärkung
    - Zusammenhänge zwischen eigenem Verhalten und dem Verhalten des Kindes wahrnehmen lernen
    - Förderung der vorhandenen Potentiale der Eltern
  - ✓ Konkrete und positive Erfahrungen mit aktuellem Angstverhalten ermöglichen
    - einen Blick dafür bekommen: Was ängstigt mein Kind? Wie zeigt es seine Angst? Erkenne ich frühzeitige Anzeichen?
    - Durchsprechen aktueller Problemsituationen die Schule betreffend

#### außerschulische Unterstützung

- ärztliche bzw. fachärztliche kinder- und jugendpsychiatrische Abklärung (Ursachen für das beobachtete Verhalten)
- gezielte Angebote in therapeutischen Praxen, Kinder- und Jugendpsychiatrieeinrichtungen mit spezieller Schwerpunktsetzung
- spezifische Unterstützung der Eltern durch Beratungsstellen / Fachdienste

#### Ratgeber

📖 GROEN / IHLE / AHLE / PETERMANN

Ratgeber Traurigkeit, Rückzug, Depression  
Reihe: Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie – Band 16 Hogrefe Verlag 2012 8.95

📖 BÜCH / DÖPFNER / PETERMANN

Ratgeber Soziale Ängste und Leistungsängste  
Reihe: Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie – Band 20 Hogrefe Verlag 2015 8.95 €

📖 HOLTMANN / LEGENBAUER / GRASMAN

Wütend, traurig und gereizt  
Reihe: Ratgeber zur Reihe Leitfaden Kinder- und Jugendpsychotherapie – Band 22  
Hogrefe Verlag 2018 8.95 €

📖 IN-ALBON / PLENER / BRUNNER / KAES

Ratgeber Selbstverletzendes Verhalten



### BERATUNG

Reihe: Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie –  
Band 19 Hogrefe Verlag 2015 8.95 €

WALTER / DÖPFNER

Ratgeber Schulvermeidung

Reihe: Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie –  
Band 29 Hogrefe Verlag 2021 8.95 €

#### Bücher

OMER H. / LEBOWITZ E.

Ängstliche Kinder unterstützen: die elterliche Ankerfunktion  
Vandenhoeck & Ruprecht 2. Aufl. 2015  
23.00 €

STEIN R.

Förderung bei Ängstlichkeit und Angststörungen aus  
der Reihe „Fördern lernen“ – Band 5  
Kohlhammer Verlag 6. 2012 19.90 €

MOSLEY / SONNET

101 Spiele zur Stärkung des Selbstwertgefühls. Ein  
Praxisbuch für die Grundschule  
Spielend zu mehr Selbstbewusstsein!  
Persen Verlag 5. Aufl. 2015 19.45 €

SCHILLING D.

Soziales Lernen in der Grundschule  
50 Übungen, Aktivitäten und Spiele  
Verlag an der Ruhr 2000 21.99 €

PORTMANN

Die 50 besten Entspannungsspiele / Die 50 besten  
Spiele fürs Selbstbewusstsein / Die 50 besten Spiele  
für mehr Selbstvertrauen, Don Bosco je 6.00 €

PETERMANN U.

Die Kapitän – Nemo – Geschichten  
Geschichten gegen Angst und Stress  
Hogrefe Verlag 21. Auflage 2021 9.95 €  
Ratgeber (Ängste)

DACHVERBAND GEMEINDEPSYCHIATRIE E.V.

"Außen zart. Innen stark." Was Kinderseelen gut tut  
Mappe mit neun Arbeitsblättern für Unterricht und pädagogische Arbeit 6.00 €  
<https://www.dvgp.org/> → shop

#### Bilderbücher (Angst / Mut)

BRIGHT R. Der Löwe in dir. Magellan Verlag 2016

BRIGHT R. Trau dich Koalabär. Magellan Verlag 2017

BROWNJOHN Zittern, bibbern, schüchtern sein.  
Angst kennt jeder, groß und klein. Donna Vita Verlag

SCHAMANI R. / SCHÄRER K. Hast du Angst?, fragte  
die Maus Beltz & Gelberg Verlag 2016

ERLBRUCH W. Die fürchterlichen Fünf Peter Hammer  
Verlag 5. Aufl. 2000

ENDE M. / FUCHSHUBER A

Das Traumfresserchen. Thienemann Verlag 1978

KORSCHUNOW H. Hanno malt sich einen Drachen  
Deutscher Taschenbuchverlag München 1985

KINSHOFER / BALLHAUS

Gemeinsam bin ich stark. Beltz Verlag 2008

RECHEIS K.

Wie das Kaninchen mutig wurde. Kerle Verlag 2006

OLTEN M.

Echte Kerle. Beltz & Gelberg Verlag 2015

MCKEE Elmar zeigt´s dem bösen Vogel  
Thienemann Verlag 2008

OPEL-GÖTZ S. Ab heute sind wir cool  
Oetinger Verlag 2007

MOEYAERT B. Mut für drei. dtv Verlag 2010

### KRISEN IN DER FAMILIE

Kinder zeigen ihre Betroffenheit nach außen unterschiedlich: im schulischen Kontext können Leistungsabfall, Konzentrationsprobleme, Müdigkeit, Unruhe, Disziplinschwierigkeiten, erhöhte Aggressivität, Traurigkeit, Ängstlichkeit, auch Rückzug und Schwierigkeiten im Umgang mit Gleichaltrigen beobachtet werden

#### Trennung / Scheidung der Eltern

##### Unterstützung durch die Lehrkraft

- die evtl. überraschenden Gefühlslagen des Kindes wie Trauer, Wut, Resignation, Verwirrung, Schmerz u.a. wahrnehmen
  - dem betroffenen Kind als Gesprächspartner zur Seite stehen
  - Möglichkeiten schaffen, den Gefühlen des Kindes Ausdruck zu verleihen
    - ✓ Ausdrucksformen wie Malen, Gestalten, Schreiben, u.ä. ermöglichen, evtl. Bilderbücher zur Verfügung stellen
  - so viel Normalität, wie möglich im Hinblick auf den täglichen Unterricht
    - ✓ verlässliche Strukturen / Sicherheiten schaffen durch wiederkehrende Abläufe / Rituale
  - Einbinden in überschaubare Verantwortung als Helferkinder, besondere Aufgaben
- grundsätzlich gilt es, auf einen behutsamen Umgang mit dem Thema zu achten; manche Kinder wollen die Trennung / Scheidung ihrer Eltern nicht thematisieren

##### Elternarbeit

- Gespräche mit den Eltern
  - ✓ um die Eltern gegebenenfalls sensibel für die besondere Belastungssituation zu machen (manche Kinder „funktionieren“ zu Hause, wollen nicht zusätzlich belasten)
  - ✓ um aufzuzeigen, dass das Kind besondere Unterstützung / Hilfen braucht
  - ✓ um zu klären, welche / wie viel Unterstützung und Rücksichtnahme das Kind braucht
- bei Informationsweitergabe beachten, wer das Sorgerecht hat
- (beratende) Unterstützung durch Beratungslehrkraft, SchulpsychologIn, Schulsozialarbeit

##### außerschulische Unterstützung

- „Gruppen für Trennungs- und Scheidungskinder“ anregen (werden an vielen Beratungsstellen angeboten, teilweise auch mit begleitenden Elternkursen, z.B. KiB „Kinder im Blick“ <https://www.kinder-im-blick.de/>)
- Schwerpunkt
  - ✓ Gefühle thematisieren lernen, neue Situation wahrnehmen lernen
  - ✓ Problemlösestrategien im Umgang mit be-



### BERATUNG

sonderen Herausforderungen erproben, wie z.B. Mutter / Vater horchen mich aus, Mutter / Vater versucht, mich auf ihre/seine Seite zu ziehen u.ä.

- an Schulen gibt es zunehmend mehr Trennungs- und Scheidungskinder, an denen, inwieweit Schulen mit Unterstützung von Fachleuten, Jugendsozialarbeit an Schulen auch Angebote für Trennungs- und Scheidungskinder durchführen könnten

#### Bilderbücher

📖 VLAHOVITS / NIKLAS

Julian und die Wutsteine. Papierfresserchens Mtm Verl. 2013 20.00 €

📖 WENINGER B. / MAUCLER C.

Auf Wiedersehen Papa. Minedition 2008

📖 VOLMERT J. / SZESNY S.

Wir bleiben eure Eltern! Auch wenn Mama und Papa sich trennen. Albarello Verlag 5. Aufl. 2007

📖 KISS G.

Papa wohnt jetzt anderswo. Picus Verlag 2007

📖 NOPPENBERGER A. Warum ich Rosen krieg. Ein Bilderbuch für Kinder und Eltern bei Trennung im Streit. Ernst Reinhardt Verlag 2022 24.90 €

#### **Kindeswohlgefährdung**

##### **seelische und körperliche**

##### **Vernachlässigung**

= Vernachlässigung ist die andauernde oder wiederholte Unterlassung fürsorglichen Handelns (Versorgungsleistungen materieller, emotionaler oder kognitiver Art) durch Eltern oder andere Sorgeberechtigte die zur Sicherstellung der seelischen und körperlichen Versorgung des Kindes notwendig wäre

- Vernachlässigung ist ein chronischer Zustand der Mangelversorgung des Kindes: hierbei wird unterschieden zwischen
  - ✓ passiver Vernachlässigung: entsteht aus mangelnder Einsicht, Nichterkennen von Bedarfssituationen oder unzureichenden Handlungsmöglichkeiten der sorgeberechtigten Personen (z.B. Alleinlassen des Kindes über eine unangemessen lange Zeit, Vergessen von notwendigen Versorgungsleistungen, unzureichende Pflege, Mangelernährung, Zulassen unangemessenen Medienkonsums)
  - ✓ aktiver Vernachlässigung: ist die wissentliche Verweigerung von Handlungen, die von der sorgeberechtigten Person als nachvollziehbarer Bedarf des Kindes erkannt wird (z.B. Verweigerung von Versorgung, Körperhygiene, Nahrung, Schutz etc.).
- für die Praxis lässt sich mit aller Vorsicht folgende Aussage formulieren:
  - ✓ je geringer die finanziellen und materiellen Ressourcen (Armut, Arbeitslosigkeit, Verschuldung, Obdachlosigkeit etc.) und
  - ✓ je schwieriger das soziale Umfeld (soziale

Isolation, Mangel an Hilfsangeboten, schwieriges Wohnumfeld, Schwellenängste gegenüber helfenden Instanzen etc.) und

- ✓ je desorganisierter die Familiensituation (Desintegration in der eigenen Familie, Alleinerziehen, Trennung/Scheidung der Eltern etc.) und
  - ✓ je belasteter und defizitärer die persönliche Situation der erziehenden Eltern (eigene Mangelerfahrungen der Eltern, unerwünschte Schwangerschaft, mangelnde Leistungsfähigkeit, psychische und physische Überforderung, Behinderung der Eltern, Sucht etc.) und
  - ✓ je herausfordernder die Situation und das Verhalten des Kindes (Behinderung des Kindes, Krankheitsanfälligkeit des Kindes, schwieriges Sozialverhalten etc.), aber auch
  - ✓ je überversorgter das Kind mit materiellen Dingen (Unterhaltungselektronik, Spielsachen usw.) ist,
- desto höher ist das Risiko, dass sich eine Vernachlässigungssituation für das Kind entwickelt!
- dies bedeutet im Umkehrschluss allerdings keinesfalls, dass, wenn mehrere Faktoren zusammenkommen, auch Vernachlässigung vorliegen muss. Dies würde gerade jenen Eltern und Familien nicht gerecht, die trotz immenser Belastungen eine unter diesen Umständen hervorragende Betreuung und Erziehung ihrer Kinder gewährleisten

#### **Gewalt**

= körperliche Gewalt (z.B. Schlagen, Prügeln, fehlende Versorgung bei Verletzungen) Misshandeln, sexueller Missbrauch)

= psychische Gewalt / seelische Misshandlung (z.B. Bedrohungen, Beleidigungen, Herabwürdigungen, Kontrolle der sozialen Kontakte)

= sexualisierte Gewalt (jede sexuelle Handlung, die an oder vor einem Kind entweder gegen den Willen des Kindes vorgenommen wird, oder der das Kind aufgrund körperlicher, psychischer, kognitiver oder sprachlicher Unterlegenheit nicht wissentlich zustimmen kann)

Gewalt kann von Kindern direkt erlebt oder miterlebt werden (z.B. bei Gewalt der Eltern untereinander)

- Gewalt erleben
  - ✓ hat immer Auswirkungen und Folgen für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
  - ✓ bedeutet einen schweren Eingriff in das Gefühl eigener Sicherheit und ist häufig mit massiven Folgen sowohl für die körperliche als auch für die psychische Gesundheit verbunden

### BERATUNG

- Kinder und Jugendliche erleben die Gewalt als besonders bedrohlich und existenziell, da sie in ihrer Entwicklung auf Schutz und Geborgenheit durch Erwachsene angewiesen sind
  - ✓ die Folgen sind deshalb umso gravierender, wenn die Gewalt von nahe stehenden Personen ausgeht
  - ✓ diese Erfahrungen können traumatisch sein und auch psychische Störungs- und Krankheitsbilder hervorrufen (z. B. Posttraumatische Belastungsstörung, Persönlichkeitsstörungen)

Vorgehen bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung (seelische / körperliche Vernachlässigung, Gewalt / Misshandlung)

#### Unterstützung durch die Lehrkraft

- besonnener Umgang, nicht vorschnell agieren, überlegtes Handeln (Vernachlässigung, Kindesmisshandlung findet häufig über einen längeren Zeitraum statt)
- Schutz des Kindes → deshalb ist es wichtig, mit den Informationen sehr vertrauensvoll umzugehen, und nicht vorschnell zu agieren
- Schule als sicheren Ort gestalten
  - ✓ feste verlässliche Strukturen geben
  - ✓ Rückzugsmöglichkeiten anbieten, z.B. Kuschecke, Nebenraum
- Freiräume schaffen
  - ✓ Möglichkeiten der stundenweisen Einzelbetreuung / Differenzierung eruieren
  - ✓ so viel Normalität, wie möglich im Hinblick auf den täglichen Unterricht

#### Zeichen erkennen / Informationen aufnehmen

- Führen eines detaillierten Protokolls, das Auskunft geben kann über das Wer, Was, Wie, Wann
  - ✓ Beobachtungen gezielt und lückenlos mit Datumseintrag notieren
  - ✓ hilfreich sind spezielle Beobachtungsbögen, die manche Jugendämter anbieten
  - ✓ Checkliste Kindeswohlgefährdung [https://buendnis-kinderschutz-mv.de/cms/upload/Publikationen/Artikel-und-mehr/Checkliste-Schule-online\\_2020.pdf](https://buendnis-kinderschutz-mv.de/cms/upload/Publikationen/Artikel-und-mehr/Checkliste-Schule-online_2020.pdf)
- als Vertrauensperson zur Seite stehen
  - ✓ dem Kind zuhören, dem Kind rückmelden, dass es gut ist, dass es alles erzählt
  - ✓ kein intensives Nachfragen, nicht bedrängen
  - ✓ wenn sich das Kind um Hilfe an die Lehrkraft wendet, sollte immer der Wille des Kindes in den Vordergrund gestellt und ernst genommen werden
  - ✓ dem Kind aber auch mitteilen, dass man das Gehörte nicht geheim halten kann

#### sich Hilfe holen

- sich mit Lehrerkollegen, Beratungslehrkraft, Schulpsychologen, Schulleitung austauschen, eigene Eindrücke schildern
  - bei MitarbeiterInnen einer Beratungsstelle nachfragen – insbesondere fachlichen Rat und persönliche Unterstützung einholen (teilweise ist vor Ort oder auch telefonisch eine anonyme Beratung möglich) z.B.
    - ✓ Beauftragte der Polizei für Frauen / Kinder
    - ✓ qualifizierte Beratungsstellen
    - ✓ koordinierende Kinderschutzstelle des Jugendamtes / Jugendamt
- grundsätzlich sollte seitens der Schule ein Hilfe-Netzwerk aufgebaut sein, nicht erst, wenn es dringlich wird

#### handeln und Helfer einschalten

- schulische Hilfesysteme einbinden – mit der Schulleitung, Beratungslehrkraft, Schulpsychologen die nächsten Schritte absprechen
- außerschulische Hilfesysteme einbeziehen – mögliche Schritte absprechen
  - ✓ ggf. Meldung an das Jugendamt (§ 8 Schutzauftrag der Jugendhilfe bei Kindeswohlgefährdung)
- Gespräche / Umgang mit den Eltern sorgfältig in Absprache mit innerschulischen und außerschulischen Hilfesystemen planen und vorbereiten, als z.B. vorschnelle Gespräche mit Eltern zu führen und Maßnahmen anzudrohen
  - ✓ grundsätzlich sollte das Einholen außerschulischer Hilfen (Behörden oder Beratungseinrichtungen) mit dem Einverständnis der Eltern erfolgen
  - ✓ behördliche Stellen können aber auch ohne dieses Einverständnis einbezogen werden, wenn das Wohl des Kindes aufs höchste gefährdet ist
  - ✓ bei Kindeswohlgefährdung, d.h. „wenn das schädigende Ereignis unmittelbar bevorsteht und keine weitere Zeit vertan werden sollte, um das Wohl des Kindes zu sichern“, muss akut – möglicherweise auch gegen den Willen des Kindes – gehandelt werden, dies aber in Absprache mit Schulleitung, Jugendamt und entsprechenden Hilfesystemen

#### Eltern

- Gespräche mit Eltern / Erörterung der Situation nur, wenn dies die Gefährdung des Kindes nicht erhöht
- Helfersystem einbeziehen
  - ✓ (beratende) Unterstützung durch innerschulische Hilfen (Beratungslehrkraft, Schulpsychologin, Schulsozialarbeit) und außerschulische Hilfen (Jugendamt / Beauftragte der Polizei)

## BERATUNG

- ✓ das Elterngespräch vorab mit innerschulischen und außerschulischen Hilfesystemen inhaltlich planen
- ✓ einen Zeitplan erstellen → bei großem Risiko für das Kind muss schnell gehandelt werden!
- wenn ein Gespräch möglich ist
  - ✓ den betroffenen Eltern, Müttern, Vätern und anderen nahen Bezugspersonen die Gelegenheit geben, sich zu äußern.
  - ✓ Eltern nicht anklagen, sondern signalisieren, dass es um das Wohl des Kindes geht (Eltern, die sich in ihrem Erziehungsverhalten problematisiert sehen (bzw. dies befürchten) versuchen häufig, das Kind als Problemkind darzustellen. Diese Einstellung sollte nicht sofort massiv abgelehnt oder zurückgewiesen werden. Vielmehr kann dieses Interesse der Eltern – die Probleme am Kind festzumachen – genutzt werden, um überhaupt einen Einstieg in das Gespräch zu finden)
  - ✓ falls möglich mit den Eltern weitere Schritte vereinbaren und absprechen, oder diese über die geplanten Schritte informieren
- Regeln für selbstständige Kinder und ihre Eltern
  - ✓ Eltern sollten immer wissen, wo ihr Kind ist
  - ✓ ein Kind muss wissen, wo es seine Eltern erreichen kann und an wen es sich wenden kann, wenn die Eltern nicht da sind
  - ✓ Zeit absprechen, zu der das Kind wieder nach Hause kommt oder anruft
  - ✓ Pünktlichkeit gilt für Kinder und Eltern
  - ✓ Freunde des Kindes und deren Eltern kennenlernen

### außerschulische Unterstützung

- Jugendhilfemaßnahmen
  - ✓ ambulante Maßnahmen (Erziehungsbeistand / Sozialpädagogische Familienhilfe)
  - ✓ Teilstationäre Maßnahmen (Erziehung in einer Tagesgruppe, 5-Tages-Gruppe)
  - ✓ Stationäre Maßnahmen (Vollzeitpflege, Heimerziehung)
- ärztliche bzw. fachärztliche kinder- und jugendpsychiatrische Abklärung, therapeutische Maßnahmen

### Ratgeber (Sexueller Missbrauch)

📖 GOLDBECK / ALLROGGEN / MÜNZER / RASSENHOFER / FEGERT. Ratgeber Sexueller Missbrauch Reihe: Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie – Band 21 Hogrefe Verlag 2017 8.95 €

### „Wie kann ich mein Kind schützen?“

Informationsbroschüre für Eltern und Erziehungsbeauftragte (ist in Deutsch, Kroatisch, Arabisch, Persisch, Englisch, Französisch, Russisch, Rumänisch, Türkisch erhältlich Bestellung über <https://amyna.de/wp/elternbroschuere-wie-kann-ich-mein-kind-schuetzen/>)

### Bücher (Gewalterfahrung)

📖 BANSCHERUS J. Davids Versprechen (Jugendbuch) 5.99 €

📖 FAUSCH / MEBES / WECHLIN / ROTHENFURTH Vom Glücksballon in meinem Bauch (Kinder erleben häusliche Gewalt) Bilderbuch mit Begleitmaterial Mebes & Noak Verlag 2011 19.50 €

### Materialien / Bilderbücher (Sexueller Missbrauch)

📖 BLATTMANN S. / MEBES M. In mir wohnt eine Sonne CD mit Begleitmaterial (Neinsagegeschichten + Lieder) 12.80 €  
Kein Anfassen auf Kommando, kein Küsschen auf Kommando Doppelband 12.50 €  
Ich bin doch keine Zuckerm Maus 24.50 €  
Verlag Mees & Noack

📖 BRAUN G. / KELLER M. Ich sag NEIN! Arbeitsmaterialien gegen den sexuellen Missbrauch an Mädchen und Jungen Verlag an der Ruhr 2008 22.99 €

📖 ENDERS U. / WOLTERS D. Schön blöd. Ein Bilderbuch über schöne und blöde Gefühle Zartbitter Verlag 2. Aufl. 2011 9.90 €

📖 LAMMERTINK I. / GEORGER L. Jette sagt nicht immer Ja. Nein sagen lernen Kids in BALANCE Buch Medien Verlag 2015

📖 BRAUN G. / WOLTERS D. Das große und das kleine Nein Verlag an der Ruhr 1997

📖 SCHREIBER – WICKE E. / HOLLAND C. Der NEINrich Thienemann Verlag GmbH 2002

📖 BRAUN G. / WOLTERS D. Melanie und Tante Knuddel. Mebes & Noak Verlag 2006

📖 APENRADE S. Ich kenn dich nicht, ich geh nicht mit Arena Verlag 2002

📖 MÖNTER P. / WIEMERS S. Küssen nicht erlaubt Kerle Verlag 2. Aufl. 2001

### schulische Präventionsmöglichkeiten

- Entwickeln von Schutzkonzepten: nur sinnvoll als gemeinsames Projekt mit Schulleitung, Lehrerkollegium, Eltern unter Einbeziehung von externen Fachleuten
- Informationen zu Prävention und Hilfe für Schulen, Lehrerinnen, Erzieher, Schulsozialarbeit, z.B.
  - ✓ Website: „Gewalt los werden“ ((Bayr. Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales) <https://bayern-gegen-gewalt.de/gewalt-infos-und-einblicke/gewalt-gegen-kinder-und-jugendliche/>)
  - ✓ Website: „Schule gegen sexuelle Gewalt“ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) bietet z.B. Informationen und konkrete Hilfestellungen zur Erarbeitung schulischer Konzepte zum Schutz vor sexueller Gewalt (mit bundeslandspezifischen Infos) über <https://www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de/start>
  - ✓ Website: „Wissen-hilft-schützen.de“ – Hrsg: unabhängiger Beauftragter für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und



### BERATUNG

Jugend) über <https://www.wissen-hilft-schuetzen.de>

- verlässliche Netzwerke von Fachberatungsstellen in der Region aufbauen und pflegen
  - ✓ als informierende und beratende Ansprechpartner für Schulen und Lehrkräfte
  - ✓ als fachkompetente Ansprechpartner bzgl. Projekten mit Schülerinnen und Schülern
  - ✓ um bei Bedarf betroffenen Kindern und Jugendlichen konkrete Hilfen nennen zu können

#### Einbezug von Präventionsprojekten, z.B.

##### Mobile EUKITEA Theaterstücke

##### Prävention & internationale Theaterprojekte

EUKITEA "Mobil" – kommt deutschlandweit an Schulen Informationen über <https://www.eukitea.de/>

- Theaterstücke zur Prävention (sexueller) Grenzverletzungen
  - ✓ für Kinder: „Mein Körper ist mein Freund“
  - ✓ für Jugendliche: „Grenzgefühle“
- mit pädagogischem Begleitprogramm
  - ✓ fachlich begleiteter Elternabend, Schulung für LehrerInnen durch Fachkraft, Nachbereitung mit SchülerInnen, LehrerInnen und einer Fachkraft, Einbeziehen der lokalen / regionalen Fachstellen
- Theaterstücke zur Prävention von Gewalt
  - ✓ für Kinder: „Eigentlich wollte ich fliegen“
  - ✓ für Jugendliche: „Marco, bist du stark?“
- Theaterstücke zur Prävention von Mobbing / Cybermobbing und Radikalisierung
  - ✓ für Kinder: „Gut so!“
  - ✓ für Jugendliche: „Raus bist du“ / „I like you“

einsehbar über <https://eukitea.de/theater-und-praevention/repertoire-2/>

##### „Trau dich!“

##### Initiative gegen sexuellen Missbrauch

##### Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

- Informationsmaterial zum Thema sexueller Missbrauch und zur Initiative "Trau dich!", für die Zielgruppen Kinder, Lehrkräfte, Erziehungsberechtigte und pädagogische Fachkräfte
- auch theaterpädagogische Anregungen zur Vor- und Nachbereitung des Theaterstücks „Trau dich!“

über <https://www.bzga.de/infomaterialien/praevention-des-sexuellen-kindesmissbrauchs/>

#### Kinder kranker Eltern

Kinder kranker Eltern sind verschiedenen Belastungen ausgesetzt. Diese Belastungen können von Familie zu Familie sehr unterschiedlich sein. Die Belastungen können durch die Erkrankung selbst entstehen, aber sie können auch die Folgen der Krankheit sein

- Erkrankung steht immer im Mittelpunkt
  - ✓ kranke Eltern können sich nicht gleichbleibend intensiv um ihre Kinder kümmern
- viele Aufgaben und Verantwortung für die Kinder
  - ✓ Rollenumkehrung: Kinder übernehmen teilweise Aufgaben der Eltern (Haushalt, Geschwister versorgen, usw.)
- Belastungen durch das Verhalten der erkrankten Mutter / des erkrankten Vaters
  - ✓ irritierendes Verhalten der Erkrankten kann zu Kontaktreduktion mit Gleichaltrigen im häuslichen Umfeld führen (aus Scham)
- über die Krankheit wird nicht gesprochen
  - ✓ Kinder sind mit ihren Ängsten und Sorgen allein gelassen, niemand erklärt ihnen was mit ihren Eltern los sein könnte
- Schuldgefühle und Ängste
  - ✓ manche Kinder oder Jugendliche machen sich auch Gedanken darüber, ob sie an der Erkrankung schuld sein könnten, einige haben Angst später selbst wie Mama oder Papa zu erkranken

#### körperlich kranke Eltern

- Krankheiten wie Krebs, Multiple Sklerose
- dauerhafte Folgen einer Verletzung / eines Unfalles: Bewegungsbeeinträchtigungen, Koma, usw.

#### psychisch kranke Eltern

- Alkoholismus, Drogenmissbrauch
- Psychosen, Schizophrenie
- Persönlichkeitsstörungen, Angststörungen, Zwangsstörungen, affektive Störungen (Depression, Manie)

#### Ratgeber (psychische Erkrankungen)

LENZ / WIEGAND-GREFE

Ratgeber Kinder psychisch kranker Eltern

Reihe: Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie – Band 23 Hogrefe Verlag 2016 9.95 €

#### Broschüren

Dachverband Gemeindepsychiatrie e.V.

<https://www.dvgp.org/> → shop

Bilderbuchbroschüren: Der beste Vater der Welt / Mamas Monster / Wenn deine Mutter oder dein Vater in psychiatrische Behandlung muss...mit wem kannst du dann eigentlich reden? je 2.00 €

- ✓ Informationen für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren / 12 und 18 Jahren



### BERATUNG

#### Trauer und Verlust

Thema Abschied, Sterben, Tod situationsgebunden in den Schulalltag einbeziehen

- ✓ im Religionsunterricht (verschiedene Jahresfeste, z.B. Allerheiligen-Gang zum Friedhof)
- ✓ Themen aufgreifen, die aus der Klasse kommen, z.B. Tod infolge von Unfällen, Naturkatastrophen, Terroranschlägen, usw.
- durch die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Aspekten von Sterben, Tod, Abschied und Erinnern erwerben die Schüler Kompetenzen, die ihnen sowohl für den Umgang mit Trauernden als auch bei der Bewältigung eigener Trauer eine Hilfe sein können
- Trauersituation (Tod eines Angehörigen)
  - ✓ Kontaktaufnahme zur betroffenen Familie, die Klasse informieren, auf innerschulische Hilfe und Unterstützung zurückgreifen (hier eigene Grenzen wahrzunehmen und sich Hilfe holen ist ein Zeichen von Professionalität und keine Schwäche)
  - ✓ gemeinsam mit der Klasse überlegen, wie das Kind bei der Rückkehr in die Schule unterstützt werden kann
- Kinder brauchen eine behutsame Begleitung, um durch diese schwierige Zeit zu kommen
  - ✓ das Verhalten trauernder Kinder / Jugendlicher nach dem Tod eines nahen Angehörigen ist unterschiedlich: Verdrängen, Rückzug, albernes, aufgedrehtes Verhalten, Aggressionen, alles ist denkbar und normal
  - ✓ körperliche Symptome wie Appetitlosigkeit, Schlaf- und Konzentrationsstörungen, Ängste, Aggressionen können zu Leistungseinbrüchen führen (nicht nur direkt nach einem Todesfall, sondern auch zu einem späteren Zeitpunkt)

#### Vorgehen bei Krankheit / Trauer – Verlust

##### Unterstützung durch die Lehrkraft

- dem betroffenen Kind als Gesprächspartner zur Seite stehen
  - ✓ dem Kind zuhören, die Fragen aufrichtig und ehrlich beantworten
  - ✓ gegebenenfalls Möglichkeiten aufzeigen, wo sich Kinder / Jugendliche über psychische Krankheiten informieren können z.B. über <https://www.kopfhoch.de> (sich als Lehrkraft selbst über die Krankheitsbilder informieren)
  - ✓ Kind nicht zum Reden zwingen, aber es sollte wissen, dass es immer Raum und Zeit für ein Gespräch gibt
  - ✓ dem Kind Zeit geben; voreiliges Ablenken, seine Trauer zu verkürzen oder sie ihm gar ersparen zu wollen, sind falsche Wege der Begleitung

- ✓ pädagogische Vorgehensweisen mit dem betroffenen Kind und mit der Familie absprechen
- ✓ Gespräch mit der Klasse, aber nur wenn das Kind das möchte (Elterneinverständnis einholen)
- Sicherheit durch Alltagsroutine geben
  - ✓ der schulische Rahmen sollte Sicherheit vermitteln und Ablenkung gewähren
  - ✓ aber dem betroffenen Kind auch die Freiheit lassen sich zurückziehen
- Gefühle des Kindes ernst nehmen und mit Respekt behandeln
  - ✓ Kind sollte Inhalt und Tiefe bestimmen
  - ✓ Rückzugsmöglichkeiten gewähren
  - ✓ Möglichkeiten einer stundenweisen Einzelbetreuung / Differenzierung eruieren
- Reduktion von Spannungen, emotionale Stabilisierung
  - ✓ Aktionen „verschreiben“, falls es die Verfassung zulässt: z.B. irgendetwas holen, trinken, essen, jemand anderem helfen
  - ✓ Körperkontakt und Anlehnungsbedürfnis zulassen, wenn es einem selbst nicht unangenehm ist
  - ✓ Ausdrucksformen wie Malen, Gestalten, Schreiben, u.ä. ermöglichen, evtl. Bilderbücher zur Verfügung stellen
  - ✓ Rückzugsmöglichkeiten / Spannungsmomente anbieten, hinlegen lassen, in Decke packen, z.B. Kuschelecke, Nebenraum
  - ✓ Bewegung als Spannungsabbau anbieten, z.B. Spaziergang, sportliches Angebot
  - ✓ Grundbedürfnisse in den Blick nehmen: Essen / Trinken anbieten
- Bewältigungsstrategien in belastenden Momenten ansprechen
  - ✓ Was glaubst du könnte dir jetzt gut tun / helfen?
  - ✓ Mit wem möchtest du im Moment am liebsten zusammen sein?
  - ✓ Mit wem kannst du gut reden?
- für außerschulische Stabilität sorgen
  - ✓ Kontakte zu anderen Kindern anregen, z.B. Besuche bei Mitschülern (räumliche und/oder körperliche Nähe guter Freunde / Freundinnen)
  - ✓ mit der Familie absprechen / klären inwieweit Betreuungsformen (z.B. Nachmittagsbetreuung, Hort, heilpädagogische Tagesstätte), städtische / kirchliche Betreuungs- / Kursangebote am Nachmittag für das Kind geeignet wären
- (beratende) Unterstützung durch Beratungslehrkraft, SchulpsychologIn, Schulsozialarbeit (Krisenteam präventiv einrichten)
- Brücken bauen zu anderen Unterstützungssystemen (Beratungsstellen, psychologische Dienste, Jugendamt usw.)

## BERATUNG

### Eltern

- Gespräche mit den Eltern – Beobachtungen mitteilen
  - ✓ um aufzuzeigen, dass die Bedürfnisse des Kindes, deren Wünsche, Gedanken, Sorgen gesehen und beachtet werden sollten (manche Kinder „funktionieren“ zu Hause, wollen nicht zusätzlich belasten)
  - ✓ um zu klären, welche Hilfen / Unterstützung innerhalb der Schule möglich sind, z.B. Nachmittagsbetreuung, Hortbesuch u.ä.
- bei Krankheit: Vorgehen mit den Eltern im Gespräch abstimmen
  - ✓ die Eltern sollten die Chance haben, zuerst mit ihrem Kind zu sprechen
  - ✓ pädagogische Vorgehensweisen mit dem betroffenen Kind und (falls möglich) mit dem gesunden Elternteil absprechen
- bei Trauer / Verlust: falls möglich Bewältigungsstrategien mit den Eltern absprechen
  - ✓ Pläne für die Gestaltung des Nachmittags / des Wochenendes machen und besprechen
  - ✓ das soziale Netz in den Blick nehmen: wer aus der Familie / aus dem Freundeskreis könnte helfen / unterstützen
- Kontakte zu anderen Erwachsenen anregen, z.B. über städtische / kirchliche Beratungs- / Kursangebote

### außerschulische Unterstützung

- Erziehungsberatungsstelle, therapeutische Einrichtungen, psychologische Dienste
- Selbsthilfegruppen, z.B. Trauergruppen, Suchtgruppen, Angebote von Hospizvereinen, gezielte Angebote in therapeutischen Praxen

### Bilderbücher (psychische Erkrankungen)

- 📖 TROSTMANN K. / JAHN R.  
Der beste Vater der Welt  
Kids in BALANCE Buch Medien Verlag 2010
- 📖 V. MOSCH E. Mamas Monster  
Kids in BALANCE Buch Medien Verlag 2014
- 📖 TILLY C. U.A. Mama, Mia und das Schleuderprogramm: Kindern Borderline erklären  
Kids in Balance Buch Medien Verlag 2012
- 📖 HOMEIER S.  
Sonnige Traurigtage: Illustriertes Kinderfachbuch für Kinder psychisch kranker Eltern und deren Bezugspersonen Mabuse Verlag 2006
- 📖 MINNE B. Eichhörnchenzeit  
(→ depressive Mutter) Carlsen Verlag 2007

### Bilderbücher (körperliche Erkrankungen)

- 📖 FREUDINGER A.  
Ein Koffer voller Mama Momente  
Mama muss ins Krankenhaus  
Kids in BALANCE Buch Medien Verlag 2016
- 📖 ATELIER ARTIG / KIRSCH A. R.  
Papas Unfall  
Kids in BALANCE Buch Medien Verlag 2015

### Bilderbücher (Trauer-Verlust)

- 📖 HEINE H.-M.  
Leni und die Trauerpfützen  
Kids in BALANCE Buch Medien Verlag 2017
- 📖 WEITZE M. / BATTUT E.  
Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und wie es ihm wieder gut ging Bohem Press 1999
- 📖 KEYSERLINGK L.  
Da war es auf einmal so still. Herder 1999
- 📖 VARLEY S.  
Leb wohl lieber Dachs. Beltz Verlag 2000
- 📖 STELLMACHER H. / LIEFFERING J.  
Nie mehr Oma-Lina-Tag? Gabriel Verlag 2005
- 📖 LEGENDRE F. / FORTIER N.  
Orangen für Opa. Sauerländer Verlag 2008
- 📖 BAUER J. Opas Engel. Carlsen Verlag 2003
- 📖 WEGENAST B. Hannah und ich.  
Sauerländer Verlag 2008

### Jugendbücher (Trauer-Verlust)

- 📖 REED A. Die Stille meiner Worte. Oetinger Verlag 2019 12.00 €
- 📖 GREEN J. Das Schicksal ist ein mieser Verräter. dtv 2014 9.95 €

## MOBBING

„Ein Schüler oder eine Schülerin ist Gewalt ausgesetzt oder wird gemobbt, wenn er oder sie wiederholt und über einen längeren Zeitraum den negativen Handlungen eines oder mehrerer anderer Schüler und Schülerinnen ausgesetzt ist.“<sup>1</sup>

- Mobbing
  - ✓ tritt systematisch, wiederholt und über einen längeren Zeitraum auf
  - ✓ es besteht ein Kräfteungleichgewicht zwischen Täter und Opfer
  - ✓ wird direkt – indirekt / körperlich-verbal ausgeübt
  - ✓ es entsteht vor allem in Zwangsgemeinschaften
- es handelt sich um Gewalt
  - ✓ mit einem Täter, der sich bewusst für Mobben entscheidet (niemand wird zum Mobben gezwungen!)
  - ✓ mit einem Opfer, das geschützt werden muss
  - ✓ das Opfer (fast jeder kann Mobbing-Opfer werden) trägt keine Mitverantwortung!
- Mobbing kann entstehen in hierarchischen Zwangsgemeinschaften
  - ✓ wenn Menschen diese Gruppe nicht verlassen können,
  - ✓ gegenseitige Abhängigkeiten vorliegen
  - ✓ gemeinsame Pflichten zu erfüllen sind
  - ✓ Konkurrenz zwischen Gruppenmitgliedern herrscht
  - ✓ eine bestimmte Dynamik zwischen den Beteiligten besteht

<sup>1</sup> DAN OLWEUS: Gewalt in der Schule entn. aus Berliner Anti-Mobbing-Fibel

## BERATUNG

### Interventionskonzepte

#### konfrontative Interventionskonzepte

hier geht es um die Konfrontation des Täters mit seiner Tat, d.h. im Vorfeld müssen umfassende und genaue Recherchen stattgefunden haben (wer, was, wie)

- Null-Toleranz des Mobblings
- Unterdrückung des Verhaltens durch Bestrafung, Sanktionen
  - ✓ Farsta
  - ✓ Konflikthilfe nach Cordes
  - ✓ Anti-Bullying-Programm nach OLWEUS

#### Lösungsorientierte Interventionskonzepte

hier geht es ausschließlich darum, wie die schwierige Situation behoben werden kann  
Verzicht auf Schuldzuweisungen und Bestrafungen

- geteilte Verantwortung für Veränderungen
  - Problemlösung
  - Verbesserung der Beziehungen
    - ✓ Shared Concern
    - ✓ No Blame Approach
- Vorteil lösungsorientierter Interventionskonzepte: diese lassen sich bereits bei Verdacht auf Mobbing einsetzen

### Mobbing wahrnehmen

bei aktuellen Fällen von Mobbing ist es äußerst wichtig, umfassend zu handeln

- die Reaktion der Lehrkräfte ist entscheidend: Hinschauen – Helfen – Handeln
- „Der Blick durch die Mobbing-Brille“ (nach BECK<sup>2</sup>) nimmt folgende drei Komponenten gemeinsam in den Blick

#### 1. Mobbing-Handlungen

Welche gegen das Kind / den Jugendlichen gerichteten Handlungen und Attacken nehme ich wahr?

- ✓ Ignorieren
- ✓ Ausgrenzen, Ausschließen von Unternehmungen, bewusstes Vorenthalten von Informationen
- ✓ Verbreiten von Gerüchten
- ✓ Verstecken oder Wegnehmen von Schulutensilien und persönlichem Eigentum
- ✓ sexuelle Anspielungen, Übergriffe
- ✓ lächerlich machen, hänseln, abwerten, erniedrigen, bloßstellen
- ✓ beschimpfen, ungerechtfertigte, destruktive Kritik
- ✓ körperliche Angriffe: schubsen, anrempeln, schlagen, festhalten, treten
- ✓ drohen, erpressen,
- ✓ Cybermobbing (Handy, SMS, E-Mail, Chat, soziale Netzwerke)

#### 2. Signale

Welche Verhaltens- und körpersprachlichen Veränderungen des Schülers / der Schülerin fallen mir auf? Welche Veränderungen in Bezug auf die Position in der Gruppe sind erkennbar? Hat sich das Leistungsniveau bemerkenswert verändert?

- ✓ Leistungsabfall, Fehlzeiten, Schulabsentismus
- ✓ fehlende, beschädigte Schulsachen
- ✓ Isolierung, Ausgrenzung
- ✓ Verhaltensänderungen
- ✓ körperliche und psychische Veränderungen
- ✓ Suche von Nähe und Schutz bei der Lehrkraft

#### 3. Mobbing-Informationsquellen (Nachfragen)

Welche Informationen sind mir zu Ohren gekommen? Über wen habe ich erfahren, dass es dem Schüler / der Schülerin möglicherweise nicht gut geht? Welche weiteren Personen könnte ich noch fragen?

- ✓ bei MitschülerInnen
- ✓ bei Eltern
- ✓ bei Betroffenen selbst
- ✓ bei Kollegen, Fachlehrern
- ✓ bei SchulsozialarbeiterInnen
- ✓ bei dem Personal der Schule (Hausmeister, Sekretärin, Reinigungskräfte usw.)

### Bücher zu Mobbing

BLUM H. / BECK D.

No Blame Approach – Mobbing-Intervention in der Schule – Praxishandbuch 6. akt. Aufl. 2019 24.90 € / Eltern und der No Blame Approach 9.90 € / Elterninformation: Mobbing in der Schule 0.50 €  
<https://www.fairaend.de/Shop.html>

JANNAN M. Das Anti-Mobbing-Buch 2. Aufl. 2015 Beltz Verlag 26.95 €

### Materialien zu Mobbing

Anti-Mobbing-Koffer (Techniker Krankenkasse) bestehend aus Unterrichtsmaterialien, Anleitungen, DVDs und Informationsmaterial für Eltern. Die TK stellt den Schulen im Freistaat insgesamt 1.200 Koffer kostenfrei zu Verfügung

ISB Leitfaden: Mit Mut gegen Mobbing

Ein Praxisleitfaden zum Projekt „Schule als Lebensraum – ohne Mobbing“ 2012

<http://www.isb.bayern.de> „Handreichung Mobbing“

„Sonst bist du dran“

Anleitungen und Materialien zum Umgang mit Mobbing in der Schule AKJS (Aktion Kinder- und Jugendschutz) kostenloser Download unter  
<https://akjs-sh.de/?s=Sonst+bist+du+dran>

ACHTSAMKEIT UND ANERKENNUNG

G+S (Gesundheit und Schule) / BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Materialien zur Förderung des Sozialverhaltens in der Grundschule

- Baustein 4: Ablehnung und Mobbing
  - ✓ Was tun, wenn einzelne Kinder abgelehnt, schikaniert werden?
  - ✓ Was geschieht beim Mobbing? Täter und Opfer / Lösungsansätze auf drei Ebenen / Die Umwelt Ebene: Schule, Klassen, Paten / Ansatz

<sup>2</sup> BLUM H. / BECK D. Seminarmaterial für die Anwendung des „No blame Approach“ in der Praxis. 2012 fairaend



### BERATUNG

beim Täter / Ansatz beim Opfer / Weitere Maßnahmen

- Materialien zur Förderung des Sozialverhaltens in den Klassen 5–9
- Baustein 7: Mobbing begegnen – mit Zivilcourage
  - ✓ Problemfeld und Ziele / Worauf man achten sollte / Gut gemeint, aber .... – was Mobbing verstärkt / Zivilcourage und prosoziales Verhalten – dem Mobbing begegnen / Werte klären und Regeln entwickeln / Sensibilisierung für Aggressionsformen bei Mobbing / Klassenlektüre zum Thema / ...
  - ✓ Materialien
- Baustein 8: Mobbing in meiner Klasse – kann reden doch noch helfen?
  - ✓ Problemfeld und Ziele / Zwischen Früherkennung und worst case / das Gespräch mit dem Opfer / Manchmal nützt ein Versuch im Guten beim Täter / Ehe es zu spät ist – Mobbing als Thema für die Klasse
  - ✓ Materialien

Broschüren über <https://shop.bzga.de/alle-kategorien/unterrichtsmaterialien/>

#### Cybermobbing

- erfolgt durch Kommunikationsmittel wie Internet, Handy
- findet sozusagen rund um die Uhr statt
- das Opfer ist einem großen Publikum ausgesetzt
- Daten verweilen sehr lange im Netz

Mögliche Ansprechpartner:

- MIBs (Mitarbeiter der Medienpädagogisch-Informationstechnischen Beratung)
  - speziell ausgebildete Mitarbeiter der Polizei
  - Klicksafe-Tipp (Broschüre Cyber-Bullying) enthält Handlungsanweisungen, Adressen von Ansprechpartnern
- an Schulen Schwerpunkt auf präventive Arbeit (Schulebene, Klassenebene und Schülersebene) legen

#### Bücher zu Cybermobbing

☞ SCHULTZE-KRUMBHOLZ / ZAGORSCAK / SIEBEN-BROCK / SCHEITHAUER Medienhelden: Unterrichtsmaterial zur Förderung von Medienkompetenz und Prävention von Cybermobbing Ernst Reinhardt Verlag 3. Aufl. 2021 39.90 €

☞ PIESCHL / PORSCH Schluss mit Cybermobbing! Das Trainings- und Präventionsprogramm „Surf fair“ Mit Film und Materialien auf DVD Beltz Verlag 2012 26.95 €

☞ STEVES M. Mobbing und Cybermobbing – wirksam vorbeugen und eingreifen (für die Klassen 5–10) Verlag an der Ruhr 2015 22.99 €

☞ LAUDE C. Mobbing und Cybermobbing in der Schule. Gewalt erkennen und wirksam beenden mit dem No Blame Approach Info3 Verlag 2021 16.90 €

#### Bilderbücher / Kinder-/Jugendbücher

☞ DE KINDER J. Tomatenrot: oder Mobben macht traurig Atlantis Verlag 2014

☞ ZÖLLER E. / SKIBBE E. Ich knall ihr eine! Emma wehrt sich. Carlsen Verlag 2010 Taschenbuch

☞ ZÖLLER E. Und wenn ich zurückhaue? Carlsen Verlag 2004 Taschenbuch

☞ ZÖLLER E. / SKIBBE E. Der Klassen-King Carlsen Verlag 2010

☞ MÖNTER P. / SPANJARDT E. Sophie wehrt sich. Kerle Verlag 2004

☞ WELSH R. Sonst bist du dran. Arena Verlag Taschenbuch

☞ MAAR P. Jakob und der große Junge. Oetinger Verlag 2001 Taschenbuch

☞ MAI M. Philipp darf nicht petzen Arena Verlag 2009 Taschenbuch

☞ BORLIK M. / SARTIN L. Wehr dich doch, Ivo! Thienemann Verlag 2008 Taschenbuch

☞ LIAN T. / KUHL A. / HAEFS G. Adams gesammelte Katastrophen. Dressler Verlag 2007 Taschenbuch

☞ KINDLER W. „Dich machen wir fertig!“ Verlag an der Ruhr 2007 Taschenbuch

☞ THOR A. Ich hätte nein sagen können Beltz & Gelberg 2007 Buch (→ verfilmt 1997)

☞ Was ist denn schon dabei? Schüler schreiben eine Geschichte über die ganz alltägliche Gewalt Beltz & Gelber 2008

#### ELTERN

- Hinweise / Anregungen in den jeweiligen Unterpunkten enthalten
- mit Eltern in Kontakt treten → Baustein 4–6 Grundlagen – Beratung: Erziehungspartnerschaft
- beratende) Unterstützung durch inner-schulische Hilfen (Beratungslehrkraft, SchulpsychologIn), durch außerschulische Hilfen (Jugendamt, Beauftragte der Polizei, Fachleute)

#### Außerschulische Angebote für Eltern


- Elterntrainings zur Förderung der allgemeinen Erziehungskompetenz (vgl. Baustein 4–6 Grundlagen)
- gezielte Angebote in therapeutischen Praxen, Kinder- und Jugendpsychiatrieeinrichtungen mit spezieller Schwerpunktsetzung
- psychologische Dienste, Selbsthilfegruppen für betroffene Eltern, z.B. Trauergruppen, Suchtgruppen
- Erziehungsberatungsstellen
- Hilfe / Unterstützung durch das Jugendamt
- Einbezug schulpsychologischer Dienste, Schulsozialarbeit



### FÖRDERUNG

#### PRÄVENTION

##### Projekte mit der Gesamtklasse Klassenspezifische Konzepte

 **Achtsamkeit und Anerkennung** G+S  
(Gesundheit und Schule) / BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung)

Materialien zur Förderung des Sozialverhaltens  
in der Grundschule

- Baustein: Achtsamkeit und Anerkennung
  - ✓ kurzfristig umsetzbare Anregungen, um das Klassenklima zu verbessern
  - ✓ Klassentagebuch / Die freundlichen 10 Minuten / wöchentliche Gesprächs- und Konfliktstunde / Lern- und Prüfungssituationen trennen / Fehlerfreundlichkeit / Umgang mit schlechten Noten / Engelskreise fördern – Teufelskreise vermeiden

Materialien zur Förderung des Sozialverhaltens  
in den Klassen 5–9

- Baustein 2: „Wer bin ich wirklich?“ Einige Orientierungshilfen
  - ✓ Problemfeld und Ziele / Alle wollen was von mir / So sehe ich mich selbst ... und so sehen mich andere / Wo bin ich verplant...wo habe ich Spielräume? / Grenzen für die Schule einschätzen
  - ✓ Materialien
- Baustein 2: „Was ich sagen will – und wie ich verstanden werde.“
  - ✓ Problemfeld und Ziele / viele Botschaften in einer Aussage / Gefühle sind immer dabei – sehen wir sie? / Sich verständigen – ohne Worte
  - ✓ Materialien

Broschüren über <https://shop.bzga.de/alle-kategorien/unterrichtsmaterialien/>

#### NICHT MIT MIR

##### Starke Kinder schützen sich

BESOLD A. / DENDL P. / SCHÖRNER J.

Selbstverteidigung im Grundschulalter

Das Programm basiert auf einem dreistufigen Ampelprinzip

- grün-Gefahrenbewusstsein: Prävention; Erkennen und Vermeiden bedrohlicher Situationen (Verhalten gegenüber Fremden / Sexueller Missbrauch / Kinder quälen Kinder)
- gelb-Selbstbehauptung: Flucht oder Hilfe / kindgerechtes Training für mehr Selbstsicherheit (u.a. die Sprache der Angst / Selbstbewusste Körpersprache / „Ich sage Nein!“)

- rot – Selbstverteidigung: körperliche Verteidigung – Verteidigungstechniken (Techniken für den Ernstfall)

wird als Projekt des Ju-Jutsu Verbands e.V. umgesetzt <https://www.djjv.de/jugend/nicht-mit-mir-gewaltpraevention/kurskonzept/>

#### IDEEN / ANREGUNGEN

für die Einzelarbeit /

für die Arbeit mit kleinen Gruppen

##### Selbstwahrnehmung

- Mein Poster: das Poster hat vier Felder 1. etwas, was du gerne machst / 2. etwas, was du nicht gerne machst / 3. etwas Besonderes an dir / 4. etwas, was du gut kannst, Kind kann pro Feld eine Zeichnung anfertigen
- Mein Steckbrief / Fingerabdrücke / Mein Lieblingstier / Mein Lieblingsspiel / Meine Lieblingsmusik – usw.
- Das ist mir besonders wichtig – Schatzkisten herstellen
- Wenn ich mir was wünschen dürfte...
- Das finde ich gut an mir (Zwillingsschwester und Zwillingbruder– Fantasie / Spiegelbildfantasie)
- Das finden andere gut an mir z.B. fünf Komplimente – Handbild: Eltern / Geschwister / Lehrer / Mitschüler schreiben Komplimente auf den Handumriss aus Papier
- weitere mögliche Themen: Mein Traumhaus / Drei Wünsche / Mein bester Freund – meine beste Freundin / Ich bin auf einer einsamen Insel / Wenn ich einmal groß bin / Mein liebster Ort / Was ich besonders gerne mag / Was ich besonders gut kann / Mein Lieblingessen / Ich verkleide mich als / Ich mache Ferien / Was ich lernen möchte / Ich bin ein Riese / Ich bin ein Zauberer / Wenn ich König – Königin wäre u.ä.

##### Gefühle

- Gefühlssituationen anhand von Gefühlen Memorys / Situationsbildern, z.B. mit dem Gefühle-Quartett wahrnehmen und bewerten, Gefühle in Farben umsetzen
  - ✓ Kenne ich das – glücklich sein? – fröhlich sein? –
  - ✓ Kenne ich das – traurig sein? – wütend sein? – einsam sein?
- Ursachen und Wirkungen aus dem Alltag realistisch einschätzen lernen

### FÖRDERUNG

- Ursachen und Wirkungen anhand von persönlichen Situationen überlegen, durchdenken, spielen, malen etc., nach Lösungswegen suchen
- Das schlimmste, das mir passieren kann, wenn ich... / Was mache ich, wenn...? / Ich kann das schaffen, weil...
- kluge Gedanken – dumme Gedanken
- Identifikationsmöglichkeiten schaffen durch Bilder, Geschichten und Rollenspiele, z.B. Nur Mut! – Bilderbox Bildergeschichten zu Kinderängsten Themen: Dunkelheit / Hunde / Ausgelachtwerden / Zahnarzt / Trennung / Gewitter / Spinnen 75 farbige Bilder, 9x9cm, mit Anleitung Schubi Lernmedien 24.95 €

#### Wohlfühlbuch

- anhand der vorliegenden Anregungen für das zu betreuende Kind geeignete Spiele, Übungen auswählen und diese in das WOHL FÜHL Buch durch Fotos, selbstgemalte Bilder und Zeichnungen, persönliche Einschätzungen und Sichtweisen integrieren
- Auflisten von Strategien, Handlungen, die beruhigen, gut tun, unterstützen / Nennen von Personen, die gut tun; z.B. Hilfe-Zeichen an die Lehrkraft geben, Anti-Stress-Ball kneten
- Schatzkiste mit positiven Gegenständen / Erinnerungen für schwierige Situationen anlegen
- gemeinsame Analyse von konkreten und aktuellen Konfliktsituationen / Ausarbeiten von Ideen und Verträgen, die zur Konfliktlösung mit anderen Kindern umgesetzt werden können
- siehe dazu auch Gestaltung eines „Ich-Buches“ zur Entdeckung und Darstellung individueller Eigenschaften und Merkmale Anregungen unter Bundeszentrale für politische Bildung <https://www.bpb.de/lernen/projekte/vorbild/152027/gestaltung-des-ich-buches>

#### Entspannung

- Kinder mit emotionalen Belastungen zeigen häufig einen hohen Muskeltonus und Verspannungen
- mit Hilfe von Entspannungstechniken lassen sich belastende (angstbesetzte) Situationen besser bewältigen
  - ✓ Entspannungsübungen (Kinderyoga u.ä.)
  - ✓ Entspannungsgeschichten
  - ✓ Entspannungsmassagen (Noppenball, Massagebälle zur Körperwahrnehmung, Naturmaterialien u.ä.)
  - ✓ Malen nach Musik, Arbeit mit Modelliermasse, Ton

Anregungen, z.B. in:

PETERMANN / PETERMANN  
Die Kapitän-Nemo-Geschichten, Geschichten gegen Angst und Stress Hogrefe Verlag 21. Aufl. 2021 9.95 €

PETERMANN / PETERMANN  
Entspannungstechniken für Kinder und Jugendliche Beltz Verlag 9. Aufl. 2021 12.95 €

GOLDSTEIN / HERRMANN-GORZOLKA / QUAST Entspannungswerkstatt für die Grundschule verlag modernes lernen 2010 19.95 €

○ ENTSPANNUNGS-CD „BLEIB LOCKER“ gehört zum Stresspräventionstraining für Kinder im Grundschulalter (KLEIN-HEBLING / LOHAUS) Hogrefe Verlag 16.95 €

#### Sprechen über Belastungen

- mögliche / unterstützende Impulse: „Wenn eine gute Fee deine Probleme wegzaubern würde, woran würdest du das erkennen? Was wäre anders? Beschreibe die Situation genau... „
- Selbstwahrnehmung fördern, z.B. belastende Gefühle benennen und spiegeln, Empfindungen (Angst, Wut usw.) auf einer Körperkarte einzeichnen: wo spürst du..
- das Aussprechen der Belastungen ermöglicht die gemeinsame Suche nach Lösungswegen, Umsetzung z.B. durch „Sorgensäckchen“
  - ✓ Sorgen können auf Sorgensäckchen geschrieben und in einen „Sorgensack“ gelegt werden
- Nein- sagen- können/ Grenzen setzen
- eine Feststellung der Hierarchie der Belastungen des Kindes ermöglicht Prioritätensetzung in der Problemlösung
  - ✓ unterstützende Impulse: „Im Rucksack hast du drei Probleme; die machen es dir sehr schwer, den Berg zu ersteigen. Überlege, welches Problem würdest du als erstes (als zweites, als drittes) ablegen, um besser hinaufzukommen. Du kannst nicht alle auf einmal aus dem Rucksack schütteln, sondern der Reihe nach immer nur eines.“

#### Arbeit mit Bilderbüchern

- Einsatz von thematisch passenden Geschichten, Bilderbüchern
- anhand des Buches, der Geschichte konkrete Lösungsversuche, Bewältigungsstrategien aufzeigen, mit dem Kind besprechen oder/und nachspielen
- ein Transfer auf die aktuelle Situation des Kindes muss nicht stattfinden
- evtl. einen Gegenstand, ein Symbol aus der Geschichte, aus dem Buch auswählen (evtl. nachgestalten), diesen kann das Kind als

### FÖRDERUNG

„Mutgegenstand“, als „Beruhigungsgegenstand“ o.ä. bei sich tragen

#### Arbeit mit Rollenspielen

- Aufgreifen und Bearbeiten von Angstsituationen durch Rollenspiel, szenisches Spiel mit Handpuppen, Playmobil, u.ä.
- realistische Situationen (z.B. Angst vor älteren Kindern auf dem Pausenplatz), Nachspielen von Geschichten, Bilderbüchern, oder phantastischen Situationen (z.B. Piraten, Prinzessinnen oder Hexen)
- in Rollenspielen Handlungsmuster für Situationen (die das Kind angespannt, schwierig, bedrohlich empfindet) entwickeln und ausprobieren
- dem Kind bei der Entwicklung von Lösungsideen helfen: „Was kannst du tun?“, „Was kannst du *anders* tun?“

#### UMGANG MIT STRESS-/PRÜFUNGSSITUATIONEN

- Erkennen von Hinweisen auf mögliche Proben → „Ich glaub, da kommt was“
- Ich verschaffe mir einen Überblick
  - ✓ Arbeitsblätter und Hefteinträge durchblättern, auf Vollständigkeit überprüfen
  - ✓ Durcharbeiten des Unterrichtsstoffes: Das kann ich. Das habe ich noch nicht verstanden.
- Ich plane meine Vorbereitung
  - ✓ Das kann ich alleine lernen. Da muss ich noch Mutter, Vater, Mitschüler, die Lehrerin ... fragen!
  - ✓ den Lernstoff einteilen, einen Plan machen, was wann zu lernen ist
  - ✓ auf Lernpausen achten
  - ✓ zum Lernen Lerntechniken anwenden
- Ich stelle mich der Herausforderung am Vortag
  - ✓ Arbeitsmaterialien (Stifte, Radiergummi, Lineal usw.) am Vortag überprüfen
  - ✓ evtl. einen Glücksbringer einpacken, "Wohlfühlkleidung" anziehen
- am Prüfungstag
  - ✓ nach dem Austeilen der Lernzielkontrolle einen Überblick verschaffen, alles durchlesen
  - ✓ Ruhe bewahren, an das denken, was sicher beherrscht wird
  - ✓ leichte Aufgaben beim Durchlesen mit einem Smiley kennzeichnen, mit den leichten Aufgaben beginnen
  - ✓ Aufgaben, die im Moment zu schwierig erscheinen, zunächst überspringen; diese erst nach Beantwortung der leichten Aufgaben bearbeiten

- ✓ Abhaken jeder bearbeiteten Aufgabe
- ✓ am Ende alle Antworten durchlesen

→ Anregungen zu Lerntechniken siehe Baustein Lernen und Leisten – Förderung

#### SPEZIELLE THERAPIEPROGRAMME

##### **PETERMANN / PETERMANN** **Training mit sozial unsicheren Kindern**

Es wird empfohlen, dieses Training zunächst im Einzeltraining zu beginnen, damit ängstliche und unsichere Kinder nicht gleich mit einer Gruppensituation konfrontiert werden. Dies könnte ein ausgeprägtes Verweigerungsverhalten auslösen.

##### Einzeltraining / Gruppentraining (jeweils 6–10 Sitzungen)

- Bewusstmachen von sozialer Angst und unsicherem Verhalten
- Sensibilisierung der Wahrnehmung und Abstimmung des Verhaltens auf verschiedene Interaktionspartner
- Reflexion von Erwartungen, Beurteilungskriterien und Verhaltensweisen

##### Elternberatung (5 Elternkontakte)

- Sensibilisieren der Wahrnehmung der Eltern bzgl. bestimmter Kindverhaltensweisen
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen Kind- und Elternverhalten
- Verändern von Erziehungsverhalten

##### **AHRENS-EIPPER / LEFLOW** **Mutig werden mit Til Tiger**

Ein Trainingsprogramm für sozial unsichere Kinder mit einer kindgerechten Identifikationsfigur: Til, ein schüchterner Tiger

##### Ziele

- Aufbau des Selbstwertgefühls
- Aufbau neuer praktischer Handlungsstrategien
- Förderung der vorhandenen Kompetenzen in sozialen Situationen
- Aufbau selbstsicheren Verhaltens in spezifischen Situationen
- Einübung und Verbesserung der Kommunikation
- Schulung der Selbstwahrnehmung
- Erlernen von Stressmanagement
- Umgang mit Gefühlen

##### Durchführung

- Training findet in 2 Einzelstunden und 8 Gruppenstunden statt



### FÖRDERUNG

- Therapiestunden haben grundsätzlich den gleichen Aufbau, d.h. Stunde ist für Kinder überschaubar und kalkulierbar
- Gruppengröße 3 bis 6 Kinder, unterschiedliches Alter möglich

#### Elternarbeit – Schwerpunkte<sup>1</sup>

- Erarbeitung förderlichen Erziehungsverhaltens
- Information über das Training
- Möglichkeiten zur Unterstützung des Trainings
- Infoaustausch über aktuelle Situation
- Krisenintervention / Rückfallprophylaxe

#### **KLEIN-HEBLING J. / LOHAUS A.** **Stresspräventionstraining im Grundschulalter**

Ein Trainingsprogramm zur Sensibilisierung für stressauslösende Situationen und zur Förderung eines angemessenen Umgangs mit Stresssituationen

- Stressmodell wird anschaulich kindgerecht über eine Stresswaage erläutert
  - ✓ bestimmte Erlebnisse oder Ereignisse, bei denen man Stress hat, füllen die linke Waagschale
  - ✓ es gibt aber auch eine Reihe von Dingen, die man machen kann, um weniger Stress zu haben.
  - ✓ Kinder aufzählen, aufschreiben lassen, was Stress macht, was dagegen hilft
  - ✓ Sammeln von Möglichkeiten, die menschliche Waage wieder ins Gleichgewicht zu bringen.
- Stressreaktionen am eigenen Körper erkennen lernen, z.B. in einer Körperumrisszeichnung die Körperstellen eintragen, wo sie Stress spüren

#### Ziele

- sich über eigenes Stresserleben mitzuteilen
- sich an die Eltern oder Lehrer zu wenden
- Entspannung/Ruhepausen
- Spielen/Spaß haben/sich ablenken
- kognitive Strategien

### EXTERNE UNTERSTÜTZUNG / FÖRDERUNG

- Fachärztliche Betreuung in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis, gegebenenfalls stationäre Betreuung / Betreuung

in der Tagesklinik in der Kinder- und Jugendpsychiatrie

- Kinder- und Jugendpsychotherapeutinnen
- Psychotherapie, Spieltherapie, Verhaltenstherapie, soziales Kompetenztraining
- Psychomotorik / Mototherapie / Ergotherapie / Heilpädagogische Betreuung / Erziehungsberatungsstelle

#### Bei zusätzlichen Entwicklungsrückständen und Teilleistungsschwächen

- Ergotherapie / Sensorische Integrationsbehandlung / Logopädie / LRS- oder Dyskalkulithherapie
- Heilpädagogische Betreuung

#### Freizeitangebote

- Angebote / Kurse (Volkshochschule / kirchliche / städtische Einrichtungen) nutzen, z.B. Selbstbehauptungskurse für Kinder
- Angebote von Sportvereinen nutzen (Auswahl des Sportangebotes im Einzelfall gemeinsam mit den Eltern, den örtlichen Gegebenheiten und den Interessen des Kindes abstimmen)

#### Ansprechpartner

- Schulische Beratungsfachkräfte
- Beauftragte der Polizei für Frauen und Kinder
- Kinderschutzbund
- Gleichstellungsbeauftragte der Bezirke bzw. Landkreise

#### Zusätzliche Maßnahmen (teilweise mit Unterstützung des Jugendamtes)<sup>2</sup>

- Nachmittagsbetreuung
- Kinderhorte (falls nötig: Kostenübernahme durch das Sozialamt / Antrag der Eltern erforderlich) oder sinnvolle Freizeitaktivitäten
- Heilpädagogische Tagesgruppen / Heilpädagogische Fünftagesgruppen<sup>2</sup>
- Erziehungsbeistandschaft / intensiven Erziehungsbeistandschaft<sup>2</sup>
- Heimunterbringung bei häuslichen Verwahrlosungstendenzen<sup>2</sup>
- Antragstellung durch die Eltern bzw. Sorgeberechtigten; Genehmigung und Finanzierung durch das Jugendamt

<sup>1</sup> Dieses Training ist auch ohne Anwesenheit der Eltern durchführbar; es gibt für jede Stunde schriftliche Elterninformationen

<sup>2</sup> siehe Baustein 4–6 Grundlagen: „Die Aufgaben der Jugendhilfe“



# **Baustein 6**

## **Hyperaktivität**

### DIAGNOSTIK

#### TESTS / SCREENINGS / BEOBACHTUNGSHILFEN

**viele Kinder mit AD(H)S-Syndrom haben Lern- und Entwicklungsprobleme aufgrund von Wahrnehmungs-Verarbeitungs-Störungen**

- auffällige Körperwahrnehmung mit Auffälligkeiten in der Motorik (Grobmotorik, Lateralität, Graphomotorik, Gleichgewicht, Feinabstimmungen)
- Auffälligkeiten in der visuellen Wahrnehmung mit Lese- und Schreibproblemen
- auffällige Hör-Wahrnehmung mit Auffälligkeiten in der auditiven Wahrnehmung, Verarbeitung und Speicherung, sowie in der Sprachentwicklung, Sprachverarbeitung und/oder beim Rechtschreiben
- Auffälligkeiten in kognitiven Funktionen, wie sprachliche Abstraktionsfähigkeit, Problemlösefähigkeiten oder auch planerisches Handeln

#### Weitere Testverfahren

- Intelligenztests  
WPPSI-IV / WISC-V / KABC-II / IDS-2 / SON-R 2-8 / SON-R 6-40 / CFT 1-R / CFT 20-R
- BUEGA-II Basisdiagnostik umschriebener Entwicklungsstörungen im Grundschulalter
- Wahrnehmungs- und Entwicklungstests / Screenings  
Abklärung von Teilleistungsstörungen (vgl. entspr. Bausteine)
- Leistungsdiagnostik  
Schulleistungstests / Rechtschreibdiagnostik / Lesediagnostik / Rechendiagnostik (vgl. entspr. Bausteine)
- d2 -R Aufmerksamkeits- und Konzentrationstest (ab 9 Jahre)

#### Beobachtungskriterien<sup>1</sup>

- Aufmerksamkeits- und Konzentrations-schwächen
- Impulsives Verhalten
- Motorische Hyperaktivität

#### Hinweis

- Symptome einer möglichen ADHS, einer möglichen posttraumatischen Belastungsstörung oder einer möglichen Bindungsstörung können sich stark ähneln
- deshalb bedarf es einer fachärztlichen Diagnose

#### Folgende Beeinträchtigungen sind ebenfalls zu beobachten

- Verweigerungshaltung / Tendenz zu Wutausbrüchen
- Entwicklung von Ängsten und Unsicherheiten
- unsoziales Verhalten, ich-bezogenes Verhalten
- belastete Eltern-Kind-Beziehung

#### Problemanalyse und Fragebogen

- Fragebogen „Verhaltensmerkmale der Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörung“ LAUTH / SCHLOTTKE
- Problemanalyse zur Diagnostik von Aufmerksamkeitsstörungen LAUTH / SCHLOTTKE
- SKRODZKI Fragebogen für Lehrerinnen und Lehrer

<sup>1</sup> Verhaltensbeobachtungen sowohl im Unterricht, in den Pausensituationen als auch in der Vorviertelstunde, und beim Gang ins und aus dem Schulhaus

### DIAGNOSTIK

#### Abklären der psychischen Problematik<sup>2</sup>

ADHS-KJ Diagnostikum für Kinder und Jugendliche PETERMANN U. / PETERMANN F.

##### KIDS 1

- ADHS-Bogen Screening Bogen für Aufmerksamkeitsdefizit- / Hyperaktivitätsstörungen
- DCL-ADHS Diagnose Checkliste für Aufmerksamkeitsdefizit - / Hyperaktivitätsstörungen
- ES-HOV Explorationsschema für Hyperkinetische und Oppositionelle Verhaltensstörungen
- FBB-ADHS-V Fremdbeurteilungsbogen für Kinder mit Aufmerksamkeits- / Hyperaktivitätsstörungen
- EI-PF Elterninterview über Problemsituationen in der Familie
- EF-PF Elternfragebogen über Problemsituationen in der Familie
- FVH Fragebogen über Verhaltensprobleme bei den Hausaufgaben
- CM-ADHS/NW-ADHS/BM-ADHS Fragebögen zur medikamentösen Therapie

##### THOP

- EES Explorationsschema für externe Störungen
- EKI Elterninterview zur Eltern-Kind-Interaktion
- HPC-D Elternfragebogen über Verhaltensprobleme bei den Hausaufgaben
- HSQ-D Elternfragebogen über Problemsituationen in der Familie
- VWU Verhalten während der Untersuchung

##### DISYPS

- FBB-HKS (Fremdbeurteilungsbogen für Eltern, Lehrer und Erzieher) umfasst Hyperkinetische Störungen

**Folgende Überprüfungen sind projektive Verfahren und dürfen nur von (Schul-) Psychologen durchgeführt werden**

- SF Der Schwarfuß Test (CORMAN)
- Projektives Testverfahren „Manchmal möchte ich gern... denn dann könnte ich...“ (KÖPFER)
- Sceno Test
- Familie in Tieren

#### EXTERNE DIAGNOSTIK / UNTERSTÜTZUNG

- fachliche Hilfe / Unterstützung / Abklärung durch Psychologen, Psychotherapeuten in Institutionen wie Beratungsstellen, freien Praxen
- fachärztliche Abklärung in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis / in der Ambulanz einer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik / teilstationär, stationär in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Klinik

<sup>2</sup> Diagnostik sollte vorwiegend durch KJP-Praxen (nach ICD-10 und DSM-IV) durchgeführt werden





### BERATUNG

#### LEHRER / SCHULE

ADHS steht für Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom. ADHS ist ein sehr komplexes Störungsbild mit vielen Erscheinungsformen, das sich in jeder Altersstufe anders zeigt

##### Hinweis

- Symptome einer möglichen ADHS, einer möglichen posttraumatischen Belastungsstörung oder einer möglichen Bindungsstörung können sich stark ähneln
- deshalb bedarf es einer fachärztlichen Diagnose

##### Kernsymptome:

- **Aufmerksamkeitsschwäche**
  - ✓ Arbeits- und Lernstil wirkt wenig sorgfältig
  - ✓ Aufmerksamkeit kann nur kurz aufrecht gehalten werden, erhöhte Ablenkbarkeit
  - ✓ Arbeitsanweisungen müssen häufig wiederholt werden
- **Impulsivität**
  - ✓ generelles Defizit an Selbstkontrolle zeigt sich in kognitiver, verhaltensbezogener und emotionaler Hinsicht
  - ✓ kognitiv: flüchtige Arbeitsweise mit dem Bedürfnis, Aufgaben schnell zu beenden
  - ✓ Verhalten: Bedürfnisse müssen sofort erfüllt werden
  - ✓ emotional: hohe Frustrationstoleranz
- **motorische Hyperaktivität**
  - ✓ unruhiges Sitzen, Aufstehen vom Arbeitsplatz
  - ✓ Tätigkeiten wirken planlos, ziellos
  - ✓ Sprechen, Singen oder Produzieren von Geräuschen während des Arbeitens
  - ✓ im Sportunterricht teils Zunahme der Unruhe

##### verschiedene Ausprägungsgrade

- Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom steht im Vordergrund, Impulsivität und Hyperaktivität sind wenig ausgeprägt
- alle drei Kernsymptome treten gleich stark auf
- motorische Unruhe und Impulsivität stehen im Vordergrund, die Aufmerksamkeitschwäche ist wenig ausgeprägt

##### Sekundärsymptome

- **Soziale Anpassung**
  - unsoziales Verhalten, ich-bezogenes Verhalten
  - ✓ verweigert die Teilnahme / Mitarbeit
  - ✓ zeigt sich stur / dickköpfig
  - ✓ ist verbal aggressiv (Ausdrücke etc.)
  - ✓ körperlich aggressiv
- **Emotionale Interaktion**
  - Ängste / Unsicherheiten

- ✓ wirkt antriebsarm, demotiviert, manchmal depressive Grundstimmung
- ✓ sozialer Rückzug
- ✓ wechselt extrem in den Stimmungen
- ✓ traut sich wenig zu

- **(psycho)motorische Entwicklungsstörungen**
  - ✓ Wahrnehmungsstörungen
  - ✓ Grobmotorik
  - ✓ Feinmotorik
  - ✓ Schreibmotorik
- **mögliche Teilleistungsstörungen**
  - ✓ Lese-/Rechtschreib-Schwäche / Lese-/Rechtschreib-Störungen
  - ✓ Rechenschwäche / Rechenstörungen
  - ✓ AVWS

##### Hinweis

- ✓ Symptome einer möglichen ADHS, einer möglichen posttraumatischen Belastungsstörung oder einer möglichen Bindungsstörung können sich stark ähneln
- ✓ deshalb bedarf es einer fachärztlichen Diagnose

#### Ein ADHS-Kind in der Schule

- die innere pädagogische Haltung der Lehrkraft beeinflusst den Umgang bei einer Schülerin / einem Schüler mit ADHS
  - ✓ Selbstkontrolle der Lehrkraft
  - ✓ angstfreies Lernen als pädagogisches Lernprinzip
  - ✓ ermutigender Zuspruch als Verhaltensmaxime
  - ✓ Vertrauen als pädagogische Einstellung
  - ✓ Einfühlungsvermögen und Geduld als Grundhaltung
- Nicht das Kind / der Jugendliche ist das Problem, sondern das ADHS!
- **Blick auf die Stärken**
  - Ein ADHS Kind
    - ✓ strotzt häufig vor Energie, will mit anpacken und helfen
    - ✓ ist nicht nachtragend
    - ✓ zeichnet sich oftmals durch eine unerschütterliche sonnige Seite aus und lässt sich nicht schnell unterkriegen
    - ✓ ist risikofreudig und ständig einsatzbereit
    - ✓ schafft bei entsprechender Motivation ein riesiges Arbeitspensum
    - ✓ ist neugierig und begeisterungsfähig
    - ✓ zeichnet sich durch spontane und ausgeprägte Hilfsbereitschaft aus
    - ✓ ist sensibel für Stimmungen und Sympathie
    - ✓ hat präzises / überdurchschnittliches Detailwissen und teilt das gerne mit
- ein Blick auf die Stärken ermöglicht bei einer Intervention, das störende Verhalten

### BERATUNG

eines ADHS Kindes positiv umzudeuten und dem Kind wertschätzend zu begegnen

- ✓ diese Umdeutung wird dem Kind gegenüber ausgesprochen: „Ich weiß, du bist neugierig auf das Thema. Bitte denk dran, dich zu melden.“

#### Unterrichtliche Maßnahmen - Rahmen

- Schülerinnen und Schüler mit ADHS brauchen gezielte Unterstützung durch die Lehrkraft
- Planung geeigneter Maßnahmen bedarf der Beobachtung seitens der Lehrkraft (evtl. mit Unterstützung der Beratungslehrkraft, Schulpsychologin), welche Situationen das Auftreten von ADHS verstärken, bzw. mindern
- entsprechend der Auffälligkeit gilt es unterrichtliche Maßnahmen zu planen, bzw. zu gewichten

#### Rituale / Strukturierung / Regeln

- Rituale, Strukturierung und Regeln sind wirksame Maßnahmen, um problematische Verhaltensweisen von Anfang an zu reduzieren, bzw. zu unterbinden
  - hilfreich insbesondere bei Übergängen im Unterricht (Wechsel zwischen Aktivitätsphasen, Arbeitsformen, Stundenübergängen, Raumwechsel)
  - bei täglich gleichbleibenden Abläufen (Vorviertelstunde / Morgenkreis / Tagesplan / Pausengang)
- Anregungen siehe Baustein Aggression-Beratung: präventive Maßnahmen innerhalb der Klasse
- Strukturierungshilfen (käufliche Materialien) siehe Baustein 4–6 Literatur + Materialien)

#### Arbeitsplatz

- Klassenzimmer klar strukturieren (z.B. räumliche Unterteilung in Arbeits-, Lese-, Sitzkreiszone)
- Reizreduzierung im Klassenzimmer (z.B. nicht zu viele Bilder an den Wänden, keine unübersichtlichen Material- / Spielangebote in Regalen)
- evtl. Einzeltisch (als Hilfe, nicht als Strafe), oder zwei verschiedene Sitzplätze (bei Stillarbeit ⇔ bei Klassenunterricht) anbieten
- Kind mit Klassenkameraden umgeben, die ihm als gutes Rollenmodell dienen (evtl. Übernahme von Patenschaften)
- wenn mehrere ADHS-Kinder in der Klasse sind, die Sitzverteilung so wählen, dass

diese nicht beieinander bzw. mit Blickkontakt gegenüber sitzen

- bei Gruppenarbeiten, im Sitzkreis feste Sitzordnung einplanen

#### Arbeitsorganisation

- Hilfen bei der Arbeitsorganisation, Strukturierung des Arbeitsplatzes, der Arbeitsaufgaben (bes. bei Freiarbeit)
- klare Absprachen, wo was zu liegen hat (z.B. Abgabe der Hausaufgabe in der Vorviertelstunde, Hefte usw. an einen bestimmten Platz legen lassen)
- bei offenen Unterrichtsformen (z.B. Lerntheke, Stationenarbeit) muss für das Kind das Tun klar sein → Einsatz von strukturierten Arbeitsplänen
- zu Stundenbeginn, beim Wechsel von Arbeitsphasen und am Ende von Unterrichtsstunden / auf geordneten Arbeitsplatz achten
- Materialien wo nötig und möglich reduzieren
- Anbieten von speziellen Heften, die ein übersichtliches Arbeiten ermöglichen, z.B. formati Hefte<sup>1</sup>
- einheitliche Farben für die einzelnen Fächer verwenden (z.B. in Mathematik alle Hefte, Mappen in blau) → erleichtert Überblick in der Schultasche, auf und unter der Bank)
- Tafelanschriften für Hefteinträge visuell gut durchgliedern, mit farbigen Stiften im Heft arbeiten

#### Unterrichtliche Maßnahmen - Lernen unterstützen

- hohe Strukturierung des Unterrichts im Hinblick auf Ablauf und Methodenwahl
- Inhalt / Thema der Stunde muss transparent sein
- während der Stunde immer wieder überprüfen, ob die zentralen Lerninhalte erfasst wurden

#### Auditive Aufmerksamkeit

- Kinder mit AD(H)S zeigen häufig nur kurze Aufmerksamkeitsspannen
- Entlastung des auditiven Kanals durch visuelle Hilfen
  - ✓ Einsatz von Symbolen, Piktogramme zur Visualisierung gleichbleibender Strukturen und Unterrichtsabläufe
  - Strukturen (Tagesplan, Arbeitsplan...)

<sup>1</sup> Infos über Händler/Bezugsmöglichkeiten unter <https://ursus.formati.com/>

### BERATUNG

- Abläufe (beim Einsatz von Sozialformen, Arbeitsabläufe bei der Lerntheke, bei individuellen Arbeitsphasen, ...)
- bei Stundenabläufen, z.B. Sachunterricht – Ablauf einer Forscherstunde
- ✓ Visualisierung von Arbeitsanweisungen und Handlungsschritten, schriftliche Notiz der Anweisungen zum Nachlesen / sich Erinnern während der Arbeitsausführung
- ✓ mündliche Erklärungen unterstützen durch Markieren von Schlüsselwörtern / Bilder / Symbole / Skizzen u.ä.
- auf auditive Entlastungspausen achten
  - ✓ dem betroffenen Schüler Möglichkeiten zur Auszeit geben (Signal vereinbaren)
  - ✓ Rückzugsmöglichkeiten anbieten, vorab ausloten (Nebenräume / Parallelklassen / Differenzierungsräume)
  - ✓ bei Stillarbeit evtl. Gehörschutz: Kopfhörer einsetzen, z.B. Auris Plus 15.90 € timetex
- zur Sicherung der Aufmerksamkeit akustische Signale einsetzen
  - ✓ zum Beginn+ Ende von Arbeitsphasen
  - ✓ als Signal vor einer wichtigen Ansage seitens der Lehrkraft
- Gesprächsregeln einfordern
  - ✓ nur einer spricht, die anderen hören zu, wer etwas sagen möchte, meldet sich, usw.
  - ✓ auf den jeweiligen Sprecher aufmerksam machen durch Zeigegesten / durch Nennen des Namens / durch einen kleinen Gegenstand (Ball, Redestein, ...)

#### Lern-/Leistungsbereich

- Strukturierung und Rhythmisierung des Unterrichtsablaufes
  - ✓ Unterrichtsabläufe mit Tagesplänen / Unterrichtsphasen / Handlungsschritte mit Ablaufplänen visualisieren
  - ✓ Unterrichtsinhalte durch Bilder, Übersichten, Schemata visualisieren
- Rhythmisierung des Unterrichtes
  - ✓ Einsatz ritualisierter Arbeitsformen und Arbeitsroutinen
  - ✓ Ansprechen verschiedener Sinneskanäle zur Sicherung des Unterrichtsstoffes
  - ✓ Wechsel der Lern- / Sozialformen: kooperatives Arbeiten in Partnerarbeit, Kleingruppen ermöglichen (große Gruppen, Klassenunterricht fordern hohe Aufmerksamkeit)
- ✓ Lernprozesse unterstützen
  - ✓ Aufgaben an die individuellen Lernvoraussetzungen anpassen, entsprechend quantitative und qualitative Reduktion des Stoffes
  - ✓ Arbeitsblätter reduzieren, (spontan durch Falten, Zerschneiden)
  - ✓ komplexe Aufgaben in überschaubare Teilschritte zerlegen (vor Arbeitsbeginn, oder während der Arbeit umlenken, umgestalten)

#### Innere Haltung beim Lernen

- „Schieberitis“ und „Motzgedanken“ bremsen → Mutmachgedanken (Was tut mir gut? Was hilft?)
- Fehlerkultur aufbauen („Einen Fehler kann ich korrigieren“)
  - ✓ siehe dazu „Fehler als Helfer“ (Baustein Lernen und Leisten – Beratung)
- positive Selbststeuerung aufbauen: Ziele sind Schritt für Schritt erreichbar
- Erfolgserlebnisse verankern, herausheben, sichtbar machen
  - ✓ Nutzen von Rückmeldesystemen, Tokensystemen, Urkunden, Ausweise (Lese-Ausweis, 1x1 Führerschein, Leseurkunde) u.ä.
  - ✓ z.B. optisches Hervorheben / verbales Loben von gelungenen Teilaufgaben, gelungenen Zeilen / Buchstaben im Heft o.ä.

#### Selbstinstruktion – Arbeit mit Signalkarten

- Problem: unsystematisches Vorgehen bei Arbeitsausführungen, Lösungswege werden häufig nicht eingehalten → dies führt zu einem zufallsgesteuerten Lernen
- Arbeit mit Signalkarten (siehe Baustein Hyperaktivität – Förderung)

#### Bewegungs- / Entspannungsphasen

- Bewegungsangebote gezielt einplanen (nicht aufputschende, sondern ermüdende) Bewegungspausen im Unterricht, Ausführen gezielter Bewegungsaufträge, z.B.: „Laufe eine Runde über den Pausenhof!“, Einbindung in Botengänge
- Entspannungsphasen gezielt einplanen (z. B. Stilleübungen, Traumreisen, Malen zu Musik)
- spezielle Hilfen zur eigenen Körperwahrnehmung einsetzen, wie Kaugummi kauen (2–3 Stück auf einmal), Massagebälle kneten

#### Unterrichtliche Maßnahmen - Teilleistungen

- die folgenden Tipps stellen Hilfen dar, die vorübergehend, unterstützend eingesetzt werden können
  - gleichzeitig sollte der individuelle Förderbedarf in den verschiedenen Teilleistungen erhoben und der Schüler / die Schülerin gezielt gefördert werden
- siehe hierzu die jeweiligen Bausteine Lesen/Rechtschreiben, Rechnen, Schreiben

#### Lerntipps – Lesen

- vergrößerte Kopien des Lesetextes, u.U. nur ein Leseabschnitt pro Seite zur Aufmerksamkeitslenkung



### BERATUNG

- schwierig zu erlesende Wörter vor dem Lesen durch die Lehrkraft mit einem Textmarker markieren, damit sichergestellt ist, dass der Schüler / die Schülerin diese Stellen mit erhöhter Aufmerksamkeit besonders langsam und genau liest
- zentrale Wörter / Textstellen vor dem Lesen durch die Lehrkraft mit einem Textmarker markieren, damit der Schüler / die Schülerin die wesentlichen Inhalte erfassen kann

#### Lerntipps-Rechtschreiben

- beim Abschreiben regelmäßig zur Durchsicht auf Fehler anhalten, dafür extra Zeit geben
- die Schreibweise von Wörtern durch Automatisierung üben (Karteikastenmethode)
  - ✓ durch die Nutzung des visuellen Kanals Entlastung für den auditiven Kanal schaffen (Kinder mit ADHS haben oftmals Probleme beim Abhören von Wörtern)

#### Lerntipps-Mathematik

- Einmaleinsreihen müssen regelmäßig (hochfrequent) geübt werden
- Anregungen dazu im Baustein Lernen und Leisten – Förderung: Rechenkartei / Einmaleins mit den Fingern
- komplexe Aufgaben, wie z.B. Sachaufgaben benötigen zur Bewältigung einen reflektierten Arbeitsstil
  - ✓ bei Textaufgaben Ablaufpläne an die Hand geben
- alle Rechenvorgänge, die bei der Bewältigung Zwischenlösungen erfordern, die im Kopf behalten werden müssen, benötigen einen funktionstüchtigen Arbeitsspeicher (Kinder mit ADHS haben hier Probleme)
- beim Erlernen von Rechenprozeduren, wie z.B. die schriftliche Multiplikation Multiplikationstabellen erlauben (fokussiert die Aufmerksamkeit auf die Prozedur)
- zur Entlastung des Arbeitsspeichers empfiehlt es sich, die Zwischenergebnisse auf ein extra Blatt notieren zu lassen
  - ✓ z.B. bei Rechnungen im Teilschrittverfahren bei Über- und Unterschreiten des Zehners, Hunderters, usw.
  - ✓ z.B. bei Berechnung von multiplikativen Aufgaben
  - ✓ auch das Bewältigen von Kopfrechenaufgaben stellt für ADHS Kinder bei nicht optimal funktionierendem Arbeitsspeicher eine besondere Herausforderung dar; hilfreich, Kopfrechenaufgaben mit notieren zu lassen

#### Lerntipps-Schreiben

- Schreibsituationen entstressen
  - ✓ durch Auswahl geeigneter (weil ausradierbarer Schreibgeräte, z.B. Bleistift / oder –

löschbare Ballpoint

- ✓ Schreibumfang / Länge der Schreibphasen individuell, situativ anpassen
- normgerechte Schrift nicht überbetonen; Option, statt Schreibschrift die Druckschrift verwenden zu dürfen
  - ✓ dazu individuell abklären, welche Buchstabenverbindungen schreibmotorisch vom Schüler umgesetzt werden können, welche einfacheren Alternativen benutzt werden könnten

### Unterrichtliche Maßnahmen - Verhalten

#### Verstärkerplan

- der Einsatz von Verstärkerplänen – insbesondere die Anwendung eines Verstärker-Entzugs-Systems unterstützen den Abbau von Problemverhaltensweisen bei Schülerinnen und Schülern mit ADHS
- Anregungen siehe Baustein Aggression-Beratung: Verhalten

#### Auszeit<sup>2</sup>

- Auszeitverfahren zeigt eine hohe Wirksamkeit im Umgang mit Problemverhaltensweisen bei Kindern mit ADHS
- Ziel dieser Maßnahme ist es, die Auszeit langfristig als präventive Maßnahme einzusetzen (bevor problematisches Verhalten eintritt), d.h. der Schüler / die Schülerin mit ADHS können freiwillig eine Auszeit nehmen, um zur Ruhe zu kommen und um wieder Kontrolle über die eigenen Handlungen zu erlangen
- Durchführung siehe Baustein Aggression-Beratung: Krisenintervention

### Unterrichtliche Maßnahmen - Lehrerverhalten

- Blick- / Körperkontakt und persönliche (gegenüber den anderen Mitschülern keine bloßstellende) Ansprache, um das Kind zum Unterricht zurückzuführen (wortloses Wegnehmen eines Gegenstandes, Deuten auf die Stelle im Heft, an der es weiterarbeiten soll...)
- Umgang mit Kind vorwurfsfrei gestalten (klar und sachlich, einfühlsam und vertrauensvoll, freundlich und lobend)
- im Einzelkontakt während Arbeitsphasen flüsternde und leise Rückmeldungen

<sup>2</sup> siehe auch: FRÖLICH-DÖPFNER-BANASCHEWSKI ADHS in Schule und Unterricht, Auszeitverfahren S. 117 ff.



### BERATUNG

- kurze eindeutige Anweisungen, unterstützt durch den Einsatz von wenigen aber eindeutigen (Bild-)Symbolen und / oder Zeichen
  - verhaltensregulierende Maßnahmen einsetzen (akustische Signale, Handzeichen, Symbole, Gestik/Mimik, nonverbale Zeichen usw.) in Absprache mit dem Kind (evtl. als „Geheimzeichen“, um Bloßstellung zu vermeiden)
  - Anstrengung und Verhalten eindeutig rückmelden (vor der Rolle als Klassenkasper schützen)
- Anregungen siehe Baustein Aggression-Beratung: Lehrkraft /

#### Ratgeber

📖 BORN / OEHLER

„Gemeinsam wachsen“ der Elternratgeber ADHS Verhaltensprobleme in Familie und Schule erfolgreich meistern E-Book Kohlhammer Verlag 16.99 €

📖 DÖPFNER/ FRÖLICH / METTERNICH

Ratgeber ADHS

Reihe: Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie – Band 1, Hogrefe Verlag 1. Aufl. 2019 7.95 €

📖 FRÖLICH / DÖPFNER / BANASCHEWSKI

ADHS in Schule und Unterricht

Kohlhammer Verlag 2. Akt. Aufl. 2021 26.00 €

📖 ISB Handreichungen

Aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive Kinder und Jugendliche im Unterricht

Auer Verlag 9. Aufl. 2018 18.90 €

📖 LAUTH G. W. / NAUMANN K.

ADHS in der Schule. Übungsprogramm für Lehrer Beltz Verlag 2. überarb. Auflage 2014 41.95 €

📖 SCHRÖDER A.

ADS in der Schule Handreichungen für Lehrerinnen und Lehrer Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2006 20.00 €

zentrales adhs-Netz

<https://www.zentrales-adhs-netz.de>

- Homepage des zentralen ADHS-Netzes
  - ✓ eigene Seite für Pädagogen mit detaillierter Darstellung hilfreicher Konzepte

📖 jansen With Me

(Pharmakonzern Janssen-Cilag GmbH)

<https://www.janssenwithme.de/de-de/adhs/services#Downloadmaterial>

- Leben mit ADHS
- Download Materialien, z.B.
  - ✓ Unser Alltag mit ADHS
  - ✓ Therapieunterstützende Maßnahmen (Entspannung und Steigerung der Motivation)
  - ✓ Wochenplan mit ADHS
  - ✓ Belohnungsplan

#### ELTERN

##### Zusammenarbeit Eltern + Schule

Umgang mit der Persönlichkeit der Eltern<sup>3</sup>

- wertschätzend
- keine Schuldzuweisungen
- verschiedene Wahrheiten / alternative Sichtweisen sind erlaubt

Absprache und gegenseitige Information

- regelmäßigen Austausch ermöglichen z.B. tägliche Rückmeldung (besonders auch positive) über das Hausaufgabenheft / regelmäßige Telefonate zu einer festgesetzten Zeit anbieten, regelmäßige Gespräche einplanen, u.ä.
- Teamkonzept (Elternhaus / Lehrer und betroffene Kollegen / Ärzte / Therapeuten) in Form von Helferkonferenzen – gemeinsam an einem Tisch

Unterstützung

- gemeinsames Erarbeiten von lösbaren Zielen, konkreten Schritten, ggf. Zielhierarchien entwerfen (z.B. Regeln aufstellen, konsequent sein, Probleme vorhersehen, Rituale schaffen bei den Hausaufgaben)
- Arbeit mit gemeinsam erstellten Verstärkerplänen, z.B. Tages- oder Wochenrückmeldungen über das Lernverhalten während des Unterrichts und über das Regelverhalten (angemessenes Verhalten und Interaktion mit Mitschülern und Lehrkräften während des Unterrichts und in den Pausen)
- positive Zuwendung bei Einhalten der Strukturen / negative (natürliche) Konsequenzen bei Nichteinhaltung durchführen

##### Außerschulische Angebote für Eltern

- Aufklärung und Beratung in Form von Beratungsgesprächen (LehrerIn / BeratungslehrerIn / MSD / Schulpsychologe)
- mögliche außerschulische Angebote aufzeigen:
  - ✓ Beratungsstellen, z.B. Erziehungsberatungsstellen, spezielle AD(H)S Beratungen
  - ✓ Faxpraxen, z.B. Ergotherapie / Psychomotorik / Mototherapeutische Gruppen
  - ✓ zusätzliche Maßnahmen (teilweise mit Unterstützung des Jugendamtes): Nachmittagsbetreuung (Kinderhort, HPT), Heilpädagogische Tagesgruppen / 5-Tagesgruppen
  - ✓ ausgewählte Freizeitaktivitäten (Turnvereine, Judo, Kinderyoga, Schwimmen)

im Vorfeld abklären:

- Wo wird vor Ort was angeboten?

<sup>3</sup> bei herausfordernden Situationen Unterstützung durch Schulleitung, Schulpsychologen, außerschulische Einrichtungen einfordern und wahrnehmen

### BERATUNG

- Inhalte / Schwerpunktsetzungen / Zeitaufwand / Kosten der einzelnen Kurse / Angebote

Klärung während des Gesprächs (wichtig: Eltern Auswahlmöglichkeiten an die Hand geben, Eltern entscheiden, welche Wege sie gehen können / wollen)

- Welche Bereitschaft bringen die Eltern mit / Welche Wege können / wollen die Eltern gehen / unterstützen?
- Benötigen die Eltern ein umfassendes therapeutisches Vorgehen, da bereits eine hohe Problematik vorliegt?

#### Tagesablauf – Rituale schaffen

- Sicherheit geben durch geregelten äußeren Rahmen
- Tagespläne (Essenszeiten: Frühstück, Mittagessen, Abendessen; Stundenplan des Schulkindes, Arbeitsplan der Eltern; Hausaufgabenzeit, Termine) gemeinsam gestalten (eindeutige Bilder und Symbole einbinden) und sichtbar aufhängen (z.B. an den Kühlschrank heften)
- wiederkehrende Abläufe ebenfalls durch Bildsymbole am jeweiligen Ort unterstützen (Bad: Ablauf der Morgen-, Abendtoilette / Hausaufgabenzeit / Aufstehen / ins Bett gehen usw.)
- Aufbau der Selbstständigkeit durch den eigenen schrittweisen Umgang mit dem Tagesplan
- Änderungen im Tagesablauf und damit verbundene Schwierigkeiten im Voraus erkennen, mit dem Kind im Vorfeld besprechen und gegebenenfalls Vereinbarungen treffen

#### Hausaufgaben – Rituale schaffen

- Hausaufgaben soweit möglich immer am selben Ort und zu der selben Tageszeit erledigen
- auf reizarme und ruhige Umgebung achten
  - ✓ aufgeräumter Schreibtisch, frei von Spielzeug und anderen Ablenkern
  - ✓ Geräusche (Telefon, Türglocke, Computer, Radio, Fernseher, usw.) soweit möglich abstellen
  - ✓ Ablenkung durch Geschwister / Haustiere minimieren
- Wechsel von Arbeits- und Entspannungs- / Bewegungsphasen einplanen, dies mit einer Uhr, Eieruhr, Timer unterstützen
- nach Beendigung der Hausaufgaben stets die Schultasche für den nächsten Schultag packen

→ sinnvolle Unterstützung bei den Hausaufgaben siehe Baustein Lernen und Leisten – Förderung: förderliches Helferverhalten

→ weitere Anregungen zu Arbeitsplatz / Organisation / Hausaufgaben siehe Baustein Lernen und Leisten – Beratung

#### konsequent bleiben

- klare, aber nicht zu viele Regeln / Pläne aufstellen, aber darauf achten, dass diese konsequent eingehalten werden
- Konsequenzen (Belohnungen bzw. Sanktionen) bei Einhalten / Nichteinhalten mit dem Kind im Vorfeld vereinbaren
  - ✓ gemeinsame Zeit miteinander verbringen besondere Aktivitäten, z.B. Schwimmbadbesuch in Aussicht stellen
- konsequent sein, wenn das Kind eine Regel nicht einhält, im Vorfeld überlegen, welche Konsequenz das Nichteinhalten der Regel hat; die Konsequenz ist zentral, nicht das Ausmaß der Strafe

#### Beziehung stärken

dem Kind Aufmerksamkeit und „wertvolle Zeit“ geben

- Basis / Themen finden für gemeinsame Gespräche
- den Blick auf positive / schöne Ereignisse lenken, dem Kind Positives rückmelden
- gemeinsame Freizeitangebote, Unternehmungen planen und umsetzen
- Festsetzung eines Zeitraumes (ca. 20 Minuten), das Kind bestimmt, was und wie gespielt wird, keine Störungen von außen zulassen
- Beispiele in DÖPFNER Trotzkopf: „Positive Ereignisse“ mit dem Kind wahrnehmen / sich wieder mögen lernen, „Gemeinsame Spaß & Spiel-Zeiten“ einplanen und regelmäßig durchführen

Verständnis für das Verhalten des Kindes entwickeln, z.B.

- die positive Beziehung zum Kind stärken, d.h. immer wieder darüber nachdenken, was zur Zeit besser gelingt
  - das Kind loben, wenn es etwas gut gemacht hat, wenn es eine Regel eingehalten hat
  - Freiraum für Bewegungsdrang ermöglichen, Bewegungsdrang in richtige Bahnen lenken, z.B. gezielte sportliche Aktivitäten fördern, Möglichkeiten zum "Dampf ablassen" und „sich austoben können“ schaffen
- Überblick Elternt raining siehe Baustein Aggression – Beratung

### FÖRDERUNG

**Viele der hier aufgeführten Maßnahmen zeigen gerade bei Kindern mit Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom nur Erfolge im Rahmen eines multimodalen Behandlungskonzeptes**

#### mögliche Bausteine eines multimodalen Behandlungskonzeptes

(nach fachärztlicher Abklärung der Symptomatik und je nach individueller Symptomatik und Problematik des Kindes)

- enge Zusammenarbeit aller Beteiligten, wie Facharzt, Psychologen, Therapeuten, Eltern, Lehrer, Erzieher usw.
- Einbeziehung des sozialen Umfeldes (Eltern, Geschwister, Lehrer, Erzieher)
- Verbesserung der äußeren Bedingungen, z.B. Alltagsstruktur, Reizreduktion
- Förder- und Therapiemaßnahmen mit dem Kind / teilweise auch mit den Eltern meist durch außerschulische Maßnahmen wie z.B.
  - ✓ Psychotherapie (Verhaltenstherapie / Familientherapie), spezielle Förderkurse bei Beratungsstellen / Fachpraxen, Mototherapie / Psychomotorik
- ergänzende Behandlung bei begleitenden Störungen, z.B. Aggressivität, Lernschwierigkeiten, Depressionen
- gegebenenfalls begleitende Medikation

#### Unterstützung im schulischen Kontext

- Unterstützung der Lehrkraft / des Kindes bei der Optimierung der Rahmenbedingungen
  - ✓ wie z.B. klare Alltagsstruktur, Rituale / Strukturierung / Regeln, Arbeitsplatz, Arbeitsorganisation, Sitzplatzwahl
- Eruierten und Unterstützen hilfreicher unterrichtlicher Maßnahmen
  - ✓ schwierige Unterrichtssituationen bestimmen, hilfreiche und mögliche Präventionen / Interventionen zusammenstellen
  - ✓ Beratung der Klassenlehrkraft im Hinblick auf machbare unterrichtliche und individuelle Maßnahmen
  - ✓ Unterstützung des Kindes im Klassenrahmen
- Beratung / Unterstützung der Eltern
  - ✓ hilfreiche und mögliche Hilfemaßnahmen / außerschulische Unterstützungsmöglichkeiten mit den Eltern eruierten
  - ✓ machbare Veränderungen im häuslichen Umfeld
  - ✓ Helferkonferenzen mit allen Beteiligten organisieren

#### Anregungen in

FRÖHLICH J. / DÖPFNER M. / BANASCHEWSKI T.  
ADHS in Schule und Unterricht. Pädagogisch-didaktische Ansätze im Rahmen des multimodalen Behandlungskonzepts Kohlhammer Verlag 2021 26.00 €

DÖPFNER M./SCHÜRMANN S.

Wackelpeter & Trotzkopf. Hilfen für Eltern bei ADHS-Symptomen, hyperkinetischem und oppositionellem Beltz Verlag 5. akt. Aufl. 2017 29.95 €

DÖPFNER /PLÜCK /DOSE /EICHELBERGER / SCHÜRMANN

Den Alltag meistern mit ADHS. Das Arbeitsbuch für pädagogische Fachkräfte von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren. Hogrefe 2021 24.95 €

DÖPFNER /EICHELBERGER /DOSE /HANISCH /SCHÜRMANN /WOLFF METTERNICH-KAIZMANN

Den Alltag meistern mit ADHS. Das Arbeitsbuch für Lehrkräfte von Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren Hogrefe Verlag 2021 24.95 €

DÖPFNER /WOLFF METTERNICH-KAIZMANN /DOSE / KATZMANN /MOKROS

Den Alltag meistern mit ADHS. Das Arbeitsbuch für Eltern von Kindergartenkindern. Hogrefe Verlag 2022 24.95 €

DÖPFNER/ DOSE /KATZMANN /MOKROS /SCHOLZ  
Den Alltag meistern mit ADHS. Das Arbeitsbuch für Eltern von Schulkindern. Hogrefe Verlag 2021 24.95

### FÖRDERUNG

bei der Arbeit mit dem betroffenen Kind situativ abwägen

- nur Einzelbetreuung
- zunächst Einzelbetreuung, im Anschluss Kleingruppenbetreuung
- nur Kleingruppenbetreuung

#### mögliche Förderinhalte

- Training der Aufmerksamkeit
- Förderung der Selbstwahrnehmung und Selbstkontrolle
- Stärkung des Selbstwertgefühls
- Förderung des Lern- und Arbeitsverhaltens
- Förderung der sozialen Wahrnehmung und sozialen Kompetenz

### Wahrnehmungsübungen

#### auditive Aufmerksamkeit

- Stilleübungen: auf Geräusche innerhalb und außerhalb des Klassenzimmers hören, nach der Stillephase die gehörten Geräusche aufzählen, aufzeichnen, o.ä.
- Zuhörrätsel: Lehrkraft spricht Zuhörrätsel vor, Schüler lösen die Zuhöraufgaben (Umsetzungsmöglichkeiten mit Gegenständen, Bild- / Wortkarten, auf Arbeitsblättern, u.ä.), z.B.
  - ✓ Reizwörter aus Hörgeschichten heraushören
  - ✓ auf Reizwörter bestimmte Bewegungen ausführen
  - ✓ bei vorgesprochenen Wörtern im Anschluss die gehörten Bildkarten / Wortkarten herausuchen, in der gehörten Reihenfolge markieren



### FÖRDERUNG

- ✓ Bilder einer Hörgeschichte nach dem Hören in die richtige Reihenfolge ordnen lassen
- ✓ Vorlesen von Sätzen, kurzen Geschichten, im Anschluss Fragen zum Inhalt beantworten lassen
- bewegte Spielideen, bei denen Kinder auf Zuruf eine Tätigkeit/Reaktion ausüben, z.B. Feuer-Wasser-Luft, Komm mit-Lauf weg usw.
- ◎ Computerprogramm AUDIOLOG Übungen auf Geräuschebene / Laute / Silben / Wortebene jeweils Übung Aufmerksamkeit-Vigilanz
- weitere Anregungen/Spiele im Baustein Auditive Wahrnehmung-Förderung

#### Visuelle Aufmerksamkeit

- Seh-Kim Spiele
  - ✓ Gegenstände auf einem Tablett betrachten, abdecken, ein Gegenstand (dies kann sukzessive auf mehr Gegenstände erhöht werden) wird weggenommen, was fehlt?
  - ✓ Kurzprojektion von Bildkarten (Wer hat sich alle gemerkt?)
- Details wahrnehmen
  - ✓ Kurzprojektion von Bildern (Wer kann die meisten Details nennen?)
  - ✓ möglichst viele Einzelheiten merken (Steigerung des Schwierigkeitsgrades durch zunehmend detailreichere Bilder und kürzere Vorzeigedauer)
  - ✓ eine Gruppe von Bildern ähnlicher Gegenstände betrachten (z.B. Katzen verschiedener Rassen: Wie viel gleiche waren abgebildet?)
- Bilder/Bilderbücher betrachten, Einzelheiten zeigen, benennen
- weitere Anregungen/Spiele im Baustein Visuelle Wahrnehmung-Förderung

#### Entspannung

- Sensorische Entspannung: z.B. körperbezogene Verfahren, progressive Muskelentspannung, Atementspannung und bewegungsorientierte Verfahren
- Imaginative Entspannung: z.B. bildtragende Verfahren, Phantasie- und Entspannungsgeschichten
- Kognitive Entspannung: z.B. Meditation, Yoga, Autogenes Training

#### Anregungen z.B. in

📖 KROWATSCHEK D. / THEILING U.  
Geschichten von der Fly: Entspannung für unruhige, unauffällige, übermütige und ängstliche Kinder Verlag modernes lernen 4. Aufl. 2019 26.80 €

📖 VOPEL  
Kinder ohne Stress Band 1 – Band 5

Iskopress Hamburg 9./10. Aufl. 2007, 2008 je 14.80 € Bewegung im Schneckentempo (2) Im Wunderland der Phantasie (3) Reise mit dem Atem (4) Zauberbände (5) Ausflüge im Lotussitz

📖 PETERMANN U.  
Entspannungstechniken für Kinder und Jugendliche Beltz Verlag 9. Aufl. 2021 16.00 €

📖 PORTMANN R.  
3 Minuten Konzentration 2013 E-Book 11.99 €  
Die 50 besten Entspannungsspiele 2008 / Die 50 besten Spiele für mehr Konzentration 2012 Don Bosco Verlag je 6.00 €

📖 BEIGEL  
Bildung kommt ins Gleichgewicht „Guten Morgen, liebes Knie...“ Ein Gleichgewichtsprogramm zur Lernunterstützung Verlag modernes lernen 4. Aufl. 2021 24.80 €

#### Eigenwahrnehmung / Selbstbild Buchtipps für betroffene Kinder

📖 SCHÄFER U.  
Tim Zippelzappel und Philipp Wippelwappel Hans Huber Verlag 2. Auflage 2017 16.95 €  
Eine Geschichte für Kinder mit ADHS-Syndrom

- ✓ „Alle sind gegen mich, keiner will mit mir spielen, immer ärgern sie mich.“ „Mir geht’s genauso, immer bin ich der Störenfried. Immer ich. Echt gemein.“
- ✓ die beiden Jungen Tim und Philipp berichten einander (in Form einer E-Mail Korrespondenz) über ihre Schwierigkeiten – und wie ihre Umgebung darauf reagiert
- ✓ bei der Lektüre erfährt man eine ganze Menge über „Aufmerksamkeitsdefizit“ und „Hyperaktivität“, wie das, was die beiden Jungs quält, in der Fachsprache heißt

📖 FREUDIGER A.  
Mein großer Bruder Matti Balance Buch+Medien Verlag 2012 15.00 €  
Kindern ADHS erklären

- ✓ Julius hat schon gemerkt, dass sein großer Bruder Matti etwas anders tickt. Er bewundert ihn, weil er so tolle Ideen hat, aber leider wird Matti schnell sauer, wenn’s mal nicht so läuft, wie er möchte.
- ✓ Julius merkt nicht nur, dass seine Mutter sich deswegen große Sorgen macht, ihm ist auch klar, dass bei Matti alles viel stärker ist, als bei ihm: die Wut, das Traurig sein, aber auch die Freude.
- ✓ das Buch erklärt auf kindgerechte Weise das Phänomen ADHS und zeigt dabei auch die liebenswerten Seiten eines Jungen, der mit Fantasie und Mut nicht nur seinen kleinen Bruder beeindruckt.



## FÖRDERUNG

 SANDERS A. M.

Ich dreh gleich durch! Tagebuch eines ADHS-Kindes und seiner genervten Leidensgenossen Gütersloher Verlagshaus 2016 20.00 €






- ✓ Max tickt anders. Das macht sein Leben kompliziert. Und das seiner Mitmenschen entsetzlich anstrengend. Max hat ADHS: Er ist unüberlegt, impulsiv, unkonzentriert, hibbelig, aufgekratzt, planlos, hört nie zu, verliert und vergisst alles, bringt sich und andere ständig in Gefahr.
- ✓ Max lässt sich in seinem Tagebuch auf unterhaltsame Weise über all die kleinen und großen Katastrophen aus, die er tagtäglich verursacht. Aber auch seine Mitmenschen schreiben sich ihre liebe Not mit dem Energiebündel von der Seele.
- ✓ das Buch ermöglicht einen tiefen, aber dennoch humorvollen Einblick in die Seelenwelt von Betroffenen und „Mitleidenden“, und lässt beide Seiten besser verstehen

### Arbeitsverhalten / Impulskontrolle

- Kinder mit AD(H)S gehen unsystematisch bei Arbeitsausführungen vor
- Lösungswege werden häufig nicht eingehalten
- dies führt zu einem zufallsgesteuerten Lernen

### Selbstinstruktion – Arbeit mit Signalkarten

- diese Signalkarten sollen helfen, das eigene Vorgehen zu planen, innezuhalten und zu überprüfen
  - ✓ d.h. Aufgaben in einzelne Schritte zu unterteilen
  - ✓ (Teil-)Ergebnisse entsprechend zu überprüfen
  - ✓ Arbeiten planvoll, Schritt für Schritt durchzuführen

	Was brauche ich?
	Wie ist mein Plan?
	Ich arbeite Schritt für Schritt.
	Ich überprüfe genau.
	Das habe ich gut gemacht.

zentral:

- ✓ lautes Denken
- ✓ bewusste „Stopps“
- ✓ Arbeiten planvoll beginnen
- ✓ Arbeiten „Schritt für Schritt“ erledigen
- ✓ Ausführungen überprüfen
- ✓ wahrnehmen, was gut gelungen ist


### Einüben der Selbstinstruktion

zunächst in der Einzelsituation bei Legespielen, die genaues Hinschauen erfordern (z.B. Simile, Differix, u.ä.) dann sukzessiv Übertragung auf schulische Aufgabenstellungen

- Lehrkraft demonstriert zunächst mit eigenem Handeln, dass sie sich an diesen Strategien orientiert
- der Schüler wird durch sprachliche Steuerung seitens der Lehrkraft angehalten, seine Handlungen ebenfalls an den Signalkarten auszurichten
- der Schüler setzt zunehmend die Signalkarten mit Anweisungssätzen zur Strukturierung seines eigenen Handelns ein (d.h. vom äußeren angeleitet werden zum inneren (Mit-) Sprechen
- der Schüler steuert sich mit Hilfe der Signalkarten selbstständig in den Arbeitssituationen

### Lerntipps

- Lernen in kurzen Einheiten
  - Lernen mit dem Karteikasten
  - Lernkarten (Loci-Technik)
  - Einsatz von Merkhilfen: Eselsbrücken, Merksätze, Spickzettel, Mindmap)
- Anregungen zum Aufbau dieser Lerntechniken siehe Baustein Lernen und Leisten – Förderung

 BORN / OEHLER

Lernen mit ADS-Kindern

- ✓ Teil 1: Basiswissen zum Thema Informationsaufnahme, Vergessen und Behalten, theoretische und praktische Grundlagen zu besonderen Voraussetzungen der ADS-Kinder im Hinblick auf schulisches Lernen
- ✓ Teil 2: Lerntipps für ADS-Kinder, methodische Grundprinzipien und mögliche Hilfestellungen durch die Eltern
- ✓ Teil 3: konkrete Lernstrategien für einzelne Fächer (Rechnen / Rechtschreibung / Lesen / Aufsatz/ Lernfächer / Englisch)

BORN / OEHLER Ein Praxishandbuch für Eltern, Lehrer und Therapeuten Kohlhammer Verlag 11. überarb. Aufl. 2019 22.00 €

### FÖRDERUNG

#### 📖 JANSEN / STREIT

##### Positiv lernen

- spezifische Störungen und Anwendungen
  - ✓ Legasthenie, Dyskalkulie und ADHS
  - ✓ Einsatz des IntraActPlus-Konzeptes in der Schule
- umfassendes und intensives Werk über Lernen unter lernpsychologischer Betrachtungsweise mit dem IntraAct Plus Konzept
  - ✓ Aufbau einer günstigen Eigensteuerung durch fördernde Beziehungssignale, sowie richtige Lernwege und Aufgabenstellungen
  - ✓ mit Widerständen und Machtkämpfen angemessen umgehen
  - ✓ allgemeine Lernstrategien bei einfachen und komplexen Aufgabenstellungen
- „Ohne Üben geht es nicht“
  - ✓ durch richtiges Üben die Plastizität des Gehirns nutzen

##### Umsetzung dieses Konzeptes mit:

📖 JANSEN / STREIT Lesen und Rechtschreiben lernen nach dem IntraAct Plus Konzept Springer Verlag Juli 2012 29.99 €

📖 JANSEN / STREIT Mathe lernen nach dem IntraAct Plus Konzept Springer Verlag 2019 29.99 €

#### Soziale Wahrnehmung + Soziale Kompetenz

- Förderung in Kleingruppen mit entsprechenden Rahmenbedingungen: Aufsicht, Beachtung und Kontrolle, klare Verhaltensregeln, ggf. Rückzugsmöglichkeiten
- Regelspiele mit sukzessiv steigender Mitspielerzahl
- Bewegungsspiele: Anregungen Baustein 8: Motorik – Förderung
- Sozialtrainings Baustein 4: Aggression – Förderung

### SPEZIELLE FÖRDERPROGRAMME

#### 📖 KROWATSCHEK

##### Das Marburger Verhaltenstraining

ADS / ADHS – Materialien für Diagnostik und Gruppentraining in Schule und Therapie

Es werden unterschiedliche Bereiche trainiert:

- Entspannung  
systematisch entspannen lernen mit Hilfe von Fantasiereisen
- Selbsteinschätzung  
Übungen, wie: Was kann ich gut, wo habe ich Schwierigkeiten? Was denken andere von mir? Was passiert mit mir, wenn ich mich aufrege / mich freue / mir Sorgen mache? Solche und andere Fragen werden mit den Kindern bearbeitet

- Selbstbewusstsein

viele ADHS / ADS Kinder erleben im Alltag immer nur Misserfolge. Im MVT lernen sie, Probleme selbstständig anzugehen, dass ein Fehler keine Katastrophe ist (man kann ihn ja verbessern) – und dass sie vieles schon ganz gut können. Auf diese Weise wird ihr Selbstbewusstsein gestärkt, und sie sind eher bereit, weiter zu lernen

- Umgang mit Wut, Konfliktlösung

Kinder lernen in kleinen Schritten, wie man sich bei Konflikten verhalten kann: Was passiert, wenn ich wütend werde? Wie kann ich mich wieder „abregen“? Was kann ich noch tun, statt einfach zuzuschlagen? Im MVT werden viele Übungen und Experimente zum Thema Wut durchgeführt.

- Konzentration und Merkfähigkeit

in spielerischen Übungen werden Konzentration, Ausdauer und das Gedächtnis trainiert

- Eltern- und Lehrerseminare

Einbindung von Eltern und Lehrkräften in das Verhaltenstraining

→ Möglichkeit, entsprechende (Ausbildungs-) Seminare zu besuchen <https://www.ziff.de/ziff-lexikon/das-marburger-verhaltenstraining-mvt/>

#### 📖 KROWATSCHEK D.+G./ REID

##### Marburger Konzentrationstraining für Schulkinder (MKT-T)

- Konzeption des Marburger Konzentrationstrainings, Trainingskomponenten (Methode und Inhalte der verbalen Selbstinstruktion, Methoden aus der kognitiven Verhaltenstherapie)
- Durchführung des Trainings: Vorbereitung, Struktur einer Sitzung
- Elternarbeit und Vorschläge für Elternabende
- Materialien für das Training

##### Zielsetzung

- Erhöhung der Selbststeuerung, der Selbstständigkeit und der Selbstakzeptanz
- Verbesserung der Motivation durch erfolgreiches Bearbeiten von Aufgaben und durch angemesseneres Umgehen mit Fehlern
- Veränderung der Eltern-Kind- und Lehrer-Kind-Interaktion

##### Trainingsmethode

- systematisches Handeln (Schulung der Wahrnehmung, Suchstrategien, Überprüfung von Hypothesen)
- Reaktionsverzögerung (überlegte, adäquatere Entscheidungsstrategien statt schnellem und unreflektiertem Handeln)

### FÖRDERUNG

- Selbstinstruktion (lautes inneres Sprechen als innere Handlungsanweisung)
- Material- bzw. Literaturanregungen zum Marburger Konzentrationstraining unter <https://marburger-trainings.de/material/> bzw. <https://marburger-trainings.de/literatur/>

#### **KROWATSCHEK D.+G./ WINGERT** **Marburger Konzentrationstraining für Jugendliche (MKT-J)**

- Theorie: Methoden des MKT, Methode und Inhalte der verbalen Selbstinstruktion, Umgang mit Fehlern
- Methoden aus der Verhaltensmodifikation (positive Verstärkung, Loben, Punktepläne, Umgang mit Störverhalten, die Auszeitmethode)
- praktische Umsetzung, Trainingsablauf
- Materialien: Dynamische Übungen, Entspannung, Entspannungsgeschichten, Arbeitsblätter zum Inneren Sprechen, Übungen zur Förderung der Wahrnehmung und der Merkfähigkeit (KIM-Spiele)
- Material- bzw. Literaturanregungen zum Marburger Konzentrationstraining unter <https://marburger-trainings.de/material/> bzw. <https://marburger-trainings.de/literatur/>

#### **LAUTH / SCHLOTTKE** **Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern**

- umfassendes Diagnostik- und Therapiekonzept
- Therapie versteht sich als Entwicklungsintervention, kein „Kampf gegen die Symptome“, sondern Förderung der kindlichen Entwicklung
- Planung der Vorbereitungsphase und der Therapieeinheiten
- ein Kapitel befasst sich mit der Zusammenarbeit mit Lehrern

Das Konzept umfasst vier Bausteine: Basistraining, Strategietraining, Elternanleitung, Wissensvermittlung

##### Basistraining

(5 Bausteine – 16 Trainingseinheiten)

- Funktionelles Verhalten
- Einübung von Basisfertigkeiten
  - ✓ genau hinsehen, genau beschreiben, genau hinhören, genau zuhören und nacherzählen, genau wiedergeben (Maldiktat)
- Reaktionskontrolle
  - ✓ Stopp-Signale wahrnehmen, verinnerlichen und anwenden, Verbale Handlungsregulation
- Umgang mit Ablenkung / Herausforderung
  - ✓ Selbstanweisung unter Ablenkung

- Gefühle erkennen und regulieren
  - ✓ abträgliche Verhaltensweisen unterlassen, eigene Gefühle als Signal erkennen, Steuerung von Emotionen

##### Strategietraining

(7 Bausteine – 16 Trainingseinheiten)

- Funktionales Verhalten
- Einüben von Selbstanweisungen
  - ✓ die Signalkarten nutzen lernen, Laut denken, Signalkarten flexibel nutzen lernen
- Geordnetes Vorgehen (Problemlösen)
  - ✓ gelerntes auf neue Aufgaben übertragen
- Begriffsbildung / Regelerkennung
- Gedächtnisstrategien
- Emotionen erkennen
- Exekutive Funktionen und Lernstrategien
  - ✓ Übertragung des Trainings auf schulische Aufgaben


##### Elternberatung

- Infos über ADHS
- Arbeit an der Eltern-Kind-Beziehung
- Stärketagebuch führen
- vorausschauend und positiv anleiten
- Hausaufgaben strukturieren
- klare Anweisungen geben

##### Lehrerberatung

- Positivziele verfolgen und das Kind dazu anleiten
- wirksame Anweisungen geben
- schwierige Unterrichtssituationen bestimmen
- Integrationshelfer und Lerntherapeuten hinzuziehen

##### mögliche Ergänzung durch

 **LAUTH G. W. / NAUMANN K.**  
ADHS in der Schule. Übungsprogramm für Lehrer  
Beltz Verlag 2. überarb. Auflage 2014 41.95 €

#### **DÖPFNER – SCHÜRMANN – FRÖLICH**

#### **THOP - Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten**

Das Therapieprogramm besteht aus einem Buch mit Online Materialien

##### Teil I Störungsbilder und Behandlungsansätze

- Zusammenfassung notwendiger Informationen zu hyperkinetischen und oppositionellen Verhaltensstörungen
- Erscheinungsbild / Klassifikation / Pathogenese und Verlauf / Behandlungsansätze und Ergebnisse der Therapieforschung



### FÖRDERUNG

#### Teil II Das Therapieprogramm – THOP



- Übersicht über den Aufbau von THOP / Beschreibung der diagnostischen Verfahren, die in THOP verwendet werden
- Das Eltern-Kind-Programm
- Durchführungsanleitung für die Therapiebausteine
- Beschreibung der Interventionen in Kindertagesstätte und Schule
- Ergänzende therapeutische Interventionen / Fallbeispiele / Möglichkeiten und Grenzen des Therapieprogramms

#### Anhang

- Hinweise zum Arbeitsmaterial

THOP bezieht alle betroffenen Personen in die Behandlung ein – das Kind, seine Eltern und Lehrer

#### THOP wird ergänzt durch

- ✓  DÖPFNER M. / KINNEN C. / HALDER J. THOP-Elternprogramm – Manual für Gruppenleiter: Gruppenprogramm für Eltern von Kindern mit ADHS-Symptomen und expansivem Problemverhalten Beltz Verlag 2016 49.95 €
- ✓  DÖPFNER M. / KINNEN C. / HALDER J. THOP-Elternprogramm – Arbeitsbuch für Eltern: Gruppenprogramm für Eltern von Kindern mit ADHS-Symptomen und expansivem Problemverhalten Beltz Verlag 2016 24.95 €
  - ✓ Baustein 1: ADHS – Was ist das?
  - ✓ Baustein 2: Wir nehmen die Probleme unter die Lupe
  - ✓ Baustein 3: Der Teufelskreis und der erste Schritt heraus: sich wieder mögen lernen
  - ✓ Baustein 4: Sorgen Sie für klare Regeln
  - ✓ Baustein 5: Sparen Sie nicht mit Lob und seien Sie konsequent
  - ✓ Baustein 6: Setzen Sie Punktepläne ein und fördern Sie die Stärken Ihres Kindes
  - ✓ Baustein 7: Gut geplant ist halb entspannt
  - ✓ Baustein 8: Rückblick und weitere Planung

### EXTERNE UNTERSTÜTZUNG / FÖRDERUNG

- Fachärztliche Betreuung in einer kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis, gegebenenfalls stationäre Betreuung / Betreuung in der Tagesklinik in der Kinder- und Jugendpsychiatrie, weitere Therapieangebote meist in Absprache mit der behandelnden kinder- und jugendpsychiatrischen Praxis / Klinikambulanz
- medikamentöse Therapie in Verbindung mit umfassendem Behandlungsprogramm

- Psychotherapie (Spieltherapie, Verhaltenstherapie, Verhaltenspsychotherapie) durch Kinderpsychologen / Kinderpsychiater, Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen
- Eltern- und familienzentrierte Verfahren
- ganzheitliche Ansätze mit homöopathischer Konstitutionsbehandlung, Ernährung, Osteopathie, Allergiebehandlung

#### bei zusätzlichen Entwicklungsrückständen und Teilleistungsschwächen

- pädagogisch-psychologische Förderprogramme bei Teilleistungsstörungen (LRS / Legasthenie / Dyskalkulie / Logopädie / Hausaufgabenkurse u.a.)
- Ergotherapie / Psychomotorik / Mototherapeutische Gruppen / Sensorische Integrationsbehandlung / Heilpädagogische Betreuung
- Konzentrationstrainings, z.B. bei Ergotherapiepraxen (unter der Internetadresse <https://marburger-trainings.de/trainerinnen-in-ihrer-naehe/> findet sich ein Verzeichnis der nach dem Marburger Konzentrationstraining zertifizierten Trainer)
- Entspannungsverfahren (Autogenes Training / Progressive Muskelentspannung u.a.)

#### Freizeitangebote

- Volkshochschulkurse / kirchliche Einrichtungen (z.B. Kinder- und Jugendgruppen) / städtische Einrichtungen (z.B. Angebote von Stadtteilprojekten) nutzen
- Angebote von Sportvereinen nutzen (Auswahl des Sportangebotes im Einzelfall gemeinsam mit den Eltern, den örtlichen Gegebenheiten und den Interessen des Kindes abstimmen)

#### zusätzliche Maßnahmen (teilweise mit Unterstützung des Jugendamtes)<sup>1</sup>

- Nachmittagsbetreuung
- Kinderhorte (falls nötig: Kostenübernahme durch das Sozialamt / Antrag der Eltern erforderlich)
- Heilpädagogische Tagesgruppen / Heilpädagogische Fünftagesgruppen (Antragstellung durch die Eltern beim Jugendamt, Zustimmung und Finanzierung durch das Jugendamt)

<sup>1</sup> siehe Beratung-Aggression „Die Aufgaben der Jugendhilfe“



## VERZEICHNIS

### LITERATUR

→ einige Bücher sind innerhalb der Bereiche Beratung und Förderung aufgelistet

#### Ratgeber

☞ Ratgeber Kinder- und Jugendpsychotherapie Hogrefe Verlag, die angegebenen Einzelausgaben kosten zwischen 7.95 € und 9.95 €

- ✓ ADHS Band 1
- ✓ Psychische Auffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen Band 2
- ✓ aggressives und oppositionelles Verhalten bei Kindern Band 3
- ✓ Magersucht Band 7
- ✓ Schlafstörungen Band 8
- ✓ Rechenstörungen Band 9
- ✓ Traurigkeit, Rückzug, Depression Band 16
- ✓ Selbstverletzendes Verhalten Band 19
- ✓ Soziale Ängste u. Leistungsängste Band 20
- ✓ Sexueller Missbrauch Band 21
- ✓ Wütend, traurig und gereizt Band 22
- ✓ Kinder psychisch kranker Eltern Band 23
- ✓ Lese- / Rechtschreibstörungen Band 26
- ✓ Suizidalität Band 27
- ✓ Schulvermeidung Band 29

☞ „Notfallhandbuch Schule“ für den Umgang mit Tod und anderen Krisen in der Schule incl. CD-ROM vollst. überarb. Auflage 17.80€ Hrsg.: Evangelisch-lutherische Kirche in Bayern Katholisches Schulkommissariat in Bayern Bestellung über <https://shop.rpz-heilsbronn.de/notfallhandbuch-schule.html> Religionspädagogisches Zentrum – Materialstelle

#### Classroom-Management

☞ MÜLLER  
Kinder mit auffälligem Verhalten unterrichten Reinhardt Verlag 2018 25.90 €

☞ HARMS U.  
Besondere Schüler – Was tun? Rund um den Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung Verlag an der Ruhr 14. Aufl. 2019 21.99 €

☞ LOHMANN  
Mit Schülern klarkommen. Cornelsen Scriptor 2011 23.99 €

☞ BORNEBUSCH, ENGMANN, SCHLESKE  
Praxishelfer Inklusion – Förderschwerpunkt Emotional-soziale Entwicklung Cornelsen 2017 24.50 €

☞ NOLTING  
Störungen in der Schulklasse Ein Leitfaden zur Vorbeugung und Konfliktlösung Beltz Verlag 2017 14.95 €

☞ OMER H. Stärke statt Macht. Neue Autorität in Familie, Schule und Gemeinde Vandenhoeck & Ruprecht 3. Auflage 2016 28.00 €

☞ SPERBER E.  
Strukturen und Rituale für den Schulalltag Praktische Ideen, Anleitungen und Materialien für die sonderpädagogische Förderung Persen Verlag 2016 26.95 €

### Aggression

KEB – „Modell der kontrolliert eskalierenden Beharrlichkeit“  
☞ RHODE R. / MEIS M.S.  
Wenn Nervensägen an unseren Nerven sägen Kösel Verlag Neuausgabe 2020 18.00 €  
☞ RHODE R. / MEIS M.S.  
Regelverstöße – stopp! Wege zum sicheren Umgang. Sekundarstufe I + II Cornelsen Scriptor 2014 21.99 €

#### AUSZEIT / TRAININGSRUAM

☞ KROWATSCHEK ADS Trainingsbuch Band 1: Methoden, Strategien und Materialien für den Einsatz in der Schule AOL 5. Aufl. 2010 25.95 €

☞ BALKE S.  
Die Spielregeln im Klassenzimmer Das Handbuch zum Trainingsraumprogramm Karoi Verlag 2003 16.90 € vergriffen

☞ BRÜNDEL H.  
Gespräche im Trainingsraum erfolgreich durchführen. Ein Wegweiser für die Praxis Beltz Verlag 2019 26.95 €

☞ BAUMANN / BOLZ / ALBERS  
Systemsprenger in der Schule Beltz Verlag 2. Aufl. 2020 19.95 €

### Emotionale Belastungen

☞ OMER H. / LEBOWITZ E. Ängstliche Kinder unterstützen: die elterliche Ankerfunktion Vandenhoeck & Ruprecht 2. Aufl. 2015 23.00 €

☞ STEIN R. Förderung bei Ängstlichkeit und Angststörungen aus der Reihe „Fördern lernen“ – Band 5 Kohlhammer Verlag 6. 2012 19.90 €

☞ BLUM H. / BECK D.  
No Blame Approach – Mobbing-Intervention in der Schule – Praxishandbuch Fairend 6. akt. Aufl. 2019 24.90 €

☞ JANNAN M.  
Das Anti-Mobbing-Buch 2. Aufl. 2015 Beltz Verlag 26.95 €

☞ LAUDE C.  
Mobbing und Cybermobbing in der Schule. Gewalt erkennen und wirksam beenden mit dem No Blame Approach Info3 Verlag 2021 16.90 €

### Hyperaktivität

☞ BORN / OEHLER  
„Gemeinsam wachsen“ der Elternratgeber ADHS Verhaltensprobleme in Familie und Schule erfolgreich meistern E-Book Kohlhammer Verlag 16.99 €

☞ FRÖHLICH / DÖPFNER / BANASCHEWSKI  
ADHS in Schule und Unterricht Kohlhammer Verlag 2. Akt. Aufl. 2021 26.00 €

☞ ISB HANDREICHUNGEN  
Aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive Kinder und Jugendliche im Unterricht Auer Verlag 9. Aufl. 2018 18.90 €

☞ LAUTH G. W. / NAUMANN K.  
ADHS in der Schule. Übungsprogramm für Lehrer Beltz Verlag 2. überarb. Auflage 2014 41.95 €

## VERZEICHNIS

**SCHRÖDER A.**  
ADS in der Schule Handreichungen für Lehrerinnen und Lehrer Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2006 20.00 €  
**FRÖHLICH J. / DÖPFNER M. / BANASCHESKI T.**  
ADHS in Schule und Unterricht. Pädagogisch-didaktische Ansätze im Rahmen des multimodalen Behandlungskonzepts Kohlhammer Verlag 2021 26.00 €

**DÖPFNER u.a.**  
Den Alltag meistern mit ADHS.  
Das Arbeitsbuch für pädagogische Fachkräfte von Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren  
Das Arbeitsbuch für Eltern von Kindergartenkindern.  
Das Arbeitsbuch für Lehrkräfte von Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren  
Das Arbeitsbuch für Eltern von Schulkindern  
Hogrefe 2021 / 2022 je 24.95 €

### Entwicklungstherapie / Entwicklungspädagogik

Institut f. Entwicklungstherapie/ Entwicklungspädagogik <https://www.etep.org/material>

**BERGSSON M. / TEAM DER JAKOB MUTH-SCHULE** (Diagnostikmaterial)  
ELDiB Entwicklungspädagogischer Lernziel-Diagnose-Bogen  
Das Paket umfasst folgende Bestandteile:  
Standard-Einschätzungsbogen: ELDiB für pädagogische Fachkräfte, Einschätzungsbögen für Eltern, Kinder, ältere Jugendliche. Manual, Beispielskatalog  
fördervereinjms@gmx.de 53.00 € incl. Porto  
mit "CD Papillo" (Darstellung der Items der Stufen I, II und III als Zeichnungen) 80.00 € incl. Porto

**Institut f. Entwicklungstherapie/ Entwicklungspädagogik**  
Curriculum für pädagogische Fachkräfte Düsseldorf 2001 ca. 24.61 € (inkl. MWSt + Versand)  
Lernen im Morgenkreis.  
(Original: Circle Time Learning. Übersetzung: Regina Erich) für Kindergarten, Vorklasse und Klasse 1 der Grundschule sowie für Förderschule 10,70 € (inkl. MWSt + Versand) Bestellung über <https://www.etep.org/material>

WEITERFÜHRENDE LITERATUR (teilweise über Buchhandel oder über <https://www.etep.org/material>)

**BERGSSON M. / LUCKFIEL H.**  
Lehrer-Bücherei Grundschule  
Umgang mit „schwierigen“ Kindern  
Cornelson Scriptor 1998 17.50 €

**BERGSSON M. / DÖLLER-FLEITER L.**  
Entwicklungspädagogik im Klassenzimmer  
Progressus Verlag für pädagogische Praxis 2006 16.00 €

**BERGSSON M. / HOLZE A.**  
Ziele - Arbeit im entwicklungspädagogischen Unterricht Progressus Verlag für pädagogische Praxis 2011 14.00 €

### Sozialzielekatologe

**KLEINDIEK G.**  
Das TeamPinBoard  
Ein Instrument zur Steigerung der Teamfähigkeit im Unterricht der Grund-, Haupt- und Förderschule 30 € + 4 € Porto

Job + Nummern Karten zur Strukturierung von Gruppenarbeiten 15 € + 3 € Porto  
[www.teampinboard.de](http://www.teampinboard.de)

**WEIDNER M.**  
Kooperatives Lernen im Unterricht  
Das Arbeitsbuch  
Kallmeyer Verlag 2003 24.95 €

**WEIDNER M.**  
Sozialziele - Katalog  
Ein Lehrgang zur Steigerung der Sozialkompetenz  
Sozialzielekatologe Band 1-3 29.70 €  
Sozialzielekatologe Schullizenz 220.00 €  
Schülerbegleitband Klasse 1 8.85 €  
Schülerbegleitband Klasse 2 8.85 €  
Schülerbegleitband Klasse 3 8.85 €  
Schülerbegleitband Klasse 4 8.85 €  
Schülerbegleitheft Förderschule 8.85 €  
Schülerbegleitheft Hauptschule 8.85 €  
Arbeitsmaterialien für kooperatives Lernen 18.80 €  
<https://www.soziale-kinder-lernen-besser.de>  
*aktueller Hinweis 08/23: Verkauf der bisherigen Produkte wird eingestellt / Arbeit an einer Neufassung der Ideen des Sozialziele-Katalogs*

### TRAININGSPROGRAMME

#### Sozialtraining

**CIERPKA M**  
FAUSTLOS Curriculum bestehend aus Handbuch, Anweisungsheft, Folienordner mit Bildmaterial incl. CD-ROM und Koffer 448.00 € (Kindergarten) oder 559.00 € (Grund- / Hauptschule) über Testzentrale / oder beim Präventions-Zentrum

**KROWATSCHEK D. / WINGERT G.**  
Das neue Marburger Verhaltenstraining MVT  
ADS/ADHS - Materialien für Diagnostik und Gruppentraining in Schule und Therapie  
verlag modernes lernen 5. Aufl. 2019 40.00 €

**KROWATSCHEK D.**  
Soziales Lernen pur - beliebte Übungen für die Arbeit mit Gruppen  
verlag modernes lernen 4. Aufl. 2019 18.80 €

**SCHATZ H. / BRÄUTIGAM D.**  
Locker bleiben  
Sozialtraining für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf 2012 21.95 €

**SCHATZ H. / BRÄUTIGAM D.**  
Weiter locker bleiben  
Sozialtraining für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf Neue Ideen aus Psychomotorik und Erlebnispädagogik 2014 21.95 € verlag modernes lernen über Testzentrale beziehbar

**PETERMANN / PETERMANN / NITKOWSKI**  
Emotionstraining in der Schule Hogrefe Verlag unveränd. Auflage 2017 39.95 €

**PETERMANN F. / PETERMANN U.**  
Training mit aggressiven Kindern  
Einzeltraining, Kindergruppen, Elternberatung  
Beltz Psychologie Verlags Union Weinheim 13. vollst. überarb. Aufl. 2012 44.95 €

## VERZEICHNIS

PETERMANN / JUGERT / TÄNZER / VERBEEK  
Sozialtraining in der Schule  
Beltz Psychologie Verlags Union Weinheim 2. überarb.  
Aufl. 1999 44.95 €

PETERMANN/NATZKE/GERKEN/WALTER  
Verhaltenstraining für Schulanfänger  
Ein Programm zur Förderung sozialer und emotionaler  
Kompetenzen Hogrefe Verlag 4. aktualisierte Aufl.  
2016 34.95 €  
Handpuppe Ferdi Chamäleon 52.95 €  
Auf Schatzsuche. Ein Abenteuer mit Ferdi und seinen  
Freunden (Arbeitsheft zum Training) Hogrefe Verlag  
2006 7.95 €

PETERMANN / NATZKE / KOGLIN  
Verhaltenstraining in der Grundschule  
Ein Präventionsprogramm zur Förderung  
emotionaler und sozialer Kompetenzen  
Hogrefe Verlag 3. ü. Aufl. 2019 39.95 €

### ADHS / Konzentrationstraining

KROWATSCHKE/ALBRECHT/KROWATSCHKE  
Marburger Konzentrationstraining (MKT) für Kinder-  
garten, Vorschule und Eingangsstufe  
Kopiervorlagen-Mappe  
verlag modernes lernen 5. Aufl. 2019 40.00 €

KROWATSCHKE/ KROWATSCHKE / REID  
Marburger Konzentrationstraining (MKT) für Schulin-  
der Kopiervorlagen-Mappe  
verlag modernes lernen 11. Aufl. 2019 40.00 €

KROWATSCHKE/KROWATSCHKE/WINGERT  
Marburger Konzentrationstraining für Jugendliche  
(MKT-J)  
verlag modernes lernen 4. Aufl. 2017 40.00 €

LAUTH G./SCHLOTTKE P.  
Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern 7.  
vollst. überarb. Auflage 2019 54.00 €  
Therapiebausteine DVD zum Trainingsprogramm 2017  
49.95 €, als Gesamtpaket 89.00 € Beltz Verlag

DÖPFNER M./SCHÜRMANN S.  
Wackelpeter & Troitzkopf  
Hilfen für Eltern bei ADHS-Symptomen, hyperkineti-  
schem und oppositionellem Verhalten. Mit Online-  
Material und App Beltz Verlag 5. Aufl. 2017 29.95 €

DÖPFNER M./SCHÜRMANN S./FRÖLICH J.  
Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem  
und oppositionellem Problemverhalten - THOP mit E-  
Book inside und Arbeitsmaterialien Beltz Verlag 6. ü.  
Aufl. 2019 69.90 €  
wird ergänzt durch

✓ DÖPFNER M. / KINNEN C. / HALDER J.  
THOP-Elternprogramm - Manual für Gruppenlei-  
ter: Gruppenprogramm für Eltern von Kindern mit  
ADHS-Symptomen und expansivem Problemver-  
halten Beltz Verlag 2016 49.95 €

✓ DÖPFNER M. / KINNEN C. / HALDER J.  
THOP-Elternprogramm - Arbeitsbuch für Eltern:  
Gruppenprogramm für Eltern von Kindern mit  
ADHS-Symptomen und expansivem Problemver-  
halten Beltz Verlag 2016 24.95 €

### Antistress- / Selbstbehauptungstraining

AHRENS-EIPPER /LEPLOW  
Mutig werden mit Til Tiger  
Ein Trainingsprogramm für sozial unsichere Kinder 2.  
Aufl. 2009 39.95 €  
Ein Ratgeber für Eltern, Erzieher und Lehrer von  
schüchternen Kindern 2008 14.95 €  
CD mit Tigergeschichte und Entspannungsübungen  
2004 15.95 € Hogrefe Verlag

KLEIN - HEBLING / LOHAUS  
Stresspräventionstraining im Grundschulalter  
4. überarb. Aufl. 2021 29.95 / „Bleib locker“ Entspan-  
nungs-CD 16.95 € Hogrefe Verlag

BAISCH-ZIMMER S.  
Kinder-Mentaltraining  
Kinder für das Leben stark machen 19.95 €  
Bärenstarke Karten für Kinder. Affirmationskarten zum  
Kindermentaltraining  
2019 19.95 €  
Beltz Verlag 2011

BESOLD A. / DENDL P. / SCHÖRNER J.  
Nicht mit mir! Starke Kinder schützen sich  
Deutscher Ju-Jutsu-Verband e.V.

PETERMANN U. / PETERMANN F.  
Training mit sozial unsicheren Kindern Einzeltraining,  
Kindergruppen, Elternberatung mit Arbeitsmaterial  
zum Download Beltz Verlag 2015 49,95 €

### ISB Erziehung konkret

Dieser Rundbrief enthält viele praktisch umsetzbare  
Anregungen für den Unterricht und kann von der  
Homepage des ISB ([www.isb.bayern.de](http://www.isb.bayern.de)) kostenlos  
als PDF-Datei heruntergeladen werden.  
[https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschul  
en/fz-und-fs/ese/rundbrief-erziehungkonkret/](https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/fz-und-fs/ese/rundbrief-erziehungkonkret/)

Erziehung konkret 1  
Klimaerwärmung im Klassenzimmer? Ja bitte!

- Gesprächsklima
- angstfreies Lernklima
- Raumklima
- gemeinsam Windstille erleben / Stilleübungen
- Klimacheck Lehrer / Klimacheck Schüler
- „Wir gehören zusammen“
- Rituale

Downloads: Gesprächsregeln / Erzählvorschlag / Be-  
wertung der Gruppenarbeit / Klimacheck Schüler /  
Klimacheck Lehrer / Gemeinsamkeiten: ich - du - wir

Erziehung konkret 2  
Präventives Lehrerverhalten

- Prinzipien des Lehrerverhaltens
- Aktiv statt re-aktiv
- Der Lehrer als Vorbild
- Präventive Unterrichtsorganisation
- Prävention im System Schule
- Notfallkoffer
- Rituale

Downloads: Präventives Lehrerverhalten, Individuelle  
Checkliste „Mein Lehrerverhalten“, Vorschlag Liste der  
Kooperationspartner, Bilder Atemquadrat, Reifenjagd

Erziehung konkret 3

Sozial-emotionales Lernen

- Gestaltung einer alltäglichen Kultur der Anerken-  
nung durch sozial-emotionale Lernkonzepte



## VERZEICHNIS

- Sozial-emotionales Lernen – ein unverzichtbarer Bestandteil der Unterrichtsgestaltung
- Wie stark sind meine Schüler schon?
- Starke Schule – Schulsozialziele
- Individuelle Sozialziele
- Kooperation fördern
- Bindungen stärken im Sportunterricht: Beispiel Akrobatik
- Stark bei der Konfliktlösung

Downloads: Hand aufs Herz, Schiffspiel in Vorlage, Denktzettelaukleber, Arbeitsverhalten, Denktzettelaukleber Ordnung im Klassenzimmer, Akrobatiktafeln 1–4

### Erziehung konkret 4

Kinder im Umgang mit Belastungen stärken

- Kinder in schwierigen Lebenslagen stärken – Resilienz fördern
- Risiko- und Schutzfaktoren für Kinder
- Was alle Kinder stark macht
- Mit Armut umgehen
- Trennung in Familien
- Helfen bei Gewalterfahrung

Downloads: Klammerkarte, Gesprächsleitfaden

### Erziehung konkret 5

Gesunde Lehrer – Fit für die Erziehung

- Lehrerergesundheit
- Gutes für die Stimme – für eine gute Stimme
- Zeitmanagement
- Arbeitsorganisation
- Kooperation im Kollegium
- Kraftreserven gewinnen

Downloads: Denktzettel, Wochenarbeitsplan, Leitfaden und Erläuterung

### Erziehung konkret 6

Erziehungspartnerschaft – Schule und Elternhaus auf gemeinsamen Wegen

- Elternkontakte aufbauen
- Kontakte in schwierigen Situationen
- halten und weiterentwickeln
- Erziehungspartnerschaft in besonderen Situationen
- Grenzen erkennen – Kontakte vermitteln
- Basiswissen für gelungene Gespräche: Kommunikationsquadrat nach Schulz von Thun
- Ein kleines ABC der guten Gespräche

Downloads: Ordnung in der Schultasche, Kopfrechenpass, Elternkartei, Hausaufgaben: Checkliste, Elternbrief, Elterngespräch: Vorbereitung, Elterngespräch: Dokumentation, Externe Ansprechpartner

### Erziehung unterstützen – Multimediale Fortbildungsbausteine

Sonderpädagogische Angebote auf dem Weg zur Inklusion 2011

Hrsg. Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung

Schellingstraße 155

80797 München

- Filmausschnitte: alltagsnahe Schüler- und Lehrerverhalten in schwierigen Situationen
- einführende und weiterführende Texte zur reflektierenden Auseinandersetzung mit den Filmausschnitten

Die DVD enthält drei Teile:

- Teil 1: grundsätzliche Fragen wie Lehrerpersönlichkeit, Haltungen, Menschenbild, Selbstreflexion, Arbeit im Team, Kooperation mit Eltern und externen Partnern
- Teil 2: Filmszenen und Texte (Praxiseinblick)

- Trainingsraumkonzepte (Besinnungsraum, Stillarbeitsraum), Pausengestaltung, Sport, Rituale, Kollegiale Beratung, Raumgestaltung und Unterrichtsgestaltung
- Teil 3: Leitfäden zur Implementierung erzieherischer Strategien im Sinne von Schulentwicklungsmaßnahmen mit einer Fülle von Material, Methoden, Fragebögen und Praxisberichten zu Prozessmanagement, Problemanalyse, Entscheidungsfindung und Steuergruppenbildung

Die Materialien sind geeignet für den individuellen Einsatz im Klassenzimmer, für Diskussionen im Rahmen von Lehrerkonferenzen und Lehreraus- und weiterbildung


Bestellkonditionen einsehbar über

<https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/fz-und-fs/ese/erziehung-unterstuetzen/>

## STRUKTURIERUNGSHILFEN

*Ein kleiner Überblick über käufliche Pläne; zum Selber-Herstellen finden sich viele Vorlagen, Piktogramme usw. im Internet*

### Tagesablauf / Stundenplan / Kalender

 KIRSCHNER J. / TREU S. Orientierung ohne Worte – Bildkarten für Stundenplan und Tagesablauf, einsetzbar Klasse 1–4 46 Karten, vierfarbig Verlag an der Ruhr 18.99 €


♣ Stundenplan aus Kiefernholz, Holztäfelchen, die flexibel gehängt werden können, mit 19 Holztäfelchen, 18 laminierten Vorlagen (Begriff und Zeichnung, auch persönliche Gestaltung ist möglich) zum Aufkleben Timetex 49.90 €


♣ Magnetischer Stundenplan (30er Set) gedruckt auf „unkaputtbarer“ abwaschbarer Magnetfolie

timetex 19.90 €

♣ Jahreskalender aus Holz (mit Holztäfelchen für aktuellen Tag, Wochentage, Monate, gestern–heute–morgen, Jahr, Abreißkalender) Timetex 79.90 €


### Unterricht

 HUND W. Es geht auch ohne Worte. Signalkarten für den Unterricht Klasse 1 – 4 Verlag an der Ruhr 19.99 €


 BORETZKI A. Was machen wir als Nächstes?: 99 Tages- und Stundenplankarten, 22.99 €

„Mir hat gut gefallen, dass ...“: 88 Impulskarten für gezielte und begründete Reflexionen 23.99 € Verlag an der Ruhr

### Klassenämter / Regeln / Organisation

 MORGENTHAU Klasse organisieren ohne Worte, Signalkarten für die Sekundarstufe 1 19.99 €

Mein Klassenraum – perfekt organisiert 160 Bildkarten, Regel- und Hinweisschilder 23.99 € Verlag an der Ruhr

 KIRSCHNER J. / TREU S. Orientierung ohne Worte – Ämterkarten einsetzbar Klasse 1 – 6, 28 Karten, vierfarbig + Begleitheft A6 Verlag an der Ruhr 15.99 €

♣ Ämterplan mit flexiblen Holztäfelchen zum Selber beschriften Timetex 24.90 €

 WEHREN B. Bildkarten Fächer und Material mit 84 motivierenden Karten. Klasse(n)zimmer gut organisiert. 24 Fächerkarten und 60 Materialkarten für die Unter-



## VERZEICHNIS

*richtsorganisation zum Thema Fächern und Material*  
21.90 € Auer Verlag

*Bildkarten Regeln und Dienste mit 44 motivierenden Karten. Klasse(n)zimmer gut organisiert 18 Klassenregelkarten, 12 Klassendienstekarten, 12 Umweltschilder und ein Toilettenschild für eine schnelle Unterrichtsorganisation* 19.90 € Auer Verlag

*Bildkarten Sozialformen und Methoden mit 81 motivierenden Karten. 81 sofort einsetzbare Bildkarten für Sozialformen und Methoden* 21.90 € Auer Verlag

♣ *Das brauchst du!: 232 Materialkarten zur Visualisierung [Ringeinband] Verlag an der Ruhr* 22.99 €

♣ *Unsere Klassenregeln (Poster A3) mit Zubehör: 36 Regelstreifen zum individuellen Kombinieren, Verlag an der Ruhr* 15.99 €

♣ *Verhaltensregeln: Bildkarten mit Regeln für das soziale Miteinander für Kindergarten, 1. und 2. Klasse, Schubi Lernmedien* 17.90 €

📖 *FLASCHE J. Bergedorfer Organisationskarten – visuelle Hilfen für offene Lernformen 2013*

*Bergedorfer Signalkarten – visuelle Hilfen für den Schulalltag 2016 Persen Verlag je 23.95 €*

📖 *KRAFT E. Lernposter Arbeits- und Sozialverhalten 1.–4. Klasse (Poster für den Klassenraum) Poster zu folgenden 6 Themen sind enthalten: Klassenregeln, Gesprächsregeln, Starke Kinder, Geburtstagskalender, Ich-Botschaften Persen im Aap Fachverlag* 14.95 €

### Zeitplanung

♣ *Sanduhren mit verschiedenen Zeitvorgaben (1/3/5/10/15/30 Minuten) wehrfritz je* 19.99 €

♣ *Sanduhren-Set (10cm hoch), 5tlg. mit 30 Sek/ 1/3/5/10 Minuten, 5-teilig 5.95 € Timetex*

♣ *Riesensanduhren (5 / 10 / 15 Minuten) je* 12.90 € k2 Verlag

♣ *einstellbarer Timecube Sanduhr (kann zwischen 2 Minuten und 60 Minuten variabel eingestellt werden, der Würfel ändert mit dem Zeitablauf die Farben* 79.00 € k2 Verlag

♣ *Zeitdauerampel (die zur Verfügung stehende Zeit wird visuell in 3 Zeitzonen eingeteilt, Timetex Verlag* 42.90 €

♣ *Zeitdaueruhr mit Ablaufsignal; verschiedene Ausführungen, teilweise auch mit lautlosem Uhrlaufwerk Timetex Verlag* 29.90 €

### Signale

♣ *Anti-Lärm-Ampel / Lautstärkeampel: zu viel Lärm wird mit der Lautstärkeampel sichtbar (beim Ansteigen des Geräuschniveaus wechselt die Ampel von Grün auf Gelb auf Rot) und hörbar (Signalton kann zugeschaltet werden) gemacht. Der Lärm-Pegel (von Stufe 1 – 7) kann individuell eingestellt und somit den unterschiedlichen Anforderungen des Schulalltags angepasst werden, z.B. bei Timetex* 86.00 €

♣ *Klangschale, z.B. Klangschale „Nepal“, 12 cm Durchmesser, 39.90 € Timetex*

♣ *Klangstäbe aus Holz, verschiedene Ausführungen ab* 13.90 € Timetex

♣ *Pädagogenglocke „Silentium“ 4.75 € Timetex oder Glocke aus dem Halli Galli Spiel*

♣ *Antwort Signale 4-teilig mit Buzzer-Signaltönen, alternativ mit Buzzer-Tierstimmen, batteriebetrieben, Set* 27.90 € Timetex

♣ *Antwortsignale 4-teilig Antwortbuzzer mit Licht & Signaltönen, Set* 29.90 € Timetex

## FÖRDERMATERIALIEN

- *PROBLEMS Bilderbox – Was nun? Probleme, Konflikte- und Auswege...!? 75 farbige Bilder 9x9cm, mit Anleitung Schubi Lernmedien* 24.95€
- *Gewalt? Halt! – Bilderbox Bilder Geschichten zur Gewaltprävention* 24.95 € Schubi Lernmedien
- *Blickwinkel – Bilderbox „So war das!“ – „Nein, das sehe ich ganz anders!“ Wer kennt das nicht? Schubi Lernmedien* 24.90 €
- *ColorCards Probleme lösen (alltägliche Probleme, 2 mögliche Lösungen)* 49.90 € k2 Verlag
- *ColorCards Diskussionen – Konsequenzen (Bildkarten mit Aktionen und Verhalten – und den möglichen Konsequenzen, die daraus folgen)* 64.80 € k2 Verlag
- *Was würdest du tun? Zu jeder der 8 großen Situationen gehören 5 kleinere Lösungen* 39.80 € k2 Verlag
- *TellMe Verantwortung: Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen (Bildkarten mit Situationen im Alltag)* 38.90 € k2 Verlag
- *Boxsack mit Box-Handschuhen* 33.95 € betzold
- *Adidas Youth Boxing Set "Teenager" 99.95 €, Super Pro Punchbag "Water-Air" (Schlag- Trittpolster, das mit Luft befüllt wird, lässt sich am Türrahmen oder an Mauerecken einhängen) 99.95 € sport thieme*
- *Wutkissen* 33.20 € wehrfritz
- *Zornziegel Set 12 Stck aus Schaumstoff zum Bauen, Konstruieren und Agieren, Maße: 22 x 11,2 x 6,5 cm 50.00 €, Batakas Entcounter Bat Set Schaumstoffscherwerer 1 Stück 99.00 € <https://jochenheil.de/>*
- *Anti-Aggressionsschläger-Set 2tlg. 99.00 € wehrfritz*
- *Konfliktkiste (HOLLER I. / HEIM V.) – Konflikte erfolgreich lösen mit der Gewaltfreien Kommunikation Kartei 2005*
- *Gefühle Quartett – Ein Quartett, das die Vielfalt der Gefühle von Kindern aufzeigt zur pantomimischen Darstellung oder zur Beschreibung in kleinen Geschichten Verlag mebes & noack* 7.50 €
- *Mimürfel – Gefühle wahrnehmen – Gefühle ausdrücken 12 Würfel mit Mimiksymbolen 18.90 €, großer Schaumstoffwürfel (16x16 cm) 18.90 €, Mimürfel Buch mit allen Spielvorschlägen 5.90 €*
- *Schmucketiketten „Gesichter“ – emotionale Wahrnehmung Klebegegesichter über Schreibwarengeschäfte*
- *80 Bildimpulse – Gefühle / 80 Bildimpulse – Situationen 80 großformatige Impulskarten + Begleitheft mit Anregungen Verlag an der Ruhr je* 22.99 €
- *Mister Face – Gesichtsausdrücke (Wandposter 70 x 50 cm mit abnehmbaren Teilen: Gesicht, Bärte,*

## VERZEICHNIS

Zähne, Augen, Augenbrauen usw. ) 49.80 € k2 Verlag

- **KIKT-Gesichter-Set:** magnetische Augenpaare(3), Augenbrauen, Bärte (5), Nasen(4) und Münder(5) sind so gestaltet, dass sie verschiedene Physiognomien darstellen können: Neutralität, Überraschung, Zorn, Skepsis, Lachen, Müdigkeit, Brutalität,... Material: Filz mit rückseitigen Magnethaftsreifen über Kikt-TheMa 24.00 €
- **Emotiblocks:** leicht zusammensteckbare und veränderbare Spielfiguren ermöglichen es Kindern, eigene Charaktere mit unterschiedlichen Gefühlslagen zu erstellen, kennenzulernen; über 100 mögliche Kombinationen sind darstellbar 19.95 €, Emotistamp Emotionsstempel 10er Set 8.95 €, Gefühlledetektiv 24.95 € Fotokarten Gefühle 18.00 € über <https://shop.ariadne.de/>
- **Smilies-Set** aus Kunststoff, oder aus Holz, 9 Stck. zu den wichtigsten Grundstimmungen: fröhlich, lachend, traurig, weinend, frech, schimpfend, gähnend, zornig, indifferent. in Aufbewahrungsdose ü. Kikt-TheMa je 19.90 €
- **Gefühle haben ein Gesicht** Das Memospiel zum Erkennen und Benennen von Gefühlen 32.00 € Manfred Vogt Spielverlag
- **Hallo, wie geht es dir? – Gefühle ausdrücken lernen** Inhalt: Ideenheft mit Kopiervorlagen und 72 Bildkärtchen Verlag an der Ruhr 26.99 €
- **BOSTELMANN A.,** Geschichtensäckchen Material- und Spielanregungen ab 24.95 €, Geschichtensäckchen zu verschiedenen Themen über <https://shop.ariadne.de/>
- **Ein Koffer voller Gefühle SCHLÖMER / ERKELENZ – Medienkoffer mit Handbuch inkl. Kopiervorlagen, Gefühlerad, 16 Fingerfiguren, 48 Situationskarten in 4 Gefühle-Häusern, 4 Gefühleposter, 4 Masken und eine Musik-CD Donna Vita Fachhandel 2007 179.90 € über <https://shop.ariadne.de/>**
- **Spielfiguren, z.B. für die Arbeit im Sandkasten, Themen: Menschen, Tiere, Natur, Figurensatz, die wilden Kerle, Holzfiguren ab 5.90 € über Kikt-TheMa**
- **55 Micro Tiere – kleines (die einzelnen Tiere sind 2-5cm groß), aber umfassendes Sortiment von 55 Microtieren im Stoffbeutel Manfred Vogt Spielverlag 49.00 €**
- **Das Helfen-Sorgen-Teilen-Spiel ermöglicht Gedanken und Gefühle zu Fragen des Miteinander und füreinander auszudrücken und weiterzuentwickeln, 4 bis 16 Jahre Manfred Vogt Spielverlag 112.00 €**
- **FangFragenBälle – 6 Bälle im Netz mit Fragen zu den Themen: Soziale Kompetenzen erkennen und benennen / Gruppen und Teamfragen thematisieren / Sich und andere aktivieren / Sich kennen lernen und wohlwollende Vorannahmen austauschen / Sich selbst ausdrücken und erfahren / Perspektiven eröffnen und Ressourcen identifizieren Manfred Vogt 128.00 €**
- **Das Mobben-Stoppen-Spiel – ermöglicht Einblicke in die Gedanken- und Gefühlswelt, bahnt Kompetenz an, Mobbingssituationen zu erkennen, zu benennen, zu verhindern oder zu beenden 4 bis 18 Jahre – Manfred Vogt Spielverlag 112.00 €**

- **BALDUS V. 50 Dilemma-Geschichten für Kinder zum Diskutieren, Schreiben, Weiterspielen 21.99 € Was für ein Dilemma Eine Karte mit einfachen Texten zum Lesen und Weiterspielen 19.99 € Verlag an der Ruhr**

## BILDERBÜCHER / BÜCHER

### Streiten

**ABEDI/NEUENDORF – Blöde Ziege, dumme Gans**  
In dieser Geschichte geht es um Streit und Versöhnung. Die kleine Gans und die kleine Ziege sind eigentlich Freunde und spielen immer zusammen. Heute haben sie sich im Kindergarten gestritten und sind wütend aufeinander. Jeder erzählt die Geschichte aus seiner Sicht und geht am Ende im wahrsten Sinn des Wortes doch wieder auf den anderen zu. (Wendebuch)

**FREY – Streiten gehört dazu, auch wenn man sich lieb hat**

Tom ist ein Streit zwischen seinen Eltern viel zu laut, und es macht ihm Angst. Aber sein Vater erklärt ihm, wie der Streit entstand und dass Mama und Papa sich trotzdem gern mögen. Für Kinder kann Streit zwischen ihren Eltern eine bedrohliche Sache sein. Sie entwickeln Verlustängste und beziehen den Streit auf sich und ihr Verhalten. Diese einfühlsame Geschichte hilft verstehen, dass Streit befreien kann und nicht zwangsläufig zur Trennung führt, denn Streiten gehört zum Alltag dazu, auch wenn man sich lieb hat.

**KEE Mc D. – Du hast angefangen! Nein, du!**  
Ein kleiner blauer Kerl lebte an der Westseite eines Berges, wo die Sonne untergeht. Und an der Ostseite, wo die Sonne aufgeht, da lebte ein roter Kerl. Und genau deswegen geraten sie höllisch in Streit. Diese Geschichte macht Kindern Spaß, nicht nur der prächtigen Schimpfwörter wegen. Was sich da abspielt, hat jeder schon selbst erlebt: wie aus Unsinn, aus Nicht-Bescheid-Wissen, aus Recht-behalten-wollen Schlimmes entstehen kann. Diese Geschichte macht aber auch Mut, darüber lässt sich prima reden.


**SCHÄRER – So war das! Nein, so! Nein, so!**  
Wenn drei sich streiten, gibt es meist drei Ansichten, wer angefangen hat. "So war das", sagt Dachs. "Ich habe mit meinem Freund Bär einen riesig hohen Steinturm gebaut. Dann ist Fuchs gekommen und hat den Turm kaputt gemacht." – "Nein", sagt der Fuchs. Das war so! ... Natürlich hat der Bär eine andere Version, und schon geht's wieder los. Und als das Eichhörnchen die drei unterbricht und seine Außenansicht kundtut, führt das gleich zum nächsten Krach. Manchmal gehört Streiten dazu. Wichtig ist die Lösung.

**OLTEN – Wahre Freunde**  
Im Pausenhof ist ganz schön was los. Es könnte so friedlich sein, wenn sich zwei Freunde nicht urplötzlich in den Haaren liegen würden. Alle fragen sich, worüber die beiden streiten. Der hat meinen Schulranzen weggeworfen ... Der hat meine Mütze geklaut ... Der hat seinen Popel an meine Jacke geschmiert ... Du hast zuerst ... Nein du ...! Schließlich gibt es nichts mehr, worüber die beiden streiten könnten. Und dann? Dann kommt einer der beiden Streithähne auf die Idee, man




## VERZEICHNIS

könnte doch miteinander Fußball spielen. Das finden sie dann „cool“ und der Streit ist vergessen.


 **ZÖLLER/KOLLOCH/WECHDOM** – Du hast angefangen!

Vorlesegeschichten vom Streiten und Sich vertragen. Marie und Anne können es auf der langen Autofahrt in den Urlaub einfach nicht lassen – sie müssen ständig streiten! Aber als die Gummibärchen durch die Luft fliegen und Mama und Papa nicht mehr weiterfahren wollen, vertragen sie sich doch wieder. Und Lukas ist ganz schön wütend auf seinen Opa, der immer Recht haben will! ...

 **SCHREIBER-WICKE** – Als die Raben noch bunt waren

Das Bilderbuch spricht auf sehr kindgerechte Weise die Themen Farben, Streit und Ausgrenzung an. Es handelt von den kunterbunten Raben, die sehr stolz auf ihre Farben sind. Eines Tages stellt ein Schneemann die Frage, welche Farbe denn nun die Richtige für einen Raben sei. Es entbrennt ein heftiger Streit unter den Raben, denn jeder möchte die richtige Farbe haben. Der bunt gemischte Schwarm löst sich auf ...


### Gefühle

 **SCHREIBER-WICKE/HOLLAND** – Achtung! Bissiges Wort!


Laura und Leo sind die besten Freunde. Doch heute hat Laura schlechte Laune, und da rutscht es ihr heraus, das Wort, das sie am liebsten nicht gesagt hätte. Denn dieses Wort ist bissig!

 **SCHÄRER K.** – Da sein


30 Gefühle, Emotionen, Stimmungen, Situationen, die Kinder und Erwachsene nur allzu gut kennen, werden mit wenigen Worten ausdrucksstark in Mimik und Gestik in Tierbildern dargestellt. Tierische Protagonisten lassen jeden miterleben, was es wirklich heißt, z.B. wütend, ängstlich, gespannt, beleidigt, zufrieden, verlegen, vorfreudig oder ungeduldig zu sein.


 **NÖSTLINGER C.** – Anna und die Wut


Es war einmal eine kleine Anna, die hatte ein großes Problem. Sie wurde unheimlich schnell und schrecklich oft wütend. Viel schneller und viel öfter als alle anderen Kinder. Und immer ist ihre Wut gleich riesengroß.


 **ORAM/KITAMURA** – Der wütende Willi

Es war einmal ein kleiner Junge, der hieß Willi. Eines Abends wollte er länger aufbleiben, aber Mutter sagte „Nein!“. Da wurde Willi so wütend, dass er seine Wut in eine Gewitterwolke verwandelte und mit Donner, Blitz und Hagel zerplatzte. Aber seine Wut war noch nicht vorbei. Er wurde immer wütender... Und ganz am Schluss wusste er nicht einmal mehr, warum er eigentlich so wütend geworden war.


 **SCHWARZ/TOPHOVEN** – Das kleine Wutmonster  
Egal, ob Marvins Schwester Lara seine Schokolade stibitzt oder sein rotes T-Shirt ausgerechnet dann in der Wäsche ist, wenn er es anziehen möchte – immer ist das kleine Wutmonster rechtzeitig zur Stelle! Marvin mag das gar nicht, dann ärgert er sich nämlich und wird so richtig wütend! Aber wie soll er das Wutmonster nur wieder los werden?

 **SENDLAK** – Wo die wilden Kerle wohnen  
Gefährlich sind sie, diese wilden Kerle... wie sie in der Traumwelt des kleinen Jungen entstehen. Und doch haben sie alle was Liebenswertes, was ans Herz geht. Man kann diese wilden Kerle von Seite zu Seite mehr ins Herz schließen.

 **LANGEN/SÖNNICHSEN** – Die kleine Motzkuh  
Achtung: Motzkuh im Anflug! Und wo sie landet, bricht schlechte Laune aus. Wie gut, dass Oma mit ihrer neuen Lesebrille den giftgrünen kleinen Störenfried entdeckt und außer Kraft setzt! Eine lustige Geschichte mit einer kleinen textilen Spielfigur.

 **KEUNE-SEKULA/BECKER** – Der Kummerkönig  
Bilderbuch mit Ratgeber, Kummerkönig Handpuppe zusätzlich erhältlich


Der Kummerkönig weckt und stärkt Empathie und bietet ein Beispiel für Hilfe und Trost. Kinder sehen, wie man sich bei Kummer –auch um sich selbst – kümmern kann.

 **SNUNIT M.** – Der Seelenvogel


Jeder Mensch hat eine Seele und in deren Mitte lebt der Seelenvogel. Der Seelenvogel fühlt dasselbe, was wir fühlen. Wenn es uns gut geht, macht er lustige Sprünge, doch wenn wir traurig sind, wird er ganz klein und still. Der Seelenvogel hat viele Schubladen, für jedes Gefühl eine.

 **ALIKI / HÄRTEL** – Gefühle sind wie Farben

Wie ist es, wenn man sich freut oder wenn man eine richtig dicke Wut hat? Und wenn man einsam ist oder neu in eine Klasse kommt? Gefühle, die man hat und die andere haben, werden hier farbig geschildert. Lauter Alltagsszenen, die eigene Gefühle zeigen und erklären, was andere fühlen.


 **VAN HOUT** – Heute bin ich

Das Bilderbuch nimmt einen mit auf eine Reise durch die Welt der Gefühle. Es regt an, über Empfindungen zu reden, sie zu benennen und besser zu verstehen.


 **MANSKE C. / LÖFFEL H.**

Ein Dino zeigt Gefühle (1), Dino zeigt Gefühle (2): fühlen, empfinden, wahrnehmen

### Selbstbewusstsein

 **CAVE K. / RIDDELL C.** – Irgendwie anders

Die Geschichte erzählt vom "Irgendwie anders" der eben irgendwie anders ist – vom Äußeren her und in dem was "Irgendwie anders" tut. Er wird von den Anderen ausgeschlossen und versucht es ihnen gleich zu tun. Er möchte dazu gehören – aber es ist zwecklos, er ist und bleibt irgendwie anders. Ja, und dann....!

 **COLE B.** – Prinzessin Pfiffigunde

Die spritzige und witzige Prinzessin Pfiffigunde inmitten ihrer Monster- und Drachenkuscheltiere tut, was ihr gefällt. Vom Heiraten hält sie nichts. Geistreich, kühn und selbstbewusst schlägt sie alle Freier in die Flucht. Doch als Prinz Prahlschnalle wider Erwarten alle Aufgaben löst, hilft ihr nur noch eine märchenhafte List...

 **PAULI L. / SCHÄRER K.** – Mutig, mutig

Vier Freunde machen einen Wettkampf: Wer ist der Mutigste von allen? Aber wenn die Maus – »mutig, mu-

## VERZEICHNIS

tig« – eine lange Strecke taucht, findet der Frosch das keine Leistung. Und wenn der Frosch Grünzeug frisst, ist das für die Schnecke nur köstlich, nicht mutig, bis schließlich der Spatz an der Reihe ist. Der ziert sich und dreht sich, und endlich sagt er: »Ich mache nicht mit. Ist das mutig? – Die Freunde zögern. Aber dann jubeln sie: „Ja, das ist Mut!“

**PFISTER M. – Der kleine Mondrabe**  
Ein kleiner Rabe schlüpft viel zu spät und viel zu klein aus seinem Ei. „Was will der Winzling?“ denken sich die Anderen, verspotten und hänseln ihn und verleiten ihn schließlich zu einer lebensgefährlichen Mutprobe ...

**SCHREIBER-WICKE/HOLLAND – Kai kann´s**  
Kai stolpert ständig über seine eigenen Füße, verschüttet seinen Kakao und stößt sich den Kopf an der Tischkante an. „Andere Kinder sind geschickter als ich“, meint er bekümmert. Doch dann geschieht etwas, das Kai die Welt in einem anderen Licht erscheinen lässt.

**SCHREIBER-WICKE/HOLLAND – Der Rabe, der anders war**  
Der bunte Rabe saß auf seinem gewohnten Ast und half der Sonne beim Untergehen. Da merkte er zum ersten Mal, dass die Raben links von ihm und rechts von ihm ein Stück weggerückt waren... Das darf doch nicht wahr sein: Nur weil er anders aussieht, wollen die schwarzen Raben den bunten nicht mehr!

**SCHLOSSMACHER M. – Das schwarze Huhn**  
Ein Ei gleicht dem anderen? Von wegen. Die von der schwarzen Henne sehen aus wie Herzen, Sterne, sind eckig oder sonst was. Das ist der Oberhenne ein Dorn im Auge. Die schwarze Henne muss weg. Es kommt aber alles anders. Der König findet die wunderlichen Eier toll. Die Henne auch.

**DAMM A. – RäuberKinder**  
Brrrrrr, was sind sie böse, die RäuberKinder! Und furchtbar ungezogen. Wenn sie ihr Unwesen treiben, dann bleibt kein Stein auf dem andern. Sie tun nichts so, wie es sich gehört. Das sieht man schon daran, wie sie essen, pfui Teufel! Wenn sie spielen, fliegen die Fetzen! Aber sie haben ungeheuren Spaß. Und wenn es drauf ankommt, dann halten sie zusammen! Angst haben sie vor nichts und niemandem ... oder etwa doch?

**MALVERT – Ein Schaf im Glück**  
Das kleine Schaf Olinka ist traurig: Die anderen Schafe wollen nichts mit ihm zu tun haben, denn Olinka ist schwarz. Aber zum Glück gibt's ja noch andere Tiere auf dem Bauernhof. Die Hühner, Kühe und Katzen zeigen Olinka viele neue Spiele. Da werden sogar die anderen Schafe neugierig und wollen plötzlich alle mitspielen! Am Ende hat Olinka jede Menge neue Freunde gewonnen.

### Angst / Mut

**BRIGHT – Der Löwe in dir**  
Klein zu sein ist nicht immer einfach. Wer könnte das besser wissen als die Maus? Man wird vergessen, übersehen und geschubst. Doch eines Tages hat die Maus die Nase voll! Wenn sie doch nur so brüllen könnte wie der Löwe, dann würde ihr das nicht mehr passieren! Sie fasst all ihren Mut zusammen und beschließt, den

mächtigen Löwen zu besuchen. Denn wer könnte ihr das Brüllen besser beibringen als der Löwe höchstpersönlich? Am Ende ihrer abenteuerlichen Reise macht die Maus eine Entdeckung: Man muss gar nicht groß und stark sein, um seine eigene Stimme zu finden.

**BRIGHT – Trau dich Koalabär**  
Das Bilderbuch erzählt von einem Koala, der unter den Tieren des Dschungels als König „Bewegungslos“ bekannt ist. Tagein, tagaus sitzt Kimi Koala auf seinem geliebten Eukalyptusbaum und macht das, was Koalas am liebsten tun: Eukalyptusblätter kauen und viel schlafen. Trotz zahlreicher Einladungen der Tiere, klettert Kimi nicht von seinem vertrauten Baum herunter. Zu groß ist seine Angst vor möglichen Gefahren und Neuem. Eines Tages macht sich ein Specht an Kimis Eukalyptusbaum zu schaffen....

**SCHAMANI R. / SCHÄRER K.**  
Hast du Angst?, fragte die Maus  
Die kleine Maus weiß nicht, was Angst ist. Also zieht sie los, um es herauszufinden: »Hast du Angst? fragt sie den Löwen. Aber der macht nur Angst, schreit und brüllt und tobt – erfolglos. »Du musst verrückt sein, denn nur Verrückte haben keine Angst vor mir«, sagt er. Das Nilpferd hat nur Hunger, der Elefant bedauert ebenso, hätte aber gerne mal Gänsehaut, ... und die Schildkröte kennt so viele Arten von Angst und Phobien, dass die Maus darüber einschläft – und hellwach wird, als sie der Schlange begegnet und fortan weiß, was es bedeutet, Angst zu haben ...

**ERLBRUCH W. – Die fürchterlichen Fünf**  
Eine gruselige Mannschaft trifft sich da im Schatten einer alten Brücke: Es sind die fürchterlichen Fünf: die Kröte, die Ratte, die Fledermaus, die Hyäne und die Spinne. Was sie zusammenführt sind jedoch keine finsternen Pläne; sie sind untröstlich, weil keiner sie mag. Die Hyäne jedoch unterscheidet sich von den anderen. Sie versinkt nicht im Selbstmitleid, sondern bemerkt, dass es vollkommen gleichgültig ist, wie man aussieht: „Ob andere meinen, man sei hässlich oder schön, ist vollkommen unwichtig. Was zählt, sind Taten! Man muss was tun! Für sich – und für die anderen!“

**ENDE/FUCHSHUBER – Das Traumfresserchen**  
Angst vor bösen Träumen? Das Traumfresserchen hilft. Prinzessin Schlafittchen, das Töchterchen des Königs von Schlummerland, hat Angst vor dem Schlafengehen, weil sie von bösen Träumen geplagt wird. Niemand weiß ein Mittel dagegen – bis ihr Vater dem Traumfresserchen begegnet.

**KORSCHUNOW – Hanno malt sich einen Drachen**  
Hanno hat sich sehr auf die Schule gefreut, aber dann hänseln ihn alle, weil er zu dick ist. Das bedrückt ihn so, dass ihm nichts mehr gelingen will. Auf dem Heimweg von der Schule setzt er sich auf eine Bank und malt mit einem Stöckchen im Sand. Da formt sich ein kleiner Drache und wird lebendig. Er will bei Hanno bleiben...

**KINSHOFER/BALLHAUS – Gemeinsam bin ich stark**  
Michael ist ein schüchterner kleiner Junge. Weil er sich nicht dagegen wehrt, als Paul ihn eines Tages schubst,



## VERZEICHNIS

nennt Papa ihn einen Feigling. Dabei ist Paul größer und stärker als Michael und geht schon in die zweite Klasse. Aber wegen der unbedachten Worte von Papa hat Michael jetzt Angst, alle würden merken, dass er ein Feigling ist. In dieser Nacht träumt er davon, größer und mutiger als Paul zu sein. Als er am nächsten Morgen in den Spiegel guckt, steht neben ihm ein größerer Junge, der fast aussieht wie er, bloß nicht so ängstlich. Der Junge heißt Ichmael. Von nun an begleitet der große Freund Michael überall dorthin, wo er ihn braucht...

**RECHEIS** – Wie das Kaninchen mutig wurde  
Das kleine Kaninchen wohnt mit seinem Freund, der Katze, glücklich in einem alten Baum. Die beiden sind sich sicher: Wir sind die besten Freunde auf der ganzen Welt. Jedoch ist das kleine Kaninchen immer sehr, sehr ängstlich. Schon bei den kleinsten Geräuschen zuckt es zusammen und sucht Schutz bei seinem besten Freund. Die Katze hingegen ist stets mutig und hat vor nichts Angst. Irgendwann wird es der Katze mit ihrem Angsthasen aber doch zu bunt und sie beschließt, in die weite Welt zu ziehen – das Kaninchen ist alleine und muss sich seiner Angst stellen.

**OLTEN** – Echte Kerle  
Zwei Brüder reden abends im Bett über Mädchen. Voll langweilig sind die, kämmen den ganzen Tag ihre Puppen, machen sich vor Angst in die Hosen beziehungsweise ins Nachthemd. Und glauben doch tatsächlich an Gespenster!!! Sowas Blödes, die gibt's doch gar nicht! Oder? Oder doch? Plötzlich müssen die beiden dringend Pipi machen. Und danach finden sie ihr Bett nicht mehr, sondern flüchten zitternd zum friedlich schlafenden Schwesterchen, das nicht im Traum daran denkt, sich vor Gespenstern zu fürchten...

**McKEE** – Elmar zeigt's dem bösen Vogel  
Elmar, der bunt karierte Elefant wundert sich. Es sind gar keine Vögel da? Warum nur? Die Vögel haben ein Problem. Ein großer Vogel, der neu dazugekommen ist, hat großen Spaß daran, den kleinen blauen Vögeln Angst einzujagen. Das kann Elmar nicht hinnehmen. Er redet mit dem großen bösen Vogel. Nur, der will nicht auf Elmar hören. Denn es macht ihm großen Spaß, den kleinen Vögeln Angst zu machen. Da hat Elmar eine grandiose Idee.

**OPEL-GÖTZ S.** – Ab heute sind wir cool  
Ab heute sind Leo und Mug cool! Was heißt denn cool? Wie das geht? Das weiß doch jeder! Sonnenbrille auf die Nase, laute Musik, dass die Wände wackeln, Gruselfilme anschauen und so lange aufbleiben wie man will. Als Haustiere halten sich coole Jungs natürlich Würgespinnen oder Giftratten und beim Essen ist Rülpsen und Pupsen Pflicht. Doch wohin sollen dann ihr Hund und ihre Katze? Und eigentlich sehen die beiden doch am liebsten Kinderfilme! Eins ist Leo und Mug bald klar: Cool sein ist ganz schön anstrengend!

**MOEYAERT** – Mut für drei  
Rosie, die einen Brief findet und nicht widerstehen kann, ihn zu lesen und sich dann beim Schreiber entschuldigen muss. Tom, der traurig und wütend über seine Mutter ist und sich in eine selbst gegrabene Grube zurückzieht. Marta, die eine mobbende Mitschülerin mit Grips zu zähmen versteht.

## Trennung / Scheidung

**VLAHOVITS / NIKLAS** – Julian und die Wutsteine  
Julian ist ein glücklicher Junge, bis seine Eltern sich trennen. Auf einmal ist alles anders. Julians Leben gerät völlig durcheinander. Angst und Wut machen ihm das Leben und das Herz schwer. Er hat keine Freude und keine Freunde mehr. Doch dann findet er einen ganz besonderen Freund – einen vierbeinigen.

**WENINGER / MAUCLER** – Auf Wiedersehen Papa  
Tom versteht nicht, warum Papa immer wieder in die eigene Wohnung zurückgeht, warum er nicht bei ihm und Mama bleibt, so wie früher. Dann erzählt der Teddy die Geschichte vom kleinen Bären, von Mama Bär und von Papa Bär, der immer in die eigene Höhle fortgeht – und für Tom wird alles viel verständlicher.

**VOLMERT/SZESNY** – Wir bleiben eure Eltern!  
Auch wenn Mama und Papa sich trennen Eine Trennung ist für alle schwierig. Doch gerade für Kinder ist es wichtig, dass Mama und Papa sie nach wie vor lieb haben! So können Kinder die neue Situation besser meistern.

**KISS G.** – Papa wohnt jetzt anderswo  
Früher hatten Mama und Papa und der kleine Fuchs einander noch wahnsinnig lieb. Aber dann wurde alles anders: Papa und Mama stritten immerzu, und schließlich zog Papa eines Tages aus. Nun muss der kleine Fuchs alleine Fußball spielen, und auch vom Kindergarten holt Papa ihn nicht mehr ab. Dass Papa eine neue Familie hat, eine neue Frau und sogar ein neues Kind, kann sich der kleine Fuchs gar nicht vorstellen. Aber dann lernt er seine zweite Familie kennen, im Sommer fahren sie sogar gemeinsam ans Meer. Jetzt hat er also zwei Familien ...

## Gewalt

**BANSCHERUS** – Davids Versprechen  
Jahrelang ist der 12-jährige David von seinem Vater misshandelt worden. Jahrelang ist es ihm gelungen, das vor anderen zu vertuschen. Aber eines Tages passiert zu viel. An diesem Tag gelingt es David zum ersten Mal den Teufelskreis des Schweigens zu durchbrechen – und spricht darüber, was sein Vater ihm all die Jahre angetan hat.

**FAUSCH/MEBES/WECHLIN/ROTHENFURTH**  
Kinder erleben häusliche Gewalt  
Im Bilderbuch werden Angst und Bedrohung in Form des Sorgenballons dargestellt, der sich schwer und auf den sonnigen Glücksballon im Innern legt. Deutlich wird die ambivalente Gefühlslage, wenn Kinder hoffen, dass alles wieder gut werden möge, aber mit wachsender Verzweiflung feststellen müssen, dass diese Hoffnung immer wieder enttäuscht wird.

## Sexuelle Gewalt

**LAMMERTINK/GEORGER**–Jette sagt nicht immer Ja  
Jette findet, Susi ist das tollste Mädchen im Kindergarten und will ihre beste Freundin sein. Zu Hause spielen sie ein lustiges Zoospiel, doch dann will Susi Jettes Lieblingshasen ausleihen. Wird sie noch mit ihr spielen wollen, wenn Jette nein sagt? Und wieso lässt sich Jette

## VERZEICHNIS

vom Nachbarsjungen überreden, Gruselfilme zu gucken? Jette lernt sich selbst zu behaupten, Grenzen zu setzen und Ja zu sich selbst zu sagen.

**BRAUN/WOLTERS** – Das große und das kleine Nein  
Dieses Kinderbuch soll Spaß machen. Es soll aber auch Mädchen und Jungen ermutigen, Gefühle und Bedürfnisse selber bewusst zu vertreten vor allem, wenn es um ihre körperliche Selbstbestimmung geht. Kinder erleben häufig, dass ihr kleines, aber ernst gemeintes Nein nicht gehört wird, dass Erwachsene ihre Grenzen verletzen. Auch auf der körperlichen Ebene. Die Kleinen werden gestreichelt, geherzt und geküsst, ob sie wollen oder nicht.

**SCHREIBER – WICKE/HOLLAND** – Der NEINrich  
„Man muss unbedingt wissen, wann der richtige Ort und die richtige Zeit zum Neinsagen ist“ sagte der NEINrich. „Die meisten sagen Nein einfach so – weil Neinsagen Spaß macht. Weil man die Großen so schön nerven kann damit. Aber oft vergessen sie genau dann Nein zu sagen, wenn´s wirklich wichtig ist.“ „Und wann ist es wirklich wichtig?“ fragte Leo. „Willst du´s auch wirklich hören? Die ganze Sag-Nein-Wenn-Liste?“

**BRAUN/WOLTERS** – Melanie und Tante Knuddel  
Tante Knuddel – also eigentlich Tante Gertrud – kümmert es nicht, ob Melanie geküsst werden will. Sie knuddelt ohne Punkt und Komma und macht auch vor Mama und Papa nicht Halt. Du meine Güte! Das ist ja nicht zum Aushalten. Da hat Melanie eine tolle Idee und endlich ihre Ruhe.

**APENRADE** – Ich kenn dich nicht, ich geh nicht mit Lea und Charlotte spielen im Garten. Mama ist gar nicht weit. Die Nachbarin kommt vorbei und dann ein netter Mann. Die beiden Mädchen kommen mit ihm ins Gespräch, er erzählt von seinen neugeborenen Welpen, die Lea ja so gern mal sehen würde. Natürlich weiß sie, dass sie nicht weggehen darf. Aber es ist ja nur auf einen Sprung. Doch schon nach ein paar Schritten merkt sie, dass da etwas nicht stimmt.

**MÖNTER/WIEMERS** – Küssen nicht erlaubt  
Die kleine Lena wehrt sich gegen unangenehme Zärtlichkeiten und Berührungen der Erwachsenen, indem sie „stark wie ein Elefant“ lauthals verkündet, dass sie keine Begrüßungsküsse und Umarmungen mehr bekommen möchte. Durch sehr ausdrucksstarke Illustrationen wird ihr Mut untermalt, die Bilder bieten Möglichkeiten, um mit Kindern über ihre Erfahrungen in ähnlichen Situationen zu sprechen.

### krankte Eltern

**TROSTMANN /JAHN** – Der beste Vater der Welt  
Der siebenjährige Nick hat eigentlich klasse Eltern – eine Mutter, die ihm spannende Geschichten vorliest, und ein Vater, der als Ingenieur arbeitet und mit Nick tolle Sachen bastelt. Doch in letzter Zeit stimmt mit Nicks Vater etwas nicht. Er fühlt sich von Außerirdischen bedroht, trägt eine seltsame silberne Brosche und ist überzeugt, dass die Aliens bald auf der Erde landen werden.

**V. MOSCH** – „Mamas Monster“  
„Mama, bist du böse auf mich?“ will die kleine Rike von ihrer Mama wissen, die seit Tagen nur noch müde im

Bett oder auf dem Sofa liegt und keine Lust zum Spielen hat. Rike ist traurig und fühlt sich schuldig, weil sie denkt, dass sie etwas falsch gemacht hat.

**TILLY** – Mama, Mia und das Schleuderprogramm  
Mia versteht ihre Mutter manchmal gar nicht: Immer muss sie telefonieren, ist traurig oder tut sich weh! Als sie eines Tages verschwindet, ist Mia außer sich vor Sorge. Und stinkesauer: Was ist nur mit Mama los?

**MINNE** – Eichhörnchenzeit  
Amber ist endlich reif für die Aufnahme in die Fußballmannschaft. Dafür hat sie hart trainiert – zusammen mit ihrem besten Freund Nelson. Aber ihre Mutter interessiert das alles überhaupt nicht. Sie will immer nur schlafen. Wie ein Eichhörnchen im Winterschlaf, denkt Amber. Manchmal ist sie auch wie eine Schlange, giftig und fauchend, dann wieder wie ein Schmusebär, lustig wie ein Zirkusaffe oder ängstlich wie ein Hase. Eines Tages wird Amber alles zu viel. Sie ist nicht länger das starke Mädchen und rastet komplett aus – ein Befreiungsschlag für die ganze Familie.

**FREUDINGER** – Ein Koffer voller Mama Momente  
Mama muss ins Krankenhaus  
Mama muss immer wieder ins Krankenhaus und Bertil vermisst sie so sehr. Oma kommt zu Besuch und Vater kommt jetzt immer pünktlich nach Hause, aber eine Mama ist eine Mama und ihr Geruch, ihre gute Laune und ihre Küsse fehlen ihm. Was kann er tun? Bertil entdeckt, dass es viele Dinge gibt, die mit Mama verbunden sind und die ihn trösten. Am Ende hat Bertil einen ganzen Koffer voller Mama-Momente

**Atelier Artig / KIRSCH A. R.** – Papas Unfall  
Das Buch erzählt mit einer alltagsnahen Geschichte, welche Herausforderungen und Schwierigkeiten die plötzliche Behinderung eines Elternteils für die Familie darstellt. Es ermutigt Kinder und zeigt auf altersgerechter Weise, wie mit der großen, oft traumatischen Veränderung umgegangen werden kann.

### Trauer / Verlust

**HEINE** – Leni und die Trauerpfützen  
Lenis liebste Hundefreundin Frieda ist gestorben. Ihr Korb ist leer. Lenis Gefühle spielen verrückt, manchmal ist es so, als zerspringe sie vor lauter Gefühlen im Bauch.

**WEITZE/BATTUT** – Wie der kleine rosa Elefant einmal sehr traurig war und wie es ihm wieder gut ging  
Benno der kleine rosa Elefant hat viel Spaß mit seinem allerbesten Freund Freddi. Doch eines Tages muss Freddi mit seiner Elefantenherde weiterziehen. Traurig bleibt Benno zurück. Er mag nicht mehr essen, nicht mehr spielen... Zum Glück erinnert er sich an die weise Eule Heureka, die jeden Abend auf ihrem Baum sitzt und den Tieren zuhört. Und selbst der größte Kummer wird bekanntlich kleiner, wenn man jemandem davon erzählen und seinen Tränen freien Lauf lassen kann.

**KEYSERLINGK** – Da war es auf einmal so still  
Das Buch von Linde von Keyserlingk erzählt behutsam von Trauer und Abschied. Die Erzählungen sind nach Themen geordnet: Pflanzen und Tiere, Geschwister, El-

## VERZEICHNIS

tern, Großeltern, gewaltsamer Tod, der eigene Tod und Jenseitsphantasien, Angstbewältigung.

### VARLEY – Leb wohl lieber Dachs

Der Dachs war immer zur Stelle gewesen, wenn eines der Tiere ihn brauchte. Dem Frosch hatte er Schlittschuh laufen gelehrt, dem Fuchs Krawattenknoten schlingen, und Frau Kaninchen hatte von ihm sein Spezialrezept für Lebkuchen bekommen. Die Tiere reden oft von der Zeit, als der Dachs noch lebte. Doch mit dem letzten Schnee schmilzt auch ihre Traurigkeit dahin. Es bleibt die Erinnerung an Dachs, die sie wie einen Schatz hüten.

### STELLMACHER /LIEFFERING – Nie mehr Oma-Lina-Tag?

Jasper erlebt das Sterben, den Tod und die Beerdigung der Nachbarin, mit der er befreundet ist und die er Oma Lina nennt. Gemeinsam haben sie immer Pfannkuchen gebacken und genau das macht Jasper dann auch nach der Beerdigung für alle Freunde und Bekannten von Oma Lina.

### LEGENDRE/FORTIER – Orangen für Opa

Jeden Morgen wird Petra von ihrem Opa auf besondere Weise geweckt. Schon in der Frühe hat er eine besonders schöne Orange für Petra ausgesucht. Er schält sie, zerteilt sie in Stücke und setzt sich zu ihr ans Bett. Und erst nachdem sie diesen "Bissen von der Sonne" genommen hat, steht sie auf. Der Großvater begleitet sie ein Stück zur Schule und erwartet sie am Nachmittag auf dem kleinen Platz, im Schatten eines Olivenbaums. Jeden Tag. Doch eines Tages sitzt er nicht wie gewohnt auf der Bank. Er ist sehr krank. Und jetzt ist es Petra, die ihm ein Stück von den zuckersüßen und duftenden Orangen gibt.

### BAUER – Opas Engel

Er war stets der Mutigste, kletterte auf die höchsten Bäume und sprang in die tiefsten Seen – nicht ahnend, welchen Gefahren er sich aussetzte ... Wie war das möglich? Weshalb liefen brenzlige Situationen meistens glimpflich ab? Opa hatte das ganz große Glück, dass jemand auf ihn aufpasste! Wenn sein Enkel ihn besuchte, hing Opa gern seinen Erinnerungen nach: "Junge, mir konnte keiner was...


### WEGENAST B. – Hannah und ich

Hannah war ihre beste Freundin. Mitten im Alltag der beiden Mädchen, ihren Spielen und Vertrautheiten, passiert es: Hannah wird von einem Lastwagen überfahren und ist sofort tot. Die Icherzählerin schildert offen und direkt ihre Gefühle bei der Beerdigung und der offiziellen Feier in der Schule. Doch erst als das alles vorbei ist und sie allein an Hannahs Grab steht, kann sie von der Freundin wirklich Abschied nehmen.

### REED – Die Stille meiner Worte

„Die Stille meiner Worte“ von Ava Reed Hannah hat ihre Worte verloren. In der Nacht, als ihre Zwillingsschwester Izzy ums Leben kam. Wer soll nun ihre Gedanken weiterdenken, ihre Sätze beenden und ihr Lachen vervollständigen? Niemand kann das. Egal, was Hannahs Eltern versuchen, sie schweigt. Um Izzy nicht loslassen zu müssen, schreibt sie ihr Briefe. Schreibt und verbrennt sie. Immer wieder. Hannah kann der Stille ihrer

Worte nicht entkommen. Bis sie Levi trifft, der mit aller Macht versucht herauszufinden, wer sie wirklich ist ...

 GREEN J. – Das Schicksal ist ein mieser Verräter „Krebsbücher sind doof“, sagt die 16-jährige Hazel, die selbst Krebs hat. Sie will auf gar keinen Fall bemitleidet werden und kann mit Selbsthilfegruppen nichts anfangen. Bis sie in einer Gruppe auf den intelligenten, gutaussehenden und umwerfend schlagfertigen Gus trifft. Der geht offensiv mit seiner Krankheit um. Hazel und Gus diskutieren Bücher, hören Musik, sehen Filme und verlieben sich ineinander – trotz ihrer Handicaps und Unerfahrenheit. Gus macht Hazels großen Traum wahr: Gemeinsam fliegen sie nach Amsterdam, um dort Peter Van Houten zu treffen, den Autor von Hazels absolutem Lieblingsbuch.

## Mobbing

### DE KINDER – Tomatenrot: oder Mobben macht traurig

Ein Mädchen zeigt auf einen Jungen: »Du ... Du wirst rot.« – Alle lachen! Was harmlos beginnt, läuft bald aus dem Ruder. Ein besonders fieser Junge nutzt die Gruppendynamik aus, auch mit Fäusten. Und als die Lehrerin fragt, was los sei, wagt keines der Kinder, etwas zu sagen. Schließlich nimmt das Mädchen seinen Mut zusammen und meldet sich. Jetzt getrauen sich alle zu berichten. Später sagt der Junge, der gehänselt wurde: »Manchmal werde ich rot.« »Das wird ... wird doch jeder mal«, antwortet das Mädchen leise. Ihre Wangen glühen..

### ZÖLLER/SKIBBE – Ich knall ihr eine! Emma wehrt sich

Was tun gegen Gewalt unter Schülern? Man wehrt sich – aber wie? Eva tyrannisiert die ganze Klasse. Emma will sich das nicht länger gefallen lassen. Aber was soll sie tun? Zurückschlagen? Das ist auch nicht besser, sagen die Erwachsenen. Aber etwas Besseres fällt ihnen auch nicht ein. Die Lehrerin ist ratlos – ihre Eltern haben keine Zeit. Aber Emma und ihre Mitschüler haben genug, wollen nicht mehr klein begeben. Gemeinsam stellen sie sich dem Störenfried entgegen.

### ZÖLLER – Und wenn ich zurückhaue?

Krissi hat Angst. Warum haben es Bossy, Henny und die anderen Schlägerkids immer auf ihn abgesehen? Dauernd lauern sie ihm auf und piesacken ihn. "Und wenn ich zurückhaue?" denkt Krissi. Aber er haut nicht zurück, er haut ab – und da wird in seiner Klasse endlich einmal über die Gewalt geredet, die sich in der Schule breitgemacht hat. Doch es wird nicht nur geredet, es wird auch was getan.

### ZÖLLER/SKIBBE – Der Klassen-King Taschenbuch

Wie wehrt man sich dagegen, dass in einer Gruppe etwas geschieht, was eigentlich die Mehrheit gar nicht will? Diese Frage, auf die es keine einfache Antwort gibt, stellt sich Hannah, als Steffen 'Coolman' Kuhlmann in ihre Klasse kommt. Viele laufen ihm nach, die Gruppe verändert sich völlig, verbale und handfeste Gewalt kommt ins Spiel. Erst Gespräche untereinander decken die Prozesse auf.



### VERZEICHNIS

**MÖNTER /SPANJARDT – Sophie wehrt sich**  
Die größeren Jungs, die Sophie seit einem halben Jahr immer wieder auf dem Schulweg einschüchtern und Füller, Butterbrot oder anderes von ihr erpressen, machen ihr Angst. Als sie erfährt, dass es Thomas aus ihrer Klasse nicht anders geht, vertraut sie sich ihrer Mutter an.

**WELSH – Sonst bist du dran**  
Michael hat keine Wahl: Wenn er seine „Freunde“ nicht verlieren will, muss er schweigen und mitmachen bei einer Schülerbande, die den Mitschüler Arnold demütigt und quält. Als er schließlich selbst Gewalt anwendet, ist es für ihn eine Erleichterung, sich seinen Eltern anzuvertrauen. Zum Glück spürt die Lehrerin, dass in der Klasse etwas vorgeht. Sie macht einen ungewöhnlichen Vorschlag: jedes Kind kann von seinen eigenen Erfahrungen anonym berichten. Gemeinsam finden sie einen Weg aus dem Teufelskreis.

**MAAR – Jakob und der große Junge**  
Jakob hat Bauchweh. Aber das stimmt gar nicht. Jakob möchte nicht in die Schule gehen. Denn auf dem Rückweg, da lauert ihm jeden Tag der Große Junge auf und ärgert ihn. Jakobs Freund Mehmet kann ihm auch nicht helfen, denn der Große Junge ist viel größer und stärker als die beiden. Aber da bekommt Jakob eines Tages unerwartet Hilfe – ausgerechnet von einem Mädchen!

**MAI – Philipp darf nicht petzen**  
Philipp weiß einfach nicht weiter. Seit Wochen machen Tommi, Hannes und Ramon ihm das Leben schwer. Erst wollten sie nur sein Pausenbrot. Doch jetzt wollen sie Geld. Was soll Philipp nur tun? Eins ist klar: Er darf nicht petzen, oder?

**BORLIK/SARTIN – Wehr dich doch, Ivo!**  
Mia versteht das nicht. Ihr bester Freund Ivo redet kaum noch mit ihr, verdrückt sich immer so schnell wie möglich vom Schulhof und hat ständig blaue Flecken. Als sie herausfindet, dass er erpresst wird, fragt sie sich: Warum wehrt sich Ivo denn nicht? Mia ist fest entschlossen, ihm zu helfen – und sie hat auch schon einen Verdacht, wer der Erpresser sein könnte... Nicht wegschauen!

**LIAN/KUHL/HAEFS – Adams gesammelte Katastrophen**  
Schulgeschichten mit Monster-Eva und Mathe-Adam. Adam ist klein, gut in Mathe und schlecht in Sport. Der geborene Außenseiter also. Außerdem ist er ein Meister im Unsichtbar machen. Das ist überlebenswichtig, wenn man einen großen Bruder wie Oskar und jede Menge fieser Mitschüler hat. Eines Tages kommt Eva in seine Klasse – Monster-Eva, über die die anderen Kinder wilde Gerüchte verbreiten. Als Eva ausgerechnet den Platz hinter ihm bekommt, ist Adam gar nicht begeistert. Doch dann muss er feststellen, dass Eva eigentlich ganz nett ist – und dass es gar nicht so schwer ist, sich auch mal gegen die anderen zu wehren!

**KINDLER – Dich machen wir fertig!**  
Sandra ist eine gute Schülerin, beliebt bei ihren Mitschülern und befreundet mit den coolsten Mädchen ihrer Klasse, Melanie und Birgit. Doch Sandras Leben ändert sich schlagartig, als sich ausgerechnet Melanies Freund Michael für sie interessiert. Nach den Ferien ist nichts mehr, wie es einmal war: Angestachelt von Melanie wird Sandra von ihren Mitschülern gedemütigt und schikaniert. Die Hänseleien und Intrigen machen sie zum Außenseiter. Sandra versucht, die Gemeinheiten zu ignorieren, die Quälereien zu ertragen. Irgendwann müssen sie doch damit aufhören! Aber es wird immer schlimmer.

**THOR – Ich hätte nein sagen können**  
(→ verfilmt 1997)  
Mit dem Ende der Sommerferien endet auch die Freundschaft zwischen Nora und Sabina. Sabina ist jetzt mit der Klassenschönheit Fanny zusammen, und ausgerechnet die altmodische Karin mit dem Monsterbusen rückt der "verlassenen" Nora auf die Pelle. Nora hätte nein sagen können und lässt es trotzdem zu, dass die Außenseiterin auf der Klassenfete bloßgestellt wird.

**Was ist denn schon dabei? Schüler schreiben eine Geschichte über die ganz alltägliche Gewalt**  
Eine Kleinstadt, fünf gefrustete Schüler, ein grauer Novembertag. Action ist angesagt! Doch im Warenhaus werden die Jungen beim Stehlen erwischt. Deshalb rächen sie sich am Sohn des Hausdetektivs. Martin ist ein gutes Opfer, denn er hält still und wehrt sich nicht. Die Geschichte endet übel.  
Schüler haben die Geschichte aufgeschrieben und beleuchten die Ereignisse aus verschiedenen Perspektiven, fragen nach Anfängen und Ursachen von Gewalt. Eine Geschichte mit viel Zündstoff!



## **Baustein 7**

# **Feinmotorik**

# DIAGNOSTIK

## TESTS / SCREENINGS / BEOBACHTUNGSHILFEN

### Überprüfung der Feinmotorik / Handdominanz

- RAVEK-S Ravensburger Erhebungsbogen grafo- und schreibmotorischer Auffälligkeiten
- MOT 4-6 Motoriktest für 4-6jährige (einzelne Subtests) ZIMMER & VOLKAMER 1985
- SMH Händigkeitsabklärung nach der Sattler-Methodik (Dr. J.B. SATTLER) – Testverfahren zur Händigkeit

### Beobachtung Händigkeit

- es sollte nur die Lateralität der Hände getestet werden unabhängig von der Seitigkeit anderer Körperteile (z.B. Auge, Ohr, Bein, Fuß;)
  - die für die Überprüfung benutzten Materialien sollten bewusst in die Mitte vor das Kind gelegt werden, jede seitliche Ausrichtung muss vermieden werden
  - es eignen sich zahlreiche Geschicklichkeitsaufgaben, entscheidend ist, dass das Kind während der gesamten Ausführung durchgehend nur eine Hand nutzt
    - ✓ z.B. kleine bunte Perlen in entsprechende Farbschüsselchen sortieren durchgehend mit nur ein und derselben Hand
    - ✓ z. B. große Perlen, Kugeln oder Scheiben auf einen Holzstab auffädeln durchgehend mit nur ein und derselben Hand
- bei einer noch nicht ausgeprägten Lateralität wird immer versucht beide Hände einzusetzen

### Mögliche Beobachtungssituationen

- Mikado / Packesel / mit Wäscheklammern bauen / Spiele mit Kreisel  
beobachtet werden können: Kraftdosierung, Zielgenauigkeit, Hand-Hand-Koordination, Hand- und Fingergeschicklichkeit, Koordination und Dominanz
- Schnippspiel mit Murmeln, Fingerspiele  
beobachtet werden können isolierte Fingerbeweglichkeit und Dominanz
- Schneiden / Spitzen  
beobachtet werden können Drehbeweglichkeit im Handgelenk, Hand- und Fingergeschicklichkeit, Hand-Hand-Koordination, Auge-Hand-Koordination, Zielgenauigkeit, assoziierte Mitbewegungen
- Malen/Schreiben  
beobachtet werden können
  - Überkreuzen der Körpermitte, Seitigkeit (Benutzen einer dominanten Hand, oder Wechseln des Stiftes zwischen linker und rechter Hand)
  - Auge-Hand-Koordination, Zielgenauigkeit bei Mal- / Schreibbewegungen
  - Schreibdruck, Kraftdosierung
  - Stifthaltung (verkrampft, Fausthaltung, mit mehreren Fingern)
  - Beweglichkeit der Finger, des Handgelenkes, der Schulter- und Ellenbogenbeweglichkeit, Muskeltonus, assoziierte Mitbewegungen im Mundbereich, in der nicht schreibenden Hand

## Bewertung der Graphomotorik / Schreibmotorik

Grafomotorik umfasst die motorische Voraussetzung für die unverbundene Schrift, das Schreiben der Druckschrift. Sie ist ein langsames, formdominiertes „Malen“ von Einzelformen mit visueller Kontrolle. Mit zunehmender Automatisierung können Formen ohne genaue Visuokontrolle gezeichnet werden. Automatisiertes Zeichnen von Formen ist eine wichtige Vorstufe zum Schreiben.

Schreibmotorik umfasst die motorischen Prozesse für die verbundene Schrift. Sie ist motorikdominiert, eine Folge von automatisierten Bewegungen und ist die Grundlage für eine flüssige Handschrift.

- Buchstabenformen
  - ✓ Sind die Buchstabenformen sicher abgespeichert?
  - ✓ Werden die Bewegungsrichtungen (z.B. von oben nach unten, von links nach rechts) eingehalten?
- Schreibfluss
  - ✓ Wie ist die Koordination der Schreibbewegung aus Hand- und Fingergelenken?
  - ✓ Wirkt der Schreibfluss rhythmisch und automatisiert? (fließend oder noch eckig?)
  - ✓ Gelingt die Wiedergabe der Buchstabenverbindungen (sicher, exakt, flüssig)?
  - ✓ Ist das Schreibergebnis / die Schrift leserlich oder unleserlich?

## Basale Diagnostik

Teilaspekte der Handgeschicklichkeit basieren auf dem komplexen Zusammenspiel zwischen Wahrnehmung und Motorik (= sensorische Integration)

- Taktil-kinästhetisches System: Muskeltonus, Wahrnehmung der Muskeln und Gelenke
- Vestibuläres System: Augenmuskelkontrolle, Körperaufrichtung
- visuelle Wahrnehmung (vgl. entspr. Baustein)
- Körperorientierung: Integration der beiden Körperhälften, Kreuzen der Körpermittellinie, Lateralität und Dominanz
- Praxie: bewusste und zielgerichtete Planung und Lenkung von Bewegungsabläufen, Richtungswahrnehmung, Verarbeitung gleichwertiger Sinneseindrücke und Kombination von Bewegungs- und Handlungsmustern

## EXTERNE DIAGNOSTIK / UNTERSTÜTZUNG

- ärztliche / ergotherapeutische / krankengymnastische Abklärung der gesamtmotorischen, der sensomotorischen Entwicklung des Kindes
- Aufmerksamkeitsstörungen können sich in feinmotorischen Auffälligkeiten äußern, gegebenenfalls ADS-Symptomatik abklären

### BERATUNG

#### LEHRER/SCHULE

- Die Feinmotorik entwickelt sich durch das komplexe Zusammenspiel zwischen Wahrnehmung und Motorik. Es gibt Kinder, die aufgrund von Wahrnehmungsstörungen oder aufgrund von Bewegungsstörungen Probleme in der Entwicklung der Hand-/Feinmotorik haben.
- Taktile und kinästhetische Wahrnehmung hängen eng mit dem Erlernen des Schreibens zusammen. Kinder mit Beeinträchtigungen spüren nur ungenau, wie ihre Finger zusammenarbeiten und wie sie ihre Kraft dosieren müssen.
- Das vestibuläre System gibt gemeinsam mit der kinästhetischen Wahrnehmung Rückmeldung über die Regulierung und Steuerung des Muskeltonus. Kinder mit Beeinträchtigungen fallen dadurch auf, dass sie entweder zu wenig Muskelspannung (=hypoton), oder zu viel (=hyperton) Muskelspannung haben. Beides wirkt sich auch beim Schreiben aus. Störungen des vestibulären Systems beeinträchtigen oft auch die Augenmuskulatur und wirken sich auf die Auge-Hand-Koordination aus.
- Ein funktionierendes Zusammenspiel von Auge und Hand (Visuomotorik) ist wesentlich für die Fein- und Schreibmotorik.

#### Hinweise auf feinmotorische Probleme

##### allgemeine Hinweise

- Schriftbild auffällig (Kritzelschrift, unleserliche Schrift, zu große oder zu kleine Buchstaben)
- hastiges, stockendes, eckiges Schreiben
- häufig geringe Schreibmotivation
- Zusammenspiel von Schulter-, Ellbogen-, Hand- und Fingergelenken auffällig

##### falsche oder verkrampfte Stifthaltung

- Kinder halten den Stift noch mit der ganzen Faust (Faust-/Quergriff) oder mit oben liegendem Mittelfinger (Pfötchengriff)
- Kinder halten den Stift zwar mit drei Fingern, Stellung des Daumens, Zeige- und / oder Mittelfingers ist nicht richtig positioniert
- Kinder zeigen verkrampfte Stifthaltung, Finger scheinen steif, die nicht schreibende Hand bewegt sich mit, Mitbewegungen im Mundbereich
- Kinder bewegen ihre Finger- und Handgelenke kaum

- Kinder heben häufig das Handgelenk von der Schreibunterlage ab

##### Schreibdruck / Schreibflüssigkeit

- Kinder drücken zu stark auf (Löcher im Papier, Abbrechen der Stiftspitze)
- Kinder drücken zu wenig auf (zitteriges Schriftbild)
- Kinder können Mal- und Schreibbewegungen nicht fließend und dynamisch ausführen

##### Fingerbeweglichkeit

- Kinder können ihre Finger kaum isoliert bewegen, sichtbar z.B. bei Fingerspielen
- Kinder haben Probleme, kleine Objekte, z.B. Perlen mit dem Daumen und Zeigefinger (Pinzettengriff) zu greifen

##### Probleme mit der Auge-Hand-Koordination

- Kinder haben Probleme, zielgerichtete Arm-, Hand- und Fingerbewegungen auszuführen; die wechselseitige Steuerung von Hand und Auge ist erschwert
- Kinder können Begrenzungslinien beim Malen, Schneiden mit der Schere, und beim Ausmalen schwer einhalten
- Kinder haben Probleme, innerhalb der Lineatur zu schreiben
- Kinder wirken bei Bewegungsaufgaben, die das Zusammenspiel von Auge und Hand erfordern, ungeschickt, greifen z.B. beim Ballfangen / Ballprellen daneben

##### Hand-Hand-Koordination

- Kinder haben Probleme, beide Hände miteinander zu koordinieren, das Zusammenspiel der beiden Hände wirkt unharmonisch
  - ✓ z.B. beim Ball fangen, beim Schuhe binden, beim Bleistiftspitzen
  - ✓ z.B. beim Malen, Schreiben hält die nicht schreibende Hand das Blatt, auf dem gerade gemalt, geschrieben wird, nicht fest
  - ✓ z.B. beim Schneiden, Falten, Malen

##### Seitigkeitsunsicherheiten<sup>1</sup>

- Kinder nehmen den Stift mal mit der linken, mal mit der rechten Hand, haben noch keine eindeutige Hand
- Kinder vermeiden das Überkreuzen der Körpermitte, sie bleiben im einseitigen Greifraum, d.h. bei einem mit der rechten Hand malenden Kind werden links liegende Stifte

<sup>1</sup> Beispiele beziehen sich auf rechts schreibende Kinder

### BERATUNG

zunächst mit der linken Hand und vor der Körpermitte in die rechte Hand übergeben

- Kinder vermeiden, beim Malen, Zeichnen eine waagrechte Linie von links nach rechts auszuführen, drehen stattdessen das Blatt und ziehen so lieber den Strich von oben nach unten
- Kinder lassen bei gezielter Anforderung das Blatt zwar gerade liegen, verdrehen dann aber ihren Oberkörper, um im einseitigen Greifraum bleiben zu können
- bei seitigkeitsunsicheren Kindern unbedingt Beidhänderschere (beidklingig schneidende Scheren) anbieten
  - ✓ durch Anbieten einer beidhändigen Schere Rahmenbedingungen für mögliche Linkshänder optimieren
  - ✓ Linkshänder eignen sich oft aus der Not heraus das Schneiden mit der rechten Hand an, da häufig nur Kinderschere für Rechtshänder zur Auswahl stehen
  - ✓ kleiner, aber vertretbarer Nachteil:
    - Linkshänder verdecken beim Schneiden mit dem Scherenschenkel die Linie, an der entlang geschnitten wird
    - Linkshänder können aber in der Praxis mit dieser Herausforderung besser umgehen, als mit der alleinigen Vorgabe einer Rechtshänderschere

### Schreiben unterstützen

#### geeignete Schreibgeräte

- die verwendeten Stifte / Wachsmalkreiden sollten der Handgröße / dem Alter des Kindes entsprechend angemessen sein
- Mindestlänge des Stiftes / der Wachsmalkreide: sollte beim Halten im Dreifingergriff noch genügend herausstehen
- dicke Stifte sind grundsätzlich geeigneter, da sie den Fingern einen besseren Kontakt bieten und die Haltearbeit der Finger verringert wird
- die Dreikantform stellt die ideale Stiftform dar, da hier die Finger bei der Dreifingerhaltung den größtmöglichen Kontakt zum Stift haben
  - ✓ Stifte aus der Reihe Scribolino gemeinsam entwickelt vom Media Step Institut mit Faber Castell
    - Scribolino Drehbleistift mit robuster Drehmechanik 7.00 €, Scribolino Tintenroller für Rechts- und Linkshänder 6.95 € (aktuell nicht verfügbar)
    - Scribolino Schulfüller für Rechtshänder / für Linkshänder je 13.00 €
  - ✓ z.B. Jumbo GRIP Bleistift von Faber Castell in 5 Härtegraden 1.75 €, Buntstift Colour GRIP 6er Kartonetui 5.00 €

- ✓ z.B. dreieckige Buntstifte von LAMY, je ca. 1.90 €
- ✓ z.B. Jumbo Wachsmalkreide Dreikant von Faber Castell 12er Kunststoffbox 6.00 € z.B. Griffix Wachsmaler 8er Set von PELIKAN ca. 7.00 €
- Schreibbeginn mit dem Füller individuell gestalten, wichtig ist es von Anfang an, auf die richtige Stifthaltung (Dreifingergriff) zu achten
- Griffprofile (rutschhemmende Materialien im Griffbereich) / Griffmulden (Erhöhungen, Vertiefungen) an Stiften können unterstützen, wenn diese für die Anatomie des jeweiligen Kindes passend sind
- Griffhilfen / Aufsteckhilfen können unterstützen, wenn diese für die Anatomie des jeweiligen Kindes passend sind
- Griffhilfen / Aufsteckhilfen sollten nicht zu dick und zu weich sein, da sich sonst das Zusammenspiel zwischen Fingern und Schreibspitze verliert, optimal sind dreikantige Griffhilfen, z.B.
  - ✓ Dreiecksgriffe für Bleistifte 10 Stück z.B. schubi lernmedien 10.95 €
  - ✓ Dreieck Gripper z.B. K2 Verlag je. 1.80 €
- Mal- / Zeichenutensilien: CLIC&GO Wasserbecher 3.00 €, Pinsel mit synthetischer Borste mit verschiebbarer Griffzone in verschiedenen Borstenstärken (2–12) ab 2.55 € Faber Castell
- die Passung der verwendeten Schreibgeräte / Aufsteckhilfen aufgrund des schnellen Wachstums der Kinder, Änderungen der Fingerlängen, Gelenkwinkel regelmäßig überprüfen
- bei der Auswahl von Schreibgeräten die Auswirkung auf Schriftbild und Schreibgeschwindigkeit beobachten und reflektieren

#### geeignete Lineaturen / Heftformate

- Verwendung von Lineaturen, die dem Schreibentwicklungsstand des jeweiligen Kindes entsprechen
  - ✓ d.h. statt der jahrgangsentsprechenden Lineatur größere Lineaturen anbieten, um die Proportionen und Aufteilung der Buchstabenformen zu unterstützen
  - ✓ Verwenden von Zeilenmarkierungen, längeres Beibehalten der Zeilenmarkierungen (z.B. Symbol: Dach/Haus/Keller, Markierung der mittleren Zeile mit Textmarker)
  - ✓ Schreibhefte mit markierter deutlicher Lineatur auf farbigem Hintergrund
  - ✓ Zeilenmarkierungen und Wörter auf beiden Zeilenenden vorgeben, bzw. vorschreiben



### BERATUNG

- Verwendung von Heftformaten, die dem Schreibentwicklungsstand des jeweiligen Kindes entsprechen
  - ✓ das DIN A5 Heftformat ist für manche Kinder übersichtlicher
  - ✓ bei Schreibheften Einsatz des DIN A 4 Querformates bevorzugen
  - ✓ Rechenhefte mit großer Kästchenlineatur (z.B. Lin. 7 auch im 2. Schuljahr beibehalten)
- die für die individuellen schreibmotorischen Fähigkeiten des Schülers ausgewählte Lineatur auf deren Auswirkung bzgl. Verbesserung des Schriftbildes und der Schreibgeschwindigkeit beobachten und reflektieren

#### Sitzplatz und Sitzposition

- richtige und aufrechte Körperhaltung durch optimale Tisch- und Sitzhöhe ermöglichen
- Stuhlhöhe sollte Kontakt der Füße zum Boden ermöglichen
- während des Schreibens den Unterarm und die Handaußenkante der schreibenden Hand auf dem Tisch ablegen
- eine feste Schreibunterlage unter die Arbeitsblätter legen, damit diese nicht wegrutschen
- beim Sitzplatz auf den Lichteinfall achten, der Schattenwurf der Hand sollte nicht auf das Geschriebene fallen, (Lichteinfall bei rechtshändigen Kindern von links, bei linkshändigen Kindern von rechts)

#### Schreibmotorische Förderung

- Zusammenspiel von Schulter-, Ellbogen-, Hand- und Fingergelenken trainieren
  - ✓ durch Bewegungsspiele zwischendurch, z.B. gezielte Bewegungsaufgaben wie Hampelmann, Schwingübungen mit den Armen, Kreisen der Handgelenke, Zappeln lassen der Finger
  - ✓ durch Sprechverse mit rhythmisch kombinierten Bewegungsabläufen
- graphomotorische Lernzirkel mit Angeboten, Übungen, Spielen zur Förderung von Grob- und Feinmotorik (Anregungen siehe Baustein – Förderung)
- Zusammenspiel von Auge und Hand trainieren
  - ✓ durch Wurf- und Fangspiele
  - ✓ durch Sprechzeichnen (Bewegungsformen sind grundlegende Muster der Schrift: Kreise, Achter, Schleifen, Winkel, Zickzacklinien)
- grobmotorische Lockerungsübungen während der Schreibphasen
  - ✓ z.B. Kraft- und Dehnungsübung: Hände zur Faust ballen, dann die Faust wieder öffnen und die Finger strecken

- ✓ z.B. Handinnenseite und Handaußenseite über einen Igelball auf dem Tisch rollen und massieren
- ✓ z.B. Klavierspielen auf dem Tisch: Finger trommeln im schnellen Wechsel auf den Tisch

#### Umgang mit Schreib Anforderungen

- Schreibumfang / Länge der Schreibphasen individuell anpassen
- alternative Angebote wie Stempeln, Freinet Druckerei, Setzkasten, Schreibmaschine, Computer einbeziehen
- aber parallel systematisch an der richtigen Schreib- und Stifthaltung arbeiten, d.h. falsche Bewegungsmuster abtrainieren und durch die richtige Schreibhaltung ersetzen
- Grundsätze bei undeutlicher Handschrift beachten:
  - ✓ Schreibtempo zunächst reduzieren bis Schreibsicherheit (richtige Stift- und Schreibhaltung, Beherrschen der Bewegungsabläufe) wieder erlangt ist, dann sukzessiv Tempo steigern
  - ✓ über schreibökonomische Grundlagen mit der Schülerin bzw. dem Schüler reflektieren, z. B. Schreibhaltung, Wahl der Schreibmaterialien
  - ✓ individuell abklären, welche Buchstabenverbindungen schreibmotorisch vom Schüler umgesetzt werden können, welche einfachen Alternativen benutzt werden könnten
  - ✓ ausreichend Zeit bei Hefteinträgen und Leistungsfeststellungen gewähren

#### EXKURS Linkshändigkeit<sup>2</sup>

- Händigkeit eines Menschen ist schon vor der Geburt festgelegt.
- Händigkeit hängt davon ab, welche Gehirnhälfte die führende, die dominante ist: dominante linke Hirnhälfte → Rechtshänder, dominante rechte Hirnhälfte → Linkshänder.
- wechselnder Handgebrauch kann ein Hinweis auf eine unklare Dominanz sein, sollte von spezialisierten Fachleuten geklärt werden
- wechselnder Handgebrauch kann z.B. mit funktionellen Asymmetrien, Skoliosen, Beckenrotation mit vermehrter Beininnenrotation, Koordinationsproblemen und/oder mangelnder Körperspannung in der Symmetrie korrelieren
- durch Erziehung und Nachahmung entstehen geprägte und beeinflusste Tätigkeiten, z.B. Einsatz der nicht dominanten Hand beim Malen und Schreiben

<sup>2</sup> Infos teilweise aus Flyer „Rechtshänder oder Linkshänder“ / aus Mitschriften der Vorträge von Dr. Sattler

### BERATUNG

- durch technische Vorrichtungen geprägte Tätigkeiten und fehlende linkshandgerechte Produkte kann es ebenfalls zum Erlernen des Einsatzes der nicht dominanten Hand kommen
- durch ständige Fehlbelastungen des Gehirns kann es bei umgeschulter Händigkeit zu primären Störungen (Gedächtnisstörungen / Konzentrationsschwierigkeiten / Legasthene Probleme / Raum-Lage-Labilität / Links-Rechts-Unsicherheiten / feinmotorische Störungen / Sprachauffälligkeiten) kommen
- sekundäre Folgen (Minderwertigkeitskomplexe / Unsicherheit / Zurückgezogenheit / Verhaltensprobleme / Überkompensation durch erhöhten Leistungseinsatz)

#### Überprüfung der Händigkeit

- Überlegenheit einer Hand in Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer zeigt sich bei vielen Kindern schon früh (bei ersten Greifbewegungen / Daumenlutschen / Essen / Malen)
- falls bei der U8, d.h. mit 4 ½ – 5 Jahren immer noch keine Handdominanz vorliegt, spezialisierte Fachleute<sup>3</sup> hinzu ziehen
- falls der Eindruck vorliegt, dass das Kind evtl. ein „umgeschulter Linkshänder“ ist, empfiehlt sich folgende Vorgehensweise
  - ✓ Überprüfung der Präferenzdominanz durch Tests / Beobachtungsbögen / Fragebögen für Eltern-Bezugspersonen (siehe Baustein Diagnostik)
  - ✓ nach Feststellung des Ausprägungsgrades der linken Hand sollten die Eltern umfassend über die Sachzusammenhänge informiert werden
  - ✓ ob eine Rückschulung auf die dominante Hand sinnvoll ist, sollte im Einzelfall gemeinsam mit den Eltern und Fachleuten entschieden werden
  - ✓ Rückschulung auf die dominante Hand ist zu Beginn der Grundschulzeit möglich, allerdings sollte dies unter fachlicher Begleitung durchgeführt werden

#### Hinweise für das Schreiben mit der linken Hand

- der Linkshänder braucht links Bewegungsfreiheit für den Arm, der richtige Sitzplatz ist auf der linken Seite des Schülertisches
- Schreibhaltung beachten: Heftseite liegt links von der Mittelachse, die rechte obere Ecke des Heftes ist im Vergleich zur linken oberen Ecke nach unten verschoben, das Stiftende soll zum Ellenbogen zeigen

- Einsatz von Schreibunterlagen / Schreibtischauflagen für Linkshänder: die aufgedruckten Zeichnungen geben Orientierungshilfe für die optimale Heftlage und Handhaltung (z.B. vom Auer Verlag)
- Verwenden von Schreiblernheften mit Zeilenmarkierungen auf der linken und rechten Heftseite
- Vorschreiben von Buchstaben / Wörtern durch die Lehrkraft sollte nicht nur auf der linken sondern auch zusätzlich auf der rechten Heftseite erfolgen, da Linkshänder die links vorgeschriebenen Buchstaben / Wörter beim Schreiben abdecken
- günstige optische Hilfe: kleine Markierung jeweils am Zeilenanfang, z.B. ein Pfeil, der die Schreibrichtung markiert
- spezielle Schreibschriftlehrgänge für Linkshänder achten darauf, dass z.B. Schwungübungen während einer Zeile immer wieder unterbrochen bzw. abgesetzt werden, um ein Verwischen zu vermeiden

#### Tipps zum Lesen

- bevorzugte Wahrnehmungsrichtung links-händiger Kinder verläuft von rechts nach links
- das Kind von Anfang an die Leserichtung von links nach rechts gewöhnen
  - ✓ Lesepeile, die den Augen helfen, die aktuelle Zeile zu fokussieren und gleichzeitig die Richtung vorgeben
  - ✓ die rechte Seite des zu erlesenden Textes zudecken, um richtige Blickführung zu unterstützen (ausprobieren ob geeignet / jedes Kind reagiert individuell)

#### Grundausrüstung für den Linkshänder in der Schule

- **Materialien**
  - ✓ *Kompromisslösung: Bastelschere, beidhändig z.B. Bastelschere wehrfritz 4.99 €*
  - ✓ *Linkshänderschere große Auswahl bei Lafüliki Linkshändershops*
  - ✓ *Linkshänderstifte aus der Reihe Scribolino, gemeinsam entwickelt vom Media Step Institut mit Faber Castell*
    - *Scribolino Drehbleistift mit robuster Drehmechanik 7.00 €, Scribolino Tintenroller für Rechts- und Linkshänder 6.95 € (aktuell nicht verfügbar)*
    - *Scribolino Schulfüller für Rechtshänder / für Linkshänder je 13.00 €*
  - ✓ *Linkshänder-Spitzer verhindert irritierende Gegenbewegung, Kind kann Stift sicher führen u. spitzen, z.B. Auer Verlag 5.90 €*
  - ✓ *Lineale (z.B. „Lineal Lefti“ bei LAFÜLIKI ca. 1.70 €) speziell für Linkshänder, allerdings sind Linkshänderlineale problematisch bei*

<sup>3</sup> Zusatzausbildung zum/zur Linkshänder-BeraterIn nach Methodik Dr. Johanna Barbara Sattler

### BERATUNG

*Kindern mit Raumlageproblemen, alternativ Geodreieck (ermöglicht zudem die „ziehen-de“ Bewegung)*

- **Schreibunterlagen, z.B.**
  - ✓ *Schreibunterlagenblock für Linkshänder Auer Verlag 10.90 €*
  - ✓ *Linkshänder Schreibunterlage für die Schule aus Kunststoff Lafüliki 15.40 €*
  - ✓ *Schreibtisch-Auflagen aus strapazierfähigem Material in verschiedenen Farben (blau, rot, grün, schwarz) Auer Verlag 15.90 €*
- **Schreibübungshefte, z.B.**
  - ✓ *Übungsheft für Linkshänder (vorbereitend und begleitend zum Schreiben lernen einsetzbar), mit dem Ziel, eine lockere Körperhaltung für das Schreiben zu erlernen Auer Verlag 9.90 €*
  - ✓ *Schreibübungen für Linkshänder mit Jobassa: Teil 1 mit den Buchstaben I, O, U, V, W, D, B, R, H / Teil 2 mit den Buchstaben Q, T, P, N, E, L, M, G, S, C, F, K, Z, A, X, J, Y (1. Klasse/Vorschule) Auer Verlag 2012 je 13.40 €*

#### Linkshändigkeit

ISB-Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung  
Das linkshändige Kind in der Grundschule  
17. mehrfach überarb. Auflage 2019 15.90 €

SATTLER B.  
Händigkeitsabklärung SMH nach der Sattler-Methodik Testverfahren zur Händigkeit: Rechts- oder Linkshänder Auer Verlag 2019 39.40 €

SATTLER B.  
Linkshändige Kinder – im Kindergartenalter. Eine illustrierte Praxishilfe für Erzieherinnen und Eltern  
Fundierte Praxistipps zur optimalen Förderung und Unterstützung Auer Verlag 2021 21.90 €

SATTLER B.  
Das linkshändige Kind – Begabungen / Schwierigkeiten. Eine Hilfe für Lehrerinnen und Lehrer zur Information beim Elternabend, Kopiervorlagen Auer Verlag 2018 12.40 €

VASTERLAND / WEILING / SATTLER  
Linke Hand – rechte Hand Ein Ratgeber zur Händigkeit Schulz-Kirchner Verlag 2. akt. Auflage 2017 11.50 €

PAULI S. / KISCH A.  
Linkshänder – Na klar  
Das Praxisbuch über linkshändige Kinder verlag modernes lernen 3. Aufl. 2018 16.80 €

WEBER S.  
Linkshändige Kinder richtig fördern  
Mit vielen praktischen Tipps  
Ernst Reinhardt Verlag München Basel 4. akt. und neu gest. Auflage 2014 14.90 €

#### Adressen

- Erste deutsche Beratungs- und Informationsstelle für Linkshänder und umgeschulte Linkshänder e.V.  
Sendlinger Str. 17 in 80331 München  
Tel. und Fax: 089 / 26 86 14  
<https://lefthander-consulting.org/deutsch/>
- Adressen zertifizierter LinkshänderberaterInnen über Beratungs- und Informationsstelle für Linkshänder und umgeschulte Linkshänder e.V.  
<https://lefthander-consulting.org/deutsch/netzwerk/berater-finden/>

#### ELTERN

- Angebote im häuslichen Bereich
  - ✓ Förderung der Selbstständigkeit, Unterstützung Schritt für Schritt abbauen:
    - beim Anziehen z.B. Verschlüsse, Knöpfe, selber schließen, Schuhe vom Kind selber zubinden zu lassen
    - bei der Körperpflege z.B. Haare kämmen, sich waschen, Zähne putzen
    - beim Essen, z.B. sich selbstständig Brote schmieren, mit Messer und Gabel essen, Getränke eingießen
  - ✓ auf richtiges Halten des Messers, der Gabel beim Essen achten
  - ✓ Mithilfe bei der Essensvorbereitung: schneiden, streichen, schütten, Tisch decken, u.ä.
  - ✓ Mithilfe beim Backen: Teig kneten, ausrollen, Figuren ausstechen
  - ✓ Mithilfe beim Ein- und Ausräumen der Spülmaschine, abspülen, abtrocknen
- Schreibplatz zu Hause überprüfen
  - ✓ falls die Füße keinen Bodenkontakt haben, kleinen Fußschemel einsetzen
  - ✓ Lichteinfall beachten, evtl. mit einer Schreibtischlampe ergänzen
- Aktivitäten zur Lateralitätsentwicklung
  - ✓ alle Ganzkörper- bzw. Bewegungsspiele (Krabbeln, Laufen, Hüpfen, Klettern, Schwimmen)
  - ✓ alle beidhändigen Aktivitäten (Ballspiele, Basteln, Modellieren mit Ton, Klavierspielen, Schlagzeugspielen oder Trommeln usw.)
- Aktivitäten zur Förderung der Feinmotorik / Auge-Hand-Koordination
  - ✓ Freizeitaktivitäten, wie z.B. Minigolf / Kegeln / Bowling / Eisstockschießen / Tischtennis
  - ✓ vielfältige Wurf- und Fangspiele, je nach Bedarf spezielle Bälle einsetzen, z.B. griffige und weiche Bälle für erste Wurf und Fangübungen, Bälle mit langsamerer Flugbahn, variierende Ballgrößen (siehe dazu Motorik – Verzeichnis)
  - ✓ Spielplatzbesuch mit dem Schwerpunkt „Spielen im Sand“: vielfältige Sieb-, Schütt- und Schaufelmaterialien einsetzen





## FÖRDERUNG

### ÜBUNGEN ZUR HANDGESCHICKLICHKEIT

#### Unterarm-, Hand- und Fingerkraft

„Krafttraining“ mit verschiedenen Tätigkeiten, Werkzeugen und Materialien

- Hämmern, Sägen, Feilen, Raspeln, Polieren mit Ton, Speckstein, usw.
- Kneten mit Salzteig, Ton, Knete (in unterschiedlichen Härtegraden), Einsatz von Ausstechformen, Knetspritzen u.ä.
- Zerknüllen von Papier, Papierbälle aus Zeitungen mit Kleister formen, Schwämme zusammendrücken, Lappen ausdrücken, auswringen, Bälle aus verschiedenen Materialien zusammen drücken
- Wäscheklammern, z.B. 10mal mit Daumen und Zeigefinger, dann mit Daumen und Mittelfinger, usw. drücken lassen, Wäscheklammern reihum auf Bierfilzl klammern, Wäscheklammern zu Figuren aneinander klammern (z.B. als Schlange, Turm, Stern o.ä.)
- mit Stempeln drucken, mit Motivstempeln Figuren / Formen stanzen
- Einsatz von Alltagsmaterialien, z.B. Knüllen von Papierkügelchen, Münzen stapeln lassen, Luftpolsterfolien durch den Druck von einzelnen Fingern zum Platzen bringen
- „Vielfraß füttern“: ein aufgeschnittener Tennisball (= Mund des Vielfraßes) wird durch seitliches Drücken mit einer Hand geöffnet und mit der anderen mit Bohnen o.ä. gefüttert

#### Fördermaterialien

##### „Krafttraining“

- *verschiedene „greif- und formbare“ Bälle, mit Quarzsand gefüllte Luftballons zum Selbermachen oder zum Kaufen (Knautschgesichter, Antistressbälle), z.B. Knetbälle Set (Luftballongummi mit Maismehlfüllung) 12er Set wehrfritz 21.95 € / Spordas Quetschbälle „Yuck-E“ (zum Greifen, Drücken und Quetschen mit Gel und Kunststoffperlen gefüllt) 6er Set. sport thieme 64.95 €*
- *Grip Trainer progressiver Hand- und Fingertrainer, 5 Widerstands-Stärken, k2 Verlag ab 29,95 €*
- *Beleduc Gewichtsbälle „Multi Moves“ Set (5 Bällen zwischen 500 und 1300 g) thieme 49.95 €*
- *Handtrainer, z.B. Togu Senso Walking Trainer light sport thieme 11.95 €, Senso Hand Trainer Light aurednik 3.50 €*
- *Arthro Sensorik Noppenball Massageball, individuell aufpumpbare Bälle in verschiedenen Durchmesser (6–10cm) ab 2.10 €, Universalpumpe mit Nadelventil 4.95 € k2 Verlag*
- *Knacktiere aus Blech, z.B. Knack Marienkäfer über amazon 5.99 €*

- *Wackelfiguren, Aufziehfiguren, verschiedene Ausführungen, gesehen bei Amazon*
- *Motivstanzer verschiedene Motive, verschiedene Größen, unterschiedlicher Kraftaufwand (Druckstanzer, Hebelstanzer) Bastelbedarf*
- *Klammerspiel Figuren, 80 bunte Klammern, 14 Motive zum Nachbauen wehrfritz 54.99 €*
- *BOLAFFIO M. Da fehlt doch was! 20 lustige Wäscheklammerbilder (Karteikarten) Verlag an der Ruhr 13.50 €*
- *Riesenpinzetten-Set diese lassen sich durch das Anbringen von Gummiringen erhöhen betzold 6er Set 6.50 €*

##### Kneten

- *Knetwerkstatt (Knetmaschine mit 2 Mustereinsätzen, Knetspritzen, Ausstechformen, Knetrollen, u.ä.) für weiche Knete, z.B. Modellier-Zubehör (Knetspritzen im Set) dusyma 7.05 €*

##### Stempeln

- *goki-Stempel-Set 48 tlg. 12 witzige Tiermotiven wehrfritz 34.99 €, Stempel wilde Tiere Holzstempel dusyma 27.84 €*
- *Nonna Anna Stempelkarussell ergonomisch geformte Buchstabenstempel, Höhe der Stempel 7 cm wehrfritz 69.99 €*
- *Strukturstempel Set 12 tlg. wehrfritz 14.99 €*
- *Stempelspiel dusyma 23.05 €*

#### Schulter- und Ellenbogengelenksbeweglichkeit

- Hochwerfen von Chiffontüchern / Schwungübungen mit Chiffontüchern, langen Bändern, Schwungseilen, Springseilen
- Werfen mit verschiedenen Bällen: Einsatz verschiedener Bälle, Wurfobjekte mit unterschiedlicher Größe / aus unterschiedlichem Material / unterschiedliche Wurfgeschwindigkeit
- kleine Wurfgeschosse, z.B. Styropor- oder Holzflieger, Propellerspiele: Flugobjekte mit Abzugschnur
- Einsatz von Wurfspielen, wie Federball, Family-Tennis, Jokari (Schläger mit Gummischnur)

#### Fördermaterialien

##### Bewegen und Schwingen

- *Chiffontücher wehrfritz Set 6teilig 19.95 €*
- *Springseil 2,50m backwinkel 3.20 €*
- *Gymnastik Springseile Regenbogen wehrfritz 6 Stck. 27.99 €*
- *Schwungseil 8m backwinkel 8.99 €*
- *Rhythmikband 2m backwinkel 8.20 €*
- *farbige Rhythmikbänder 5er Set in bunten Farben in den Längen 1,60 m, 3 m, 4 m betzold je Set 31.95 €*

##### Werfen

- *Success-Ball gefüllt mit Moosgummiwürfeln Set mit 6 Bällen betzold 49.95 €*
- *Bohnensäckchen in Froschform 6er Set sport thieme 39.95 €*

## FÖRDERUNG

- *Luftmatz (Stoffhülle für Luftballon) dusyma 11.09 €*
- *Air-Ball + Aufblasröhrchen betzold 4.99 €*
- *Zeitlupenball Durchmesser 35 cm sport thieme 16.95 €, Zeitlupenball Durchmesser 35 cm sport thieme 16.95 €, Softball-Set Elehaut, 3-teilig 15-21 cm Durchmesser wehrfritz 54.99 €*

### Flugobjekte

- *Styropor-Flieger, Holz-Flieger, verschiedene Anbieter, Spielwarengeschäfte, z.B. Wundertütenflieger 12 Stck. 4.95 €, Betzold Sport Zielwurfgerät 15.95 € Zielwurfgerät Nerf Aero Heuler 3er Set 5995 €, Flug Torpedo Soft ab 5.20 € betzold*

### Kräftigung

- *Schildkröt Boing-Ball-Spiel, rasantes Spiel für 2 wehrfritz 9.99 €*

### Handgelenksbeweglichkeit

Übungen / Spiele mit Kleinmaterialien, die das Drehen des Handgelenks erfordern

- Dosen, Behälter zum Aufschrauben
- Schüttübungen mit Wasser, Erbsen, Sand
- Klett-Ball-Spiele (Klettthandteller sind an der Hand fixiert)
- Bälle prellen, Jo-Jo Spiele
- Würfeln, Spiele mit Würfelbechern
- kleine Geduldspiele
- Klatschspiele

### Fördermaterialien

#### Ballspiele

- *Jo-Jo Spiele, in verschiedenen Formen, Größen bei vielen Herstellern, z.B. 12 Holz Jo-Jos. backwinkel 19.50 €, Jo-Jo mit Lichteffect z.B. über amazon*
- *Hit-Ball-Spiel - Rückschlagspiel mit Klettverschluss betzold 10.90 €, Klett-Ball-Set 9.20 €, Klett-Football 6.99 € betzold*
- *Soft-Wurfscheibe ab 5.99 € betzold, Soft-Flyer backwinkel je Stück 3.70 €*
- *Boomerang-Ball 4er Set betzold 12.30 €*
- *Lederwürfelbecher mit Würfeln aurednik 5,20 €*

#### Geduldspiele

- *Kugelgeduldsspiele: Kugel muss durch ein Labyrinth ins Ziel gebracht werden, Geduldspiel mit Tiermotiven 12 Stck. aurednik 3.99 €, Mini-Handlabyrinth (Taschenformat) Spielwarengeschäfte*
- *Handspiele, z.B. liegende Acht dusyma 63.99 €, Kugel-Labyrinth aus Holz dusyma 37.54 €*

### Fingerbeweglichkeit

- *Fingerturnen, z.B. der Daumen „begrüßt“ der Reihe nach jeden Finger einzeln (kurzes Antippen des Zeige-, Mittel-, Ringfingers und kleinen Fingers), Variation: Geschwindigkeit steigern, einhändig, beidhändig durchführen*

- *Malen mit einzelnen Fingern*
- *Kreisel zum Drehen bringen, Wäscheklammern anklammern, mit Pinzetten greifen*
- *Bewegungen mit (glatten) Stiften, z.B. zwischen den Fingern drehen, mit den Fingern am Stift hoch und runter wandern*
- *Fingerpuppen, Fingerspiele jeglicher Art*
- *Kleinmaterialien sortieren, z.B. Knöpfe, Perlen, Bohnen, Erbsen*

### Fördermaterialien

#### Kreisel, Wäscheklammern, Pinzetten

- *Kreisel in allen Variationen, z.B. goki-Farbkreiselsortiment 24 Stck. 23,76 €, Set mit 12 bunten Holzkreiseln 16.95 €, buntes Kreiselsortiment 24 Stck. 23.95 betzold, Optikset Kreisel 8tlg. 8.95 € betzold, Prismo-Kreisel2 (Rahmen können mit bunten Prismadreiecken ausgelegt werden) 29,23 €, dusyma, LED Kreisel 1.99 € aurednik, Leuchtkreisel, Malkreisel in Spielwarengeschäften*
- *Riesenpinzetten Set mit 6 Stck. dusyma 18.71 €*
- *Pinzettenset 5 Pinzetten aus Holz dusyma 6.01 €*

#### Fingerpuppen / Handpuppen

- *Fingerpuppen: Kasperletheater Sortiment mit 12 Stück dusyma 28.53 €, Fingerpuppen-Set-Tiere, 6 Stck. dusyma 13.29 €*
- *Fingerpuppen Tiere, z.B. Set Walddiere, Set afrikanische Wildtiere je 36.90 € daliono spielwaren*
- *Sterntaler Fingerpuppen, z.B. Tiere, Figuren daliono je 6.99 €*
- *verschiedene Handpuppen, Tiere, Figuren, wehrfritz ca. 19.99 €*
- *Handschuh Fingerpuppen, z.B. Handschuh-Tiere-Set 10 tlg. wehrfritz 119.00 €*
- *weitere Finger- und Handpuppe bei verschiedenen Herstellern im Internet / daliono Puppen-Onlineshop mit sehr reichhaltigem Angebot*

#### Spiele / Materialien

- *Kick finger: Minifußballschuhe für Zeige- und Mittelfinger Kick Figuren, Tore, Bälle über amazon ab 5.95 €, oder in Spielwarengeschäften*
- *Radierer Finger-Fußball 2tlg aurednik 1.50 €*
- *Finger Skateboards, verschiedene Angebote über amazon*
- *Fingermax, robuste Pinselspitze zum Aufsetzen auf die Finger, damit können Figuren, Sandbilder gemalt werden 2 Stck. 5.25 € wehrfritz*
- *Ringlding, auf Spielkarten vorgegebene Kombination von Haargummis müssen möglichst schnell über die Finger gesteckt werden, ab 4 Jahre, 2bis 6 Spieler aurednik 16.99 €*
- *EasyTip 2er Set (rund) Kugeln müssen entsprechend der Vorlagekärtchen an die richtige Stelle (Löcher) der Kunststoffbox (mit 37 Löchern zum Durchtippen) getippt werden dusyma 18.02 €*
- *Tricky Fingers 2er Set (eckig) bezold 7.50 €*
- *Florina, Blumensteckspiel dusyma 32.00 €*

**FÖRDERUNG****Tasten und Fühlen**

Erfahrungen ermöglichen im Berühren, Begreifen von verschiedenen Gegenständen, Materialien sowie deren Oberfläche und Beschaffenheit

- verschiedene Materialien (rau, weich, fest, glatt, usw.) fühlen lassen (z.B. Stoffe, Felle, Schaumstoffe, Bürsten, Bälle)
- Bilderbücher mit tastbaren Materialien
- Materialien vergleichen lassen, gezielt heraussuchen, z.B. mit Fühlmemory, Tastdomino
- zur Intensivierung des Fühlens: Augen schließen lassen, evtl. mit Augenbinden arbeiten (Prinzip der Freiwilligkeit), Materialien zum Fühlen können auch unter ein Tuch / in ein Fühlsäckchen oder in eine Fühlkiste gelegt werden
- Fingermassage, Handmassage, z.B. einen Igelball mit leichtem Druck zwischen den Handflächen im Kreis rollen
- Matschen und Spielen mit Sand, Wasser, usw.
- Schatzsuche: kleine Gegenstände aus mit Material gefüllten Kisten (z.B. mit Kork, mit Kirschkernen, mit Sand) heraussuchen
- Materialerfahrung ermöglichen durch z.B. Malen mit Fingerfarben, Rasierschaum

**Fördermaterialien**

- *Augenbinden, 6 Stck. farblich sortiert schubi lernmedien 14.95 €*

**Materialien**

- *Spordas Bohnensäckchen Frosch 6er Set sport thieme 39.95 €*
- *verschiedene Bälle z.B.: Rubbabu 6er Set 24.90 €, Sinnesbälle bunt 4er Set wehrfritz 9.99 €, Mäcky – Antistress Ball aurednik 1.20 €, Igel Ball 5 cm dusyma 1.51 €, Koosh Ball wehrfritz 9 cm 8.80 €, 11cm 16.99 €*
- *Handschmeichler aus Holz, Steine usw.*
- *Kugelkasten 7 Kugelpaare aus Holz, Filz, Stein, Glas, Kork, Gummi, Metall; dusyma 207.79 €*
- *Buchstaben-Spürkarten Großbuchstaben 21.95 € / Kleinbuchstaben 21.95 € Schubi Lernmedien*
- *Fühlkistchen 1 Fühlkistchen und 6 Fühl-Sets (Textilstrukturen / Würfelaugen / Geoformen / Gitterstrukturen / Glatte Flächen / Sandpapier) dusyma 264.50 €*
- *Tactilo 25 kleine Gegenstände aus Holz zum Fühlen dusyma 68.38 €*
- *Verfühlt noch mal, 13 Holzfiguren bzw. Holzmotive, 10 Zauberbeutel Haba Spiel wehrfritz 19.95 €*
- *Blinde Kuh 4 – 8 Jahre 1–4 Spieler Ravensburger aurednik 15.70 €*

**Hand-Hand-Koordination**

Bauen / Hantieren mit beiden Händen, Übungen / Spiele auf die Zusammenarbeit beider Hände fokussieren

- Fadenspiele, Klatschspiele
- große Kreisel, die mit beiden Handflächen zum Tanzen gebracht werden müssen
- etwas aufwickeln, z.B. Schnur muss um einen Holzstab, der mit beiden Händen gehalten wird, gewickelt / gedreht werden (am anderen Ende der Schnur ist ein Auto, eine Maus, o.ä. befestigt)
- verschiedenste Falt-, Knet- und Bastelarbeiten
- Spannübungen mit Gummiringen auf dem Geobrett, mit quadratischen Bierdeckeln Kartenhäuser bauen
- Stapelspiele, die mit beiden Händen ausgeführt werden, z.B. Packesel, oder Becherstapeln (sportive Variante, aktueller Trendsport: Speed Stacking)
- Bälle, Regenbogenspiralen von einer Hand in die andere gleiten lassen
- Ballspiele, bei denen die Bälle mit Tüchern, Schleudernetzen (beide Hände halten) gefangen und geworfen werden
- Jonglieren mit Tüchern, Bällen

**Fördermaterialien****Materialien**

- *Regenbogenspirale (auf gute Beweglichkeit und ausreichende Länge achten) im Spielwarengeschäft*
- *Jonglierbälle 3er Set betzold 5.10 €, Jonglierkeulenset betzold 26.95 €, Diabolo betzold 17.95 €*
- *Betzold Sport Wuselball-Springspiel mit 2 verschieden großen Wuselbällen betzold 21.95 €*
- *Bouncing – Ball Set 2 Schleudernetze mit Griffen, 1 Ball 16.95 € betzold*
- *Ogo Sport 3teilig: 2 Schaumstoffdics mit Wuselball betzold 28.95 €*

**Kneten**

- *Modellierset für Sand und Modelliermasse wehrfritz 18.99 €*
- *Musterrollen, Set mit 5 unterschiedlich gemusterten (Punkte, Zick-Zack Linien, Quer-, Längswellen, Linien) Knetrollern aus Kunststoff dusyma 18.02 €*
- *Ausstechformen für Knet- und Modellermassen wehrfritz 12.99 €*

**Falten**

- *Geschichten vom Quadrat, Falten Schritt für Schritt incl. Material time tex 9.95€*
- *Faltideen: Himmel + Hölle, Malerhut, Schiff, Tiere, usw. viele Faltvorlagen im Internet*



## FÖRDERUNG

### Fadenspiele

- vielfältige Anregungen im Internet
- DOHM Fadenspiele. Mit Freude Hände und Gehirn trainieren. 20.00 €

### Labyrinthspiele, die beide Hände erfordern

- liegende Acht dusyma 63.99 €
- mit beidseitigen Drehknöpfen gesteuertes Labyrinth, z.B. Kugel-Labyrinth aus Holz dusyma 37.54 €

### Geschicklichkeitsspiele mit beiden Händen

- Mikadospiel in Holzkasten 4.45 €, Riesen-Mikado (Länge 50 cm) 21.90 € aurednik, Riesen-Mikado (Stäbe 90 cm) betzold 43.95 €, andere Formate bei weiteren Herstellern
- Geschicklichkeitsspiele Set mit 8 Spielen (je 2 x „Elefant“, „Käse Brett“, „Wackelturm“ und „Zitter nicht“) wehrfritz 15.99 €
- verschiedene Stapelspiele, z.B. Tier auf Tier, Stapelspiel, ab 4 Jahre, 2–4 Spieler Haba Spiel wehrfritz 19.50 €, Zwergenstapel Holzzwerge zum Stapeln Selecta Spiel 19.99 €
- Stapelmännchen 5–99 J. 1–4 Spieler Ravensburger 15.99 €
- Packesel Schmidt Spiel 7.49 €, Jenga–Classic, Hasbro Spiel amazon ca. 16.99 €
- Speed cups ab 6 J., 2–4 Spieler, Set mit 5 Bechern, die nach vorgegebenen Kriterien gestapelt werden müssen Amigo Spiel amazon ca. 16.99 € / Sport Stacking 12 Becher für die sportliche Ausrichtung backwinkel 19.95 €
- Koordinationspiel Labyrinth. Teamspiel, bei dem eine Kugel gemeinsam ins Ziel gebracht werden muss dusyma 72.66 €

### Auge-Hand-Koordination

- Basis für Schreibhaltungen und Schreibbewegungen beachten, die dominante Hand einsetzen
- Auge–Hand–Erlebnisse, z.B. mit Wasserpistolen Kerzen ausspritzen, mit Spülflaschen Wandbilder spritzen
- Wurfspiele mit langsam fliegenden Bällen (günstig Luftballone, Zeitlupenbälle), sukzessive schneller fliegende Gegenstände einsetzen, Zielwurf auf begrenzte Flächen, z.B. Dosenwerfen, sportliche Spiele, wie Federball, Tischtennis, Indiaka u.ä.
- gezielte Greifbewegungen durch den Umgang mit Pinzette, Holzspannen, Wäscheklammern, usw. üben
- Nagelspiele, Knüpf-, Fädel- und Steckspiele, Angelspiele, Ziel- und Geschicklichkeitsspiele

### Fördermaterialien

- Riesenpinzetten Set mit 6 Stck. betzold 6.50 €
- Pinzettenset: 5 Pinzetten aus Holz dusyma 6.01 €
- Greifzangen 12 Stck. wehrfritz 16.99 €
- Strick–Marie betzold 6.60 €

### Nagel- / Knüpf- / Fädel-/Steckspiele

- Nagelspielsets, z.B. Nagelspiel Figuren 66.99 €, Nagelspiel Formen dusyma 63.53 €, HABA Nagelspielset–Straßen wehrfritz 54.99 €
- Knüpfli 1000 Stck., im Beutel 29.80 €, Knüpfli Anleitungsheft 4.20 € dusyma
- Wehrfritz Nagli: 21 Formen aus Schaumstoff (Dreieck, Kreis, Viereck) in verschiedenen Farben, 50 bunte Nägel, 2 Hämmer aus Kunststoff, verletzungsfreier Nagelspaß dank weichem Schaumstoff wehrfritz 54.99 €
- Schraub–Aktivitätsbrett, 147–teilig, beiliegende Aktivitätskarten geben Muster zum Nachschrauben vor wehrfritz 54.99 €
- Fädelspiel 8.78 € / Großpackung 54.18 €, dusyma, Fädeltiere und –figuren, 34 Figuren dusyma 30.26 €, Buchstaben zum Fädeln dusyma 27.49 €, Fädelknöpfe mit Schnüren 88 tlg. betzold 26.50 €
- Prickel–Platten Set, der Faden wird mit dem Stift in die Löcher der weichen Kunststoffplatte gedrückt, 4 Prickelplatten, 16 Schnüre, 20 Vorlagen wehrfritz 20.50 €
- Perlensortierspiel. Ich lerne Formen und Farben kennen Fädeln von Perlenreihen nach Vorlage Schubi Lernmedien 26.95 €
- Steckbrett groß 13.80 € + Maxi Holzrundstecker 19.99 € Steckbrett klein 4.90 € + Mini Holzrundstecker 4.99 € aurednik
- Mini–Kugelspiel (Holzkugeln, 2 Legetablets, 2 Pinzetten), mit Pinzetten müssen Holzkugeln entsprechend der Vorlage gelegt werden 229.85 € dusyma
- Regenbogen Sortiertablett: weiche farbige Filzkugeln müssen mit Pinzetten sortiert werden aurednik 74.90 €
- Zuordnungsspiel Wäscheleine: „Wäsche“ muss entsprechend der Vorlagen mit einer Wäscheklammer an die „Wäscheleine“ gehängt werden aurednik 79.00 €
- KAPLA® challenge (kniffliges Bauen mit Holzsteinen, die entsprechend der Vorlagen aufeinander gebaut werden müssen) dusyma 15.60 €

### Zielspiele

- Puckfire Set Actionspiel für Tisch und Boden: mit einem Holzpuck müssen 4 Holzscheiben mit innenliegender Kugel getroffen werden 18.00 €
- Kegelkiste (Kleinformat) ca. 21.90 €, Eisstock Kiste (Kleinformat) ca. 15.85 € über amazon
- Fussballflipper 29.95 € aurednik
- Hüpfhörnchen im Eimer über amazon ca. 11.29 €
- Geschicklichkeitsspiele: Ball an einer Gummischnur muss mit einem Becher, einem Ring aufgefangen werden, z.B. Ballfänger 6er Set 18.95 €, Swing loop ab 5.40 € betzold
- Soft Schlagball wird mit der Hand gespielt betzold 4.99 €, Wuselball–Spiel, Schläger mit Nylonstoff (Trampolineffekt), Set mit 2 Schlägern, 1 Wuselball betzold 9.80 €
- weitere Wurfspiele siehe Baustein Motorik – Verzeichnis



## FÖRDERUNG

### Angelspiele

- *Kayanak 2 bis 4 Spieler ab 6 Jahre Haba Spiel wehrfritz 32.50 €*
- *Angelspiel – das Original ab 3 Jahren aurednik 23.90 €*

### Geschicklichkeitsspiele

- *Auge an Hand – Bitte biegen! kallmeyer Spiele Friedrich Verlag 14.90 €*
- *Villa Paletti ab 8 J., 2 bis 4 Spieler über amazon 29.99 €*
- *Staple den Turm, mithilfe einer Riesenschere oder / und einer Zange aus Holz sollen Türme aus Holzteilen gestapelt werden wehrfritz 58.50 €*
- *Bamboleo Geschicklichkeitsspiel ab 6 Jahre, Spieler 2–7 dusyma 66.07 €*
- *Plitsch–Platsch Pinguin Alter 5 bis 99 Spieler 1 bis 6 Ravensburger 29.99 €*
- *Zitternix Haba Spiel ab 6 Jahre 2–4 Spieler 14.99 €*
- *Haba Mucksmäuschenstill, Holzstäbe müssen durch die Löcher des „Käseschlusses“ gesteckt werden, 5–99 Jahre, 2–4 Spieler aurednik 12.90 €*
- *Pallina Geschicklichkeitsspiel. Stäbchen müssen aus einem Korb mit Bällen gezogen werden; ab 3 Jahre, 2–4 Spieler aurednik 36.90 €*
- *Fingercar mit zwei beweglichen Achsen, das mithilfe der Finger gesteuert werden muss, durch einen in die Öffnung gesteckten Stift lassen sich die Fahrbewegungen aufzeichnen amazon ab 19.95 €*

### Labyrinthspiele

- *Magnetspiele mit Magnetstift, z.B. Magnet–Spiel Labyrinth wehrfritz 39.99 €, Haba Magnetspiel Stadtlabyrinth betzold 24.50 €*
- *Mäuse–Magnet–Labyrinth, die Maus wird mit dem Magnetstab durch das umbaubare Labyrinth zum Käse geführt dusyma 38.47 €*
- *WeyKick Tischfußball, wird mit magnetischen Spielfiguren gesteuert wehrfritz 159.00 €*

### Graphomotorische Vorübungen

- Basis für Schreibhaltungen und Schreibbewegungen beachten, die dominante Hand einsetzen
- Malen, Zeichnen, Schreiben in Sandwannen, Schachteln mit Sandfüllung mit dem Finger der Schreibhand, mit einem Stäbchen, mit einem Pinsel u.ä.
- Nachspuren, Ausmalen, Malen mit einem Pinsel, einem Stift auf Papier, z.B. Rubbelbilder mit Geldstücken
- Umgang mit Schere, Kleber

### Fördermaterialien

#### Sandwanne + Zubehör

- *Kleine Sandwanne Schubi Lernmedien 71.50 €*
- *Sand– und Ornamentenscheibenspiel aurednik 62.37 €*
- *Zubehör für die kleine Sandwanne, 6 tlg. aus Holz, Rechen, Stift, Glätter dusyma 42.04 €*

- *Sandwannenstifte 5 tlg. 10.52 €, Gummipinsel–set 5 Stck. dusyma 16.95 €*
- *SEITZ M. Schreib es in den Sand Das Buch zur Sandwanne dusyma 29.90 €*
- *16 Rubbel–Platten Blätter 16 tlg. 15.95 € betzold*
- *Spiraldesigner, Grundtechnik: Zeichnen mit Schablonen Ravensburger 16.99 €*
- *Geometrie–Flächenschablonen 5 Stck. time tex 9.95 €*
- *Zaubertafeln, z.B. Magic Tablets über amazon 4.07 €, Zaubermaltafeln 50 Stck wehrfritz 34.99 €*

#### ☐ SATTLER B.

Übungen für Linkshänder. Schreiben und Hantieren mit Links. Mit Kopiervorlagen Auer Verlag 2017 15.40 €

#### Umgang mit Schere / Kleber

☐ ROESSLER J. Der Scherenführerschein Persen Verlag 9. Aufl. 2016 18.45 €

#### ☐ MAHONEY S. / MARKWELL A.

Schneidlehrgang – Kopiervorlagen (zum richtigen Umgang mit der Schere für Links– und Rechtshänder) über Lafuliki 15.90 €

#### ☐ JUNG M.

Ausschneiden, Puzzeln, Aufkleben, Ausmalen. Mit ausgesuchten Bildpuzzles elementare Grundtechniken üben. Kohl Verlag 2013 E–Book 11.99 €

#### Falten

#### ☐ KLINK G.

Schneiden, Falten & Kleben: 66 Bastelaufgaben zur Förderung der Feinmotorik im Anfangsunterricht Persen Verlag 2014 23.45 €

#### Umgang mit dem Stift

#### ☐ MÖNNING P.

Der Feinmotorik Trainer. Stift, Schere, Kleber. 8 fantasievolle Mini–Lehrgänge (1.–4. Klasse) 3. Aufl. 2021  
Der Feinmotorik Trainer. Nadel, Faden, Pinzette. 7 fantasievolle Mini–Lehrgänge (1.–4. Klasse) 2014 scolix je 22.95 €

#### ☐ GUIARO–JULIEN M.

Schneiden & Malen üben für die Schule: Sofort einsetzbare Übungen zur Feinmotorik (1. Klasse/Vorschule) Auer Verlag 2016 21.90 €

#### ☐ RIX

Den Stift im Griff .137 Spielhandlungen zur Schulung der Grafomotorik Persen Verlag 2. überarb. Aufl. 2021 24.95 €

#### ☐ ROSENDAHL J.

Die Feinmotorik trainieren (Übungsmaterial für Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf) Persen Verlag 2015 20.45 €

#### Förderung Auge–Hand–Koordination

#### ☐ PAULI / KISCH

Geschickte Hände / Geschickte Hände zeichnen 1 bis 4 / Handgeschicklichkeit bei Kindern / Das kleine Hand–Buch / Die Ravensburger Feinmotorikkiste (Auflistung siehe Verzeichnis)

#### ☐ KLINK G.

Formen, Spuren, Labyrinth Übungen zur visuellen Wahrnehmung und Visuomotorik Schubi Lernmedien 20.95 €

☐ EBBERT B. Die 50 besten Spiele für die Feinmotorik Don Bosco Verlag 2014 6.00 €

## FÖRDERUNG

 JUNG M.

Stärkung der Auge-Hand-Koordination. Ganz einfache Übungen. Formen wiedererkennen und bearbeiten 17.80 €

Auge-Hand-Koordination. Ein aufbauendes Trainingsprogramm 17.80 €

Feinmotorische Kompetenzen anbahnen 19.80 €

Feinmotorik stärken. Schwungübungen, beidseitiges Zeichnen und optische Erfassung E-Book 14.49 € Kohl Verlag

 GLEUWITZ L. / MARTIN K.

Vorübungen zur Druckschrift. Sprechen, Bewegen, Zeichnen Persen Verl. 4. Aufl. 2016 19.45 €

 NAVILLE S. / MARBACHER P.

Vom Strich zur Schrift (Ideen und Anregungen zum graphomotorischen Training) verlag modernes lernen 8. Aufl. 2018 12.80 €

 SCHILLING

Spielen – Malen – Schreiben

Marburger Grafomotorische Übungen Teil 1 / Teil 2 verlag modernes lernen je 9.80 €

### Auf dem Weg zum Schreiben<sup>1</sup>

MÜLLER STEPHANIE

Mediastep – Institut für Kunst und Medienpädagogik mit fachpädagogischem Dienst Beratung rund ums Schreiben

Fortbildungsangebote

Forchheimer Straße 4 90425 Nürnberg

Telefon: (+49) 09 11 / 9344-700

info@mediastep-institut.de

Internet: www.mediastep-institut.de

### Visuomotorikübungen

Visuomotorikübungen mit verschiedenen Materialien<sup>2</sup> (Schwierigkeitsgrad steigend)

- Stufe 1: zwei Kinder sitzen sich gegenüber, ein Kind rollt einen Tennisball, das andere Kind versucht, diesen zu stoppen
- Stufe 2: statt des Tennisballs eine kleinere, schnellere Kugel (z.B. Holzkugel, Glasurmurm, u.ä.) benutzen → höhere Anforderung
- Stufe 3: Werfen und Fangen von Chiffontüchern und Luftballons zu zweit
- Stufe 4: Kindergruppe steht im Kreis, ein Kind schiebt einen kleinen Softball oder ein Reis- / Sand- / Bohnensäckchen, der / das mit einer Schnur an der Decke hängend befestigt ist, ohne vorgegebene Reihenfolge im Kreis zu einem anderen Kind.

<sup>1</sup> bei Kindern mit feinmotorischen Problemen von Anfang an kontinuierlich auf richtige Schreibhaltung achten, das Löschen falsch automatisierter Bewegungsabläufe braucht Zeit und Geduld

<sup>2</sup> entnommen aus Der Ratgeber von FLOH „Auf dem Weg zum Schreiben“ (S. MÜLLER) S. 28–29, aus Broschüre „Stift für Stift zur eigenen Schrift“ S. 12–13 auf der Homepage <https://www.mediastep-institut.de> unter Fortbildungsinitiative Faber-Castell → Faber-Castell Skripte

### Stifthaltung

Training der korrekten Stifthaltung (Dreifingergriff) mit der Perlenübung

- das Schreiben und somit die Stift- und Handhaltung automatisiert sich äußerst schnell, d.h. präventive und unterstützende Maßnahmen frühmöglichst umsetzen, um richtige Stifthaltung von Anfang an zu unterstützen / zu automatisieren
  - Beherrschen des Pinzettengriffes ist Voraussetzung für das Training, falls dieser noch nicht gelingt, muss er vorab mit der Schreibhand geübt werden
  - Durchführen der Perlenübung ohne zusätzlichen inhaltlichen Anspruch, damit sich das Kind ausschließlich auf das motorische (Um-)Lernen konzentrieren kann
  - Perlenübung nur mit der Schreibhand üben
- Durchführung (Material: unlackierte Holzperle ca. 10 mm Durchmesser)
- Stufe 1: Kind lernt, Holzperle mit Ringfinger und kleinem Finger der Schreibhand zu halten; Daumen, Zeige- und Mittelfinger sollten entspannt bleiben
  - Stufe 2: Kind hält die Holzperle in der Schreibhand mit Ringfinger und kleinem Finger fest und fädelt Perlen auf, sortiert Puzzleteile o.ä.
  - Stufe 3: Kind hält Holzperle weiterhin mit Ringfinger und kleinem Finger fest und zeichnet mit einem dicken Dreikantstift Schwünge, Schleifen, Bögen und Kreise
  - Stufe 4: Übergang zum Schreiben:
    - ✓ Kind hält Holzperle mit Ringfinger und kleinem Finger fest und schreibt zu Beginn mit dicken Stiften in größere, nach und nach kleinere Lineaturen
    - ✓ Ziel: der Mittelfinger muss als Auflagefinger unter den Stift gebracht werden

### EXTERNE FÖRDERUNG / UNTERSTÜTZUNG

- Ergotherapie / Sensorische Integrationsbehandlung / Osteopathie / Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis
- Einbezug des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes für den Förderschwerpunkt körperliche und motorische Entwicklung
- Einbezug des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes für den Förderschwerpunkt Sehen

# VERZEICHNIS

## LITERATUR

→ einige Bücher sind innerhalb der Bereiche Beratung und Förderung aufgelistet

### Graphomotorische Förderprogramme

PAULI S. / KISCH A.  
Schreibstörungen bei Kindern erkennen und behandeln  
Das Praxisbuch für Therapie und Pädagogik – mit  
RAVEK-S Beigabe: 15 Seiten RAVEK-S als Download. 2.  
verb. und erweiterte Aufl. 2018 26.95 €

RAVEK Ravensburger Erhebungsbogen grafo- und  
schreibmotorischer Auffälligkeiten (für Kinder im Alter  
von 4–10 Jahren) 2. überarb. Aufl. 2019 26.95 €

NAVILLE S. / MARBACHER P.  
Vom Strich zur Schrift  
Ideen und Anregungen zum graphomotorischen  
Training Arbeitsblätter verlag modernes lernen  
7. Aufl. 2012 9.60 €

PAULI S. / KISCH A.  
Geschickte Hände  
Handgeschicklichkeit bei Kindern – Spielerische  
Förderung von 4–10 J. 2. Aufl. 2019 19.95 €  
Geschickte Hände zeichnen 1  
Zeichenprogramm für Kinder von 5–7 Jahren.  
Schwungübungen und Grundformen  
4. Aufl. 2017 8.60 €

Geschickte Hände zeichnen 2  
Zeichenprogramm für Kinder von 5–7 Jahren  
Grundmuster 3. Aufl. 2013 8.60 €

Geschickte Hände zeichnen 3  
Grafomotorische Übungen für Menschen von 8 bis 88  
Jahren 4. Aufl. 2019 8.60 €

Geschickte Hände zeichnen 4  
Grafomotorische Übungen für Menschen von 8 bis 88  
Jahren Ergänzungen zu Block 3. 4. Aufl. 2019 8.60 €

PAULI S. / KISCH A.  
Das kleine Hand-Buch 2. Aufl. 2015 15.30 €

PAULI S. / KISCH A.  
Die Ravensburger Feinmotorikkiste (FeinMoKi) 2.  
durchges. Aufl. 2017 15.30 €

PAULI S. / KISCH A.  
Linkshänder – Na klar. Das Praxisbuch über  
linkshändige Kinder. 2. Aufl. 2013 16.80 €  
verlag modernes lernen

PAULI S. / KISCH A.  
Spiele zur Förderung der Handgeschicklichkeit und  
Grafomotorik – für Therapie und Pädagogik  
Verlag modernes lernen 2. Aufl. 2020 21.95 €

SCHILLING F.  
Spielen–Malen–Schreiben  
Marburger Grafomotorische Übungen für 5 bis 8 jährige  
Kinder  
Vorlagen Teil 1 / 14. Auflage 2018  
Vorlagen Teil 2 / 3. Aufl. 2020  
verlag modernes lernen je 9.80 €

VETTER/AMFT/SAMMANN/KRANZ  
G-FIPPS: Grafomotorische Förderung  
Ein psychomotorisches Buch  
verlag modernes lernen 3. Aufl. 2021 22.80 €

RIX  
Den Stift im Griff  
137 Spielhandlungen zur Schulung der Grafomotorik.  
Persen Verlag 2016 24.95 €  
Visuelle Wahrnehmung und Grafomotorik  
Praktische Materialien zur Diagnose und Förderung im  
Anfangsunterricht  
Persen Verlag 2016 24.95 €

### systematisches Schreibtraining

MÜLLER S.  
Ratgeber „Auf dem Weg zum Schreiben“ – Ohne  
Feinmotorik geht es nicht!  
Der Ratgeber von FLOH Domino Verlag Nachdruck  
2018 durch Mediastep-Institut Bezugsmöglichkeit über  
<https://mediastep-institut.de>

MÜLLER S.  
Broschüre „Stift für Stift zur eigenen Schrift“  
<https://www.mediastep-institut.de> unter Fortbil-  
dungsinitiative Faber-Castell → Faber-Castell Skripte

### Linkshändigkeit

ISB–Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungs-  
forschung  
Das linkshändige Kind in der Grundschule  
17. mehrfach überarb. Auflage 2019 15.90 €

SATTLER B.  
Händigkeitsabklärung SMH nach der Sattler-Methodik  
Testverfahren zur Händigkeit: Rechts- oder  
Linkshänder Auer Verlag 2019 39.40 €

SATTLER B.  
Linkshändige Kinder – im Kindergartenalter. Eine  
illustrierte Praxishilfe für Erzieherinnen und Eltern  
Fundierte Praxistipps zur optimalen Förderung und  
Unterstützung Auer Verlag 2021 21.90 €

SATTLER B.  
Das linkshändige Kind – Begabungen / Schwierigkei-  
ten. Eine Hilfe für Lehrerinnen und Lehrer zur  
Information beim Elternabend. Kopiervorlagen  
Auer Verlag 2018 12.40 €

### VERZEICHNIS

📖 SATTLER J.  
Links und Rechts in der Wahrnehmung des Menschen,  
Zur Geschichte der Linkshändigkeit Auer Verlag 2015  
23.40 €

📖 SATTLER B.  
Übungen für Linkshänder  
Schreiben und Hantieren mit links  
Auer Verlag 2017 15.40 €

📖 VASTERLAND / WEILING / SATTLER  
Linke Hand – rechte Hand Ein Ratgeber zur Händigkeit  
Schulz-Kirchner Verlag 2. akt. Auflage 2017 11.50 €

📖 PAULI S. / KISCH A.  
Linkshänder – Na klar  
Das Praxisbuch über linkshändige Kinder  
verlag modernes lernen 3. Aufl. 2018 16.80 €

📖 WEBER S.  
Linkshändige Kinder richtig fördern  
Mit vielen praktischen Tipps  
Ernst Reinhardt Verlag München Basel  
4. akt. und neu gestalt. Auflage 2014 14.90 €

#### Fördermaterialien

📖 EBBERT B.  
Die 50 besten Spiele für die Feinmotorik  
Don Bosco Verlag 6.00 €

📖 GLEUWITZ / MARTIN  
Vorübungen zur Druckschrift Sprechen, bewegen,  
zeichnen mit Kopiervorlagen  
4. Aufl. Persen 2016 19.45 €

📖 GUIARO-JULIEN M.  
Schneiden & Malen üben für die Schule: Sofort  
einsetzbare Übungen zur Feinmotorik  
(1. Klasse/Vorschule) Auer Verlag 2016 21.90 €

📖 HERTIG S.  
Vers und Form. Rhythmisches Zeichnen  
Schubi Lernmedien AG Schaffhausen 6. Aufl. 2008  
22.95 €

📖 HUBER I. / GIEZENDANNER C.  
„Oh je, die Spitze ist abgebrochen!“ Therapiematerial  
und Übungen zur ergotherapeutischen Behandlung bei  
graphomotorischen Schwierigkeiten bei POS/ADS-  
Kindern verlag modernes lernen Dortmund 3. Aufl.  
2011 20.40 € vergriffen

📖 JUNGA M.  
Ausschneiden, Puzzeln, Aufkleben, Ausmalen. Mit  
ausgesuchten Bildpuzzles elementare Grundtechniken  
üben Kohl Verlag 2011 E-Book 11.99 €

Stärkung der Auge-Hand-Koordination. Ganz einfache  
Übungen. Formen wiedererkennen und bearbeiten  
Kohl Verlag 2012 17.80 €

Auge-Hand-Koordination. Ein aufbauendes Trainings-  
programm Kohl Verlag 2011 17.80 €

Feinmotorische Kompetenzen anbahnen Kohl Verlag  
2015 19.80 €

Feinmotorik stärken. Schwungübungen, beidseitiges  
Zeichnen und optische Erfassung E-Book 14.49 €  
Kohl Verlag

📖 KLINK G.  
Schneiden, Falten & Kleben: 66 Bastelaufgaben zur  
Förderung der Feinmotorik im Anfangsunterricht (1.  
und 2. Klasse)  
Persen 2014 23.45 €

📖 KLINK / KORNHERR  
Formen, Spuren, Labyrinth / Formen, Spuren, Spie-  
gelbilder Übungen zur visuellen Wahrnehmung und  
Visuomotorik Schubi Lernmedien je 20.95 €

📖 MAHONEY S. / MARKWELL A.  
Schneidlehrgang: 20 Kopiervorlagen im Din A4 Format,  
zweiseitig kopierbare Arbeitskarten zum richtigen  
Umgang mit der Schere für Links- und Rechtshänder ü.  
Lafüliki 15.90 €

📖 MÖNNING P.  
Der Feinmotorik Trainer. Stift, Schere, Kleber. 8 fanta-  
sievoller Mini-Lehrgänge (1.–4. Klasse) 3. Aufl. 2021  
Der Feinmotorik Trainer. Nadel, Faden, Pinzette. 7  
fantasievoller Mini-Lehrgänge (1.–4. Klasse) 2014 scolix  
je 22.95 €

📖 ROESSLER  
Der Scherenführerschein  
Persen Verlag 9. Aufl. 2016 17.95 €

📖 ROSENDAHL J.  
Die Feinmotorik trainieren. Übungsmaterial für Schüler  
mit sonderpädagogischem Förderbedarf Persen Verlag  
2015 19.95 €



# **Baustein 8**

## **Motorik**

## DIAGNOSTIK

### TESTS / SCREENINGS / BEOBACHTUNGSHILFEN



#### Motorik - Tests

- **MOT 4–6 Körperkoordinationstest Motoriktest für vier- bis sechsjährige Kinder**  
ZIMMER/VOLKAMER
  - ✓ besteht aus 18 Aufgaben: gesamtkörperliche Gewandtheit und Beweglichkeit; feinmotorische Geschicklichkeit; Gleichgewichtsvermögen; Reaktionsfähigkeit; Sprungkraft und Schnelligkeit; Bewegungsgenauigkeit; Koordinationsfähigkeit
  - ✓ je nach Entwicklungsstand auch bei Kindern bis 8 Jahren einsetzbar
- **MOVE 4–6 Motoriktest für 4- bis 8-jährige Kinder**
  - ✓ motorische Fähigkeiten von Kindergarten- und Grundschulkindern werden im Bereich der Feinmotorik mit 7 Untertests, in der Ganzkörperkoordination mithilfe von 8 Untertests erfasst
  - ✓ der Test liefert neben dem Gesamtnormwert zum motorischen Entwicklungsstand auch getrennte Normwerte zur Feinmotorik und Grobmotorik bzw. Ganzkörperkoordination der Kinder
- **KTk Körperkoordinationstest 8–14 Jahre**  
KIPHARD / SCHILLING
  - ✓ misst den Entwicklungsstand der Gesamtkörperbeherrschung und -kontrolle von Kindern
  - ✓ besteht aus vier Untertests: Balancieren rückwärts (BR), Monopedaless Überhüpfen (MÜ), Seitliches Hin- und Herspringen (SH) und Seitliches Umsetzen (SU)
- **BOT–2 Test der motorischen Fähigkeiten**
  - ✓ überprüft feinmotorische Steuerung, Handkoordination, Körperkoordination, Kraft und Gewandtheit
  - ✓ 8 Untertests: Feinmotorische Genauigkeit / Feinmotorische Integration / Handgeschicklichkeit / Beidseitige Koordination / Gleichgewicht / Schnelligkeit und Geschicklichkeit / Ballfertigkeiten / Kraft.
- **DMT 6–18 Deutscher Motoriktest 6–18 Jahre** BÖS
  - ✓ misst die motorischen Fähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit, Koordination und Beweglichkeit (körperliche Leistungsfähigkeit)
  - ✓ acht Testaufgaben: 6-Minuten Ausdauerlauf, 20 Meter Sprint, Standweitsprung, Balancieren rückwärts, Liegestütz in 40 sec, Seitliches Hin- und Herspringen, Sit-ups in 40 sec, Rumpfbeugen; ergänzend werden Größe und Gewicht, sowie der BMI erfasst

#### Informelle Verfahren

- **MÜNCHNER FITNESS TEST** (Bestimmung der sportmotorischen Leistungsfähigkeit) von RUSCH und IRRGANG
  - ✓ Wiederholung des Tests in angemessenen Abständen möglich zur Einschätzung der individuellen Entwicklung
  - ✓ Ergebnisse der Testübungen können von den SchülerInnen selbst in die Bewertungsbögen eingetragen und beurteilt werden (individuelles Feedback über individuelle Fitness)
  - ✓ Test besteht aus folgenden Aufgaben: Ballprellen, Zielwerfen, Standhochspringen, Rumpfbeugen / Hüftbeugen, Halten im Hang, Stufensteigen.
- **DMB – Diagnostisches Inventar motorischer Basiskompetenzen** EGGERT / REICHENBACH / RATSCHINSKI
  - 📖 EGGERT / REICHENBACH / RATSCHINSKI
  - ✓ differenziertes förderdiagnostisches Screening zur Beobachtung motorischer Basiskompetenzen von Kindern im Grundschulalter
  - ✓ umfasst 24 Kernaufgaben (kinästhetische, taktile, visuelle Wahrnehmung, Feinmotorik, Gelenkigkeit, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Gleichgewichtserhaltung)
  - ✓ Kurzformen (Screening mit 8 Aufgaben), erweiterte Kurzfassung (Screening mit 11 Aufgaben)
  - ➔ mittlerweile verkürzt dargestellt in der Neufassung: DMB – diagnostische Inventare
- **Sensorisch-integrative Motodiagnostik**
  - 📖 KESPER/HOTTINGER
  - ✓ klinisch erprobtes, praxisorientiertes Konzept der Mototherapie
  - ✓ basiert auf neurophysiologischen Grundlagen der Arbeiten von J. Ayres, bindet verschiedene Methoden der sensomotorischen Förderung von Kindern (Frostig, Kiphard u.a.) ein
  - ✓ umfasst Diagnose und Therapie von sensorischen Integrationsstörungen mit ausführlicher Erläuterung der Elternarbeit und Lehrerberatung
- **Sensomotorische Förderdiagnostik**
  - 📖 SINNHUBER
  - ✓ Praxishandbuch zur Entwicklungsüberprüfung und Entwicklungsförderung für Kinder von 4 bis 7 1/2 Jahren
  - ✓ umfasst die Bereiche Optische Wahrnehmung, Handgeschick, Körperkontrolle, Sprache, Akustische Wahrnehmung

## DIAGNOSTIK

- Die Abenteuer der kleinen Hexe (kindgemäßes Screeningverfahren zur strukturierten Beobachtung der sensomotorischen Entwicklung von 4 bis 7 Jahren)  
 SCHÖNRADE / PÜTZ
  - ✓ die Aufgaben sind in drei Geschichten eingebettet
  - ✓ Fokus liegt auf der qualitativen Beobachtung diagnostischer Situationen
- Heuer Beurteilen – Beraten – Fördern  
 SCHÖNRADE / PÜTZ
  - ✓ Kapitel Sensomotorik – Gesamtkörperkoordination
  - ✓ Aufgaben umfassen die Bereiche: Beweglichkeit, Körperschema, Praxie, Lateralität, Augen-, Mund- und Zungenmotorik

### Kinder in typischen Alltagssituationen beobachten BALSTER Teil 3

#### Körperhaltung

##### zu beobachten beim Sitzen auf dem Boden mit gestreckten Beinen

- ✓ Rückenhaltung mit / ohne Spannung
- ✓ Kopfhaltung mit / ohne Spannung
- ✓ Beine-Knie-Füße mit / ohne Spannung

##### zu beobachten beim Stehen und Gehen

- ✓ Haltung des Oberkörpers steif-schlaff-eckig
- ✓ Beugung oder Streckung der Knie
- ✓ Fußstellung, Abrollen oder Aufpatschen der Füße

##### zu beobachten bei Bewegungen

- ✓ Kopfhaltung / Mimik verspannt
- ✓ Gestik steif, ausdruckslos
- ✓ Hände und Arme, verkrampfte oder gefaustete Finger, überstreckte Armgelenke oder angepresste Armhaltung
- ✓ Muskulatur zu schwach oder zu verkrampft, Wechsel zwischen Ent- und Anspannung kaum möglich
- ✓ Augenbewegung: unbeweglich oder ruckartig?, Wie ist die Zusammenarbeit beider Augen?

#### Durchhaltevermögen und Ausdauer

##### zu beobachten bei Lauf und Fangspielen

- ✓ Gesichtsfarbe starke Rötung oder auffallende Blässe
- ✓ starkes Schwitzen oder kalter Schweiß nasskalte Hände und / oder Füße
- ✓ flache oder hechelnde Atmung, nach Belastungsende anhaltend beschleunigt, erhöhter Puls in Ruhe, flache Atmung in Ruhe
- ✓ Handlungsausführung kraftlos, ständige Pausen, verlangsamt, schwerfällig, vorzeitiger Abbruch, Körperhaltung, Seitenstechen, Kopfschmerzen, Schwindel

#### Koordination bei großräumigen Bewegungen

##### zu beobachten beim Gehen / Laufen

- ✓ Zehenspitzengang
- ✓ Armhaltung ungleichmäßig
- ✓ Füße breiter Gang, kein Abrollen

##### zu beobachten beim An- und Ausziehen

- ✓ Handlungsausführung ungeschickt, wenig zielgerichtet
- ✓ sinnvolle Reihenfolge nicht möglich
- ✓ verkrampfte Körperhaltung
- ✓ ständige Unterbrechungen

##### zu beobachten beim Balancieren / Hüpfen / Herunterspringen / Fahren auf Sportgeräten

- ✓ Körperhaltung kraftlos, unsicher, schnell, unkontrolliert
- ✓ Arme zeigen Ausgleichsbewegungen
- ✓ häufiges Abstützen mit dem anderen Fuß, häufiges Wechseln des Fußes

#### Koordination bei kleinräumigen Bewegungen Hand / Finger

##### zu beobachten bei der Stifthaltung

- ✓ ständiges Wechseln des Stiftes zwischen linker und rechter Hand, oder aus der Hand legen mit Pausen
- ✓ Körpermitte wird nicht überkreuzt
- ✓ Stifthaltung mit der ganzen Faust oder mehreren Fingern
- ✓ verkrampfte Stifthaltung, Finger scheinen steif, die nicht schreibende Hand ist verkrampft, Mitbewegungen im Mundbereich

##### zu beobachten beim Hantieren mit Gegenständen

- ✓ beim Hantieren der Hände keine Differenzierung zwischen Handgelenk und Fingern
- ✓ Finger können nicht ohne Hand bewegt werden
- ✓ kein Nachfassen beim Aufschrauben oder Anspitzen

## EXTERNE DIAGNOSTIK / UNTERSTÜTZUNG

- Abklärung der gesamtmotorischen, der sensomotorischen Entwicklung des Kindes
  - ✓ durch Kinderarzt / Kinderklinik / Kinderzentrum
  - ✓ durch Fachpraxen (Orthopädie, Motopädie / Ergotherapie / Krankengymnastik)
- Unterstützung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst mit dem Förderschwerpunkt Motorische Entwicklung





### BERATUNG

#### LEHRER / SCHULE

Ursachen für eine motorische Störung oder eine lückenhafte Entwicklung liegen vorwiegend im organischen oder im emotionalen Bereich.

##### Organische Ursachen

- Schädigung des Zentralnervensystems (Gehirn oder Rückenmark), Schädigung der Muskulatur und des Skelettsystems
- chronische Krankheiten und Fehlfunktionen von Organen, des Stoffwechsels oder des Blutsystems

##### Einschränkung des natürlichen Bewegungsdranges aufgrund

- enger räumlicher Verhältnisse
- mangelndem Ansporn und fehlender Anregung zur Bewegung
- psychischer Gründe (z.B. Angst vor Misserfolg)

##### Sensorische Integrationsstörungen

alle Informationen, die wir über die Welt erhalten, bekommen wir durch unsere Sinne

- Berührungssinn (= taktiler Sinn)
- Gleichgewichtssinn (= vestibulärer Sinn)
- Eigenwahrnehmung des Körpers (= propriozeptiver Sinn)

Diese drei Grundsinne sind eng miteinander verbunden und bilden auch Verbindungen zu anderen Sinnessystemen. Die Integration der Sinne ermöglicht es, ankommende Sinneserfahrungen angemessen zu verarbeiten und darauf sinnvoll zu reagieren.

Probleme integrationsgestörter Kinder werden vor allem in den Bereichen von Motorik und Wahrnehmung, Gedächtnis und Kognition, in der sprachlichen Entwicklung wie auch in Motivation, Emotion und im Sozialverhalten deutlich

Integrationsstörungen können in den verschiedensten Kombinationen auftreten:

- im Bereich der Wahrnehmungssysteme: taktil / kinästhetisch / auditiv / visuell / Figur-Grund / Gleichgewichtswahrnehmung
- im Bereich der Motorik: Muskeltonus / Grobmotorik / Feinmotorik / Dyspraxie / Kraftdosierung und Zielsteuerung / Bewegungsverhalten / Körperschema / Lateralsation

##### Kinder mit Störungen der Integration

- sind übermäßig empfindlich für Berührungsreize, Bewegungen, visuelle Reize oder Geräusche
- reagieren schwach auf Sinnesempfindungen
- zeigen ein ungewöhnlich hohes oder niedriges Maß an Aktivität
- haben Schwierigkeiten mit der Koordination
- haben Verzögerungen im Bereich der Sprachentwicklung, der motorischen Geschicklichkeit oder der Schulleistungen
- haben Schwierigkeiten, sich an neue Situationen anzupassen
- haben Verhaltensprobleme im seelischen und sozialen Bereich

##### Kinder mit Bewegungsproblemen fallen auf

- sie wirken verkrampft, ungeschickt, kommen leicht aus dem Gleichgewicht, reagieren langsam, wirken unbeweglich, haben wenig Kraft, werden schnell müde, können Bälle nicht fangen, das Mitmachen bei Spielen gelingt nur zögernd ...

##### Kinder mit Bewegungsproblemen entwickeln Verhaltensauffälligkeiten

- sie wirken unbeherrscht, aggressiv, ängstlich, überaktiv, kontaktarm, lustlos, unaufmerksam, ungestüm ...

#### Ideen für den Sportunterricht

📖 FROSCHMEIER (Hrsg.)

Moderner Sportunterricht in Stundenbildern 1/2, Moderner Sportunterricht in Stundenbildern 3/4  
Auer Verlag 2016 je 32.90 €

📖 KORDELLE-ELFNER K. / SAGGAU S.

77 kleine Spiele für den Sportunterricht  
Koordinative und konditionelle Fähigkeiten gezielt fördern, 1. bis 4. Klasse  
Persen Verlag 6. Aufl. 2015 24.45 €

📖 LÜTGEHARM R.

verschiedene Bücher siehe Motorik-Verzeichnis

📖 SCHWARZ M. / SCHWARZ R.

Geräteturnen – leicht gemacht  
7 Themenparcours für die Grundschule  
Persen Verlag 6. Aufl. 2015 21.45 €

📖 LANGE D.

Bodenturnen – leicht gemacht  
Mit Vorübungen, Differenzierungsmöglichkeiten, Bewertungskriterien und Praxistipps.  
Persen Verlag 2021 21.45 €

## BERATUNG

### Psychomotorische Ansätze<sup>1</sup>

im Sportunterricht Schwerpunkte legen auf

- alternative Spiele
- Vermittlung von Erfolgserlebnissen
- Spiele ohne Gewinner
- Bewegungsparcours
- Einsatz von psychomotorischen Materialien und Geräten

#### Ideen / Anregungen

📖 BALSTER K. Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen Teil 1 bis 4 kostenloser Download  
<https://www.vibss.de/sportpraxis/praxishilfen/kinder/gesundheitsstraining-fuer-kinder/>

📖 BRACKE J.  
 Lernzirkel Sport  
 Band 1: Erlebnisorientiertes Bewegen an Stationen,  
 12. Aufl. 2018 19.00 € BVK Buch Verlag

📖 Eggert D.  
 Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung – Textband und Arbeitsbuch verlag modernes lernen 7. verb. Aufl. 2008 vergriffen

📖 GALLINAT H.-J. / RIX A.  
 Den Körper im Gleichgewicht  
 Psychomotorische Entwicklungsförderung der Gesamtkörperkoordination Persen Verlag 4. Aufl. 2009 24.95 €

📖 KLINK G.  
 166 Sport-Spiele zur Psychomotorik Gezielte Bewegungsangebote für den Anfangsunterricht Persen Verlag 4. Aufl. 2016 21.45 €

📖 KUNZE-LANGENFELD Psychomotorisch orientierter Sportunterricht verlag modernes lernen 2012 19.95 €

📖 LEFEVRE D.N. Best of new games Verlag an der Ruhr 2002 22.99 €

📖 SPORTJUGEND HESSEN  
 „Hoppla“ Entwicklungsfördernde Bewegungsangebote  
 Starke Spiele – Starke Kinder  
 Bewegen – Entdecken – Begreifen  
<http://www.sportjugend-hessen.de/information-und-service/broschuerenmaterialien/>

📖 SUTTLER M.  
 Burner Games. Kleine Spiele mit großem Spaßfaktor 3. Aufl. 2018 + Burner Games Reloaded. Neue Spiele für noch mehr Spaß 3. Aufl. 2019 je 16.90 € Hofmann Verlag

### „Bewegtes“ Schulleben

Gesundheitsförderung (aktive Gesundheitsvorsorge, Suchtprävention und Entwicklung eines gesunden Lebensstils)

#### Nutzen der vorhandenen Möglichkeiten

- Pausenhof, Freiflächen im Schulgelände den Kindern und Jugendlichen auch außerhalb des Sportunterrichts zum Spielen, zum Bewegen, zum Sporttreiben zur Verfügung stellen
- Gestaltung dieser Bewegungsräume gemeinsam mit den SchülerInnen entwickeln
  - ✓ Anregungen, z.B. in „Außenraumbroschüre: einfach bewegen in anregungsreichen Freiräumen“ 📖 BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung)
- Bewegen in Naturräumen auf dem Außengelände der Schule, bzw. im schulnahen Gelände
  - ✓ Anregungen, z.B. in „Spiel, Spaß und Verstehen“ (72 Naturerfahrungsspiele)<sup>2</sup> außerschulische Anregungen (z.B. vom Alpenverein)

#### regelmäßige Bewegungsangebote

- sportartspezifische Angebote im Rahmen von (Pflicht oder freiwilligen) Arbeitsgemeinschaften machen
  - ✓ Ballsportarten, Kampfsportarten, Geräteturnen,
  - ✓ Badminton, Basketball, Fußball, Geräteturnen, Handball, Hockey, Selbstverteidigung, Judo, Leichtathletik, Radsport, Ringen, Rodeln, Volleyball (Schulmeisterschaften)
  - ✓ z.B. Laufen, Walken als schulisches Angebot (regelmäßiges Lauftraining / Aufbau von Laufleistung, Selbstwertgefühl, körperliches und seelisches Wohlbefinden, aktives Freizeitverhalten)
- Umsetzung von moderner „Bewegungskultur“ z.B.
  - ✓ Inline-Skating<sup>3</sup>, Waveboard, Slackline
  - ✓ Streetball, Flag-Football
  - ✓ Tanzen, Bewegungskünste
  - ✓ erlebnispädagogische Maßnahmen
- Durchführung von Spiel- und Sportfesten
  - ✓ neben den klassischen Wettkämpfen alternative Formen einbeziehen, z.B. Angebot von Geschicklichkeitsübungen mit dem Fahrrad, Jonglieren, Bewegungstheater oder Streetballspiele

<sup>1</sup> GUV 57.1.47 Sicherheit im Schulsport: „Alternative Nutzung von Sportgeräten“  
<https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/Alternative%20Nutzung%20von%20Sportger%C3%A4ten.pdf>

<sup>2</sup> <https://www.alpenverein.de/DAV-Services/Broschueren/?pageid=8> → Familie → Spiel, Spass und verstehen (72 Naturerfahrungsspiele)

<sup>3</sup> GUV-SI 8012 „Inline skaten“ mit Sicherheit  
<https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/Inline%20Skaten%20mit%20Sicherheit.pdf>

## BERATUNG

- Durchführen von Sommer – und Winter-sporttagen
  - ✓ Wintersporttag: z.B. Langlauf, Skifahren, Wintererleben: Spaziergang, Spiele im Schnee, Iglubau usw.
  - ✓ Sommersporttag: z.B. Radeln, Rudern, Sommererleben: Spaziergang, Spiele auf der Wiese, Wahrnehmungsübungen usw.
- außerhalbige Sportangebote
  - ✓ z.B. Eishockey, Eislauf, Schwimmen, Sportklettern

### Ideen / Anregungen

FLURI H.

1012 Spiel- und Übungsformen in der Freizeit Hofmann Verlag Sportfachbücher 10. vollst. überar. Auflage 2018 19.90 €

HARJUNG H.

Alternative Ideen für Spiel- und Sportfeste Rüdiger Kohl Verlag 2013 E-Book 11.99 €

KRÖGER DR. C. / ROTH PROF. DR. K. PRAXISideen Band 65

Koordinative Wettkampfformen für Kinder und Jugendliche Hofmann Verlag Sportfachbücher 2016 14.90 €

BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung e.V.) Außenraumbroschüre <https://www.haltungsbewegung.de/shop/sonstige-materilien/aussenraumbroschuere/>

### „Bewegte“ Pausen

- tragen zur Beruhigung des Schulalltages und des Schulklimas bei
- helfen, die Selbstorganisation der Kinder freizusetzen
- beeinflussen die Leistungsfähigkeit günstig, indem sie die Ausgeglichenheit der Schüler fördern
- unterschiedliche Pausenbedürfnisse der Schüler müssen beachtet werden

### Überlegungen zur Gestaltung von bewegungs-freundlichen Pausen / Schulhöfen<sup>4</sup>

- Gestaltung der Pausenbereiche: drei Zonen für drei Bedürfnisse
  - ✓ Ruhezone – Bedürfnis nach Ruhe, Kommunikation und Naturerleben
  - ✓ Spielzone – Bedürfnis nach Spiel und sozialen Kontakten
  - ✓ Laufzone – Bedürfnis nach vielseitiger und großräumiger Bewegung
- evtl. die Sporthalle als zusätzlichen Pausenraum einsetzen

- Geräte / Materialien / Fahrzeuge zur Verfügung stellen<sup>5</sup>
- Aufstellen von Pausenregeln
- Informationen zur Sicherheit und zum Gesundheitsschutz

### Bewegungspausen-Set für Kita und 1. bis 6. Klassen

einfache Übungen, die unkompliziert in den (Vor-)Schultag integriert werden können und Spaß machen

in drei Versionen erhältlich:

- Vorschule, 1./2. Klasse „Fantasie bewegt“
  - ✓ "Tierisch fit", "Entspannt auf der Wiese", "Starke Typen im Zirkus", "Blitzgescheit"
- 3./4. Klasse „Energie bewegt die Kinder dieser Welt“ (Europa, Asien, Amerika, Afrika)
  - ✓ Lehrplanbezug: stärkere Verknüpfung mit den Bereichen Interkulturelle Erziehung – Miteinander und voneinander lernen
- Infolyer zur Bewegungspause 1./2., 3./4. und 5./6. Klasse kostenlos

Jede Version enthält vier Bewegungsmodule mit jeweils acht Übungen (je ca. 5 Minuten)

Das Gesamtpaket kostet je 10.90 € zzgl. 3.50 € Versand. Es enthält jeweils

- ✓ eine Anleitungs-DVD und Anleitungsheft
- ✓ einen Postersatz
- ✓ 2 Musik-CDs

Bezugsmöglichkeit über

- Lechwerke AG, 3male-Bildung mit Energie, Schaezlerstraße 3, 86150 Augsburg
- oder über <https://www.lew-3male.de/shop>

### „Voll in Form“

Bewegungsinitiative "Voll in Form" der Bayerischen Landesstelle für den Schulsport

- zielt darauf ab, Bewegung und Ernährung systematisch und regelmäßig in den Schulalltag einzubeziehen
  - ✓ d.h. Umsetzung einer intensiven Bewegungsphase von mindestens 20 Minuten an jedem Unterrichtstag, an dem kein Sportunterricht stattfindet
  - ✓ möglichst mehrmals in der Woche ein gesundes Frühstück bzw. Pausenbrot zu sich zu nehmen,
  - ✓ um dadurch ein körperliches Wohlbefinden aufzubauen als Basis für erfolgreiches Lernen

Anregung zur Umsetzung

- Langzeitplanung: Bewegungstagebuch mit Starterpaket / Monats- oder Jahresplanung

<sup>4</sup> DVD „Erziehung unterstützen“ (Baustein Aggression-Beratung bietet Anregungen für Pausenangebote für Schüler mit Förderbedarf im sozial-emotionalen Bereich)

<sup>5</sup> siehe Zusammenstellung Motorik-Verzeichnis



## BERATUNG

### Voll in Form-Karteikartenset:

Karteikastenset Einzelpreis 26.90 € über den Auer Verlag Neuauflage 2016

Hrsg. Bayerische Landesstelle für den Schulsport LASPO

- das Karteikarten-Set ist in 14 Themenbereiche unterteilt (Kennzeichnung mit Farbe und Symbol): Aktives Sitzen, Tierischer Fitness-Check, Muskulix, Theraband, Koordinationshits, Jonglieren, Yoga und Brain-Gym, Fantasiegeschichten, Fitnesshits weltweit, Spiele des Monats, Schulhausparcours, Sommerparcours, Winterspaß, Ernährungshappen
- inhaltliche Schwerpunkte: Bewegung, Auflockerung, Entschleunigung / Entspannung, Gesundheit, Koordination, Konzentration, Fitness
- Einsatz der Karteikarten in allen Klassen, keine Differenzierung nach Jahrgangsstufen; viele Übungen können, vor allem in den Jahrgangsstufen 3 und 4, von den Kindern allein durchgeführt werden

### Voll in Form II an weiterführenden Schulen

kurze Bewegungsprogramme mit Videos zur kognitiven Aktivierung im Klassenzimmer der 5.-13. Klasse 34.80 €

Hrsg. Bayerische Landesstelle für den Schulsport LASPO / SCHMUTZLER T. / VOLL S.


- der Band enthält: einen Aufsteller mit Hinweisen zur Durchführung und anschaulichen Übungsanleitungen mit Fotos | alle wichtigen Hintergrundinformationen und Tipps zum Einsatz | eine USB-Card mit allen Übungen als PowerPoint-Präsentation mit kurzen Demonstrationsvideos | alle Bewegungsprogramme und Videos als digitales Zusatzmaterial zum Download
- inhaltliche Schwerpunkte: Entspannung, Auflockerung, Klassenklima, Festigung
- die einzelnen Bewegungsaufgaben sind in jeweils 3 verschiedenen Anspruchslevel eingeteilt
- 18 sofort einsetzbare Übungen, Zeitdauer jeweils 6 bis 10 Minuten

### **„Bewegte“ Unterrichtsorganisation**

- verschiedene Organisationsformen am Schultvormittag nutzen: Sitzkreis, Stuhlkreis, Stehkreis, usw.
- sich bewegen dürfen durch das Holen von Arbeitsmaterialien (z.B. in der „Freiarbeit“)
- gemeinsame Bewegungsspiele im Unterricht
- gemeinsame Spielplatzbesuche am Schultvormittag

- regelmäßige Organisation von Wandertagen, Unterrichtsgängen, Spaziergängen, Walken, Joggen, u.ä.

### Ideen / Anregungen

 BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltung- und Bewegungsförderung) „Bewegte Kinder – schlaue Köpfe“ aktuell vergriffen, als Download <https://www.haltungsbewegung.de/shop/buecher/bewegte-kinder/>

 BEIGEL D.

Beweg dich Schule! Eine Prise Bewegung im täglichen Unterricht Verlag modernes lernen 5. verb. Aufl. 2019 23.95 €

 BEUDELS / LENSING-CONRADY / BEINS

... das ist für mich ein Kinderspiel Handbuch zur psychomotorischen Praxis 12.völlig überarbeitete Auflage 2019 22.50 €

 BOOS A.

Die 50 besten Spiele für die bewegte Schule Don Bosco Verlag 2019 6.00 €

 CHISSICK M./PROBOWSKY P.

Bewegungsgeschichten für Kinder Körperwahrnehmung fördern, Selbstbewusstsein stärken Auer Verlag 4. Aufl. 2014 23.90 €

 OPPOLZER Bewegte Schüler lernen leichter Ein Bewegungskonzept für die Primarstufe, Sekundarstufe I und II Verlag modernes lernen 4. Auflage 2015 19.50 €

 ZOPFI S.

Bewegte Schule! Spiele und Übungen für die Klasse 1/2 + Klasse 3/4 Auer Verlag 2016 je 19.90 €

### **Rückenschule**

auf Dauer führt statisches Sitzen zu

- Rundrückenbildung
- Muskelverspannungen der Schulter-, Nacken- und Rückenmuskulatur (Schulkopfschmerz!),
- Erschlaffung der Bauchmuskulatur
- Einengung der Atmungsorgane (Sauerstoffminderversorgung)
- Nachlassen der Aufmerksamkeits- und Konzentrationsleistungsfähigkeit

„Bewegtes Sitzen“

- Sitzvariationen (Halber Yogasitz / Kutschersitz / Reitsitz / seitlich abgestützter Sitz / verkehrt herum auf dem Stuhl sitzen)
- Variationen für entspanntes Hocken und Liegen z.B. stilles Lesen in Kleingruppen auch mal liegend auf dem Boden (Kräftigung der Rückenmuskulatur)
- Anbieten von Alternativen zum Sitzen auf dem Stuhl: Sitzball, Hocker mit konvexen Standfüßen, z.B. Bewegungssitz Hokki -VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co ab 79.95 €



### BERATUNG

- „Schwabbelkissen“ als Unterlage auf den Stuhl legen (dynamisches Sitzen) z.B. Ballkissen Dynair betzold 41.50 €, Togu Ball, Kissen Dynair verschiedene Ausführungen sport thieme ab 36.95 €
  - vielfältige Entlastungs- und Entspannungshaltungen einsetzen (aufstützen / abstützen / Kopf- und Oberkörper entlasten / strecken / stehen)
  - Einsatz Lesestütze für Bücher / Hefte, z.B. Porta-Book Schubi Verlag 14.95 € (ermöglicht korrekte Körperhaltung beim Lesen, Vorbeugung von Rundrücken und Skoliose)
  - regelmäßiges Überprüfen des Gewichtes der Schultasche (zu schwere Schultaschen fördern die Entstehung eines Hohl-Rundrückens)
  - richtiges Tragen der Schultasche fördern (einseitiges Tragen schwerer Schultaschen führt zu einer seitlichen Verbiegung der Wirbelsäule), mittlerweile gibt es Alternativen: Schulrucksätze mit Rollen erhältlich bei verschiedenen Anbietern
- Aktion Gesunder Kinderrücken Schulranzen / Schulrucksack Ratgeber als kostenloser Download über BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung)
- <https://www.haltungsbewegung.de/shop/schule/ihr-kind-und-sein-schulranzen/>

#### Schulmöbel

- Schulmöbel immer wieder auf Passgenauigkeit überprüfen (Wachstumsschübe / Sitzplatzwechsel / unbeabsichtigtes Verstellen der Stühle etc.)
- Überprüfung der Stuhlhöhe: bei voller Nutzung der Sitztiefe sollten beide Füße vollen Bodenkontakt haben, die Vorderkante der Sitzfläche darf Unterschenkel nicht drücken, die Stuhllehne soll in Zuhörhaltung den Rücken unterhalb der Schulterblätter abstützen
- Überprüfung der Tischhöhe: in seitlicher Sitzhaltung zum Tisch hängen die Arme entspannt neben dem Körper, Arme werden nun um 90 Grad angewinkelt, die Ellbogenspitzen sollten sich zwei bis drei Zentimeter unterhalb der Tischplatte befinden

bei Neuanschaffungen von Schulmöbeln Wert legen auf

- stufenlos höhenverstellbare Tische mit schrägstellbarer Arbeitsplatte

- stufenlos höhenverstellbare Stühle mit „schwingenden Sitzflächen“
- „das schwingende Sitzen“ begleitet die mit der Vorwärtsverlagerung des Oberkörpers einhergehende Gewichtsverlagerung durch eine sich vorwärts neigende Sitzfläche, dies ermöglicht eine bessere Aufrichtung des Rückens

#### Ideen / Anregungen

 LASPO (Hrsg.)

Bayerische Landesstelle für den Schulsport  
Rückenfitness für die Schule funktionelles Rücken-training für die Schule: Vom Rückenfitness-Check bis zur dynamischen Bewegungsschule – modernes Rückentraining mit Spaß! alle Klassenstufen 2016  
24.40 € über Auer Verlag

#### Kooperation mit Sportvereinen

Angebote von Sportvereinen nutzen zur Erweiterung und Bereicherung des schulischen Angebotes

- „Schnuppertage“: Sportvereine stellen sich mit ihren Sportarten in der Schule vor
- Arbeitsgemeinschaften/freiwillige Schüler-sportgemeinschaften
  - ✓ je nach Organisationsform der Schule kann die regelmäßige Arbeitsgemeinschaft / freiwillige Schülersportgemeinschaft am Vormittag oder Nachmittag angeboten werden
  - ✓ evtl. auch Übernahme sportlicher Ganztags- oder Übermittagsangebote durch den Sportverein
  - ✓ Hilfestellung beim Aufbau von leistungsstarken Schulmannschaften, Optimierung der Wettkampfvorbereitung von Schulmannschaften
- Angebote zum Pausensport, zum Sport in den Außenflächen
- Zusammenarbeit bei Schulsportfesten/ Vereinssportfesten oder Projekttagen
  - ✓ Sportvereine können sich mit speziellen Themen / Angeboten einzubringen.
  - ✓ Sportvereine können die Schule bei der Durchführung z.B. von Bundesjugendspielen unterstützen
- Unterstützung der Lehrkräfte bei Sportveranstaltungen, wie z.B. Bundesjugendspielen oder dem Landessportfest der Schulen
- Erweiterung des fachdidaktischen/-methodischen Kenntnisstands durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit

### BERATUNG

#### Beratung durch Sport-Fachberater

- für jede Schule gibt es einen zuständigen Sportfachberater, der vor Ort berät und unterstützt, z.B.
  - ✓ pädagogische und fachdidaktische Beratung einzelner Lehrer oder des Kollegiums im Rahmen einer schulinternen Lehrerfortbildung
  - ✓ Beratung über die Einhaltung von Sicherheitsbestimmungen im Sportunterricht und die Behandlung und Pflege von Sportgeräten

#### ELTERN

viele Bewegungsangebote im Freizeitbereich fördern die motorische Entwicklung

Aktivitäten zur Förderung der Ausdauer

- Spaziergänge, Wanderungen, Radtouren, Schwimmen, Klettern
- Spielplätze nach attraktiven Angeboten auswählen und immer wieder durchwechseln

Aktivitäten zur Unterstützung der Gleichgewichtsentwicklung

- Balancierübungen beim Spazierengehen auf unebenen Wegen, Mauern, Baumstämmen, Steinen

- auf der Straße an der Bordsteinkante entlang laufen, zuhause am Teppichrand / auf Bodenlinien / Bodenbegrenzungen entlang laufen
- auf dem Minitrampolin, Bett oder alten Matratzen / Polstern hüpfen
- Roller / Fahrrad / Skateboard / Rollschuh / Schlittschuh
- Klettern

Aktivitäten zur Förderung der Auge-Hand-Koordination

- Spiele im Freien, wie z.B. Minigolf / Kegeln / Bowling / Eisstockschießen / Tischtennis
- vielfältige Wurf- und Fangspiele, je nach Bedarf spezielle Bälle einsetzen, z.B. griffige und weiche Bälle für erste Wurf und Fangübungen, Bälle mit langsamerer Flugbahn, variierende Ballgrößen (siehe dazu Motorik – Verzeichnis)



Auswahl gezielter (Sport-)Angebote

- die vielfältigen Angebote von Sportvereinen nutzen
- mögliche Angebote von psychomotorischen Gruppen eruieren

## FÖRDERUNG

### Praktische Anregungen für Kinder mit mangelnder Bewegungserfahrung<sup>1</sup> zur Ruhe kommen

#### An- und Entspannung

- ✓ Muskeln langsam anspannen, langsam entspannen: Schüler probieren aus, sich langsam anzuspannen (aufzublasen), Schüler gehen schnell durch den Raum und versuchen, immer langsamer zu werden, bis sie entspannt auf dem Boden liegen
- ✓ Muskeln schnell anspannen, schnell entspannen: Schüler laufen durch den Raum, nach einem akustischen Signal versuchen sie, ihre Bewegungsgeschwindigkeit zu erhöhen / zu halten, bis das nächste akustische Signal ertönt; Schüler laufen durch den Raum, nach einem akustischen Signal legen sie sich sofort entspannt auf den Boden
- ✓ Atmung bewusst / sichtbar / spürbar machen, z.B. durch Auflegen eines Sandsäckchens
- ✓ Entspannungstechniken einsetzen, wie z.B. autogenes Training, Yoga, Anregungen z.B. in:  OMONSKY Entspannung und Yoga ganz einfach
- ✓ Entspannungsmethoden anwenden, z.B. progressive Muskelentspannung, Meditation, Traumreisen, Phantasiereisen, Anregungen z.B. in:  KROWATSCHKE / REID Die Fly reist um die Welt, Neue Entspannungsgeschichten für unruhige, unauffällige, übermütige und ängstliche Kinder

#### Körperwahrnehmungsübungen zur Entspannung

##### Kindermassagen / Partnermassagen, z.B.

- ✓ „Pizza backen“ (auf dem Rücken entsteht eine Pizza, die anderen Kinder kneten und rollen den Teig aus, belegen ihn mit verschiedenen Beilagen, etc.)
- ✓ „Regenbogenmassage“ (Kind liegt in Bauchlage, die anderen tippen mit ihren Fingern auf den Rücken, (= Regenbogentropfen), auch als Partnerübung)
- ✓ „Bierdeckelentspannung“ (Körper wird sukzessive mit Bierdeckeln „belegt“), alternativ Einsatz von anderen Materialien, wie Sandsäckchen usw., evtl. Berührungsreize lokalisieren lassen

#### Stilleerfahrungen mit Interaktionsspielen

- ✓ führen und folgen: in Zweiergruppe und Handfassung langsam und geräuschlos in der Turnhalle umhergehen. Ein Schüler schließt die Augen, wird vom anderen Schüler geführt
- ✓ Begrüßungsformeln mit unterschiedlichen Partnern ausführen: sich mit beiden Händen (offene Handflächen, in Schulterhöhe) berühren, sich

mit den Knien (re/li im Wechsel) berühren, sich mit den Hüften berühren, sich mit der Nasenspitze berühren, usw.

### ins Gleichgewicht kommen

#### Körper im Gleichgewicht

- verschiedene Arten des Stehens ausprobieren, z.B.
  - ✓ auf stabilen Flächen (z.B. auf dem Boden / Bank / Kasten) ausprobieren: Kniestand, Einbeinstand, Hochzehenstand, usw.
  - ✓ auf instabilen Flächen (z.B. Stäbe unter Längsbank, auf Seilen, Wackelfeldern: Matte liegt über Bällen) ausprobieren: Kniestand, Einbeinstand, Hochzehenstand, usw.
- Balancieren auf verschiedenen Materialien und Flächen, z.B.
  - ✓ auf stabilen Flächen, z.B. gehen auf Markierungslinien in der Turnhalle, gehen auf der Langbank (Oberseite / Unterseite), gehen auf dickem Seil / Tau
  - ✓ auf instabilen Flächen, z.B. Rollbretter / Stäbe unter Längsbank legen, drüber gehen (auf Hilfestellung achten!)
  - ✓ Balancieren auf / mit Balanciergeräten (Stehen auf Medizinbällen, Balance Igel, Laufbüchsen, Pedalos, Wave Boards, usw.)
- zusätzlich kleine Kunststücke ausprobieren: beim Stehen, beim Balancieren zusätzlich Materialien (Tücher, Bierdeckel, Sandsäckchen, u.ä.) auf Körperteilen transportieren
- Hüpfen und Springen auf Minitrampolinen, Weichbodenmatte

### sicherer im Körper / im Raum werden

#### Muskeltonus

- wichtige Grundlage ist eine gut funktionierende Zusammenarbeit zwischen der taktilen, vestibulären und kinästhetischen Wahrnehmung
- Übungen zum An- und Entspannen der Muskeln, z.B.
  - ✓ langsames / schnelles Anspannen / Entspannen
  - ✓ schnelle kräftige Bewegungen erhöhen den Muskeltonus, langsame behutsame Bewegungen dämpfen ihn
  - ✓ Muskeln bewusst an- und entspannen: ganzen Körper, einzelne / bestimmte Körperteile an- und entspannen
  - ✓ Angebote mit Bewegungssituationen / vielfältige Anregungen zum Springen, Balancieren, Klettern, usw. ermöglichen
  - ✓ Alle Spielangebote, die ein abruptes Stehenbleiben erfordern, z.B.:

<sup>1</sup> siehe dazu auch: GS Lehrplan PLUS Bayern, Fach Sport  
Materialien: GUV 57.1.43 Sicherheit im Schulsport: „Wahrnehmen und Bewegen“  
<https://www.lehrplanplus.bayern.de/sixcms/media.php/71/Wahrnehmen%20und%20Bewegen.pdf>

## FÖRDERUNG

- „Versteinern“: alle laufen zur Musik, bei Musikstopp sind alle „versteinert“, d.h. bleiben mitten in ihrer Bewegung stehen
- „Versteinern“: alle Schüler bewegen sich frei im Raum. Einer ist Zauberer und kann einzelne Spieler durch Berührung „versteinern“. Dieser kann erlöst werden, wenn er von einem noch frei herumlaufenden Spieler ebenfalls berührt wird
- „Ochs am Berg“: ein Spieler dreht sich mit Gesicht zur Wand. Auf der gegenüberliegenden Wand des Raumes steht der Rest der Gruppe / Klasse. Der Spieler an der Wand ruft: „Ochs am Berg und ich schau um!“ Solange dieser Spieler spricht, dürfen alle versuchen von der einen Seite des Raumes zur anderen zu gelangen. Ist der Spruch beendet, dreht sich der Spieler um. Alle, die bei einer Bewegung gesehen werden, müssen zurück zur Wand
- Stillhalte-König: auf ein Kommando des Spielers verharren alle Spieler unbeweglich in der Haltung, in der sie gerade waren. Der Spieler, der sich am längsten nicht bewegt, ist Stillhalte-König und kann bei der nächsten Runde Spielleiter sein
- Muskelspannung kontrollieren lernen durch Entspannungsübungen, z.B. Massage, progressive Muskelentspannung, Phantasiereise u.ä.

### Körperschema

- Eigenwahrnehmung des Körpers ist die Voraussetzung für die Ausbildung des Körperschemas
- methodischer Weg von der Körperorientierung über die Körperausdehnung zur Körperkenntnis
- Hineinhorchen in den eigenen Körper, z.B. verschieden schwere Materialien auf Körperteile legen: wie fühlt sich das Sandsäckchen im Vergleich zum Stapel Bierdeckel an
- Körperwiderstand wahrnehmen, z.B. zwei Kinder stehen Rücken an Rücken, versuchen, sich wegzudrücken
- Körperkonturen wahrnehmen, z.B. die Körperumrisse eines Kindes werden mit Seilen, Tüchern o.ä. nachgelegt
- Körperteile am eigenen Körper zeigen und benennen
- Körperstellungen nachahmen

📖 BALSTER Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen Teil 2 Kapitel 7.3 / 7.8 / 7.11 / 7.14 / 7.19

📖 MERTENS K. Lernprogramm zur Wahrnehmungsförderung

📖 ZIMMER R. Handbuch Psychomotorik Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung von Kindern

### sicherer im Raum werden

#### Raumwahrnehmung

- wichtige Voraussetzung der Raumwahrnehmung sind die vestibuläre (Gleichgewicht), kinästhetische (Bewegungsempfindung), visuelle (Sehen; z.B. Figur-Grund-Unterscheidung und Formkonstanz), akustische (Hören) Wahrnehmung, die Muskelkontrolle, die Augenkontrolle, das Körperschema und die Seitigkeitssicherheit

#### Förderung der Raumwahrnehmung

- Raumlinien (senkrecht, waagrecht, diagonal)
  - ✓ sich durch den Raum bewegen, laufen, hüpfen, usw.
  - ✓ Raumlinien in der Turnhalle suchen und benennen
- Raumrichtungen (vorwärts, rückwärts, seitwärts, oben-unten, vorne-hinten, rechts-links)
  - ✓ sich an Raumrichtungen anpassen, z.B. einem Wege-Parcours, der aus Seilen und Absperrbändern gelegt ist, folgen; sich entsprechend von Bodenmarkierungen aus vorwärts, rückwärts, seitwärts, usw. bewegen
- Raumwege (gerade, gebogen, rund)
  - ✓ Umsetzen von Raumbegriffen in körperliche Bewegung, z.B. gerade, runde Raumwege laufen, springen, gehen, hüpfen
- Raumausdehnungen (Größe: klein-groß, schmal-breit, Höhen: hoch-tief, Entfernung: kurz-lang)
  - ✓ Angebote, Materialien, damit Schüler verschiedene Höhen (auf Längsbank, auf Sprossenwand steigen lassen), verschiedene Größen (auf kleinen Kasten, großen Kasten steigen lassen), verschiedene Entfernungen (Abstände schätzen lassen, mit Schritten ablaufen lassen, usw.) wahrnehmen lernen
- Raumlagen (Positionen zwischen Kind und Objekt) wahrnehmen und unterscheiden
  - ✓ sich selbst in Bezug zu einem Gegenstand hinstellen, z.B. mit dem Rollbrett in, neben, hinter, vor einer „Garage“ einparken
  - ✓ Gegenstände in Bezug zum eigenen Körper platzieren, z.B. ein Tuch auf, unter, in, vor, hinter, neben einen Karton platzieren

📖 BALSTER Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen Teil 2 Kapitel 7.11 / 7.14

📖 MERTENS K. Lernprogramm zur Wahrnehmungsförderung



# FÖRDERUNG

### Orientierungslauf

- Orientierungslauf (OL) ist eine Natursportart skandinavischen Ursprungs, die Körper und Geist gleichermaßen beansprucht
- Aufgabe für den Orientierungsläufer
  - ✓ mit Hilfe von Karte und Kompass eine bestimmte Anzahl vorgegebener Kontrollstellen – sogenannter Posten – der Reihe nach anzulaufen
  - ✓ diese Posten sind auf einer detaillierten Spezialkarte genau eingezeichnet
- OL wird für die Schule und den Unterricht in modifizierter Form angeboten
  - ✓ Orientierungslauf im Klassenzimmer / im Schulhaus / in der Halle
  - ✓ Orientierungslauf auf dem Schulgelände / im Freien
  - ✓ Geocaching

📖 LASPO (Hrsg.)

Orientierungslauf für die Schule

Von den Basics bis zum Lauf im Gelände

### **beweglicher werden**

#### Wirbelsäule

- gezielte Kräftigung und Dehnung der Schulter- und Rückenmuskulatur, Dehnung der Bauchmuskulatur
- auf gerade Körperhaltung achten
  - ✓ aufrechter Gang: Blick nach vorne gerichtet, Brustbein heben – Schulterblätter nicht zurückziehen
  - ✓ zentraler Stand (Körperlot): leicht geöffnete Beine, „Bauch einziehen“, Gesäß „zusammenzwicken“, Schultern locker hängen lassen, Blick nach vorne
- Balancierübungen (Fokussieren der geraden Körperhaltung) mit verschiedenen Gegenständen (Sandsäckchen / Ringe / Keulen / ...) auf dem Kopf, in der Hand, auf dem Handrücken, auf dem Ellenbogen, auf der Schulter, ...
- Kriechparcours: kriechen, durchwinden, durchschlängeln, überwinden, robben von (niedrigen) Hindernissen / Material: Stühle, Bänke, Kastenteile, Reifen, ...

#### Schulter- und Ellenbogen

- Kräftigung, Dehnung und beweglichmachen der Schultermuskulatur, z.B. Rumpf bei gestreckten Armen kreisen, mit den Armen vorwärts und rückwärts schwingen, einen Stab an beiden Enden fassen und hinter den Rücken führen
- mit Bändern, Heulschläuchen, Seilen usw. verschiedene Formen, wie Kreise oder Wellen schwingen

- spezielle Wurfspiele, die die Bewegung des Schultergelenks, des Ellenbogens erfordern

#### Handgelenk

- Drehbewegung des Handgelenkes unterstützen, z.B. durch Klatschspiele, Bälle prellen
- spezielle Wurf- und Fangspiele, die die Handgelenksbeweglichkeit unterstützen
- Bewegungsaufgaben, die mit einer Hand gelöst werden müssen, z.B. Kleinmaterialien auf einer Hand balancieren, mit einer Hand einen Ball rollen, prellen, usw.

#### Fußgeschicklichkeit

- Kräftigung und Dehnung der Fußmuskulatur, Beweglichmachen der Fußgelenke, z.B. Drehen der Füße im Sitzen, Zehen spreizen und zur „Faust“ ballen, abwechselnd auf Fersen und Zehenspitzen gehen, Radfahren (Fußsohlen gegeneinander) mit Partner
- Geschicklichkeitsübungen, z.B. mit den Zehen ein Sandsäckchen, ein Tuch vom Boden aufheben, aus Zeitungspapier Bälle formen, Klatschrhythmen mit den Füßen, Tauziehen mit den Füßen
- verschiedene Kleinmaterialien auf den Füßen balancieren
- einen Ball mit dem Fuß hochhalten, mit dem Fuß einen Ball durch verschiedene Tore, über bestimmte Bodenlinien führen
- mit den Zehen auf feststehende Ziele treffen, z.B. einen Tischtennisball in einen Pappkarton rollen
- mit den Füßen auf bewegliche Ziele (z.B. Ball in einen Karton schießen, der vom Spielpartner bewegt wird) und feststehende Ziele treffen (z.B. Ball in ein Tor aus Schaumstoff rollen)

### **Ballsicherer werden**

#### Ballauswahl

- verschiedene Bälle zur Materialerfahrung, Kräftigung einsetzen
- Bälle mit langsamerer Flugbahn, geringerer Sprungkraft bzw. Rollaktivität auswählen, wenn Kinder noch wenig Erfahrung im Umgang mit Bällen haben
- weiche, leichte, griffige Bälle einsetzen, wenn Kinder Angst vor Bällen haben

#### Wahrnehmen von Wurfobjekten / Bällen

- mit der Hand: ein- und beidseitig führen, rollen, aufnehmen, ablegen
- mit dem Fuß ein- und beidseitig führen
- vielfältige Übungen zur Verbesserung der visuomotorischen Koordination

## FÖRDERUNG

- ✓ Bälle gegenseitig zurollen, Auswahl der Bälle variieren (Größe, Gewicht, Rollfähigkeit) zu zweit, in der Kleingruppe, im Klassenverband, dabei auf Blickrichtung zum ballbesitzenden Kind achten

### Werfen / Fangen von Wurfobjekten / Bällen

- Zielwerfen: in Pappkartons, Reifen, an Zielscheiben (markierte Stellen an der Wand)
- verschiedene Wurfmaterialien anbieten, z.B. Sandsäckchen, mit Granulat gefüllte Wurfbälle, Tennisringe u.ä.
- Ball aus verschiedenen Höhen fallen lassen / Ball auf dem Boden, auf einer Bank rollen / Ball hochwerfen und erst nach mehrmaligem Aufspringen (evtl. Anzahl des Aufspringens vorgeben) auf den Boden wieder auffangen / Ball hochwerfen und direkt fangen
- beim Fangen 3 Phasen: das Abholen (Strecken der Arme), das Holen des Balles mit gespreizten Fingern, das Anziehen des Balles (Beugen der Arme)

### Spiel mit Schlägern

- Vorübung: mit Fliegenklatschen und Luftballons (wegen langsamerer Flugbahn und geringer Verletzungsgefahr gut geeignet)
- Spiele auswählen, die zunächst einen Bodenkontakt des Balles (=springende Bälle) zulassen
- Ausweitung auf Rückschlagspiele, wie Tischtennis, Indica-Tennis, Federball

📖 BALSTER Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen Teil 1 Kapitel 5.9 / 5.10, Teil 2 Kapitel 7.5

📖 LASPO Laufen, Springen, Werfen unterrichteten Grundwissen und Praxisbausteine

📖 BRACKE J.

Lernzirkel Sport Band 5: Ballspiele

📖 ROTH / DAMM / PIEPER / KRÜGER Sportstunde Grundschule Band 1 Ballschule in der Primarstufe

### ausdauernder und kräftiger werden

- Anforderungen an den Leistungsstand anpassen, Ausdauer und Belastbarkeit sukzessiv auf- und ausbauen durch regelmäßige Angebote von Ausdauer Spielen, Ausdauerparcours
- auf Belastungs- und Entlastungsphasen achten, diese auch individuell anpassen, dabei Dehnungs- und Lockerungsübungen einbeziehen
- auf Atemtechnik und Atemübungen bei körperlicher Belastung achten, Pulskontrolle einbeziehen

- Einsatz von gezielten Übungen zur Förderung der Belastbarkeit und Ausdauer: Zirkeltraining, Minutenläufe, Parcoursläufe (Anforderung steigern: von spielerischen Angeboten zum Intervalltraining mit Zeitabnahme)
- Einsatz von Spielen, die motivieren und dadurch die Ausdauerbereitschaft erhöhen
  - ✓ Spiele wie „Komm mit – lauf weg“, „Feuer-Wasser-Luft“, „Atomspiel“, „Wer fürchtet sich vorm wilden Drachen?“
  - ✓ Mannschaftsspiele wie „Haltet den Kasten voll“, „Treibball“
  - ✓ alle Arten von Staffeln, bei denen alle in Bewegung sind
- mögliche (Zusatz-) Angebote an Schulen: Wanderungen, Schwimmen, Radfahren, Joggen, Walken, usw.

### Seitigkeitssicherer werden

#### Bilaterale Übungen

- Bewegungen mit der linken und rechten Hand gleichzeitig ausführen, d.h. beide Körperseiten arbeiten zusammen: Rollbrett anschieben, Seil springen, Bänder kreisen
- alle Ballspiele, die mit beiden Händen gespielt werden können
- sich auf dem Rollbrett sitzend an einem gespannten Seil vorwärts ziehen
- Turnübungen wie Pendelschwünge, beidhändiges Kreisen mit den Armen

#### Mittellinie überkreuzen

- liegende Acht mit Bällen auf dem Boden rollen
- liegende Acht mit Seilen, Gymnastikbändern in der Luft „malen“
- Turnübungen mit Überkreuzbewegungen, z.B. rechte Hand ans linke Knie, linke Hand ans rechte Knie
- Fortbewegungen im Wechselschritt, z.B. Hüpfen im Wechselschritt / Hüpfen im Galopp / Entengang usw.
- Seilspringen

#### Dominanz einer Seite

- mit der dominanten Hand Ball rollen oder werfen, mit dominantem Fuß Ball rollen, schießen
- verschiedene Wurfspiele, Rückschlagspiele

## FÖRDERUNG

### Ringen und Kämpfen

spielerische, regelgeleitete Ring- und Kampf-  
formen können dazu beitragen, Kinder zu ei-  
nem lustvollen Bewegen zu animieren, ihre  
körperliche Leistungsfähigkeit zu verbessern  
und ihre sozialen Kompetenzen zu fördern  
wichtige Regeln

- Zeichen für sofortigen Abbruch vereinba-  
ren und für deren Einhaltung sorgen
- dem Gegner darf nicht wehgetan werden,  
er darf nicht verletzt werden

#### Körperkontaktspiele

Fang- und Geschicklichkeitsspiele, bei denen  
sich Kinder an den Kontakt zum Körper ande-  
rer Kinder gewöhnen können, z.B.

- ✓ „Begrüßungsspiel“ (Laufen zu Musik, bei  
Musik-Stopp berühren sich immer 2 Kinder  
mit einem Körperteil nach Ansage durch  
Lehrkraft)
- ✓ „Hai-Alarm“ (Reifen liegen als Inseln in der  
Halle, Laufen zu Musik durch die Halle, bei  
Musik-Stopp flüchten sich alle auf die In-  
seln, nach jeder Runde wird ein Reifen ent-  
fernt)

#### Kämpfen stufenweise aufbauen

- Kämpfen mit Gegenständen
  - ✓ Zeitungsfechten (mit der Zeitung muss ein  
bestimmter Körperteil möglichst oft berührt  
werden)
  - ✓ Seil erhaschen (2 Kinder sitzen sich gegen-  
über, haben ein Seil hinten im Hosenbund  
stecken. Beide versuchen, ihr eigenes Seil  
zu verteidigen und das des anderen zu er-  
wischen)
  - ✓ Kämpfe um einen Ball
- Kämpfen mit einem Partner
  - ✓ z.B. Armdrücken,
  - ✓ „Wer drückt, gewinnt“ (2 Kinder sitzen Rü-  
cken an Rücken auf der Matte, der Partner  
muss von der Matte gedrückt werden)
  - ✓ „Komm auf meine Seite“ (2 Kinder stehen in  
Handfassung, zwischen ihnen befindet sich  
eine Linie, jeder versucht den Partner über  
diese Begrenzungslinie zu ziehen)
  - ✓ „Bleib stehen“ (2 Kinder stehen sich einbei-  
nig gegenüber, versuchen den Partner aus  
dem Gleichgewicht zu bringen)
- Spielen / Kämpfen in der Gruppe
  - ✓ „Einer muss auf die Matte“ (5-er Gruppe  
steht untergehakt um eine Matte, versucht  
durch Ziehen ein Kind zum Betreten der  
Matte zu bringen)
  - ✓ „Tauziehen“ (Tau wird in der Mitte markiert,  
an je einer Hälfte des langen Seils ziehen  
die beiden Gruppen in entgegengesetzte  
Richtungen und versuchen, das Seil bis zu  
einer festgelegten Marke auf ihre Seite zu  
ziehen)

- ✓ „Möhrenziehen“ (alle liegen in Bauchlage im  
Kreis, haken sich miteinander ein, Lehrer  
versucht ein Kind an den Fußgelenken aus  
dem Kreis zu ziehen)

Abschluss jeder Stunde mit Partnerentspan-  
nung (Anregungen dazu unter Punkt „Zur Ruhe  
kommen“)

📖 BUSCH F.

Ringen und Kämpfen: Ideen, Hintergründe und  
Praxisbeispiele

### Anregungen zum Umgang mit Verhal- tensauffälligkeiten

#### aggressive Kinder brauchen verstärkt

- „Entladungsangebote“
- Angebot von vielfältigen Koordinations-  
übungen, um sich selbst bremsen und  
steuern zu lernen
- Spiele zur Wahrnehmungsschulung
- kooperative Spiele, Teamspiele, die ein  
Miteinander fördern
- Regelspiele

#### überaktive Kinder brauchen verstärkt

- Übungen zum Gleichgewicht, wie Schau-  
keln, Springen, Wippen, Balanceübungen,
- Reaktionsspiele und Hindernisbahnen
- Entspannungsübungen

#### unaufmerksame Kinder brauchen verstärkt

- Spiele, um den Spannungszustand der  
Muskulatur zu spüren
- Spiele, um den Wechsel zwischen Anspan-  
nung und Entspannung zu spüren
- Spiele zur Förderung körpereigener Emp-  
findungen und Behutsamkeit, Spiele zur  
Wahrnehmung
- Einbindung in Beobachtungs- und Erken-  
nungsaufgaben (z.B. Schiedsrichtertätig-  
keit)

#### ängstliche Kinder brauchen verstärkt

- Berücksichtigung eigener Interessen und  
Bedürfnisse
- Angebote zur Stärkung des Selbstvertrau-  
ens, Erfolgserlebnisse ermöglichen
- ritualisierte Angebote / Abläufe als stabi-  
len Rahmen
- kleinschrittigen Aufbau, ausreichend Zeit,  
um sich an Übungen zu gewöhnen / Ange-  
bote ausprobieren zu können (Ritualisie-  
rung)
- bei Spielen und Übungsformen keinen  
Leistungsdruck erzeugen, z.B.

### FÖRDERUNG

- ✓ Anforderungen anpassen, sukzessiv steigern, Zeit geben, Anforderungen zu bewältigen
- ✓ bei der Auswahl von Spielen kooperative Spiele bevorzugen, um Wettbewerbszwang zu vermeiden
- angstreduzierende (schmerzvermeidende, sich langsam bewegende) Ballmaterialien (Softball, Zeitlupenbälle)
- Sicherheitsgefühl vermitteln durch das Angebot von Hilfestellungen und Absicherungen

#### kontaktarmer Kinder brauchen verstärkt

- Spiel- und Übungsformen mit freier Partner- und Kleingruppenwahl
- Spiele / Übungsformen, bei denen Partner, Kleingruppen spielbedingt kurzzeitig zustande kommen und variieren
- spielerische Aufgaben mit Körperkontakt, bei Vermeidung von Körperkontakt kleine Geräte als Medium einsetzen
  - ✓ z.B. bei Partnermassagen statt direktem Körperkontakt Materialien wie Sandsäckchen, Massagebälle einsetzen
  - ✓ beim Fangspiel mit der Zeitung abschlagen
- Auswahl von Interaktions- / Kooperationsspielen ohne Gewinner und Verlierer
- Spiele und Übungen so modifizieren, dass der Teamgeist gefördert wird, bzw. die Teilnahme aller zwingend notwendig ist, z.B.
  - ✓ Aufstellung im Kreis, ein Ball wird in einer bestimmten Reihenfolge von Kind zu Kind geworfen, diese Reihenfolge beibehalten, wenn der Ball nicht mehr im Kreis, sondern auf einer größeren Fläche zugeworfen wird
  - ✓ bei Mannschaftsspielen die bestehenden Regeln so ändern / erweitern, dass vor dem Abspielen bzw. bevor ein Punkt gegeben werden darf, jedes Mannschaftsmitglied das Spielgerät einmal berührt haben muss

#### alle Kinder brauchen klare Regeln / Absprachen, für deren Einhaltung zuverlässig gesorgt wird

- im Vorfeld seitens der Lehrkraft Überlegungen zur Auswahl und zur Formulierung zu Regeln
- Regeln müssen klar, eindeutig und umsetzbar sein
- die Kinder vor dem Beginn der Übungen / Spiele an die Regeln erinnern, bzw. die Regeln von den Kindern nennen lassen
- Visualisierungshilfen unterstützen (Piktogramme, Handgesten u.ä.)
- Übungen / Spiele unterbrechen, wenn Regeln nicht eingehalten werden
- Einführung von, Umgang mit Regeln siehe Baustein Aggression – Beratung

### EXTERNE FÖRDERUNG / UNTERSTÜTZUNG

- Krankengymnastik, Osteopathische Behandlung bei speziell ausgebildeten Krankengymnasten
- Motopädische Förderung / Psychomotorische Förderung Abenteuer- und Erlebnisportangebote / Turn- und Sportvereine
- Ergotherapie / sensorische Integrations-therapie / Reittherapie / Entspannungskurse
- Unterstützung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst mit dem Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung
- Infos zum Förderschwerpunkt Körperliche und Motorische Entwicklung  
<https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/fz-und-fs/kme/fs-kme/>



## VERZEICHNIS

### LITERATUR

→ einige Bücher sind innerhalb der Bereiche Beratung und Förderung aufgelistet

**BALSTER K. / HRSG. SPORTJUGEND NW**  
Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen / Teil 1 bis 4

Teil 1: Praktische Hilfen für den Umgang mit Bewegungsmängeln und Verhaltensauffälligkeiten 2013

Teil 2: Praktische Hilfen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungsentwicklung 2011

Teil 3: Praktische Beobachtungshilfen zur Einschätzung und Förderung kindlichen Bewegungsverhaltens 2003

Teil 4: Praktische Erfahrungsrezepte für den Umgang mit den häufigsten alltäglichen Verhaltensproblemen bei Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten 2007  
kostenloser Download unter  
<https://www.vibss.de/sportpraxis/praxishilfen/kinder/gesundheitstraining-fuer-kinder/>

**BECKER H.**  
Kinder mit motorischen Entwicklungsstörungen. Ein Ratgeber für Eltern, Pädagogen und Therapeuten.  
Schulz-Kirchner Verlag 2011 11.50 €

**BEIGEL D.**  
Flügel und Wurzeln  
Persistierende Restreaktionen frühkindlicher Reflexe und ihre Auswirkungen auf Lernen und Verhalten  
verlag modernes lernen 7. überarb. Aufl. 2018 20.40 €

**EGGERT D. / REICHENBACH C.**  
Diagnostische Inventare. Motorik (DMB), auditive Wahrnehmung (DIAS), Raum-Zeit-Wahrnehmung (RZI), Selbstkontrolle (SKI) mit Zusatzmaterial als Download  
verlag modernes lernen 2021 39.80 €

**PAULI S. / KISCH A.**  
Was ist los mit meinem Kind? Bewegungsauffälligkeiten und Wahrnehmungsstörungen bei Kindern  
verlag modernes lernen 2. verb. Auflage 2017 13.95 €

**SINNHUBER H.**  
Sensomotorische Förderdiagnostik  
Ein Praxishandbuch  
verlag modernes lernen 6. Auflage 2021 22.50 €

### Bewegung / Spiele

**BAG**  
(Bundesarbeitsgemeinschaft für Haltungs- und Bewegungsförderung) „Bewegte Kinder – schlaue Köpfe“  
6.00 € aktuell vergriffen, als Download  
<https://www.haltungsbewegung.de/shop/buecher/bewegte-kinder/>  
einfach bewegen(d) Gestaltung anregungsreicher Außenräume  
kostenloser Download  
<https://www.haltungsbewegung.de/shop/sonstige-materialien/aussenraumbroschuere/>

**BARTL A. / WOLTERS D.**  
Fun Olympics Sport- und Spaßspiele für alle  
Verlag an der Ruhr

**BATTLORI J.**  
50 fetzig-flotte Spiele für den Sportunterricht  
Auer Verlag 2007 17.90 €

**BEIGEL D.**  
Beweg dich Schule! Eine Prise Bewegung im täglichen Unterricht  
Kl. 1 – 10 Verlag modernes lernen 5. verb. Aufl. 2019 23.95 €

**FLURI H.**  
1012 Spiel- und Übungsformen in der Freizeit  
Hofmann Verlag Sportfachbücher 10. vollst. überarb. Auflage 2018 19.90 €

**HARJUNG H.**  
Alternative Ideen für Spiel- und Sportfeste  
Rüdiger Kohl Verlag 2007 E-Book 11.99 €  
Vielseitige Bewegungspausen in der Schule  
Für Freizeiten, Kinder – und Jugendarbeit  
Rüdiger Kohl Verlag 2007 E-Book 12.49 €

**LEFEVRE D.N.**  
Best of New Games  
Faire Spieler für viele  
Verlag an der Ruhr 2002 22.99 €

**OPPOLZER**  
Bewegte Schüler lernen leichter  
Ein Bewegungskonzept für die Primarstufe, Sekundarstufe I und II  
Verlag modernes lernen 4. Auflage 2015 19.50 €

**STOCKERT N.**  
Die 50 besten Spiele für mehr Teamgeist.  
Für 8- bis 12-Jährige.  
Don Bosco 2022 6.00 €

**SUTTLE M.**  
Buchreihe Burner Motion  
Burner Games: Kleine Spiele mit großem Spaßfaktor 3.  
Aufl. 2018 16.90 €  
Burner Games Reloaded 3. Aufl. 2019 16.90 €  
Hofmann Verlag


**ZOPFI S.**  
Bewegte Schule! Spiele und Übungen für die Klasse 1/2 und Klasse 3/4  
Auer Verlag 2016 je 19.90 €


### Sportunterricht


**BRACKE J.**  
Lernzirkel Sport  
Band 1: Erlebnisorientiertes Bewegen an Stationen, 12. Aufl. 2018 19.90 €  
Band 2: Bewegen, Spielen Üben an Stationen, 12. Aufl. 2018 19.90 €  
BVK Buch Verlag


**BÜNGERS/BUSCH/MATUSCHEWSKI/u.a.**  
Sport – 1./2. Klasse Band 1 / Band 2 2016 je 23.45 €  
Musik CD 20.45 € Persen Verlag  
**BUSCH / MATUSCHEWSKI / RIPS**  
Sport – 3./4. Klasse. Band 1 / Band 2 2017 je 23.45 €  
Musik CD 20.45 € Persen Verlag


## VERZEICHNIS


 **BUSCH F.**  
 Ringen und Kämpfen: Ideen, Hintergründe und Praxisbeispiele für den Sportunterricht in der Grundschule (1. bis 4. Klasse)  
 Auer Verlag 2017 21.90 €

 **FROSCHMEIER (HRSG.)**  
 Moderner Sportunterricht in Stundenbildern 1/2 2012, Moderner Sportunterricht in Stundenbildern 3/4 5. Aufl. 2020 Auer Verlag je 32.90 €

 **KORDELLE-ELFNER K. / SAGGAU S.**  
 77 kleine Spiele für den Sportunterricht  
 Koordinative und konditionelle Fähigkeiten gezielt fördern, 1. bis 4. Klasse  
 Persen Verlag 6. Aufl. 2015 24.45 €

 **KRÜGER DR. C. / ROTH PROF. DR. K.**  
 PRAXISideen Band 65  
 Koordinative Wettkampfformen für Kinder und Jugendliche Hofmann Verlag Sportfachbücher 2016 14.90 €

 **LANGE D.**  
 Bodenturnen – leicht gemacht  
 Mit Vorübungen, Differenzierungsmöglichkeiten, Bewertungskriterien und Praxistipps.  
 Persen Verlag 2021 21.45 €

 **LASPO (HRSG.)**  
 Bayerische Landesstelle für den Schulsport  
 Orientierungslauf für die Schule, Klasse 1–12, Buch+CD 2017 27.40 €


Laufen, Springen und Werfen unterrichten  
 Grundwissen und Praxisbausteine, Klasse 1–4 2014 24.90 €

Auf- und Abwärmen... aber richtig! Grundwissen und Praxisbausteine 2007 24.90 €

Fit für den Sportunterricht in der Grundschule, Klasse 1–4 2015 28.90 €

Funktionelles Rückentraining für die Schule: Vom Rückenfitness-Check bis zur dynamischen Bewegungsschule – modernes Rückentraining mit Spaß! alle Klassenstufen 2016 24.40 €

Handbuch Sportunterricht  
 Praxisleitfaden für den kompetenzorientierten Sportunterricht (5.–13. Klasse) 2021 32.90 €  
 über Auer Verlag

 **LÜTGEHARM R.**  
 Stundenbilder Sport GS  
 Band 1: Bewegung, Abenteuer, Spiel & Spaß  
 Band 2: Turnerische Grundformen schnell und sicher lernen E-Book je 11.99 €

Stundenbilder Sport Sekundarstufe  
 Band 1: Koordination, Kondition, Aktivierung zur Bewegung E-Book 10.49 €

Das Zirkusbuch. Alle machen mit 16.80 €

Kein Leerlauf im Sportunterricht E-Book 14.99 €

Sport in drei Niveaustufen Grundschule  
 E-Book 14.90 €

Sport in drei Niveaustufen Sekundarstufe  
 E-Book 17.49 €


Kleine Spiele im Sportunterricht, Spaß, Spannung & Erfolgserlebnisse E-Book 17.49 €


Inklusion im Sportunterricht E-Book 17.49 €

Hilfe, auffällige Kinder! Das kann man tun!


E-Book 11.99 €


Rüdiger Kohl Verlag

 **ROTH / DAMM / PIEPER / KRÜGER**  
 Ballschule in der Primarstufe, 26 komplette Unterrichtseinheiten für die Klassen 1 bis 4  
 Hofmann Verlag 2020 21.90 €


 **SCHWARZ M. / SCHWARZ R.**  
 Geräteturnen – leicht gemacht  
 7 Themenparcours für die Grundschule  
 Persen Verlag 6. Aufl. 2017 19.45 €


### Psychomotorik / Wahrnehmung


 **BEUDELS / LENSING-CONRADY / BEINS**  
 ... das ist für mich ein Kinderspiel Handbuch zur psychomotorischen Praxis 12.völlig überarbeitete Auflage 2019 22.50 €

 **CHISSICK M./PROSSOWSKY P.**  
 Bewegungsgeschichten für Kinder Körperwahrnehmung fördern, Selbstbewusstsein stärken Auer Verlag 4. Aufl. 2014 23.90 €

 **GALLINAT H.-J. / RIX A.**  
 Den Körper im Gleichgewicht  
 Psychomotorische Entwicklungsförderung der Gesamtkörperkoordination  
 Persen Verlag 4. Aufl. 2009 24.45 €

 **KIPHARD E.**  
 Motopädagogik 10. Aufl. 2009 22.50 € Mototherapie Teil I 4. Aufl. 1995 vergr.  
 Mototherapie Teil II 4. Aufl. 1994 vergr.  
 verlag modernes lernen  
 Wie weit ist ein Kind entwickelt? Eine Anleitung zur Entwicklungsüberprüfung  
 verlag modernes lernen 14. unveränd. Auflage 2021 19.95 €

 **KLINK G.**  
 166 Sport-Spiele zur Psychomotorik Gezielte Bewegungsangebote für den Anfangsunterricht 1. und 2. Klasse  
 Persen Verlag 4. Aufl. 2016 21.45 €

 **KÖCKENBERGER H.**  
 Rollbrett, Pedalo und Co: Bewegungsspiele mit Materialien aus Psychomotorik, Sport und Freizeit verlag modernes lernen 2. unveränd. Aufl. 2010 21.50 €

 **KUNZE-LANGENFELD**  
 Psychomotorisch orientierter Sportunterricht, Spiele-Hintergrundwissen-Stundenbeispiele verlag modernes lernen 2012 19.95 €

 **MERTENS K.**  
 Lernprogramm zur Wahrnehmungsförderung verlag modernes lernen 9. Aufl. 2013 vergriffen

 **RÖSNER / KÜSGEN**  
 Fuß-Abenteuer Psychomotorische Ideen für bewegte Kinderfüße verlag modernes lernen 2017 21.95 €

 **ZIMMER R.**  
 Handbuch Psychomotorik Theorie und Praxis der psychomotorischen Förderung von Kindern Herder Verlag 2019 30.00 €

## VERZEICHNIS

### Entspannung

KROWATSCHKEK / REID

Die Fly reist um die Welt

Neue Entspannungsgeschichten für unruhige, unauf-  
fällige, übermütige und ängstliche Kinder; verlag mo-  
dernes lernen 3. Auflage 2018 22.80 €

OMONSKY C.

Entspannung und Yoga ganz einfach

Flexibel einsetzbare Unterrichtseinheiten für Schüler  
mit geistiger Behinderung (Klasse 1–9) Persen Verlag  
2016 28.95 €

PORTMANN R.

Die 50 besten Entspannungsspiele

Don Bosco Medien 8. Auflage 2010 6.00 €

### verschiedenes

SPORTJUGEND HESSEN

verschiedene Broschüren / Materialien, z.B.

Tipps:

Tipps 8: „Hoppla“ Entwicklungsfördernde Bewegungs-  
angebote 10 €

Tipps 13: Positiver Umgang mit Kindern und Jugend-  
lichen im Sport 8 €

Tipps 14: Bewegen – Entdecken – Begreifen Entwick-  
lung durch Bewegung für Kinder von 0 bis 10 Jahre  
12 €

Tipps 15: Starke Spiele – Starke Kinder.

Spielesammlung für das Kinder + Jugendtraining 8 €

Anstöße 15:

Sport im Ganztag. Ergebnisse der Initiative „Sportverein  
plus Schule“ 8 €

Reihe Sportsfun: z.B.

Arbeitshilfe: Ballspiele 9 €

Arbeitshilfe: Abenteuer / Erlebnis 9 €

Arbeitshilfe: „Praktisch für die Praxis“

- Band 1 Bewegung, Spiel und Sport für Kinder und  
Jugendliche 12 €

- Band 2 Bewegungserziehung 9 €

[http://www.sportjugend-hessen.de/information-und-  
service/broschuerenmaterialien/](http://www.sportjugend-hessen.de/information-und-service/broschuerenmaterialien/)

### Bewegungsmaterialien<sup>1</sup>

#### Fahrzeuge

- Winther Viking Swingcart maxi, 6–12 Jahre,  
Sport Thieme 339.00 €, Winther Viking Roller  
maxi, 8–12 Jahre, Sport Thieme 299.00 €, Win-  
ther Viking Hochrad Sport Thieme 369.00 €,  
Winther Viking Roller „Maxi“ 299.00 €,  
Waveboards ab 79.95 € sport thieme

#### Großgeräte

- Tischtennisplatte, z.B. „250 S cross-over“ Sport  
Thieme 469.00 €
- Fußballkicker, rutschfest, höhenverstellbar  
wehrfritz 679.00 €
- Fußballtor mit Torwand backwinkel 79.99 €

- Streetball-Anlage „Junior“ höhenverstellbar von  
205 bis 265 cm betzold 119.00 €
- transportabler Outdoor Basketballständer, z.B.  
Hudora Basketballständer Allstars amazon  
77,40 €, Sport Thieme Basketballanlage Boston  
399.00 €

#### Sortimentsangebote für die bewegte Pause

- Spielesortimente in Spielzeugtonne, z.B. Sport  
Thieme Spieltonne „Aktive Pause“ 749 € / Sport  
Thieme Mini-Spieltonne Wurfspiele 229.00 €

#### eigene Balance / Balancieren mit Partner

- Trampolin 1,40 m wehrfritz 159.00 €
- Gym – Therapiekreisel dusyma 30.03 €
- Balance Board 21.95 €, Balancekissen mit ge-  
noppter Oberfläche 21.95 € betzold, Dynair-  
Ballkissen betzold 39.95 €, Airex – Balance  
Pad, verschiedene Ausführungen sport thieme  
ab 59.95 €
- Balanciermaterialien: Balancier-Kreisel 24.90 €,  
Gonge Hügelkuppen, 5 Stck. 115.00 €, Gonge  
Fluss-Steine 6-tlg., zwei Größen, zwei Höhen  
aus Kunststoff je 52.50 €, Bausteine-Satz mit  
festen und weichen Schaumstoffteilen mit ab-  
nehmbarem Kunstlederbezug in verschiedenen  
Ausführungen ab 369.00 € wehrfritz
- Kinderstelzen aus Holz verschiedene Größen  
betzold ab 45.95 €
- Laufbüchsen dusyma 4.05 €
- Pogo Stick Sprungstab dusyma 65.73 €
- Rollbrett backwinkel 22.90 €, Rollbrett ab  
79.00 €, 4-er Set Rollbrett-paddel 60.00 € akti-  
ve Pause
- Pedalo Classic wehrfritz 139.45 €, Doppelpeda-  
lo sport thieme 139.95 €, Pedalo Classic  
150.00 €, Pedalo Combi 170.00 €, Pedalo sla-  
lom 120.00 € aktive Pause, Step fun (ähnlich  
dem Pedalo) verschiedene Anbieter ab 50 €
- Tandembretter backwinkel 36.95 €
- Rasenski Team Walker, zusammensteckbare  
Tandembretter sport thieme 124,95 €

#### Wurfspiele

- Soft-Dosenwerfen Dosen aus Schaumstoff  
backwinkel 35.95 €, Bowling aus weichem  
Soft-Schaumstoff mit 10 Schaumstoffkegeln  
backwinkel 84.50 €, Indiaca 5.70 € betzold,  
Schweifball (Ball mit 0,95m langen, bunten  
Schweif) betzold 7.50 €
- Stick Ball (Tellerschläger und Ball mit Saugnäp-  
fen) backwinkel 7.50 €
- Wuselball-Spiel, Schläger mit Nylonstoff (Tram-  
polineffekt), Set mit 2 Schlägern, 2 Wuselbälle  
in 2 Größen betzold 21.95 €
- Bounda-Loons Netz mit 2 Handgriffen und Bäl-  
len, 6-er Set 135.00 € aktive Pause
- Rückschlagspiele-Set backwinkel 109.95 €

<sup>1</sup> die aufgelisteten Materialien gibt es außer bei den ge-  
nannten Bezugfirmen auch bei vielen anderen Herstellern



## VERZEICHNIS

- *Mega Badminton Set mit 65 cm langen Schlägern betzold 15.50 €*

### Zielwurf

- *Neopren Soft Boule aus robustem Stoff mit Granulat gefüllt, geringere Rollgeschwindigkeit als normale Boule Kugeln betzold 22.95 €*
- *Scoop 2 Kunststoffschläger (gebogen) inkl. Ball betzold 8.50 €*
- *Ringwurfspiel Holz betzold 23.95 €*
- *Zahlenwerfer Klett-Zahlenwand 60 x 60 cm incl. 6 Bälle backwinkel 92.95 €*

### Bälle mit langsamerer Flugbahn

- *Luftmatz (=Stoffhülle für Luftballon) dusyma 11.09 €*
- *Zeitlupenball Durchmesser 35 cm sport thieme 16.95 €*

### Bälle mit weicher Außenhaut

- *Softball-Set Elehaut, 3-teilig 15-21 cm Durchmesser wehrfritz 54.99 €*

### Bälle mit griffiger Oberfläche /

- *Soft Handball äußerst griffiger, weicher Ball 16 cm Durchmesser, springt nicht weg, für erste Wurf- und Fangübungen betzold 13.99 €*

### Bälle: variierende Ballgrößen

- *für die verschiedenen Sportarten (Handball, Basketball, Volleyball) werden je nach Alter und Größe der Schülerhände verschiedene Ballgrößen angeboten*

### Jonglierartikel

- *Jonglier-Einsteiger-Set sport thieme 259.00 €, buntes Jonglierset wehrfritz 149.00 €*
- *Jonglierbälle 3er Set betzold 10.99 €, Balancierteller betzold 5.70 € zzgl. Handstab für balancierteller 1.70 €, Jonglier-keulenset betzold 26.95 €, Diabolo betzold 17.95 €, großes Diabolo 38.95 zzgl. Jeweils Handstab für Diabolo 4.99 €*

### Körperwahrnehmung

- *Schwungtücher von 1,75m – 7m Durchmesser aktive Pause ab 30.00 – 140.00 €, Schwungtuch Zubehör Set (verschiedene Bälle) aktive Pause 115.00 €*
- *dakp Psychomotorik-Basis-Set (52 teilig) sport thieme 489.00 €, Sensorik-Set, 18tlg. betzold 58.95 €*
- *verschiedene Kleinmaterialien zur Körperwahrnehmung (Papprollen, Tücher, Sandsäckchen, Massagebälle, Igelbälle usw.)*

- *verschiedene „greif- und formbare“ Bälle, z.B. Goki-Knetbälle (Luftballongummi mit Maismehlfüllung) 12er Set sport thieme 29.95 € / Spordas Quetschbälle „Yuck-E“ (zum Greifen, Drücken und Quetschen) 6er Set. sport thieme 64.95 € / Glockenball klein 12,7 cm Durchmesser sport thieme 17.95 €, Igelball, verschiedene Durchmesser (7, 8, 9 cm) 12 teilig wehrfritz 44.99 €*

- *Pyramiden Bohnensäckchen (6er Set) K2 Verlag 12.90 €, Bohnensäckchen 8-er Set, mittel (10x15cm) 21.99 €, groß (15x20cm): 39.99 € wehrfritz, Bohnensäckchen waschbar (4er Set) sport thieme ab 27.50 €*

### Handgelenk – Schulter / Ellenbogen

- *Chiffontücher Set 6-teilig 19.95 €, Schnurball wehrfritz 4 Stck. 7.25 €*
- *Soft-Wurfscheibe ab 5.99 € betzold, Soft-Flyer backwinkel je Stück 3.70 €*
- *Hit-Ball-Spiel – Rückschlagspiel mit Klettverschluss betzold 10.90 €, Klett-Ball-Set 9.20 €, Klett-Football 6.99 € betzold, Boomerang-Ball 4er Set betzold 12.30 €*
- *Schildkröt Boing-Ball-Spiel, rasantes Spiel für 2 wehrfritz 9.99 €*
- *Soft Ball-Bounce, Hockeyspielvariante mit weichen Schlägern, 7-teilig, Set mit 6 Schlägern, 1 Ball betzold 71.95 €*
- *Gymnastik Springseile Regenbogen wehrfritz 6 Stck. 27.99 €, Springseil 2,50m backwinkel 3.20 €, Schwungseil 8m backwinkel 8.99 €*
- *Rhythmikband 2m backwinkel 8.20 €, farbige Rhythmikbänder 5er Set in bunten Farben in den Längen 1,60 m, 3 m, 4 m betzold je Set 31.95 €*

### Fuß

- *verschiedene Kleinmaterialien wie Sandsäckchen, Tücher, kleine Bälle, Massagebälle u.ä.*
- *buntes Gummitwist backwinkel 4.99 €*
- *Gonge Aktivitätsringe 6 Stck. wehrfritz 16.99 €*

### Bodenmarkierungen

- *Bodenmarkierungen: Set Hände & Füße 19.95 €, Set Linien & Pfeile betzold 24.95 €*
- *Mehrzweckkegel groß und klein Sets mit je 10 Stück in fünf Farben klein Höhe 30 cm 39.90 € / groß Höhe 37 cm aurednik 59.00 €*
- *Verkehrshütchen 4er Set ca. 25 cm hoch backwinkel 9.50 €, Kegel (verschiedene Farben) 10 Stck. wehrfritz 16.99 €*



## **Baustein 9**

# **Visuelle Wahrnehmung**


### DIAGNOSTIK


#### TESTS / SCREENINGS / BEOBACHTUNGSHILFEN

##### Tests zur visuellen Wahrnehmung

- **FEW 3** Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung 3, überprüft visuelle oder visuomotorische Wahrnehmungsstörungen  
Subtest 1,2: visuo-motorische Integration
  - ✓ Subtest 1: Auge-Hand-Koordination (überprüft räumliche Beziehungen)
  - ✓ Subtest 2: Abzeichnen (überprüft Formkonstanz)Subtest 3, 4, 5: motorisch reduzierte visuelle Wahrnehmung
  - ✓ Subtest 3: Figur-Grund-Wahrnehmung
  - ✓ Subtest 4: Gestaltschließen
  - ✓ Subtest 5: Formkonstanz
- **FEW 2** Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung – Vorläufer des FEW 3
  - ✓ Subtest 1: Auge-Hand-Koordination
  - ✓ Subtest 2: Lage im Raum
  - ✓ Subtest 3: Abzeichnen
  - ✓ Subtest 4: Figur-Grund-Wahrnehmung
  - ✓ Subtest 5: Räumliche Beziehungen
  - ✓ Subtest 6: Gestaltschließen
  - ✓ Subtest 7: Visuomotorische Geschwindigkeit
  - ✓ Subtest 8: Formkonstanz

##### Screeningverfahren

- **DES** Die Diagnostischen Einschätzskalen zur Beurteilung des Entwicklungsstandes und der Schulfähigkeit  
 **BARTH**
  - ✓ visuomotorische Koordination, Augenmotorik
  - ✓ visuelle Figur-Grund-Erfassung
  - ✓ optische Differenzierungsfähigkeit, visuelle Aufmerksamkeitsspanne
  - ✓ visuelles Gedächtnis, Symbolfolgegedächtnis
  - ✓ visuelles Operieren (Reihenbildung, Größenordnung)
  - ✓ Kurzformen (Screening mit 8 Aufgaben), erweiterte Kurzfassung (Screening mit 11 Aufgaben)→ mittlerweile verkürzt dargestellt in der Neufassung: DMB – diagnostische Inventare

- **Sensomotorische Förderdiagnostik SINNHUBER**
  - ✓ Praxishandbuch zur Entwicklungsüberprüfung und Entwicklungsförderung für Kinder von 4 bis 7 1/2 Jahren
  - ✓ umfasst die Bereiche Optische Wahrnehmung, Handgeschick, Körperkontrolle, Sprache, Akustische Wahrnehmung
- **Beurteilen – Beraten – Fördern**  
 **HEUER**  
Kapitel visuelle Wahrnehmung
  - ✓ visuomotorische Koordination
  - ✓ Figur-Grund-Wahrnehmung
  - ✓ Wahrnehmungskonstanz
  - ✓ Wahrnehmung der Raumlage
  - ✓ Wahrnehmung räumlicher Beziehungen

##### Subtests aus diesen Intelligenztests geben Hinweise auf visuelle Wahrnehmungsprobleme

##### WISC V / HAWIK-IV

- visuelle Wahrnehmung und visuelle Organisation (Subtest Bilder ergänzen)
- visuelle selektive Aufmerksamkeit (Subtest Durchstreichtest)
- Figur-Grund-Wahrnehmung (Subtest Mosaik-Test)
- visuelle Merkfähigkeit, visuelle Differenzierung (Subtest Zahlen-Symbol-Test, Subtest Symbolsuche)
- räumliche Beziehungen (Subtest Buchstaben-Zahlen-Folgen)

##### KABC-II

###### allgemein

- die Fähigkeit zur Wahrnehmung, Speicherung und Handhabung visueller Muster und Reize und der problemlösende Umgang mit diesen

###### speziell

- Visuelles Gedächtnis: Subtest Wiedererkennen von Gesichtern in Kombination mit auditivem Gedächtnis: Subtest Atlantis, Subtest Symbole
- Visuelle Differenzierung: Subtest Atlantis, Subtest Symbole
- Schnelligkeit visueller Erkennung: Subtest Gestaltschließen

### DIAGNOSTIK

- Räumliches Vorstellungsvermögen, Raum-Lage-Erfassung: Subtest Dreiecke, Subtest Bausteine zählen
- Raum-Lage-Wahrnehmung: Subtest Rover
- Visuo-motorische Merkfähigkeit: Subtest Handbewegungen
- Generelle simultane Verarbeitung
- Schlussfolgerndes Denken: Subtest Konzeptbildung, Geschichten ergänzen

#### IDS

- visuomotorische Koordination (Untertest Visuomotorik)
- visuelle Differenzierung (Untertest Wahrnehmung visuell, Untertest Aufmerksamkeit selektiv, Untertest Denken bildlich)
- räumliche Beziehungen (Untertest Gedächtnis räumlich-visuell, Untertest Denken bildlich)

#### SON-R 5 ½ -17

- Figur-Grund-Wahrnehmung (Subtest Suchbilder, Subtest Situationen)
- räumliches Vorstellungsvermögen (Subtest Mosaik, Subtest Zeichenmuster)
- visuelle Differenzierung (Subtest Mosaik, Subtest Zeichenmuster)
- visuomotorische Koordination (Subtest Mosaik)

#### CFT1-R

- UT 1, UT 2, UT 3: Wahrnehmungsumfang: Schnelligkeit der Wiedergabe von optischen Wahrnehmungen, optische Differenzierungen
- UT 1, UT 2, UT 3: Wahrnehmungsgeschwindigkeit, Wahrnehmungsumfang und Umfang der visuellen Aufmerksamkeit, visuomotorischer Entwicklungsstand
- zu beobachtende visuelle Bereiche: Formkonstanz (U1, U3), Raumlage (U3, U4), räumliche Beziehungen (UT5)

#### Basale Voraussetzungen

intaktes Sinnesorgan Auge / eine gute Kopf- und Muskelkontrolle / Augenmuskelkontrolle / Hirnorganische Verarbeitung von visuellen Reizen

### EXTERNE DIAGNOSTIK / UNTERSTÜTZUNG

- Überprüfung durch Augenarzt:
  - ✓ funktionelles Sehvermögen
  - ✓ Störungen des ein- und beidäugigen Sehens
  - ✓ Farbsehvermögen
  - ✓ Gesichtsfeld
- Einbezug einer Orthoptistin zur Abklärung
  - ✓ Sehschärfenbestimmung in Ferne und Nähe
  - ✓ Prüfung der Lesesehschärfe und -geschwindigkeit
  - ✓ Bestimmung von Fehlsichtigkeiten (objektiv und subjektiv)
  - ✓ Prüfung auf ausreichende optische Korrektur
  - ✓ Prüfung der Nahanpassungsfähigkeit
  - ✓ Prüfung der Augenstellung und Augenbewegungsfähigkeit einschließlich der Fähigkeit, beidäugige schnelle und langsame Augenbewegungen durchzuführen
  - ✓ Messung des Schielwinkels
  - ✓ Analyse der beidäugigen Zusammenarbeit
  - ✓ Prüfung des zentralen und peripheren Gesichtsfeldes
  - ✓ Untersuchung des Farbsehens
  - ✓ Untersuchung des Kontrastsehens
  - ✓ Feststellen des Beleuchtungsbedarfs
- bei (vermuteten) Integrationsstörungen Abklärung durch Fachleute
- Unterstützung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst mit dem Förderschwerpunkt Sehen

#### Adressen

- Berufsverband der Orthoptistinnen Deutschlands e.V. – POD<sup>1</sup>  
Gminderstr. 22  
72762 Reutlingen  
Telefon: 07121 / 972 5655  
Telefax: 07121 / 972 5657  
<https://www.orthoptik.de/>

<sup>1</sup> über Internetadressen können örtliche Augenarztpraxen mit OrthoptistInnen abgefragt werden





### BERATUNG

#### LEHRER/SCHULE

Die visuelle Wahrnehmung entwickelt sich durch die differenzierte Koordination der Augenmuskeln im Zusammenspiel mit vestibulärer und kinästhetischer Wahrnehmung. Mit gut funktionierender visueller Wahrnehmung können wir Reize aufnehmen, unterscheiden, einordnen, interpretieren, mit Erfahrungen, visuellen Vorstellungen verbinden und darauf reagieren.

Probleme in der visuellen Wahrnehmung

- sind häufig gekoppelt mit anderen Integrationsstörungen (betreffend die vestibuläre, taktile, kinästhetische Wahrnehmung / das Körperschema)
- können bedingt sein durch organische Verursachungen (Fehlsichtigkeit, Linseneintrübung, Hornhautverkrümmung)

#### Augenmuskeln

- die Augenmuskeln, die das Auge steuern, müssen in Ruhe und bei Bewegung koordiniert werden können
- wichtig ist der parallele Stand der Augen, d.h. das Binokularsehen<sup>1</sup>
- beim Binokularsehen fixiert das führungsdominante Auge das Objekt zunächst für Sekundenbruchteile allein, das andere Auge folgt unmittelbar und deckungsgleich
- Bedeutung der ausgeprägten Lateralität (Seitigkeit) beim Sehen ist wesentlich für schulische Lese- und Lernprozesse, bei Wechsel im Führungsauge kommt es zu kurzzeitigem „Verschwinden“ einzelner Bildteile

#### HINWEISE AUF PROBLEME IN DER VISUELLEN WAHRNEHMUNG

- visuelle Wahrnehmungsbereiche sind eine wichtige Voraussetzung für das Erlernen der Kulturtechniken
- Fehler an den Augen = Defizite in der Informationsaufnahme!
- mögliche Hinweise auf Augenprobleme
  - ✓ Augenreiben, häufiges Blinzeln, Zwinkern, Zukneifen eines Auges, Lichtempfindlichkeit
  - ✓ schnelles Ermüden bei Konzentration, Klagen über Kopfschmerzen
  - ✓ dichtes Herangehen und Kopfschiefhaltungen bei genauem Schauen

- ✓ gelegentliche Schielstellung der Augen, Klagen über Doppelsehen
- ✓ Unlust beim Schreiben, Lesen, beim Malen und Ausschneiden

#### Visuomotorische Koordination Auge-Hand-Koordination

*=Fähigkeit, mit den Augen die Hand zu steuern*

*Auge-Hand-Koordination ist für die motorische Handgeschicklichkeit und somit für das Schreiben wichtig (wechselseitige Steuerung von Auge und Hand)*

#### Störungsbilder

- Kind hat Probleme, zielgerichtete Arm-, Hand- und Fingerbewegungen auszuführen, die wechselseitige Steuerung von Hand und Auge ist erschwert
- Kind fällt das Einhalten von Begrenzungslinien beim Malen, Schneiden mit der Schere, Schreiben und beim Ausmalen schwer
- Kind hat beim Schreiben von Buchstaben und/oder Zahlen Probleme, innerhalb der Lineatur zu schreiben
- Kind hat Schwierigkeiten, beim Lesen in der richtigen Zeile zu bleiben
- Kind wirkt bei Bewegungsaufgaben, die das Zusammenspiel von Auge und Hand erfordern, ungeschickt, greift z.B. beim Ballfangen / Ballprellen daneben

#### Figur-Grund-Wahrnehmung

*= Fähigkeit, einzelne Formen visuell aus ihrem Hintergrund herauslösen*

*gute FGW in allen Wahrnehmungsbereichen ist eine wichtige Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme am Schulalltag (Reizselektion!), Kind muss aus Vielzahl einströmender Reize eine begrenzte Anzahl auswählen und ins Zentrum seiner Aufmerksamkeit stellen können*

#### Störungsbilder

- Kind verliert beim Lesen, beim Abschreiben leicht die Zeilen, bzw. die Stelle, wo es gerade abgeschrieben hat
- Kind fällt das Übertragen von der Tafel ins Heft / aufs Arbeitsblatt schwer
- Kind weiß beim Nachzeichnen überlappenden Formen nicht, welchen Linien es folgen soll
- Kind hat Probleme bei Sortierübungen, einzelne Gegenstände aus der Menge herauszufinden

<sup>1</sup> Binokularsehen wird von unterschiedlichen Formen des Schielens verhindert, bei Anstrengung und Müdigkeit entstehen Doppelbilder

### BERATUNG

- Kind erscheint unaufmerksam oder / und unorganisiert
- Kind reagiert häufig auf jeden (visuellen) Reiz

#### Formkonstanz

= Fähigkeit, Formen unabhängig von ihrer Größe und Lage als gleich zu erkennen<sup>2</sup>

eine ungestörte Wahrnehmungskonstanz ist eine wichtige Voraussetzung für Invarianz und somit für das sinnvolle Umgehen mit dem Zahlbegriff

#### Störungsbilder

- Kind nimmt gleiche Buchstaben / Ziffern / Zahlen unsicher wahr, wenn diese in unterschiedlicher Lage und Größe vorgegeben werden
- Kind erkennt gleiche Formen / Gegenstände nicht oder erschwert
- Kind hat Probleme, gelernte Wörter in einem fremden Text oder in verschiedenen Schriftarten zu erkennen

#### Raum-Lage

= Fähigkeit, die Raumlage-Beziehung eines Gegenstandes zum Betrachter zu erkennen<sup>3</sup>

Kind nimmt Gegenstände in Beziehung zu sich selbst wahr, d.h. das Kind steht dabei im Mittelpunkt und nimmt Gegenstände als hinter, vor, über ... sich wahr. Deswegen auch Entwicklung des Körperschemas (=die innere Vorstellung vom eigenen Körper) und der Lateralität (=Seitigkeit) beachten

#### Störungsbilder

- Kind hat Probleme, Ähnlichkeiten, Details, Unterschiede zu erkennen
- Kind verwechselt formähnliche (nur hinsichtlich der Raumlage unterschiedliche) Buchstaben (d-p, m-w, b-p, d-q)
- Kind verwechselt formähnliche (nur hinsichtlich der Seitigkeit unterschiedliche) Buchstaben / Zahlen (d-b, p-q, ie-ei oder Buchstaben/Zahlen (E-3, 3-E)
- Kind legt Bildergeschichten, Zahlenreihen u.ä. von rechts nach links
- Kind liest evtl. entgegengesetzt der Lese-richtung (statt „ein“-„nie“)
- Kind zeigt eine Rechts-Links-Unsicherheit

#### Raumorientierung

= Fähigkeit, zwei oder mehrere Gegenstände in Bezug zu sich selbst oder in Bezug zueinander wahrnehmen, setzt die Wahrnehmung der Raumlage und die Figur-Grund-Unterscheidung voraus

die Wahrnehmung räumlicher Beziehungen setzt die Wahrnehmung der Raumlage und die Figur-Grund-Unterscheidung voraus, das Kind muss Gegenstände nicht nur in Beziehung zu sich selbst wahrnehmen, sondern auch die Beziehung der Gegenstände untereinander erkennen

#### Störungsbilder

- Kind kann Abstände schlecht einschätzen, wirkt dadurch unbeholfen, weil es leicht etwas umstößt oder sich anstößt
- Kind kann die Größe eines Gegenstandes schwer einschätzen
- Kind ist unsicher im Verstehen und Umsetzen von räumlichen Anweisungen
- Kind kann räumliche Beziehungen auf einem Bild nicht angeben, z.B. was ist oben, unten, was guckt nach rechts
- Kind kann auf dem Arbeitsblatt die geforderte Stelle nicht finden
- Kind hat Probleme, Musterreihen (aus Perlen, geometrischen Formen o.ä.) fortzusetzen
- Kind kann bestimmte, ihm bekannte Räume nicht auffinden, Orientierung im Schulgebäude fällt schwer
- Kind findet bei Kreisspielen seinen verlassenen Platz nicht wieder (z.B. „Dreh dich nicht um“)
- Kind weiß nach dem Turn-/ Schwimmunterricht nicht mehr, wo es seine Kleidung hingelegt hat

#### visuelles Gedächtnis

= Fähigkeit, visuelle Reize zu behalten und wiederzugeben, Gesehenes erinnern zu können

#### Störungsbilder

- Kind hat Probleme, die Reihenfolge einfacher Symbole aus dem Gedächtnis nachzulegen
- Kind hat Probleme, vorgelegte Formen aus dem Gedächtnis nachzubauen
- Kind kann bildliche Darbietungen nur in geringem Umfang im Gedächtnis behalten bzw. wiedergeben

<sup>2</sup> Das Phänomen Konstanz gilt auch für Mengen und Größen, die im mathematischen Denken wichtig sind

<sup>3</sup> steht im engen Zusammenhang zur Lateralität / zum Körperschema

### BERATUNG

#### visuelle Aufmerksamkeitsspanne

= Fähigkeit, visuelle Aufmerksamkeit für einen bestimmten Zeitraum auf etwas zu richten

##### Störungsbilder

- Kind ist leicht durch visuelle Reize ablenkbar
- Kind kann ein Bild, einen Gegenstand nur kurz betrachten

#### Blicksteuerung

= Fähigkeit, einen Gegenstand längere Zeit mit den Augen zu fixieren, bzw. einen bewegten Gegenstand mit den Augen zu verfolgen

##### Störungsbilder

- Kind bewegt den Kopf beim Lesen auffällig mit
- Kind reibt sich häufig die Augen, blinzelt, klagt über Brennen oder Tränen der Augen
- Kind beschreibt, dass die Schrift verschwommen oder kurzzeitig doppelt erscheint

#### Hilfen im Unterricht

- Kompensationsmöglichkeiten schaffen durch Einbezug anderer Sinneskanäle
- durch Wechsel der angesprochenen Sinne Entlastungspausen für das visuelle System schaffen
- Beachtung Schriftgröße / Zeilenabstände groß genug halten / Zeilengliederung kurzer Lesetexte in Sinnschritten / Zeilenangaben bei Lesetexten / Lesetexte schmal gestalten / auf einfache schnörkellose Schrift achten
- reduziertes Tafelbild / Orientierungspunkte / Symbole / Pfeile an der Tafel zur Blickführung<sup>4</sup>
- reduzierte Arbeitsblätter / klare Gliederung durch Orientierungspunkte, Symbole, graphisches Hervorheben wichtiger Passagen z.B. durch Unterstreichungen, Einrahmungen, Farbe
- Unterstützung der Blickführung
  - ✓ durch Lesepeile, Lesefenster, Buchstützen
  - ✓ bei Aufgaben aus dem Schulbuch (die aktuell zu bearbeitende Aufgabe durch kleine Gegenstände Muggelstein, Radiergummi o.ä. markieren) um das wiederholte Suchen / „Picken“ abzubauen und den Blickwechsel Heft – Buch zu optimieren

- ✓ digitale Medien im Unterricht ermöglichen im Gegensatz zur Tafel wort- bzw. zeilenweises Aufdecken

#### Geeignete Hilfen für das Kind

- Verwendung von kontrastreichen Lineaturen
  - ✓ Schreibhefte mit markierter deutlicher Lineatur auf farbigem Hintergrund
  - ✓ falls erforderlich, Markierung der mittleren Schreibzeile mit Textmarker
  - ✓ Verwenden von Zeilenmarkierungen, (z.B. Symbol: Dach/Haus/Keller)
  - ✓ viele Hersteller bieten Hefte mit markiertem Hintergrund / kontrastreichen Lineaturen / etc. an
- Verwendung von übersichtlichen Heftformaten
  - ✓ z.B. das DIN A5 Querformat bei Schreibheften ist für manche Kinder übersichtlicher
  - ✓ z.B. Rechenhefte mit größerer Kästchenlineatur (Lin. 7)
  - ✓ einige Hersteller, z.B. Format1 Hefte<sup>5</sup> bieten verschiedene Heftformate an
- Verwendung von verschiedenen kontrastreichen Stiften in unterschiedlichen Stärken

#### Sitzplatzwahl

- wenn bei seitigkeitsunsicheren Kindern das dominante Auge nicht bekannt ist, sollte eine Sitzplatzwahl mittig<sup>6</sup> vor der Tafel bevorzugt werden
- wenn das dominante Auge bekannt ist und das Kind die Mittellinie mit den Augen noch nicht überkreuzen kann, sollte sich bei einem rechtsäugigen Kind die Tafel im rechten Blickfeld (= rechtsseitiger Greifraum), bei einem linksäugigen Kind die Tafel im linken Blickfeld (=linksseitiger Greifraum) befinden
- beim Sitzplatz auf den Lichteinfall achten, der Schattenwurf der Hand sollte nicht auf das Geschriebene fallen, (Lichteinfall bei rechtshändigen Kindern von links, bei linkshändigen Kindern von rechts)
- Sitzplatz mit wenig visueller Ablenkung

<sup>5</sup> Infos über Händler / Bezugsmöglichkeiten z. B. über <https://schmidt-lehrmittel.de/format1/>

<sup>6</sup> mittige Sitzplatzwahl unterstützt Kinder mit Seitigkeitsunsicherheiten

<sup>4</sup> Achtung! Lamierte Wortkarten spiegeln! Spezielle spiegelfreie Laminierfolien anwenden

### BERATUNG

#### ELTERN

- zu Hause auf günstige Rahmenbedingungen achten
  - ✓ z.B. strukturierter Arbeitsplatz: wo liegt was
  - ✓ optimale Belichtung des Arbeitsplatzes (Lichteinfall beachten, evtl. Einsatz einer Schreibtischlampe)
  - ✓ visuelle Ablenkungen (z.B. Hausaufgaben bei laufendem Fernseher / Computer vermeiden)
- Unterstützung der Lehrkraft bei Heftmarkierungen / Einkauf entsprechender Arbeitsmittel
- bei den Hausaufgaben die Blickführung des Kindes unterstützen, indem Teile des Arbeitsblattes, des Buches abgedeckt werden
- Lesefenster, Lineal, Buchstütze zur Unterstützung der Blickführung beim Lesen
- sensorische und motorische Erfahrungen bzw. Bewegungsausgleich ermöglichen durch Spielplatzbesuche, Spaziergänge in der Natur, Schwimmbadbesuche, Bewegungsspiele aller Art (besondere Vorlieben des Kindes bei der Auswahl berücksichtigen)
- weitere Anregungen siehe Baustein Feinmotorik – Beratung



### FÖRDERUNG

#### Augenmuskelübungen<sup>1</sup>

Augenfolgebewegungen können, wenn keine medizinische Verursachung vorliegt, trainiert werden

##### Fixieren

- durch kleine Öffnungen (Einsatz von Papp-  
röhren, Minifersehgeräten, Fernrohren,  
Kaleidoskopen usw.) etwas fixieren, erken-  
nen, benennen
- beim Springen auf dem Trampolin, beim  
Schakeln in der Hängematte Gegen-  
stände im Zimmer, Dinge in der Natur, Bil-  
der, Formen, Buchstaben, Wörter fixieren,  
auf Zuruf fixieren, erkennen, benennen
- Nah- und Fernpunkte anvisieren, d.h. die  
Augen wechseln zwischen nahem Zielpunkt  
und fernem Zielpunkt, z.B. beim Blick  
durch das Fernrohr, Pappröhre bestimmte  
vorgegebene Dinge (Nahziel: Gegenstände  
auf dem Tisch / Fernziel: Gegenstände an  
der Wand, im Regal) suchen

##### Folgen

Augen folgen bewegten Objekten

- Kletterspecht, Purzelmännchen, Kreisel-  
spiele, Murnelspiele, Kugel- bzw. Murnel-  
bahnen

Augen folgen Umrissen von Gegenständen

- mit Wollfäden, Bleischnüren etc. werden  
Bilder auf den Boden / auf den Tisch ge-  
legt; Kind folgt mit seinen Augen den Um-  
rissen dieser „gemalten“ Gegenstände
- mit Wollfäden, Bleischnüren etc. werden  
Fahrspuren, Zick-Zack-Spuren, Kreiselspi-  
ralen etc. gelegt

Augen folgen langsamen senkrechten, waag-  
rechten, kreisenden vorgegebenen Bewe-  
gun-  
gen

- Kind bewegt mit rechtem ausgestrecktem  
Arm die Hand mit hochgestellten Daumen  
großräumig, das rechte Auge folgt den Be-  
wegungen des Daumens, das gleiche mit  
dem linken Arm, linken Daumen und linken  
Auge durchführen
- mit der Taschenlampe werden Bilder, For-  
men, Symbole, Buchstaben, Ziffern vorge-  
malt / vorgeschrieben, Kind folgt mit Au-  
gen
- Luftmalen oder -schreiben, Vorgang s.o.

#### Fördermaterialien

- *verschiedene Kugelbahnen, z.B. Kullerbecher  
z.B. über amazon 36.50 €, Kippeimer aured-  
nik 22.50 €, Kugelbahn Bausatz Haba au-  
rednik 109.00 €, Aurednik XXL Kugelbahn  
169.00 €, Magnet-Kugelbahnteile magneti-  
sche Kugelbahn für Metallwände wehrfritz  
89.90 € Kugelbahn magnetisch (71 Bauteile)  
mit halbtransparenten Farbbröhen zum Be-  
obachten betzold 124.95 €, Quadrillo Ku-  
gelbahn XXL-Set (150 Bauteile) betzold  
199.95 €*
- *Kreisel in allen Variationen, z.B. goki-  
Farbkreiselsortiment 24 Stck. 23,76 €, Set  
mit 12 bunten Holzkreiseln 16.95 €, buntes  
Kreiselsortiment 24 Stck. 23.95 betzold, Op-  
tikset Kreisel 8tlg. 8.95 € betzold, Prismo-  
Kreisel2 (Rahmen können mit bunten Prism-  
adreflecken ausgelegt werden ) 29,23 €,  
dusyma, LED Kreisel 1.99 € aurednik,  
Leuchtkreisel, Phänomenkreisel dusyma  
66.65 €, Malkreisel in Spielwarengeschäften*
- *Kletterspecht bzw. Klopfspecht Spielzeug  
Metallstab 41 cm z.B. über amazon 9.99 €*
- *Plastikfernseher Bildbetrachter ca. 5.00 € in  
Spielwarengeschäften, über amazon, Kamera  
aus Holz mit Kaleidoskop aurednik 19.90 €*
- *verschiedene Kaleidoskope, z.B. Kaleidoskop  
„Wilde Tiere“ aurednik 1.99 €, Sachenbacher  
Kugalkaleidoskop Set 12 Stck. jederzeit neu  
zu befüllen wehrfritz 49.99 €, Kaleidoskop  
Bastelset 10 Stck. 29.90 €, Piratenkaleido-  
skop 1.99 €, 2er Set Kaleidoskope 3.99 €  
betzold*
- *Prisma wehrfritz 8.99 €*
- *Liegende Acht aurednik 41.80 €*
- *Magnetspiele mit Magnetstift, z.B. Magnet-  
spiel Labyrinth wehrfritz 39.99 €, Magnet-  
spiel Stadtlabyrinth betzold 24.50 €*

#### Figur-Grund-Wahrnehmung

- aus einer Krims-Krams-Schachtel be-  
nannte Gegenstände heraussuchen lassen
- Sortierübungen: Gegenstände nach Eigen-  
schaften wie Größe, Form, Farbe, Material-  
beschaffenheit sortieren
  - ✓ zunächst deutlich unterscheidbare Gegen-  
stände, z.B. in der Schachtel sind Legoste-  
ine, Holzbausteine, Autos, usw.
  - ✓ dann sukzessiv Unterschiede verringern,  
z.B. in der Schachtel sind nur Legosteine,  
8er, 6er, 4er
- Buchstaben, Wörter in verschiedenen  
Schriftgrößen, -dicken, -arten wiederer-  
kennen, z.B. Buchstaben / Wörter in einem  
„Buchstabensalat“ / „Wortsalat“ wiederfin-  
den
- herauskopierte Bildteile in einem großen  
Bild

<sup>1</sup> bei den Augenmuskelübungen auf deutliche Augenbe-  
wegung achten, Mitbewegungen des Kopfes übnungsab-  
hängig vermeiden!

### FÖRDERUNG

- einzelne Personen, Gegenstände, Darstellungen in Wimmel- / Suchbildern / Wimmel- / Suchbilderbüchern finden
- mit verschiedenen Materialien, z.B. geometrische Formen, Ausstechformen, Streichhölzer Aufgaben zur Figur-Grund-Wahrnehmung legen, zunächst nur zwei Figuren überlappen lassen
  - ✓ dem Kind überlappende Formen (z.B. ein Kreis und ein Dreieck) vorlegen, Kind benennt die sich überlappenden Formen, baut diese nach
  - ✓ sich überlappende Formen auf einem Arbeitsblatt mit verschiedenen farbigen Stiften (jede Form in einer anderen Farbe) nachspuren
- durch die Anzahl der Formen und durch die Anordnung beim Überlappen sukzessiv steigern
- Schattenbilder, Spiegelbilder, verzerrte Bilder wiedererkennen
- Darstellungen auf Gitterbildern, Nebelbildern, Punktbildern erraten, entziffern
- überkreuzende Linien mit den Augen verfolgen, Labyrinth Rätsel, Irrgarten Bilder u.ä.
- Rätselbilder: Umrisse, überlagerte Umrisse, Umrisse im Linienwirrwarr erkennen, „Suchbilder“

#### Fördermaterialien

- *Wo ist Walter? Großes Wimmel-Bilder-Spielbuch* Sauerländer Verlag 18.00 €
- *viele Rätselbilder, Suchbilder als Downloadangebot im Internet*
- *Hope Rapido Wooden game (Habe Spiel) ab 3 J. 2-4 Spieler, kreuz und quer verteilte bunte Holzkugeln müssen in einer bestimmten Reihenfolge in einem Bambusröhrchen gesammelt werden* ebay ca 12.00 €
- *einzelne Übungen aus Mini Lük Heften, z.B. Mini LÜK Farb- und Formenquiz 1 / Mini Lük Konzentration für Grundschul Kinder 1-4. Kl. / Mini Lük Konzentrationstraining 1+2 / Mini LÜK Denkolympiade / Mini LÜK / Geometrie / Gehirnjogging, aus LÜK-Heften, z.B. Rechts oder Links / Kopf-Geometrie westermann lernspiel je 6.50 €*
- *Anregungen / Übungen dazu auch in den visuellen Förderprogrammen (siehe Auflistung am Ende dieses Bausteines)*

#### Raum-Lage / Raumorientierung

bei einer Orientierungsstörung (rechts-links-oben-unten) kann auch eine Rechts-Links-Unterscheidungsschwäche vorhanden sein  
Wahrnehmung räumlicher Beziehungen setzt die Wahrnehmung der Raumlage und die Figur-Grund-Unterscheidung voraus

##### Bauen mit Material

- Umgang mit Formen und geometrischen Figuren zur Förderung des räumlichen Denkens
- Trainieren von Raum-Lage-Beziehungen durch Aufbauen von kleinem Material nach konkreter Vorgabe (z.B. Playmobil – Szenen/ Bauernhof/Topologie 1 und 2)
- Nachlegen von vorgegebenen Mustern, Formen mit Gummischnürchen auf dem Geobrett
- Bauen mit Bauplänen, z.B. anhand eines Legobauplanes ein kleines Gebäude, Fahrzeug o.ä. bauen
- Bauen mit Bauklötzen, mit Legosteinen Vorbauen – Nachbauen, aus unterschiedlichen Blickwinkeln anschauen und nachbauen, evtl. Bauwerke zudecken, aus der Erinnerung nachbauen / nachzeichnen lassen

##### Nachzeichnen

- Zeichnen von geometrischen Figuren oder Alltagsobjekten (z.B. Pinsel, Bleistift, Wäscheklammer, usw.); zur Förderung der Detailwahrnehmung sollen diese zuerst erastet und dann aufgezeichnet werden
- Übertragen von vorgegebenen Mustern, Figuren in Gitternetze
- Zeichnen von räumlichen Anordnungen (z.B. Wo stehen auf dem Spielplatz Rutschbahn, Wippe, Schaukel, Sandkasten etc. oder Wo / Wie stehen im eigenen Zimmer Tisch, Bett und Regale? Wo / Wie stehen Tische, Stühle? etc. im Klassenzimmer? Zimmereinrichtung auf Pläne zeichnen)
- Zeichnen aus der Erinnerung: Kinder prägen sich eine gezeigte Figur ein, zeichnen diese im Anschluss so genau wie möglich aus dem Gedächtnis nach
- Zeichnen von einfachen Streckenzügen: z.B. „Mein täglicher Schulweg“ unter Angabe der Straßenüberquerungen, bestimmter Orte: Wo steht die Kirche? Wo ist die Bushaltestelle? usw.
- Bauwerke, Zimmereinrichtung, (z.B. Wo sind die Fenster, Türen?, etc) u.ä. aus der Erinnerung nachbauen, nachzeichnen lassen

### FÖRDERUNG

#### Arbeit mit dem Geo-Brett

- das Geobrett ist ein handlungsorientiertes und leicht handhabbares Material
- mit dem Geobrett lassen sich viele Bereiche der Geometrie erarbeiten, z.B. Formen, Flächen, Spiegelungen und Symmetrie.
- Schwierigkeiten mit der Handhabung
  - ✓ unbedingt die Noppenanzahl (z.B. 16er Feld oder 25er oder...) des Geobrettes mit den Arbeitsmaterialien abgleichen
  - ✓ mit verschiedenen Gummiringen experimentieren
  - ✓ bei Figurendiktaten auch die Griffpunkte mit verbalisieren lassen z.B. „Greife den Gummiring bei A4 und ziehe ihn auf A6!“
  - ✓ unbedingt die Koordinatensysteme der Aufgaben und des Geobretts angleichen

Anregungen, z.B.:

📖 DINGES E.

Geometrie anschaulich

Geometrische Muster und Geobrett(er)

Kopiervorlagen Persen Verlag 2014 21.95 €

📖 KELLER

Am Geo-Brett Geometrie entdecken

Arbeitsheft für die Klassen 1 bis 5, 8.50 €, Geo-Brett, 15 cm x 15 cm, Kunststoff, transparent, für die Klassen 1–5, 6.50 €

Mildenberger Verlag

Kartei: Entdeckungen auf dem 5x5-Geobrett  
Vielecke erkennen, erkunden und nachspannen  
Friedrich Verlag 2021 17.50 €

#### Geospiele

aus dem Projekt mathe 2000 (H. SPIEGEL, Hrsg. WITTMANN / MÜLLER)  
aktuell noch verfügbar, evtl. Neuauflage

- Geometrie im Kopf
  - ✓ Basiskurs Formen (Kartei zur Übung und Sicherung geometrischer Grundkenntnisse)
  - ✓ 3. / 4. Schuljahr Klett Verlag 28.25 €
- Spiegeln mit dem Spiegel
  - ✓ vorgegebene Bilder sollen durch Spiegeln aus einer Startfigur selbst erzeugt werden, welche Bilder kann man finden, welche nicht?
  - ✓ Arbeitsheft 1./2. Schuljahr mit Handspiegel Klett Verlag 2525 €
- Spiegeln mit dem Spiegelbuch
  - ✓ Fortsetzung von „Spiegeln mit dem Spiegel“; statt eines einfachen Spiegels wird nun ein Spiegelbuch (zwei durch ein Klebeband als Scharnier verbundene Spiegel) verwendet.
  - ✓ vorgegebene Zielbilder müssen aus einer Startfigur durch geeignetes Anlegen und Öffnen des Spiegelbuchs erzeugt werden, durch Mehrfachspiegelung ergibt sich eine faszinierende Fülle von Formen

✓ Arbeitsheft 3./4. Schuljahr mit Handspiegel  
Klett Verlag 29.50 €

- Schauen und Bauen  
Geometrische Spiele mit Quadern  
(MÜLLER / RÖHR / WITTMANN)
  - ✓ Förderung des räumlichen Vorstellungsvermögens von Kindern
  - ✓ Teil 1: drei Quader müssen in unterschiedlicher Lage vier vorgegebenen Seitenansichten entsprechend auf einem Grundplan aufgestellt werden
  - ✓ Reiz des Spieles: keines der vier Kinder hat von seiner Seite aus die volle Information, um eine Aufgabe zu lösen. Die Kinder kommen nur zum Ziel, wenn sie kooperieren! (für 4 Spieler)
  - ✓ Teil 2: hier muss überlegt werden, wie ein Quader auf einem Gitter von einer Startposition aus durch Kippen in vorgegebene Zielpositionen befördert werden kann
  - ✓ gefordert ist hier vorausschauendes Denken!
  - ✓ 2.–4. Schuljahr Klett Verlag 38.25 €

- Schauen und Bauen 2  
Spiele mit dem SOMA Würfel  
(HIRT/LUGINBÜHL)
  - ✓ Förderung des räumlichen Vorstellungsvermögens und des Problemlöseverhaltens
  - ✓ Figuren aus Körpern von ebenen Darstellungen müssen in ein räumliches Gebilde und umgekehrt umgesetzt werden
  - ✓ Kallmeyer Lernspiele Friedrich Verlag Soma Würfel 8.50 €, Schauen und Bauen 39.90 €, Paket 1: 10er Klassensatz Schauen und Bauen 99.90 €, Paket 2: 30er Klassensatz Schauen und Bauen 199.90 €

#### Geospiele von Prof. Dr. Harmut Spiegel<sup>2</sup>

- Potz Klotz + Potz Klotz grande  
(H. SPIEGEL/J. SPIEGEL)
  - ✓ zur Förderung des räumlichen Vorstellungsvermögens
  - ✓ aus fünf Holzwürfeln wird ein Würfelgebäude errichtet
  - ✓ dann erhält jeder Spieler eine vereinbarte Anzahl von Karten, auf denen verschiedene Würfelgebäude aus fünf Würfeln abgebildet sind
  - ✓ durch das Umlegen von nur einem Würfel versuchen die Spieler, das Gebäude so umzubauen, dass es der Abbildung auf einer ihrer Karten entspricht
  - ✓ Kallmeyer Lernspiele Friedrich Verlag Potz Klotz 18.95 €, Potz Klotz grande 29.90 €

<sup>2</sup> Homepage Prof. Dr. H. Spiegel [http://math-www.upb.de/~hartmut/index\\_main\\_alt.html](http://math-www.upb.de/~hartmut/index_main_alt.html)



## FÖRDERUNG

- **Umspannwerk (GÖTZE/SPIEGEL)**  
Genau hinschauen und Figuren strategisch verändern
  - ✓ Unterscheidung von Dreiecken und Vierecken
  - ✓ bei Umspannwerk werden verschiedene Figuren von Fotokarten nachgespannt, indem man nur eine Ecke der bestehenden Figur ändert
  - ✓ das Knifflige daran: die Dreiecke und Vierecke können entweder in gleicher, gedrehter oder in gespiegelter Lage dargestellt werden
  - ✓ das 24-seitige Werkstattheft enthält differenzierte Aufgaben zum Spiel, kann zusätzlich bestellt werden
  - ✓ *Kallmeyer Lernspiele Friedrich Verlag Umspannwerk Spiel 24.90 € / Umspannwerk Arbeitsheft 5er Set 9.90 €*

- **Spiegel-Tangram (KNAPSTEIN/SPIEGEL/THÖNE)**
  - ✓ Legespiel zur intensiven Auseinandersetzung mit symmetrischen Figuren und geometrischen Formen
  - ✓ Ziel ist es, die Formenplättchen so vor einem Spiegel zu platzieren, dass die gelegte Figur zusammen mit der Figur im Spiegel das Bild auf einer Spielkarte ergibt

Was die Kinder dabei lernen:

- ✓ jede Zielfigur hat eine Symmetrieachse, wobei die Achse sowohl senkrecht bzw. waagrecht als auch diagonal verlaufen kann
- ✓ durch Umsetzen des Spiegels entstehen immer neue Figuren
- ✓ geometrische Formen können zu neuen Formen zusammengelegt werden: aus zwei Dreiecken wird beispielsweise ein großes Dreieck, ein Quadrat oder ein Parallelogramm
- ✓ *Kallmeyer Lernspiele Friedrich Verlag Spiegel Tangram 24.90 €*
- **Spiegel-Tangram 2.0 (SPIEGEL/THÖNE)**
  - ✓ Spiegeln mit dem Spiegelbuch: mit den Spiegel-Tangram-Formen und einem Spiegelbuch kann eine Vielzahl von Figuren erzeugt werden
  - ✓ genaues Hinschauen und gedankliches Zerlegen ist gefragt: Wie viele Symmetrieachsen hat die Zielfigur? Welches ist die Figur, die gelegt werden muss? Mit welchen Formen? Wo muss das Spiegelbuch angesetzt werden?
  - ✓ *Kallmeyer Lernspiele Friedrich Verlag Spiegel Tangram 2.0 29.95 €, Erweiterungsset 1 Formen und Spiegelbuch / Erweiterungsset 2 Zusatzkarten je 8.00 €*

- **Mirakel – Spiegeln im Kopf und mit Köpfchen (SPIEGEL/GÖTZE)**
  - ✓ der Miraspiegel ermöglicht erstaunliche Entdeckungen
  - ✓ die Herausforderung besteht darin, diese Aufgabe im Kopf zu meistern! Der Miraspiegel wird nur zur Kontrolle genutzt.
  - ✓ legt man eine Karte vor den halbdurchsichtigen Spiegel und die andere dahinter, so ergänzt sich das Spiegelbild der davor liegenden Karte mit der dahinter liegenden Karte zu einer Figur
  - ✓ bei Mirakel versuchen die Spieler, diese Kartenpaare zu finden
  - ✓ die Kartensätze sind in unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden angelegt und eignen sich für vielfältige Aktivitäten und Spielmöglichkeiten
  - ✓ *Kallmeyer Lernspiele Friedrich Verlag Mirakel 24.50 €*

### Spiele / Fördermaterialien

- *Cubus räumliches Denken 24.95 €*
- *Geometrie mit Winkelplättchen: Aufgaben zum Legen, Auslegen, Nachlegen / Achsensymmetrie / Drehsymmetrie / Bandornamente / Parkette / Flächeninhalt und Umfang 29.95 €*
- *Würfelquadrat Raum-Lage trainieren 28.95 €*
- *Parketto Parkettierungen nachlegen, fortsetzen, untersuchen 29.90 €*
- *Geoflux: Ein Legespiel zum Entdecken und Gestalten (für die 3./4. Klasse), Geofax: Ein Legespiel zum Entdecken und Gestalten (für die 1./2. Klasse) je 29.90 € mit Geoflux Nachbestellset 8.00 €*
- *Tetrodomo (ähnlich dem Somawürfel, aber mit einfacheren Steinen): Kartei Treppen und Fantasiefiguren, Kartei Quader und Fantasiefiguren / Kartei Würfel und Fantasiefiguren je 14.90 € / Der Somoquader 12.50 € / Lernspiel 10er Satz 105.00 €*  
*Kallmeyer Lernspiele Friedrich Verlag*

- 
- *Würfelgebäude-Quartett: Acht Darstellungsformen von Würfelgebäuden als Fotografie, Schattenriss, Seitenansicht und Bauplan <https://www.lehrerselbstverlag.de> 5.90 €*
  - *Topologie 1 kompakt / Topologie 2 kompakt schubi lernmedien je 42.95 €*
  - *Nikitin Material Logo Verlag: Musterwürfel N1 36.95 € / Uniwürfel N2 34.95 € / Quadrate N3 34.95 € / Bausteine N4 19.95 € / Schubi Lernmedien*
  - *Schülertangram 4 Spiele mit je 7 Teilen Schubi Lernmedien 7.95 €, Magnet-tangram Timetex 6.95 €, Demo Tangram magnetsich Timetex 19.90 € Tangram-spiel 18.90 €*



## FÖRDERUNG

- *Geo-Diktat nach Anleitung (entsprechend der Karopapierkästchen) Formen, Muster auf Karopapier nach Vorgabe zeichnen, z.B. Quadrat: 2 nach oben, 2 nach rechts, 2 nach unten, 2 nach links*
- *Schattenbauspiel 199,82 €, kleines Schattenbauspiel 84,32 € Erweiterungsset Kartensatz 72,50 € bezold*
- *Constructo Domino schubi lernmedien 18,95 €*
- *Ubongo in verschiedenen Ausführungen Kosmos Spiel aurednik ab 19,95€*
- *Make ´n break ab 8 Jahre für 2 bis 4 Spieler Ravensburger verschiedene Größen und Ausführungen, z.B. Mitbringspiel 6,99 €, Make ´n break (junior) 32,99 €, Make ´n break extreme 34,99 €*
- *Rush Hour, verschiedene Ausführungen, Schwierigkeitsgrad, z.B. Rushhour Junior 1 Spieler, ab 8 Jahre Ravensburger 24,99 €*
- *Das verrückte Labyrinth ab 8 Jahre für 1 bis 4 Spieler Ravensburger 29,99 €*
- *Mice & Dice Förderung Raum-Lage-Wahrnehmung, planerisches Vorgehen und strategisches Denken für 2-4 Spieler, ab 5 Jahre dusyma 34,90 €*
- *Vier in einer Reihe Spielprinzip wie „Vier gewinnt“ ab 5 Jahre für 2 Spieler wehrfritz 11,95 €*
- *Figuroform umfangreiches Legematerial mit Vorlagen zum Nachbauen oder zum selbst gestalten dusyma 144,38 €*
- *Kaleidosquares: Training des visuellen Vorstellungsvermögens lernplatz.com 8,80 €*
- *Wehrfritz Steckbrett Formen: in die Holz-Steckbretter werden frei oder nach Vorlage Dübel gesteckt und anschließend mit bunten Gummiringen zu geometrischen Mustern und Bildern verbunden wehrfritz 79,99 €*
- *Übungen aus Mini Lük Übungsheften Lük Übungsheften westermann lernspiele je 6,50 €*

### Kopfgeometrie

#### KARTEI ZUR KOPFGEOMETRIE

1. –4. Schuljahr

Westermann Schulbuchverlag 34,00 € mit Begleitheft

- zur Kopfgeometrie gehören alle Aufgaben, die der Schüler handelnd, zeichnend, aber auch in der Vorstellung lösen kann
- vor diesem „Im-Kopf-Lösen“ müssen zuerst taktile und visuelle Erfahrungen an konkreten Objekten und gezeichneten Figuren gemacht werden
- gerade auch Aufgaben des Fühlens mit verbundenen Augen unterstützen das „In-die-Vorstellung-bringen“

- die Intensität und Dauer der Phase des konkreten Erfahrens vor dem reinen Vorstellen variiert bei Kindern
- nach dem hantierenden Erkunden des geometrischen Themas, das durch fachliche Sprache begleitet werden sollte, befreit sich das Kind allmählich aus der Phase des konkreten Problemlösens
- um eine Frage zu beantworten, muss das Kind nicht mehr unbedingt den konkreten Körper oder die reale Zeichnung vor sich haben, sondern kann sich den Körper und seine Bestandteile vorstellen

#### Einsatz im Unterricht

Kopfgeometrie kann an jeder Stelle im Unterrichtsverlauf eingesetzt werden

- zum Unterrichtsbeginn
- zum Einstieg in die Mathematikstunde unabhängig vom Stundenthema
- zur Teilzielsicherung eines Geometrietemas
- als Konzentrationsübung
- zur Arbeit mit Tages- oder Wochenplan
- zum Stationenlernen, zur Freiarbeit, als Angebot für eine Lerntheke

#### Gestaltschließen

- Puzzles in allen Variationen
- Was ist es? – mit verbundenen Augen Unterstützung durch taktile und kinästhetische Infos (Fühlen – taktile Ratespiele, Ratespiele, z.B. Blinde Kuh/ Nachspuren von Sandpapierziffern, – buchstaben / Bilder auf den Rücken, die Hand malen, usw.)
- Was ist es? – Abbildung von Teilen eines Gegenstandes oder in extremer Vergrößerung anbieten, Schüler versuchen, die Darstellung zu erkennen
- „Was ist es?“ – ein Bild wird sukzessive aufgedeckt (vgl. Dalli klick)
- „Was siehst du?“ – unvollständige Buchstaben, Wortbilder, Ziffern zeigen
- Vervollständigen von halben Zeichnungen, z.B. symmetrische Formen

#### Fördermaterialien

- *Blinde Kuh ab 4 Jahre, für 2 bis 4 Spieler Ravensburger 17,99 €*
- *Versteckte Bilder, Bilder werden sukzessive aufgedeckt vgl. dalli klick dusyma 61,91 €*
- *Versteckt! Entdeckt? assoziatives Memo Spiel Antje Damm über amazon 16,90 €*
- *Zauberkreisel ab 6 Jahre, 2-8 Spieler Ravensburger Mitbringspiel 6,99 €*

### FÖRDERUNG

- *Hexe, Tier... wer fehlt denn hier? Ab 4 J., für 2–4 Spieler proLog 7.99 €*
- *weitere Spiele mit „Speedcharakter“, z.B. Gruselino, Spitz pass auf, Klatsch ab, Hasch mich, Stibitz (siehe unter „visuelles Gedächtnis – und Aufmerksamkeitstraining“)*

#### Optische Differenzierung

- Sortierübungen aller Art (nach Merkmalen sortieren, z.B. nach: Farbe, Form, Größe, Oberflächen, Muster)
- gleiche Abbildungen unter mehreren Abbildungen finden
- ähnliche Buchstaben/Wörter voneinander unterscheiden, z.B. nur einen Buchstaben, nur ein Wort herausuchen, einkreisen usw.
- Fehler und Fehlendes auf Bildern erkennen und berichtigen bzw. ergänzen
- Veränderungen erkennen (an konkreten Gegenständen, an Personen, im Raum, auf Abbildungen)
- Bildvergleiche: Original und Fälschung, Übungen mit Fehlersuchbildern aus Zeichnungen, z.B. kostenlos bei rätseldino.de

#### Fördermaterialien

- *N 10 Matrici Nikitin Material schubi lernmedien 36.95 €*
- *Differix 4–9 J. 1–4 Spieler Ravensburger 14.99 €*
- *Coloramo 3–8 J. 1–6 Spieler Ravensburger 19.99 €*
- *Cambio: Legespiel Wahrnehmung ab 4 J., 1–4 Spieler schubi lernmedien 29.95 €*
- *Schau genau Bilderbox. Fehlerjagd – genau beobachten – logisch denken schubi lernmedien 24.95 €*
- *Schau mal, was ist anders? 2–6 Spieler, ab 5 J. amigo spiel 8.99 €*
- *schubi ToGo Spielreihe, z.B. Muster und Formen / Spiegelbilder / Figur und Schatten / rechts–links–oben–unten schubi lernmedien je 9.95 €*
- *Was kommt dazu? BOX 1 (Bilderbox) Was kommt dazu? BOX 2 (Bilderbox) Schau genau! Bilderbox ab 3. Klasse Differento Finde die Unterschiede! Schubi Lernmedien Gesamtpaket 39.95 €*
- *Was fehlt Schubi Lernmedien 28.95 €*
- *Halli Galli Junior ab 5 J. 2–4 Spieler, Amigo Spiel, wehrfritz 16.95 €*
- *Socken zocken, ein monsterschnelles Suchspiel ab 4 J. 2–6 Spieler, Haba Spiel 14.99 €*
- *Silhouetto – Figuren und ihre Silhouetten. Figuren anhand ihrer Silhouetten erkennen LingOplay 12.90 €*

- *Zuordnungsspiel Fische finden: drei Würfel geben Form, Farbe und Muster vor, wer findet den Fisch in der gesuchten Kombination zuerst? wehrfritz 27.95 €*
- *einzelne Übungen aus Mini Lük / LÜK Hefen, Auflistung siehe Fördermaterialien → Figur–Grund–Wahrnehmung*

#### Visuelles Gedächtnis – und Aufmerksamkeitstraining

##### Bauen mit Bausteinen / Legosteinen

- (1) Aufbauen vor den Augen des Kindes, nachbauen lassen
- (2) Aufbauen vor den Augen des Kindes, anschließend verdecken, Kind kann immer wieder nachschauen
- (3) Figur wird nur einmal aufgebaut, dann eingerissen, das Kind muss mit den gleichen Bausteinen nachlegen
- (4) Figur wird unter einem Tuch aufgebaut, Kind darf Figur ertasten, aber nicht sehen
- (5) Kind erhält lediglich ein Foto oder eine Zeichnung der Figur
- (6) als schwierigste Aufgabe erhält das Kind nur noch Umrisszeichnungen

##### Seh – Kim–Spiele

- unter einer Decke verschiedene Gegenstände lagern, diese dem Kind ausführlich zeigen, eventuell beschreiben lassen, dann wieder zudecken. Kind soll Gegenstände vollständig aufzählen (Anzahl steigern)
- auf dem Tisch sind verschiedene Gegenstände, diese werden vom Kind kurz betrachtet, bevor sie wieder verdeckt werden

##### Varianten:

- Kind erkennt, ob neue Objekte dazugekommen sind oder entfernt wurden
- Darbietungszeit wird sukzessiv verkürzt
- Anordnung auf dem Tisch wird von anfänglicher Regelmäßigkeit zu größerer Unstrukturiertheit geändert
- Lage der Gegenstände wird verändert: Kinder benennen die veränderten Objekte und deren alte Lage
- Merken von gegenständlichen Bildern oder Bildpaaren, Formen, Symbolen

##### Weitere Spiele

Umstülpen eines Würfelbechers mit 3–5 Würfeln, Kind schaut sich die Würfelzahlen genau an, Würfel werden wieder weggenommen, Kind legt Würfel dem Wurf entsprechend nach

### FÖRDERUNG

#### Betrachten von Bildern

- Bilder/Bilderbücher betrachten, Einzelheiten zeigen, benennen
- möglichst viele Einzelheiten merken (Steigerung des Schwierigkeitsgrades durch zunehmend detailreichere Bilder und kürzere Vorzeigedauer)
- Kurzprojektion von Bildern (Wer kann die meisten Details nennen?)
- eine Gruppe von Bildern ähnlicher Gegenstände betrachten (z.B. Abbildungen mit gleichen und verschiedenen Katzenrassen: Wie viele gleiche hast du gesehen?)

#### **Fördermaterialien**

- *Memory Spiele*
- *Nanu-Ich denk, da liegt der Schuh Ravensburger 4–12 J. 2–4 Spieler 6.99 €*
- *Verflixte Becher (12 Becher + 30 Kleinteile) Kleinteile die unter Bechern versteckt werden, müssen gemerkt werden ab 4 J. für 2–6 Spieler dusyma 57.00 € aktuell nicht verfügbar, lässt sich aber selbst zusammenstellen*
- *Flix Mix Kartenspiel fordert schnelles Erkennen von Farbkombinationen, 2–4 Spieler ab 8 J. adlung Kartenspiel 11.89 €*
- *Stibitz Wer entdeckt zuerst was fehlt ab 4 J. 3–6 Spieler Ravensburger ca. 6.79 €*
- *Spitz pass auf! ab 4 J. 3–5 Spieler Schmidt Spiel 17.49 €*
- *Hasch mich Katz und Maus Fangspiel ab 4 J. 3 – 6 Spieler Haba Spiel 16.95 €*
- *Speed Cups Reaktionsspiel ab 6 J. 2–6 Spieler wehrfritz 15.99 €*
- *Speed / Speed Fußball rasante Kartenspiele, beim Ablegen der Karte muss mindestens ein Merkmal übereinstimmen, ab 6 J., ab 2 Spieler adlung Spiel je 12.00 €*
- *Was fehlt denn da? Ein findiges Suchspiel, adlung Kartenspiel 12.00 €*
- *Klatsch ab – Kartenspiele Bereich: Visuelle Wahrnehmung gleiche Formen / Bild+Umriss / Umriss+Synthese TriaLogo je 7.80 €*
- *Gruselino 5–99 Jahre 2–4 Spieler Ravensburger Mitbringspiel 6.99 €*
- *„Spitz pass auf“ Reaktionsspiel, ab 4 J. 2–4 Spieler Schmidt Spiel*
- *Kartenspiel Set ab 8 J. ab 2 Spieler Amigo Spiel amazon 8.49 €*
- *einzelne Übungen aus Mini Lük / LÜK Heften, Auflistung siehe Fördermaterialien → Figur-Grund-Wahrnehmung*
- *BERGER E. Die besten Wahrnehmungs- und Kunsträtsel. Konzentration auf visuelle Wahrnehmung Kohl Verlag 2021 27.80 €*

#### **Visuelle Reihenbildung / Serialität**

- Musterreihen, Perlenreihen, usw. fortsetzen
- Handlungsfolgen (Darstellung in Bildern und Fotos) in die richtige Reihenfolge bringen
- Zeigen von mehreren Buchstabenkarten, Kind muss im Anschluss Reihenfolge der gezeigten Buchstaben nennen  
alternativ statt Buchstabenkarten Ziffernkarten, Symbolkarten, Tierbilder, unterschiedliche Gebäude, Fahrzeuge usw. einsetzen

#### **Fördermaterialien**

- *Der rosa Turm Nienhuis Montessori Riedel GmbH 113.52 €*
- *Braune Treppe Nienhuis Montessori Riedel GmbH 157.01 €*
- *Block mit Zylinder 1 Nienhuis Montessori Riedel GmbH 75.32 €*
- *Seriant 1 / Seriant 2 Sinnesmaterial Nienhuis Montessori Riedel GmbH aktuell nicht verzeichnet*
- *klassische Babuschka Puppe ca. 15.00 – 30.00 €*
- *Perlenreihen kompakt schubi lernmedien 37.95 €*
- *Logische Reihen N 8 Nikitin Material 36.95 € schubi lernmedien*
- *Ein Tag mit Flo Bilderbox Schubi Lernmedien 24.95 €*
- *Was kommt dazu? BOX 1 (Bilderbox) Was kommt dazu? BOX 2 (Bilderbox) Schau genau! Bilderbox ab 3. Klasse Differento 1 + 2: Finde die Unterschiede! Schubi Lernmedien je 24.95 €*
- *Zuerst, danach,... und dann? Denk- und Legespiele zu Handlungsabläufen betzold 14.00 €*
- *Was kommt zuerst? Denk- und Legespiel zu Alltagshandlungen proLog 12.00 €*
- *einzelne Übungen aus Mini Lük / LÜK Heften*

#### **Visuomotorische Koordination Auge – Hand – Koordination Graphomotorik**

→ siehe Baustein Feinmotorik

#### **Visuelle Förderprogramme<sup>3</sup>**

📖 FROSTIG M. / Hrsg. REINARTZ  
Visuelle Wahrnehmungsförderung  
Anweisungsheft / Arbeitshefte Band 1 – 3

<sup>3</sup> kein isoliertes Training mit einem visuellen Förderprogramm durchführen, das visuelle Training an den individuellen Bedürfnissen / Defiziten des Kindes ausrichten



### FÖRDERUNG

#### KLINK

Formen – Spuren – Labyrinth.

Kopiervorlagen schubi lernmedien 19.95 €

- ✓ Gleiches erkennen, Figur-Grund-Wahrnehmung, Raumwahrnehmung / Raumlage erkennen, Formen und Farben, Labyrinth und Wege, Nachzeichnen von Zeichen, Schwungübungen und Muster zeichnen, Spurübungen, Bilder vergleichen und Fehlendes hinzufügen

#### BEIGEL D./GIESBERT J./REICHENBACH C.

Bildung mit „Durchblick“

Ein visuelles Wahrnehmungsprogramm zur Lernunterstützung

verlag modernes lernen 2011 19.95 €

- ✓ Aufgabenprinzip lehnt sich an das altbekannte Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ an
- ✓ thematisiert werden beim Entdecken und Verstecken von Gegenständen Farben, Formen, Positionen, räumliche Beziehungen, unterschiedliche Blickwinkel, Details
- ✓ Empfehlung seitens der Autorin: 2 Aufgaben an einem (Schul-)Tag im Zeitraum von 1–3 Minuten

#### HELWIG M. / SCHAADT S.

Fördermaterial: Visuelle Wahrnehmung

Basistraining und Aufbautraining

Verlag an der Ruhr 2008 24.99 €

- ✓ Wahrnehmen von Helligkeit, Farben, Objektgrößen, Objektformen und vielfältigen Objekteigenschaften, Formkonstanz, verschiedene Raumlagen und räumliche Beziehungen, sowie die Auge-Hand-Koordination und Figur-Grund-Differenzierung.

#### HELWIG M. / SCHAADT S.

Fördermaterial: Visuelle Wahrnehmung 2

Aufbautraining 2

Verlag an der Ruhr 24.99 €

- ✓ setzen die Übungen des Basistrainings (Band 1) systematisch auf höherem Niveau fort: das Wahrnehmen von Helligkeit, von Farben, Objektgrößen, Objektformen, vielfältigen Objekteigenschaften, Formkonstanz, Raumlagen, räumlichen Beziehungen bis hin zur Auge-Hand-Koordination und Figur-Grund-Differenzierung (inkl. Lösungen und Klassenübersichtsliste)

#### KONKOW M.

Visuelle Wahrnehmung

umfassendes Übungsmaterial zur Förderung der visuellen Wahrnehmung

Persen Verlag 2016 24.95 €

- ✓ visuelle Differenzierung, Figur-Grund-Wahrnehmung: Suchbilder, Wahrnehmungskonstanz: Perspektive wechseln, Serialität: Reihen fortsetzen, Klassifikation: gleiche Merkmale erkennen

#### JUNGA M.

Gitterbilder

- ✓ Schritt für Schritt zum Gitterbild 1 bis 12 je 1.99 €
- ✓ Gitterbilder zeichnen 1 bis 4 je 5.45 €
- ✓ Lernpaket Gitterbilder übertragen 1 bis 2 je 11.11 €
- ✓ Spiegelrätsel 1, 2 je 11.11 €
- ✓ gespiegelte Gitterbilder 5.45 €

als PDF Download über MaToBe Verlag

- ✓ Räumliches Denken trainieren mit Lineal und Bleistift

über [www.LehrerSelbstVerlag.de](http://www.LehrerSelbstVerlag.de) 14.50 €

#### SCHÄFER J.

Die visuelle Wahrnehmung trainieren

Übungsmaterial für Schüler mit sonderpädagogischen Förderbedarf

Persen Verlag 2. Aufl. 2015 19.95 €

- ✓ Aufmerksamkeit und Beobachtungsgabe von Erstklässlern schulen, Figur-Grund-Wahrnehmung, visuelle Differenzierung, Wahrnehmungskonstanz, Raum-Lage-Orientierung, Visuelle Serialität

### EXTERNE FÖRDERUNG / UNTERSTÜTZUNG

- Ergotherapie / Sensorische Integrationsbehandlung / Osteopathie / Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis
- spezifische Förderung / Therapie bei Augenarztpraxen mit OrthoptistInnen, z.B.
  - ✓ Optimierung von Sehhilfen, Anpassung vergrößernder Sehhilfen
  - ✓ Schulung des sehschwachen Auges, zur Verbesserung und Stabilisierung der bei-dauerigen Zusammenarbeit
- Einbezug des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes für den Förderschwerpunkt Sehen
- Broschüre „Unterricht mit Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf Sehen“  
<https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/sehen/unterricht/>

### Adressen

- Berufsverband der Orthoptistinnen Deutschlands e.V. – POD  
Gminderstr. 22  
72762 Reutlingen  
Telefon: 07121 / 972 5655  
Telefax: 07121 / 972 5657  
<https://www.orthoptik.de>
  - ✓ z.B. Verzeichnis von Arztpraxen mit Orthoptistinnen



### VERZEICHNIS

#### LITERATUR

→ einige Bücher sind innerhalb der Bereiche  
Beratung und Förderung aufgelistet

📖 BARTH K.  
Lernschwächen früh erkennen im Vorschul- und  
Grundschulalter  
Ernst Reinhardt Verlag München 7. Aufl. 2020 24.90 €

📖 BECKER H.  
Kinder mit Wahrnehmungsstörungen  
Ein Ratgeber für Eltern, Pädagogen und Therapeuten  
Schulz Kirchner Verlag 2014 11.50 €

📖 BEIGEL D. / GIESBERT J. / REICHENBACH C.  
Bildung mit „Durchblick“  
Ein visuelles Wahrnehmungsprogramm zur Lernunter-  
stützung  
Vorlagen zusätzlich auf CD-ROM  
verlag modernes lernen 2011 19.95 €

📖 FROSTIG M. / HRSG. REINARTZ  
Marianne Frostig Programm  
Visuelle Wahrnehmungsförderung  
Anweisungsheft für Heft 1-3 35.00 €  
Arbeitshefte Band 1 15.00 €  
Arbeitsheft 2 15.00 €  
Arbeitsheft 3 15.00 €  
über <https://www.testzentrale.de> vergriffen

📖 HELWIG M. / SCHAADT S.  
Fördermaterial: Visuelle Wahrnehmung  
Basistraining 2008  
HOMERING C. / TRAM U.  
Fördermaterial: Visuelle Wahrnehmung  
Visuelle Wahrnehmung Band 2  
Verlag an der Ruhr je 24,99 €

📖 JUNGA M.  
„Schritt für Schritt zum Gitterbild“ Hefte 1 bis 12 je  
1.99 €  
Gitterbilder zeichnen Heft 1 bis 4 je 5.45 €  
Lernpaket „Gitterbilder übertragen“ Band 1 und 2 je  
11.11 €  
Lernpaket „Spiegelrätsel“ 11.11 €  
gespiegelte Gitterbilder 5.45 €  
als pdf download über MaToBe Verlag  
Räumliches Denken trainieren  
mit Lineal und Bleistift  
Lernpaket zur Stärkung der Augen-Hand-  
Koordination, des räumlichen Denk- und Kombinati-  
onsvermögens sowie der allgemeinen Konzentrations-  
fähigkeit  
<https://www.lehrerselbstverlag.de> 14.50 €

📖 JUNGA M.  
Autor verschiedener Mini-LÜK-Hefte, LÜK-Hefte  
Einzelhefte 6.50 € westermann verlag

📖 KLINK / KORNHERR  
Formen, Spuren, Labyrinth Kopiervorlagen Schubi  
Lernmedien 19.95 €

📖 KONKOW M.  
Visuelle Wahrnehmung  
Lernvoraussetzungen im Anfangsunterricht  
Persen Verlag 2016 24.95 €

📖 LANG M. / THIELE M.  
Schüler mit Sehbehinderung und Blindheit im inklusi-  
ven Unterricht –  
Praxistipps für Lehrkräfte  
Ernst Reinhardt Verlag 2017 21.90 €

📖 PAULI S. / KISCH A.  
Was ist los mit meinem Kind? Bewegungsauffälligkei-  
ten und Wahrnehmungsstörungen bei Kindern verlag  
modernes lernen 2. verb. Auflage 2017 13.95 €

📖 RIX A.  
Visuelle Wahrnehmung und Grafomotorik  
Praktische Materialien zur Diagnose und Förderung im  
Anfangsunterricht  
Persen Verlag 2016 24.95 €

📖 SCHÄFER J.  
Die visuelle Wahrnehmung trainieren  
Übungsmaterial für Schüler mit sonderpädagogischem  
Förderbedarf  
Persen Verlag 2. Aufl. 2015 19.95 €

ZEITSCHRIFT „GRUNDSCHULE MATHEMATIK“  
(Friedrich Verlag) <https://www.friedrich-verlag.de>  
Themenbundle Raum und Form Nr. 40 + 49 + 52  
(Kombinatorik trifft Geometrie / Symmetrien erkunden  
und erzeugen / Falten) Friedrich Verlag 2019 69.90 €



## **Baustein 10**

# ***Auditive Wahrnehmung***

## DIAGNOSTIK

### TESTS / SCREENINGS / BEOBACHTUNGSHILFEN

#### Tests zur auditiven Wahrnehmung

- BISC Bielefelder Screening zur Früherkennung von Lese- Rechtschreibschwierigkeiten (Vorschulalter bzw. 1. Halbjahr der 1. Jgst.)
- Audiva – auditive Diagnosemittel (TEST CD für die auditiven Funktionen)
- Audiva – Test CD spezial (Erweiterung)
- MAUS Münchner Auditiver Screeningtest für Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen Klassenstufe 1–4

#### Weitere Informelle Verfahren

- ARS Anlaute hören, Reime finden, Silben klatschen – Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit – Kurzverfahren zum RdHH (Vorschulalter / 1. Schuljahr)
- RdHH Rundgang durch HörHausen Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit (Vorschulalter / 1. Schuljahr)
- BAKO 1–4 Basiskompetenzen für Lese-Rechtschreibleistungen (prüft phonologische Bewusstheit)
- DES Diagnostische Einschätzskalen prüft auditives Kurzzeitgedächtnis, Rhythmus erfassen, Phonologische Bewusstheit, Phonematische Diskriminationsfähigkeit, Lautdifferenzierung, Sprachgedächtnis, auditive Merkfähigkeit
- DIAS Diagnostisches Inventar auditiver Alltagshandlungen – enthalten in DMB Diagnostische Inventare
- Beurteilen – Beraten – Fördern Kapitel auditive Wahrnehmung: auditive Differenzierung / auditive Lokalisation im Raum, in der Zeit / Strukturierung / auditiv-sprachliche Fähigkeiten
- MÜSC Münsteraner Screening MANNHAUPT (die ersten 4 Wochen in der 1. Klasse)
- OOD Olli der Ohrendetektiv Test und Förderverfahren zur phonologischen Bewusstheit HARTMANN / DOLENC (Vorschulalter / 1. Schuljahr)
- Minimalpaarliste  Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen bei Schulkindern NICKISCH A./HEBER D./BURGER-GARTNER J.

- auditiver Wortunterscheidungstest nach Monroe (Klasse 1)  
<https://madoo.net/therapiemats/auditiver-wortunterscheidungstest/>
- Audiolog 4 Software (Protokolle der Übungen zur Förderung der auditiven Funktionen: Perzeption, Gedächtnis, Sequenzen, Diskrimination)

#### Subtests aus diesen Intelligenztests geben Hinweise auf auditive Wahrnehmungsprobleme

#### WISC –V / HAWIK IV

- auditive Merkfähigkeit (Subtest Zahlen nachsprechen, Subtest Buchstaben-Zahlen-Folgen)

#### K-ABC II

- auditive Merkfähigkeit (Subtest Zahlen nachsprechen, Subtest Wortreihe)

#### IDS

- auditive Merkfähigkeit (Gedächtnis auditiv, Gedächtnis phonologisch)

#### Fragebogen

- Anamnesebogen zur Erfassung Auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) – AG AVWS der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (DGPP)  
<https://www.dgpp.de/Profi/Sources/FragAVWS.pdf>

### EXTERNE DIAGNOSTIK / UNTERSTÜTZUNG

- Pädaudiologische Überprüfung bei HNO Arzt / HNO-Klinik / Überprüfung in einer pädagogisch-audiologischen Beratungsstelle
- Testung der peripheren Hörfähigkeit (Mittelohr, Innenohr): Ton- und Sprachaudiometrie (Kopfhörer, freies Feld) / Kinderaudiometrie / Impedanzmessung / Otoakustische Emissionen / Überprüfung der Leistungsfähigkeit des Hörnervs mittels Hirnstammaudiometrie (BERA)
- Testung auf zentral-auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung mit Hilfe von: Tests zum auditiven Gedächtnis / Mottiertest / Dichotischer Test / Sprachüberprüfung im Hörschall / Laute verbinden und ergänzen / Richtungshören / Diskriminationstests / standardisierte Sprachentwicklungs- und Sprachverständnistests
- Unterstützung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst mit dem Förderschwerpunkt Hören



## BERATUNG

### LEHRER / SCHULE

Die auditive Wahrnehmung ermöglicht Aufnahme von akustischen Reizen und ihre Verarbeitung in Form von Speicherung, Auswahl, Differenzierung, Analyse und Synthese im zentralen Nervensystem. Ein intaktes Gehör und eine gut funktionierende auditive Wahrnehmung sind eine grundlegende Voraussetzung für die Entwicklung der Sprache und der Schriftsprache.

Es wird unterschieden zwischen:

AVWS = zentral-auditive Verarbeitungs- und / oder Wahrnehmungsstörung<sup>1</sup>

- zentrale Prozesse des Hörens sind beeinträchtigt bei intaktem Hörorgan
- bedeutsame Risikofaktoren: länger anhaltende Schalleitungsstörungen während der sensiblen Phasen der Hörbahnreifung / prä-, peri- und postnatale Risikofaktoren für Entwicklungsstörungen

Störungen des peripheren Hörorgans

- aufgrund einer Schalleitungsstörung = Störung des Mittelohres, des Innenohres
- können (zeitlich begrenzt) auch bedingt sein durch organische Ursachen wie Mittelohrentzündungen / Paukenergüsse

### HINWEISE AUF AUDITIVE VERARBEITUNGSPROBLEME

#### gestörtes Richtungshören

Auditive Lokalisation

= *Erkennen der Richtung einer Schallquelle*

diese Fähigkeit erleichtert das Verstehen und Einschätzen von Alltags- und Gesprächssituationen

- Kinder haben Probleme, eine Schallquelle zu orten
- Kinder können die Richtung nicht orten, aus der sie namentlich gerufen werden
- Kindern fällt es schwer, in Gruppengesprächen den jeweiligen Sprecher zu lokalisieren
- Kinder haben beim Sport in der Turnhalle Probleme, auf Zurufe der Mitspieler zu reagieren

<sup>1</sup> zentral-auditive Verarbeitungsstörung (Probleme bei der zentralen Weiterleitung / Verschaltung von Nervenimpulsen in der zentralen Hörbahn)

zentral-auditive Wahrnehmungsstörung (Probleme in der Verarbeitung der ankommenden Nervenimpulse)

### Beeinträchtigungen des selektiven Hörens / des dichotischen Hörens

Auditive Selektion

= *Fähigkeit, wichtige Schallereignisse trotz störender Hintergrundgeräusche wahrzunehmen*

- Kinder zeigen in der Einzelsituation ein deutlich besseres Sprachverständnis
- Kinder haben Probleme, die Stimme der Lehrkraft aus dem Stimmengemurmel bzw. aus der Geräuschkulisse der Klasse herauszuhören
- Kinder fragen häufig nach
- Kinder orientieren sich beim Ausführen von Arbeitsanweisungen an ihren Mitschülern
- Kinder haben besonders in halligen Räumen Probleme, Gesprochenes zu verstehen

= *Fähigkeit, gleichzeitig eintreffende Sprachsignale getrennt aufzunehmen und zu verstehen*

- Kinder vermischen die verschiedenen Informationen, es kommt dadurch zu Missverständnissen
- Kinder können nur auf einen Sprecher achten
- Kinder halten sich bei Gruppenarbeiten und Unterrichtsgesprächen zurück
- Kinder beschwerten sich, wenn durcheinander gesprochen wird
- Kinder verlieren leicht den roten Faden in einem Gespräch

### Beeinträchtigungen des Lautstärkeempfindens

= *Fähigkeit, laute, normallaute und leise Schallereignisse (Geräusche, Töne, Sprache) angemessen zu empfinden*

- Kinder zeigen Rückzugstendenzen bei lauten Geräuschen, großer Lautstärke bis hin zu Angstreaktionen
- Kinder wirken bei Lautstärke gereizt, halten sich evtl. die Ohren zu
- Kinder beschwerten sich, wenn durcheinander gesprochen wird
- Kinder können nur auf einen Sprecher achten
- Kinder haben oft erhöhte Sprechlautstärke, sind häufig lärmig
- Kinder haben Probleme, leise Geräusche oder leise Sprechstimmen zu verstehen

## BERATUNG

### nicht altersgemäße

#### Diskriminationsfähigkeit

##### Auditive Differenzierung

= *Fähigkeit, Hörereignisse auf Geräusch-, Klang-, Phonemebene als gleich, ähnlich oder verschieden wahrzunehmen*

- Kinder können Geräusche, Klänge nicht genau genug hören und voneinander unterscheiden
- Kinder haben Probleme beim Erkennen und Unterscheiden von Sprachlauten, ähnlich klingenden Wörtern (z.B. Nadel-Nagel, Glas-Gras)
- Kinder machen beim Schreiben nach Gehör häufig Fehler
- Kinder sprechen oft verwaschen oder nuscheln (Silbenreduktionen / Assimilationen)

### HINWEISE AUF AUDITIVE

#### WAHRNEHMUNGSPROBLEME

##### Störung der auditiven Identifikation

##### Auditive Differenzierung

= *Fähigkeit, Hörereignisse auf Geräusch-, Klang-, Phonemebene zu erkennen*

- Kinder können Geräusche, Klänge nicht erkennen
- Kinder erkennen Sprachlaute nicht oder nur ungenau

##### Probleme bei der phonologischen Bewusstheit

= *Fähigkeit, Lauteigenschaften und Lautstrukturen der Sprache zu erkennen und damit umzugehen*

##### gestörte Lautanalyse

##### Auditive Analyse

= *Fähigkeit, Wörter in ihre Einzelbestandteile zu zerlegen und die Position von Lauten im Wort (Anfang-Mitte-Ende) bestimmen zu können*

- Kinder können die Position eines Lautes in Silben / Wörtern (An-, Mittel- oder Endlaut) nicht oder nur schwer heraushören
- Kinder können Laute aus einem Wort nicht herausgliedern, d.h. die Lautdurchgliederung von Wörtern gelingt nicht oder nur unzureichend
- Kinder lassen beim Schreiben immer wieder Laute aus

##### gestörte Lautsynthese

##### Auditive Synthese

= *Fähigkeit, aus Einzellaute oder Lautkombinationen ein Wort zusammenzusetzen*

- Kinder haben Probleme, vorgesprochene Laute (z.B. Spiele in der Robotersprache) zu Silben oder Wörtern zusammenzufügen

##### gestörte auditive Ergänzung

= *Fähigkeit, unvollständig gehörte Wörter oder Sätze zu sinnvollen Äußerungen zu ergänzen*

- Kinder können unvollständige Höreindrücke nicht sinnvoll ergänzen
- Kinder haben Probleme beim Erlesen von Wörtern, Sätzen Vermutungen über das mögliche Wort oder den möglichen Satz zu bilden

##### nicht altersgemäße rhythmisch-melodische Differenzierung

= *Fähigkeit, gesprochene, rhythmische Sequenzen in ihrer Struktur zu erkennen und zu unterscheiden*

- die Silbensegmentierung gelingt nicht, das Klatschen eines Wortes in Silben gelingt nicht
- Kinder haben z.B. große Mühe, ein Wort zu sprechen und gleichzeitig zu klatschen
- Kinder haben Probleme, Verse und Reime rhythmisiert zu sprechen

##### Reime erkennen

= *Fähigkeit, den Gleichklang von Wortpaaren inhaltsunabhängig zu erkennen*

- Kinder achten beim Erkennen von Reimen nicht auf die Klangähnlichkeit, sondern auf die inhaltliche Ähnlichkeit

##### Störung der auditiven Aufmerksamkeit

= *Fähigkeit, kurzfristig auf einen auditiven Reiz (z.B. Geräusche, Wörter, Sätze, Texte) zu reagieren und diese Aufmerksamkeit aufrecht zu erhalten*

= wichtige Grundlage für das Verarbeiten und Verstehen von Sprache und damit für das Lernen

- Kinder zeigen zunehmende motorische Unruhe
- Kinder zeigen Ablenkbarkeit, Ermüdbarkeit
- Kinder haben fehlende Ausdauer bei mündlichen Aufgabenstellungen
- Kinder verlieren rasch das Interesse, wenn eine Geschichte vorgelesen, eine Audioaufnahme vorgespielt wird

## BERATUNG

### verkürzte Hör-Gedächtnis-Spanne

#### Auditives Gedächtnis

= *Fähigkeit, sich auditive (z.B. Geräusche, Wörter, Sätze, Texte) zu merken und diese in korrekter Reihenfolge zu speichern*

- Kinder können Klatschrhythmen oder Lieder nicht nachklatschen
- Kinder tun sich schwer, Melodien nachzusingen
- Kinder lernen Reime, Fingerspiele, Gedichte, Liedtexte nur mühsam auswendig
- Kinder können den Inhalt eines gehörten Textes nur unvollständig nacherzählen
- Kinder haben geringes / kein Interesse am Vorlesen von Geschichten
- Kinder können mehrere miteinander verbundene Handlungsaufträge nicht oder nur unvollständig ausführen
- Kinder können sich den Inhalt längerer Sätze nicht merken
- Kinder fragen bei Diktaten häufig nach, lassen Wörter aus, weil sie sich die diktierten Wörter nicht merken können
- Kinder sind im Kopfrechnen deutlich schwächer als beim schriftlichen Rechnen

### Störung der Wahrnehmung emotionaler Inhalte

- den Kindern fällt es schwer, stimmliche Gefühlsäußerungen (z.B. Lachen, Weinen, Wut) richtig zu deuten und zu zeigen
- die Kinder nehmen Stimmungsveränderungen, die stimmlich ausgedrückt werden, nicht wahr
- die Kinder können in Musikstücken keine Stimmungen, keine gefühlsmäßigen Inhalte erkennen und ausdrücken

## HINWEISE UNTERRICHTSGESTALTUNG

- beobachtete Auffälligkeiten in den aufgezeigten Teilbereichen dokumentieren
  - frühzeitiges Erkennen von Auffälligkeiten bzw. Störungen in der auditiven Wahrnehmung ermöglicht das Initiieren notwendiger Lernprozesse
  - eine medizinische Abklärung durch eine pädaudiologische Diagnostik kann ggf. therapeutische Maßnahmen und eine schulische Förderung einleiten
- grundsätzlich sollte eine differentialdiagnostische Abgrenzung zu AD(H)S, LRS, Intelligenzminderung, Autismus-Spektrum-Störung und Sprachentwicklungsstörung stattfinden

### Hilfen im Unterricht

#### Sprachverstehen visuell unterstützen

- auf gleichbleibende, klare Strukturen und Unterrichtsabläufe achten → diese mit Piktogrammen / Bildern / Wortkarten visualisieren, z.B.
  - ✓ Tagesplan, Arbeitsplan...
  - ✓ Abläufe (beim Einsatz von Sozialformen, Arbeitsabläufe bei der Lerntheke, bei individuellen Arbeitsphasen, ...)
  - ✓ bei Stundenabläufen, z.B. Sachunterricht – Ablauf einer Forscherstunde
- mündliche Erklärungen durch Bilder, Schematas, Symbole, Piktogramme unterstützen
- wichtige Kernaussagen / Informationen (in Stichpunkten) schriftlich fixieren
- Arbeitsanweisungen und Handlungsschritten mit Bildern, Piktogrammen visualisieren
- bei mündlichen Aufgabenstellungen unterstützen
  - ✓ z.B. Kopfrechenaufgaben nicht nur vorsprechen, sondern diese in Schriftform kurz zeigen
  - ✓ Hausaufgaben aufschreiben lassen bzw. Schüler übernehmen oder finden selbst entsprechende Piktogramme zur Notation

#### Zuhören unterstützen

- deutliche Lehrersprache (kurze, einfache und eindeutige Sätze verwenden, langsam und deutlich mit Pausen sprechen, ausreichende Lautstärke, Mimik / Gestik, unterstützende Lauthandzeichen nutzen) mit Blickrichtung zum Schüler → weitere Infos siehe Baustein Sprache Beratung, Lehrersprache
- gezieltes Ansprechen des Kindes, Blickkontakt – Körperkontakt, um die bestmögliche auditive Aufmerksamkeit zu erreichen
- akustische Signale einsetzen
  - ✓ Beginn / Ende von Arbeitsphasen
  - ✓ als Signal vor einer wichtigen Ansage seitens der Lehrkraft (Aufmerksamkeit sichern)
- bei Zuhörsituationen, bei Arbeitsanweisungen / in Sprechsituationen darauf achten, dass das Kind Blickkontakt zur Lehrkraft / zum Mitschüler aufnimmt
- Aufstellen von Gesprächsregeln (z.B. nur einer spricht, die anderen hören zu, wer etwas sagen möchte, meldet sich, usw.)
- auf gute Gesprächsdisziplin achten, d.h. Einhaltung von Gesprächsregeln einfordern
- als Lehrkraft im Unterrichtsgespräch / Gruppengespräch durch Zeigegesten, bzw. durch Nennen des Namens auf den jeweiligen Sprecher aufmerksam machen



## BERATUNG

### das Verstehen sichern

- sich als Lehrkraft versichern, ob der Schüler alles verstanden hat
  - ✓ das Gesagte (vor allem Arbeitsaufträge) von mehreren Schülern in eigenen Worten wiederholen lassen (Was habe ich gesagt? Was sollst du tun?)
  - ✓ Gehörtes / Gelerntes gezielt abfragen, z.B. Lehrkraft formuliert Thesen zum Lerninhalt, alle Schüler bewerten dies mit der richtig-falsch Abfrage (möglicher Ablauf: Lehrkraft stellt eine These vor, zählt danach ein: 1,2,3. Bei 3 zeigen alle Schüler bei richtig mit dem Daumen nach oben, bei falsch alle mit dem Daumen nach unten)
- Fragekultur in der Klasse schaffen
  - ✓ gemeinsam mit den Schülern Möglichkeiten erarbeiten, wie der Schüler nachfragen kann, bzw. was er tun kann, wenn er etwas nicht verstanden hat
  - ✓ den Schüler ermuntern, nachzufragen, wenn er etwas nicht verstanden hat

### Störquellen in den Blick nehmen

- als Lehrkraft während Sprechphasen darauf achten
  - ✓ Hintergrundgeräusche (wie z.B. offenes Fenster, Stuhl- oder Raumgeräusche) aus- zuschalten
  - ✓ nicht in Unruhe / Lärm hineinzusprechen, ggf. akustisches Signal + Geste „Give me five“ / Finger auf den Mund zum Zuhören und ruhig werden einsetzen
- Sensibilität für Lärm innerhalb der Klasse und für eigene Lärmproduktion aufbauen
  - ✓ z. B. Einsatz einer Lärmampel, um Laut- stärke sichtbar zu machen
- wahrnehmen, wenn Gruppen-, Partner- arbeiten (wegen hohen Lärmpegels) zu anstrengend werden
  - ✓ z. B. durch Einsatz eines „Lautstärke- checkers“ steuernd eingreifen (Kind / Lehr- kraft macht dies durch ein Symbolkärtchen deutlich, wenn die Lautstärke innerhalb der Gruppe als zu laut empfunden wird)
- Lärmquellen, Lärmbelastungen und nach- teilige Folgen mit den Schülern themati- sieren

### Pausenzeiten für die Ohren ermöglichen

- bei lauten Klassen, geräuschempfindlichen Kindern „Auszeiten“ / „Ruheinseln“ ermöglichen
  - ✓ Rückzugsmöglichkeiten ausloten (Neben- räume / Parallelklassen / Differenzierungs- räume)
  - ✓ evtl. Gehörschutz: Kopfhörer einsetzen, z.B. Auris Plus 15.90 € timetex
  - ✓ dem betroffenen Schüler Möglichkeiten zur Auszeit geben (Signal vereinbaren)
- Rhythmisierung im Unterricht
  - ✓ durch Wechsel der angesprochenen Sinne Entlastungspausen schaffen

### Sitzplatzwahl

- Sitzplatz mittig vor der Tafel in gutem Sicht- und Hörkontakt zur Lehrkraft
- Blickkontakt zu den Mitschülern ermög- lichen (Absehen)
- auf ruhige akustische Umgebung achten
- auf gute Lichtverhältnisse achten (unter- stützt das Absehen des Mundbildes bei der Lehrkraft, bei den Mitschülern)

### Verbesserung der Raumakustik

- Lautstärke und Nachhall reduzieren durch Teppichböden, Vorhänge, Pinnwände
- Filzgleiter unter die Stuhlbeine reduzieren Stuhlgeräusche
- Raumteiler, Pflanzen verbessern die Akustik
- Sammel- und Spielzeugkisten mit Filz auskleiden

### Praktische Umsetzung

- viele der aufgezeigten Anregungen eignen sich für alle Schüler als wohltuende Entlastung im schulischen Alltag
- individuelle Umsetzung: Auswählen mög- licher, gezielter Hilfemaßnahmen, die für das betroffene Kind konsequent umgesetzt werden
- Ansprechpartner: Mobile Sonderpädagogi- sche Dienste mit dem Förderschwerpunkt Hören, schulische Einrichtungen mit dem Förderschwerpunkt Hören

## Stilleübungen / (Zu-)Hörübungen

### Stille-Übungen ritualisieren

- Schülern durch Lauschübungen, gezielte Spiele / Übungen zur Stille sensibilisieren, z.B.
  - ✓ ein Blatt Papier im Sitzkreis geräuschlos weitergeben
  - ✓ einem Regenmacher / einer Klangschale / einem Instrument lauschen, wenn nichts mehr zu hören ist, die Hand heben
  - ✓ Gegenstände (Münze, Stecknadel, Papier, ..) auf den Boden fallen lassen, wenn nichts mehr zu hören ist, die Hand heben
  - ✓ Wassertropfen hören: jeder gehörte Wasser- tropfen wird gezählt
  - ✓ Geräuschen lauschen, z.B. im Klassen- zimmer, bei geöffnetem Fenster, danach erzählen, was gehört wurde

es gibt eine Vielzahl an Literatur; die folgen- den Bücher sind nur eine kleine Auswahl

☞ SIMMA C.

77 Impulse für Achtsamkeit und Stille in der Grund- schule Verlag an der Ruhr 2014 17.99 €

☞ KRAUS S. / ROSENWALD G.

Stille – so einfach geht das. Material für den Stille- & Konzentrationsunterricht (Stilleübungen mit



## BERATUNG

Klangstab, Regenmacher) Kohl Verlag 2008 E-Book 11.99 €

### Zuhörübungen

(Gehörtes verarbeiten – Verständnis überprüfen)

- Gehörtem (Wörter / Sätze / Textabschnitte) müssen gezielt Informationen entnommen werden, das Verständnis wird im Anschluss durch entsprechende Aufgabenstellungen überprüft, z.B.
  - ✓ Ankreuzen von gehörten Wörtern, Nummerieren von gehörten Wörtern in der gehörten Reihenfolge,...
  - ✓ passende Sätze ankreuzen, in die richtige Reihenfolge bringen,...
  - ✓ Aussagen zuordnen, Beantworten von Fragen zum gehörten Textabschnitt,...


→ weitere Anregungen siehe auditive Wahrnehmung – Förderung

### Betonung der auditiven Wahrnehmung beim Schriftspracherwerb / beim Rechtschreiben

- sprachtragende Funktionen (wie die auditive Verarbeitung und Wahrnehmung, die auditive Merkfähigkeit, die auditive Aufmerksamkeit, die phonologische Bewusstheit sind zentral für einen erfolgreichen Laut- und Schrifterwerb)
- Kinder mit auditiven Wahrnehmungsproblemen sind mögliche „Risiko-Kinder“ im Lese-Rechtschreiberwerb
- Möglichkeiten der unterrichtspraktischen Umsetzung → siehe Baustein Lese- / Rechtschreibkompetenz – Förderung: Schriftspracherwerb + Rechtschreibkompetenz

### Informationen / Materialien für Eltern und Pädagogen

Informationen für Eltern und PädagogInnen zum Thema Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (AVWS)

- ✓ Merkblatt zur auditiven Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung (vgl.  NIKISCH)

Luise von Baden (Hör-Sprachzentrum Heidelberg / Neckargmünd)  
<https://sbbz-luise.de>

- ✓ Zu-Hören will gelernt sein  
Informationen und Angebote zur Förderung der auditiven Wahrnehmung – ein Ratgeber für Eltern, ErzieherInnen und LehrerInnen
- ✓ Download unter <https://sbbz-luise.de/allgemein/service/downloads.html> (Zuhören will gelernt sein\_Broschüre2019.pdf)

### Förderschwerpunkt Hören – ISB Bayern

- ✓ Die Reihe „Förderschwerpunkt Hören – IM FOKUS“ greift zentrale Themen der Hörgeschädigtenpädagogik auf, gibt Sachinformationen, Umsetzungsvorschläge und Hinweise auf geeignete Materialien und damit Impulse für die Unterrichts- und Beratungspraxis
- ✓ 1-Hörerziehung / 2-rhythmisch-musikalische Erziehung / 3-Hörtechnik / 4-Lehrersprache / 5-Spracherwerb  
<https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/foerderschwerpunkt-hoeren-im-fokus/>
- ✓ Materialien für den Deutschunterricht mit Schülern mit Förderschwerpunkt Hören  
Schwerpunkt: Textarbeit  
[https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/m/hoeren\\_materialien\\_fuer\\_deutschunterricht/](https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/m/hoeren_materialien_fuer_deutschunterricht/)

 TRUCKENBRODT T. / LEONHARDT A.

Schüler mit Hörschädigung im inklusiven Unterricht – Praxistipps für Lehrkräfte  
Ernst Reinhardt Verlag 3. Aufl. 2020 21.90 €

 HOFMANN V.

Hörstörungen bei Kindern

Ein Ratgeber für Eltern, Pädagogen und (Sprach-)Therapeuten Schulz-Kirchner Verlag 2018 11.50 €

 HAMMANN C.

AVWS – Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen bei Schulkindern  
Ein Ratgeber für Lehrer, Betreuer, Angehörige und Betroffene Schulz-Kirchner Verlag 4. Aufl. 2021 E-Book 8.50 €

 LUPBERGER N.

Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung im Kindesalter 4. Auflage 2015 E-Book 8.99 €

### Informationen auf Internetseiten

INITIATIVE HÖREN E.V.

Die Initiative Hören e.V. ist ein interessenübergreifender Zusammenschluss von Fachverbänden des Gesundheits-, Kultur- und Medienbereichs

- Schule des Hörens
- AUDITORIX Hörbuchsiegel
- AUDITORIX Entdecke die Welt des Hörens
- Radio 108.de Internet für Kinderohren
- Initiative Hören e.V.  
Marienstraße 3  
50825 Köln  
<https://www.initiative-hoeren.de>

AUDITORIX – Hören mit Qualität

Ewachsenenseite: Pädagogen + Lehrkräfte  
(<https://www.auditorix.de/schule>)

- ✓ Hörwelten: Hören & Zuhören, Geschichten erfinden, Stimme & Sprechen, Medien & Technik, Musik, Geräusche
- ✓ Materialien: Arbeitsblätter, Lerneinheiten, Lernspiel, Lernkarten, Musik-Download, Geräusche

### BERATUNG

Download, Hörspielskripte, Lautmalerei, Lernsoftware, Hörkoffer offline, Hörkoffer online, Praxisbeispiele, Hörbuch-Datenbank

Seite für Kinder ([www.auditorix.de/kinder](http://www.auditorix.de/kinder))

- ✓ selber machen: Ohren spitzen, Wissen, Hörtipps, Spiele & mehr

#### AUDITORIX – Hörbuchsiegel

- ✓ Qualitätssiegel für Hörbücher
- ✓ Überblick der jährlich prämierten Hörbücher, sowie kurze Inhaltangabe + Hörprobe
- ✓ <http://www.hoerbuchsiegel.de/>

Internet für Kinderohren-[www.Radio.108.de](http://www.Radio.108.de)

- Kinderseite der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und der Schule des Hörens (SDH)
  - ✓ bietet für Kinder zwischen 9 und 13 Jahren zahlreiche interaktive Online-Spiele, die das Gehör und das konzentrierte Zuhören fördern
  - ✓ Experimente, redaktionelle Wissensbeiträge, Geräuschküche, Ohrengalerie, Ohrenbilderrätsel, Quizspielen, Lexikon rund um das Hören, Sprechen, Radio, Aufnahmetechnik, Musik, Sounddesign, Lärm, Hörstörungen
  - ✓ dazu gehört auch das Hörprogramm „108.de-Cocktail“  
= Programm von Kindern für Kinder mit Lesetipps, Minihörspielen, eigener Musik und Songs, von Kindern selbst produzierte Hörbeiträge

#### STIFTUNG ZUHÖREN

- gemeinnützige Stiftung Zuhören  
Geschäftsstelle München  
c/o Bayerischer Rundfunk  
Rundfunkplatz 1  
80335 München  
Telefon: +49 89 5900 – 41256  
Telefax: +49 89 5900 – 41265  
<https://www.stiftung-zuhoeren.de/>

#### Überblick – aktuelle Projekte

auf der Website unten, z.B.:

- ✓ „Ohren spitzen“: Hör- und Sprachschatzkiste, 3–6 Jahre, Lernmaterial zur Förderung der Zuhör- und Konzentrationsfähigkeit LOGO Lern Spiel Gesamtpaket 89.90 € / Hör- und Sprachschatzordner 29.90 € / ergänzende Materialien Hörspiele Audio CD Karlchen Geschichten je 9.90 € erhältlich über westermann
- ✓ Edition Zuhören: Überblick Publikationsreihe (verschiedene Aspekte der Zuhörforschung) Vandenhoeck & Ruprecht Verlag
- ✓ Hörmedium des Monats: Auswahl von Hörbüchern und Hörspielen, die sich durch besondere Qualität auszeichnen und sich für die pädagogische Arbeit eignen
- ✓ Lilo Rausch – Zuhören verbindet. Das Programm für das Vorschulalter möchte Kinder und

Familien unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft stärken, die Zuhör- und Sprachbildung und das Interkulturelle Lernen fördern

- ✓ weitere Projekte: Earsinnig hören – Schüler\*innen machen Radio / Hörforscher / „re:compose“: Neue Musik im Unterricht (Broschüre zum Download), Hörclubs

#### HÖRCLUBS

eine Initiative der Stiftung Zuhören

<http://hoerclubs.de/>

- ✓ Audios / Hörstücke zum Mitraten, Zuhören; eignen sich auch als Anregung für eigene Aufnahmen; Audios stehen zum Herunterladen zu Verfügung.

#### Materialien

- ✓ HörSpielBox 1.–4 Klasse 240.00 € / HörSpielBox 5.–6. Klasse 170.00 € /
- ✓ Tipps für die Arbeit mit Kindern mit sonderpädagogischem Förderbedarf: Leitfaden für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf (pdf)
- ✓ Geräuschrätsel als mp3 als pdf zum Download
- ✓ Sono Geräuschewürfel

#### ELTERN

##### Erfragen anamnestischer Daten

- Anamnesebogen zur Erfassung Auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS) – als Download unter <https://www.dgpp.de/Profi/Sources/FragAVWS.pdf>

##### Anamnestische Hinweise

- Wurde ein Neugeborenen-Hörscreening durchgeführt?
- Gab es bereits im Säuglingsalter häufiger inkonstante Hörreaktionen?
- Hat oder hatte das Kind häufig Ohrerkrankungen, Ohrentzündungen, Mittelohreiterungen?
- Hat oder hatte das Kind Polypen? (in Verbindung damit mögliche offene Mundhaltung des Kindes beobachten)

##### Informationen / Materialien für Eltern

- Infos unter dem Abschnitt „Informationen / Materialien für Eltern und Pädagogen“

##### Möglichkeiten der häuslichen Förderung

- günstige Rahmenbedingungen schaffen z.B. Lärmreduktion, ruhiger Arbeitsplatz, keine zusätzlichen Ablenkungen, wie Fernseher, Radio, CD- Player
- Anregungen für Übungen / Spiele zu Hause (siehe Baustein Auditive Wahrnehmung – Förderung)

## FÖRDERUNG

### AUDITIVE WAHRNEHMUNGSFÖRDERUNG

#### Hinhören, Zuhören, Heraushören, Richtungshören, Unterscheiden, Merken, Sequenzen speichern

- Geräusche wahrnehmen, Geräusche erzeugen
- Unterschied Stille – Geräusch / Klang wahrnehmen
- Geräusche, Klänge hören, erkennen, unterscheiden, benennen, zuordnen
- Heraushören von Geräuschen, Klängen aus Hörbildern
- Geräusche, Klänge unterscheiden (Merkmale: Dauer: lang–kurz / Laustärke: laut–leise, Tonhöhe: hoch–tief / Klang: hell–dunkel / Tempo: schnell–langsam, regelmäßig–unregelmäßig, gleich–nicht gleich)
- Geräuschquellen orten: Umweltgeräusche lokalisieren: gemeinsam dem Geräusch nachgehen und versuchen herauszufinden, woher es kommt
- Geräusch / Klangquellen im Raum suchen: geräuscherzeugende Gegenstände verstecken und suchen lassen
- einem Geräusch / Klang folgen: ein Geräusch / Klang erzeugen, das / der sich durch den Raum bewegt; Schüler orientiert sich mit geschlossenen Augen am Geräusch (Bewegungsfreiheit + Sicherheit beachten!)
- Spielformate wie „Wachhund“, „Hänschen piep einmal“
- mehrere Geräusche, Klänge hintereinander hören, merken, in der richtigen Reihenfolge wiedergeben
- Klatschrhythmen / Klangfolgen hören und nachklatschen / nachspielen

#### Fördermaterialien

- *Klangkinder Geräuschpaar–Memory dusyma* 86.63 €
- *Geräusch–Dosen Nienhuis Montessori Riedel GmbH* 160.59 €
- *Lauschwunder Klangdosen Der Riedel* 39.45 €
- *Geräusch–Zylinder k2 Verlag* 29.95 €
- *Klangwürfel Rasselbande k2 Verlag* 43.90 €
- *klingende Holzkugeln (12 paarweise mit Klängen gefüllte Holzkugeln) dusyma* 75.08 €
- *Klangmemo dusyma* 146, 69
- *Klangmemo (Holzprismen gefüllt mit Klängen) Goki betzold* 27.95 €
- *Klangbaum mit Murmeln dusyma* 93.56 €
- *Klangschale timetex, verschiedene Größen ab* 19.90 €
- *Klanginstrument Regenmacher – Rainmaker Kaktus 50 cm Der Riedel* 19.80 €
- *Klanglotto 1: einzelne Alltagsgeräusche / Klanglotto 2: Szenen mit verschiedenen Geräuschen (6 Situationstafeln: Garten – Küche – Straße – Platz – Wald – Strand–Schubi Lernmedien je* 44.95 €
- *Tier–Geräusche Lotto (CD mit verschiedenen Tiergeräuschen + Klänge / Geräusche aus dem Umfeld der Tiere dusyma* 64.80 €
- *Geräusche drinnen – Indoor Sounds mit Geräuschen des täglichen Lebens/ Geräusche draußen – Outdoor Sounds: Nicht alltägliche Geräuschquellen (Tiere, Umwelt, Freizeit, Transportmittel) jeweils mit AUDIO–CD mit 40 Geräuschen, 40 Bildkarten + Anleitung je* 64.80 € k2 verlag
- *Detektiv Langohr: Geräuschen auf der Spur (36 Bildkarten, 1 Lottokarte 99 Geräusche) Audio CD Set Trialogo* 39.90 €
- *Alltagsgeräusche als Orientierungshilfe / Leise Alltagsgeräusche / Geräusche auf dem Bauernhof (Geräusche–CD mit Bildkarten) Audio–CD/Bildkarten je* 19.99 € proLog
- *Welt der Geräusche – 5 Kartensätze mit Geräuschen aus den Bereichen: Tiere, wilde Tiere, Alltag, Natur und Arbeitswelt + 5 CDs mit insgesamt 90 Geräuschquellen im Holzrahmen betzold* 156.95 €
- *Papperlapapp: Sprechen, Erzählen, Geräusche nachahmen, fühlen und Figuren zuordnen ab 3 J. 1–6 Spieler Haba Spiel* 16.99 € wehrfritz
- *Cornu: das Horn wird mit verschiedenen Gegenständen befüllt, wer hört heraus, welche Gegenstände sich im Horn befinden? ab 5 J. 3–6 Spieler Kallmeyer Lernspiele* 34.90 €
- *Hörlotto – ein Hörspiel zum genauen Hinhören und Zuordnen* 64.00 €, passender Kartenständer aus Holz 24.00 € k2 verlag



## FÖRDERUNG

### AUDITIVE WAHRNEHMUNGSFÖRDERUNG UND SPRACHE

**vielfältige Übungen zu den verschiedenen auditiven Wahrnehmungsbereichen in Kombination mit Sprache**

#### Richtungshören

- alle haben die Augen geschlossen, einzelne Schüler werden angetippt, dieser spricht, die anderen zeigen bei geschlossenen Augen auf den Sprecher
- einzelne Schüler im Raum verteilen, die anderen Schüler bleiben an den Plätzen und schließen die Augen, Lehrer gibt den im Raum verteilten Schülern Sprechaufträge, die sitzenden Schüler zeigen auf die jeweiligen Sprecher
- einer Stimme folgen: Schüler orientiert sich mit geschlossenen Augen an der Stimme (Bewegungsfreiheit + Sicherheit beachten!)

#### selektives Hören / dichotisches Hören

- bei Hintergrundgeräuschen einzelne von den Mitschülern vorgemachte Körpergeräusche (schnalzen, mit dem Finger schnipsen, schmatzen, husten) erkennen, benennen
- bei Hintergrundgeräuschen (z.B. Einspielen von Musik) ein Wort vorsprechen, Schüler das gehörte Wort nennen, auf einem Bild zeigen lassen
- bei Hintergrundgeräuschen einen Arbeitsauftrag geben, diesen ausführen lassen
- Wörter heraushören: jeweils zu dritt, ein Schüler steht in der Mitte, die anderen erhalten Wort- oder Bildkarten, auf ein Startzeichen hin sprechen beide gleichzeitig, der Schüler in der Mitte soll die gesprochenen Wörter nennen (Schwierigkeitsgrad steigern, Anzahl erhöhen)
- Variation: Schüler geben gleichzeitig Handlungsanweisungen (z.B. Hole ein Heft! Hüpf auf einem Bein!). Der Schüler in der Mitte soll dies verstehen und ausführen.

#### Auditive Differenzierung

- Lautbildung bewusst machen (Arbeit mit dem Spiegel, spüren, nachfühlen wo und wie der Laut gebildet wird)
- Einsatz von Lauthandzeichen / Lautgebärden, Mundbildern zur Unterstützung
- Spiele / Übungen zur Lautdifferenzierung, z.B. Wörter vorsprechen (Ofen – Ohr),

Schüler entscheiden welches <o> lang klingt, Visualisierung durch Strich/lang oder Punkt/kurz

- Erkennen gleicher und ungleicher Laut- / Silbenpaare, Wortpaare, (z.B. Vorsprechen des Wortpaares „Garten – Gabel“, Schüler entscheiden, ob der Anfangslaut gleich ist oder nicht)
- Erkennen richtig und falsch gesprochener Wörter, z.B. Wörter vorsprechen (Schaf – Schaff) evtl. mit Bildunterstützung; Schüler entscheiden, welches Wort richtig klingt

#### Fördermaterial

- *Mini-Mix Spiel zur phonologischen Erarbeitung von Lauten, fordert genaues Hören und exaktes Aussprechen problematischer Laute: K-T, S-SCH, R-H, R-L, KR-TR, G-D, CH1-SCH, M-N proLog 34.90 €, Erweiterungen: Minimix 2: Differenzierung nach Artikulationsort z.B. b-d, f-s, m-n, usw. / Minimix 3: Differenzierung langer und kurzer Vokale / Minimix 4: stimmhafte und stimmlose Konsonanten / Minimix 5: Reduktion Mehrfachkonsonanz / Minimix 6 / Minimix 7 Paketpreis 79.90 € Einzelpreis je 16.90 € proLog*
- *Vokal total, Kartenspiel zum Heraushören von langen und kurzen Vokalen 9.90 € proLog*
- *Quasselstrippe: Laute differenzieren S-SCH / B-W / L-R / T-K / Tr-Kr / SCH-F-S / T-D-K-G je 18.50 € Trialogo*
- *Plosivo Mau-Mau zur Lautdifferenzierung Kartenspiel, Heraushören / Unterscheidung ähnlich klingender Plosivlaute P/B, T/D, K/G im Wort LingOplay 10.90 €*
- *CopyMap 1 – Reime, Silben, Anlauterkennung 18.60 € / CopyMap 2 – Ähnliche Laute, Lautanalyse und –synthese 19.80 € LingOplay*
- *Symbolix 16 verschiedene Mau-Mau Kartenspiele zur Lautfestigung (Phonetik-Phonologie) ab 3.00 €, Paketpreis 15.00 € ProLog*
- *Raus die Maus IQ-Spiel Anlegespiele rund um Minimalpaare betzold 17.95 €*
- *Die freche Sprech-Hexe: Wer genau hört und deutlich spricht, findet das richtige Kartenpaar für den geheimnisvollen Trank. Wort-, Reim- und Sprachspiele für unterschiedliche Entwicklungs- und Altersstufen 14.99 € ProLog*



## FÖRDERUNG

### Phonologische Bewusstheit

#### Analyse

vielfältige Übungen zum Hören von Lauten und Lautpositionen

- Erkennen des Anlautes
- Erkennen der Position eines Lautes / einer Silbe im Wort
- Suchübungen für Laute in Wörtern (1. Laut / 2. Laut / 3. Laut benennen lassen / Endlaut benennen lassen)
- Ordnen der Wörter nach An- / In- / Auslaut
- Anlaute/Inlaute/Auslaute hören, Training mit lauttreuem Wortmaterial unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades
- Erkennen gleicher / verschiedener Silbenanzahl im Wort



#### Spiele / Übungen

- Lehrer nennt Wörter: Schüler klatschen, wenn ein bestimmter Laut darin vorkommt
- Wörter vorsprechen; Schüler haben den Auftrag, auf einen bestimmten Laut zu hören, Schwierigkeitsgrad 1: Hörst du den Laut? Schwierigkeitsgrad 2: Wo hörst du den Laut? (Anfang, im Wort, Schluss) Schwierigkeitsgrad 3: Zeige mit deinen Fingern, der wievielte Laut es ist
- Selbstlaute / Vokale jagen: Lehrer nennt Wörter, Schüler hören alle Selbstlaute heraus und nennen, schreiben diese auf
- Wörternkettenspiel: ein Spieler nennt ein beliebiges Wort, der 2. Spieler muss mit dem letzten Laut ein neues Wort bilden, usw.
- Wort und Zahl: der 1. Spieler nennt ein Wort und eine Zahl, z.B. Elefant und 4. Der nächste Spieler muss ein Wort sagen, das mit dem 4. Buchstaben von Elefant beginnt, also mit F und eine neue Zahl dazu sagen
- Wörter vorsprechen, Schüler müssen die jeweiligen Laute des Wortes zählen

#### Fördermaterialien

- *Hör genau. Ein Lernspiel zur Förderung der auditiven Lautisolierung.* proLog 8.29 €
- *Vokalo-A, E, I, O, U im Wort unterscheiden. Selbstlaute Maumau, Kartenspiel, 2-4 Spieler, ab 6 Jahre* 10.90 € LingOplay
- *Initialo-Anlautpaare finden. Schwarzer Peter, Kartenspiel, ab 6 J. 2 Spieler* LingOplay 6.40 €
- *L wie Löwe-Anlaute A, E, I, O, U, F, L, M / N wie Nashorn-Anlaute Ei, Au, Eu, H, N, R,*

*Sch, S / Z wie Zebra-Anlaute B, P, D, T, G, K, W, Z: Ablegespiele zur Anlauterkennung 2 bis 4 Spieler, ab 6 Jahre* LingOplay je 10.90 €

- *Anlaut Memo (Laut-Buchstaben-Zuordnung)* proLog 11.99 €
- *Anlaute-Kartenset 1 (leichter: A, E, I, O, U, F, L, M, N, J, R, S, T, W) / Anlaute-Kartenset 2 (schwerer B, D, G, H, Au, Ei, Eu, K, P, Qu, Sch, Sp, St, Z)* schubi lernmedien je 15.95 €
- *Kleine Hördetektive: Anlaute 1./2. Klasse* proLog 6.95 €
- *PhonoFit: Anfang gleich? ...das reicht! Teil I (Wörter mit gleichen Anlauten finden / PhonoFit: Ende gleich? ...das reicht! Wörter mit gleichem Auslaut finden)* proLog je 16.90 €
-  *GUNKEL R. / MÜLLER H. Wir hören das ABC* Persen Verlag 21.95 €
-  *REHSCHUH-BLASSE Ähnliche Laute unterscheiden* Persen Verlag 2016 24.45 €

#### Synthese

- Synthetisieren von Wörtern aus Einzellauten, Silben
- Lehrer spricht Wort in Robotersprache vor (B-a-n-a-n-e), Schüler nennen das Wort (Banane) / Bilder, bekannter Kontext unterstützen
- Lehrer nennt silbenweise Wörter (Ba-na-ne) und wirft einem Schüler einen Ball zu. Der Schüler nennt das ganze Wort (Banane) und wirft den Ball zurück
- einzelne Wörter beim Vorlesen einer Geschichte lautieren, Schüler diese Laute zusammensetzen lassen, wie heißt das Wort?

#### Ergänzen

- einzelne Wort- und Satzbruchteile können leichter zu einem sinnvollen Ganzen zusammengesetzt werden, wenn der inhaltliche Bezug, Zusammenhang klar ist, Unterstützung durch Bildmaterial
- Wörter ergänzen: Wie heißt das Wort? Bedeutungsfindung bei vorgesprochenen / geschriebenen Wörtern mit fehlendem Anlaut (\_anane → Banane), mit fehlendem Inlaut (Scho\_olade → Schokolade), mit fehlendem Auslaut (Haus\_ → Haus)
- Wörter / Sätze ergänzen: bekannte Wörter / Sätze / Texte als Audio aufnehmen, beim Abspielen Störgeräusche, oder wiederholt Lautstärke zurückdrehen: Wie heißt der Satz? Wie heißen einzelne Wörter? usw.
- bekannte Texte vorlesen, als Lehrkraft immer wieder Sprechpausen machen und

## FÖRDERUNG

Schülern die Möglichkeit geben, Wörter oder Satzpassagen zu ergänzen

### Fördermaterialien

- *Karla Kuchenfee, Kartenspiel für 3–6 Spieler 19.50 €, Ergänzungsset Karla Kuchenfee – Obstsalat 5.90 € proLog vergriffen*
- *Silbenfit – Kartenspiel zur Silbenidentifizierung; Wörter mit gleicher Silbenzahl gehören zusammen ProLog 16.90 €*
- *PhonoFit: Auftakt stimmt! Wörter mit gleicher Silbenanzahl finden ProLog 16.90 €*
- *PhonoFit-Kopiervorlagenmappen: Freddy der Silbenfrosch ProLog 16.90 €*
- *Silbolo: Wortgliederung in Silben, 2–4 Spieler, ab 4 Jahre, Kartenspiel 10.90 € LingOplay*
- *Sil-ben-su-che: Silbengliederung, Dominospiel, 2–4 Spieler, ab 7 Jahre 10.90 € LingOplay*

### Rhythmus und Reime



- Zergliedern von Wörtern mit Bewegungsformen verbinden: Silben gehen, springen, klatschen, hüpfen, stampfen, schwingen
- Spiel „Ochs am Berg und ich schau um“
- Abzählverse, Gedichte, Liedtexte sprechen, lernen

### Fördermaterialien

- *PhonoFit Reim ´dich oder.. / PhonoFit-Kopiervorlagenmappen ProLog je 16.90 €*
- *Reim Fit 1 / 2 / 3 aus der Reihe Graphe-mix. Auf einer Spielkarte werden zu einem Bild ein passendes anderes Bild und ein Ablenker angeboten. Kartenspiel für 2 bis 4 Spieler je 6.20 € ProLog*
- *Domino Reimwörter Kartenspiel 6.00 € ProLog*
- *Reime. Bildkarten zur Sprachförderung 14.99 € ProLog*

### allgemeine Fördermaterialien phonologische Bewusstheit

- *Die freche Sprech-Hexe: Wer genau hinhört und deutlich spricht, findet das richtige Kartenpaar für den geheimnisvollen Trank. Wort-, Reim- und Sprachspiele für unterschiedliche Entwicklungs- und Altersstufen 14.99 € ProLog*
- *Schatz im Silbersee: Übungsbereiche Silbensegmentierung, Übungen zur Auditiven Merkfähigkeit, Reimerkennung und -bildung, Lautlokalisation, Lautanalyse, Lautsynthese und Silbensynthese trainiert. Individuelle Gestaltung des Schwierigkeitsgrades 69.90 € ProLog*

- *LAUTer Hexerei Basisspiel + Laute, Silben, Reime hexen Übungsbereich: auditive Merkfähigkeit, phonologische Bewusstheit, Schriftsprache ab 4 J. 2–4 Spieler 39.90 € proLog*
-  **WEMMER K.**  
*Übungen zur Phonologischen Bewusstheit 1: Reime und Silben 25.45 € / 2: An-, In- und Auslaute 26.95 € / 3: Laut-Buchstaben-Zuordnung 26.95 € Persen Verlag*  
*Phonologische Bewusstheit entwickeln 1: Trainingsprogramm Laute-Silben und Reime / 2: Trainingsprogramm Laut-Buchstaben-Zuordnung Persen Verlag je 33.95 €*
-  **GLEUWITZ / MARTIN**  
*Lauter Laute, Silben und Reime 3 Brettspiele zum Erwerb und zur Vertiefung phonologischer Fähigkeiten Persen Verlag 19.45 €*

### auditive Aufmerksamkeit

- Stille wahrnehmen, Stille-Übungen
- zuhören, Wörter aus Hörgeschichten heraushören
- zuhören, auf bestimmte Reizwörter reagieren
- bewegte Spielideen, bei denen Kinder auf Zuruf eine Tätigkeit/Reaktion ausüben, z.B. Feuer-Wasser-Luft, Komm mit-Lauf weg usw.

### Fördermaterialien

- *Papperlapapp: Sprechen, Erzählen, Geräusche nachahmen, fühlen und Figuren zuordnen ab 3 J. 1–6 Spieler Haba Spiel 16.99 € wehrfritz*
- *Ratz Fatz aufgepasst und zugefasst. Ausgelegte Gegenstände müssen beim Vorlesen einer Geschichte herausgehört und gegriffen werden Haba Spiel proLog 29.99 €*
- *Ratz Fatz in Bewegung, Spielidee analog Ratz Fatz, wird mit Bodenplatten, auf die entsprechend gehüpft werden muss, gespielt, ab 3 J. 1–4 Spieler proLog 39.99 €*
- *Verflixt verhext – feine Unterschiede erkennen anhand der Beschreibung muss die entsprechende Hexe gefunden werden LingOplay 16.40 €*
- *Fex – Stören stört nicht. Das Bauspiel mit Herausforderungen: Fex versucht möglichst viel Unruhe zu stiften und die Baumeister von der Arbeit abzulenken. Spiel enthält eine Solo-Variante sowie Varianten mit verschiedenen Schwierigkeitsstufen; ab 4 J. 2–5 Spieler wehrfritz 42.36 €*

## FÖRDERUNG

### Merkfähigkeit und Sequenzierung

Übungen zur Steigerung der Hörmerkspanne, einzelne Beispiele

- Speichern von Zahlen: gehörte Zahlenfolge in den Taschenrechner eintippen
- Speichern von Lauten: Vorsprechen von einem Wort (z.B. Tal), Schüler muss benennen ob a oder l zuerst gesprochen wird / *Hörauftrag: Ich spreche dir Wörter vor, in denen der Laut l und der Laut i vorkommen. Entscheide, welcher von beiden zuerst gesprochen wird*
- Speichern von Wörtern: Vorsprechen von Wortreihen<sup>1</sup> (z.B. Körperteile: Kopf, Mund, Nase), zunächst 3 vorsprechen, wiederholen lassen, dann noch eins (Augen), alle 4 (Kopf, Mund, Nase, Augen) wiederholen lassen usw.
- Speichern von Wörtern: nach dem Motto „ich packe meinen Koffer“ mit Spielsachen, mit Obstsorten, mit Bauernhoftieren, usw.
- Speichern von Sätzen: einen Satz vorlesen, der Schüler zeigt die Anzahl der gehörten Wörter mit seinen Fingern
- Speichern von Inhalten: eine kurze Geschichte (z.B. drei Sätze) vorlesen, im Anschluss Fragen zum Text stellen / *Hörauftrag: Ich lese dir eine Geschichte vor. Danach stelle ich Fragen. Höre gut zu.*
- *Geräte für Sprachaufnahmen, z.B. Betzold Kindermikrofon mit Aufnahmefunktion betzold 39.95 €, Sprachrecorder „Ideal“ timetex 39.90 €, Sprachrecorder Profi timetex 59.90 €, EASI-SPEAK Aufnahme- und Wiedergabegerät k2Verlag 75.95 €*

### Fördermaterialien

- *Kofferpacken ab 5 J. 2–6 Spieler Ravensburger Mitbringspiel 9.99 €*
- *Nanu wo liegt der Schuh? ab 4 J. 2–4 Spieler Ravensburger Mitbringspiel 9.99 €*
- *Mega Meal Bestellungen der Gäste müssen gemerkt werden ab 6 J. 2–4 Spieler Ravensburger nur noch gebraucht z.B. über amazon*
- *Bilderjagd ab 7 J. 2 Spieler Ravensburger Mitbringspiel nur noch gebraucht z.B. über amazon*
- *Tierisch laut! – Tierstimmen imitieren, merken und zuordnen LingOplay 12.90 €*
- *Karla Kuchenfee, Kartenspiel ab 5 J. für 3–6 Spieler 19.50 €, Ergänzungssset Karla Ku-*

*chenfee – Obstsalat 5.90 € ProLog vergriffen*

- *Merkspielpuzzle 1: Basismaterial zur Förderung der auditiven Verarbeitung bei Kindern ohne Schriftsprachkenntnisse / Merkspielpuzzle 2: weiterführendes Material ProLog je 39.90 €*
- *Ristorante Pronto pronto. Wer bringt als erstes die Bestellung an den richtigen Tisch? IQ-Spiel 11.95 € z.B. über Therapiebedarf24.de*
- *Fex, der Küchenchef; Kochlehrlinge mit gutem Gedächtnis gesucht, da Zutaten gemerkt werden müssen, ab 4 J. 2–5 Spieler nur noch verfügbar im Wehrfrotz-Fex-Grundset mit 3 Spielen 155.00 €*
- *Fluchmemory Hör-Memo-Spiel, Kartenspiel: Spieler suchen Paare, die jedoch nicht gesehen, sondern nur gehört werden k2Verlag 10.95€*
- *Hört! Hört! Merkfähigkeit und Hördiskrimination: wer nennt als erster den fehlenden Begriff, 1 bis 4 Spieler, ab 4 Jahren IQ Spiel über k2 Verlag 10.95 €*
- *Biff Baff Trommel, Dirigent ist eine Drehscheibe, die aufgelegten magnetischen Scheiben geben vor, wie getrommelt, geklatscht werden muss, 13 Spielmöglichkeiten, ab 3 J. 1–4 Spieler proLog 69.00 €*
- *Merkmal / Merkbar / Merkwürdig – Hörmerkspanne erweitern; 3 Kartenspiele zur Förderung der auditiven Speicherfähigkeit (es geht darum 4 genannte Motive einzuprägen, in der richtigen Reihenfolge aufzusagen und die passende Abbildung zu zeigen) LingOplay je 10.90 €*

### Hören und Verstehen

Übungen zum konzentrierten Zuhören und Selektieren des Gehörten

- Lehrkraft spricht Zuhörrätsel vor, Schüler lösen die Zuhöraufgaben (Umsetzungsmöglichkeiten mit Gegenständen, Bild- / Wortkarten, auf Arbeitsblättern, u.ä.)
- das Hörverständnis wird im Anschluss überprüft (Lehrkraft, Möglichkeiten der Selbstkontrolle durch Lösungswörter / Punktebilder u.ä.)
  - ✓ zuhören + reagieren: bei einem vorgegebenen Reizwort die Hand heben
  - ✓ zuhören + zeigen: auf die genannten Bildkarten zeigen, Bildkarten, Wortkarten in der gehörten Reihenfolge antippen / markieren
  - ✓ zuhören + bewegen: gehörte Anweisungen ausführen lassen, auf Zuruf eine Tätigkeit/Reaktion ausüben, z.B. Feuer-Wasser-Luft, Komm mit-Lauf weg usw.

<sup>1</sup> analog mit Tieren, Farben, Lebensmitteln usw., Einbezug des aktuellen Wortschatzes aus dem Sachunterricht möglich



### FÖRDERUNG

- ✓ zuhören und ordnen: Bilder einer Hörschicht nach dem Hören in die richtige Reihenfolge ordnen lassen
- ✓ zuhören + malen: entsprechend den gehörten Informationen Bilder ausmalen, Veränderungen einzeichnen
- ✓ zuhören + semantische Rätsel knacken: z.B. Gegenstände beschreiben, entsprechende Bildkarten heraussuchen lassen
- ✓ zuhören + verstehen: Vorlesen von Sätzen, kurzen Geschichten, im Anschluss Fragen zum Inhalt beantworten lassen

#### Hörspurgeschichten

- Hörspurgeschichten sind nach dem Prinzip der Lesespuren aufgebaut
- Schüler erhalten eine Hörspurlandkarte (ähnlich der Lesespurlandkarte), die Lehrkraft spielt abschnittsweise die Tonaufnahme der Hörspurgeschichte ab
- die Schüler hören zu und entscheiden nach dem Hören jeder Etappe der Geschichte welche Spur die richtige Spur ist und notieren dies Hörspurlandkarte

#### Hörspielkrimis

- Hörspielkrimis zur Steigerung des Hörverstehens
- die Lehrkraft spielt abschnittsweise die Hörtexte des Hörspielkrimis ab
- die Schüler lösen anschließend auf Arbeitsblättern unter Anwendung der entnommenen Informationen kleine Kriminalfälle

#### Hörgeschichten

- die Lehrkraft spielt abschnittsweise die Hörtexte der Geschichten ab
- die Schüler beantworten anschließend auf Arbeitsblättern Fragen zur Geschichte

Hörspurgeschichten, Hörspielkrimis, Hörgeschichten verlangen bei der Bearbeitung stellenweise eine hohe Lesekompetenz, was für Schülerinnen und Schüler mit Förderbedarf eine zu hohe Anforderung darstellen kann

- ✓ es gilt diese Materialien individuell anzupassen
- ✓ bei den Hörspurgeschichten darauf achten, dass diese inhaltlich sinnstiftend sind

#### Fördermaterialien

- *zum Vorlesen eignen sich z.B. Aufgaben aus Lesemalaufgaben (vielfältige Anbieter)*
- *Minutengeschichten für Kinder, verschiedene Autoren, verschiedene Anbieter*
- *Bücher mit Kinderwitzen, Scherzfragen, verschiedene Autoren, verschiedene Anbieter*

- *Einsatz von Hörbüchern (eine geeignete bzw. prämierte Auswahl findet sich bei Auditorix – Hörbuchsiegel)*
- *klassische Bilderbücher als CD-Aufnahme / z.B. Freunde, Die kleine Raupe Nimmersatt, Frederick, Kleiner Eisbär, Der Regenbogenfisch*
- *Reihe Hören und Verstehen (Hefte 1–6 für 1.–6. Schuljahr) – Aufgaben für das Hörverstehen schubi lernmedien je 29.95 €*
- *Reihe „Ohren auf!“ Hörverstehen trainieren für Vorschule, Klasse 1/2 27.80 € für Klasse 3/4 29.80 € Kohl Verlag*
- *Reihe „Hör mal!“ – Hörverstehen trainieren für Vorschule, Klasse 1/2, für Klasse 3/4 Kohl Verlag je 29.80 €*
- *Hörkompetenztraining im Deutschunterricht Klasse 5/6 Auer Verlag 3. Aufl. 2017 22.90 €*
- *Hörspurgeschichten: z.B. Buchreihe: „Hörspurgeschichten Deutsch“ / „Hörspurgeschichten Sachunterricht“ für verschiedene Klassenstufen, in verschiedenen Schwierigkeitsstufen Auer Verlag ab 25.40 €*
- *Hörspielkrimis: z.B. Buchreihe: „Kriminell gut hören“ (Klasse 1–2 / Klasse 3–4 / Klasse 5–7) Fesselnde Hörspielkrimis mit differenzierten Aufgaben zur Förderung der Hörkompetenz Auer Verlag je 25.90 €*
- *Geschichten: z.B.: „Geschichten hören, lesen und verstehen“ (Klasse 3–4) Persen Verlag 24.95 €*

### FÖRDERPROGRAMME

**„Ohren spitzen“ (Hör-Sprachschatzkiste)**  
*Gesamtpaket 89.90 € Westermann Verlag*

„Ohren spitzen“ ist ein umfassendes, ganzheitliches Konzept für das Kindergartenalter und fokussiert die Förderung der Zuhörhaltung

- von der Stiftung Zuhören in Zusammenarbeit mit der LMU und dem Staatsinstitut für Frühpädagogik (München) entwickelt

#### Hör- Sprachschatzkiste – Inhalt

Lernmaterial zur Förderung der Zuhör- und Konzentrationsfähigkeit

- Hör und Sprachschatzordner inkl. DVD mit Praxisfilmen aus dem Modellprojekt der Stiftung Zuhören
- Kartenschatzbox für 6 Module mit jeweils ca. 20 Karteikarten:
  - ✓ Modul 1: Hörspiele – drinnen und draußen
  - ✓ Modul 2: Vom Hörschatz zum Wortschatz, Geschichten hören, Geschichten erzählen



### FÖRDERUNG

- ✓ Modul 3: Tönen, Klängen und Geräuschen auf der Spur
- ✓ Modul 4: Wer fühlen will muss hören. Sprache, Gefühl und Handlung
- ✓ Modul 5: Gemeinsam Hörspiele anhören und erleben
- ✓ Modul 6: Die Ohren der Anderen öffnen – Hörstücke und Hörspiele produzieren

- 3 Hörbücher
- Bilderbuch und CD
- 6 Blanko-Puzzlestücke

#### erhältliche Einzelprodukte

- ✓ Ohren spitzen. Hörspiel: Als Pitti schneller wachsen wollte. Audio-CD 7.50 €
- ✓ Ohren spitzen. Hörspiel: Karlchen Geschichten. Audio-CD 9.90 €
- ✓ Ohren spitzen. Kartenschatzbox 24.90 €

#### **HÖRSCHMAUS – (WILHELM)**

*prolog-shop.de 59.90 €*

Förderung der auditiven Wahrnehmung und Verarbeitung

- ✓ basales Training der auditiven Aufmerksamkeit und Selektion
- ✓ Aufgaben zur Speicherung (Hörmerkspanne und Sequenzgedächtnis)
- ✓ Übungen zur Phonologischen Bewusstheit wie Lautdifferenzierung, -diskrimination, -analyse und -synthese

für Einzel- und Gruppenförderung im Kindergarten und Schulanfang

#### **Wuppis Abenteuer Reise (CHRISTIANSEN)**

*Finken Verlag 99.00 €*

Übungsprogramm zur Förderung der phonologischen Bewusstheit

- „Wuppi“ ein Außerirdischer vom Planeten Wuppi wird von seinem Vater auf die Erde geschickt, damit er in einem Kindergarten „Ohrenkönig“ werden und die phonologische Bewusstheit lernen soll ...
- 80 „Ohrenaufgaben“ bieten abwechslungsreiche Übungen zur phonologischen Bewusstheit: Lauschspiele, Spiele zu Reimen und Silben, Übungen zur Analyse und Synthese von Lauten
- das Übungsprogramm mit Wuppi als Handpuppe beansprucht etwa 17 Wochen. Das Training sollte täglich – am besten zu einem festen Zeitpunkt – durchgeführt werden. Eine „Ohrenaufgabe“ dauert in der Regel nicht länger als 30 Minuten

Ordner (Format DIN A4) enthält:

- ✓ 1 Vorlesegeschichte / 1 Heft mit einer Einführung in das Training / 1 Heft mit Kopiervorlagen und Wortlisten / 80 farbig gestaltete Aufgabenkarten, 1 Handpuppe Wuppi
- Finken Verlag

#### **Holta di Polta (ARENDS)**

*Mildenberger Verlag 38.00 €*

Pädagogisch-therapeutisches Übungsmaterial zur Förderung der phonologischen Bewusstheit

die Übungen sind in 6 Trainingsbereiche unterteilt

- ✓ Aufmerksamkeit und Speichern
- ✓ Sätze, Wörter und Wortschatz
- ✓ Reime und Sprachspiele
- ✓ Analyse und Synthese
- ✓ Differenzierung
- bei der Förderung sollte jeweils aus jedem Trainingsbereich eine Übung ausgewählt werden
- bei der Übungsauswahl den steigenden Schwierigkeitsgrad innerhalb der einzelnen Trainingsbereiche berücksichtigen
- am Ende jeder Übung lässt sich im Kurzprotokoll (= detailliertes Inhaltsverzeichnis) Erfolg bzw. Problematik der absolvierten Übung notieren
- Umsetzung des Trainings täglich 10 – 15 Minuten, 5-mal pro Woche, mindestens über einen Zeitraum von 10 Wochen

#### **Hören – Lauschen – lernen**

Hören, lauschen, lernen

(KÜSPERT / SCHNEIDER)

Sprachspiele für Kinder im Vorschulalter

*Handreichung und Arbeitsmaterial 55.00 €, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 8. Auflage 2018*

Würzburger Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache

- Trainingsprogramm bietet vielfältige Übungen, die lautliche Struktur der gesprochenen Sprache zu erkennen (= phonologische Bewusstheit)
  - ✓ Lauschspiele: Richten der Aufmerksamkeit auf Geräusche und Laute
  - ✓ Reime: Beachtung der Lautstruktur der Sprache
  - ✓ Sätze und Wörter: Sprache besteht aus unterschiedlich langen Sätzen, diese Sätze bestehen aus unterschiedlich langen Wörtern
  - ✓ Silben: Analysieren und Synthetisieren von Silben
  - ✓ Anlaut: Übungen mit Anlautdehnung
  - ✓ Phoneme: Zusammenziehen von vorgesprochenen Einzellauten zu Wörtern (Synthese), Zerlegen eines Wortes in seine einzelnen Laute
- das Trainingsprogramm umfasst einen Zeitraum von 20 Wochen und ist in täg-

## FÖRDERUNG

lichen Sitzungen von 10 Minuten in Kleingruppen mit Vorschulkindern durchzuführen

Hören, Lauschen, Lernen II  
(PLUME / SCHNEIDER)

Spiele mit Buchstaben und Lauten für Kinder im Vorschulalter

*Anleitung + Arbeitsmaterial 80.00 € Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2004*

Würzburger Buchstaben-Laut-Training

- einzeln einsetzbar oder in Kombination mit „Hören, lauschen, lernen“
- enthält einen Plan für das kombinierte Training mit „Hören, lauschen, lernen“ und „Hören, lauschen, lernen 2“ (Zeitraum 20 Wochen, täglich ca. 10–15 Minuten)
- enthält einen Plan für das separate Training mit „Hören, lauschen, lernen 2“ (Zeitraum 10 Wochen, täglich ca. 10–15 Minuten)

Spiele zur Buchstaben-Laut-Verknüpfung

- ✓ Buchstaben-Laut-Geschichten zum Einprägen der Laute und Buchstaben
- ✓ Buchstaben-Anlaut-Verknüpfung
- ✓ Ein Buchstaben-Schiff beladen mit ...
- ✓ Bildertürme
- ✓ Buchstaben-Würfelspiel
- ✓ Buchstaben-Kartenspiel
- ✓ Anlaut Domino 1 und 2
- ✓ Buchstaben-Lotto
- ✓ Buchstaben und Laute in kürzeren Wörtern
- ✓ Buchstaben und Laute in längeren Wörtern

**Rundgang durch Hörhausen + Leichter lesen lernen mit der Hexe Susi**

zweibändiges Diagnose- und Förderprogramm

- Band 1 Der Rundgang durch Hörhausen
- Band 2: Leichter schreiben und lesen lernen mit der Hexe Susi
  - ✓ unterstützt bei der Feststellung von Defiziten in der phonologischen Bewusstheit von Schulanfängern
  - ✓ Diagnoseverfahren und Trainingsprogramm sind eng verzahnt, können aber eigenständig eingesetzt werden
  - ✓ für Einzel-, Gruppenförderung, Gesamtklasse

Band 1: RdHH – Der Rundgang durch Hörhausen (MARTSCHINKE / KIRSCHHOCK u.a.)

*Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit Auer Verlag Donauwörth 11. Aufl. 2021 21.90 €*

- Diagnostik erfolgt in Form eines imaginären Rundgangs durch den Ort „Hörhausen“ mit zehn Stationen (Testaufgaben)
- phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn:
  - ✓ Silben segmentieren
  - ✓ Silben zusammensetzen
  - ✓ Endreim erkennen
- phonologische Bewusstheit im engeren Sinn:
  - ✓ Phonemanalyse
  - ✓ Lautsynthese mit Umkehraufgabe
  - ✓ Anlaut erkennen
  - ✓ Endlaut erkennen
- Vorkenntnisse
  - ✓ den eigenen Namen schreiben
  - ✓ weitere Wörter schreiben
  - ✓ Buchstabenkenntnis
- enthält ausführliche Hintergrundinformationen, detaillierte Aufgabenbeschreibungen, Materialiensammlung

Band 2: Leichter schreiben und lesen lernen mit der Hexe Susi (FORSTER/MARTSCHINKE u.a.)

*Übungen und Spiele zur Förderung der phonologischen Bewusstheit Auer Verlag Donauwörth Nachdruck 2021 29.90 €*

- Rahmenhandlung: Hexe Susi und ihre Freunde
- Übungsbereiche der phonologischen Bewusstheit
  - ✓ Lausch- und Reimaufgaben: Übungsschwerpunkt – Schulung der akustischen Wahrnehmung, Reimwörter/Sprüche, die sich reimen
  - ✓ Aufgaben zur Silbe: Segmentieren von Wörtern in Silben, Synthetisieren von Wörtern aus Silben, Erfassen des Wortes als sprachliche Einheit
  - ✓ Aufgaben zur Phonem-Graphem-Korrespondenz: Anlaute / Inlaute / Auslaute hören, Training mit lauttreuem Wortmaterial unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades
  - ✓ Aufgaben zum Lesen / Rechtschreiben: schnelles Erfassen häufigen Wortmaterials, Gliederung von Wörtern in Silben, Gliederung von Wörtern in Wortbausteine

### FÖRDERUNG

**ARS** – Anlaute hören, reime finden, Silben klatschen (FORSTER / MARTSCHINKE)

*Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit für Vorschulkinder und Schulanfänger mit Audio CD Auer Verlag Donauwörth 2011 20.40 €*

- Kurzfassung der Diagnostik „Rundgang durch Hörhausen“
  - ✓ Kurzüberprüfung ergibt einen Überblick über die prägnanten Teilbereiche der phonologischen Bewusstheit
  - ✓ Diagnostik ermöglicht sicheres Feststellen der Defizite
  - ✓ Förderung kann vor dem Schuleintritt durch gezielte Förderung der Lernvoraussetzungen einsetzen
  - ✓ für Kinder mit nicht-deutscher Muttersprache gut geeignet
  - ✓ Audio CD enthält Testanweisungen und einzelne Übungen in 11 verschiedenen Sprachen

#### **MÜT – Münsteraner Trainingsprogramm**

(MANNHAUPT)

Förderung der phonologischen Bewusstheit am Schulanfang

*Materialien mit Kopiervorlagen 28.75 € Cornelsen Verlag*

- Gruppentraining für 4 bis 8 Kinder der ersten Klasse mit Förderbedarf
- spielerische Übungen mit geschlossenen Spielformen (Lottos, Dominos, Brettspiele) und freien Übungen, ca. 80 Einheiten von 10 bis 15 Minuten Länge
- Training der Bereiche Reimen, Satz-in-Wort-Segmentierung, Silbenanalyse und -synthese, An-, End- und Inlautanalyse sowie Lautmanipulationen und Phonem-Graphem-Beziehungen
- Empfehlung des Verfassers: Das MÜT soll täglich für 10 bis 15 Minuten über 16 Wochen zu Beginn der ersten Klasse durchgeführt werden
- im Vorfeld Durchführung des Münsteraner Screenings (MÜSC) zur Erfassung der Lernvoraussetzungen (Phonologische Bewusstheit, Kurzzeitgedächtniskapazität, Abrufgeschwindigkeit, visuelle Aufmerksamkeit (siehe auditive Wahrnehmung – Diagnostik + Testverzeichnis)

#### **PHONIT**

(STOCK / SCHNEIDER)

*PHONIT Manual mit CD ROM, Hogrefe Förderprogramm 2011 79.95 €*

Ein Trainingsprogramm zur Verbesserung der phonologischen Bewusstheit und der Rechtschreibleistung im Grundschulalter

- die über 300 Übungen können entsprechend einem Baukastensystem zu einem individuellen Trainingsplan zusammengestellt werden, um gezielt an den Schwachstellen der Kinder anzusetzen
- neben Übungen zur Förderung der phonologischen Bewusstheit beinhaltet das Programm Aufgaben zu Buchstabe-Laut-Verbindungen, phonologische Schreibspiele, sowie gezielte Schreibübungen zu verschiedenen Rechtschreibregeln (z.B. Konsonantendopplung, Dehnungs-, ie-Schreibung, Auslautverhärtung) und Leseübungen
- beiliegende CD-ROM mit umfangreichen Arbeitsmaterialien
- einsetzbar im regulären Unterricht, im Gruppen- / Förderunterricht, in Einzelförderung

#### **Das LOBO – Schulprogramm**

(METZ / FRÖHLICH / PETERMANN)

Schulbasierte Förderung der phonologischen Bewusstheit und sprachlicher Kompetenzen

*Buch mit Anleitungen zur Durchführung der 24 Trainingseinheiten sowie eine CD-ROM mit allen Materialien zum direkten Ausdrucken Hogrefe Verlag 39.95 €*

- Übungen und Aufgaben sind in eine Geschichte rund um den kleinen Drachen Lobo eingebettet, der von seinem Planeten Globo auf die Erde kommt und mit Hilfe der Kinder die (Schrift-) Sprache erlernen möchte
- Ziel ist es
  - ✓ die Aufmerksamkeit der Kinder auf die formal-lautsprachlichen Aspekte der Sprache zu lenken
  - ✓ Kinder üben mit dem Programm die Lautstruktur von Wörtern zu »erhören«, zu reimen, Silben zu segmentieren, Buchstaben Lauten zuzuordnen, Anlaute zu erkennen, Worte in Laute zu zerlegen und in Laute zerlegte Wörter wieder zusammenzusetzen.
- Programm lässt sich im gesamten Klassenverband oder in Kleingruppen durchführen
- zusätzliche Materialien

### FÖRDERUNG

- ✓ "Für Drachenhäuptlinge" Materialien für Lehrkräfte zum Lobo-Schulprogramm, 2010 26.95 €
- ✓ "Für Drachenhelfer" Das Arbeitsheft für Kinder zum Lobo-Schulprogramm, 2010 7.95 €
- ✓ Lobo Handpuppe Drache 51.90 €

#### **Olli der Ohrendetektiv**

(HARTMANN / DOLENC)

*Test und Förderverfahren zur phonologischen Bewusstheit in Vorschule und Schule incl. Downloadcode Auer Verlag 5. Aufl. 2020 28.90 €*

- enthält erprobtes Testverfahren, um den vorschulischen Entwicklungsstand zu erfassen
- bietet daraus ableitbare Ansätze und Hinweise zur konkreten Förderplanung
- reichhaltige Übungsbausteine und Materialien
- Inhaltliche Schwerpunkte
  - ✓ Laute
  - ✓ Phonologische Bewusstheit
  - ✓ Reime
  - ✓ Silben
  - ✓ Sprachförderung
- Downloadcode beinhaltet Materialien: Erfassungsbögen, Kopiervorlagen, Arbeitsblätter

#### **Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen bei Schulkindern / Diagnostik und Therapie**

(NIKISCH / HEBER / BURGER-GARTNER)

*verlag modernes lernen 5. vollst. überarb. Aufl. 2016 34.80 €*

- mit theoretischer Einführung, Überblick über die Teilfunktionen der auditiven Verarbeitung und Wahrnehmung, Überblick über die derzeit durchführbaren Untersuchungsverfahren für Kinder im Schulalter

#### **Therapieinhalte**

##### **allgemeine Konzentrationsübungen**

- ✓ Arbeitsblätter mit visuellem Charakter

##### **Auditive Aufmerksamkeit**

- ✓ Lauschen auf Geräusche
- ✓ Rhythmus trommeln
- ✓ bestimmte Wörter aus einer Wortreihe, aus einem Text heraushören
- ✓ Vorlesen kurzer Geschichten mit Fragen zum Inhalt

#### **Phonematische Differenzierung**

##### **Laut-Wahrnehmung**

- ✓ Schwierigkeitsstufe 1: gut unterscheidbare Laute werden gegenübergestellt
- ✓ Schwierigkeitsstufe 2: ähnliche, leicht verwechselbare Laute werden einander gegenübergestellt

##### **Merkfähigkeit und Sequenzierung**

- ✓ Zahlen, Sinnlossilben, Wörter, Sätze

##### **Analyse und Synthese**

- ✓ Silbenklatschen
- ✓ Suchübungen für Lautstellung in Wörtern
- ✓ Hören und Sprechen
- ✓ silbenweise vorgesprochene Wortteile müssen zu einem Wort ergänzt werden
- ✓ vorgesprochene Einzellaute müssen zu einem Wort verbunden werden

#### **©AUDIOLOG 4**

Computer – Hörtrainingsprogramm  
spielerische Übungen zur Förderung der auditiven Wahrnehmung und der zentralen Sprachverarbeitung:

- ✓ Detektion
- ✓ Identifikation
- ✓ Selektion
- ✓ Merkfähigkeit
- ✓ dichotisches Gehör
- ✓ Trennung von Nutz- und Störschall
- ✓ Verarbeitung akustischer Sequenzen
- ✓ phonematische Diskrimination
- ✓ Silben- bzw. Wortanalyse und -synthese, Richtungshören
- ✓ Selbsthören (Selbstwahrnehmung)

### **EXTERNE FÖRDERUNG / UNTERSTÜTZUNG**


- Logopädie / Sprachheilpädagoge M.A.
- Ergotherapie (bei allgemeinen Aufmerksamkeitsproblemen)
- Unterstützung durch den Mobilen Sonderpädagogischen Dienst für den Förderschwerpunkt Hören





## VERZEICHNIS

### LITERATUR

→ einige Bücher sind bereits innerhalb der Bereiche Beratung und Förderung aufgelistet


 **BALSTER K.** / Hrsg. Sportjugend NW  
Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen / Teil 2: Praktische Hilfen zur Förderung der Wahrnehmung und Bewegungsentwicklung 2011 kostenloser Download unter <https://www.vibss.de/sportpraxis/praxishilfen/kinder/gesundheitstraining-fuer-kinder/>


 **BARTH K.**  
Lernschwächen früh erkennen im Vorschul- und Grundschulalter  
Ernst Reinhardt Verlag München 7. Aufl. 2020 24.90 €


 **BARTH K.**  
Die Diagnostischen Einschätzskalen (DES) zur Beurteilung des Entwicklungsstandes und der Schulfähigkeit  
Ernst Reinhardt Verlag München 7. Aufl. 2016 21.90 €


 **BRÜGGE W.** / **MOHS K.**  
Therapie bei Sprachentwicklungsverzögerung  
Ernst Reinhardt Verlag München Basel 6. überarb. Aufl. 2021 27.90 €

### Ratgeber

 **HAMMANN C.**  
AVWS – Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen bei Schulkindern  
Ein Ratgeber für Lehrer, Betreuer, Angehörige und Betroffene Schulz-Kirchner Verlag 4. Aufl. 2022 11.50 €

 **HOFMANN V.**  
Hörstörungen bei Kindern  
Ein Ratgeber für Eltern, Pädagogen und (Sprach-)Therapeuten  
Schulz-Kirchner Verlag 2018 11.50 €

 **TRUCKENBRODT T.** / **LEONHARDT A.**  
Schüler mit Hörschädigung im inklusiven Unterricht  
Praxistipps für Lehrkräfte  
Ernst Reinhardt Verlag 3. Aufl. 2020 21.90 €

 **LUPBERGER N.**  
Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörung im Kindesalter  
Ein Ratgeber für Betroffene, Eltern, Angehörige und Pädagogen. 'Ratgeber für Angehörige'  
11.50 € 2006

### Förderprogramme

#### Holta di Polta

**ARENDS**  
Pädagogisch-therapeutisches Übungsmaterial zur phonologischen Bewusstheit  
Mildenberger Verlag 2005 38.00 €

#### Olli der Ohrendetektiv

**HARTMANN / DOLENC-PETZ**  
Test und Förderverfahren zur phonologischen Bewusstheit in Vorschule und Schule incl. Downloadcode  
Auer Verlag 5. Aufl. 2020 28.90 €

### Hören – lauschen – lernen

**KÜSPERT P.** / **SCHNEIDER W.**  
Sprachspiele für Kinder im Vorschulalter Würzburger Trainingsprogramm zur Vorbereitung auf den Erwerb der Schriftsprache Gesamtausgabe: Handreichung und Arbeitsmaterial 55.00 €, Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 7. Auflage 2018

Hören, Lauschen, Lernen II  
**PLUME E.** / **SCHNEIDER W.**  
Spiele mit Buchstaben und Lauten  
Würzburger Buchstaben-Laut-Training  
Arbeitsbuch + Arbeitsmaterial  
Vandenhoeck & Ruprecht Verlag 2004 80.00 €

### Der Rundgang durch Hörhausen

**MARTSCHINKE S.** / **KIRSCHHOCK E.-M.** / **FRANK A.**  
RdHH: Der Rundgang durch Hörhausen Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit Band 1  
Auer Verlag 11. Aufl. 2021 21.90 €

### Leichter lesen und schreiben lernen mit der Hexe Susi

**FORSTER M.** / **MARTSCHINKE S.**  
Übungen und Spiele zur Förderung der phonologischen Bewusstheit Band 2 Auer Verlag Nachdruck 2021 29.90 €

### ARS: Anlaute hören, Reime finden, Silben klatschen

**MARTSCHINKE S.** / **KAMMERMEYER G.** / **KING M.** / **FORSTER M.**  
incl. Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit in der Vorschule  
Auer Verlag 2011 20.40 €

### MÜT – Münsteraner Training

**MANHHAUPT**  
Trainingsprogramm 28.75 € Cornelsen Verlag  
**MÜSC – Münsteraner Screening**  
zur Früherkennung von Leserechtschreibschwierigkeiten  
Handreichungen zur Durchführung der Diagnose 25.00 €  
15 Testhefte A/15 Testhefte B je 17.75 €

### LOBO – Schulprogramm

**METZ / FRÖHLICH / PETERMANN**  
Ein Trainingsprogramm zur Förderung der phonologischen Bewusstheit  
Buch mit Anleitungen zur Durchführung der 24 Trainingseinheiten sowie eine CD-ROM mit allen Materialien zum direkten Ausdrucken 2010 39.95  
Für Drachenhäuptlinge. Materialien für Lehrkräfte zum Lobo-Schulprogramm 2010, 148 Seiten, Großformat 26.95  
Für Drachenhelfer. Das Arbeitsheft für Kinder zum Lobo-Schulprogramm 2010, 32 Seiten, Großformat 7.95  
Hogrefe Verlag 2010

### VERZEICHNIS

#### „Ohren spitzen“

Hör-Sprachschatzkiste Lernspiel Westermann Verlag  
89.90 €

#### Hörschmaus

WILHELM E.  
Förderung der auditiven Wahrnehmung und  
Verarbeitung  
proLog shop 59.90 €

#### PHONIT

STOCK / SCHNEIDER  
PHONIT Manual mit CD ROM, Hogrefe Förderprogramm  
2011 79.95 €

#### WUPPis Abenteuerreise

CHRISTIANSEN C.  
Ordner (Format DIN A4) enthält:  
1 Vorlesegeschichte / 1 Heft mit einer Einführung in  
das Training / 1 Heft mit Kopiervorlagen und Wortlis-  
ten / 80 farbig gestaltete Aufgabenkarten  
1 Handpuppe Wuppi  
Finken Verlag 99.00 €

#### Auditive Verarbeitungs- und Wahrneh- mungsstörungen (AVWS) bei Schulkindern

NICKISCH A. / HEBER D. / BURGER-GARTNER J.  
Diagnostik und Therapie Verlag modernes lernen  
Dortmund 5. vollst. überarb. Aufl. 2016 34.80 €

#### Praxis

📖 FACKELMANN J. / SÖHL K.  
ABRACADABRA Hörrätsel und Hörgeschichten CD 1998  
19.95 €

Westermann Schulbuchverlag GmbH Braunschweig,  
vergriffen

📖 GLEUWITZ / MARTIN  
Lauter Laute, Silben und Reime  
3 Brettspiele zum Erwerb und zur Vertiefung phonolo-  
gischer Fähigkeiten Persen Verlag 2013 19.45 €

📖 GUNKEL R. / MÜLLER H.  
Wir hören das ABC 21.95 €  
Persen Verlag

📖 REHSCHUH-BLASSE U.  
Ähnliche Laute unterscheiden  
Persen Verlag 2016 24.45 €

📖 ROSENDAHL J.  
Auditive Wahrnehmung (Lernvoraussetzungen im An-  
fangsunterricht) mit 2 CDs  
Persen Verlag 2016 26.95 €

📖 WEMMER K.  
Übungen zur Phonologischen Bewusstheit 1: Reime  
und Silben 25.45 €  
Übungen zur phonologischen Bewusstheit 2: An-, In-  
und Auslaute 26.95 €  
Übungen zur phonologischen Bewusstheit 3: Laut-  
Buchstaben-Zuordnung 26.95 €  
Phonologische Bewusstheit entwickeln  
1: Trainingsprogramm Laute-Silben und Reime  
2: Trainingsprogramm Laut-Buchstaben-Zuordnung  
Persen Verlag 2. Aufl. 2016 je 20.45 €

# **Baustein 11**

## **Sprache und Sprechen**

## DIAGNOSTIK

### TESTS / SCREENINGS / BEOBACHTUNGSHILFEN <sup>1</sup>

#### Phonetisch-phonologische Ebene (Aussprache)

- RAVENSBURGER Lautprüfbogen zur Ausspracheüberprüfung
- AVAK-Test = Analyse-Verfahren zu Aussprachestörungen bei Kindern HACKER / WILGERMEIN 115 Prüfwörter mit Computerauswertung
- SVA = Screening-Verfahren bei Aussprachestörungen, Kurzform des AVAK HACKER / WILGERMEIN mit 44 Prüfwörtern mit Computerauswertung
- PLAKSS II = Psycholinguistische Analyse kindlicher Sprechstörungen II V. FOX-BOYER

#### Überprüfung der Artikulationsmotorik

- MFT Diagnostikbogen Befunderhebung bei Mundmuskelfunktionsstörungen STEINER
- MÜM Myo-Funktions-Übungsmappe Materialien zur Diagnostik und Therapie im Vorschulalter KALLUS A.

#### Semantisch-lexikalische Ebene (Wortschatz)

- AWST-R Aktiver Wortschatztest 3-5,5 Jahre KIESE-HIMMEL
- WWT 6 – 10 Wortschatz- und Wortfindungstest 6-10 Jahre GLÜCK

#### Morphologisch-syntaktische Ebene (Grammatik)

- ESGRAF-4-8 Modularisierte Diagnostik grammatischer Störungen MOTSCH (Nachfolger ESGRAF R)
- MuSE-Pro Überprüfung grammatischer Fähigkeiten bei 5- bis 8-jährigen Kindern BERG
- TROG-D Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses FOX
- Passiv & Co – Ein Satzverständnistest für Kinder ab 4 Jahren LORENZ / SCHWYTAY / BURCHERT

#### Sprachverständnis

- MSVK Marburger Sprachverständnistest für Kinder Vorschule, erste Klasse ELBEN / LOHAUS
- TSVK Test zum Satzverstehen von Kindern SIEGMÜLLER/ KAUSCHKE/ MINNEN/ BITTNER
- PPVT-4 Peabody Pictur Vocabulary Test. Testverfahren zur Diagnose des rezeptiven (Hör-) Wortschatzes
- GraWo Grazer Wortschatztest. Leistungstest zur Erfassung des rezeptiven Wortschatzes für Kinder mit Deutsch als Erstsprache / Kinder mit Deutsch als Zweitsprache

#### Sprachverwendung

- Selsa Beobachtungsbogen SIMIK / ULRICH / MAYR
- Diagnosebogen – Informelles Screening Erzählfähigkeiten SCHELTEN – CORNISH
- Beobachtungsbogen – Pragmatische Fähigkeiten SCHELTEN – CORNISH
- EuLe 4-5 – Erzähl- und Lesekompetenzen erfassen bei 4-5 jährigen Kindern
- SELDAK 4 Jahre bis zum Schulalter Sprachentwicklung und Literacy bei deutschsprachig aufwachsenden Kindern ULICH & MAYR

#### umfassende Sprachtests

- ADST Allgemeiner Deutscher Sprachtest STEINERT
- HSET Heidelberger Sprachentwicklungstest GRIMM / SCHÖFER
- KISTE Kindersprachtest für das Vorschulalter 3,3 – 6,11 Jahre HÄUSER u.a.
- MSS Marburger Sprach-Screening für 4 bis 6-jährige Kinder HOLLER-ZITTAU u.a.
- PDSS Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen KAUSCHKE / SIEBMÜLLER
- SETK 3-5 Sprachentwicklungstest für 3 bis 5 jährige GRIMM
- SSV Sprachscreening für 3 bis 5 jährige, Kurzform der SETK GRIMM
- SET 5-10 Sprachstandserhebungstest für 5 bis 10 jährige PETERMANN / METZ / FRÖHLICH
- SCREENIKS Screening der kindlichen Sprachentwicklung WAGNER & WAGNER

<sup>1</sup> Infos zu Sprachstörungen und passgenauer Diagnostik:  
„Sprachliche Diagnostik in der Primarstufe“  
<https://www.dgs-ev.de/publikationen/broschueren-sprachfoerderung>



## DIAGNOSTIK

### DaZ

- der–die–das Sprachstandsbeobachtung JEUK
- ESGRAF–MK Evozierte Diagnostik grammatischer Fähigkeiten für mehrsprachige Kinder MOTSCH
- LiSE–DaZ Linguistische Sprachstands–erhebung – Deutsch als Zweitsprache SCHULZ / TRACY
- SCREEMIK–2 Screening zur Erstsprach–fähigkeit bei Migrantenkindern WAGNER & WAGNER
- SFD Sprachstandsüberprüfung und Förderdiagnostik für Ausländer– und Aus–siedlerkinder HOBUSCH / LUTZ / WIEST
- Werkstatt DAZ – Einstufungshilfen zur Reihe Werkstatt Deutsch

### Mutismus / Stottern / Poltern<sup>2</sup>

- DortMuS–Schule / DortMus–Kita Dortmunder Mutismus Screening zum Er–kennen von Risikokindern STARKE & SUBELLOK
- DiFraMut Diagnostische Fragebögen zum selektiven Mutismus
- E–S–K–M Evaluationsbogen für das sozialinteraktive Kommunikationsverhalten HARTMANN / LANGE
- K–M–A Kölner Mutismus Anamnesebogen HARTMANN
- Spontansprachanalyse Poltern SICK
- AAUS Aachener Analyse unflüssigen Sprechens SCHNEIDER / ZÜCKNER
- Screeningliste zur Abschätzung eines chronischen Stotterverlaufes bei Kindern von 3 bis 8 Jahren (nach COOPER & COOPER ´ 85)
- SLS – Screening List for Stuttering Frage–bogen zur Erkennung diagnosebedürftiger Sprechunflüssigkeiten und behandlungs–bedürftigem Stottern
- Überprüfung des Sprachentwicklungs–standes, des Kommunikationsverhaltens, der Interaktion

- Durchführung einer ausführlichen einzel–fallorientierten Problem– und Ressour–cenanalyse mit Einbeziehung der Eltern

### Elternfragebogen

- Anamnesebogen für zweisprachige Kinder Mappe A / Mappe B JEDEK L. Mappe A: Russisch–Deutsch / Polnisch–Deutsch / Griechisch–Deutsch / Serbokroatisch–Deutsch / Englisch–Deutsch – Mappe B: Türkisch–Deutsch / Italienisch–Deutsch / Spanisch–Deutsch / Ara–bisch–Deutsch / Französisch–Deutsch
- ELAN Elternfragebogen zur Wortschatz–entwicklung im frühen Kindesalter BLOCKMANN / KIESE–HIMMEL
- ELFRA 1, ELFRA 2 Elternfragebögen für die Früherkennung von Risikokindern GRIMM / DOIL
- K–M–A Kölner Mutismus Anamnesebögen HARTMANN
- DortMuS – Eltern Dortmunder Mutismus Screening STARKE & SUBELLOK
- Auswahl weiterer Elternfragebogen aus den aufgezeigten Tests, Screenings und Beobachtungshilfen

### Beobachtungshilfe für den Unterricht

- Kompetenzprofile Sprache REBER / SCHÖNAUER–SCHNEIDER
- Durchführung im Rahmen verschiedener Kommunikationssituationen im Unterricht (z.B. Erzählkreise) mit qualitativer Aus–wertung der Beobachtungskategorien
  - ✓ Aussprache: Vorläuferfähigkeiten (auditive Wahrnehmung und Differenzierung, Mund–motorik) phonetische und phonologische Kriterien
  - ✓ Wortschatz: u.a. aktiver/passiver Wort–schatz; Wortfindung; Ersetzungsformen, Verwendung von Metakomentaren; Ver–meidungsverhalten
  - ✓ Grammatik: u.a. Satzstrukturen, Genus, Kasus, Plural, Subjekt–Verb–Kongruenz, Verwendung von Modalverben und komplexer Verbformen
  - ✓ Sprachverständnis: Wort–, Satz–, Text– und Anweisungsverständnis; Monitoring des Sprachverstehens

### Stimmstörungen

- HNO–ärztliche Abklärung bei chronischer Heiserkeit u.ä.

### Auditive Wahrnehmung

→ siehe Baustein auditive Wahrnehmung

<sup>2</sup> Einbeziehen des MSD mit dem Förderschwerpunkt Spra–che / Weiterleiten an Fachleute: Kinder– und Jugendpsy–chiater, Psychologen, Logopäden mit spezifischer Ausrich–tung für Redeflussstörungen

### DIAGNOSTIK

#### Kognitive Fähigkeiten

WPPSI-IV / WISC-V / KABC-II / IDS-2 /  
SON-R 2-8 / SON-R 6-40 / CFT 1-R /  
CFT 20-R

#### EXTERNE DIAGNOSTIK / UNTERSTÜTZUNG

##### Abklärung durch HNO / Phoniatrie / Pädaudiologie<sup>3</sup>

- Tonsillen und mögliche Auswirkung auf die Zungenlage / Abklärung chronischer Atemwegsinfekte / Adenoide / Gaumensegelaktivität
- Testung der peripheren Hörfähigkeit (Mittelohr, Innenohr) mit Hilfe von Ton- und Sprachaudiometrie / Spielaudiometrie / Freifeldaudiometrie / Impedanzmessung / Otoakustische Emissionen
- Testung auf zentral-auditive Wahrnehmungs- und Verarbeitungsstörung mit Hilfe von Tests zum auditiven Gedächtnis / Mottier-test / Dichotischer Test / Sprachüberprüfung im Hörschall / Laute verbinden und ergänzen / Richtungshören / Diskriminationstests

- Zahnarzt / Kieferorthopäde
  - ✓ Zahnfehlstellungen: offener Biss – Kreuzbiss – tiefer Biss – Protrusion – Deckbiss u.ä.
- Logopädie / Sprachtherapie
  - ✓ Myofunktionelle Störungen: Zungenruhelage, Schluckstörungen, Mundmuskelfunktionsstörungen
  - ✓ Diagnostik und Therapie der Sprachstörungen
- Kinderarzt/Kinderklinik/Kinderzentrum
  - ✓ Überprüfung der allgemeinen Entwicklung
- Kinder- und Jugendpsychiater/Psychologe
  - ✓ Einschätzung bezüglich möglicher psychiatrischer Auffälligkeiten

---

<sup>3</sup> Pädaudiologische Überprüfung bei speziellen HNO-Ärzten / in HNO-Klinik / Pädaudiologische Beratungsstellen

## BERATUNG

### SPRACHFÖRDERUNG IM UNTERRICHT

- eingeschränkte sprachliche Kompetenzen können zu geringen Lernerfolgen und Frustrationen im Schulalltag führen
- Unterricht unter Einbezug sprachlicher Förderung kann maßgeblich zur Prävention von und Intervention bei Sprachauffälligkeiten beitragen
- Sprachliche Fördermaßnahmen helfen:
  - ✓ Kindern mit Sprachauffälligkeiten
  - ✓ mehrsprachigen Kindern
  - ✓ Kindern mit Problemen beim Schriftspracherwerb

#### Vorbildcharakter der Lehrersprache<sup>1</sup>

LehrerIn als sprachliches Modell für die Kinder  
Sprechdynamik

- in angemessenem Sprechtempo und mit gut verständlicher Lautstärke sprechen
- deutliches Artikulieren und nicht zu schnelles Sprechen
- in gemäßigter Lautstärke und nicht in die Unruhe hinein sprechen – Kinder nicht übertönen!
- die Intention, den Inhalt der Äußerung entsprechend betonen durch Veränderungen des Sprechtempos / der Stimme
- fraktioniertes Sprechen (Setzen bewusster Sprechpausen) um Wörter, Satzteile, Zielstrukturen, die die Schüler aufnehmen sollen, besonders zu betonen

#### Lehrersprache im Unterricht

- das Sprachniveau (Satzstrukturen und Wortschatz) sollte – nicht zu weit – über dem der Kinder liegen
- sprachliche Anweisungen müssen im Vorfeld gut überlegt formuliert werden
- kurze, einfache Arbeitsanweisungen, keine Aufforderungsketten, Ereignisreihenfolge beachten
  - ✓ Äußerungen wie z.B. *„Bevor du dein Buch rausholst, steckst du erst deine Stifte ins Federmäppchen und legst dann das blaue Heft auf den Tisch!“* verwirren!
- nicht immer zur ganzen Klasse sprechen, wenn nur ein einzelnes Kind oder eine

Gruppe gemeint ist

- auf Blickkontakt zum Kind achten: zur Aufmerksamkeitssicherung und bei Kompensation auditiver Schwächen (v.a. freie Sicht auf das Mundbild)
- sich selbst sprachlich und stimmlich so weit als möglich zurücknehmen, selbst nicht ständig sprachlicher Hintergrund sein
- bewusste Sprechpausen setzen, um Schülern Zeit zum Nachdenken, zum selber Sprechen zu geben

#### Impulseinsatz im Unterricht

- bewusster Einsatz von nonverbalen Impulsen wie Gestik, Mimik, Räuspern, Schweigen, Nicken, Augenkontakt, Körpersprache
- bewusster Einsatz von Sachimpulsen (Medien, Realgegenstände, Bilder, Piktogramme, akustische / visuelle Signale, usw.)
- geschlossene Fragestellungen, die nur mit „ja“ oder „nein“ zu beantworten sind, vermeiden
- statt dessen Einsatz von offenen Fragen, (z.B. *„Jetzt bin ich aber neugierig, wie das weitergeht...“* *„Was fällt dir dazu ein?“*)

#### Bücher Lehrersprache

REBER K. / SCHÖNAUER-SCHNEIDER W.  
Sprachförderung im inklusiven Unterricht – Praxistipps für Lehrkräfte  
Ernst Reinhardt Verlag 2. Aufl. 2020 21.90 €

REBER K. / SCHÖNAUER-SCHNEIDER W.  
Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts. Ernst Reinhardt Verlag 4. Aufl. 2018 25.90 €

JUNGSMANN T. / MIOGA C. / NEUMANN S.  
Lehrersprache und Gesprächsführung in der inklusiven Grundschule  
Ernst Reinhardt Verlag 2021 24.90 €

#### Sprachfördernde Lernumgebung

Ein gutes kommunikatives Klima hat einen hohen Stellenwert, wichtig ist hierbei:

- eine angstfreie Atmosphäre schaffen (Schwächen liebevoll auffangen, Abwertungen nicht dulden)
- das Schaffen einer Akzeptanz gegenüber sprachlichen Besonderheiten
- auf Aufmerksamkeit gegenüber den Gesprächsbeiträgen von anderen achten/ aktives Zuhören, angemessene Reaktion auf das Gesagte durch Mimik, Gestik und Sprache → Regeln einführen (Lehrer als Vorbild)
- aussprechen lassen, Zeit und Ruhe zum Sprechen geben, Blickkontakt halten
- Interesse zeigen, WAS das Kind zu sagen hat und nicht WIE es etwas sagt

<sup>1</sup> BECKSTEIN G. / JOHN S.: unveröffentlichtes Vorlesungsskript Universität München – Sprachheilpädagogik  
SCHMITT K. / WEIß P.: Sprach- und Kommunikationsverhalten der Lehrkraft als Mittel unterrichtsimmanenter Sprach- und Kommunikationsförderung in GROHNFELDT Band 5 S. 167–179

## BERATUNG

- die kommunikative Absicht des Kindes grundsätzlich in den Vordergrund stellen
- Schüleräußerungen nicht sofort inhaltlich bewerten (z.B. richtig – falsch), sondern würdigen, dass das Kind sich sprachlich beteiligt
- schwer zu verstehende sprachliche Äußerungen eines Kindes „übersetzen“
- keine Anweisungen geben, auf welche Weise gesprochen werden soll
  - ✓ so nicht: „Jetzt hol erst mal tief Luft und dann sag´s noch mal!“
  - ✓ so nicht: „Schau mich mal genau an, das heißt nicht Malade sondern Mar-me-la-de. Und jetzt sag´s du!“
- sprachliche Fehler der Kinder durch Modellierungstechniken<sup>2</sup> auffangen
- mit Zeichen, Gesten sprachliche Äußerungen unterstützen, z.B. eine Geste (Zeigefinger führt eine Strichbewegung aus und deutet einen Punkt an) mit der Bedeutung „Sprich in einem ganzen Satz“ einführen

### Bücher Sprachförderung

📖 BEUSHAUSEN U. / KLEIN S.  
Sprachförderung – Ratgeber für Eltern  
Schulz-Kirchner Verlag 3. Auflage 2015 11.50 €

📖 Broschüre: Sprachliche Bildung und Sprachförderung in der Schule  
<https://www.dgs-ev.de/publikationen/broschueren-sprachfoerderung>

📖 GLEUWITZ / MARTIN  
Täglich 5 Minuten Sprachförderung  
Persen Verlag 14. Aufl. 2021 19.45 €

📖 JUNGA M.  
Guten Morgen liebe Kinder  
Die Munter-Mach-Mischung  
AOL Verlag 8. Auflage 2016 12.95 €

📖 DAMM A.  
Frag mich 118 Fragen an Kinder, um miteinander ins Gespräch zu kommen Moritz 2012 16.00 €

📖 MAHLAU K. / HERSE S.  
Sprechen, Spielen, Spaß  
22 Spielpläne für die Förderung sprachauffälliger Kinder. Ernst Reinhardt Verlag 2017 19.90 €

## SPRACHAUFFÄLLIGKEITEN<sup>3</sup> SPRACHANWENDUNG

Kinder mit Auffälligkeiten in der Sprachanwendung zeigen wenig Sprechfreude, nutzen von sich aus wenig Sprache, vermeiden teilweise den sprachlichen Kontakt zu anderen Menschen und sind dadurch in ihrer Kommunikationsfähigkeit deutlich eingeschränkt.

<sup>2</sup> vgl. Modellierungstechniken im Anhang Beispiel „Korrekatives Feedback“

<sup>3</sup> bei Sprachauffälligkeiten ist eine gezielte Diagnostik durch Fachleute wichtig

### Mögliche Auffälligkeiten im Unterricht

- Kinder beginnen von sich aus wenig / keine Kommunikation
- Kinder sind in alltäglichen Kommunikationssituationen unsicher bzw. eingeschränkt
- Kinder teilen eigene Wünsche / Bedürfnisse sprachlich kaum mit
- Kinder beteiligen sich zurückhaltend an Gruppenaktivitäten

### Auswirkungen im Unterricht

- wenig Beteiligung am Unterrichtsgespräch, d.h. Informationen einholen, Mitteilungen weitergeben, Sachverhalte beschreiben, auf Gesprächsfragen eingehen, Fragen beantworten
- kaum Erfahrung mit Personen- und situationsbezogenem Sprechen
  - ✓ wie spreche ich mit der Lehrerin, wie spreche ich mit meinen Mitschülern?
  - ✓ kein Repertoire an Kommunikationssituationen

### Förderung im Unterricht

- auf ein gutes kommunikatives Klima achten (siehe Ausführungen sprachfördernde Lernumgebung)
- vielfältige und regelmäßige Sprechanlässe schaffen (Erzählkreis am Morgen, am Wochenanfang, usw.)
  - ✓ diese alltäglichen Kommunikationssituationen einüben, die Abfolge visualisieren (z.B. mit vorgegebenen Satzanfängen, Vorgabe von Kommunikationsabläufen usw.)
  - ✓ das Einüben von regelmäßig erforderlichen Verhaltensweisen: grüßen, verabschieden, entschuldigen, bedanken (z.B. Üben in Rollenspielen, Anwenden in „in vivo“ Situationen, z.B. durch Botengänge, Nachfragen in anderer Klasse, im Sekretariat u.ä.)
- das Erproben von Konfliktlösungen im Rollenspiel oder Klassenrat
- Auswahl von kommunikativen Sozialformen
  - ✓ Einsatz kooperativer Lernformen, um Kindern die Möglichkeit zu geben, miteinander in Kontakt zu treten
  - ✓ durch Partner- und Gruppenarbeit immer wieder Möglichkeit zum sprachlichen Austausch in der Kleingruppe geben
  - ✓ bewusst Situationen erzeugen, in denen Lernprozesse durch die Lernenden verbalisiert werden müssen, z.B. Präsentieren von Gruppenergebnissen
- Einbezug handlungsorientierter Sprachförderung
  - ✓ Einsatz von Reimspielen, Sprechversen, Abzählversen und Zaubersprüchen, die bewegungsbegleitend unterstützt werden



## BERATUNG

- ✓ Bewegungsgeschichten, Bewegungslieder auswählen, bei denen Sprache in Handlung umgesetzt werden kann
- ✓ Bildergeschichten und Handlungsabläufe nicht nur nacherzählen, sondern nachspielen lassen

### Bücher

ACHHAMMER B. / SCHRÖDER A. / SPREER M.  
Pragmatisch-kommunikative Störungen bei Kindern  
Ein Ratgeber für Fachpersonen aus Sprachtherapie/Logopädie, Schule und Kindertageseinrichtungen  
Schulz Kirchner Verlag 2019

JUNGMANN T. / MORAWIAK U. / MEINDL M.  
Überall steckt Sprache drin  
Alltagsintegrierte Sprach- und Literacy-Förderung für 3- bis 6-jährige Kinder.  
Ernst Reinhardt Verlag 2. Aufl 2018 19.90 €

SCHULTE-BUSCH S. / NEITZEL I.  
Kindliche Erzählkompetenzen  
Ein Ratgeber für Sprachtherapeut\*innen und Pädagog\*innen  
Schulz Kirchner Verlag 2021 11.50 €

## SPRACHVERSTÄNDNIS

Sprachverständnisschwierigkeiten können auf der Wortebene, Satz- und Textebene auftreten

### Wortebene

betroffene Kinder können einem gehörten oder gelesenen Wort keine korrekte Bedeutung zuordnen:

- Kinder haben einen geringen Wortschatz und kennen viele Begriffe nicht, insbesondere Fachwortschatz
- Kinder verstehen Wörter
  - ✓ nur ungenau (z.B. kein Unterschied zwischen kaufen und verkaufen)
  - ✓ oder falsch (z.B. Stichpunkte = Striche und Punkte)
  - ✓ oder gar nicht, wenn ein Wort in veränderter Form auftritt (z.B. Kind kennt „sitzen“, versteht aber „saßen“ nicht)
- Kinder verstehen ein Wort oder eine Aussage mit mehreren Bedeutungen nicht („gehen“: Geh bitte zum Hausmeister. Wie geht es dir? / „Vor der Schule“ kann entweder vor dem Gebäude oder vor Beginn der Schule bedeuten)

### Satzebene

- es werden bei Sätzen nur einzelne Wörter, Satzteile herausgehört bzw. herausgelesen, Satz kann nicht vollständig erfasst werden
- Sätze, die in ihrer Reihenfolge nicht der Handlungsfolge entsprechen, z.B. „Leg das Federmäppchen unter die Bank, wenn du deine Hausaufgabe aufgeschrieben hast.“
- zu lange und zu komplexe Sätze werden nicht verstanden, bzw. führen zu Missverständnissen

### Textebene

- häufig hört / liest das Kind nur einzelne Wörter / Satzteile heraus und kann die Komplexität des Textes nicht erfassen
- Handlungszusammenhänge werden nicht umfassend erkannt, auch wenn einzelne Wörter und Sätze verstanden werden
- bei Lesetexten können schlussfolgernde Fragen nur unzureichend beantwortet werden, weil die Beantwortung ein „zwischen den Zeilen lesen“ können erfordert

### Mögliche Auffälligkeiten im Unterricht

Kinder mit geringem Sprachverständnis fallen im Unterricht möglicherweise durch folgende Reaktionen auf Sprache auf

- ✓ bei Lehrerfragen keine Reaktion auf Fragen, oder ungenaue Antworten auf Fragen, oder häufige Antworten mit „ja“ oder „nein“
- ✓ vermeintliches Abschweifen vom Lerninhalt, z.B. durch unpassende Kommentare oder Fragen
- ✓ geringe Aufmerksamkeit für Sprache, z.B. kein Interesse am Vorlesen altersgemäßer Bücher
- ✓ keine oder unangemessene Reaktion auf sprachliche Arbeitsaufträge (nonverbale Arbeitsanweisungen können korrekt ausgeführt werden)
- ✓ scheinbares „Nicht-Zuhören-Können“, übereiltes Agieren
- ✓ häufiges Nachahmen, ausgeprägte visuelle Orientierung
- ✓ Unaufmerksamkeit bis hin zu Störverhalten, Aggressivität, sozialem Rückzugsverhalten

### Auswirkungen im Unterricht

Kinder mit Sprachverständnisproblemen

- fragen nicht nach, wenn sie etwas nicht verstanden haben (sie haben nie gelernt, dass man Sprache genau verstehen kann!)
- entwickeln häufig Kompensationsstrategien, die ihr Missverstehen stark verschleiern
- mangelndes Sprachverständnis schafft Unklarheit beim Lernen und verhindert schulische Erfolge

### Förderung im Unterricht

- auf Lehrersprache achten: Mimik und Gestik nutzen, langsam und deutlich mit Pausen sprechen, kurze, einfache und eindeutige Sätze verwenden
- Bewusstmachen von Nichtverstehen<sup>4</sup>, Fragekultur in der Klasse schaffen

<sup>4</sup> Monitoring des Sprachverstehens –MSV (SCHÖNAUER-SCHNEIDER 2009, S. 175–178)

## BERATUNG

- ✓ häufig wird es Kindern nicht bewusst, oder haben sich daran gewöhnt, vieles nicht zu verstehen, fragen von sich aus kaum nach
- ✓ das Nachfragen verstärken
  - Kinder anregen, nachzufragen, wenn sie etwas nicht verstanden haben
  - Kinder loben, wenn sie von sich aus bei unbekannten Wörtern nachfragen
- ✓ das Nachfragen anleiten: hilfreich kann es sein, wenn die Lehrkraft selbst über die Bedeutung eines Wortes / eines Satzes „laut“ nachdenkt, um Kinder zum Nachfragen anzuregen


### Sprachverständnis entlasten

- auf gleichbleibende, klare Strukturen und Unterrichtsabläufe achten
  - ✓ diese mit Piktogrammen / Bildern / Wortkarten visualisieren
    - Strukturen (Tagesplan, Arbeitsplan...)
    - Abläufe (beim Einsatz von Sozialformen, Arbeitsabläufe bei der Lerntheke, bei individuellen Arbeitsphasen, ...)
    - bei Stundenabläufen, z.B. Sachunterricht – Ablauf einer Forscherstunde
- akustische Signale einsetzen
  - ✓ Beginn / Ende von Arbeitsphasen
  - ✓ als Signal vor einer wichtigen Ansage seitens der Lehrkraft (Aufmerksamkeit sichern)
- Arbeitsanweisungen und Handlungsschritten durch Piktogramme, Symbole visualisieren
  - ✓ z.B.: *Hund W. Es geht auch ohne Worte – Signalkarten für den Unterricht 19.99 €*
  - ✓ *Das brauchst du! 232 Materialkarten zur Visualisierung 22.99 € Verlag an der Ruhr*
  - ✓ *AGAZZI / GRAEMIGER Sprechen und Handeln in Kindergarten + Therapie 2008 Schubi Lernmedien 29.95 €*
  - ✓ weitere Anregungen unter Strukturierungshilfen in Baustein Aggressivität-Verzeichnis

### Arbeitsaufträge erteilen / Arbeitsanweisung geben

- (1) Aufmerksamkeit aller Schüler sichern
  - ✓ ritualisiertes akustisches Signal
  - ✓ Blickkontakt mit allen Schülern aufnehmen
  - ✓ ritualisierte Zuhörgeste (z. B. Finger auf dem Mund)
- (2) Arbeitsauftrag geben
  - ✓ Arbeitsanweisungen in kurzen, knappen Sätzen formulieren
  - ✓ Arbeitsaufträge „portionieren“
  - ✓ das Erklären mit Piktogrammen visualisieren oder mit Handgesten (1., 2., 3.) unterstützen
- (3) Verstehen der Arbeitsaufträge überprüfen / kontrollieren
  - ✓ Arbeitsanweisungen von mehreren Kindern wiederholen ggf. zeigen lassen
- (4) Arbeitsphase starten
  - ✓ Beginn der Arbeitsphase durch akustisches Signal kennzeichnen

- „handlungsbegleitendes Sprechen“ (statt Erklären) sukzessiv aufbauen und üben
  - ✓ Lehrer (Vorbild) macht Übung vor, begleitet das eigene Handeln mit Sprechen
  - ✓ Schüler demonstriert die Übung, Lehrer spricht handlungsbegleitend dazu
  - ✓ Schüler demonstriert die Übung, spricht selbst handlungsbegleitend dazu
  - ✓ hilfreich ist der nonverbale Einsatz von Zeigetechniken und -gesten, evtl. unterstützt durch Gegenstände (Zeigestab, Lupe, Zeigefinger)
- führt vom lauten Sprechen zum inneren Sprechen und damit zum Denken

vgl. in  REBER K./SCHÖNAUER-SCHNEIDER W. Sprachförderung im inklusiven Unterricht – Praxistipps für Lehrkräfte  
Ernst Reinhardt Verlag 2. Aufl. 2020 21.90 €

### Adaption von Unterrichtsmaterialien

- zu lesende Sätze, Texte im Unterricht vereinfachen
- Sachverhalte, Handlungsabläufe visualisieren, Schlüsselwörter markieren, Wortbedeutungen erarbeiten usw.
- weitere Anregungen → Wortschatz

## WORTSCHATZ

Kinder mit Wortschatzdefiziten haben Einschränkungen in der Wortschatzbildung (aktiv) und im Wortverständnis (passiv). Wenn einem Kind häufig die Worte fehlen, spricht man von einer Wortfindungsstörung. Dabei kann der Wortabruf und / oder die Wortspeicherung betroffen sein.

### allgemeine Auffälligkeiten<sup>5</sup>

- Wortschatzarmut
- Sprachverständnisschwierigkeiten
- lange Antwortzeiten
- Probleme, sich auszudrücken;
- Ringen um die richtigen Worte

### Mögliche Auffälligkeiten im Unterricht

- Kinder greifen auf frühkindliche Verständigungsmöglichkeiten zurück, d.h. sie zeigen auf den entsprechenden Gegenstand oder benutzen sogenannte Zeige-Wörter, wie „das da“ oder „die da“
- Kinder gehen sprachlichen Anforderungen gezielt aus dem Weg, indem sie bestimmte Spiele / Aufgaben meiden, oder ablenken, wenn sie etwas gefragt werden
- Kinder suchen lange nach passenden Begriffen: „em“, „also“, ..., lenken ab oder fragen „Wie heißt das gleich wieder?“
- Kinder verwenden Platzhalter: „das Dings“ oder „weißt schon“ fragen „Wie heißt das“

<sup>5</sup> Beobachtungsbogen Wortfindungsstörungen / Bb-WFS  
C.W.GLÜCK, Sprachscreening Dr. K. REBER

## BERATUNG

gleich wieder?

- Kinder benutzen Umschreibungen, z.B. „des braucht man zum Durchschauen“ für „Brille“
- Kinder stellen Begriffe mit Gesten dar, z.B. Brille wird mit den Händen dargestellt
- Kinder haben Probleme mit Oberbegriffen, z.B. alle Fahrzeuge sind Autos, z.B. „Messer, Gabel und sowas“ statt „Besteck“ oder vertauschen nebengeordnete Begriffe, z.B. sagen „Gabel“ zum „Löffel“ oder „Apfel“ zur „Birne“
- Kinder liegen „phonologisch daneben“ z.B. „Lappwaschen“ statt „Waschlappen“, „Marine“ statt „Mandarine“
- Kinder verstehen kleine Unterschiede (z.B. hart – rau oder klettern – kriechen) schwer
- Kinder bieten Eigenschöpfungen an, z.B. „Blumenmann“ für Gärtner
- dadurch wirkt ihre Sprache undifferenziert und unpräzise
- Wortschatzdefizite werden aufgrund von Kompensations-, Verdeckungs- und Vermeidungsstrategien oft nicht erkannt

### Auswirkungen im Unterricht

#### Deutsch-Schriftspracherwerb, Deutsch-Lesen

- verlangsames Lesen (Kind kann das zu erlesende Wort nicht zügig mit ihm bereits bekannten Wörtern abgleichen)
  - ✓ Suchprozess ist verlangsamt und der Wortschatz ist so klein, dass er das gesuchte Wort vielleicht gar nicht enthält
  - ✓ erschwerter Zugriff auf die Wortbedeutungen (Lemmaebene) und auf die Wortform (Lexemebene)
  - ✓ Schwäche des phonologischen Arbeitsgedächtnisses → Überforderung bei Zwischenspeicherung von Phonemen
- Textverständnisprobleme
  - ✓ das Kind kennt viele Wörter nicht und kann deshalb den Text nicht verstehen

#### Mathematik / Sachunterricht

- viele (Fach-)Begriffe sind nicht bekannt
- Fachbegriffe können nicht entsprechend zügig gespeichert und abgerufen werden, dies verhindert Verstehensprozesse

### Förderung im Unterricht

- den Wortschatz für ein (Sach-)Thema gezielt auswählen:
  - ✓ welcher Mindestwortschatz ist für das jeweilige Thema nötig? dabei Alltagsrelevanz beachten
  - ✓ bei der Auswahl neben Nomen auch Verben und Adjektive berücksichtigen
- Wortschatzvorentlastung von Lesetexten
  - ✓ im Vorfeld überlegen, welche Wörter

unbekannt / schwierig sein könnten?

- ✓ diese Wörter vor dem Lesen klären und sichern
- Lehrkraft sollte sich einfach formulierte Erklärungen für neue (Fach-) Wörter bereits im Vorfeld überlegen

#### Wortschatzarbeit als Unterrichtsprinzip

je vielfältiger neue Wörter erarbeitet werden, desto besser können Wörter gespeichert und abgerufen werden („Multimodaler Markenmix“)

#### Einführen neuer Begriffe

- Abfolge bei der Worтеinführung:  
Realgegenstände → bildliche Darstellung → geschriebenes Wort
- falls keine Realgegenstände zur Verfügung stehen, Bildkarten benutzen, evtl. zusätzlich Gebärden einsetzen (günstig bei Verben, Präpositionen, Pronomen)
- Schrift als Hilfe, d.h. neue Wörter mit Wortkarten sichtbar präsentieren
- die neuen Begriffe den Kindern nach der handelnden Erarbeitung bildlich und schriftlich zur Verfügung stellen (an der Tafel, der Seitentafel, auf dem AB)
- als Lehrkraft die ausgewählten (Fach-) Wörter selbst anwenden und beibehalten
- bei der Präsentation neuer Wörter auf optimale Lehrersprache achten:
  - ✓ Aufmerksamkeit herstellen → Blickkontakt, Gestik
  - ✓ neue Wörter betont sprechen, langsam und gedehnt aussprechen
- Einsatz von Modellierungstechniken
  - ✓ korrekatives Feedback: Wiedergabe kindlicher Äußerungen mit berichteter Zielstruktur
    - S: Ich hab Löffel (statt Gabel) – L: greift Äußerung auf, signalisiert dadurch dass sie zugehört hat und gibt den Inhalt sprachlich korrigiert an den Schüler zurück „Oh du hast schon eine Gabel.“
  - ✓ Expansion: Vervollständigen der fehlerhaften Schüleräußerungen unter Einbau der Zielstruktur
    - S: „Ich habe auch so Farben.“ – L: „Genau, Wasserfarben.“

#### Wortbedeutung (Lemmaebene):

- Kinder sollen verstehen, was das Wort bedeutet
  - ✓ sammeln, was die Kinder zu diesem Wort bereits wissen (*Erkläre das Wort!*)
  - ✓ Nomen: beschreiben lassen (*Wie sieht es aus? Wie fühlt es sich an? Was kann man damit tun?*), Oberbegriff, Nebengriffe finden lassen
  - ✓ Verb: pantomimisch darstellen (*Spiele es nach!*)
  - ✓ Adjektiv: ähnliches Wort / Gegenteil suchen (*Kennst du ein ähnliches Wort / das Gegen-*



## BERATUNG

- teil?)
- bei jedem neuen Begriff möglichst sprachliche, sensorische, motorische, emotionale Gedächtnisanker ermöglichen (multimodaler Markenmix)
  - ✓ emotionalen Bezug schaffen, eigene Erfahrungen zum Begriff erzählen lassen: *Was fällt dir zu dem Wort ein?*
  - ✓ Eigenschaften, Funktion klären: *Wie ist das? Was kannst du damit tun?*
  - ✓ typische Bewegungen und Handlungen pantomimisch darstellen lassen: *Mache eine Bewegung zu dem Wort!*
- neue Begriffe passenden Oberbegriffen / Nebengriffen zuordnen lassen
- Erstellen von Mindmaps zu bestimmten Wortfeldern oder Themengebieten / Sequenzen

### Wortform (Lexemebene):


- Kinder sollen Sprechweise, Schreibweise, Wortbausteine, grammatische Informationen erfassen
  - ✓ variatives Sprechen des neuen Wortes (*laut, leise, wie ein Roboter, wie eine Maus, wie ein Bär o.ä. (altersabhängig)*)
  - ✓ neues Wort in Silben klopfen / schwingen lassen
  - ✓ Markieren von Wortakzenten / Betonungen, unterschiedliche Vokalqualitäten in Bewegung umsetzen (z.B. langer Vokal mit Gummiband dehnen)
  - ✓ Wortart bestimmen; bei Nomen: Artikel nennen, Mehrzahl bilden, Verben: Verbform deklinieren, Adjektive: steigern
  - ✓ Wortbausteine bestimmen (*Findest du ein verstecktes Wort / Wortteil?*)
  - ✓ das neue Wort in einem Satz anwenden (*Bilde einen Satz mit dem neuen Wort*)
  - ✓ Aufpassstellen benennen (*Zeig uns die Aufpassstelle! / Wie schreibt man das Wort?*)

### Sicherung der neuen Wörter

- vielfältiges Sprechen der neuen Wörter initiieren (Chorsprechen, rhythmisiertes silbisches Sprechen, u.ä.)
- Übungen zum Erfassen des Schriftbildes (z.B. Blitzlesen) und zum Schreiben (z.B. Abschreiben, Eintrag ins Wörterheft, Übungsformate aus dem Rechtschreibunterricht)
- regelmäßige Übungseinheiten zum neuen Wortschatz, z.B.
  - ✓ die neuen Wörter in ein Wörterheft schreiben
  - ✓ Nomen: Schreibe das neue Wort mit Begleiter auf. Schreibe das neue Wort mit Begleiter und Mehrzahl
  - ✓ Verben: Schreibe das Verb auf, markiere den Verbstamm. Beuge das Verb.
  - ✓ Adjektive: Steigere das Wort.
  - ✓ Markiere die Aufpassstellen.

- ✓ Lies das neue Wort. Schreibe es auswendig auf.
- ✓ Suche das neue Wort im Lexikon, schreibe die Seite auf, wo du es gefunden hast
- ✓ Methodenbeispiel: Wortrakete<sup>6</sup>
- Einprägen neuer Begriffe ritualisieren
  - ✓ Sicherung neuer Begriffe mit bekannten Spielformate festigen / sichern (Domino, Memory, Kim-Spiele, Stille Post, Montagsmaler, Activity, Bingo, u. ä.)
  - ✓ das „Wort des Tages“ (neue Wörter an die Seitentafel hängen)
  - ✓ die „Wörter der Woche“ mit Spielformaten wie z.B. „Ich packe meinen Koffer“ oder als „Wissensquiz“ üben
  - ✓ Wortkarten / Plakate als vorübergehende oder ständige Aushänge im Klassenzimmer
  - ✓ Themenwörterbücher zu aktuellen (Sach-) Unterrichtsthemen z.B. in der Lesecke zur Verfügung stellen
- Lexikonarbeit als festes Ritual etablieren, bebilderte Kinderlexika, Wörterbücher, usw. zur Verfügung stellen, damit unbekannte Wörter jederzeit nachgeschlagen werden können
  - ✓ *Was ist was – Buchreihe 17 Bücher zu verschiedenen Themen (z.B. Abenteuer Raumfahrt / Fußball / Reise durchs Mittelalter u.a.) Tessloff Verlag ca. 7.95 € – 16.95 €*
  - ✓ *Meyers kleine Kinderbibliothek – Reihe Licht an! je 9.99 €*
  - ✓ *Wieso? Weshalb? Warum? – Buchreihe 28 Bücher zu verschiedenen Themen (z.B. Auf dem Bauernhof / Alles über die Polizei / Alles über die Eisenbahn u.a.) Ravensburger Buchverlag je 14.99 €*
  - ✓ *Benny Blu Lernbücher, Kinderleicht Wissen zu verschiedenen Themen (aktuell 120 Heftchen) je 1.99 € über <https://shop.bennyblu.de/shop/lernbuecher>*

### Materialien

- Wortschatz fördern mit digitalen Medien,  REBER K: 8 leicht einsetzbare kostenlose Tools für den Unterricht <https://youtu.be/q3Qq1-zPkzQ>
- weitere Anregungen und Materialien im Baustein Sprache-Förderung Wortschatz und DAZ

## GRAMMATIK

Kinder mit Problemen in der Grammatik zeigen Auffälligkeiten im Satzbau, sie beachten scheinbar die Regeln der Satzbildung nicht, stellen Wörter innerhalb eines Satzes um, lassen Satzteile weg oder beachten die Verbstellung im Satz nicht. Auch können sie Regeln wie Verbbeugung, Pluralbildung, Artikel sowie die Anwendung von

<sup>6</sup> <https://karinreber2.paedalogis.com/fobis/wortschatzrakete.pdf>



## BERATUNG

grammatikalischen Fällen innerhalb von Sätzen nicht bewältigen.

- falscher Artikelgebrauch: der Auto, eine Auto
- fehlerhafte Mehrzahlbildung: zwei Maus, die Kinders
- falsche Verbstellung z.B. an das Ende von Sätzen: Ich größer bin.
- falsche Verbbeugung: Rita machen Pause.
- unzutreffender Einsatz von Hilfsverben: Ich hab runterdefallt.
- falsche Kasusbildung: ein schön Pferd
- unkorrekte Verwendung von Präpositionen: Ich hab bei die Schaukel runterdefallt.

### Auswirkungen im Unterricht

- Verstehensprobleme auf der Satz- / Textebene
  - ✓ bei Arbeitsanweisungen, im Unterrichtsgespräch
  - ✓ bei Sachaufgaben: z.B. Nominalisierung von Verben (z.B. beim Aufhängen), unbestimmte Pronomen (man, es gibt), trennbare Verben (gibt ... aus) / reflexive Verben (kauft sich) / Verben mit präpositionalen Angaben, Komparative (teurer, scheinbar unbedeutende aber für die Aufgabe äußerst wichtige Funktionswörter (je, pro))
- Probleme beim Erzählen, beim Formulieren / Schreiben von Sätzen und Geschichten

### Förderung im Unterricht

- Lehrersprache optimieren: einfache SPO-Sätze formulieren
- unterstützende Gesten einsetzen, z.B. für das Einprägen der Artikel der-die-das, Lautgebärden bei Lautdifferenzierung, z.B. n-m, Akkusativ-Dativ Markierungen, Pronomen
- Einsatz der Modellierungstechnik „korrekatives Feedback“
  - ✓ Wiedergabe einer Schüleräußerung mit korrekter grammatikalischer Struktur durch die Lehrkraft.
    - S: Ich bin nach Hause gangt - L: „Du bist nach Hause gegangen“.
  - ✓ Vervollständigen der fehlerhaften Schüleräußerungen unter Einbau der Zielstruktur
    - z. B. Auslassung von Verben: S: „Stift in Schultasche.“ L: „Ja, dein Stift liegt in der Schultasche.“
- Verwendung sprachlich konstanter Muster für Unterrichtsphasen / Unterrichtsabläufe
  - ✓ Morgenkreis, z.B. für Grußformen „Guten Morgen ...“ / „Auf Wiedersehen ...“, für den Morgenkreis „Mir geht es gut / mittel / schlecht, weil...“
  - ✓ Satzeinstiegshilfen für den Unterricht, z.B. für Vermutungsphasen im Sachunterricht, „Ich vermute, dass ...“

- ✓ Satzeinstiegshilfen zur Strukturierung des Erzählens zu einem Versuch im Sachunterricht „zuerst“ ... „dann“ ... „am Schluss“
- ✓ Satzeinstiegshilfen als Formulierungshilfe für freie Schüleräußerungen auf Satzstreifen / Plakaten / an der Tafel zur Verfügung stellen, z.B.: Ich sehe... / „Ich vermute, dass ...“ / „Ich glaube, dass ...“ / Vielleicht ...
- gezieltes Üben an schwierigen Satzkonstruktionen
  - ✓ Auswahl einer Satzstruktur, die die Schüler noch nicht sicher beherrschen und diese üben (z.B. Nebensätze mit „weil“, „wenn...dann...“, Passivsätze usw.)
  - ✓ Auswahl von Übungsformaten, in denen diese Zielstruktur spielerisch geübt werden kann

### Aufbau „begrifflicher Klarheit“

- Einsicht in grundlegende sprachliche Strukturen, Begriffe und Funktionen

#### Wort

##### Begriffe rund ums Wort

- Buchstabe, Laut, Selbstlaut, Mitlaut, Umlaut, Silbe → begriffliche Klarheit schaffen
- Wortstamm, Wortbaustein, Wortfeld, Wortfamilie, Wortart

##### Wortarten

- Verb (flektierbar und konjugierbar):
  - ✓ Grundform, gebeugte Form (schwache Beugung, stark gebeugte Verben, Mischform)
  - ✓ Personalformen: ich, du, er-sie-es, wir, ihr, sie
  - ✓ Zeitstufen: Gegenwart, Vergangenheitsformen
  - ✓ Voll-, Hilfs-, und Modalverben
- Nomen (flektierbar und deklinierbar):
  - ✓ Einzahl, Mehrzahl (vielfältige Arten der Pluralformen beachten: keine Veränderung, Umlaut, Endung e, Endung e + Umlaut, Endung n, Endung er, Endung er + Umlaut, Endung en, Endung s)
  - ✓ Genus (grammatikalisches Geschlecht), Numerus (Einzahl oder Mehrzahl) und Kasus (Fall)
- Artikel (flektierbar und deklinierbar)
  - ✓ Begleiter des Nomens
  - ✓ bestimmter (der, die das), unbestimmter Artikel (ein, eine, ein)
  - ✓ kennzeichnet Genus (grammatikalisches Geschlecht), Numerus (Einzahl oder Mehrzahl) und Kasus (Fall) eines Nomens
- Pronomen (flektierbar und deklinierbar)
  - ✓ Stellvertreter des Nomens
  - ✓ Personal-, Possessiv-, Relativ-, Frage-, Demonstrativ- und Indefinitpronomen
- Adjektiv (flektierbar und deklinierbar)
  - ✓ Grundformen, Vergleichsformen
- Numerale (flektierbar und deklinierbar)

## BERATUNG

- Adverb (nicht flektierbar)
  - ✓ Lokal-, Temporal-, Modal- und Kausaladverbien
- weitere nicht reflektierbare Wortarten: Präposition, Konjunktion, Interjektion

### Satz

#### Satzzeichen

- Punkt, Komma, Fragezeichen, Ausrufezeichen, Doppelpunkt, Redezeichen

#### Satzglieder

- Grundlage für die Bestimmung von Satzgliedern ist das sichere Bestimmen der Wortarten
- Satzglieder:
  - ✓ Subjekt (Satzgegenstand)
  - ✓ Prädikat (Satzaussage)
  - ✓ Objekt(e): einteilige, mehrteilige Ergänzungen
- Erkennen / Bestimmen von Satzgliedern durch spezifische Arbeitstechniken: Glinz'sche Proben, wie Erweiterungsprobe, Weglassprobe, Umstellprobe, Ersatzprobe, Frageprobe (zum Erfragen der Satzglieder)
- Sätze erweitern: Ortsangaben, Zeitangaben, Dativergänzung, Akkusativergänzung

#### Satzarten

- Aussagesatz, Fragesatz, Ausrufesatz mit den entsprechenden Satzschlusszeichen . / ? / !

#### Satzverbindungen

- Aneinanderreihung von mehreren Hauptsätzen

#### Satzgefüge

- einem Hauptsatz werden ein oder mehrere Nebensätze untergeordnet

#### Nebensatzarten

- Benennung der Nebensatzarten nach dem Einleitewort (Relativsätze, Interrogativsätze, Konjunktionalsätze)
- kennzeichnend für Nebensätze ist die Stellung des finiten Verbs
- Nebensätze können vorangestellt, eingeschoben oder nachgestellt werden

### Tipps

#### Stützpunktwissen visualisieren

- Bestimmungskriterien für Wortarten auf Plakaten im Klassenzimmer aushängen (z.B. Wortarten-TÜV nach STEINLEITNER, Montessori-Symbole, usw.)
- schulintern einheitliche Farben für die Wortarten absprechen und einführen
- Plakat im Klassenzimmer mit bildlichen Darstellungen der Pronomen (ich, du, er-sie-es, wir, ihr, sie) und (farbliche) Markierung von Verbstamm und Verbendungen)

- ✓ *bildliche Darstellungen der Pronomen z.B. in PALMY U. / NAEF A. Sätze bauen schubilermedien 35.95 €*
- ✓ *im Internet z.B. unter <https://www.schulbilder.org/malvorlagen-personalpronomen-c439.html> u.ä.*

- Plakat mit Satzarten, z.B. Anregungen bei Zaubereinmaleins
- Plakat / Drehscheibe mit verschiedenen Anfängen für Nebensätze (weil, damit, dass, wenn, ...) Anregung Super acht (Lernscheibe Super Acht 19.80 €) Karten Konjunktionen Schmidt-Lehrmittel 6.90 €

#### Grammatikalische Besonderheiten hervorheben

- Verdeutlichung der Pronomen (ich, du, er-sie-es, wir, ihr, sie) durch Gesten, pantomimische Darstellung, bildliche Darstellung
  - ✓ Pronomen als Stellvertreter der Nomen kann sehr einsichtig mithilfe der Wortartensymbole (MONTESSORI) dargestellt werden
- grammatikalische Endungen hervorheben: durch Unterstreichen, Einkreisen, farblisches Markieren auf Wortkarten / Plakaten, z.B.:
  - ✓ bei Präpositionen: in-im
  - ✓ bei Kasusmarkierungen: dem-den
  - ✓ bei Akkusativbildungen: der Stift - ich nehme den Stift
  - ✓ bei Verbendungen: ich gehe, du gehst, er-sie-es geht, wir gehen, ihr geht, sie gehen)

#### Bücher / Materialien

📖 BARNITZKY H.  
Grammatikunterricht in der Grundschule  
Cornelsen Verlag 2005 22.99 €

📖 MENZEL W.  
Grammatikwerkstatt  
Kallmeyer Verlag 2010 23.95 €

📖 PLÖCKINGER H. / PILZ J.  
Das Artikel-Trainingsbuch  
Persen Verlag Nachdruck 2020 23.45 €

📖 RISEL H.  
Grammatik in der Grundschule - so geht's  
Sachanalysen und Unterrichtsvorschläge  
Auer Verlag 3. Aufl. 2020 23.90 €

- *einzelne Wortsymbole MONTESSORI je 39.07 € / Wortsymbole (Kunststoff) nach MONTESSORI 112.48 € / Satzerlegung nach MONTESSORI, kompletter Satz 240.88 € Nienhuis Montessori*
- *GANSER B. / KOLBL K. Wortarten einfach märchenhaft - basierend auf „In einem unsichtbaren Land über unserem Land“ Auer Verlag 7. Auflage 2016 26.90 € / Zusatzpaket zu Wortarten - einfach märchenhaft 10-90 €*
- *Das Land der Wortarten nach einer Erzählidee von Maria Montessori 11.68 € Nienhuis Montessori*
- *Lexikon der Wortarten-Symbole 42.14 € Der Riedel*
- *kostengünstige Alternativen im Internet, bei den Wortsymbolen auf die entsprechenden Größenverhältnisse und Farben der Symbole achten Anre-*

## BERATUNG

gungen bei <https://vs-material.wegerer.at/deutsch/d.htm>

- DUSCHER *Grammatikforscher I, Wörter und Wortarten, 2.-4. Schuljahr / Grammatikforscher II, Sätze, Satzarten, Satzglieder, 2.-4. Schuljahr, (Kopiervorlagen)* Oldenbourg Verlag je 20.99 € vergriffen
- STEINLEITNER: *Anregungen zu Satzbauübungen unter Materialien Tipp 1 über [www.rechtschreiben-steinleitner.de](http://www.rechtschreiben-steinleitner.de)*
- WINZEN *Wörterzauber Grammatikkurs zur Wortlehre 154.00 € / Satzblüten Grammatikkurs zur Satzlehre 139.00 €* Finken Verlag
- FIT in Deutsch-Wortschatz & Grammatik 15.95 € Schubert Lernmedien
- Paletti *Lernspiele Lernscheibentaschen Deutsch als Zweitsprache 14.95 €, die erforderliche Paletti Lernpalette 19.95 €* Spectra Verlag
- *Satzbauspiel in 3 Schwierigkeitsstufen* je 39.95 € Spectra Verlag
- weitere Anregungen und Materialien im Baustein Sprache-Förderung Grammatik und DAZ

## AUSSPRACHE

Phonetische Störung (Lautbildungsstörung) → Sprechstörung

- die Aussprache eines oder mehrerer Laute gelingt aufgrund sprechmotorischer Schwierigkeiten nicht
- der betroffene Laut
  - ✓ kann überhaupt nicht gebildet werden, wird beim Sprechen einfach weggelassen (z.B. „onne“ statt „Sonne“)
  - ✓ wird konstant durch einen anderen (artikulatorisch einfacheren) Laut ersetzt (z.B. /k/ durch /t/: Taffeetanne statt Kaffeetanne / /r/ durch /l/: „Ling“ statt „Ring“)
  - ✓ wird falsch gebildet (häufig /s/, /sch/)
  - ✓ die am häufigsten betroffenen Laute sind /s/, /z/, /sch/, /r/, /k/, /g/

Phonologische Störung (Lautverwendungsstörung) → Sprechstörung

- betroffene Laute können zwar isoliert korrekt gebildet werden, werden aber im Wort nicht richtig verwendet aufgrund sprachstruktureller Schwierigkeiten (Lautabfolge, Lautverwendung, phonologische Bewusstheit)
  - ✓ Auslassen von Lauten z.B. /die/ statt drei
  - ✓ Auslassen von Silben, z.B. /nane/ statt Banane, Vertauschen von Silben /pfeigel/ statt Pfeil und Bogen
  - ✓ Angleichen von Lauten, z.B. /daf/ statt Schaf oder /babel/ statt Gabel

phonetisch-phonologische Störung (Kombination beider Störungen)

- je mehr Laute von einer Aussprachestörung betroffen sind, desto unverständlicher wird die Aussprache des Kindes

## mundmotorische Ursachen

- ✓ Beeinträchtigung der orofazialen Funktionen (Beweglichkeit von Lippe, Zunge, Wange und Kiefer)
- ✓ insbesondere die bei myofunktionellen Störungen beobachtbare offene Mundhaltung, falsche Zungenruhelage, falsches Schluckmuster (ausgelöst von falschen Lutschgewohnheiten, Polypen, Kieferfehlstellungen) behindern die exakte Lautbildung und begünstigen wiederum Kiefer- / Zahnfehlstellungen und Mundatmung

## Auswirkungen im Unterricht

- Einfluss auf den Schriftspracherwerb und die Rechtschreibung
  - ✓ ein Laut, der falsch gesprochen wird, wird meist auch falsch verschriftet. So wird der /tis/ zum Tis und nicht zum Tisch.
  - ✓ Beeinträchtigungen im Verstehen / Unterscheiden von Lauten: ähnlich klingende Laute (Plosive: k-g, t-d, p-b, b-d, ... / Frikative: f-v, s-x-sch, ... / Vokale: i-e, e-ä, o-u, ö-e,...) werden evtl. beim Hören und Verschriften verwechselt
  - ✓ geringe phonologische Bewusstheit
  - ✓ sprechmotorische und sprachstrukturelle Schwierigkeiten bei der Aussprache komplexerer Wörter wie etwa „Thermometer“

## Förderung im Unterricht

- deutliche Lehrersprache: gut artikuliertes, langsames Sprechen
  - ✓ Strategievermittlung „Ich spreche langsam und deutlich“
- Einsatz der Modellierungstechnik „korrekatives Feedback“
  - ✓ Wiedergabe kindlicher Äußerungen mit richtiger Zielstruktur
    - S: „Brauch ich die Sere?“ L: „Ja, du brauchst die Schere“ (zusätzlich Einsatz des Handzeichens zum „sch“)
- Visualisierung
  - ✓ zur Unterstützung der Aussprache Schrift als Hilfe nutzen (Bild + Wortkarte)
  - ✓ Einsatz von Lauthandzeichen (Lautgebärden, Lautgesten) zur Unterstützung der Lautanbahnung / Lautsicherung / Lautunterscheidung / zum Modellieren von Aussprache Fehlern
- Schriftspracherwerb / Rechtschreiben
  - ✓ bei Buchstabeneinführungen im Schriftspracherwerb die richtige Lautbildung (Lippen- / Zungenstellung, Luftstromlenkung und -dosierung) durch die Arbeit mit Handspiegel, Kiefermodell, Handpuppe mit Zunge veranschaulichen und erarbeiten
  - ✓ verstärktes, individuelles Üben des lautgetreuen Schreibens (ggf. nach modifizierter Anlauttabelle), unter besonderer Berücksichtigung der vorhandenen Artikulationsstörungen



## BERATUNG

- Schüler für Sprache / Aussprache sensibilisieren
  - ✓ Reimwörter, Sprechverse, Fingerspiele, Zungenbrecher
  - ✓ Lieder oder Geschichten, in denen ein Laut besonders häufig vorkommt
  - ✓ variatives Sprechen schwer zu artikulieren – der Wörter, um die Aussprache zu festigen
- Hörübungen ritualisieren
  - ✓ Übungen zur akustischen Analyse (Laute am Wortanfang, im Wort, am Ende heraushören)
  - ✓ intensive Übungen zur Hördifferenzierung ähnlich klingender Laute (Plosive: k–g, t–d, p–b, b–d Frikative: f–v, s–x–sch, Vokale: i–e, e–ä, o–u, ö–e, etc.)
- Einbezug von mundmotorischem Training in den Unterrichtsalltag, z.B.
  - ✓ kleine Lebensmittel (einsetzbar als Belohnung) nur mit den Lippen aufnehmen und „verspeisen“, wie z.B. Spaghetti (Fruchtgummischnüre verschiedene Geschmacksrichtungen: Erdbeere, Kirsche usw.) ohne Zuhilfenahme der Hände in den Mund „zuzeln“
  - ✓ Salzlette quer mit den Lippen aufnehmen, ohne Zuhilfenahme der Hände in den Mund befördern / Salzlette an einem Ende mit den Lippen halten, die restliche Salzlette nur mit den Lippen in den Mund befördern
  - ✓ Trinken mit dem Strohalm, dieser darf nur mit den Lippen, nicht mit den Zähnen gehalten werden
  - ✓ Kauen von festen Gummibärensarten, z.B. Weingummi beansprucht die Kaumuskulatur intensiver
- weitere Anregungen und Materialien im Baustein Sprache–Förderung Aussprache

### Ratgeber

FOX-BOYER A. / GROOS I. / SCHAUB-GOLECKI K.  
Kindliche Aussprachestörungen Ein Ratgeber für Eltern, Erzieher, Therapeuten und Ärzte  
Schulz-Kirchner Verlag 3. überarb. Auflage  
2015 11.50 €

KITTEL A. M.  
Myofunktionelle Störungen  
Ein Ratgeber für Eltern und erwachsene Betroffene  
Schulz Kirchner Verlag 2012 11.50 €

MANNHARD A.  
Sigmatismus (Lispeln)  
Ein Ratgeber für Eltern, erwachsene Betroffene, pädagogische Fachkräfte in Kita und Schule  
Schulz Kirchner Verlag 2012 E-Book 8.99 €

## SPRECHSTÖRUNGEN

### Redefluss – Poltern

Bei einigen Kindern ist die Sprechgeschwindigkeit erhöht. Ihre Sprache wird dadurch schwer verständlich, phasenweise unverständlich. Diese Form der Redeunflüssigkeit nennt man „Poltern“.

### Symptome

- schnelles, überhastetes Sprechtempo und / oder auch unregelmäßig schwankendes Sprechtempo
- Auslassungen, Verschmelzungen und artikulatorische Veränderungen von Lauten, Silben, Wörtern und Phrasen
- unmelodisches gestaltetes Sprechen
- ➔ Initiierung einer diagnostischen Abklärung und der damit verbundenen therapeutischen Schritte

### Förderung des Sprechflusses durch ein positives Gesprächsklima

- Zeit für Antworten nehmen, den Schüler ausreden lassen
- gut gemeinte Ratschläge, wie „Sprich langsamer“, „Atme erst einmal tief ein“ vermeiden
- kein Verstehen vortäuschen
- Einbezug von Therapieübungen in Absprache mit dem Sprachtherapeuten, z.B. das das Silbentippen beim Sprechen zur Steuerung des Sprechtempos

### Umgang mit dem Poltern

- Poltern nicht tabuisieren, sondern über das Poltern reden
- in Absprache mit Eltern / Schüler abklären, wer wie informiert werden darf
  - ✓ z.B. alterskonforme Information der Mitschüler über Poltern (Bilderbuch / Gespräch)

### Ratgeber

ZANG J. / METTEN C.  
Poltern. Ein Ratgeber für Betroffene und Therapeuten.  
"Ratgeber für Angehörige, Betroffene und..."  
Schulz Kirchner Verlag 2014 11.50 €

## Redefluss - Stottern

Folgende Beschreibungen können Anzeichen beginnenden Stottern sein, vor allem, wenn diese Symptome bereits länger als 6 Monate zu beobachten sind:

### Symptome

- mehrmalige Wiederholungen von Lauten, Silben und Wörtern „Ko-ko-ko-kommst Du...?“
- Dehnungen (Prolongationen) „Kooooooooommst du?“
- Blockierungen „K\_\_\_ommst du?“

### Begleitsymptome

- Emotionen, Einstellungen z.B. Sprechängste, Frustration, Versagensangst, Depression
- (Sozial-)Verhalten z.B. Vermeiden von Situationen, kein Blickkontakt
- sprachliche Ebene z.B. Flüstern, Schweigen,



## BERATUNG

hohe bzw. niedrige Sprechgeschwindigkeit,  
Vermeiden von Wörtern, Satzumstellungen

- Motorik z.B. physische Anspannung, Atmungsauffälligkeiten, Mitbewegungen, Grimassieren

### Förderung des Sprechflusses durch ein positives Gesprächsklima

- ausreichend Zeit für den Redebeitrag des Schülers geben
- natürlichen Blickkontakt zum Schüler während einer Sprechblockade halten
- auf den Inhalt der Äußerung – und nicht auf die Sprechproblematik achten
- Sicherheit vermitteln durch Zeichen von Zustimmung, Wertschätzung und Aufmerksamkeit

### Stress-Situationen im Unterricht vermeiden

- Absprachen bzgl. mündlicher Mitarbeit treffen (z.B. „Du kommst nur dran, wenn du dich meldest!“), bei selbständiger Meldung dann aber sofort aufrufen
- kein Aufrufen durch Sitzordnung oder Alphabet
- Möglichkeiten für mündliche Mitarbeit im geschützten Rahmen bieten, z.B. Vorlesen vor der Klasse, wenn lautes (Vor-) Lesen erforderlich ist, dann in Zweiergruppen vorlesen lassen
- sprachliche Anforderungen durch Ja/Nein-Fragen oder Alternativfragen verringern

### Umgang mit dem Stottern

- Stottern nicht tabuisieren, sondern über das Stottern reden
- in Absprache mit Eltern / Schüler abklären, ob und wer wie informiert werden darf
  - ✓ z.B. alterskonforme Information der Mitschüler über Stottern (Bilderbuch / Gespräch)
  - ✓ evtl. Absprache bzgl. des Verhaltens der Mitschüler bei einer Sprechblockade

### Nachteilsausgleich

- Stottern ist eine anerkannte Sprechbehinderung, stotternde Schüler haben ein Anrecht auf einen Nachteilsausgleich, z.B.
    - ✓ Alternativen zur mündlichen Mitarbeit anbieten: schriftliche Beantwortung der Fragen anbieten, Referat in Kleingruppen oder zu Hause aufzeichnen / aufnehmen
    - ✓ Verlängerung der Antwort- und Prüfungszeit bei mündlichen Prüfungen
  - Eltern, Lehrkraft sollten Kontakt mit der Beratungslehrkraft, oder der/dem Schulpsychologin/-en aufnehmen
- ➔ Initiierung einer diagnostischen Abklärung und der damit verbundenen therapeutischen Schritte

### Ratgeber / Adressen

☞ HELTEN u.a.

Mein Kind stottert – was nun? Ratgeber für Eltern  
Demonthenes Verlag 2010 12.50 €

☞ HANSEN B. / IVEN C.

Stottern bei Kindern

Ein Ratgeber für Eltern und pädagogische Fachkräfte.

'Ratgeber für Angehörige, Betroffene.

Schulz Kirchner Verlag 5. überarb. Aufl. 2020 11.50 €

☞ THUM G.

Stottern in der Schule

Ein Ratgeber für Lehrerinnen und Lehrer

Demonthenes Verlag 2012 12.50 €

☞ WEIKERT K.

Ich glaub es hakt. Infos rund ums Thema

Stottern. Ein Ratgeber für Jugendliche +

DVD 2011 8.50 €

BUNDESVEREINIGUNG STOTTERER–SELBSTHILFE e.V.

Informations- und Beratungsstelle

Zülpicher Str. 58 50674 Köln

Telefon: 0221/139 11 06 / Fax: 0221 – 139 13 70

<https://www.bvss.de>

✓ vielfältiges Informationsmaterial

✓ Adressen von qualifizierten Stottertherapeuten

✓ Informationsmaterial Faltblätter zum Thema  
Stottern in deutscher / türkischer / russischer Sprache

### Bilderbücher/Jugendbücher (Sprechstörungen)

☞ GAUß A. Der Junge in der Nusschale – eine Geschichte, die schweigenden, stotternden und schüchternen Kindern Mut macht Isko Press 2013 14.50 €

Stottern<sup>7</sup>

☞ DEMOSTHENES-Institut Benni Hefte 1 bis 4. Comic für Kinder und Jugendliche ab 9 Jahre je 3.00 €

☞ GEUS E. Manchmal stotter ich eben. 2000 9.50 €

☞ JÜNTGEN M.

L–L–Lissi will d–dazugehören 2009 7.60 €

☞ KLARE M. Hallo hier ist Felix. Ein Jugendbuch zum Stottern 2008 6.90 €

## funktionelle Stimmstörung

Eine Stimmstörung kann vorliegen

- wenn die Stimme rau, heiser oder gepresst klingt
- die Stimme kurz- oder längerfristig ganz wegbleibt
- wenn sich das Kind sehr häufig räuspern muss, das Sprechen anstrengend ist
- die Stimme ungewöhnlich hoch oder tief, extrem laut klingt

Stimmstörungen können verursacht sein,

- durch stimmliche Überlastung, z.B.
  - ✓ durch häufiges Schreien, zu lautes und angestregtes Reden

<sup>7</sup> erhältlich bei der Bundesvereinigung für StottererSelbsthilfe <https://www.bvss.de>

## BERATUNG

- ✓ es können sich Verdickungen auf den Stimmlippen bilden, sogenannte Schreiknötchen oder Entzündungen
- ✓ dadurch wird ein gleichmäßiges Schwingen der Stimmbänder verhindert, die Stimme klingt heiser
- durch organisch bedingte Einflüsse bzw. als Folge stimmlicher Überbelastung
  - ✓ z.B. Kehlkopfentzündungen u.ä.
- ➔ Initiierung einer diagnostischen Abklärung und der damit verbundenen therapeutischen Schritte

### Näseln

Störung der Nasenresonanz, durch die sowohl der Klang der Stimme als auch die Artikulation (Aussprache) verändert und beeinträchtigt sind

#### offenes Näseln

wenn Kinder viele Laute, nicht nur die nasalen Laute (m, n, ng) durch die Nase sprechen, spricht man vom sogenannten „offenen Näseln“

- kommt z.B. bei Kindern mit einer Lippen-Kiefer-Gaumenspalte vor
- die Stimme klingt nasal
- die Aussprache hört sich verwaschen an

#### geschlossenes Näseln

- hier kommt keine Luft durch die Nase
- die Stimme klingt kloßig und gedämpft – „Stockschnupfensprache“
- kann durch Polypen bedingt sein, Entfernung der Polypen kann Abhilfe schaffen
- ➔ Initiierung einer diagnostischen Abklärung und der damit verbundenen therapeutischen Schritte

#### Ratgeber / Bücher

BEUSHAUSEN U.  
Kindliche Stimmstörungen: Ein Ratgeber für Eltern und pädagogische Berufe  
Schulz Kirchner Verlag 2. Aufl. 2009 11.50 €

STROBL M.  
30 Stimmbildungsgeschichten zum Nach- und Mitmachen. Richtige Atmung, Aussprache und Stimmführung spielerisch fördern Verlag an der Ruhr 2014 19.99 €

#### Bilderbuch

LASCHELT T. Gut gebrüllt, kleine Löwin – Wie Leni ihre Stimme wiederfand ProLog 24.99 €

### Sprechverweigerung / Mutismus

Mutismus bedeutet selektives oder permanentes Schweigen bei bestehender Hör- und Sprechfähigkeit

- die Kernsymptomatik des Schweigens kann unterschiedlich ausgeprägt sein
  - ✓ Kind spricht überhaupt nicht

- ✓ Kind spricht nur in bestimmten sozialen Situationen (z.B. nur zu Hause, aber nicht im Kindergarten oder in der Schule)
- ✓ Kind spricht nur mit bestimmten Personen (z.B. nur mit den Eltern)

Hilfe zur frühzeitigen Identifizierung des selektiven Mutismus im Kindergarten- und im Schulkontext

- Dortmunder Mutismus Screening (DortMuS)
  - ✓ Beobachtungsverfahren für Lehrkräfte zum Erkennen von Risikokindern
  - ✓ verfügbar unter Rubrik Materialien  
<https://sk.reha.tu-dortmund.de/material/>
- ➔ Initiierung einer diagnostischen Abklärung und der damit verbundenen therapeutischen Schritte (aufgrund der Begleitsymptome / -erkrankungen ist eine multimodale und methodenkombinierte Diagnostik und Behandlung notwendig)
- ➔ Möglichkeiten des Nachteilsausgleiches für die mündliche Bewertung in Zusammenarbeit mit SchulpsychologIn abklären

Empfehlungen im Umgang mit dem nichtsprechenden Kind

- ➔ in Absprache und Zusammenarbeit mit den Eltern / dem behandelnden Therapeuten
- Verständnis für das Schweigen zeigen, nicht zum Sprechen drängen
- Angebot von Bewegungsspielen zum Entkrampfen auf grob- und feinmotorischer Ebene
- kommunikative Prozesse behutsam anbahnen
  - ✓ Kommunikationsansätze des Kindes wahrnehmen und verstärken
  - ✓ Gesten / Symbole einbeziehen, auf die das Kind deuten kann um zu kommunizieren
  - ✓ Zeichen, Gesten für ja/nein vereinbaren
  - ✓ andere Kommunikationsformen akzeptieren, z.B. Malen, Schreiben, Gesten
  - ✓ Flüstern mit vertrauten Personen als erste Schritte hin zum Sprechen wahrnehmen und akzeptieren
  - ✓ Möglichkeiten schaffen den Gebrauch der Stimme im Klassenrahmen zu erleichtern, z.B. Lieder gemeinsam singen, gemeinsam im Chor sprechen
  - ✓ Rahmenbedingungen anbieten, die das Sprechen erleichtern können, z.B. Vorlesen nicht vor der gesamten Klasse sondern in der Kleingruppe, in Partnerarbeit, alleine mit der Lehrkraft
- Selbstbewusstsein aufbauen durch Ermutigung, Aufzeigen der Stärken des Kindes
- in Partner-/Gruppenarbeiten einbeziehen, nicht ausgrenzen, sondern alternative Kommunikationsformen ermöglichen
- normal reagieren, wenn das Kind spricht

## BERATUNG

- MitschülerInnen, Kollegen informieren
  - ✓ Beeinträchtigung des nichtsprechenden Kindes aufzeigen, z.B. mit Hilfe des Bilderbuches „Aurelia sagt nie danke“
  - ✓ Wege aufzeigen und vermitteln, wie das nichtsprechende Kind kommunizieren kann

### Bücher / Bilderbücher / Adressen

📖 HARTMANN B. / LANGE M.

Ratgeber: Mutismus im Kindes-, Jugend- und Erwachsenenalter beck-shop.de 8. überarbeitete Auflage 2021 11.50 €

📖 ACHHAMMER B. / SCHRÖDER A. / SPREER M.

Pragmatisch-kommunikative Störungen bei Kindern Ein Ratgeber für Fachpersonen aus Sprachtherapie/Logopädie, Schule und Kindertageseinrichtungen Schulz Kirchner Verlag 2019

📖 SUBELLOK / STARKE

Ratgeber: Samira spricht nicht mit uns Was tun, wenn heimatvertriebene Kinder in der Grundschule konsequent schweigen? verfügbar unter Rubrik Materialien <https://sk.reha.tu-dortmund.de/material/>

📖 BIRCHLER-HOFBAUER K. Anna und Obur.

Eine Mutmach-Geschichte für schweigende Kinder Schulz Kirchner Verlag 2020 23.00 €

📖 FESSEL K. S.

Selina Stummfisch: Wenn Kinder schweigen: Mutismus verstehen

BALANCE Buch + Medien Verlag 2019 17.00 €

📖 GAUß A. Der Junge in der Nusschale – eine Geschichte, die schweigenden, stotternden und schüchternen Kindern Mut macht Isko Press 2013 14.50 €

📖 JESSE J. Aurelia sagt nie Danke

Bilderbuch Books on Demand 2015 9.99 €

SELEKTIVER MUTISMUS (Selbsthilfegruppe)

StillLeben e.V. <https://www.selektiver-mutismus.de>

DortMuT (Dortmunder Mutismus Therapie)

TU Dortmund

[http://spa.tu-](http://spa.tu-dortmund.de/cms/spa/de/dortmuz/dortmut-therapie/index.html)

[dortmund.de/cms/spa/de/dortmuz/dortmut-](http://spa.tu-dortmund.de/cms/spa/de/dortmuz/dortmut-therapie/index.html)

[therapie/index.html](http://spa.tu-dortmund.de/cms/spa/de/dortmuz/dortmut-therapie/index.html)

Angebot von Fortbildungsseminaren über ProLog

## PRAXISBEISPIEL

### Sprachförderung mit Bildern und Bilderbüchern

Bilder und Bilderbücher sind besonders zur Sprachförderung geeignet

- Bilderbücher regen sprachliche Kommunikation an (Sprechen und Zuhören, viele Sprech-anlässe)
- Bilderbücher tragen zum Sprachverständnis bei (Kombination von Bild und Text) → auch gut geeignet für Kinder, die noch wenig Deutsch sprechen
- Bilderbücher ermöglichen gezielte Förderung im Bereich Aussprache, Wortschatz und Grammatik

### ein Bild / Bilderbuch betrachten, kennenlernen heißt:

- sich Zeit lassen, das Bild in Ruhe ansehen und sich Gedanken darüber machen
- entdecken, was es alles darauf zu sehen gibt: Details (wieder-)entdecken
- Zusammenhänge begreifen, unverbundene Einzelheiten zueinander in Beziehung setzen
- den Faden einer Geschichte verfolgen
- sich in eine /mehrere Personen hineinendenken

### Kinder brauchen Unterstützung für das verweilende Betrachten

- Präsentation: in der Klasse großformatige Bilder (Tafel), großflächig projizierte Bilder (gescannt /Digitalkamera) über Beamer
- schrittweises Aufdecken, d.h. allmähliche Freigabe von Bildausschnitten ermöglicht Konzentration auf sichtbare Details, Vorbereitung auf Kommendes / Erzeugen von Spannung (Was könnte auf dem verdeckten Ausschnitt zu sehen sein?) erleichtert das Hineinversetzen in Figuren, Stimmungen
- Einsatz einer großen Lupe aus Pappe, die der Lehrer auf einen bestimmten Ausschnitt des Bildes legt, um so die Aufmerksamkeit auf einen bestimmten Punkt (z.B. Gesichtsausdruck, Handbewegung) zu lenken
- Masken wie Schlüsselloch oder Fernrohr (Bild wird mittels eines kleinen Ausschnittes abgefahren) ermöglicht Fokussierung der Aufmerksamkeit auf sichtbare Details

### Überlegungen zur Sprache

- Entspricht die Wortauswahl dem kindlichen Wortschatz?
- Enthält das Buch eine Häufung bestimmter Laute?
- Enthält das Bilderbuch einfache syntaktische Strukturen?
- Hat das Bilderbuch eindeutige Text-Bild-Beziehungen?
- Bestehen Möglichkeiten, den Text gegebenenfalls zu adaptieren?
- Enthält das Buch wiederkehrende sprachliche Satz- und / oder Sprechmuster (z.B. „Die Raupe Nimmersatt“: *Aber satt war sie noch immer nicht...*)?

### Inhalt

- Orientiert sich das Bild / Bilderbuch an der Lebenswelt der Kinder?
- Bietet es die Möglichkeit, sich mit den Handlungsträgern zu identifizieren?
- Ist der Handlungsverlauf klar und übersichtlich strukturiert?

### Illustration

- Ist die Darstellung klar und übersichtlich?
- Sind die Figuren gut zu erkennen (klar mit durchgehenden Linien gezeichnet)?



## BERATUNG

- Sind die Darstellungen auf das Wesentliche reduziert?

### Möglichkeiten der Textadaption

#### *Syntaktisch-morphologische Vereinfachungen*

- Text reduzieren, kurze einfache Sätze verwenden
- überschaubare Satz- und Sinnstruktur (nicht zu viele Aussagen in einem Satz transportieren, Nebensatzkonstruktionen vermeiden)
- Präsens statt Imperfekt
- Verneinungen vermeiden
- mögliche Ersetzungen
  - ✓ Eigennamen statt Personalpronomen
  - ✓ Akkusativ statt Dativ, Dativ statt Genitiv
  - ✓ direkte, wörtliche Rede statt indirekter Rede
  - ✓ aktive Satzkonstruktionen statt passiver Satzkonstruktionen
- bevor-/nachdem-Konstruktionen vermeiden, bei denen die Reihenfolge der Nennung nicht der Reihenfolge der Umsetzung entspricht
- falls möglich wiederkehrende sprachliche Satz- und / oder Sprechmustern ausdenken und einarbeiten

#### *Semantisch-lexikalische Vereinfachungen – Lehrersprache*

- Wortwahl überdenken: altersorientiert plus Wortschatzerweiterung (neue, wichtige oder schwierige Wörter mehrfach im Text präsentieren → besseres Abspeichern des Wortbildes)
- Vorentlastung unbekannter Begriffe
- evtl. unbekannte Wörter durch bekannte Wörter ersetzen

### Impulstechniken, um Schüler zum Sprechen anzuregen

- Einsatz von nonverbalen Signalen (Mimik / Gestik u.ä.)
- Vorgabe von Formulierungshilfen / Impulsen z.B. *Ich vermute, dass ... / Ich glaube, dass ... / Vielleicht... / Plötzlich...* / zur Unterstützung der Schülererzählung
- Einsatz von Hörbildern
- pantomimische Darstellungen
- Einsatz von Provokationen in Form von Aussagen, die dem Sachverhalt eindeutig widersprechen
- Einsatz von offenen Fragen

### Dialogfähigkeit fördern

- Einsatz von Denk- und Sprechblasen
- szenische Darstellung durch Rollenspiel mit Requisiten
- günstig: beim Rollenspiel den Kindern gezielte Hinweise geben, um die sprachlichen Formulierungen zu unterstützen

### Sicherung und Weiterführung

- Erzählen der Geschichte mit Formulierungshilfen an der Tafel
- freies Erzählen mit zugeklappter Tafel
- evtl. Aufnahme auf Tonband
- Geschichte als Theaterstück weiterbearbeiten

### Materialien

- eine (stetig wachsende) Auswahl von Bilderbüchern mit Anregungen zur Umsetzung findet sich unter <http://www.sprachheilwiki.de> unter Unterrichtsmaterialien → Bilderbücher
- onilo.de = ein auf Schulen und andere öffentliche Bildungseinrichtungen spezialisiertes Online Portal
  - ✓ vorrangig Boardstories (aktuell 180 Boardstories von 21 Kinderbuchverlagen) – Lizenz erforderlich
  - ✓ Aufbereitung / digitale Animation von beliebten, erfolgreichen und besonderen Bilder- und Kinderbüchern
  - ✓ die digitalen Bilderbücher sind wahlweise mit Text oder ohne Text nutzbar
  - ✓ mit Unterrichtsmaterialien, Arbeitsblättern und Bastelanregungen
- Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Internetseite)  
DAZ- Koffer – Grundschule  
<https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/4136/daz-koffer-grundschule-bietet-informationen-und-anregungen.html#anker>
  - ✓ ausführliche Darstellung geeigneter Bilderbücher
  - ✓ Bilderbücher ohne Text / Bilderbücher mit wenig Text und einfacher Sprache
- netzwerk sims – Sprachförderung in mehrsprachigen Schulen ([www.netzwerk-sims.ch](http://www.netzwerk-sims.ch))
  - ✓ stark vereinfachte Parallelfassungen zu Originaltexten mit Unterrichtsanregungen

### Bilderbuchklassiker – kleine Auswahl

- 📖 BALTSCHKEIT M. *Die Geschichte vom Löwen, der nicht schreiben konnte* Bajazzo Verlag
- 📖 BAUMGART K. *Wirklich wahr / Ertappt / Tobi Ungeheuerlich* Baumhaus Medien
- 📖 CARLE: *Die kleine Raupe Nimmersatt / Die kleine Maus sucht einen Freund / Die kleine Spinne spinnt und schweigt / Die Grille singt ihr Lied / Der kleine Käfer Immerfrech / Chamäleon Kunterbunt / Gers-tenberg Verlag*
- 📖 CAVE K. *Irgendwie anders* Oettinger Verlag
- 📖 KLINTING L. *Kasimir backt / Kasimir näht / Kasimir malt / Kasimir hat einen Platten* Oettinger Verlag
- 📖 KULOT D. *Elvira und Piratenbär / Ein kleines Krokodil mit ziemlich viel Gefühl* Thienemann
- 📖 LIONNI L. *Seine eigene Farbe / Swimmy / Cornelius / Fisch ist Fisch* Beltz Verlag



## BERATUNG

- 📖 HEINE H. *Freunde, Jonny Mausers Tagebuch, Mullewapp* Beltz & Gelberg Verlag
- 📖 McKEE D. *Du hast angefangen! Nein du!* / Elmar / Sauerländer Verlag
- 📖 PFISTER M. *Der Regenbogenfisch Nord-Süd* Verlag

### Sprachförderung mit Medien

📖 REBER K. / WILDEGGER-LACK E.  
Sprachförderung mit Medien: Von real bis digital  
Wissenswertes für Eltern, Pädagogen und Therapeu-  
ten Schulz-Kirchner Verlag 2020 20.00 €

▶ REBER K.  
Wortschatz fördern mit digitalen Medien  
8 leicht einsetzbare kostenlose Tools für Ihren Un-  
terricht <https://youtu.be/q3Qq1-zPkzQ>

Learning Apps zur Weiterentwicklung sprachlicher  
Kompetenzen (ergänzende Informationen zum  
LehrplanPLUS Förderschwerpunkt Sprache ISB  
Bayern  
<https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/fz-und-fs/sprache/learningapps/>

### Zeitschriften

📖 dgs Sprachheilarbeit  
dgs Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpäda-  
gogik e.V., Landesgruppe Bayern

#### Zeitschrift Praxis Sprache

- die Fachzeitschrift "Praxis Sprache" erscheint seit 2013 viermal pro Jahr für dgs-Mitglieder und Abonnenten
- Schwerpunkte sind grundlegende und anwendungsbezogene Fragen zu Diagnostik, Förderung, Unterricht, Therapie und Rehabilitation von sprachgestörten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- praxisorientierte Beiträge (jeweils zu einem bestimmten Themenschwerpunkt) mit konkreten Ideen zu Unterricht, Förderung und Therapie, Materialecke, Downloadmaterialien
- Einzelhefte sind über den Schulz-Kirchner Verlag zu beziehen

#### praxisorientierte Informationsbroschüren der dgs e.V.

- Sprachliche Diagnostik Primarstufe
- Sprachliche Bildung und Sprachförderung in der Kita
- Sprachliche Bildung und Sprachförderung in der Schule

einsehbar über <https://www.dgs-ev.de/publikationen/broschueren-sprachfoerderung>

📖 Sprachförderung und Sprachtherapie  
Fachzeitschrift Sprachförderung und  
Sprachtherapie in Schule und Praxis

- die Fachzeitschrift erscheint 4mal jährlich
- die Themenhefte behandeln jeweils ein aus-  
gewähltes Störungsbild mit wissenschaftli-

chen Grundlagen zu Erscheinungsbild, Symp-  
tomatik, möglichen Ursachen, Diagnostik und  
Therapie des Störungsbildes, sowie Publika-  
tionen zur praktischen Arbeit

- Einzelheftbezug über den Verlag modernes  
lernen

einsehbar über <https://www.verlag-modernes-lernen.de/zeitschriften/sprachfoerderung>

### DVDs

📖 ISB Staatsinstitut für Schulqualität und Bil-  
dungsforschung München

Aufbau von Sprachkompetenz

Multimediale Fortbildungsbausteine

Broschüre und DVD, 2008

- ✓ diese DVD bietet Lehrerinnen und Lehrern an  
Förderschulen und an allgemeinen Schulen die  
Möglichkeit, sich intensiv mit dem Förder-  
schwerpunkt Sprache auseinanderzusetzen.
- ✓ Filmsequenzen aus der Unterrichts- und Bera-  
tungstätigkeit am Sonderpädagogischen För-  
derzentrum und einführende Texte zu den  
wichtigsten Themenbereichen der Sprachförde-  
rung

Bestellkonditionen einsehbar über

<https://www.isb.bayern.de/schulartspezifisches/materialien/aufbau-von-sprachkompetenz/>

© LMU – Ludwig-Maximilians-Universität  
München

Unterrichtsmitschau-Shop

Sprache lernt man nur durch Sprechen

Bausteine zur Sprachförderung im Unterricht

DVD mit Begleitbuch

Aufteilung in die Förderbereiche:

- Lehrersprache
  - Nutzen von Sprechansätzen
  - Wortschatz
  - Sprachliches Lernen an Stationen
- Sprachheilpädagogische Maßnahmen  
70 Minuten DVD 2006 23.68 €  
<https://www.lmu.de/de/index.html>

### DaZ

#### Kinder mit nichtdeutscher Erstsprache

- Kinder mit nichtdeutscher Erstsprache befin-  
den sich im Spannungsfeld von Sprachen und  
Kulturen
- je nach Mutter-/Familiensprache erleben  
Kinder unterschiedliche Wertschätzung von  
ihrer Umgebung
- jede Sprache sollte wertgeschätzt werden,  
d.h. Raum für die Sprachenvielfalt geben,  
Sprache zum Thema machen
- Lehrerrolle hat in verschiedenen Ländern und  
Kulturen einen unterschiedlichen Stellenwert

## BERATUNG

- Sprach- und Kommunikationsverhalten des Lehrers hat entscheidende Bedeutung (vgl. Tipps zur Lehrersprache)
- hinter anscheinender Schüchternheit und Sprechscheu verbergen sich oft Unsicherheit in der Zweitsprache
- Kinder mit Sprachverständnisproblemen zeigen als Reaktion oft auffällige Verhaltensweisen

### Bücher / Infomaterialien

CHILLA S. / FOX-BAYER A.

Zweisprachigkeit/Bilingualität

Ein Ratgeber für Eltern. 'Ratgeber für Angehörige, Betroffene und Fachleute'.

Schulz Kirchner Verlag 2011 11.50 €

Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus (Internetseite)

Deutsch als Zweitsprache

DAZ- Koffer – Grundschule

- Starterkit für Lehrkräfte
- Lehrplan Plus (Fachprofil Deutsch als Fremdsprache, Fachlehrplan DAZ incl. Serviceteil)
- Themenfelder als Grundlage für die Jahresplanung (Unterrichtssequenzen zum DAZ Lehrplan)
- Unterstützung für die Unterrichtspraxis (Anregungen und Materialien, Bilderbüchern, Lernszenarien)
- Praxisanregungen und Informationen zum Thema Flüchtlinge
- Beratung und Unterstützung für Lehrer / für Erziehungsberechtigte
- Interkulturelles Lernen und Werterziehung
- Spracherwerb (Literaturhinweise)

<https://www.km.bayern.de/lehrer/meldung/4136/daz-koffer-grundschule-bietet-informationen-und-anregungen.html#anker>

ISB Materialien

Flüchtlinge und Schule: Beschulung von zugewanderten Kindern und Jugendlichen

Antworten, Anregungen, Hilfestellungen, Materialien, Medien

→ Sprachförderung (Sprachförderung–Grundlagen / Sprachförderung von Kindern und Jugendlichen mit Fluchtgeschichte / sprachfördernde Unterrichtsgestaltung / Sprachdiagnostik / Alphabetisierung / Sprachsensibler Unterricht  
<https://www.isb.bayern.de/schulartuebergreifendes/themen/schule-und-gesellschaft/migration-interkulturelle-kompetenz/fluechtlinge/sprachfoerderung/>

ISB Materialien

Sch.i.f.f. – Schüler interkulturell und flexibel fördern (Rundbriefe)

- Zielsetzung: Sensibilisierung und Information der Lehrkräfte aller Schularten für die Förderung der Mehrsprachigkeit
- mit praktischen Hinweisen (Praxisbeispiele, Kopiervorlagen, usw.)

- erscheint zweimal jährlich (kostenloser Download)

<https://www.isb.bayern.de/schularten/mittelschule/faecher/deutsch-als-zweitsprache/schiff/>

ISB Materialien – Mehrsprachigkeit

TeachSHARE-Kurs – „Sprachförderung bei Mehrsprachigkeit“ auf *mebis* bietet exemplarisch verschiedene und auch interaktive Materialien zur schrittweisen Weiterentwicklung von sprachlichen Kompetenzen – speziell für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Sprache, die mehrsprachig aufwachsen.

<https://www.isb.bayern.de/schularten/foerderschulen/fz-und-fs/sprache/mehrsprachigkeit/>

schule.at

österreichisches Schulportal

Deutsch als Zweitsprache und IKL

DAZ Lernpakete

- das Material eignet sich zur Erarbeitung und Festigung des Grundwortschatzes
- ist für den Einsatz im Klassenverband oder zur Arbeit mit Kleingruppen konzipiert
- umfangreiche Sammlung mit Arbeits- und Merkblättern, Flash-Cards, Spiele wie Bingo, Lotto, Domino, ... zum jeweiligen Themenwortschatz

<https://www.schule.at/portale/deutsch-als-zweitsprache-und-ikl/lernpakete.html>

## ELTERN

### sprachfördernde Umgebung

- siehe dazu Ausführungen zur sprachfördernden Umgebung, sowie die Förderanregungen zu den verschiedenen Sprachauffälligkeiten
- deutliches, dem Kind zugewandtes Sprechen – Eltern als Vorbild
- „Störquellen“ (Fernseher / Radio) reduzieren, wenn Sie mit ihrem Kind sprechen
- Sprechanlässe schaffen: Spiele, Handlungen sprachlich begleiten
- regelmäßige Unterhaltungen im Familienkreis
- Sprache gemeinsam erleben durch das Vorlesen und gemeinsame Betrachten von Bilder-/Kinderbüchern
- Mimik und Gestik einsetzen, um Verständnis zu unterstützen
- wichtige Wörter betonen
- gezielte Fragen stellen, (W-Fragen: Wer? Wo? Was?) um abzuklären, ob das Kind das Gesagte verstanden hat
- wenn das Kind etwas nicht verstanden hat, die Inhalte der Mitteilung vereinfacht wiederholen

## BERATUNG

### Ratgeber

BEUSHAUSEN U. / KLEIN S.  
Sprachförderung – Ratgeber für Eltern  
Schulz–Kirchner Verlag 3. Auflage 2015 11.50 €

dgs Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V.  
Broschüren zu den folgenden Themen  
Heft 1 Stimmstörungen bei Kindern  
Heft 2 Stimmstörungen bei Jugendlichen und Erwachsenen  
Heft 3 Störungen des Spracherwerbs  
Heft 4 Förderung des Spracherwerbs  
Heft 5 Aphasie  
Heft 6 Myofunktionelle Störungen  
Heft 7 Dysarthrie / Dysarthrophonie  
Heft 8 Stottern  
Heft 9 Stottern bei Jugendlichen und Erwachsenen  
Heft 10 Gestörter Schriftspracherwerb  
Heft 11 Dysphagien  
Heft 12 Mehrsprachigkeit  
Heft 13 Inklusion – Mit Sprache teilhaben  
Goldammerstr. 34 in 12 351 Berlin Tel.: 030–6 61 60 04 / Fax.: 030–6 61 60 24 ca. 1.00 € Schutzgebühr  
pro Broschüre zzgl. Porto, ab 100 Exemplaren 0.75 €, Bestellung nur in schriftlicher Form  
Broschüren sind über Homepage einsehbar  
Email: [info@dgs-ev.de](mailto:info@dgs-ev.de)  
<https://www.dgs-ev.de>

### Zwei- und / oder Mehrsprachigkeit

#### „So können Sie Ihr Kind unterstützen“

- Sprechen Sie zuhause in der Mutter-/Familiensprache, wenn es mehrere gibt: möglichst eine Person – eine Sprache.
- Schauen Sie zusammen Bilderbücher an und lesen Sie Ihrem Kind in Ihrer Mutter- / Familiensprache vor.
- Lassen Sie sich von Ihrem Kind von der Schule, Unternehmungen und Erlebnissen erzählen und sprechen Sie diese Themen in der Familiensprache durch.
- Sichern Sie Begriffe und Bedeutungen in Ihrer Mutter-/Familiensprache: Ihre Mutter-/Familiensprache ist das wichtige Fundament für das Erlernen der deutschen Sprache.
- Pflegen und schätzen Sie Ihre Mutter-/Familiensprache, Ihre „Sprachwurzeln“ sind für Ihr Kind wichtig.
- Sprechen Sie nur Deutsch mit Ihrem Kind, wenn Sie es fließend beherrschen.
- Nehmen Sie Kontakt mit anderen Eltern, mit Selbsthilfegruppen auf.<sup>6</sup>
- Zeigen Sie Interesse für die deutsche Sprache. Nutzen Sie angebotene Kurse zum Verbessern der deutschen Sprache.
- Gehen Sie mit Ihrem Kind zum Arzt, wenn die sprachlichen Fortschritte zu gering sind, er

kann Ihnen ein Rezept für eine logopädische / sprachheilpädagogische Behandlung ausstellen.

### Materialien DaZ

SOLVEIG C. / FOX-BOYER A.  
Zweisprachigkeit / Bilingualität  
Ein Ratgeber für Eltern  
Schulz–Kirchner Verlag 2. Aufl. 2016 11.50 €

HRICOVÁ M.  
Sprachförderung bei Mehrsprachigkeit  
Ein Ratgeber für Eltern, Pädagogen und Therapeuten.  
Schulz Kirchner Verlag 2021 11.50 €

HEILIGENSETZER C.  
Bildvorlagen für multikulturelle Elterngespräche Verständigungshilfen für die Grundschule / für die Sekundarstufe auf Türkisch, Arabisch, Russisch und Rumänisch (1. bis 4. Klasse) 24.95 € / 27.95 €  
Bildvorlagen für multikulturelle Schülergespräche 24.95 € Persen Verlag

dgs Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V. Broschüre Heft 12: „Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit“ (<https://www.dgs-ev.de>, Bestellbedingungen siehe oben)

#### Mehrsprachige Elternbriefe als Downloads

Staatsinstitut für Frühpädagogik – IF München  
Elternbrief Deutsch: Wie lernt mein Kind 2 Sprachen Deutsch und die Familiensprache?  
diesen Elternbrief gibt es in 14 Sprachen  
<https://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/elternbriefe/index.php>

BUNDESVEREINIGUNG STOTTERER–SELBSTHILFE e.V.  
Informations- und Beratungsstelle  
Zülpicher Str. 58 50674 Köln  
Informationsmaterial Faltblätter zum Thema Stottern in türkischer/russischer Sprache  
<https://www.bvss.de>

Selbsthilfegruppe SELEKTIVER MUTISMUS  
StillLeben e.V.  
Zum Hainholt 51 37181 Hardeggen  
Faltblätter zum Thema Mutismus in englischer / russischer / chinesischer Sprache  
<https://www.selektiver-mutismus.de>

Stiftung Lesen (eine Initiative des Bildungsministeriums für Bildung und Forschung) Lesestart in vielen Sprachen  
<https://www.lesestart.de/mehrsprachige-leseratgeber/>

<sup>6</sup> vor Ort erkundigen, welche Organisationen mit Unterstützung des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge integrative Angebote haben

## BERATUNG

### MODELLIERUNGSTECHNIKEN (nach DANNENBAUER)

Modellierungstechniken sollen mögliche Zielstrukturen immer wieder in das Zentrum der Aufmerksamkeit rücken. Sie sollen variabel und in ungezwungener Weise verwendet werden. Sie werden nicht nur bei ausgewählten Strukturen wirksam, sondern regen den Spracherwerb insgesamt an.

#### Sprachmodelle, die den kindlichen Äußerungen vorausgehen:

- Präsentation: die Zielstruktur wird gehäuft eingeführt
- Parallelsprechen: kindliche Absicht wird handlungsbegleitend versprachlicht
- linguistische Markierung: Zielstruktur wird sprachlich hervorgehoben
- Alternativfragen: dem Kind werden zwei Zielstrukturen zur Beantwortung angeboten

#### Sprachmodelle, die sich auf kindliche Äußerungen beziehen:

- korrektives Feedback: kindliche Äußerungen mit fehlerhafter Zielstruktur werden berichtigt wiedergegeben
- modellierte Selbstkorrektur: der Fehler des Kindes wird übernommen und sofort bei sich selbst korrigiert
- Expansion: die kindliche Äußerung wird unter Einbau der Zielstruktur vervollständigt
- Umformung: die kindliche Äußerung wird unter Einbau der Zielstruktur verändert
- Extension: die kindliche Äußerung wird sachlogisch weitergeführt

### MODELLIERUNGSTECHNIKEN verändert bzw. reduziert nach GROHNFELDT U.A.

In den folgenden Beispielen werden gezielt die Modellierungstechniken dargestellt, die in der praktischen Umsetzung / im Alltag Anwendung finden.

#### Sprachmodelle, die den kindlichen Äußerungen vorausgehen:

	Umsetzung Wortschatz	Umsetzung Grammatik	Umsetzung Aussprache
<b>Präsentation</b> die Zielstruktur wird gehäuft eingeführt	<i>L: zeigt Farben im Malkasten „Das sind <u>Wasserfarben</u>. Das sind Farben, die mit <u>Wasser</u> gemischt werden.“</i>	<i>Arbeitsanweisung / Akkusativ L: Du brauchst <u>den</u> Bleistift, <u>den</u> Block, <u>den</u> Radiergummi.“</i>	<i>L: zeigt Bild Nadel, deutet auf „d“ spricht Wort mit Handzeichen Das ist eine <u>Nadel</u>. Die <u>Nadel</u> ist spitz. Die <u>Nadel</u> ...</i>
<b>Alternativfragen</b> dem Kind werden zwei Zielstrukturen zur Beantwortung angeboten	<i>L: Meinst du Mandarine oder Apfel?</i>	<i>L: Ist dein Block <u>in der</u> Schultasche oder <u>unter der</u> Bank?</i>	<i>L deutet auf Bild Nadel: Heißt das Nagel oder Nadel?</i>

#### Sprachmodelle, die den kindlichen Äußerungen nachfolgen:

	Umsetzung Wortschatz	Umsetzung Grammatik	Umsetzung Aussprache
<b>Korrektives Feedback</b> kindliche Äußerungen mit fehlerhafter Zielstruktur werden berichtigt wiedergegeben	<i>S: Ich habe <u>Stiefel</u>. (deutet auf seine Sandalen) L: Du hast <u>Sandalen</u>.</i>	<i>S: Block in Bank is. L: Oh, dein Block <u>ist unter</u> der Bank.</i>	<i>S: „Brauch ich die Sere?“ L: „Ja, du brauchst die <u>Schere</u>!“ (+ Einsatz des Handzeichens zum „sch“)</i>
<b>Expansion</b> die kindlichen Äußerungen werden unter Einbau der Zielstruktur vervollständigt	<i>S: Ich habe <u>Stiefel</u>. (deutet auf seine Sandalen) L: Du hast <u>Sandalen</u> an. Sandalen sind Schuhe für den Sommer.</i>	<i>S: Ich brauch <u>der</u> Block. L: Du brauchst <u>den</u> Block.</i>	<i>S: „Muss ich sneiden?“ L: „Ja, du musst <u>schneiden</u> (+ Einsatz des Handzeichens zum „sch“)</i>



## FÖRDERUNG

### PHONETISCH-PHONOLOGISCHE EBENE (AUSSPRACHE)

#### Mundmotorik

- gute Fähigkeiten im mundmotorischen Bereich sind eine Voraussetzung für die Arbeit an der Artikulation
- es muss gezielt an den Grundlagen für den jeweiligen Laut gearbeitet werden
- Arbeit setzt einen vertrauensvollen Kontakt zum Kind voraus und sollte behutsam angegangen werden
- zunächst allgemeine Übungen zur Mundmotorik (Zungen- und Lippenübungen), dann immer spezifischere Übungen für das jeweilige Ausspracheproblem

#### Mundsensorik

- taktil-kinästhetische Wahrnehmung im Mundbereich ermöglicht dem Kind eine Rückmeldung über die Lage der Zunge
- deshalb muss die Förderung der taktil-kinästhetischen Wahrnehmung bei der Förderung intensiv einbezogen werden
- bei Kindern mit Aussprachestörungen ist häufig die orofaziale Sensorik beeinträchtigt, d.h. sie haben häufig einen schwächeren Muskeltonus
- Hinweis auf mangelnden orofazialen Tonus
  - ✓ mangelhafter Mundschluss, oft mit Mundatmung kombiniert
  - ✓ wulstige Wangen und aufgeworfene Lippen
  - ✓ Augenringe, hängende Wangen
- spielerische Übungen (Schmeck-, Riech- und Tastspiele) im Mundbereich, um dem Kind ein sicheres Gespür für die richtige Zungenlage zu geben
- Förderung der Luftstromlenkung und Luftstromdosierung

#### Myofunktionelle Therapie

- bei therapieresistenten Lautfehlbildungen, insbesondere bei den Lauten s, z und sch sind häufig orofaziale Dysfunktionen die Ursache

#### Vorgehensweise

- Übungen zur Zungenruhelage
- Muskelübungen im orofazialen Bereich (Zungenübungen, Lippenübungen)
- Anbahnung der Nasenatmung
- „Ansaug“übungen für die Zunge (die Zungenspitze wird an die Pailla incisiva, die Zungenmitte am Gaumen „angesaugt“)

- Schluckübungen
- Automatisierung des neuen Schluckens

#### Buchempfehlungen

☞ STRUCK V. / MOLS D.

Atem-Spiele

Anregungen für die Sprach- und Stimmtherapie mit Kindern verlag modernes lernen Dortmund 5. Auflage 2011 22.50 €

☞ STRUCK V. / MOLS D.

Das MundWerk Training für die Sprechwerkzeuge verlag modernes lernen Dortmund 3. Aufl. 2011 22.50 €

☞ STRUCK V. / ADAMS I. / TILLMANN-S-KARUS M.

Kunterbunt rund um den Mund Materialsammlung für die mundmotorische Übungsbehandlung Verlag modernes lernen Dortmund 9. Auflage 2010 22.50 €

#### Fördermaterial

- ✓ *MÜM Myo-Funktions-Übungsmappe Materialien zur Anamnese (KALLUS A.), Diagnostik, Therapie und Nachkontrolle bei myofunktionellen Störungen ProLog 29.80 €*
- ✓ *Trolli-Hefte MuMo Lippenübungen, MuMo Zungenübungen je 7.70 € Trialogo*
- ✓ *Mi-Ma-Mundmotorik Kartenset mit Übungen zur Aussprache, Atmung, Sprachförderung. Verlag an der Ruhr 19.99 €*
- ✓ *Mi-Ma-Mundmotorik: Kartenset mit 50 Übungen für Aussprache, Atmung und Sprachförderung Karten Verlag an der Ruhr 19.99 €*
- ✓ *Sammys Quartett" (mundmotorische und myofunktionelle Übungen) 8.90 ProLog*
- ✓ *Mimik Memo Haba Spiel ab 3 J 2-6 Spieler 8.99 €*
- ✓ *Na logo Basisspiel 27.80 €, Kartensatz Bereich Mundmotorik MUMO 1/MUMO 2 je 7.80 € Trialogo*
- ✓ *Zaubermond Basisspiel 27.80 €, Kärtchenset MuMo 1 (Lippe), MuMo 2 (Zunge) je 15.80 € Trialogo*
- ✓ *Set zur Förderung der Mundmotorik Verlag am Sprachheilzentrum 13.90 €*
- ✓ *Mimik Memo Lernspiel zur Mund- und Lippenmotorik Haba Spiel 7.99 € ProLog*
- ✓ *Puste(fuß)ball Fußball-Spielfeld aus Holz 19.90 € ProLog*
- ✓ *Pusteball für 1-4 Spieler Training von Atmung und Lippenmuskulatur 17.95 € Schubi Lernmedien*
- ✓ *Pustekuchen für 1 bis 4 Spieler, ab 4 Jahre Haba Spiel 9.95 € wehrfritz*
- ✓ *Turbino Pustespiel mit Propeller 25.00 € ProLog*
- ✓ *Zwitscherhalme 25 Stück 14.50 € wehrfritz*
- ✓ *Vogel Wasserpfeifen (10 Stück) 7.80 € ProLog*
- ✓ *kleiner Ball wird durch dosiertes Blasen im „Schwebezustand“ gehalten, z.B. Magic Bälle 40 Stück 21.99 € wehrfritz / flow-ball 3.00 € ProLog*
- ✓ *Luftrüssel-Sortiment (kleine Papiertröten) Spielwaren-, Schreibwarengeschäft*
- ✓ *Pustekreis „Marienkäfer“ 6 Stck. wird durch Blasen von oben in Drehung versetzt 8.00 €, Filalla-Pustepfeife 4.39 € ProLog*

## FÖRDERUNG

### PHONETISCHE EBENE

- Laute der 1. Artikulationsstufe  
B/P/W/F/M
- Laute der 2. Artikulationsstufe  
D/T/S/Z/X/Sch/N/L
- Laute der 3. Artikulationsstufe  
G/K/J/ch 1/ch 2/R

### Gezielte Lautanbahnung

unter Einbeziehung taktil-kinästhetischer, auditiver und visueller Rückkoppelungsprozesse

- indirekte Methoden (Anbahnung des Lautes über ein Vorstellungsbild)
- direkte Methoden (Ableitungsmethode / Schlüsselwortmethode)
- passive Methoden (Unterstützung mit Hilfsmitteln)

Einsatz eines Handzeichensystems: meist ein phonembestimmtes Manualsystem (=PMS), das sich an der Lautbildung orientiert<sup>1</sup>

- Handzeichen geben eine Orientierungshilfe für die korrekte Lautbildung
- Handzeichen vermitteln über den visuellen und taktil-kinästhetischen Kanal Informationen über Artikulationsort und -modus (Lippen-, Kiefer- und Zungenstellung), Luftstromlenkung und Stimmhaftigkeit bzw. -losigkeit
- Handzeichen helfen beim Verstehen und Ablesen der Laute, bei der Produktion, dem Nachsprechen und der Mundbildimitation und bei der Verdeutlichung von morphologischen Markierungen (z.B. Verbflexion)
- einsetzbar zur Lautanbahnung, Lautsicherung, zum Modellieren von Aussprache Fehlern

### Ziele im Bereich der Artikulation

- auditive Kontrolle der Lautbildung (bei anderen – Fremdwahrnehmung / bei sich selbst – Eigenwahrnehmung)
- korrekte Bildung des Lautes
- korrekte Bildung des Lautes auf Silben-, Wort- und Satzebene
- korrekte Bildung des Lautes innerhalb freier Kommunikationssituationen

- Transfer in die Alltagssprache (Verbessern der Eigenkontrolle, Einbeziehen des Umfeldes)

### Fördermaterial

- ✓ **MORKOWSKA / BIENKOWSKA Unterhaltsame Atem- und Sprechübungen Band 1: Warum gähnt das Nilpferd? (Mundmotorik) 2000 7.55 € Band 2: Fauchen wie ein Drache (Atmung) 2000 7.00 € Band 3: Wau, wau, miau und kikeriki (Sprechübungen) 2000 7.55 €**
- ✓ **Poster Mundmotorik Verlag am Sprachheilzentrum 4.40 €**
- ✓ **Trolli-Hefte zu den einzelnen Lauten sch, s, r, k, f, tr/dr, ch1, L, kr/gr, g, w, t, b, ch2, d, h je 7.70 € Trialogo**
- ✓ **LingOplay Aussprache „Spolterspeine“: Kartenspiele zur Festigung der Laute (Anlaut, Endlaut, Inlaut): s, sch, ch1, k, r, tr-dr, kr-gr, f, t, ch2 LingOplay je 12.90 €**
- ✓ **Gesamtprogramm Artikulation und Phonologie – Bild- und Spielmaterialien (F, G, K, R, S, Sch, T) Verlag am Sprachheilzentrum Gesamtpaket 91.90 €**
- ✓ **LogoTRIO Kartenspiele zu den einzelnen Lauten sch, s, r, k, f, tr/dr, ch1, L, kr/gr, g, w, t je 9.90 € Trialogo**
- ✓ **Zwillingbilder zu den einzelnen Lauten sch, s, r, k, f, tr/dr, ch1, L, kr/gr, g, w, t, b + Konsonantenverb. Je 12.80 € Trialogo**
- ✓ **Symbolix Mau-Mau-Kartenspiele rund um verschiedene Laute, z.B. Symbolix /G/ 3.00 €, Symbolix Paket: 3 Spiele zu /S/ und /Z/ 7.50 € ProLog**
- ✓ **Na logo Basisspiel 27.80 €, Kartensätze: sch, s, r, k, f, tr/dr, ch1, L, kr/gr, g, w, t, b, ch2, d, h, m, n, p, a, e, i, o, u + Konsonantenverb. je 7.80 € Trialogo**

### PHONOLOGISCHE EBENE

#### Phonologische Prozesse<sup>2</sup>

##### Ersetzungsprozesse bzw. Substitutionsprozesse

d.h. ein Laut wird durch einen anderen ersetzt

##### Silbenstrukturprozesse

d.h. Silben oder Wörter werden zusammengezogen, z.B.: statt „Banane“ spricht das Kind „Nane“ oder statt „Pfeil und Bogen“ spricht das Kind „Pfeigel“

##### Assimilationsprozesse

d.h. ein Laut wird der Artikulationsstelle eines anderen Lautes im Wort angeglichen, z.B.: „gut“ wird zu „dut“

<sup>1</sup> in der Praxis gibt es verschiedene Handzeichensysteme, die sich neben der Lautbildung auch am Schriftzeichen, oder an einem Sinnlautbezug (z.B. Streicheln der Wange für „ei“) orientieren. Handzeichen können nur mit einer Hand oder mit beiden Händen dargestellt werden

<sup>2</sup> Phonologische Therapie nach dem Metaphon-Konzept (Weinrich/Zehner 2008, Jahn 2006) – Arbeit mit Referenzkarten für Lautmerkmale / nach P.O.P.T. (Fox) – Arbeit mit Lautsymbolkarten

## FÖRDERUNG

### Vorgehensweise

- individueller Ansatz am jeweiligen Lautbestand des Kindes (genaue und umfassende Auswertung des AVAK Prüfverfahrens)
- intensive Übungen zur auditiven Wahrnehmung, besonders phonematische Differenzierung (vgl. Baustein auditive Wahrnehmung), bevor am phonologischen Prozess „gearbeitet“ wird
- Vermittlung der bedeutungsunterscheidenden Funktion von Lauten durch Minimalpaare (z.B. Wortpaare Tasse-Kasse)

### Therapieziele

Reihenfolge / Gewichtung abhängig von

#### Konstanz

Bei inkonstanten Fehlbildungen ist oft ein rascherer Entwicklungsfortschritt zu erwarten

#### Häufigkeit

Vorkommenshäufigkeit eines Lautes in der Muttersprache

#### Entwicklungsbezug

Reihenfolge des Lauterwerbs berücksichtigen

#### Auswirkungen auf die Verständlichkeit

Lautanwendungsfehler mit entscheidendem Einfluss auf die Verständlichkeit haben Vorrang

#### Erwartungsdruck der Eltern

bei hohem Erwartungsdruck der Eltern einen Laut anbahnen, der hohe Erfolgsaussicht bringt

#### Sensibilität des Kindes

bei einem Kind mit hohem Störungsbewusstsein mit einem leicht anzubahnenen Prozess beginnen

### Buchempfehlungen (Aussprache)

WEINRICH M. / ZEHNER H.  
Phonetische und phonologische Störungen bei Kindern  
Aussprachetherapie in Bewegung  
Springer Verlag 4. Aufl. 2011 32.95 €

### Bilderbücher (Aussprache)

HARJES S.  
Lotte und Lena im Buchstabenland  
Bajazzo Verlag 2005

JAKOBS B.  
Die kleine Krähe Kristina / Ein Sprachförder Bilderbuch für Kinder und Eltern  
Jacobs children's book 2015

JESCHKE M. / TEICH K.  
Der Wechstabenverbuchler  
Boje Verlag 2010 14.99 €

SCHMIDT B. / SCHMIDT D.  
Kamfu mir helfen? Verlag Antje Kunstmann 2009  
14.90 € / Miniformat 2021 9.00 €

VETTINGER S. / RÄBER M.  
Stomatenpaghetti oder wie Oscar richtig sprechen  
lernte Atlantis Verlag 2003 17.00 €

van den SPEULHOF B. / WILSON H.  
Ginpuin – Auf der Suche nach dem großen Glück  
Coppentrath Verlag 2012 14.00 € / Kamishibai  
Bildkartenset Box 16.00 €

Paula lernt richtig sprechen  
Vorlesebuch / Therapiebegleitbuch zur Ausspracheförderung mit vielen Übungen zur Förderung des SCH-Lautes LingOplay 14.90 €

### Fördermaterial

- ✓ *Klatsch ab! Phonologie: Anlaut gleich, Auslaut gleich, Inlaut gleich, gleiche Anfangssilbe, gleiche Endsilbe je 7.80 € Trialogo*
- ✓ *Quasselstrippe: Laute differenzieren S-SCH / L-R / T-K / Tr-Kr / SCH-F-S / T-D-K-G, Diskrimination a-o-u je 18.50 € Trialogo*
- ✓ *Trolli-Hefte: Vor-Rückverlagerung / Plosivierung / Reduktion von KV je 7.70 € Trialogo*
- ✓ *LingOplay Phonologie Aussprache: Kartenspiele Kontrastlaute t-d-k-g im Wort, f-w-s-sch, Tr-Dr-Kr-Gr im Anlaut, F-W-S-Sch-D, r-h,-l,-j im Wort ab 10.90 € / LingoBingo Lautsymbolspiele: S-Sch-ch1, T-K-D-G, F-W-ts-pf-ch2, Tr-Kr-Dr-Gr, L-R-H-j, P-B-M-N-ng / LauteBingo Aufbauspiel: s-sch-ch1, k-g-t-d (Laute im Wort) je 12.90 € LingOplay*
- ✓ *CopyMap 1 (18.90 €) und 2 (19.60 €), Übungen und Spiele zur phonologischen Bewusstheit Lingo-Play*
- ✓ *Symbolix 15 verschiedene Mau-Mau Kartenspiele zur Lautfestigung ProLog ab 3.00 €*
- ✓ *PhonoFit: Reim dich, oder... 16.90 € ProLog*
- ✓ *Mini-Mix Streifen im Set, Basisset zu den Lauten K-T, S-SCH, R-H, R-L, KR-TR, G-D, CH1-SCH, M-N 29.90 €, Erweiterungen: Minimix 2,3,4,5,6,7-Streifen zur Differenzierung nach Artikulationsort / langer und kurzer Vokale / stimmhafter und stimmloser Konsonanten / Mehrfachkonsonanz / finaler Konsonanten / Kontaktassimilation ProLog je 16.90 €*

## SEMANTISCH-LEXIKALISCHE EBENE (WORTSCHATZ)

### kriteriengeleitete Beobachtungen zum Wortschatz

### Vorgehensweise / Strategien des Kindes genau eruieren

#### Überprüfen: wo liegen die Probleme?

- Erwerb- und Speicherstörung (Aufbau und Vernetzung von Wortbedeutungen)
  - ✓ Defizit in der Speicherung der Wortform
  - ✓ Defizit in der Speicherung der Wortbedeutung
- Abrufstörung (Zugriff auf das gespeicherte Wortwissen)
  - ✓ Störung im Abruf der Wortform



## FÖRDERUNG

- ✓ Störung im Abruf der Wortbedeutung
- Erwerb- / Speicherstörung und Abrufstörung
  - selten isolierte Störungen, meist Teilsymptom einer komplexen Beeinträchtigung

### Vermehrung, Speicherung neuer Begriffe (Multimodaler Markenmix)

- bei der Auswahl des Wortschatzes am kindlichen Entwicklungsniveau und -tempo orientieren, Interessensgebiete des Kindes bevorzugen
- mögliche Themensammlungen zur Wortschatzerweiterung, z.B.
  - ✓ *Sprachbildung kompakt Finkenverlag Themen: In der Schule / In der Stadt / Wohnen / Supermarkt je 164.00 €*
  - ✓ *Bestandteil der Spectra Sprachförderpakete Situationsbilder als Sprechansätze und Schreibimpulse*
  - ✓ *BOX I In der Schule / Bei uns zu Hause / Beim Einkaufen / Kleidung / Essen und Trinken / Wir spielen*
  - ✓ *BOX II (Verkehr / Körperpflege / Freizeit und Ferien / Freunde und Familie / Unser Zimmer / Berufe)*
  - ✓ *Bestandteil der DAZ Boxen aus dem Finken Verlag (siehe Materialien DAZ)*
  - ✓ *Puzzle zu verschiedenen Themen, z.B. Besuch im Zoo / Müllabfuhr / usw. ca. 40–50 Teile ca. 8.49 € Ravensburger*
  - ✓ *Kinderlexika (siehe Baustein-Beratung)*
  - ✓ *weitere Materialien unter DaZ*

### Wortbedeutung (Inhaltsebene)

- bei jedem neuen Begriff möglichst sprachliche, sensorische, motorische, emotionale Gedächtnisanker ermöglichen
  - ✓ emotionalen Bezug schaffen, eigene Erfahrungen zum Begriff erzählen lassen: *Was fällt dir zu dem Wort ein?*
  - ✓ Eigenschaften, Funktion klären: *Wie ist das? Was kannst du damit tun?*
  - ✓ typische Bewegungen und Handlungen pantomimisch darstellen lassen: *Mache eine Bewegung zu dem Wort!*
- Intensivierung der multimodalen Markenmixe durch Unterrichtsgänge, Ausflüge, Realgegenstände, handelnde Umsetzung, motivierende Spielformate

### Beziehungen zwischen Wortkonzepten – hierarchische Netzwerke

- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Begriffen herausarbeiten
- Kategorisierungen (Oberbegriffe, Unterbegriffe, nebengeordnete Begriffe, Teil-

Ganzes-Beziehung, Gegenteile) verwenden  
→ Erhöhung der Worteinträge durch assoziative Verbindungen

- ✓ Beispiel Apfel: Oberbegriff (Obst), Unterbegriff (Apfel) weitere nebengeordnete Begriffe (Birne, Orange, ...), Teil-Ganzes-Beziehung (Apfel: Schale/ Kern)
- Erschließen der Wortbedeutung durch gezielte Fragen ermöglichen (zu Überbegriff, Funktion, Eigenschaft,...)
  - ✓ Wortfelder erschließen durch Kategorisierungen, Zuordnung Nomen-Verb-Adjektiv-Adverb (z.B. Obst: Apfel, schmecken, süß – sauer)
  - ✓ Synonyme (Wörter mit ähnlichen Bedeutungen) finden lassen
  - ✓ ähnliche Handlungen differenziert zum Ausdruck bringen (z.B. laufen–hüpfen–springen)
  - ✓ Homonyme (gleiche Wörter mit unterschiedlichen Bedeutungen) erklären lassen, z.B. Bank–Bank / Mutter–Mutter

### Wortform (Formebene)

- phonologische Sicherung: Übungen zur Silbengliederung, Lautpositionsbestimmung, Wortanfang und –ende bewusst machen, Übungen mit Minimalpaaren und Reimen, Übungen mit Anlaut-Lottos und Anlautdominos
- graphemische Sicherung: Schriftsprache, vielfältiges Aufschreiben des neuen Wortes, Wörterheft anlegen
- morphologische Sicherung: Nomen mit Artikel, die Mehrzahl bilden, Verben konjugieren, Adjektive steigern, Ableitungen bilden, Übungen mit Wortbausteinen (bunte Wörter) und Wortfamilien

Verankerung neuer Begriffe in den entsprechenden semantischen und syntaktischen Bezügen

### Abrufoptimierung neuer Begriffe

- Abrufoptimierung der Einträge im mentalen Lexikon durch intensives Verwenden / Sprechen / Schreiben / Memorieren der neu erarbeiteten Wörter
- neu erlernte Wörter vielfältig, d.h. in ähnlichen Kontexten und unterschiedlichen syntaktischen Strukturen als Modell anbieten bzw. evozieren
- vielfältiges Sprechen der neuen Wörter initiieren (Chorsprechen, rhythmisiertes silbisches Sprechen, u.ä.)
- Übungen zum Erfassen des Schriftbildes (z.B. Blitzlesen) und zum Schreiben (z.B. Abschreiben, Eintrag ins Wörterheft,



## FÖRDERUNG

Übungsformate aus dem Rechtschreibunterricht)

- Einsatz von Merkstrategien: Karteikasten, Loci-Methode, Lernspaziergang, Lernposter vgl. Baustein Lernen und Leisten – Aufbau von Lerntechniken
- Sicherung neuer Begriffe mit bekannten Spielformaten, z.B. Stille Post, Kim-Spiele, Memory, Domino, u.ä.

### Abrufhilfen

- Phonologische Abrufhilfen  
*Ist es ein kurzes oder langes Wort?  
Welches Anlautbild passt zu dem Wort?  
Denk an die Silbenzahl des Wortes!*
- Semantische Abrufhilfen:  
*Wie schaut der Gegenstand aus? Versuch das Wort zu umschreiben! Was kannst du damit machen?*
- Morphologische Abrufhilfen:  
*Arbeit mit Wortbausteinen, Wortfamilien*
- syntaktische Abrufhilfen:  
*Anbieten eines Lückensatzes, häufig verwendete Wortkombinationen*
- episodische Abrufhilfen:  
*persönlichen Bezug herstellen*
- prozedurale Abrufhilfen:  
*Nutzen, Bedienung, pantomimische Darstellung*
- graphemische Abrufhilfen:  
*Schriftbild einbeziehen*
- Beispiel Banane
  - ✓ phonologische Abrufhilfen: *Es ist ein langes Wort! / Du kannst 3mal klatschen! / Es fängt mit „B“ an!*
  - ✓ semantische Abrufhilfen: *„Die schmeckt süß.“*
  - ✓ syntaktische Abrufhilfen: *die gelbe ...*
  - ✓ episodische Abrufhilfe: *Das Obst hat dir gestern besonders gut geschmeckt!*
  - ✓ prozedurale Abrufhilfe: *das Schälen der Banane darstellen*

### Fördermaterialien

#### Wortschatz

- ✓ *Puppenhaus-Accessoires* 66 Teile aus Holz und Stoff 51.00 € ProLog
- ✓ *Bildkarten – Grundwortschatz: Essen und Trinken, Mein Körper, Im Kinderzimmer, Im Haus, Tiere* je 16.99 € ProLog
- ✓ *Fotokarten Grundwortschatz: Mein Kleiderschrank, Obst und Gemüse, Zootiere, Im Supermarkt, Zuhause, ab* 16.99 € ProLog
- ✓ *Bild-/Fotokarten (Vorderseite: Foto + Begriff mit Begleiter, Rückseite: Pluralform, verwandte Begriffe der Wortfamilie): Mein Zuhause, Unser Bauernhof, Berufe, Unsere Tiere, Meine Kleidung, Fahrzeuge* je 18.00 € ProLog auslaufend

- ✓ *Fotoboxen Lebensmittel, Gegenstände des Alltags, Kleidung und Accessoires* je 28.90 € ProLog
- ✓ *Trolli-Hefte Wortschatz: 12 Hefte aus im Kinderalltag relevanten Bereichen: Kleidung, Zuhause, Essen & Trinken, Tiere, Freizeit, Verkehr, Kindergarten & Schule, Stadt und Land, Mein Körper, Natur, Arbeit, Tag-Monat-Jahr* je 7.70 € Trialogo
- ✓ *Fotobox: Woran denken sie? (leere Gedankenblasen laden dazu ein, sich einzufühlen und für andere zu denken)* 65.30 € ProLog
- ✓ *Fotobox Lebensmittel (Gemüse / Obst und Nüsse / Allgemeine Nahrungsmittel / Getränke+Genussmittel) Kombipaket* 89.00 € € Schubi Lernmedien
- ✓ *SCHUBI Grundwortschatz Nomen – Verben – Adjektive – Präpositionen* je 14.95 € Schubi Lernmedien
- ✓ *Fotoboxen Verben: Box 1, Box 2, Box 3, Box 4* je 28.90 €, gesamt 99.00 € ProLog
- ✓ *Wortschätzchen (G. TAMM) Kartenspiel für 2 bis 8 Spieler, 1. bis 4. Klasse* Persen Verlag 15.95 €
- ✓ *GuK Sprechen lernen mit GuK (=Gebärden unterstützen Kommunikation): Guk 1-Grundwortschatz 59.00 € GuK 2- Aufbauwortschatz 59.00 €, GuK 2 auch als CD je 15 € über Deutsches Down-Syndrom Infocenter Fördermaterialien <https://shop.ds-infocenter.de/>*
- ✓ *Na Logo Basisspiel* 27.80 € Bereich Wortschatz: *Tiere / Berufe / Lebensmittel / Freizeit / Bad / Zuhause / Kleidung / Bereich Farben: Farben* je 7.80€ Trialogo
- ✓ *Quasselstrippe: Tiere-Kleider / Küche-Bad / Obst-Gemüse / Kleider-Möbel / Körperteile-Tiere-Flügel-tiere / Elektro-Spiel-Fahrzeuge* je 18.50 € Trialogo
- ✓ *Zaubermond Basisspiel* 27.80 € mit 8 verschiedenen Kärtchensets (*Ernährung / Tierwelt / Rettung / Küche / Verkehr / Wohnen / Kleidung / Natur*) je 15.80 € Trialogo
- ✓ *Spielhaus Spiel zur allgemeinen Sprachförderung, Quatschhaus* je 39.99 € wehrfritz
- ✓ *Vocabulum (WILDEGGER-LACK): semantisches Therapiematerial in drei Wortfeldern (Möbel, Lebensmittel, Kleidung), umfasst Nomen, Verben Adjektive zu den jeweiligen Themenfeldern, variative Spielformen (z.B. Memo, Terzett, ...) Arbeitsblätter, Suchbilder, Fehler und Inputgeschichten* 69.00 € Prolog

#### Wortbedeutung

- ✓ *Semantix Bunte Berufe / Semantix Mit 3 dabei / Semantix WortfeldFit Gemüse*, je 3.00 € ProLog
- ✓ *Lecker-Schmecker Kategorien im Wortfeld Essen* 6.40 € / *Jacke wie Hose Kategorien im Wortfeld Kleidung* 6.40 € / *Haus-Halt Kategorien im Wortfeld Haushalt* 10.90 €, *Anlegespiele (Elfer raus) nach semantischen Kriterien* LingoPlay
- ✓ *Quizzle 2 Tiere, Nahrung, Lebensräume, Quizzle 3 Berufe, Werkzeuge, Arbeitsfelder* je 9.90 € Lingo-Play
- ✓ *TwinFit Hyponyma Wer hat den gleichen Oberbegriff / TwinFit Verba Welche Dinge erfordern die gleiche Handlung? / TwinFit Objecta Welche Handlungen zielen auf gleiche Dinge / TwinFit Alimenta Wer isst was / TwinFit Assoziativa Wobei denkt man an was? / TwinFit Elementa Was ist Teil von? u.a.* je 17.90 € ProLog

## FÖRDERUNG

- ✓ *Das schwarze Schaf – eine Karte (von 5 Karten) passt nicht dazu, zum Diskutieren und Begründen lassen schubi lernmedien 24.95 €*
- ✓ *Das gehört zusammen (Nomen + Verben Verbindungen) 10.90 € LingoPlay*
- ✓ *Was passt nicht? Oberbegriffe finden Quizspiel LingOplay 12.90 €*
- ✓ *Welches Wort passt nicht dazu? 1. Klasse, 2. Klasse, Lernprogramm für die Super acht (Lernscheibe Super Acht 26.90 € Schmidt-Lehrmittel je 7.90 €*
- ✓ *Wortarten-Garten – Wortfamilien & Wortarten Mau-Mau-Spiel (Reihe Sprache betrachten) 12.90 € LingoPlay*
- ✓ *Klatsch ab! Semantik: Gleiche Klasse / Wort + Wort / Teil-Ganzes / Gleicher Kontext / Person-Objekt je 7.80 € Trialogo*
- ✓ *Teekessel 1 / Teekessel 2 Doppelbegriffe in Bildern 17.95 € schubi Lernmedien*
- ✓ *TwinFit Hononyma Was hat den gleichen Namen? (Begriffliche Zusammenhänge) 17.90 € schubi lernmedien*
- ✓ *Was passt nicht? Oberbegriffe finden (Reihe Sprache betrachten) 12.90 € LingoPlay*
- ✓ *Was stimmt hier nicht? Bildkarten zur Sprachförderung 15.50 € ProLog*
- ✓ *Tick tack bumm / Tick tack junior unter Zeitdruck müssen Bilder benannt werden, ab 5, 2–12 Spieler Piatnik Spiel ab 21.99 €*
- ✓ *Vier Nomen – ein Verb: Assoziationen (Verben finden und benennen, die assoziativ und semantisch mit den vorgegebenen Nomen verwendet werden können) 12.90 € LingoPlay*
- ✓ *Welches Verb passt nicht? Aus den vorgegebenen 4 Verben soll das „Schwarze Schaf“ gefunden werden 12.90 € LingoPlay*
- ✓ *Sag es treffender! – sinnverwandte Adjektive kennenlernen Suchspiel (Reihe Sprache betrachten) 12.90 € LingoPlay*

### Verschiedenes

- ✓ *Ich schenke dir ... Beschreiben von Gegenständen, Ratespiel für 2 bis 6 Kinder ab 4 Jahre Kallmeyer Friedrich Verlag 22.95 €*
- ✓ *Das DINGS Tiere / Das DINGS / Noch ein DINGS, ab 7 Jahre, Kallmeyer Friedrich Verlag je 18.95 €*
- ✓ *Wörterwald Ein Wortfindungsspiel 39.90 €, Erweiterungskartensätze Wortbildung 34.50 € ProLog*
- ✓ *Ratz-Fatz. Aufgepasst und zugefasst für 1–6 Spieler, einen Vorleser, ab 3 Jahre 29.99 € Haba Spiel*
- ✓ *Wer ist Walli? Kallmeyer 29.90 € / Walli & seine Freunde 12 Holztiere zum Nachbestellen 8.90 € Kallmeyer Friedrich Verlag*
- ✓ *Wer ist es? Für 2 Spieler ab 6 Jahren Hasbro MB Spiel wehrfritz 25.99 €*
- ✓ *Wer bin ich? Haba Spiel wehrfritz 9.99 €*
- ✓ *Sprichwort-Bingo: zum vorgelesenen ersten Teil eines Sprichwortes muss das passende Ende gefunden werden 31.90 € ProLog*

### Wimmelbilderbücher

☞ **BUTSCHKOW R.** *Da stimmt doch was nicht! / Was stimmt denn da nicht! / Hier stimmt ja fast gar nichts mehr / So geht das nicht! Wimmelbücher* **Baumhaus Medien** verschiedene Preise je nach Ausgabe

☞ **MORAN P.**

*Wimmelbuchreihe Wo sind die Erdmännchen? 9.99 € Bastei Lübbe gesehen bei amazon!*

☞ **BERNER R.** *Nacht-Wimmelbuch / Frühlings-Wimmelbuch / Sommer-Wimmelbuch / Herbst-Wimmelbuch / Winter-Wimmelbuch / Gerstenberg Verlag 12.90 €*

☞ **HANDFORD M.** *Buchreihe Wo ist Walter? z.B. Großes Wimmel-Bilder-Spielbuch Sauerländer Verlag 18.00 €*

☞ **MITGUTSCH:** *Bei uns im Dorf/Meine Seeräuber-Insel/Auf dem Lande/Hier in den Bergen /Komm mit ans Wasser/Rundherum in meiner Stadt/Unsere große Stadt / Mein riesengroßes Piratenbuch Ravensburger Buchverlag 16. Auflage 2002 ca. 12.99 €, gibt es auch als Riesenbilderbücher ca. 25.00 €, als Minibuch ca. 2.50 €*

☞ *Reihe: Max Wimmelbücher mit CD*

*Drei Wimmelbücher mit typischen Situationen aus dem Alltag von MAX, steigender Schwierigkeitsgrad, zu jeder Abbildung thematisch passende Geschichten zum Vorlesen, Fragen zur Geschichte und zum Bild, Kinderreime, Lieder und Sprachspiele. Paketpreis 31.90 € ProLog*

☞ *Wimmelbuchreihe Fieta Das große Suchbuch Boje Verlag 2016 10.00 €*

## MORPHOLOGISCH-SYNTAKTISCHE EBENE (GRAMMATIK)<sup>3</sup>

### Vorgehensweise

- die Kontextoptimierung von H.–J. Motsch ist ein Konzept zur Förderung grammatischer Fähigkeiten bei spracherwerbsgestörten Kindern
- kann in Einzel- und Kleingruppentherapie durchgeführt, aber auch in spezifisch sprachtherapeutischen Sequenzen im Unterricht angewandt werden
- Voraussetzung ist die Durchführung einer differenzierten Analyse (ESGRAF–R) des grammatischen Entwicklungsstandes (des einzelnen Kindes, der gesamten Klasse)
- anhand der diagnostischen Auswertung erfolgt das Anbieten einer Zielstruktur, die dem jeweiligen Kind entsprechend in der Zone der nächsten Entwicklung liegt
- Anbieten der Zielstruktur sollte in einem sinnvollen situativen und sprachlichen Kontext erfolgen
- Förderung der Zielstruktur sollte unter Berücksichtigung der 3 Säulen der Kontextoptimierung (Modalitätenwechsel, Ursachenoptimierung, Ressourcenorientierung) erfolgen

<sup>3</sup> Regierung der Oberpfalz, SG 41 Förderschulen, Rundbrief 2 S–Team Thema: Diagnostik und Förderung grammatischer Fähigkeiten im Sinne der Kontextoptimierung

## FÖRDERUNG

### Kontextoptimierung (nach MOTSCH)

#### Kick-off (Startschuss)

- Kick-off Rahmenthema zur Verdeutlichung der neuen sprachlichen Struktur
- verdeutlicht dem Kind, was Thema ist
- Visualisierung des „Kick-offs“ auf Arbeitsblättern, Plakaten als Erinnerungshilfe

#### Ursachenorientierung

Berücksichtigung der kindlichen Einschränkungen im Bereich auditive Fähigkeiten

Hör genau hin!

- Förderung im Bereich auditive Wahrnehmung, phonematische Differenzierungsfähigkeit, phonologische Bewusstheit, phonologisches Arbeitsgedächtnis
- Sensibilisierung auf Morphemmarkierungen, dabei im Vorfeld gezielte Differenzierungsübungen entsprechend der jeweiligen Zielstruktur einsetzen
  - ✓ z.B. bei „den Hund“ / „dem Hund“ ist die Differenzierungsfähigkeit der Laute /m/ und /n/ eine wichtige Voraussetzung
- Optimierung des Sprachvorbildes durch bewusstes Langsamsprechen, akzentuiertes Betonen, gezielte Sprechpausen und leicht übertriebene Sprechmelodie, evtl. Unterstützung durch Lauthandzeichen
- folgende konkrete Möglichkeiten (nach BERG 2011)
  - ✓ gehäuftes, prägnantes Angebot der sprachlichen Zielstruktur (unter Einbezug von Modellierungstechniken)
  - ✓ systematisch verlangsamtes Sprechtempo (zur Verständnissicherung, erhöht Sprachproduktion)
  - ✓ Einsatz sprachbegleitender Gesten (zur Verständnissicherung, erhöht Sprachproduktion)
  - ✓ besondere Betonung einzelner Wörter / Satzteile (zur Aufmerksamkeitslenkung)
  - ✓ „fraktioniertes Sprechen“ (ineinanderfließende Wörter werden segmentiert)

Sprich nicht in ganzen Sätzen!

- zu lange Sätze überfordern das Hinhören und Behalten des Gesprochenen
- kürzeste Zielstruktur, d.h. nicht immer die vollständigen Sätze vom Kind abverlangen, sondern den Satzteil, um den es geht
- Ausschalten von sprachlichen Ablenkern
  - ✓ keine zusätzlichen schwierigen morpho-syntaktischen Strukturen,
  - ✓ kein zu anspruchsvolles Wortmaterial
  - ✓ keine besonderen phonetisch-phonologische Schwierigkeiten

- Ausschalten von sprachlichen Verwirrern, d.h. Ausnahmen weglassen
  - ✓ Beispiel: bei der Verdeutlichung der -st Markierung sollten nur regelgeleitete Verben ausgewählt werden → du bau~~st~~ (du fris~~st~~ → würde verwirren)

### Ressourcenorientierung

- spracherwerbsgestörte Kinder erwerben grammatische Strukturen in einem höheren Alter als Kinder mit ungestörtem Spracherwerb
- verfügen in diesem Alter aber auch über Kompetenzen, die sie unterstützend oder kompensatorisch für den Spracherwerb nutzen können

→ bewusster Einsatz von metasprachlichen und schriftsprachlichen Ressourcen

Finde selbst heraus, was dir hilft!

- Eingehen auf kindliche Interessen und individuelle Stärken, dabei motivierende Themen, Spiel-, Arbeitsformen berücksichtigen
- fokussierende Gespräche, um Aufmerksamkeit auf Zielstruktur zu lenken
  - ✓ z.B. Schüler im Sitzkreis, in der Mitte liegen Muggelsteine. Die Lehrerin erzählt Geschichten mit „weil ...“. Schüler nehmen sich einen Muggelstein, wenn sie „weil“ hören.
- Einsatz von Strukturierungshilfen zur Wahrnehmung der relevanten morphologischen und syntaktischen Aspekte
  - ✓ Verwendung von Symbolen / Farben als visuelles Angebot
  - ✓ Gebrauch von Gesten und Lautgebärden
  - ✓ Einbezug auditiver Impulse (z.B. Silbenklopfen)
- Handlungsmäßige Erfahrungen: z.B. zur Verbzweitstellungsregel „Das faule Wort“
  - ✓ Ein Kind spielt das Verb. Es hält die Wortkarte vor sich. Die anderen Kinder erhalten ebenfalls in Form von Wortkarten die übrigen Satzteile. Die Aufgabe besteht darin, dass die Kinder alle möglichen Sätze bilden und dadurch immer ihre Position in der Reihe ändern müssen. Nur das „Verb-Kind“ kann immer auf seinem Platz stehen bleiben. Es ist *das faule Wort*. Die Kinder merken so schnell, dass alle Teile eines Satzes umgestellt werden können. Nur das Verb bleibt immer an der 2. Position stehen.
- Einsatz von Schrift zur Visualisierung / Fokussierung der kritischen Merkmale der Zielstruktur
  - ✓ z.B. auf morphologischer Ebene durch Fettdruck oder farbliche Hervorhebung
  - ✓ z.B. auf syntaktischer Ebene über die Markierung bestimmter Wortpositionen durch Platzhalter



## FÖRDERUNG

- gezielter Entwurf, Gestaltung von Arbeitsblättern für die jeweilige Zielstruktur

### Modalitätenwechsel

- Bemühung um den Wechsel weniger sprachbewusster und verstärkt sprachbewusster Spiel- und Arbeitsformen innerhalb einer kontextoptimierten Phase
- dies ermöglicht einen Wechsel zwischen Verstehen und Produzieren, Erarbeiten und Anwenden/Erproben, Fokussieren und Einbetten, Üben und Spielen, Sprechen und Reflektieren
- geeignetes Setting ist das Rollenspiel
  - ✓ beinhaltet zwangsläufig wichtige Elemente des Modalitätenwechsels
  - ✓ erfordert und fördert den durch den Rollentausch nötigen gedanklichen und sprachlichen Perspektivenwechsel
- Modalitätenwechsel beinhaltet Rezeption, Produktion und Reflexion
- Rezeption: Anbieten der ausgewählten Zielstruktur

Produktion (folgende Planungshilfen sind wesentlich):

- Zwingender Kontext
  - ✓ Auswahl eines sinnvollen Kontextes, in den die Zielstruktur gut passen würde d.h. Kontexte für die Realisierung der Zielstruktur unverzichtbar oder zumindest kommunikativ sinnvoll ist
- Kontrolle der eigenen Redebeiträge
  - ✓ Redebeiträge des Lehrers müssen so gewählt sein, dass sie die gewählte Zielstruktur beim Schüler hervorrufen → sehr anspruchsvoll!
- Kommentierung zwingend machen
  - ✓ Kommentierungen müssen für das Kind sinnvoll sein
- Macht der Worte
  - ✓ Das Kind sollte erfahren, dass Sprache Mittel zum Zweck ist
- Reflexion: Sprechen über die Zielstruktur

### Therapieziele nach MOTSCH/BERG

- Verbzweitstellungsregel im Hauptsatz
- Subjekt-Verb-Kontroll-Regel
- Komplexe Syntax
- Kasusmarkierung
- Überwindung der Artikelauslassung und Genusmarkierung
- Pluralmarkierung

### Therapieschritte nach MOTSCH/BERG

- Subjekt-Verb-Kongruenz
- Akkusativ
- Genussicherheit beim benutzten Wortmaterial vorher sichern
- Nebensätze
- Dativ
  - ✓ Verschiebung der Dativförderung nach hinten entspricht dem späten Erwerb auch bei normal entwickelten Kindern
  - ✓ verhindert Vermischungen von Akkusativ und Dativ

### Kontextoptimierung im Unterricht

#### Grundsätze<sup>4</sup>:

1. regelmäßige Erhebung des aktuellen Sprachstandes und Fortschreiben der Förderpläne
2. regelmäßiger Austausch mit dem Therapielehrer
3. bei der Förderung grammatischer Fähigkeiten die jeweilige Zielstruktur eindeutig in den Vordergrund stellen und das jeweilige Ziel konsequent für einige Zeit verfolgen
4. nicht gleichzeitig andere sprachspezifische Förderziele verfolgen
5. anspruchsvolle grammatische Übungen vorrangig in Unterrichtsphasen, die keine zu komplexen Anforderungen an die Schüler stellen
6. Aufbau und Einbezug von ritualisierten Formen im Unterricht, die durch den Vertrautheitsgrad Kapazitäten zur Beachtung sprachlicher Merkmale freisetzen
7. flexibler und variationsreicher Einsatz von Arbeits- und Sozialformen
  - ✓ Beispiel: Nebensatz mit „weil“ 1. Frontalunterricht zum Hören 2. GA/ PA zum Anwenden 3. EA mit Arbeitsblatt zum Üben

### Umsetzungsmöglichkeiten<sup>5</sup>

- im Klassenunterricht
  - ✓ die Förderung kann gut in den Alltagsunterricht eingebaut werden.
  - ✓ Voraussetzung: die meisten Schüler haben den gleichen Förderbedarf
  - ✓ für den übrigen kleinen Teil der Schüler können die Übungen als Wiederholung oder Vertiefung dienen.

<sup>4</sup> Skript: Vortrag von Dr. Margit Berg „Kontextoptimierung im Unterricht“ am 05.03.2013 in Schwandorf

<sup>5</sup> Regierung der Oberpfalz, SG 41 Förderschulen, Rundbrief 2 S-Team Thema: Diagnostik und Förderung grammatischer Fähigkeiten im Sinne der Kontextoptimierung, JÄGER L.: Die Kontextoptimierung in der Klasse



## FÖRDERUNG

- mit der Kleingruppe
  - ✓ verschiedene Gruppen innerhalb einer Klasse brauchen Förderung auf verschiedenen grammatischen Ebenen
  - ✓ Adaption des Materials auf die jeweiligen Gruppenbedürfnisse abstimmen
  - ✓ Material muss weitestgehend selbsterklärend sein, da Lehrer nur als Lernbegleiter agiert
- in Freiarbeit
  - ✓ vgl. Kleingruppe
  - ✓ gut umsetzbar, wenn nur einzelne Schüler eine gezielte grammatische Förderung benötigen
- in Einzelförderung
  - ✓ besteht ein intensiver Förderbedarf bei einem Schüler, ist eine gezielte Einzelförderung nötig

### Buchempfehlungen

📖 BERG M.  
 Kontextoptimierung im Unterricht  
 Praxisbausteine für die Förderung grammatischer Fähigkeiten, Ernst Reinhardt Verlag  
 3. überarb. Aufl. 2018 29.90 €

Praxisbausteine:

- ✓ Anpassung einfacher Spielformate an verschiedene Zielstrukturen
- ✓ Rahmenthemen
- ✓ Märchen und Bilderbücher
- ✓ Lieder und Gedichte
- ✓ Unterrichtseinheiten (Obst, Wasser, Vögel im Winter, Mittelalterliche Burg, Jahreskreis und Kalender, Farben, Wald, Zähne jeweils mit sprachtherapeutischen Zielen)

📖 SCHMIDT M.  
 Kontextoptimierung für Kinder von 3–6 Jahren  
 / 85 Praxiseinheiten für die Förderung grammatischer Fähigkeiten  
 Ernst Reinhardt Verlag 3. Aufl. 2022 29.90 €

Praxiseinheiten:

- Schwerpunkt 1: Erwerb der Subjekt-Verb-Regel und der Verbzweitstellungsregel
  - ✓ Tiere und deren Lebensraum
  - ✓ Die Raupe Nimmersatt
  - ✓ Kasimir und Frippe backen einen Kuchen
- Schwerpunkt 2: Erwerb der Verbendstellungsregel in subordinierten Nebensätzen
  - ✓ Ritter und Burgen
- Schwerpunkt 3: Erwerb des Kasussystems
  - ✓ Mika und Muka, die zwei Katzen
  - ✓ Bello und Hugo, die zwei Hunde
  - ✓ Zilly, die Zauberin

📖 REBER K. / SCHÖNAUER-SCHNEIDER W.  
 Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts, Bausteine zur Grammatik S. 126–164  
 Ernst Reinhardt Verlag 4. Aufl. 2018 25.90 €

- Sprachtherapeutische Intervention im Unterricht
  - ✓ Baustein Grammatik 1: Interaktionen gestalten und Formate schaffen
  - ✓ Baustein Grammatik 2: Lehrersprache und Modellierungstechniken
  - ✓ Baustein Grammatik 3: Modalitätenwechsel
  - ✓ Baustein Grammatik 4: Metasprache
  - ✓ Baustein Grammatik 5: Übung und Transfer in die Spontansprache
- Prototypische Unterrichtskontexte, Rahmenhandlungen und Rituale

### Aufbereitete Bilderbücher und Märchen im Sinne der Kontextoptimierung

in 📖 BERG M.  
 Kontextoptimierung im Unterricht  
 Praxisbausteine für die Förderung grammatischer Fähigkeiten, Ernst Reinhardt Verlag  
 3. überarb. Aufl. 2018 29.90 €

- MICHELS T. / MICHL R. *Es klopft bei Wanja in der Nacht*
- SMITH S. *Wo ist Frieda?*
- BURNINGHAM J. *Hans Magnus Deubelbeiss – der Junge, der immer zu spät kam*
- LIONNI L. *Pezzettino*
- CAMP L. / ROSS T. *Warum?*
- Gebrüder GRIMM: *Die Bremer Stadtmusikanten, Hans im Glück*
- PROKOFJEV S. *Peter und der Wolf*

in 📖 SCHMIDT M.  
 Kontextoptimierung für Kinder von 3–6 Jahren  
 / 85 Praxiseinheiten für die Förderung grammatischer Fähigkeiten  
 Ernst Reinhardt Verlag 2014 E-Book 28.99 €

- CARLE *Die kleine Raupe Nimmersatt*
- KLINTING *Kasimir backt*

### weitere Bilderbücheranregungen

- PRAP L. *Warum? (Kausal- und Final-sätze)*
- HOLZWART W. / ERLBRUCH W. *Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat? (Relativsätze)*
- OPEL-GÖTZ S. *Ab heute sind wir cool (Konditional- und Kausalsätze)*


## FÖRDERUNG

- PAULI L. / SCHÄRER K. *mutig, mutig (Kausätze)*<sup>6</sup>
- eine (stetig wachsende) Auswahl von Bilderbüchern mit Anregungen zu sprachlichen Förderzielen siehe auch <http://www.sprachheilwiki.de> unter Unterrichtsmaterialien → Bilderbücher

### Spielmaterialien für Rollenspiele

- ✓ Kaufladen-Zubehör, z.B. Lebensmittel Sortiment 32.99 €/ Gemüse- und Obstsortiment 33.99 € / Backwarensortiment 15.95 € aus Holz, Kaufladen-Set Komplett Sortiment mit Einkaufskorb und Spielgeld 26.95 € wehrfritz
- ✓ Backset, Kochset, Geschirr, Besteck z.B. bei Möbelum / Ikea
- ✓ Betzold Bauernhoftiere 14 tlg. ab 52.95 € / Betzold Walddiere-Europa-Set 15 tlg. ab 58.95 € / Betzold wilde-Tiere-Set 6 tlg. ab 52.95 € betzold
- ✓ Playmobil Tiere, Schleichtiere sind in Spielwarengeschäften einzeln, in verschiedenen Größen / verschiedene Arten zu kaufen
- ✓ Tiere für die Therapie (33 Minitiere) mit Übungs-ideen-Begleitheft 44.90 € ProLog
- ✓ Betzold Wilde Tiermasken zum selbst gestalten 4.99 €, Tiermasken in Spielwarengeschäften
- ✓ Fingerpuppen: Kasperletheater Sortiment mit 12 Stück dusyma 28.53 €, Fingerpuppen-Set-Tiere, 6 Stck. dusyma 13.29 €
- ✓ Handpuppensortiment 83.85 €, Handpuppen Tiere wilde Tiere 103,61 € dusyma
- ✓ weitere Finger- / Handpuppen bei verschiedenen Herstellern im Internet / Daliono Puppen-Onlineshop mit sehr reichhaltigem Angebot
- ✓ Biegepuppen-Set „Familie“ 4 tlg. 19.99 € / XXL Biegepuppenset 12 tlg. 74.99 €, Biegepuppchen Superhelden 61.34 € dusyma
- ✓ Biegepuppen-Set „Bauernfamilie“ Biegepuppen-Set „Piraten“, Biegepuppenset „Berufe“ verschiedene Internetanbieter
- ✓ Materialien Puppenhaus Ikea / Möbelum Spielwarengeschäfte
- ✓ Playmobilfiguren / Legofiguren zu verschiedenen Themen (Bauernhof, Zoo, Gemüsestand, usw.)
- ✓ Geschichtensäckchen zu Themen erstellen käufliche Variante, z.B. Am Esstisch 77.39 € dusyma

### Modifizierte Regelspiele

- In  EISERT D. / RIST A.  
 Spiele zur grammatischen Sprachförderung und -therapie Modifikation von 20 Regelspielen im Sinne der Kontextoptimierung von H.-J. MOTSCH  
 AVM-Verlag (Akademische Verlagsgemeinschaft München) 2009 49.90 €
- ✓ Alles meins / Blinde Kuh / Conni im Kindergarten / Das verrückte Labyrinth / Der zerstreute Pharao / Kennst du die Berufe? / Koffer packen / Max Mümmelmann / Memory / Nanu / Rätsel in der Leseburg / Rund um den Kalender /

Schweinsgalopp / Tiere füttern / Wer war's / Wie lerne ich einkaufen? / Wie zeigst du Gefühle? / Mein schönstes Wimmelsuchbuch / Wir spielen Einkaufen / Wort für Wort

### Spiele / Materialien

- ✓ WILHELM E. *Der große Grammatikgourmet-Ordner. Förderung des Grammatikerwerbs bei Kindern mit Sprachstörungen* 79.00 € ProLog
- ✓ Kontextoptimierte Spiele Kontextoptimierte Sprachspiele zum Erwerb grammatischer Regeln: Sechs Spiele zur Subjekt-Verb-Kongruenz, drei Spiele zur Verbzweitstellung und vier Spiele zur komplexen Syntax 59.90 € K2 Verlag
- ✓ WerWieWas: Das Grammatikspiel für Praxis, Kindergarten und Schule, Themenfelder Bauernhof, Baustelle, Übungsbereiche (Substantive mit Artikel, Plural, Adjektive, Präpositionen, einstellige und zweistellige Verben) Trialogo 69.50 €, WerWieWas kompakt („kleiner Bruder“) 20.80 € Trialogo

### Satzbau

- ✓ Der Satzbaumeister piatnik mitbringspiel 8.50 € ProLog
- ✓ Dreierlei – einfache SPO-Sätze Merkspiel für 2–4 Spieler LingOplay 10.90 €
- ✓ Hopp hopp Pro das große Satzbauspiel, variativ einsetzbar zur Bildung einfacher Sätze von einfach bis komplex 77.00 € Trialogo
- ✓ PALMY U. / NAEF A. Sätze bauen 1 / Sätze bauen 2 / Sätze bauen 3 schubi lernmedien je 35.95 €
- ✓ Subjekt, Prädikat, Objekt ... Therapie- und Übungsset Sätze bauen 14.90 € Verlag am Sprachheilzentrum
- ✓ Fragen-Fragen-Fragen Therapie- und Übungsset 15.70 € Verlag am Sprachheilzentrum

### Nomen

- ✓ Einzahl-Mehrzahl. Pluralformen lernen. beinhaltet alle Arten der Pluralbildung:: Endung -e / Endung -en / Endung -er / Endung -n / Endung -s / Umlaut und Endung -e / Umlaut und Endung -er / Umlaut Bildkarten zur Sprachförderung 12.90 € ProLog
- ✓ 1, 2, viele... Übungsheft mit allen Pluralformen (getrennt aufbereitet) 21.90 € ProLog
- ✓ Pluralo – Pluralformen lernen. Schnipp Schnapp Spiel zur Pluralbildung LingoPlay 10.90 €
- ✓ Zusammengesetzte Nomen Bildkarten zur Sprachförderung 15.50 € ProLog
- ✓ Kleider und Schrank Domino: Zusammengesetzte Wörter 6.40 € / Wortschlau-Meister – Zusammengesetzte Nomen 12.90 € LingOplay
- ✓ Plural Werkstatt 1–4 Memospiele (1: Wortstamm gleich, Endung ändert sich, 2: Wortstamm ändert sich, 3: Wortstamm und Endung bleibt unverändert, 4: Wortstamm und Endung ändert sich) je 8.50 ProLog
- ✓ Würfelspiel Artikel bestimmen 2 12.00 € ProLog
- ✓ der, die, das ... Therapie- und Übungsset Artikel lernen 24.90 € Verlag am Sprachheilzentrum

<sup>6</sup> kontextoptimierte Unterrichtseinheit zum Bilderbuch (BERG/KLENK in dgs Praxis Sprache 1/2013)

## FÖRDERUNG

### Verben

- ✓ **Verben Bildkarten zur Sprachförderung** 14.99 € ProLog
- ✓ **SchubiTrix Verben (Gegensätze-Synonyme)** 15.95 € Schubi Lernmedien
- ✓ **Wer macht was? Personalformen der Verben** LingOplay 10.90 €
- ✓ **Ich kann, ich will, ich muss – Modalverben Sammelspiel (Reihe: Deutsch lernen)** 10.90 € / **Verben 1: Verben und ihre Personalformen** 18.90 € / **Ich lese – du liest – Unregelmäßige Verben Sammelspiel** 10.90 € / **Ich freue mich und du dich! – Reflexiv gebrauchte Verben Merkspiel** 10.90 € / **Da mach ich mit! – Trennbare Verben Sammelspiel** 12.90 LingOplay
- ✓ **Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft – Fotobox** 13 überschaubare Handlungen (regelmäßige und unregelmäßige Verben) werden in vergangene, gegenwärtige und zukünftige Aspekte zerlegt. 21.50 € ProLog
- ✓ **Vergangenheit-Gegenwart-Zukunft Bildkarten zur Sprachförderung** 15.50 € ProLog
- ✓ **Synonymo sinnverwandte Verben kennenlernen Suchspiel (Reihe Sprache betrachten)** LingOplay 12.90 €
- ✓ **Verben Klasse 4-Superacht: Verben sollen in eine vorgegebene Form Personal- und Verbform gebracht werden / Trennbare Verben-Superacht: Vorsilbe und Grundverb sollen richtig getrennt in einen Satz eingesetzt werden / Verben mit Vokalwechsel-Superacht: Verben in Lückensätze einsetzen** je 7.90 €, **Lernscheibe Super Acht** 26.90 € Schmidt-Lehrmittel
- ✓ **Das perfekte Spiel (SCHELTEN-CORNISH) Kopiervorlagen dienen als Spielbretter zur Einübung von Verbflexionen in unterschiedlichen Zeiten (vor allem im Perfekt, aber auch Imperfekt, Futur, Passiv)** 29.90 € proLog
- ✓ **Quatschkopf Verbformen 300 große Bildkarten (60 ausgewählte Verben in jeweils 5 Situationen) zum Üben von Verben** 139.00 € Trialogo
- ✓ **Verben 1, Verben 2: 48 farbige Bildkarten grundlegender Tätigkeiten (Bewegung, Wahrnehmung, Gefühlsäußerung, Körperpflege etc.) und 6 Karten mit symbolischen Darstellungen der Personalpronomen** je 13.95 € ProLog
- ✓ **Verben 1: Eis essen – Lisa isst Eis, Verben in der Grund- und Personalform Lottospiel für 2 bis 4 Spieler ab 4 Jahren / Ich gehe, du gehst, Verben in der 1. und 2. Person Singular und Plural, Würfelspiel für 2 bis 4 Spieler ab 4 Jahren** 18.90 € / **Verben 2: Ich pack 's aus, Mau-Mau mit zusammengesetzten Verben, für 2 bis 6 Spieler ab 4 Jahren / Er malt sich, Mau-Mau mit reflexiven Verben, für 2 bis 4 Spieler ab 5 Jahren** 18.90 € ProLog
- ✓ **MOERKE E. V. Verben. Grundlegende Übungen zu Alltagsthemen** Persen Verlag 2014 21.45 €

### Adjektive

- ✓ **Adjektive – Gegensatzpaare Bildkarten zur Sprachförderung** 15.50 € ProLog
- ✓ **Schubitrix Adjektive (Gegensätze)** 15.95 € Schubi Lernmedien
- ✓ **Dick & Dünn: Gegensätze, Schwarzes Peter Spiel mit Gegensätzen** 10.90 € LingoPlay
- ✓ **Adjektive Steigerungen Bildkarten zur Sprachförderung** 15.50 € ProLog

### Präpositionen

- ✓ **Topologie 1 kompakt / Topologie 2 kompakt schubi lernmedien** je 41.95 €
- ✓ **Mau Mau Spiele: Präpofix Spiel mit 8 Präpositionen, Auf & unter – Präpositionen auf, hinter, in, unter, vor / / Neben-an: Präpositionen übe, an, um, zwischen, neben** je 10.90 €, **Paketpreis** 29.90 € LingOplay
- ✓ **DOMINO 1 Lokale Präpositionen: in/im – auf – unter** 17.95 €, **DOMINO 2 Lokale Präpositionenvor – hinter – neben** 16.95 € schubi lernmedien
- ✓ **Präpositionen 1 / Präpositionen 2 Kopiervorlagen zum Festigen und Anwenden der Präpositionen** je 19.90 € ProLog
- ✓ **Präpositionen Bildkarten zur Sprachförderung** 14.99 € ProLog
- ✓ **Sprachspiele zu den Präpositionen** ProLog 27.50 €
- ✓ **Der Löwe auf der Schlange – Das Präpositionenspiel. Durch sinnvolles Fragen kann herausgefunden werden, wer wo wie zu sehen ist.** Kallmeyer Friedrich Verlag 19.95 €
- ✓ **Auf, unter, vor ... Therapie- und Übungsset Präpositionen lernen** 14.90 € Verlag am Sprachheilzentrum

### Akkusativ / Dativ

- ✓ **Volltreffer (Akkusativ-Dativ Unterscheidung), Suchspiel** LingOplay 10.90 €
- ✓ **Akkusativsätze bilden Romme (Reihe: Deutsch lernen)** LingOplay 10.90 €
- ✓ **2 Objekte in einem Satz (Akkusativ + Dativ) Rommé (Reihe: Deutsch lernen)** LingOplay 12.90 €
- ✓ **Komplexe Sätze (Satzbauspiel) Dativ und Akkusativobjekt, Legespiel zur Bildung von Nebensätzen** 18.90 € LingOplay
- ✓ **Wem gehört das? Merkspiel (Reihe: Deutsch lernen) Nomen mit den Artikeln der und das im Dativ, Nomen mit dem Artikel die im Dativ** je 10.90 € LingOplay

### Nebensätze

- ✓ **Kartenspiel warum-weil** 7.90 €, **Kartenspiel wenn-dann** 9.90 € Verlag am Sprachheilzentrum
- ✓ **Was wäre wenn... (Conditionalsätze) / Warum und wieso? (Kausalsätze) / Wozu denn das? (Finalsätze)** je 13.95 € schubi lernmedien



## FÖRDERUNG

### Strategieorientierte Genustherapie (nach RIEHEMANN)

📖 RIEHEMANN S.

StrateGe – Strategien zum Genuslernen  
Ein Förderkonzept für Schule und Praxis.  
Ernst Reinhardt Verlag 2021 24.90 €

#### strategieorientierte Genustherapie (StrateGe)

- Ziel der strategieorientierte Genustherapie
  - ✓ „Initiierung des sprachlichen Selbstlernmechanismus“ um damit langfristig „zu einer erhöhten Aufmerksamkeit gegenüber dem Gebrauch von Artikeln“ zu führen.
  - ✓ das Genussystem soll aufgebaut werden, zur Genussicherheit führen sowie Strategien beim Umgang bei Unsicherheiten im Genus vermitteln
  - ✓ bei mehrsprachigen und sprachverwunderten Kindern lässt sich keine vollständige Genussicherheit erreichen, deshalb liegt der Fokus in den Förderheiten auch auf dem Vermitteln von Strategien
- Praktische Umsetzung  
konzipiert als Kleingruppenförderung im Grundschulalter und als Kurzzeitintervention (8–10 Fördereinheiten)
  - (1) Motivationsphase (2–3 Einheiten):  
Aktivieren des Lernprozesses / Aufmerksam werden für die bestimmten Artikel der / die / das
    - Umsetzung mit dialogischer Bildbetrachtung, Kick-off-Spiele, Input-Spiele, generatives Schreiben und Sprechen
  - (2) Entdeckerphase (4 Einheiten): mithilfe eines linguistisch passgenauen Übungswortschatzes (ohne Ausnahmen / Ablenker u.ä.) werden entsprechende Strategien eingeführt und erprobt.
    - Übungswortschatz, Visualisierung der Artikel, Fragespiele: der? die? das? (Fragen sind die wichtigste Strategie des genusunsicheren Kindes), Sortierübungen, Sortier-Tricks, Speichertricks bei Ausnahmen
  - (3) Transferphase (2–3 Einheiten): Erproben von Strategien im Umgang bei Genusunsicherheiten:
    - Suchen + Sammeln, Rechercheübungen in Wörterbüchern, Apps, Internet unter Anwendung der erlernten Strategien

### STÖRUNGEN DER REDEFÄHIGKEIT

#### MUTISMUS- SPRECHÄNGSTE

#### Symptomatik hinterfragen

- ✓ Vermeidet das Kind bestimmte Sprechsituationen?
- ✓ Wie verhält sich das Kind in konkreten Kommunikationssituationen?
- ✓ Hat es Angst vor jemanden zu sprechen (tritt meistens bei Publikumssituationen auf, eher Hinweise auf Sprechangst) oder mit jemanden zu sprechen (in der Beziehung)?
- ✓ Bei welchen Personen / in welchen Situationen zeigt das Kind (mehr / weniger) Sprechängste?
- ✓ Bei welchen Personen / in welchen Situationen zeigt das Kind totale oder teilweise Sprechverweigerung?
- ✓ Leidet das Kind unter seinen Sprechproblemen? Zeigt es ein Störungsbewusstsein?
- ✓ Wie schätzen Eltern die Problematik ein?

#### Therapieangebote bei Sprechängsten

- Kindern mit Sprechängsten kann mit einer gezielten Therapie gut geholfen werden
- konkrete Empfehlung für einen Therapeuten vor Ort
  - ✓ lokale Sprachtherapeuten, Fachärzte verfügen evtl. über ein Netzwerk spezialisierter Kollegen
- Therapieinhalte
  - ✓ Abbau von Sprechängsten und negativer Selbstbewertung (Rollenspiele, hilfreiche Gespräche, Training sozialer Fähigkeiten)
  - ✓ angstfreie Aktualisierung des Selbst (gestalttherapeutische Methoden, kindzentrierte Spieltherapie)
  - ✓ positives Körpererleben (Entspannungsübungen, entspanntes Sprechen)
  - ✓ Eltern-Kind-Beratung

#### Therapieangebote bei Mutismus

- Mutismus ist ein sehr komplexes Phänomen und braucht aufgrund der variantenreichen Bedingungs- und Ausprägungsformen eine multimodale und methoden-kombinierte Behandlung
- eine Diagnostik und Therapie sollte nur bei spezialisierten Therapeuten durchgeführt werden
- Therapeutensuche z.B. über
  - ✓ Selbsthilfegruppe SELEKTIVER MUTISMUS StillLeben e.V. <https://www.selektiver-mutismus.de>
  - ✓ DortMuT (Dortmunder Mutismus Therapie)



## FÖRDERUNG

- ✓ TU Dortmund <http://spa.tu-dortmund.de/cms/spa/de/dortmuz/dortmut-therapie/index.html>
- ✓ Eltern-Kind-Beratung

### Mutismustherapie mit der DiFraMut im Kontext Therapie und Schule

- theoriegeleitete Förderdiagnostik und Förderplanung mit Hilfe der DiFraMut
- Zusammenarbeit zwischen Therapeuten, Eltern und Schule um das betroffene Kind bei der Integration in die Klassen- und Schulgemeinschaft zu unterstützen
- mit Hilfe der ausgewerteten Fragebögen wird eine individuelle Entwicklungshierarchie aufgestellt, die für den Umgang mit dem Sprechen und Nicht-Sprechen (- Können) eine Orientierung gibt
  - ✓ sprechförderliche Bedingungen können eruiert und Situationen können entsprechend gestaltet werden
  - ✓ dadurch können Über- und Unterforderungen vermieden werden
  - ✓ aufrechterhaltende Faktoren können erkannt und entsprechend umgestaltet werden
  - ✓ hilfreich bei der Entwicklung von Therapie- und Förderplänen sowie zum Erkennen und Dokumentieren von Fortschritten

### STOTTERN – POLTERN

#### Symptomatik hinterfragen

- ✓ Wie sind die Unflüssigkeiten? Wiederholung von Lauten, Wörtern Sätzen? Mit Anspannung? Mit Blockierungen?
- ✓ Sind Reaktionen des Kindes bei Unflüssigkeiten beobachtbar?
- ✓ Wie hoch ist die Anzahl der Unflüssigkeiten?
- ✓ Wie sind die Reaktionen der Umgebung?
- ✓ Seit welchem Zeitraum werden Unflüssigkeiten wahrgenommen?

#### Stottertherapien für Kinder

- Lidcombe-Programm für stotternde Vorschulkinder (*basierend auf dem Fluency Shaping Ansatz als „systematischer Aufbau einer flüssigen Sprechweise“*)
  - ✓ verhaltensmodifikatorische Methode bei der die Eltern als Co-Therapeuten mit in die Therapie einbezogen werden
  - ✓ Phase 1: Reduktion oder der vollständige Abbau der Stottersymptomatik
  - ✓ Angebot von strukturierten und klar gegliederten Spielsituationen um die Sprechflüssigkeit zu maximieren
  - ✓ zunächst ausschließlich Verstärken des flüssigen Sprechens durch

- Lob für stotterfreies Sprechen (z.B.: „Klasse, das hast du ganz flüssig gesagt“)
- Bestätigung von stotterfreiem Sprechen (z.B.: „Da ist gar nichts gehüpft.“)
- Aufforderung zur Selbstbewertung (z.B.: „Hast du das glatt gesagt?“)

- ✓ Übung und Anwendung zu Hause: täglich 10 Minuten Spielzeit mit der Verstärkung des flüssigen Sprechens im häuslichen Umfeld
- ✓ Eltern empfinden es als sehr entlastend, dass das Stottern nur für eine bestimmte Zeit während des Tages im Fokus steht
- ✓ Im Verlauf der Behandlung führt die Therapeutin zwei weitere verbale Rückmeldungen ein, die bei gestotterten Äußerungen eingesetzt werden können:
  - Bestätigung einer eindeutig gestotterten Äußerung (z.B.: „Da bist du bei Kakao hängen geblieben.“)
  - Aufforderung zur Selbstkorrektur (z.B.: „Da ist das Wort «Traktor» gehüpft. Kannst du Traktor nochmal sagen?“) mit anschließendem Lob der Korrektur (z.B.: „Das hast du klasse repariert.“)
- ✓ Phase II : Aufrechterhaltung und Stabilisierung der erworbenen Sprechflüssigkeit sowie das Erkennen und Behandeln von möglichen Rückfällen

- KIDS-Programm: Kinder Dürfen Stottern (*Nicht-Vermeidungs-Ansatz: Symptomfreiheit ist unrealistisch, Einstellung des Stotterers und seiner Umgebung spielen wichtige Rolle*)
  - ✓ Ziel von KIDS: Kinder sollen sich auch mit ihrem Stottern als kompetente und selbstbewusste Sprecher erfahren
  - ✓ Erlernen von Sprechtechniken für ein unangestregtes, gesteuertes Stottern
  - ✓ Abbau von Begleitsymptomen
  - ✓ Veränderung der Einstellung zu sich und dem Stottern: offener und selbstbewusster Umgang mit dem Stottern
  - ✓ Einbezug verhaltens- und psychotherapeutischer Elemente
  - ✓ wichtiger Bestandteil der Therapie ist die kontinuierliche Einbeziehung eines Elternteils und die Teilnahme beider Eltern an einer Elterngruppe während der individuellen Therapie des Kindes
- Stärker als Stottern?  
(*methodenkombinierter Ansatz: Nichtvermeidung und Fluency Shaping*)  
Arbeit mit dem „Werkzeugkoffer“

<sup>7</sup> G. THUM & I. MAYER, Stottertherapie bei Kindern und Jugendlichen, Reinhardt Verlag 2014 / G. Thum arbeitet in freier Praxis, an der Stotterberatungsstelle der LMU München, als Dozent an der LMU München

## FÖRDERUNG

- ✓ Erlernen von Sprechtechniken um das Sprechen zu verflüssigen: „Ich kann mein Sprechen *verändern*, ich bin stärker als mein Stottern.“
- ✓ Sprechängsten und möglichem sozialen Rückzug entgegenwirken, dem Stottern Angstfrei begegnen können: „Ich kann mein Stottern *aushalten*, ich bin stärker.“

### Hinweis

- bei der Auswahl eines Therapeuten darauf achten, dass dieser Stottern als fachlichen Schwerpunkt ausweist
- Auflistung von Stottertherapeuten über
  - ✓ Therapeutenverzeichnis der Bundesvereinigung der Stotterer-Selbsthilfe e.V. <https://www.bvss.de>
  - ✓ IVS (Interdisziplinäre Vereinigung der Stottertherapeuten e.V.) <https://www.ivs-online.de/>
  - ✓ Stotterberatungsstelle der LMU München <https://www.edu.lmu.de/shp/beratungsstelle/stottern/>

### DAZ

### Kinder mit nichtdeutscher Erstsprache

### Sprachüberprüfung

#### familiäre Informationen

- Klärung anamnestischer Daten (unterstützend Anamnesebogen Dr. WAGNER)
- Welches ist die Erstsprache des Kindes?
- Seit wann spricht das Kind die Zweitsprache Deutsch?
- Welche Sprache ist die wichtigste Familiensprache? Gibt es weitere Familiensprachen?
- Welche Einstellung besteht zur Erst- und Zweitsprache? Welches Prestige hat die Erstsprache?
- Welche Bedeutung haben Sprache und Sprechen, Schreiben und Lesen in der Familie?
- In welcher Sprache spricht das Kind mit seinen Eltern? mit seinen Geschwistern? mit Freunden?
- Kann das Kind zuhören, wenn man etwas vorliest, wenn in der Familie etwas besprochen wird?
- Kann es die Erst- und Zweitsprache trennen?

#### Ermittlung des Sprachstandes

- Überprüfung des Hörvermögens, der Mundmotorik
- Überprüfung der Artikulation (Fehler nur im Deutschen, oder auch in der Erstsprache, Beachten: Möglicherweise unterscheidet sich

das Phoneminventar der Erstsprache von dem der deutschen Sprache)

- Überprüfung des Redeflusses (Störungen in einer, in beiden Sprachen?)
- Wie groß ist der Wortschatz, den das Kind versteht und den das Kind anwendet?
- Über welche Wortformen verfügt das Kind? (z.B. markiert es ein Nomen hinsichtlich Kasus, Numerus und Genus richtig, hängt es an den Verbstamm die richtige Endung an?)
- Über welche Satzbauformen verfügt das Kind? (z.B. stellt es das Verb im Hauptsatz an die zweite Position, im Nebensatz an die letzte Position?)
- Was sagen seine Sprachformen über erreichte Entwicklungsstufen aus?

#### Kommunikationsverhalten

- Wie nimmt das Kind sprachlich Kontakt auf?
- Welche Mittel stehen ihm zur Verfügung, wenn es etwas nicht versteht?
- Wie behilft es sich, wenn es sich nicht perfekt mitteilen kann?
- Stellt es Fragen? Klärt es Missverständnisse, spricht es mit Gleichaltrigen, telefoniert es, wird es von anderen Kindern gut verstanden?
- Einsatz der Zweitsprache unbekümmert oder vorsichtig?

#### Zweitspracherwerb

- die zweite Sprache wird auf der Basis der Erstsprache erlernt, Erstsprache als „Betriebssystem“, „struktureller Steigbügel“ und „Brille“ für die Wahrnehmung der Zweitsprache
- Zweitspracherwerb erfordert auf der Ebene der Klänge neue Sprechmelodien
- der Lautfilter muss erweitert werden
- Wort- und Satzbildungsregeln der Erstsprache müssen überprüft und Strukturen der Zweitsprache müssen gefunden werden
- verändertes Kommunikationsverhalten

#### Anforderungen an den Lehrer<sup>8</sup>

Das Verstehen geht dem Sprechen voraus, deshalb:

- das eigene Handeln mit Sprechen begleiten
- zunächst einfache Wörter wählen
- sich gemeinsam (mit Kollegen, die in der gleichen Klasse unterrichten) auf einheitliche Bezeichnungen einigen (z.B. Tasse oder Becher)
- den Wortschatz schrittweise ausbauen
- in vollständigen einfachen Sätzen deutlich sprechen

<sup>8</sup> Baustein Sprache-Beratung enthält ebenfalls umfassende „Tipps“ für die Lehrersprache

## FÖRDERUNG

- einfache, eindeutige Anweisungen; bei Arbeitsaufträgen auf gleichbleibende Formulierungen achten
- Symbole zur Unterstützung der Arbeitsaufträge einsetzen
- das Sprachverständnis durch Mimik und Gestik unterstützen
- feste Redewendungen zu festen Zeiten
- Rituale pflegen

### Hierarchie der Förderziele

- Verbesserung der Kommunikation, auch mit nichtsprachlichen Mitteln
- Verbesserung des Sprachverständnisses
- Wecken der Sprechfreude
- fortlaufende Verbesserung der Sprachproduktion:
  - ✓ Wortschatz
  - ✓ Satzbau
  - ✓ Artikulation
- das Verstehen und sich Mitteilen erleichtern, z.B. durch Einsatz von „Stimmungsbildern“ (MASKE, C. / LÖFFEL, H. (1996): „Ein Dino zeigt Gefühle“. Köln)
- Sprache gemeinsam erleben beim Erlesen von Bilder- und Kinderbüchern
- Förderung der Zweitsprache in den Bereichen der Laut- / Wort- und Satzebene

### Bücher

📖 KALKAVAN-AYDIN Z. (HRSG.)  
Fachdidaktik für die Grundschule. Deutsch als Zweitsprache · Didaktik für die Grundschule  
Cornelsen Scriptor 2. Aufl. 23.75 €

📖 KRIFKA / BLASZCZAK / LEHMÖLLMANN  
Das mehrsprachige Klassenzimmer  
Über die Muttersprachen unserer Schüler  
Springer Verlag 2014 34.99

📖 HEILMANN B.  
Diagnostik & Förderung – leicht gemacht  
Deutsch als Zweitsprache. Ein Praxishandbuch  
Buch + DVD Klett Verlag 2012 19.99 €

📖 RÖSCH H. (HRSG.)  
Deutsch als Zweitsprache: Grundlagen, Übungs-  
ideen. Kopiervorlagen zur Sprachförderung  
Schroedel Verlag 2003 36.00 €

📖 RÖSCH H. (HRSG.)  
Deutsch als Zweitsprache, Sprachförderung in der  
Sekundarstufe: Grundlagen, Übungsideen, Kopier-  
vorlagen. Schroedel Verlag 2005 33.95 €

📖 SCHARFF RETHFELDT W.  
Sprachförderung für ein- und mehrsprachige Kin-  
der. Ein entwicklungsorientiertes Konzept  
Ernst Reinhardt Verlag 2. akt. Aufl. 2020 21.90 €

📖 SCHMIDT M.  
Sprachtherapie mit mehrsprachigen Kindern  
mit CD-ROM mit Spielen und weiteren Materialien  
Ernst Reinhardt Verlag 2. Aufl. 2021 29.90 €

📖 STROZYK K.  
Praxisbuch Einstieg DaZ: Ein praxisorientierter Leit-  
faden zur sprachlichen Integration von Kindern, ab  
1. Klasse schubi lernmedien 2016 27.95 €

📖 JEUK S. / SCHÄFER J.  
Schriftsprache erwerben  
Didaktik für die Grundschule. Fachdidaktik für die  
Grundschule  
Cornelsen Scriptor akt. Neuauflage 2019 23.99 €

📖 DÖRFLER T.  
44 Lernspiele für DaZ in der Grundschule.  
Lernen im Spiel  
Cornelsen Scriptor 2016 13.99 €

📖 DÖRFLER T.  
Das schnelle Methoden-1x1 DaZ.  
Fachmethoden Grundschule.  
Cornelsen Scriptor 2016 14.50 €

📖 WÄBS H.  
Hamburger ABC  
Lehrwerk zur Alphabetisierung und Grundbildung  
einsetzbar für (junge) erwachsene Lerner mit  
Migrationshintergrund, die nicht alphabetisiert sind  
(Primäranalphabeten); aber auch für „Zweitschrift-  
lerner“ (Zuwanderer, die zwar in ihrer Muttersprache  
lesen gelernt haben, aber die lateinische Schrift  
nicht beherrschen) Teil I Grundkurs neu 13.80 € /  
Teil II-Aufbaukurs 11.80 € / Teil III-Grammatik  
12.50 €  
Infos zu weiteren Ergänzungen des Hamburger ABC  
auf der Homepage  
[https://www.hamburger-abc.de/impressum-  
datenschutz.html](https://www.hamburger-abc.de/impressum-datenschutz.html)

📖 LICHTINGER U. / HÖDRICH A.  
Buchstabenberge Deutsch als Zweitsprache Ge-  
samtsatz (Alphabetisierung für 6–12jährige)  
umfassendes Lernmaterial zum flexiblen Lernen mit  
Lernleitern und Unterrichten mit der MultigradeMul-  
tiLevel-Methodology (MGML) Roderer Verlag 2016  
Schulausgabe 529.00 €

📖 „der-die-das“ – Deutsch-Lehrwerk für Grund-  
schulkindern mit erhöhtem Sprachförderbedarf  
besondere Berücksichtigung von Mehrsprachigkeit  
und kultureller Vielfalt  
der die das – Sprache fördern

- Sprachförderung für Kinder ohne Deutschvor-  
kenntnisse
  - Vermittlung des wesentlichen Wortschatzes und  
grundlegender Sprachmuster
  - Mündliche Sprachkompetenz als Schwerpunkt
- der die das – Deutsch und Lesen  
der die das – Erstlesen  
Basisbuch 16.99 € / Arbeitsheft je 6.75 – 10.99 €  
Cornelsen Verlag

## FÖRDERUNG

### Bilderbücher

📖 ALBERSDÖRFER H. Rund um mein Haus  
Ein zweisprachiges Pappbilderbuch in 5 Sprachausgaben, z.B. Deutsch-Italienisch  
edition bi:libri München 2005 7.50 €

📖 BEAUMONT E.  
Dein buntes Wörterbuch z.B. deutsch – italienisch / deutsch – türkisch / deutsch – spanisch / deutsch – französisch / deutsch – englisch / deutsch – bosnisch, serbisch, kroatisch / deutsch – russisch / deutsch – polnisch Fleurus Köln ca. 7.99 €

📖 HAMMER S.  
Arthur und Anton  
Ein zweisprachiges Bilderbuch in 5 Sprachausgaben, z.B. Deutsch-Türkisch mit Hör-CD in 6 Sprachen  
Hueber Verlag 18.50 €

📖 MANSKE C. / LÖFFEL H.  
Ein Dino zeigt Gefühle  
Bilderbuch mit pädagogischem Begleitmaterial  
Mebes & Noack Verlag 1996 19.50 €

### Fördermaterialien

♣ Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung Österreich / schule.at „Mein digitales Schulportal“: Deutsch als Zweitsprache und IKL DAZ Lernpakete zu verschiedenen Themen mit Online Übungen, Arbeitsblättern, Spielen usw.  
<https://www.schule.at/portale/deutsch-als-zweitsprache-und-ikl/lernpakete.html>

♣ BERNER R.S.  
Einfach Alles! Die Wort-Schatz-Kiste  
Kinder-Enzyklopädie in Kartenform siebensprachig  
Begleitheft mit pädagogischen Anregungen  
Klett Verlag 28.00 €

♣ HÖLSCHER P.  
Unser kleiner Wörterladen  
Sprachlernspiel für Vorkurse und Schuleingangsphase, Wortschatz, Redemittel, Sprechanlässe, Finken Verlag GmbH komplett 114.00 €

♣ HÖLSCHER P. erarbeitet und erprobt in Zusammenarbeit mit ISB (Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung)  
Lernszenarien  
Teil 1: Vorkurs. Deutsch lernen vor Schulbeginn 29.90 €  
Teil 2: Sprachhandeln in den Klassen 1 bis 4 interkulturell – integrativ – interaktiv 39.90 €  
Teil 3: Sprachhandeln in den Klassen 5 bis 9 interkulturell – integrativ – interaktiv 29.90 €  
Finken Verlag GmbH

♣ HÖLSCHER P. / PIEPHO H.-E.  
DaZ Lernen aus dem Koffer  
Lernszenarien für die Sekundarstufe ab 5. Schuljahr  
Sprachlernkoffer zu den Themen: Miteinander leben / Sich orientieren / Ich und Du je Finken Verlag GmbH je 294.00 €

♣ DETERT / RAHNERT / REUER / ZIMMERMANN  
Sprachbildung kompakt • Wohnen / Schule / Stadt / Supermarkt  
Themenpaket für umfassende, differenzierte und effektive Sprachförderung  
für die gesamte Grundschulzeit mit Themenposter, Sprachspielen, Handbuch, Planungshilfen  
Finken Verlag GmbH je 164.00 €, Paketpreis 569.00 €

♣ HIRDINA / REUER / RUCYS / ZIMMERMANN  
Frühe Sprachbildung – Vorkurs  
Ordner mit 64 Kopiervorlagen und Planungshilfen, 6 große Poster, DIN A1 (TING-codiert)  
2 x 6 Ereignisbilder und Geräusche-Rätsel, DIN A3 (TING-codiert) in Sammelbox  
224 Bildkarten (TING-codiert) und Register in Pappbox (TING-Hörstift separat bestellen)  
Finken Verlag GmbH Paketangebot 239.00 €

### EXTERNE FÖRDERUNG / UNTERSTÜTZUNG

- Einbeziehung des Mobilen Sonderpädagogischen Dienstes mit dem Förderschwerpunkt Sprache
- Betreuung durch speziell ausgebildete Fachleute wie Logopäden / Sprachtherapeuten / Psychologen
- Ergotherapie (bei allgemeinem Entwicklungsrückstand als sprachvorbereitende Maßnahme)
- Heilpädagogische Betreuung



## VERZEICHNIS

### LITERATUR

→ einige Bücher sind innerhalb der Bereiche Beratung und Förderung aufgelistet

#### Sprachstörungen

- 📖 GROHNFELDT M. (Hrsg.)  
Grundlagen der Sprachtherapie und Logopädie Reinhardt Verlag 2012 29.90 €
- 📖 REIHE HANDBUCH SPRACHERWERB UND SPRACH-ENTWICKLUNGSSTÖRUNGEN  
FOX-BAYER A. (Hrsg.) Kindergartenphase 2013  
RINGMANN S. / SIEGMÜLLER J. (Hrsg.) Schuleingangsphase 2012  
RINGMANN S. / SIEGMÜLLER J. (Hrsg.) Jugend- und Erwachsenenalter 2014  
CHILLA S. / HABERZETTL S. (Hrsg.)  
Mehrsprachigkeit 2014  
Elsevier Verlag mit Zugang zum Elsevier-Portal je 45.00 €
- 📖 dgs Deutsche Gesellschaft für Sprachheilpädagogik e.V.  
Informationsbroschüren über Sprachstörungen  
Heft 1 Stimmstörungen bei Kindern  
Heft 2 Stimmstörungen bei Jugendl. + Erwachsenen  
Heft 3 Störungen des Spracherwerbs  
Heft 4 Förderung des Spracherwerbs  
Heft 5 Aphasie  
Heft 6 Myofunktionelle Störungen  
Heft 7 Dysarthrie / Dysarthrophonie  
Heft 8 Stottern  
Heft 9 Stottern bei Jugendlichen und Erwachsenen  
Heft 10 Gestörter Schriftspracherwerb  
Heft 11 Dysphagien  
Heft 12 Mehrsprachigkeit  
Heft 13 Inklusion – Mit Sprache teilhaben  
<https://www.dgs-ev.de/publikationen/infohefte>  
1.00 € Schutzgebühr pro Broschüre zzgl. Porto, ab 100 Exemplaren 0.75 €, Bestellung über Homepage
- 📖 KANNENGIESER S.  
Sprachentwicklungsstörungen  
Grundlagen, Diagnostik und Therapie  
Elsevier Verlag 4. Auflage Nachdruck 2021 70.00 €
- 📖 BRÜGGE W. / MOHS K.  
Therapie bei Sprachentwicklungsverzögerungen Ernst Reinhardt Verlag München Basel 6. überarb. Aufl. 2021 27.90 €
- 📖 BRÜGGE W. / MOHS K.  
Arbeitsheft zur Therapie der Sprachentwicklungsverzögerung. Ernst Reinhardt Verlag München Basel 3. Aufl. 2009 18.90 €
- 📖 BRÜGGE W. / MOHS K.  
So lernen Kinder sprechen  
Die normale und die gestörte Sprachentwicklung Ernst Reinhardt Verlag 8. überarb., Aufl. 2020 16.90 €
- 📖 MAYER A. / ULRICH T.  
Sprachtherapie mit Kindern  
UTB GmbH 2017 39.99 €
- 📖 WILDEGGER-LACK E.  
Therapie von kindlichen Sprachentwicklungsstörungen (3–10 Jahre) Ernst Reinhardt Verlag 2011 E-Book 23.99 €

- 📖 WENDLANDT W.  
Sprachstörungen im Kindesalter  
Thieme Verlag Stuttgart 8. erweit. Aufl. 2020 51.99 €

#### Sprachförderung im Unterricht

- 📖 LÜDTKE U. / STITZINGER U.  
Kinder mit sprachlichen Beeinträchtigungen unterrichten. Fundierte Praxis in der inklusiven Grundschule Ernst Reinhardt Verlag 2017 24.90 €
- 📖 JUNGSMANN T. / ALBERS T.  
Frühe sprachliche Bildung und Förderung.  
'Basiswissen Frühpädagogik'.  
Ernst Reinhardt Verlag 2013 19.90 €
- 📖 MUßMANN J.  
Inklusive Sprachförderung in der Grundschule  
UTB GmbH 2. Aufl. 2020 20.00 €
- 📖 REBER K. / SCHÖNAUER-SCHNEIDER W.  
Bausteine sprachheilpädagogischen Unterrichts.  
Ernst Reinhardt Verlag 4. Aufl. 2018 25.90 €
- 📖 REBER K. / SCHÖNAUER-SCHNEIDER W.  
Sprachförderung im inklusiven Unterricht – Praxistipps für Lehrkräfte Ernst Reinhardt Verlag 2. Aufl. 2020 21.90 €
- 📖 REBER K. / WILDEGGER-LACK  
Sprachförderung mit digitalen Medien: von real bis digital Schulz Kirchner Verlag 2020 20.00 €

#### Aussprache

- 📖 HACKER D. / WILGERMEIN H.  
Aussprachestörungen bei Kindern  
Ein Arbeitsbuch für Logopäden und Sprachtherapeuten Ernst Reinhardt Verlag München-Basel 2. Aufl. 2001 24.90 € / CD Rom zum AVAK Test 49.90 € aktuell nicht aufgelegt
- 📖 WEINRICH M. / ZEHNER H.  
Phonetische und phonologische Störungen bei Kindern  
Aussprachetherapie in Bewegung  
Springer Verlag 4. Aufl. 2011 32.95 €
- 📖 KITTEL A. M.  
Myofunktionelle Störungen  
Ein Ratgeber für Eltern und erwachsene Betroffene Schulz-Kirchner Verlag 4. überarb. Auflage 2012 11.50 €
- 📖 MANNHARD A.  
Sigmatismus (Lispeln)  
Ein Ratgeber für Eltern, erwachsene Betroffene, pädagogische Fachkräfte in Kita und Schule  
Schulz Kirchner Verlag 2012 E-Book 8.99 €
- 📖 FOX-BOYER A. / GROOS I. / SCHAUF-GOLECKI K.  
Kindliche Aussprachestörungen Ein Ratgeber für Eltern, Erzieher, Therapeuten und Ärzte  
Schulz-Kirchner Verlag 3. überarb. Auflage 2015 11.50 €

#### Wortschatz

- 📖 MOTSCH H.-J. / MARKS D.-K. / ULRICH T.  
Wortschatzsammler  
Evidenzbasierte Strategietherapie lexikalischer Störungen im Kindesalter. Mit DVD mit Therapiematerialien Ernst Reinhardt Verlag 3. Aufl. 2018 49.90 €

## VERZEICHNIS

LEISEN J.  
Handbuch Sprachförderung im Fach  
Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis.  
Klett Verlag 2013 77.00 €

GÖTZE D.  
Sprachförderung im Mathematikunterricht  
<https://pikas.dzlm.de/selbststudium/sprachbildung/sprachförderbuch>

### Grammatik

MOTSCH, H.-J. / BERG M. (Mitarbeit)  
Kontextoptimierung  
Evidenzbasierte Intervention bei grammatischen Störungen in Therapie und Unterricht Ernst Reinhardt Verlag 4. völlig überarb. Aufl. 2017 49.90 €

BERG M.  
Kontextoptimierung im Unterricht  
Praxisbausteine für die Förderung grammatischer Fähigkeiten, Ernst Reinhardt Verlag 3. überarb. Aufl. 2018 29.90 €

SCHMIDT M.  
Kontextoptimierung für Kinder von 3–6 Jahren / 85  
Praxiseinheiten für die Förderung grammatischer Fähigkeiten Ernst Reinhardt Verlag 3. Aufl. 2022 29.90 €

EISERT D. / RIST A.  
Spiele zur grammatischen Sprachförderung und –  
therapie Modifikation von 20 Regelspielen im Sinne der  
Kontextoptimierung von H.-J. MOTSCH Akademische  
Verlagsgemeinschaft München 2009

RIEHMANN S.  
StrateGe – Strategien zum Genuslernen  
Ein Förderkonzept für Schule und Praxis.  
Ernst Reinhardt Verlag 2021 24.90 €

### Sprechverweigerung/Mutismus

BAHR R.  
Wenn Kinder schweigen – Redehemmungen verstehen  
und behandeln – Ein Praxisbuch  
Patmosverlag 6. Aufl. 2015 17.00 €

KATZ-BERNSTEIN N.  
Selektiver Mutismus bei Kindern  
Erscheinungsbilder, Diagnostik, Therapie  
Ernst Reinhardt Verlag 5. Aufl. 2019 25.90 €

ACHHAMMER B. / SCHRÖDER A. / SPREER M.  
Pragmatisch-kommunikative Störungen bei Kindern  
Ein Ratgeber für Fachpersonen aus Sprachthera-  
pie/Logopädie, Schule und Kindertageseinrichtungen  
Schulz Kirchner Verlag 2019

BAHR R.  
Wenn Kinder schweigen – Redehemmungen verstehen  
und behandeln – Ein Praxisbuch  
Patmosverlag 6. Aufl. 2015 17.00 €

HARTMANN B. / LANGE M.  
Ratgeber: Mutismus im Kindes-, Jugend- und Erwach-  
senenalter beack-shop.de 8. überarb. Auflage 2021  
11.50 €

### Redefluss

THUM G. / MAYER I.  
Stottertherapie bei Kindern und Jugendlichen. Ein me-  
thodenkombinierter Ansatz

Mit CD-ROM mit Audiobeispielen und Zusatzmateria-  
lien. Ernst Reinhardt Verlag 2014 29.90 €

SANDREISER P. / SCHNEIDER P.  
Stottern im Kindesalter  
Georg Thieme Verlag 2020 44.99 €

SICK U.  
Poltern (Theoretische Grundlagen, Diagnostik und  
Therapie), Forum Logopädie  
Georg-Thieme Verlag 2014 23.99 €

HELTEN u.a.  
Mein Kind stottert – was nun? Ratgeber für Eltern  
Demonthes Verlag 2010 12.50 €

THUM G.  
Stottern in der Schule  
Ein Ratgeber für Lehrerinnen und Lehrer  
Demonthes Verlag 2012 12.50 €

HANSEN B. / IVEN C.  
Stottern bei Kindern  
Ein Ratgeber für Eltern und pädagogische Fachkräfte.  
'Ratgeber für Angehörige, Betroffene'.  
Schulz Kirchner Verlag 5. überarb. Aufl. 2020 11.50 €

WEIKERT K.  
Ich glaub es hakt. Infos rund ums Thema  
Stottern. Ein Ratgeber für Jugendliche mit  
DVD 2011 8.50 €

ZANG J. / METTEN C.  
Poltern. Ein Ratgeber für Betroffene und Therapeuten.  
Schulz Kirchner Verlag 2014 11.50 €

### Stimmstörungen

BEUSHAUSEN U. / HAUG C.  
Stimmstörungen bei Kindern  
Ernst Reinhardt 2011 29.90 €

BEUSHAUSEN U.  
Kindliche Stimmstörungen: Ein Ratgeber für Eltern  
und pädagogische Berufe  
Schulz Kirchner Verlag 2. Aufl. 2009 11.50 €

### Sprachverstehen

HACHUL / SCHÖNAUER-SCHNEIDER (Hrsg.)  
Sprachverstehen bei Kindern  
Grundlagen, Diagnostik und Therapie  
Elsevier Verlag 3. Auflage 2019 52.00 €

### Erzählfähigkeit

SCHELTEN-CORNISH  
Förderung der kindlichen Erzählfähigkeit  
Schulz Kirchner Verlag 2. überarb. und erw. Auflage  
2015 38.50 €

### DaZ

SCHMIDT M.  
Sprachtherapie mit mehrsprachigen Kindern  
„Praxis der Sprachtherapie und Sprachheilpädagogik“  
Ernst Reinhardt Verlag 2. aktualisierte Auflage 2021  
29.90 €

CHILLA S. / FOX-BAYER A.  
Zweisprachigkeit/Bilingualität  
Ein Ratgeber für Eltern. 'Ratgeber für Angehörige, Be-  
troffene und Fachleute'.  
Schulz Kirchner Verlag 2011 11.50 €

# **Verzeichnis**

**VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN**

**INTELLIGENZTESTS**

**CFT 1-R**

Grundintelligenztest Skala 1 (Revision CFT 1)  
WEISS R.H. / OSTERLAND J.  
Testzentrale 2012 135,89 €, Testauswerteprogramm 297.50 €  
Einsatzbereich: Kinder von 5,3 bis 9,11 Jahre bzw. 6,6 bis 11,11 Jahre, Verwendung in Kindergarten, Grundschule und Sonderschule  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: Gruppentest ca. 45–60 Minuten, Einzeltest ca. 30 Minuten

**CFT 20-R mit WS / ZF-R**

Grundintelligenztest Skala 2 – Revision (CFT 20) mit Wortschatz und Zahlenfolgetest – Revision (WS/ZF-R) WEISS R.H.  
Testzentrale 2. Aufl. 2019 286,76 €, Testauswerteprogramm 299,88 € Einsatzbereich: Kinder und Jugendliche von 8,5 bis 19 Jahre  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: Gruppentest ca. 60 Minuten, Einzeltest ca. 45 Minuten, Wortschatztest ca. 10 Minuten, Zahlenfolgetest je nach Durchführung 12 bis 20 Minuten

**IDS-2**

vollständige Überarbeitung des IDS  
Intelligenz- und Entwicklungsskalen für Kinder  
GROB A. / HAGMANN-VON ARX P.  
Testzentrale 2018 1481.95 €  
umfasst die Funktionsbereiche Intelligenz / Exekutive Funktionen / Psychomotorik / Sozial-Emotionale Kompetenz / Schulische Kompetenzen / Arbeitshaltung  
Einsatzbereich: Kinder von 5–20,11 Jahre  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: gesamt ca. 90 – 120 Min.  
IQ (ca. 50 Min), IQ-Screening (ca. 10 Min) / Exekutive Funktionen (ca. 30 Min) / Psychomotorik (ca. 20 Min) / Sozial-Emotionale Kompetenz (ca. 15 Min) / schulische Kompetenzen (je nach Alter ca. 30–60 Min) / Arbeitshaltung (ca. 7 Min)

**KABC-II**

Kaufman Assessment Battery for children  
KAUFMAN / KAUFMAN  
deutschsprachige Fassung MELCHERS P./MELCHERS M.  
Pearson Assessment & Information GmbH  
2015 Gesamttest 1544.50 € zzgl. MWSt  
Einsatzbereich: Kinder von 3–18 Jahre  
Einzeltest, Bearbeitungsdauer: zwischen 30 und 75 Minuten, abhängig vom gewählten Testmodell und dem Alter der Testperson

**SON-R 2 – 8**

Non-verbaler Intelligenztest  
revidierte Fassung des SON-R 2 ½ – 7  
TELEGEN P.J. / LAROS J.A. / PETERMANN F.  
Testzentrale 2018 1937.32 € / Gesamtauswertungsprogramm für alle SON-Tests 330.82 €  
Einsatzbereich: besonders für Kinder, die in ihrer verbalen Kommunikation beeinträchtigt sind (z.B. gehörlose, schwerhörige, sprachauffällige Kinder) oder für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: 40 bis 60 Minuten

**SON-R 6 - 40**

Non-verbaler Intelligenztest  
revidierte Fassung des SON-R 5 ½–17  
TELLEGEN P.J. / LAROS J.A. / PETERMANN F.  
Testzentrale 2012, 1901.62 € / Gesamtauswertungsprogramm für alle SON-Tests 330.82 €  
Einsatzbereich: besonders für Kinder, die in ihrer verbalen Kommunikation beeinträchtigt sind (z.B. gehörlose, schwerhörige, sprachauffällige Kinder) oder für Kinder mit nichtdeutscher Muttersprache  
Einzeltest, Bearbeitungsdauer: ca. 50 Minuten

**WISC -V (Hawik)**

Wechsler Intelligence Scale for Children  
deutsche Bearbeitung PETERMANN F.  
Pearson Assessment & Information GmbH  
2017 1709.86 € Testauswerteprogramm Netzwerkversion 398.65 €  
Einsatzbereich: Kinder und Jugendliche von 6,0 bis 16,11 Jahre Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: 60 bis 90 Minuten

**WPPSI – IV**

Wechsler Preschool and Primary Scale of Intelligence  
deutsche Bearbeitung PETERMANN F. / DASEKING M.  
Pearson Assessment & Information GmbH  
2018 1213.50 € zzgl. MWSt  
Einsatzbereich: Kinder und Jugendliche von 2,6 bis 7,7 Jahre Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: 2,6–3,11 J. (25 bis 35 Min) 4,0–7,7 J. (35 bis 55 Min)

**LESEN + RECHTSCHREIBEN**

**Phonologische Bewusstheit**

**ARS** (Anlaute hören, Reime finden, Silben klatschen)  
MARTSCHINKE S. / KAMMERMEYER G. / KING M. / FORSTER M. Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit Auer Verlag 3. Aufl. 2017 20.40 €  
Einsatzbereich: Vorschule, 1. Klasse

**BAKO 1-4**

Basiskompetenzen für Lese-Rechtschreibleistungen  
STOCK C. / MARX P. / SCHNEIDER W.  
Testzentrale 2017 128.40 €  
Einsatzbereich: Ende der 1.–4. Klasse, überprüft die phonologische Bewusstheit  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: ca. 30 Minuten

**BISC**

Bielefelder Screening zur Früherkennung von Lese-Rechtschreibschwierigkeiten  
JANSEN H./MANNHAUPT G./MARX H./SKOWRONEK H.  
Testzentrale 2.überar. Aufl. 2002 248.24 €  
Einsatzbereich: Vorschulkinder zu Beginn oder Mitte des letzten Vorschuljahres  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: 20 bis 25 Minuten

**MÜSC**

Münsteraner Screening  
MANNHAUPT G.  
Cornelsen Verlag 2005 Handreichung 25.00 €, 15 Testhefte A und B, je 17.75 €  
Einsatzbereich: die ersten vier Wochen in der 1. Klasse  
Screeninginstrument überprüft: 1. phonologische Bewusstheit, 2. Kurzzeitkapazität, 3. Ab-



# VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN

rufgeschwindigkeit, 4. Visuelle Aufmerksamkeit  
Förderung möglich mit Münsteraner Trainingsprogramm (MÜT) Materialien mit Kopiervorlagen 28.50 €  
Gruppenverfahren mit bis zu 8 Kindern  
Bearbeitungsdauer: 2 mal 25 Minuten

## OOD

Olli, der Ohrendetektiv  
HARTMANN / DOLENC  
Test und Förderverfahren zur phonologischen Bewusstheit incl. Downloadcode  
Auer Verlag 5. Aufl. 2020 28.90 €  
Einsatzbereich: Vorschuljahr und erstes Schuljahr

## PB-LRS

Gruppentest zur Früherkennung von Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten  
Phonologische Bewusstheit bei Kindergartenkindern und Schulanfängern  
BARTH K. / GROMM B.  
Ernst Reinhardt Verlag 3. Auflage 2014 23.90 €, Arbeitsheft für Kinder (10er Pack) 25.90 €  
Einsatzbereich: Vorschule, 1. Klasse

## RdHH (Rundgang durch Hörhausen)

MARTSCHINKE S. / KIRSCHHOCK E.-M. / FRANK A.  
Erhebungsverfahren zur phonologischen Bewusstheit  
Donauwörth 11. Aufl. 2021 21.90 €  
Einsatzbereich: Vorschuljahr und erstes Schuljahr

## TEPHOBE

Test zur Erfassung der phonologischen Bewusstheit und der Benennungsgeschwindigkeit  
MAYER A. Ernst Reinhardt Verlag 4. Auflage 2018  
59.90 €, Testheft für Vorschulalter und 1. Klasse / 2. Klasse (10er Pack) je 22.90 €  
Einsatzbereich: Ende Kindergarten + jeweils zu Beginn der ersten beiden Schuljahre

## Tests / Screenings - Schriftspracherwerb

### TeDeL 1-2 / 3-5

Lernserver-Lesetest FINDEISEN / MELENK  
Test für die Dekodierungs- und Leseleistung 1-2 / 3-5  
Manual Lernserver Lesetest 98.00 €  
Bezug über Lernserver od. Testzentrale  
Einsatzbereich: ab Mitte / Ende der ersten Klasse zur qualitativen Förderdiagnose; analysiert neben der Dekodierleistung auch das Sinnverstehen von Geschichten und diskontinuierlichen Texten  
Test TeDeL 1-2 im Buch „Lauttreue Leseübungen“ (über Dr. Dieter Winkler Verlag) enthalten  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: Gruppentest ca. 45 Minuten, Einzeltest ca. 30 Minuten

## DBL

Die diagnostischen Bilderlisten. Siebungsverfahren zur Früherkennung von Leseschwierigkeiten  
DUMMER-SMOCH  
Testzentrale 8. Aufl. 2019 DBL F/DBL 1/DBL 2 Gesamt-  
ausgaben je 53.90 €  
Einsatzbereich: DBL-F Mitte 1. Klasse / DBL-1 Ende 1. / DBL-2 Mitte 2. Klasse  
Bearbeitungsdauer: je ca. 20-30 Minuten

## IEL - 1

Inventar zur Erfassung der Lesekompetenz im 1. Schuljahr  
DIEHL K. / HARTKE B.  
Testzentrale 2012 120.91 €  
erfasst Lernverlauf, Lernfortschritt, umfasst Screening (Einzeltest) zur Erfassung der Lesegeschwindigkeit  
Gesamttest (Einzel- und Gruppentest) umfasst Aufgaben zur phonologischen Bewusstheit, Phonem-  
Graphem-Korrespondenz, zum Silbensegmentieren, Wortlesen, Satz- und Textlesen  
Einsatzbereich: Einsatz 1.-6. Klasse; Voraussetzung: Beherrschung der Laut-Buchstaben-Beziehung  
Bearbeitungsdauer: Screening 3 Minuten, Gesamttest 2 x 45 Minuten

## Bergedorfer Leseförderung

BERLIN U. Das diagnosegeleitete Programm zur Steigerung der Lesefähigkeit mit über 1300 Kopiervorlagen auf beiliegender CD-ROM / Persen Verlag 3. Aufl. 2016 49.95 € derzeit nicht verfügbar

## Deutsch differenziert

Berichtsbogen, Beobachtungsmaterialien in Zeitschrift „Deutsch differenziert“ Heft: 3/2006  
Materialien zur Rechtschreibkompetenz in Zeitschrift „Deutsch differenziert“ Hefte: 1/2006, 3/2006, 3/2008  
Hefte vergriffen, Download einzelner Beiträge möglich, Bezugsmöglichkeit als Digitales Zeitschriftenarchiv  
Themenhefte 2006-2009  
ISBN-978-3-14-366075-1 39.95 €  
einzelne Kopiervorlagen auch in: NÄGELE / VALTIN  
Das schaffe ich! - Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten überwinden (Handreichung)

## ILEA-T – Individuelle Lern-Entwicklungs-Analyse im Übergang von der Kita in die Schule

(Bildungsserver Berlin Brandenburg)  
Handbuch + Materialien Download über  
[https://ilea-t.reha.uni-halle.de/das\\_handbuch\\_ilea\\_t/](https://ilea-t.reha.uni-halle.de/das_handbuch_ilea_t/)  
Papierfassung über <https://www.ilea-shop.de>

## ILEA - Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule

(Bildungsserver Berlin Brandenburg)  
Lehrerhefte, Schülerhefte, Auswertungshilfen  
ILEA 1/ 2 Download über  
<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea/>  
Papierfassung über <https://www.ilea-shop.de>

## Screening (Lesen)

### Münchner Lese-Beobachtungsbögen

Zwei Versionen: Münchner Lese-Beobachtungsbogen für die Einteilung in Kompetenzstufen<sup>1</sup> / Beobachtungsbogen für leseschwache Schülerinnen und Schüler  
[https://www.lesen.bayern.de/fileadmin/user\\_upload/Lesen/ProLesen/37-56\\_Sigel.pdf](https://www.lesen.bayern.de/fileadmin/user_upload/Lesen/ProLesen/37-56_Sigel.pdf)

## ILEA - Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule

(Bildungsserver Berlin Brandenburg)  
Lehrerhefte, Schülerhefte, Auswertungshilfen  
Items zum Leseverständnis auf Satz- und Textebene /

<sup>1</sup> Vier Kompetenzstufen basieren auf BOS u.a. 2004

# VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN

Lesegeschwindigkeit und Lesegenauigkeit auf Wortebene / Einzelleseanalyse  
 ILeA 2–6 <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea/>  
 Papierfassung über <https://www.ilea-shop.de>

## **Bergedorfer Leseförderung**

BERLIN U. Das diagnosegeleitete Programm zur Steigerung der Lesefähigkeit mit über 1300 Kopiervorlagen auf beiliegender CD-ROM / Persen Verlag 3. Aufl. 2016 49.95 € derzeit nicht verfügbar

## **STOLLE – Stolperwörter Lesetest**

METZE

Klassenstufen 1–4 mit Auswertung  
 kostenloser Download nur noch möglich unter  
<https://www.uni-potsdam.de/de/gsp-deutsch/forschung/stolle.html>

## **Lautleseprotokoll aus**

ROSEBROCK / NIX / RIECKMANN / GOLD. Leseflüssigkeit fördern. Lesetexten aus beigelegter CD (B1–1 bis B1–16) Lautleseverfahren für die Primar- u. Sekundarstufe Friedrich Verlag 2011 29.95 €

**Lautleseprotokoll** Lesen lernen – lesen können  
 Lesediagnose nach WEDEL-WOLFF (2004): Video und CD-ROM, Klagenfurt, vergriffen

## **Texte als Beobachtungshilfe**

in Zeitschrift „Deutsch differenziert“: Heft 1/2006 Heft vergriffen, Download einzelner Beiträge möglich, Bezugsmöglichkeit als Digitales Zeitschriftenarchiv Themenhefte 2006–2009  
 ISBN–978–3–14–366075–1 39.95 €

## **Lesetests**

### **ELFE II 1-7**

Weiterentwicklung und Neunormierung der ELFE  
 Ein Leseverständnistest für 1.–7. Klasse (Wort-, Satz- und Textebene)  
 LENHARD W. / LENHARD A. / SCHNEIDER W.  
 Testzentrale 2020 Netzwerkversion 583.10 €, Papierversion 162.84 €  
 Einsatzbereich: normiert für 1.–7. Klasse  
 Gruppen- und Einzeltest  
 Bearbeitungsdauer: Standardversion: ca. 20–30 Min. / Kurzversionen: ca. 15–25 Min.

### **SLS 2-9**

Salzburger Lese-Screening für die Klassenstufen 2–9 (Satzebene – Lesetempo) – Überarbeitung SLS 1–4 und SLS 5–8)  
 MAYRINGER H./WIMMER H.  
 Testzentrale 2014 114.49 €  
 Einsatzbereich: 2. bis 9. Klasse  
 Gruppen- und Einzeltest  
 Bearbeitungsdauer: incl. Anweisung 15 Minuten

### **WLLP-R**

Würzburger Leise Leseprobe – Revision  
 KÜSPERT P./SCHNEIDER W./BLANKE I./FAUST V.  
 Testzentrale 2011 115.15 €  
 Einsatzbereich: Erfassung der Leseleistung in den Grundschulklassen 1 bis 4  
 Gruppen- und Einzeltest  
 Bearbeitungsdauer: incl. Anweisung 15 Minuten, reine

Bearbeitungszeit 5 Minuten

### **ZLT-II**

Weiterentwicklung des Züricher Lesetests von LINDER M. + GRISSEMANN H.  
 PETERMANN F. / DASEKING M.  
 Testzentrale 4. überarb. Aufl. 2019 41.73 €  
 Diagnostik + Verlaufskontrolle von Lesestörungen, Ableitung von Förderempfehlungen  
 Einsatzbereich: Ende der 1. bis 8. Klasse  
 Bearbeitungsdauer: 15–35 Minuten

### **LESEN 6-7**

Lesetestbatterie für die Klassenstufe 6–7  
 BÄUERLEIN K. / LENHARD W. / SCHNEIDER W.  
 Testzentrale 2012 127.33 €  
 überprüft basale Lesekompetenz, sowie das tiefergehende Textverständnis  
 Einsatzbereich: für Schüler und Klassen der Jahrgangsstufen 6, 7  
 Bearbeitungsdauer: 40 Minuten

### **LESEN 8-9**

Lesetestbatterie für die Klassenstufe 8–9  
 BÄUERLEIN K. / LENHARD W. / SCHNEIDER W.  
 Testzentrale 2012 127.33 €  
 überprüft basale Lesekompetenz, sowie das tiefergehende Textverständnis  
 Einsatzbereich: für Schüler und Klassen der Jahrgangsstufen 8, 9  
 Bearbeitungsdauer: 40 Minuten

## **Rechtschreiben**

### **DERET 1-2+**

Deutscher Rechtschreibtest für das 1. und 2. Schuljahr  
 Hrsg.: HASSELHORN M./MARX H./SCHNEIDER W.  
 Testzentrale 2008 124.12 €  
 Einsatzbereich: jeweils Ende der 1. und 2. Klasse, sowie zu Beginn der 2. und 3. Klasse  
 Gruppen- und Einzeltest  
 Bearbeitungsdauer: je ca. 30 Minuten

### **DERET 3-4+**

Deutscher Rechtschreibtest für das 3. und 4. Schuljahr  
 Hrsg.: HASSELHORN M./MARX H./SCHNEIDER W.  
 Testzentrale 2008 124.12 €  
 Einsatzbereich: jeweils Ende der 3. und 4. Klasse, sowie zu Beginn der 4. und 5. Klasse  
 Gruppen- und Einzeltest  
 Bearbeitungsdauer: je ca. 30 Minuten

### **DERET 5-6+**

Deutscher Rechtschreibtest für das 3. und 4. Schuljahr  
 Hrsg.: MÉNDEZ / HASSELHORN / SCHNEIDER W.  
 Testzentrale 2015 114.49 € Testauswerteprogramm 167.79  
 Einsatzbereich: jeweils zur Mitte und zum Ende der 5. und 6. Klasse Gruppen- und Einzeltest  
 Bearbeitungsdauer: 25 – 40 Minuten

### **DRT 1 / DRT 2 / DRT 3**

Diagnostischer Rechtschreibtest für 1. Klassen / für 2. Klasse / für 3. Klasse  
 MÜLLER R. / Hrsg. INGENKAMP K.  
 Testzentrale 2003 je 97.37 €  
 Einsatzbereich:  
 DRT 1: Ende der 1. Klasse, Anfang der 2. Klasse  
 DRT 2: Ende der 2. Klasse, Anfang der 3. Klasse

# VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN

**DRT 3:** Ende der 3. Klasse, Anfang der 4. Klasse  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: je 25 bis 45 Minuten

## DRT 4

Diagnostischer Rechtschreibtest für 4. Klassen  
GRUND M. / LEONHART R. / NAUMANN C. L.  
Testzentrale 2017 96.30 €  
Einsatzbereich Anfang bis Mitte der 4. Klasse  
Grundschule  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: je 35 bis 45 Minuten

## DRT 5

Diagnostischer Rechtschreibtest für 5. Klassen  
GRUND M. / LEONHART R. / NAUMANN C. L.  
Testzentrale 3. akt. Auflage 2017 96.30 €  
Einsatzbereich: Mitte der 5. Klasse  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: je 40 bis 45 Minuten

## WRT 1+ / WRT 2+ / WRT 3+ / WRT 4+

Weingartener Grundwortschatz Rechtschreib-Test für  
1. und 2. Klassen  
BIRKEL P.  
Testzentrale 2007 je 115.56 €  
Einsatzbereich:  
WRT 1+: Ende der 1. Kl., Anfang bis Mitte der 2. Kl.  
WRT 2+: Ende der 2. Kl., Anfang bis Mitte der 3. Kl.  
WRT 3+: Ende der 3. Kl., Anfang bis Mitte der 4. Kl.  
WRT 4+: Ende der 4. Kl., Anfang bis Mitte der 5. Kl.  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: je max. 45 Minuten

## Screening (Rechtschreiben)

### ILeA - Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule

(Bildungsserver Berlin Brandenburg)  
Lehrerhefte, Schülerhefte, Auswertungshilfen  
ILeA 2-6 <https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea/>  
Papierfassung über <https://www.ilea-shop.de>

### HSP - Hamburger Schreibprobe 1-10

Diagnose orthographischer Kompetenz  
HSP 1+ / 2 / 3 / 4-5 / 5-10 B / 5-10 EK + Handbuch  
- MAY P. / MALITZKY V. / VIELUF U.  
Testzentrale 2018 243.29 € / Handbuch 36.95 €  
Computerauswertung online möglich (5 Testhefte mit Auswertungscodes 7.50 €)  
Einsatzbereich: Mitte der 1. bis Ende der 10. Klasse,  
geeignet für alle Schularten  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitung: max. 30 Minuten

### OLFA 1-2

Oldenburger Fehleranalyse für die Klassen 1-2  
THOMÉ G. / THOMÉ D.  
Testzentrale 6. überarb. Aufl. 2021 16.80 €  
Einsatzbereich: Fehleranalyse zur Vorbereitung einer individualisierten Rechtschreibförderung

### OLFA 3-9

Oldenburger Fehleranalyse für die Klassen 3-9  
THOMÉ G. / THOMÉ D.  
Testzentrale 6. verb. Aufl. 2020 22.80 €  
Einsatzbereich: Fehleranalyse zur Vorbereitung einer individualisierten Rechtschreibförderung

**Bilderlisten** (zur Einschätzung der alphabetischen, phonologischen, orthographischen, sowie der wortübergreifenden Kompetenzen) → *Anregungen Baustein 1: Diagnostik Rechtschreiben*

**Analyse freier Schülertexte** (zur Einschätzung Wort- und satzübergreifender Strategien sowie Grad der Automatisierung von Rechtschreibstrategien) → *Anregungen Baustein 1: Diagnostik Rechtschreiben*

## Lesen / Rechtschreiben

### SLRT - II

Lesen-Rechtschreibtest  
MOLL K. / LANDERL K.  
Testzentrale 2014 124.12 €  
Einsatzbereich: Ein-Minuten-Leseeflüssigkeitstest 1. - 6. Klasse / Rechtschreibtest 2. - 5. Klasse  
Lesetest (Einzeltest) Rechtschreibtest (Gruppen- und Einzeltest)  
Bearbeitungsdauer: Lesetest 5 bis 15 Min. Rechtschreibtest: 20 bis 30 Minuten

## RECHNEN

### BADYS 1-4+ (R) Revision 2015/ BADYS 5-8+

Bamberger Dyskalkuliediagnostik  
SCHARDT K. / DR. MERDIAN G.  
Normierte förderdiagnostische Verfahren zur Einzel- und Gruppendiagnostik bei Rechenschwäche  
<https://www.paepsy-verlag.de>  
Zubehör: Testhefte, Protokollhefte, Bewertungsbögen  
BADYS 1-4+ (R) Langform 198.00 €  
BADYS 1-4+ (R) Kurzform 158.00 €  
Einsatzbereich: BADYS 1-4+ (Langform und Kurzform) Ende der 1. bis Anfang der 6. Klasse  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: Langform 90 Minuten, Kurzform 45 Minuten  
BADYS 5-8+ (Kerntest und drei Zusatzskalen) 179.00 €  
Einsatzbereich: BADYS 5-8+ ab Ende der 5. Klasse bis Ende der 8. Klasse, bei Bedarf auch für ältere Schüler  
Einzel- und Gruppentest  
Komplettset BADYS 1-4+ (R) + BADYS 5-8+ mit allen Zubehörteilen 348.00 €

### BASIS MATH G 2+

Gruppentest zur Basisdiagnostik Mathematik für das vierte Quartal der 2. Klasse und für das erste Quartal der 3. Klasse  
MOSER-OPITZ/ STÖCKLI/ GROB/ NÜHRENBÖRGER/ REUSSER  
Testzentrale 2020 151.94 €  
Auswertungsprogramm 79.02 €  
Einsatzbereich: Ende des 2. Schuljahres, erstes Quartal und viertes Quartal im 3. Schuljahr  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: ca. 60 Minuten

### BASIS MATH G 3+

Gruppentest zur Basisdiagnostik Mathematik für das vierte Quartal der 3. Klasse und für das erste Quartal der 4. Klasse  
MOSER-OPITZ/ STÖCKLI/ GROB/ NÜHRENBÖRGER/ REUSSER  
Testzentrale 2019 159.43 €  
Auswertungsprogramm 82.71 €  
Einsatzbereich: Ende des 3. Schuljahres, erstes Quartal und viertes Quartal im 4. Schuljahr



## VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN

Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: ca. 60 Minuten

### BASIS MATH G 4+ -5

Gruppentest zur Basisdiagnostik Mathematik für das vierte Quartal der 4. Klasse und für die 5. Klasse  
MOSER-OPITZ/ FREESEMANN/GROB/PREDIGER  
Testzentrale 2016 77,80 €  
Auswertungsprogramm 79,00 €  
Einsatzbereich: Ende des 4. Schuljahres, erstes Quartal und viertes Quartal im 5. Schuljahr  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: ca. 60 Minuten

### BASIS MATH G 6+

Gruppentest zur Basisdiagnostik Mathematik für das vierte Quartal der 6. Klasse und für das erste Quartal der 7. Klasse  
MOSER-OPITZ/ LABART/GROB/PREDIGER  
Testzentrale 2021 145,52 €  
Auswertungsprogramm 78,54 €  
Einsatzbereich: Ende des 4. Schuljahres, erstes Quartal und viertes Quartal im 5. Schuljahr  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: ca. 60 Minuten

### BASIS MATH 4-8

Basisdiagnostik Mathematik für die Klassen 4-8  
MOSER-OPITZ/REUSSER/ MÜLLER/ANLIKER/WITTICH/FREESEMANN  
Testzentrale 2010 216,14 €  
Auswertungsprogramm 95,20 €  
Einsatzbereich: Ende des 4. Schuljahres bis zum 8. Schuljahr  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: ca. 20 bis maximal 45 Minuten

### DEMAT 1+ / DEMAT 2+ / DEMAT 3+ / DEMAT 5+ / DEMAT 6+ / DEMAT 9

Deutscher Mathematiktest für 1. Klassen  
KRAJEWSKI K. / KÜSPERT P. / SCHNEIDER W.  
Testzentrale 2. akt. neu norm. Auflage 2020 112,35 €  
Deutscher Mathematiktest für 2. Klassen  
KRAJEWSKI K. / DIX S. / SCHNEIDER W.  
Testzentrale 2. akt. neu norm. Auflage 2020 105,93 €  
Deutscher Mathematiktest für 3. Klassen (DEMAT 3+)  
ROICK T. / GÖLITZ D. / HASSELHORN M.  
Testzentrale 2018 126,26 €  
Deutscher Mathematiktest für 4. Klassen (DEMAT 4)  
ROICK T. / GÖLITZ D. / HASSELHORN M.  
Testzentrale 2006 126,26 €  
Deutscher Mathematiktest für 5. Klassen (DEMAT 5+) / für 6. Klassen (DEMAT 6+)  
GÖTZ / LINGEL / SCHNEIDER  
Testzentrale 2013 126,26 €  
Deutscher Mathematiktest für 9. Klassen (DEMAT 9)  
HASSELHORN / SCHNEIDER / TRAUTWEIN  
TESTZENTRALE 2012 126,26 €  
Einsatzbereich:  
DEMAT 1+: Ende der 1. Kl. und Anfang der 2. Klasse  
DEMAT 2+: Ende der 2. Kl. und Anfang der 3. Klasse  
DEMAT 3+: Ende der 3. Kl. und Anfang der 4. Kl.  
DEMAT 4: 3 Wochen vor und nach zum Schulhalbjahr, Ende der 4. Klasse  
DEMAT 5+: Ende der 5. Kl. und Anfang der 6. Kl.  
DEMAT 6+: Ende der 6. Kl. und Anfang der 7. Kl.  
DEMAT 9: Ende der 9. Klasse

Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: je nach Altersstufe Gruppentest 45 Minuten, Einzeltest ca. 30 Minuten

### ERT 0 / ERT 1+ / ERT 2+ / ERT 3+ / ERT 4+

Eggenberger Rechentests 0 / 1+ / 2+ / 3+ / 4+  
LENART F. / SCHAUPP H. / HOLZER N.  
ERT 0: Diagnostikum für Dyskalkulie-Disposition für das Ende des Kindergartenalters bis Mitte der 1. Schulstufe Testzentrale 2014 133,75 €  
ERT 1+: Diagnostikum für Dyskalkulie-Disposition für das Ende der 1. Klasse bis Mitte der 2. Klasse Testzentrale 2007 wird vermutlich aktualisiert  
ERT 2+: Diagnostikum für Dyskalkulie-Disposition für das Ende der 2. Klasse bis Mitte der 3. Klasse Testzentrale 2008 wird vermutlich aktualisiert  
ERT 3+: Diagnostikum für Dyskalkulie-Disposition für das Ende der 3. Klasse bis Mitte der 4. Klasse Testzentrale 2010 123,05 €  
ERT 4+: Diagnostikum für Dyskalkulie-Disposition für das Ende der 4. Schulstufe bis Ende der 6. Schulstufe Testzentrale 2. akt. neu norm. Auflage 2020 147,66 €  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: je nach Alter 20 - max. 90 Minuten

### HRT 1-4

Heidelberger Rechentest. Erfassung mathematischer Basiskompetenzen im Grundschulalter  
HAFFNER J./BARO K./PARZER P./RESCH F.  
Testzentrale 2005 131,61 €  
Einsatzbereich: Ende der 1. bis Anfang der 5. Klasse, ermöglicht Überblick über individuellen Leistungsstand  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: Gruppentest 50-60 Minuten, Einzeltest ca. 45 Minuten

### MARKO-D

Mathematik- und Rechenkonzepte im Vorschulalter - Diagnose  
G. RICKEN, A. FRITZ-STRATMANN, L. BALZER  
Hrsg. G. Esser, M. Hasselhorn, W. Schneider  
Testzentrale 2013 257,00 €  
Einsatzbereich: für Kinder im Vorschulalter (4 bis 6½ Jahre), kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt eines laufenden Jahres eingesetzt werden  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer 20 bis 30 Minuten

### MARKO-D1+

Mathematik- und Rechenkonzepte bei Kindern der ersten Klassenstufe - Diagnose  
FRITZ A. / EHLERT A. / RICKEN G. / BALZER L.  
Testzentrale 2017 273,00 €  
Einsatzbereich: 1. Klasse und Beginn der 2. Klasse  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer 20 bis 30 Minuten

### MARKO-Screening

Mathematik- und Rechenkonzepte im Vorschulalter - Screening  
EHLERT A., / RICKEN G. / FRITZ A.  
Testzentrale 2017 273,00 €  
Testkit inkl. 50 Nutzungen und Manual  
Einzeltest (Computertest)  
Einsatzbereich: 6 Monate vor der Einschulung und in Anfang der 1. Klasse  
Bearbeitungsdauer 20 bis 30 Minuten



## VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN

### MBK-0

Test mathematischer Basiskompetenzen im Kindergartenalter  
KRAJEWSKI K.  
Testzentrale 2018 Test komplett mit Normauswerteprogramm 425.86 €  
Einsatzbereich: im Kindergartenalter (3,6 bis 7 Jahre)  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: Langversion (25 Min) / Kurzversion (15 Min)

### MBK 1+

Test mathematischer Basiskompetenzen ab Schuleintritt  
ENNEMOSER E. / KRAJEWSKI K. / SINNER D.  
Testzentrale 2017 184.04 €  
Einsatzbereich: während der 1. Klasse ab 6 Wochen nach Schuleintritt, ältere Kinder mit Rechenschwierigkeiten oder bei sonderpädagogischem Förderbedarf  
Gruppentest  
Bearbeitungsdauer: Langversion ca. 20 Minuten, Kurzversion ca. 12 Minuten

### OTZ

Osnabrücker Test zur Zahlbegriffsentwicklung VAN LUIT, J.E.H. / VAN DE RIJT B.A.M. / HASEMANN K.  
Testzentrale 2001 190.46 €  
Einsatzbereich: Kinder im Alter von 4,6 bis 7,6 Einsatz in Kindergarten und Schule, ermöglicht frühe Einschätzung der Zahlbegriffsentwicklung  
Einzeltest, Bearbeitungsdauer: ca. 25 Minuten

### RZD 2-8

Rechenfertigkeiten- und Zahlenverarbeitungs-Diagnostikum (2. – 8. Klasse)  
JAKOBS C. / PETERMANN F.  
Testzentrale 2020 615.25 € Auswerteprogramm 71.40 € (incl. 20 online Auswertungen)  
Einsatzbereich: Ende der 2. bis Mitte der 8. Klasse, liefert Aussagen zum Vorliegen einer umschriebenen Rechenstörung, erfasst Rechengüte und Bearbeitungsgeschwindigkeit  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: altersabh. ca. 40 bis 60 Min.

### TeDDy - PC

Test zur Diagnose von Dyskalkulie  
SCHROEDERS / SCHNEIDER  
Zusammenstellung der Untertests orientiert sich am Triple-Code-Modell zur Entstehung von Rechenschwäche nach DEHAENE  
Testzentrale 2008 228.48 €  
Einsatzbereich: Ende 1. – Anfang 4. Klasse  
TeDDy-PC 1+ (Ende 1. oder Anfang 2. Schuljahr)  
TeDDy-PC 2+ (Ende 2. oder Anfang 3. Schuljahr)  
TeDDy-PC 3+ (Ende 3. oder Anfang 4. Schuljahr)  
Bearbeitungsdauer: ca. 25 Minuten

### TEDI-MATH

Test zur Erfassung numerisch-rechnerischer Fertigkeiten vom Kindergarten bis zur 3. Klasse  
KAUMANN/NUERK/GRAF/KRINZINGER/DELAZER/WILLMES  
Testzentrale 2009 385.20 €  
Einsatzbereich: Kinder zwischen 4 Jahren (2. Halbjahr des vorletzten Kindergartenjahres) und 8 Jahren (1. Halbjahr der 3. Grundschulklasse)  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: klassenstufenabhängig

Gesamtbatterie ca. 60 Min, Kernbatterie max. 45 Min.

### ZAREKI-K

Neuropsychologische Testbatterie für Zahlenverarbeitung und Rechnen bei Kindern (Kindergartenversion)  
ASTER M.  
Pearson Assessment & Information GmbH  
2009 Gesamtsatz 145.50 € zzgl. MWSt  
Einsatzbereich: Kinder im Alter 5–7 Jahre, gibt qualitative und quantitative Einblicke in wesentliche Aspekte der Zahlverarbeitung und des Rechnens  
Einzeltest, Bearbeitungsdauer: ca. 30 bis 40 Minuten altersabhängig

### ZAREKI-R

Zahlenverarbeitung und Rechnen bei Kindern  
Testverfahren zur Dyskalkulie  
ASTER M.  
Pearson Assessment & Information GmbH  
4. akt. Auflage 2013 Gesamtsatz 159.50 € zzgl. MWSt  
Einsatzbereich: 7,5 – 11 Jahre (qualitative und quantitative Einblicke in Zahlverarbeitung und Rechnen) Einzeltest, Bearbeitungsdauer: altersabhängig ca. 15 bis 30 Min.

## Informelle Diagnostik

### KAUFMANN / WESSOLOWSKI

Rechenstörungen  
Diagnose und Förderbausteine mit CD  
umfasst Aufgaben zum Zahlverständnis, zum Operationsverständnis, zum Rechnen und zu den Rechenstrategien bis 10 / bis 20 / bis 100  
Klett / Kallmeyer aktualisierte 8. Aufl. 2021 29.95 €

### Trainingsprogramm KALKULIE

GERLACH / FRITZ / RICKEN / SCHMIDT  
aus dem Materialpaket:  
Diagnosehefte für die Schüler/innen, Testhefte 15 Stück Form A / 15 Stück Form B je 19.99 €  
Handreichung mit genauen Instruktionen zum Einsatz der Hefte sowie detaillierte Auswertungshilfen 25.00 €  
Cornelsen Verlag <https://www.cornelsen.de>

## Diagnostische Aufgabenstellungen

Screeningverfahren für (elementare) zahlenmathematische Kompetenzen

- Schuleingangs- und Präventionstest
  - Zahlbegriffstest für die Zahlen 1–6
  - Zahlbegriffstest für die Zahlen 1 – 10
  - förderdiagnostische Rechentests: Klasse 2/3/4/6; Jenaer Rechentest (Einzelscreening: Klasse 1 bis 4)
- ZTR Zentrum zur Therapie der Rechenschwäche  
<https://www.ztr-rechenschwaech.de> (kostenfreier Download)

## Fragebogen / Kriterienbögen

- Symptomfragebogen (Eltern)  
Klasse 1: Schuleingang-Symptome, Klasse 2 bis 4: Grundschule-Symptome, Klasse 5 bis 10: Mittelschule-Symptome  
Osnabrücker Zentrum für mathematisches Lernen (Rechenschwäche / Dyskalkulie) <https://www.os-rechenschwaech.de>

- Kriterienbögen (Eltern / Schule)  
Beobachtungskriterien für mathematisches Lernen  
Symptomkatalog Rechenschwäche  
ZTR Zentrum zur Therapie der Rechenschwäche:  
<https://www.ztr-rechenschwaech.de> (kostenfreier Download)

**VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN**

**SCHULLEISTUNG**

**BIKO 3-6**

BIKO-Screening zur Entwicklung von Basiskompetenzen für 3- bis 6-Jährige

SEEGER D. / HOLODYSKI M. / SOUVIGNIER E.

Testzentrale 2014 1014.36 €

Früherkennung von Entwicklungsgefährdungen in den vier zentralen Bereichen der sprachlichen, sozio-emotionalen, motorischen und numerischen Entwicklung

Einzeltest, Einsatzbereich: 3 bis 6 Jahre

Bearbeitungsdauer: pro Entwicklungsbereich werden max. 15 Minuten benötigt

**BUEGA-II**

Basisdiagnostik Umschriebener Entwicklungsstörungen im Grundschulalter – Version II

ESSER / WYSCHKON / BALLASCHK

Testzentrale 2021 443.00 €, Testauswerteprogramm 261.00 €

Einsatzbereich: Erfassung schulrelevanter Kompetenzen und Umschriebener Entwicklungsstörungen bei Kindern im Alter von 6;6 bis 11;5 Jahren in der 1. bis 5. Klasse.

Einzeltest

Bearbeitungsdauer: in Abhängigkeit vom Alter sowie der Leistungsfähigkeit des Kindes 45 bis 60 Minuten

**WVT**

Würzburger Vorschultest

Erfassung schriftsprachlicher und mathematischer (Vorläufer-)Fertigkeiten und sprachlicher Kompetenzen im letzten Kindergartenjahr

ENLICH/BERGER/KÜSPERT/LENHARD/MARX/WEBER/SCHNEIDER

Testzentrale 2016 490.06 €

Einsatzbereich: letztes Kindergartenjahr, Schuleingangsdagnostik

Einzeltest

Bearbeitungsdauer: etwa 60 Minuten (3 Module à 20 Minuten)

**DES**

Die Diagnostischen Einschätzskalen zur Beurteilung des Entwicklungsstandes und der Schulfähigkeit

☞ BARTH K., Ernst Reinhardt Verlag 7.Aufl. 2016, Handanweisung 23.90 €, Testbögen (je 32 Seiten) 24.90 €

Einsatzbereich: Vorschuljahr und erstes Schuljahr, Bearbeitungsdauer: 1 ½ bis 2 Stunden

**ILeA - Individuelle Lernstandsanalysen in der Grundschule**

(Bildungsserver Berlin Brandenburg)

ILeA 1 / ILeA 2 / ILeA 3 / ILeA 4 / ILeA 5 / ILeA 6

<https://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea/>

Papierfassung über <https://www.ilea-shop.de>

**HEUER**

☞ Beurteilen – Beraten – Fördern

Materialien zur Diagnose, Therapie und Bericht-/Gutachtenerstellung bei Lern-, Sprach- und Verhaltensauffälligkeiten in Vor-, Grund- und Sonderschule  
Nachdruck 2019 verlag modernes lernen 40.00 €

**SLD IV**

STORATH / DRECHSEL / ENDERS / LAMBERT

Informelle Schulleistungsdiagnostik IV mit CD

Landesverband Bayerischer Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (LBSP) Copyland Druckzentrum  
4. akt., neu bearb. Auflage 2011 36.80 €

**Onlineplattform Levumi** (<https://www.levumi-blog.uni-kiel.de/>)

Zielgruppe von Levumi sind Kinder mit Problemen im Lernen im Bereich der Grundschule und der Sekundarstufe I.

Levumi bietet neben der kompetenzorientierten Lernverlaufsdiagnostik Ideen und Anregungen zur Förderung in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Mathematik.

Levumi ist in ein Forschungsprojekt der TU Dortmund, der Europa-Universität Flensburg und der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel eingebettet und wird kontinuierlich erweitert.

Ein Fortbildungsangebot zur Nutzung der Plattform, Handbücher für die einzelnen Bereiche und zusätzliches Material stehen im Downloadbereich zur Verfügung.

**Arbeitsverhalten**

**d2-R**

Aufmerksamkeits- und Konzentrationstest  
BRICKENKAMP/SCHMIDT-ATZERT/LIEPMANN

Testzentrale 2010 188.32 €

elektronische Fassung 2017 547.40 €

Einsatzbereich: 9.0 – 60.0 Jahre

Gruppen- und Einzeltest

Bearbeitungsdauer: 5 Minuten

Gruppen- und Einzeltest

Bearbeitungsdauer: je 7 bis 15 Minuten

**FLM 3-6 R**

revidierte und neu normierte Fassung des FLM 4–6  
Fragebogen zur Leistungsmotivation für Schüler der 3. bis 6. Klasse – Revision

PETERMANN F. / LOHBECK A.

Testzentrale 2019 90.95 €

Selbsteinschätzungsfragebogen für Schülerinnen und Schüler: erfasst motivationale, volitionale und emotionale Merkmale der Leistungsmotivation – Leistungsstreben (LB), Ausdauer (AUS), Anstrengungsvermeidung (AV), Angst vor Erfolg (AE) und Prüfungsangst (PA)

Einzel- und Gruppentest

Bearbeitungsdauer: 5–10 Minuten altersabhängig

**SELLMO**

Skalen zur Erfassung der Lern- und Leistungsmotivation

SPINATH B. / STIENSMEIER-PELSTER J. / SCHÖNE C. / Dickhäuser O.

Testzentrale 2. überarbeitete + neu normierte Auflage 2012 139.10 €

Einsatzbereich: Klassenstufen 4 bis 10

Gruppen- und Einzeltest

Bearbeitungsdauer: je 7 bis 15 Minuten

**SESSKO**

Skalen zur Erfassung des schulischen Selbstkonzepts  
SCHÖNE C. / Dickhäuser O. / SPINATH B. / STIENSMEIER-PELSTER J.

Testzentrale 2. überarb. neu normierte Auflage 2012 119.84 €

Einsatzbereich: Klassenstufen 3–10

# VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN

Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: je 7 bis 15 Minuten

## BASE

Bamberger Anamnesebogen Base  
Fragenkatalog für das Anamnesegespräch bei schulischen Entwicklungsproblemen  
BASE-S: Fragebogen mit Eltern / Sorgeberechtigten 22.00 € / BASE-K Fragebogen mit Kindern / Jugendlichen 12.00 € / BASE-L: Fragebogen und Leitfaden mit Lehrkräften 12.00 €  
Fragebogen-Set BASE-S+BASE-K+BASE-L 40.00 €  
<https://www.paepsy-verlag.de> 2019

## Elternfragebogen

für Kinder mit Lern- und Verhaltensproblemen zur Vorklärung möglicher Ursachen von Lern- und Verhaltensproblemen  
Pearson Assessment & Information GmbH 2006  
Elternfragebogen – Gesamtsatz 55.50 € zzgl. MwSt.  
Einsatzbereich: Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren  
Bearbeitungsdauer: 15 bis 30 Minuten

## VERHALTEN

### ADHS-KJ

Diagnostikum für Kinder und Jugendliche  
PETERMANN U. / PETERMANN F.  
multimodales und multimethodales Verfahren zur Erhebung und Prüfung der relevanten Diagnosekriterien einer ADHS  
Testzentrale 2019 378.78 €  
Einsatzbereich: 6,11 bis 12,11 Jahre

### AFS

Angstfragebogen für Schüler  
WIECZKOWSKI / NICKEL / JANOWSKI / FITTKAU / RAUER / PETERMANN  
umfasst Prüfungsangst / allgemeine Angst / Schulunlust, erfasst auch die Tendenz zu sozial erwünschtem Verhalten  
Testzentrale 7. überarb. und neu normierte Auflage 2016 148.43 €  
Einsatzbereich: 9 bis 18 Jahre  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer je nach Altersstufe 10 bis 25 Minuten

### ALS

Die Aussagen-Liste zum Selbstwertgefühl für Kinder und Jugendliche  
SCHAUDER / PETERMANN (Hrsg.)  
umfasst Prüfungsangst / allgemeine Angst / Schulunlust, erfasst auch die Tendenz zu sozial erwünschtem Verhalten  
Testzentrale 3. überarb. und neu normierte Auflage 2011 136.96 €  
Einsatzbereich: 8 bis 15.11 Jahre  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer 15 bis 39 Minuten

### BASYS

Beobachtungssystem zur Analyse aggressiven Verhaltens in schulischen Settings  
WETTSTEIN  
BASYS-L Version für Lehrkräfte  
BASYS-F erweiterte Version für Fremdbeobachter erfasst 5 Formen aggressiven Schülerverhaltens, 1 Form oppositionellen Verhaltens

Testzentrale 2008 238.61 €  
Einsatzbereich: 8 bis 16 Jahre  
Gruppen- und Einzeltest  
Bearbeitungsdauer ca. 2x 45 Minuten, systematische Verhaltensbeobachtung erforderlich

### BSU

Beobachtungsbogen für sozial unsicheres Verhalten  
In: PETERMANN U. / PETERMANN F.  
Training mit sozial unsicheren Kindern, Einzeltraining, Kindergruppen, Elternberatung, Beltz Psychologie Verlags Union Weinheim 2015 49.95 €

### DYSYPS-III

Diagnostik-System für psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter nach ICD-10 und DSM-5 für Kinder und Jugendliche  
DÖPFNER M. / GÖRTZ-DORTEN  
Testzentrale überarbeitete Version des DYSYPS II 2017 242.89 €  
Fremdbeurteilung durch Eltern, Lehrer, Erzieher  
Selbstbeurteilung Kinder und Jugendliche umfasst die folgenden wichtigsten Störungsbereiche: hyperkinetische Störungen, Störungen des Sozialverhaltens, Angststörungen, depressive Störungen, Trauma- und belastungsbezogene Störungen, Zwangsspektrum-Störungen, Tic-Störungen, Bindungs- und Beziehungsstörungen, Autismus-Spektrum- und Soziale Kommunikations-Störungen  
Einsatzbereich: im Bereich der Kinder- und Jugendpsychiatrie zur klinischen Diagnostik, Dokumentation, Therapieplanung und -kontrolle Kinder und Jugendlicher im Alter von 4 bis 18 Jahre

### DIKJ

Depressionsinventar für Kinder und Jugendliche  
STIENSMEIER-PELSTER J. / SCHÜRRMANN M. / DUDA K.  
Testzentrale 3. überarb. und neu norm. Auflage 2014 125.19 €  
Fragebogen zur Selbsteinschätzung zur Erfassung der Schwere einer depressiven Störung  
Einsatzbereich: Kinder und Jugendliche von 8 bis 16 Jahre  
Einzel- und Gruppentest  
Bearbeitungsdauer: etwa 15 Minuten

### DTK-II

Depressionstest für Kinder  
ROSSMANN P.  
Testzentrale 2. überarbeitete Auflage 2014 97.37 €  
Einsatzbereich: Fragebogen zur Selbstbeurteilung der aktuellen depressiven Befindlichkeit bei Kindern der 3. bis 6. Schulstufe (ca. 9–14 Jahre)  
Bearbeitungsdauer: je nach Alter und Lesefähigkeit der Kinder etwa 10 bis 15 Minuten

### DTGA

Depressionstest für Kinder im Grundschulalter  
ESSER M. / DREWS S. / IHLE W.  
Testzentrale 2013 184.04 €  
Einsatzbereich: Fragebogen zur Selbstbeurteilung der aktuellen depressiven Befindlichkeit bei Kindern im Grundschulalter  
Bearbeitungsdauer: je nach Alter und Lesefähigkeit der Kinder etwa 5 bis 10 Minuten

### EBSK

Elternbelastungsscreening zur Kindswohlgefährdung  
DEGENER / SPANGLER / KÖRNER / BECKER



**VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN**

Testzentrale 2009 211.86 €  
 Testauswerteprogramm 258.23 €  
 Fragebogen zur Erfassung des Belastungsgrades von Eltern als Indikator für das Ausmaß möglicher Kindeswohlgefährdung, erfasst eine Vielzahl von Risikofaktoren für Kindesmisshandlungen und Kindeswohlgefährdungen  
 Bearbeitungsdauer: 5–10 Minuten

**ELDiB**

BERGSSON M. / TEAM DER JAKOB MUTH-SCHULE  
 ELDiB Entwicklungspädagogischer Lernziel-Diagnose-Bogen  
 Das Paket umfasst folgende Bestandteile:  
 Standard-Einschätzungsbogen: ELDiB für pädagogische Fachkräfte  
 Einschätzungsbögen für Eltern, Kinder, ältere Jugendliche, Manual + Beispielkatalog  
 ELDiB mit „CD ELDiB“ (zum Ausdrucken) und "CD Papilio" (Darstellung der Items der Stufen I, II und III als Zeichnungen) 2018 überarbeitet 80.00 € incl. Porto  
 Bestellung über <https://www.etep.org/material>

**Elternexplorationsbogen**

In: PETERMANN U. / PETERMANN F.  
 Training mit sozial unsicheren Kindern, Einzeltraining, Kindergruppen, Elternberatung, Beltz Psychologie Verlags Union Weinheim verwendete Auflage 2002, 11. überarb. und erweit. Aufl. 2015 49.95 €

**Elternfragebogen**

für Kinder mit Lern- und Verhaltensproblemen zur Vorklärung möglicher Ursachen von Lern- und Verhaltensproblemen  
 Pearson Assessment & Information GmbH 2006  
 Elternfragebogen – Gesamtsatz 55.50 € zzgl. MWSt.  
 Einsatzbereich: Kinder und Jugendliche von 5 bis 17 Jahren  
 Bearbeitungsdauer: 15 bis 30 Minuten

**FAVK**

Fragebogen zum aggressiven Verhalten von Kindern, Erfassung auslösender + aufrechterhaltender Komponenten, Erfassen von vier Komponenten aggressiven Verhaltens: Störungen sozial-kognitiver Informationsverarbeitung, Störungen der Impulskontrolle, Störungen sozialer Fertigkeiten und Störungen sozialer Interaktionen  
 GÖRTZ-DORTEN / DÖPFNER / KINNEN  
 Testzentrale 2. vollst. überarb. Auflage 2021 102.72 €  
 Der FAVK liegt in zwei Formen vor: Fremdbeurteilungs-Form (zum Ausfüllen für Eltern, Lehrer oder Erzieher) / Selbstbeurteilungs-Form (zum Ausfüllen für Kinder und Jugendliche)  
 Einsatzbereich: Kinder, Jugendliche im Alter von 4 bis 14 Jahren, Selbstbeurteilungsbogen: im Alter von 9,0 bis 14,11 Jahren  
 Bearbeitungsdauer: ca. je 10 Minuten

**FEEL-KJ**

Fragebogen zur Erhebung der Emotionsregulierung bei Kindern und Jugendlichen  
 GROB A. / SMOLENSKI C.  
 Testzentrale 2. aktualisierte und ergänzte Auflage 2009 104.00 €  
 Einsatzbereich: Kinder und Jugendliche von 10,0 bis 19,11 Jahren, erfasst mehrdimensional und emotions-spezifisch angemessene und unangemessene Emoti-

onsregulationsstrategien für die Emotionen Angst, Trauer und Wut  
 Einzel- und Gruppentest  
 Bearbeitungsdauer: altersabhängig 10 bis 30 Minuten

**FEES 1-2 / FEES 3-4**

Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen von Grundschulkindern  
 FEES 1–2 RAUER W. / SCHUCK K.–D.  
 Testzentrale 2004 115.56 €  
 Einsatzbereich: zweites Halbjahr der 1. und 2. Klasse der Grundschulstufe und entspr. Stufen der Sonderschule

FEES 3–4 RAUER W. / SCHUCK K.–D.  
 Testzentrale 2003 115.56 €  
 Einsatzbereich: zweites Halbjahr der 3. und 4. Klasse der Grundschulstufe und entspr. Stufen der Sonderschule

Fragebogen zur Erfassung emotionaler und sozialer Schulerfahrungen in der 5. und 6. Klassenstufe  
 FEES 5–6 RAUER W. / SCHUCK K.–D.  
 Testzentrale 2021 110.21 €  
 Einsatzbereich: zweites Halbjahr der 5. und 6. Klassenstufen und entsprechende Klassenstufen der Sonderschule

Einzel- und Gruppentest  
 Bearbeitungsdauer: die beiden Teilfragebögen sind als Gruppenverfahren in je etwa 30 Minuten zu bearbeiten

**KAT-III**

Kinder-Angst-Test III  
 drei Fragebögen zur Erfassung der Ängstlichkeit und von Zustandsängsten bei Kindern ab 9 Jahren  
 THURNER F. / TEWES U.  
 Testzentrale revidierte, neu normierte Überarbeitung 2016 140.17 €  
 mit optional einsetzbaren Explorationsbogen für Eltern- oder Bezugspersonen  
 Einsatzbereich: Kinder von 6 bis 18 Jahren  
 Einzel- und Gruppentest  
 Bearbeitungsdauer: je ca. 5 bis 15 Minuten

**KIDS**

Kinder-Diagnostik-System  
 Einsatzbereich: Kinder- und JugendpsychotherapeutInnen, Kinder- und Jugendpsychiater, Kinderärzte

**KIDS 1**

Aufmerksamkeitsdefizit- und Hyperaktivitätsstörungen (ADHS)  
 DÖPFNER / LEHMKUHL / STEINHAUSEN  
 Hogrefe Verlag 2. überarb. Auflage Erscheinungsdatum 12 / 2022 ca. 69.95 €

**KIDS 3**

Störungsübergreifende Verfahren zur Diagnostik psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter  
 DÖPFNER / STEINHAUSEN  
 Hogrefe Verlag 2012 79.95 €

**KIDS 4**

Aggressiv-dissoziale Verhaltensstörungen  
 GÖRTZ-DORTEN A. / DÖPFNER M. / STEINHAUSEN H.–C.  
 Hogrefe Verlag 2018 69.95 €

**LSL**

Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten  
 PETERMANN U. / PETERMANN F.  
 Sozialverhalten (umfasst Kooperation, Selbstwahrnehmung, Selbstkontrolle, Einfühlungsvermögen und



## VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN

Hilfsbereitschaft, angemessene Selbstbehauptung, Sozialkontakt)  
Lernverhalten (umfasst Anstrengungsbereitschaft und Ausdauer, Konzentration, Selbstständigkeit beim Lernen, Sorgfalt beim Lernen)  
Testzentrale 2. überarb. Aufl. 2013 88.81 €  
Einsatzbereich: Kinder und Jugendliche, 6 bis 19 Jahre  
Bearbeitungsdauer: 5 Minuten

### SSL

Schülereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten (=Schülerversion der Lehrereinschätzliste)  
PETERMANN U. / PETERMANN F.  
Testzentrale 2014 126.26 €  
Mit der SSL kann die Problemlage, der Förderbedarf von Schülern bestimmt werden. Verfahren einsetzbar zur Evaluation von schulischen Trainingsmaßnahmen  
Einsatzbereich: ab 4. Klasse  
Bearbeitungsdauer: altersabhängig ca. 10 Minuten

### PHOKI

Phobiefragebogen für Kinder und Jugendliche  
(1. Angst vor Gefahren und Tod / 2. Trennungsängste / 3. Soziale Ängste / 4. Angst vor Bedrohlichem und Unheimlichem / 5. Tierphobien / 6. Angst vor medizinischen Eingriffen / 7. Schul- und Leistungsängste)  
DÖPFNER / SCHNABEL / OLLENDICK / GÖLITZ  
Testzentrale 2006 97.37 €  
Einsatzbereich: Kinder und Jugendliche im Alter von 8,0 bis 18,11 Jahre, Bearbeitungsdauer: ca. 15 Minuten

### Problemanalyse + Fragebogen

zur Diagnostik von Aufmerksamkeitsstörungen  
in: LAUTH G. W. / SCHLOTTKE P. F.  
Training mit aufmerksamkeitsgestörten Kindern Diagnostik und Therapie Psychologie Verlags Union Weinheim 7. vollst. überarb. Aufl. 2019 54.00 €

### THOP

in: DÖPFNER M. / SCHÜRMANN S. / FRÖLICH J.  
Therapieprogramm für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten  
mit E-Book inside und Arbeitsmaterial  
Beltz Verlag 6. vollst. überarb. Aufl. 2019 69.90 €

### SKRODZKI

Fragebogen für Lehrerinnen und Lehrer  
in: ISB Staatsinstitut für Schulpädagogik und Bildungsforschung München  
Aufmerksamkeitsgestörte, hyperaktive Kinder und Jugendliche im Unterricht  
Auer Verlag Donauwörth unveränd. 9. Aufl. 2018 18.90 €

### SSKJ 3-8 R

Fragebogen zur Erhebung von Stress und Stressbewältigung im Kindes- und Jugendalter – Revision  
Weiterentwicklung des SSK  
LOHAUS A. / ESCHENBECK H. / KOHLMANN C.-W. / KLEIN-HEßLING J.  
Testzentrale 2018 151.94 €  
Einsatzbereich: Klasse 3 bis 8 / 7 – 16 Jahre  
Bearbeitungsdauer ca. 35 Minuten

### SPS-J-II

Screening psych. Störungen im Jugendalter – II  
HAMPEL P. / PETERMANN F.  
Testzentrale 2012 114.49 €

Items erfassen Aggressiv-dissoziales Verhalten, Ärgerkontrollprobleme, Ängstlichkeit/Depressivität und Selbstwertprobleme  
Einsatzbereich: Kinder und Jugendliche, 11 bis 16 Jahre  
Einzel- und Gruppentest  
Bearbeitungsdauer: altersabhängig je 5 bis 15 Minuten

### SVF-KJ

Stressverarbeitungsfragebogen von JANKE und ERDMANN angepasst für Kinder und Jugendliche  
Erfassung der dispositionellen Stressverarbeitung / stressreduzierende Strategien / stressvermehrnde Strategien  
HAMPEL P. / PETERMANN F. / DICKOW B.  
Testzentrale 2. vollständig überarb. und neu normierte Aufl. 2016 171.20 €  
Einsatzbereich: Kinder zwischen 8 und 16 Jahren  
Einzel- und Gruppentest möglich  
Bearbeitungsdauer: altersabhängig je zwischen 10 und 25 Minuten

## Projektive Verfahren<sup>2</sup>

### Familie in Tieren

BREM-GRÄSER L.  
Die Familiensituation im Spiegel der Kinderzeichnung  
Das Verfahren ermöglicht eine differenzierte Diagnostik, erleichtert die familienspezifische Hilfeplanung. Auf umfangreicher Datenbasis werden Kriterien vorgestellt, die von der Tierzeichnung eines Kindes auf sein spezielles Problemverhalten schließen lassen.  
Grundlagen, Durchführung, Auswertung, Anwendungsgebiete  
Testzentrale 12. Auflage 2020 29.90 €

### Sceno II

Aktuell Überarbeitung des Sceno  
Testzentrale 2022 (in Vorbereitung)  
Der Scenotest-II Materialkasten ca. 2142.00 €  
Einsatzbereich: Kinder und Jugendliche

### SF-Test

Der Schwarzfuß Test  
CORMANN L.  
Grundlagen, Durchführung, Deutung und Auswertung  
Testzentrale Handbuch 5. Auflage 2013 29.90 € /  
Mappe mit 18 Bildkarten 6. Aufl. 2021 21.90 €  
Einsatzbereich: ohne Altersangabe

## FEINMOTORIK / MOTORIK

BALSTER K. / Hrsg. Sportjugend NW  
Kinder mit mangelnden Bewegungserfahrungen Band 3: Praktische Beobachtungshilfen zur Einschätzung und Förderung kindlichen Bewegungsverhaltens  
kostenloser Download Band 3 unter  
<https://www.vibss.de/sportpraxis/praxishilfen/kinder/gesundheitsstraining-fuer-kinder/>

### BOT-2

Test der motorischen Fähigkeiten  
überprüft feinmotorische Steuerung, Handkoordination, Körperkoordination, Kraft und Gewandtheit  
8 Untertests: Feinmotorische Genauigkeit / Feinmotorische Integration / Handgeschicklichkeit / beidseitige

<sup>2</sup> dürfen nur von (Schul-)Psychologen durchgeführt werden

# VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN

Koordination / Gleichgewicht / Schnelligkeit und Geschicklichkeit / Ballfertigkeiten / Kraft  
Testzentrale 2014 1388.86 €  
Durchführung in Kurzfassung (15 bis 20 Minuten), in Langfassung (50 bis 60 Minuten)

## Die Abenteuer der kleinen Hexe

☞ SCHÖNRADE S. / PÜTZ G.  
Bewegung und Wahrnehmung beobachten, verstehen, beurteilen, fördern  
Beobachtungsverfahren für 4- bis 7-jährige Kinder  
Verlag modernes lernen 8. Aufl. 2022 21.95 €

## DMB

Diagnostische Inventare  
☞ EGGERT D. / REICHENBACH  
Motorik (DMB), auditive Wahrnehmung (DIAS), Raum-Zeit-Wahrnehmung (RZI), Selbstkonzept (SKI)  
motorischer Basiskompetenzen bei lern- und entwicklungsauffälligen Kindern im Grundschulalter  
verlag modernes lernen 2021 39.80 €

## DMT 6-18

Deutscher-Motorik-Test 6-18  
ermöglicht die Messung und Bewertung motorischer Fähigkeiten von 6-18 jährigen Kindern und Jugendlichen – entwickelt von führenden Experten der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs)  
Handreichung: ☞ BÖS K. Deutscher Motorik-Test 6-18 (DMT 6-18) Feldhaus Verlag 2016 12.90 €  
Testtasche mit Testmaterialien & Auswertungssoftware 419.00 € zzgl. MwSt (Bestelladresse siehe Website)  
kostenfreier Download der pdf Dateien: Beschreibung der Testaufgaben, Erfassungsbogen, Kurzfassung des DMT, Inhaltsverzeichnis des DMT unter <http://www.deutscher-motorik-test.de/>

## KTK

Körperkoordinationstest für Kinder  
KIPHARD E. J. / SCHILLING F.  
Testzentrale 3. überarb. und ergänzte. Auflage 2017 711.62 €  
Einsatzbereich: Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren  
Bearbeitungsdauer: ca. 20 Minuten

## MOT 4-6

Motoriktest für vier- bis sechsjährige Kinder  
ZIMMER R. / VOLKAMER M.  
Testzentrale 3. überarbeitete und erweiterte Auflage 2015 580.00 €  
Einsatzbereich: Kinder im Alter von 4 bis 6 Jahren, für Kinder mit Behinderungen oder Entwicklungsverzögerungen kann über diesen Altersbereich hinaus das motorische Entwicklungsalter ermittelt werden  
Einzel- und Gruppentest  
Bearbeitungsdauer: je 15 bis 20 Minuten

## MOVE 4-8

Motoriktest für 4- bis 8-jährige Kinder  
WYSCHKON A. / JURISCH K. / BOTT H. / ESSER G.  
Testzentrale 2018 832.00 €  
Einsatzbereich: Kinder im Alter von 4,0 bis 8,11 Jahren  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: altersabhängig; Vierjährige (ca. 30 Min.), ab 5 Jahren (ca. 40 bis 55 Min.)

## Münchner Fitness Test

zur Bestimmung der sportmotorischen Leistungsfähigkeit  
RUSCH / IRRGANG  
kostenfreier Download unter <http://www.sportunterricht.de/mft/mft.html>

## RAVEK-S

☞ PAULI S. / KISCH A.  
Schreibstörungen bei Kindern erkennen und behandeln  
Das Praxisbuch für Therapie und Pädagogik – mit RAVEK-S / 2.verb. u. erw. Aufl. 2018 26,95 €

## Sensorisch-integrative Motodiagnostik

☞ KESPER G. / HOTTINGER-NICKEL C.  
Mototherapie bei sensorischen Integrationsstörungen, Eine Anleitung zur Praxis  
Diagnostik im 1. Teil des Buches  
Ernst Reinhardt Verlag München 9. akt. Aufl. 2021 25.90 €

## Sensomotorische Förderdiagnostik

☞ SINNHUBER  
Praxishandbuch zur Entwicklungsüberprüfung und Entwicklungsförderung für Kinder von 4 bis 7 1/2 Jahren  
verlag modernes lernen 6. Aufl. 2021 26.50 €

## SMH

☞ SATTLER B.  
Händigkeitsabklärung SMH nach der Sattler-Methodik  
Testverfahren zur Händigkeit: Rechts- oder Linkshänder  
Auer Verlag 2019 39.40 €  
Link zu Testmaterialien über <https://www.linkshandtest.de/>

## Händigkeit

Erste deutsche Beratungs- und Informationsstelle für Linkshänder und umgeschulte Linkshänder e.V., [www.lefthander-consulting.org](http://www.lefthander-consulting.org) (Beobachtungsbogen im deutsch.zip Ordner unter Download)

☞ SATTLER B. Händigkeitsabklärung SMH nach der Sattler-Methodik, Testverfahren zur Händigkeit: Rechts- oder Linkshänder? Auer Verlag 2019 39.40 €

## WAHRNEHMUNG

### DES

Die Diagnostischen Einschätzskalen zur Beurteilung des Entwicklungsstandes und der Schulfähigkeit  
☞ BARTH K., Ernst Reinhardt Verlag 7. Aufl. 2016, Handanweisung 23.90 €, Testbögen 5. Aufl. 2017 24.90 €  
Einsatzbereich: Vorschuljahr und erstes Schuljahr, Bearbeitungsdauer: 1 ½ bis 2 Stunden

## BEURTEILEN – BERATEN – FÖRDERN

visuelle Wahrnehmung / auditive Wahrnehmung  
in: ☞ HEUER. Beurteilen – Beraten – Fördern  
Materialien zur Diagnose, Therapie und Bericht-/Gutachtenerstellung bei Lern-, Sprach- und Verhaltensauffälligkeiten in Vor-, Grund- und Sonderschule  
6. Auflage verlag modernes lernen Dortmund 2008 40.00 €

# VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN

## Visuelle Wahrnehmung

### FEW-3

Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung – 3 (Nachfolger des FEW-2)  
dt. Bearbeitung BÜTTNER G. / DACHENEDER W. / MÜLLER C. / SCHNEIDER W. / HASSELHORN M..  
Testzentrale 2021 472.94 € Testauswerteprogramm 261.80 €  
Einsatzbereich: 4,0 bis 10,11 Jahre  
Bearbeitungsdauer: ca. 30 – 50 Minuten

### FEW-JE

Frostigs Entwicklungstest der visuellen Wahrnehmung – Jugendliche + Erwachsene  
dt. Bearbeitung PETERMANN F. / WALDMANN H.-C. / DASEKUNG M..  
Testzentrale 2012 488.99 € Testauswerteprogramm 259.42 €  
Einsatzbereich: 9 bis 90 Jahre  
Bearbeitungsdauer: ca. 20 Minuten

## Auditive Wahrnehmung

### Audiva – auditive Diagnosemittel

TEST CD für die auditiven Funktionen  
Kurz- / Langzeitspeicherung, Ergänzung, Phonematische Differenzierung, Figur-Grundwahrnehmung, beidohriges Hören, Tonhöhenunterscheidung, Rhythmuserkennung und Imitation  
CD + Anleitung + 2 Testbögen 99.00 €  
Testbogensätze zum Audiva Test: 25 Stück 25.00 €  
über <https://www.audiva.ch/shop.html> oder über Testzentrale

### Audiva – Test CD spezial

Erweiterung zur Test-CD „Auditive Diagnosemittel“  
Einsatzbereich: Kinder ab 5–6 Jahren bis zum Erwachsenenalter  
Testsignal (Lautstärkeeinstellung), Zeitkomprimierte Sprache (16 Wortsätze nachsprechen), Geschichte nacherzählen, Hochtוןverstehen, Lautunterscheidung LUT, akustische Merkfähigkeit, technische Signale  
CD + Beschreibung + 2 Testbögen 79.00 €  
Testbogensätze zum Audiva Test: 25 Stück 25.00 €  
über <https://www.audiva.ch/shop.html> oder über Testzentrale

### DMB

Diagnostische Inventare  
EGGERT D. / REICHENBACH  
Motorik (DMB), auditive Wahrnehmung (DIAS), Raum-Zeit-Wahrnehmung (RZI), Selbstkonzept (SKI)  
motorischer Basiskompetenzen bei lern- und entwicklungsauffälligen Kindern im Grundschulalter  
verlag modernes lernen 2021 39.80 €

### H-LAD

Heidelberger Lautdifferenzierungstest  
BRUNNER M. / DIERKS A. / SEIBERT A..  
Testzentrale 1998 172.55 €, Version mit Auswertungsprogramm 2002 291.55 €  
Einsatzbereich: innerhalb der Sprach- und Legasthenie-Diagnostik, Klasse 1, 2, 3 und 4  
Bearbeitungsdauer: Durchführung und Auswertung PC-Version ca. 15 Minuten, in der Papier- und Bleistift-Version ca. 25 Minuten

## MAUS

Münchner Auditiver Screeningtest für Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen  
NIKISCH A. / HEUCKMANN C. / BURGER T..  
Testzentrale 2004 172.72 € mit Software Auswertung 291.55 €  
Einsatzbereich: Kinder der Klassenstufen 1–4, Screeninginstrument, dient zur Identifikation von AVWS: Sinnlosilbenfolgetest, Wörter im Störgeräusch, Phonemdifferenzierung, Phonemidentifikationstest Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: PC Version ca. 15 Minuten, Papier-Bleistift-Version ca. 20 Minuten

## Minimalpaarliste

in: NICKISCH / HEBER / BURGER-GARTNER  
Auditive Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen bei Schulkindern verlag modernes lernen 5. überar. und erweiterte Aufl. 2016 34.80 €  
Anamnesebogen zur Erfassung Auditiver Verarbeitungs- und Wahrnehmungsstörungen (AVWS)  
AG AVWS der Deutschen Gesellschaft für Phoniatrie und Pädaudiologie (DGPP) Stand 12.09.2002 als Download unter  
<https://www.dgpp.de/Profi/Sources/FragAVWS.pdf>

## SPRACHE

### Beobachtungshilfe für den Unterricht

Kompetenzprofile Sprache REBER / SCHÖNAUER-SCHNEIDER 2014 München Ernst Reinhardt Verlag  
Infos über Inhalt + Download über <https://karin-reber.de/2021/07/14/kompetenzprofile-sprache/>

## Artikulationsmotorik

### MFT-Diagnostikbogen

Befunderhebung bei Mundmuskelfunktionsstörungen  
STEINER J., Steiner Verlag, 20 Protokollbögen, als Download bei Schulz-Kirchner-Verlag 15.39 €

## MÜM

KALLUS A. MÜM Myofunktions-Übungsmappe  
(Materialien zur Diagnostik und Therapie im Vorschulalter) über k2 Verlag 29.80 €

## Aussprache

### AVAK / SVA

Analyseverfahren zu Aussprachestörungen bei Kindern  
HACKER D. / WILGERMEIN H..  
Ernst Reinhard Verlag 2. Auflage 2006 24.90 €  
AVAK-Test + Auswertungs-CD-ROM, analysiert systematisch die phonologischen Prozesse; aktuell keine Neuauflage geplant Bilderbuch zum AVAK Test 2003 59.00 €  
Einsatzbereich: ohne Altersangabe

## Ravensburger Lautprüfbogen

Aussprachetest zur Überprüfung der gesprochenen Laute und Lautverbindungen des Kindes  
Ravensburg. Die Zieglerischen Bestellung über Verlag am Sprachheilzentrum 50 Stück 14.90 €  
Bearbeitungsdauer: 10 bis 20 Minuten



**VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN**

**PLAKSS II**

Psycholinguistische Analyse kindlicher Aussprachestörungen II  
V. FOX-BOYER A.  
Testzentrale 4. Auflage 2014 186.18 €  
Einsatzbereich: 2,6 – 8 Jahre  
Bearbeitungsdauer: Screening 5 Minuten, Test 15 bis 20 Minuten

**Wortschatz**

**AWST-R**

Aktiver Wortschatztest für 3–5,5jährige  
KIESE-HIMMEL C.  
Testzentrale Revision 2005 270.71 €  
Einsatzbereich: Kinder im Alter von 3 bis 5,5 Jahren  
Bearbeitungsdauer: ca. 15 Minuten

**WWT 6-10**

Wortschatz- und Wortfindungstest für 6– bis 10-jährige  
GLÜCK C.W. Testzentrale 2. Aufl. 2011 210.00 €  
Einsatzbereich: 5,6 bis 10,11 Jahre  
Bearbeitungsdauer: Langform 45 Minuten, Kurzform 20 Minuten

**Grammatik**

**Esgraf 4-8**

Modularisierte Diagnostik grammatischer Störungen /  
MOTSCH H. J. / RIETZ C.  
Testzentrale 2. Aufl. 2019  
Testmanual CD mit 16 Filmclips und PC-gestützten  
Auswertungsbogen 49.90 €  
Diagnosematerial bestehend aus: Testinstruktion mit  
Bildmaterial als komfortabler Spiralaufsteller, 9 Tierfigu-  
ren, 10 Futtermitteln, Zirkusvorhang und Manege, 1 Spiel-  
zeug-Handy, 20 laminierte Karten, 1 kleine Kiste, 1 Zau-  
bertüte u.v.a.m im praktischen Alukoffer 299.00 €  
für das Esgraf R Diagnosematerial gibt es ein Updateset  
für 59.90 € Einsatzbereich: 4 bis 8 Jahre

**MuSE-Pro**

Überprüfung grammatischer Fähigkeiten bei 5– bis 8-  
jährigen Kindern / BERG  
Testzentrale 2. überarb. Aufl. 2020  
mit Bildern, einem Ratespiel, verpackt in kleine  
„Streichholzschachteln“ werden relevante grammati-  
sche Zielstrukturen evoziert  
Materialbox (Manual, 6 farbige Bildkarten und 8  
Schachteln) 59.90 €  
Auswertungsbögen (20 Stck.) 8.90 €  
Bearbeitungsdauer: 15 Minuten

**TROG-D**

Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses /  
FOX A. V. Testzentrale 7. Auflage 2016 104.00 €  
zur Überprüfung des Grammatikverständnisses, das  
Verständnis der morphologisch-syntaktischen Struktu-  
ren, die für das Deutsche bedeutsam sind, kann quali-  
tativ und quantitativ untersucht und eingeschätzt wer-  
den  
Einsatzbereich: Kinder im Alter von 3,0 bis 10,11  
Bearbeitungsdauer 10 bis 20 Minuten

**Passiv & Co**

Ein Satzverständnistest für Kinder ab 4 Jahren  
LORENZ A. / SCHWYTAY J. / BURCHERT F.  
Einsatzbereich: 4 – 7,11 Jahre

Schulz Kirchner Verlag 2017, Manual, Formulare,  
Bildmaterial) 67.00 €

**Sprachverständnis**

**MSVK**

Marburger Sprachverständnistest für Kinder  
ELBEN C.E. / LOHAUS A.  
Testzentrale seit 2000 98.44 €  
erfasst Sprachverständnis / Semantik / Syntax / Prag-  
matik, jeweils 2 Untertests  
Einsatzbereich: Kindergartenkinder ab 5 Jahren sowie  
Erstklässler Bearbeitungsdauer: ca. 30 bis 45 Minuten

**PPVT-4**

Peabody Pictur Vocabulary Test  
Dt. Bearbeitung: LENHARD A. / LENHARD W. / SEGERE  
R. / SUGGATE S.  
Testverfahren zur Diagnose des rezeptiven (Hör-)  
Wortschatzes  
Testzentrale 2012 232.00 €  
Einsatzbereich: 3,0 bis 16,11 Jahre  
Einzeltest  
Bearbeitungsdauer: 10 bis 20 Minuten

**TSVK**

Test zum Satzverstehen von Kindern  
J. SIEGMÜLLER / C. KAUSCHKE / S. von MINNEN / D.  
BITTNER  
Testzentrale 2011 105.00 €  
Einsatzbereich: Kinder im Alter von 2,0 bis 8,11  
Bearbeitungsdauer: 20–60 Minuten, Kurzform 10–20  
Minuten

**GraWo**

Grazer Wortschatztest  
SEIFERT S. / PALECZEK L. / SCHWAB S. / GASTEIGER-  
KLICPERA B.  
Leistungstest zur Erfassung des rezeptiven Wortschat-  
zes für Kinder mit Deutsch als Erstsprache / Kinder mit  
Deutsch als Zweitsprache  
Testzentrale 2017 107.00 €  
Einsatzbereich: die ersten 6 Wochen und die letzten 6  
Wochen der 1. / 2. / 3. Klassenstufe  
Einzeltest und Gruppentest  
Bearbeitungsdauer: Durchführung 15 bis 30 Minuten

**Umfassende Sprachtests  
(Aussprache, Wortschatz, Gram-  
matik, Sprachverständnis)**

**ADST**

Allgemeiner Deutscher Sprachtest  
STEINERT J.  
Diagnose sprachlicher Leistungen auf sechs Sprach-  
ebenen (Textverstehen, Wortschatz, Wortbildung,  
Satzgrammatik, Laut-Buchstabe-Koordination inkl.  
Rechtschreibung sowie Betonung und Aussprache inkl.  
Zeichensetzung)  
2. aktual. und verb. Auflage 2011 144.45 €  
Einsatzbereich: 3. bis 10. Schuljahr  
Bearbeitungsdauer: Testteil A: 90 Min., Testteil B  
40 Min., Testteil C 20 Min.

**HSET**

Heidelberger Sprachentwicklungstest  
GRIMM H. / SCHÖFER H.  
Testzentrale 2. verb. Auflage 1991 318.86 €  
Einsatzbereich: Kinder von 3 bis 9 Jahren



# VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN

Bearbeitungsdauer: je nach Altersgruppe 40 bis max. 80 Minuten

## KISTE

Kindersprachtest für das Vorschulalter  
HÄUSER D. / KASIELKE E. / SCHEIDEREITER U. Hrsg.  
INGENKAMP K.  
Testzentrale 1994 211.86 €  
Einsatzbereich: Kinder von 3,3 bis 6,11 Jahre  
Bearbeitungsdauer: ca. 35 bis 50 Minuten, bei sprach-  
entwicklungsverzögerten Kindern bis zu 70 Minuten

## MSS

Marburger Sprach-Screening für 4- bis 6-jährige Kin-  
der  
Ein Sprachprüfverfahren für Kindergarten und Schule  
HOLLER-ZITTAU I. / DUX W. / BERGER R.  
Persen Verlag, 7. Auflage 2013 23.45 €, 5-er Pack  
Bildvorlagen 9.95 €, 10-er Pack Testbögen 15.45 €  
Einsatzbereich: Vorschule, 1. Klasse

## PDSS

Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungs-  
störungen  
SIEGMÜLLER J. / KAUSCHKE C.  
Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungs-  
störungen 250.01 € Testzentrale 2. Aufl. 2009  
Einsatzbereich: Kinder im Alter von 2,0 bis 6,11 und  
bei älteren Kindern mit Teilleistungsstörungen im Be-  
reich Sprache Bearbeitungsdauer: 40 bis 120 Minuten

## SETK 3-5

Sprachentwicklungstest für drei- bis fünfjährige Kinder  
Diagnose von Sprachverarbeitungsfähigkeiten  
und auditiven Gedächtnisleistungen  
GRIMM H. Testzentrale 3. überarb. und neu normierte  
Auflage 2015 725.46 €  
Einsatzbereich: 3,0 bis 5,11 Jahre  
Bearbeitungsdauer: 20 bis max. 30 Minuten

## SSV

Sprachscreening / Kurzform des SETK  
GRIMM H. unter Mitarbeit von AKTAS M. / KIEßIG U.  
Testzentrale 2. neu normierte Auflage 2017 279.00 €  
Einsatzbereich: Kinder von 3,0 bis 5,11 Jahre  
Bearbeitungsdauer max. 10 Minuten

## SET 5-10

Sprachstandserhebungstest für Kinder im Alter zwi-  
schen 5 und 10 Jahren  
PETERMANN / METZ / FRÖHLICH  
Testzentrale 3. akt. teilw. neu norm. Auflage 2018  
631.30 €  
SET 5-10 umfasst: Wortschatz, Semantische Relatio-  
nen, Verarbeitungsgeschwindigkeit, Sprachverständnis,  
Sprachproduktion, Morphologie und auditive Merk-  
fähigkeit  
Bearbeitungsdauer: ca. 45 Minuten

## Pragmatik

### Selsa (Beobachtungsbogen)

Sprachentwicklung und Literacy bei Kindern im Schul-  
alter (1.-4. Klasse)  
SIMIK, M. Ulrich, M. MAYR T. 2012, Herder Verlag  
Verlag Herder 2012 Broschüre 7.95 €  
beschrieben unter  
<https://www.ifp.bayern.de/veroeffentlichungen/beobachtungsboegen/index.php>

## EuLe 4-5

Erzähl- und Lesekompetenzen erfassen bei 4- bis 5-  
jährigen Kindern  
MEINDL M. / JUNGEMANN T.  
Testzentrale 2019 184.04 €  
Bearbeitungsdauer: ca. 10 bis 20 Minuten

## Informelles Screening der Erzählfähigkeiten

Diagnosebogen  
SCHELLEN-CORNISH S. (2008) Förderung der kindli-  
chen Erzählfähigkeit. Idstein: Schulz-Kirchner  
Download unter [https://schelt01.bn-  
paf.de/Sprachtherapie/screeningxversion.pdf](https://schelt01.bn-paf.de/Sprachtherapie/screeningxversion.pdf)

## Beobachtungsbogen für Pragmatische Fähigkeiten

SCHELLEN-CORNISH / HOFBAUER & WIRTS 2012  
[https://schelt01.bn-  
paf.de/Sprachtherapie/PragmatikBFP.pdf](https://schelt01.bn-paf.de/Sprachtherapie/PragmatikBFP.pdf)

Möglichkeiten der Diagnostik pragmatischer Auffäl-  
ligkeiten aufgezeigt in: SPREER M. Diagnostik  
von Sprach- und Kommunikationsstörungen im  
Kindesalter  
Methoden und Verfahren. UTB GmbH 2018 49.90 €

## Elternfragebögen

### ELAN-R

Eltern antworten-Revision  
Elternfragebogen zur Wortschatzentwicklung im frühen  
Kindesalter BOCKMANN A.-K. / KIESE-HIMMEL C  
Testzentrale 2012 87.00 €  
Einsatzbereich: 16 bis 26 Monate  
Bearbeitungsdauer: 25 Minuten

### ELFRA

ELFRA 1 / ELFRA 2  
Elternfragebögen für die Früherkennung von Risiko-  
kindern GRIMM H. / DOIL H.  
Testzentrale 3. überarbeitete und erweiterte Auflage  
2019 153.00 €  
Einsatzbereich: 12 mit 24 Monaten  
Bearbeitungsdauer: 10 Minuten

## DaZ

der-die-das (Sprachstandsbeobachtung)  
in: JEUKE (Reihe: Deutsch-Lehrwerk für Grundschul-  
kinder mit erhöhtem Sprachförderbedarf Sprache und  
Lesen); 1./2. Schuljahr und 3./4. Schuljahr Kopiervor-  
lagen mit CD-ROM je 25.00 € Cornelsen Verlag

## Esgraf-MK

Evozierte Diagnostik grammatischer Fähigkeiten für  
mehrsprachige Kinder / MOTSCH H. J.  
Testzentrale 2011 69.90 € Testmanual DIN A4 mit  
Diagnostik-Software auf CD-ROM, überprüft Türkisch,  
Russisch, Polnisch, Italienisch, Griechisch, Audioin-  
struktionen in den jeweiligen Sprachen, Einsatzbereich:  
4 bis 10 Jahre Testzentrale in Anwendung seit 2011

## LiSE-DaZ

Linguistische Sprachstandserhebung - Deutsch als  
Zweitsprache P. SCHULZ / R. TRACY  
HRSG. ESSER / HASSELHORN / SCHNEIDER  
Testzentrale 1. Aufl. 2011 465.00 €  
Kinder mit Deutsch als Zweitsprache (DaZ) im Alter von  
3,00 - 7,11 Jahren; Kinder mit Deutsch als Mutterspra-  
che (DaM) im Alter von 3,00 - 6,11 Jahren, Einzeltest

# VERZEICHNIS DER TESTVERFAHREN

## SCREENIKS

Screening der kindlichen Sprachentwicklung  
DR. WAGNER L. – Eugen Wagner Verlag 2014  
computergestütztes und standardisiertes Screening-  
verfahren für 4–7-jährige Kinder in den Bereichen  
"Aussprache", "Grammatik" und "Wortschatz"  
Einsatzbereich: einsprachige Kinder im Alter von 4;0  
bis 7;11 Jahren sowie für mehrsprachige Kinder im  
gleichen Alter mit einer Mindestsprachkontaktdauer zu  
der deutschen Sprache von 24 Monaten (z. B. im Kin-  
dergarten oder in der Schule)  
Testdauer: 20 bis 25 Minuten  
über ProLog 274.90 / über Testzentrale 282.01 €

## SCREEMIK 2

Screening zur Erstsprachfähigkeit bei Migrantenkin-  
dern (Russisch-Deutsch/Türkisch-Deutsch) – compu-  
tergestütztes Verfahren  
DR. WAGNER L. – Eugen Wagner Verlag 2014  
aktuelle Version 2.1 über [www.screemik.de](http://www.screemik.de) Download-  
Version 199.00 € / CD-Version 211.00 €  
Einsatzbereich: Vorschul- und Schulkinder (Migranten-  
kinder) mit geringen Deutschkenntnissen 4–8 Jahre  
Testdauer: 15–20 Minuten, Computerauswertung mit  
Hinweis auf Problembereiche und Förderinhalte  
über <https://www.screemik.de/> über Testzentrale

## Anamnesebogen für zweisprachige Kinder JEDIK L.

Mappe A: Russisch-Deutsch / Polnisch-Deutsch / Grie-  
chisch-Deutsch / Serbokroatisch-Deutsch / Englisch-  
Deutsch – Mappe B: Türkisch-Deutsch / Italienisch-  
Deutsch / Spanisch-Deutsch / Arabisch-Deutsch / Fran-  
zösisch-Deutsch  
erhältlich in Kombination mit dem SCREEMIK 2  
Paketpreis 248.00 € über <https://www.screemik.de>

## SFD

Sprachstandsüberprüfung und Förderdiagnostik für  
Ausländer- und Aussiedlerkinder 1.–4. Schuljahr –  
HOBUSCH / LUTZ / WIEST  
4 Hefte, 104 Seiten, DIN A4, 13 Lösungsfolien, 14 Bild-  
karten, 2 Audio-CDs im Karton Persen Verlag 3. über-  
arb. Aufl. 2020 39.95 €

## Werkstatt Deutsch als Zweitsprache

Lehrermaterialien mit Kopiervorlagen Hefte A, B, C, D  
je 12.00 € / Schülermaterialien Arbeitshefte A–D, je  
10.50 € Einstufungshilfe zu Werkstatt Deutsch als  
Zweitsprache 9.50 € Schroedel Verlag (nicht mehr ver-  
fügbar)

## Mutismus / Stottern / Poltern

### DortMus

Dortmunder Mutismus Screening (DortMuS)  
Beobachtungsverfahren zum Erkennen von Risikokin-  
dern verfügbar unter Rubrik Materialien  
<https://sk.reha.tu-dortmund.de/material/>

### DiFraMut

Diagnostische Fragebögen zum selektiven Mutismus  
Prolog Verlag 2016 über <https://www.prolog-shop.de>  
59.90 €

### E-S-K-M

Evaluationsbogen für das sozialinteraktive Kommuni-  
kationsverhalten HARTMANN / LANGE unter

[https://www.boris-  
hartmann.de/de/mutismus/diagnostikbogen.html](https://www.boris-hartmann.de/de/mutismus/diagnostikbogen.html)

## K-M-A

Kölner Mutismus Anamnesebogen HARTMANN (fami-  
lienanamnestischer Diagnostikbogen) unter  
[https://www.boris-  
hartmann.de/de/mutismus/diagnostikbogen.html](https://www.boris-hartmann.de/de/mutismus/diagnostikbogen.html)

## AAUS (Aachener Analyse Unflüssigen Sprechens) SCHNEIDER P. / ZÜCKNER H.

Qualitative und quantitative Auswertung der Spontan-  
sprache bei Personen mit Verdacht auf Redefluss-  
Störungen, erfasst Kern- und Begleitsymptomatiken  
Einsatzbereich: Kinder, Jugendliche, Erwachsene  
Natke Verlag Schnellhefter mit DVD 2. aktualisierte  
Auflage 2008 44.80 € <https://www.natke-verlag.de>

## Screeningliste Stottern

zur Abschätzung eines chronischen Stotterverlaufes  
bei Kindern von 3 bis 8 Jahren (nach COOPER &  
COOPER ´85) aktuell als Online Liste über  
<https://www.ivs-online.de/inhalt/service/stottertest/>

## SLS

Screening List for Stuttering  
Fragebogen zum Erkennen diagnosebedürftiger  
Sprechunflüssigkeiten und behandlungsbedürftigen  
Stotterns in: SANDRIESER / SCHNEIDER, Stottern im  
Kindesalter, Georg Thieme Verlag 4. vollst. überarb.  
Auflage 2015 39.95 €

## Spontansprachanalyse Poltern

in: SICK, Poltern (Theoretische Grundlagen, Diag-  
nostik, Therapie) Georg Thieme Verlag 2. vollst. über-  
arb. Auflage 2014 23.99 €

## Testzentrale Göttingen

<https://www.testzentrale.de/>  
Herbert-Quandt-Str. 4 37081 Göttingen  
Telefon: 0551 / 999 50 999, Software: 0551 /  
99950 880, Fax: 0551 / 999 50 998  
E-Mail: [info@testzentrale.de](mailto:info@testzentrale.de)

## Pearson Deutschland GmbH

<https://www.pearsonclinical.de/>  
Kaiserstraße 44 60329 Frankfurt/M.  
Telefon: 069 75 614 6–0, Fax: 069 75 614 6–10  
E-Mail: [info.de@pearson.com](mailto:info.de@pearson.com)

## PaEPsy Verlag Bamberg

<https://www.paepsy-verlag.de/>  
Jahnstraße 16a 96050 Bamberg  
Telefon: 0951 917 03 18  
Fax: 0951 130 447  
E-Mail: [info.paepsy-verlag.de](mailto:info.paepsy-verlag.de)

## Natke Verlag

<https://natke-shop.de/>  
Literatur zu Störungen des Redeflusses  
Ricarda-Huch-Weg 38 41469 Neuss  
Telefon: 02137 929 471  
Fax: 02137 929 472  
E-Mail: [mail@natke-verlag.de](mailto:mail@natke-verlag.de)

- **AOL Verlag → Scolix**

AAP Lehrerwelt GmbH  
Veritaskai 3 21079 Hamburg  
Telefon: 040 325083 – 060  
E-Mail: [info@lehrerwelt.de](mailto:info@lehrerwelt.de)  
<https://www.scolix.de/>

- **aktive Pause**

SCHULE IN BEWEGUNG  
Lattenkamp 15 22299 Hamburg  
Telefon: 040 / 511 66 34  
[info@aktive-pause.de](mailto:info@aktive-pause.de)  
<https://www.aktive-pause.de/>

- **Aurednik**

Spiel- und Lernmittel  
Am Kirschbaum 5 63856 Besenbach  
Telefon: 06095 / 99 79 00  
[info@aurednik.de](mailto:info@aurednik.de)  
<https://www.aurednik.de/>

- **AUDIVA**

Audiva GmbH  
Buchenstrasse 58 CH – 4054 Basel  
Telefon: +41 61 3012654  
[office@audiva.ch](mailto:office@audiva.ch)  
<https://www.audiva.ch/>

- **Backwinkel GmbH**

Ruhrallee 5 45525 Hattingen  
Telefon: 02324 / 5 666 0  
[service@backwinkel.de](mailto:service@backwinkel.de)  
<https://www.backwinkel.de/>

- **Betzold**

Ferdinand-Porsche-Str. 6 73479 Ellwangen  
Telefon: 07961 / 961 9000-0  
[service@betzold.de](mailto:service@betzold.de)  
<https://www.betzold.de/>

- **CARE – LINE Verlag**

in Druck+Verlag Ernst Vögel GmbH  
Kalvarienbergstr. 22 93491 Stamsried  
Telefon: 09466 / 9404 – 0  
E-Mail: [careline@voegel.com](mailto:careline@voegel.com)  
<https://www.care-line-verlag.de/>

- **Daliono Spielwaren**

Gregory Neeb  
Brunnstraße 11 56761 Zettingen  
Telefon: 02653 / 91 52 8 0  
[info@service-daliono.de](mailto:info@service-daliono.de)  
<https://www.daliono.de/>

- **Dusyma**

Haubersbronner Str. 40 73602 Schorndorf  
Telefon: 071 81 / 600 3 – 0  
[info@dusyma.de](mailto:info@dusyma.de)  
<https://www.dusyma.com/de/>

- **schmidt-lehrmittel**

Die Arbeitsmittelwerkstatt  
Jahnstr. 36 a 25358 Horst / Holstein  
Telefon 04126 / 396 128 – 0  
[info@schmidt-lehrmittel.de](mailto:info@schmidt-lehrmittel.de)  
<https://schmidt-lehrmittel.de/>

- **Erhard Sport**

In den Weiden 13 73776 Altbach  
Telefon: 07153 / 703 66-0  
[info@erhardsport.de](mailto:info@erhardsport.de)  
<https://www.erhardsport.de/>

- **Finken Verlag GmbH**

Zimmermühlenweg 40 61440 Oberursel  
Telefon: 06171 / 63 88 0  
[kundenservice@finken.de](mailto:kundenservice@finken.de)  
<https://www.finken.de/>

- **Friedrich Verlag GmbH**

Im Brande 17 30926 Seelze  
Telefon: 0511 / 400 04 150  
[leserservice@friedrich-verlag.de](mailto:leserservice@friedrich-verlag.de)  
<https://www.friedrich-verlag.de/>

- **Holzspielwaren Hechtl**

Kühried 50 92522 Teunz  
Telefon: 09677 / 240  
[hechtlmichael@gmx.de](mailto:hechtlmichael@gmx.de)  
<https://www.holzspielwaren-hechtl.de/>

- **Ivo haas**

Postfach 2506 83388 Freilassing  
Telefon: 0800 / 48 64 227  
E-Mail: [service@ivohaas.com](mailto:service@ivohaas.com)  
<https://www.ivohaas.de/>

- **K2 Verlag**

Gewerbestraße 27 78247 Hilzingen  
Telefon: 07734 / 935 748  
[service@k2-verlag.de](mailto:service@k2-verlag.de)  
<https://www.k2-verlag.de/>

- **KIKT-TheMa**

Therapeutische Materialien  
Antwerpener Straße 46 50672 Köln  
Telefon: 0221 / 550 08 70  
[info@kikt-thema.de](mailto:info@kikt-thema.de)  
<https://www.kikt-thema.de/>

- **Kohl Verlag**

An der Brennerei 37-45 50170 Kerpen-Buir  
Telefon: 02275 / 33 16 10 / -11  
[info@kohlverlag.de](mailto:info@kohlverlag.de)  
<https://www.kohlverlag.de/>

- **Lehrer Selbst Verlag**

Sokrates & Freunde GmbH  
Rübenacher Straße 88 56072 Koblenz  
Telefon: 0261 – 500 89 558  
E-Mail: [info@lehrerselbstverlag.de](mailto:info@lehrerselbstverlag.de)  
<https://lehrerselbstverlag.de/>

- **Manfred Vogt Spielverlag**

Außer der Schleifmühle 40 28203 Bremen  
Telefon: 0 421 / 57 9 57 68  
[mvsv@mvsv.de](mailto:mvsv@mvsv.de)  
<https://www.mvsv.de/>

- **Mebes & Noack Verlag**

Postfach 13 01 21 50 495 Köln  
Telefon: 0221 / 13 96 22 4  
[mail@mebesundnoack.de](mailto:mail@mebesundnoack.de)  
<https://www.verlagmebesundnoack.de/>

- **TimeTEX**

HERMEDIA Verlag GmbH  
Ländenstr. 10 93339 Riedenburg  
Telefon: 09442 / 92 20 90  
info@timetex.de  
<https://www.timetex.de/>

- **Lydia Kutzer**

Verlag und Vertrieb von Lehr-, Lern- und Arbeitsmitteln  
Milseburgstr. 10 36088 Hünfeld  
Telefon: 06652 / 3155  
Lydia.Kutzer@gmx.de  
<http://www.kutzer-verlag.de/>

- **MaToBe Verlag**

Hoppenberg 12 33142 Büren  
Telefon: 02951 / 9724276  
shop@matobe-verlag.de  
<https://www.matobe-verlag.de/>

- **Mildenberger Verlag GmbH**

Moltkestr. 4a 77 654 Offenburg  
Telefon: 0781 / 91 700  
info@mildenberger-verlag.de  
<https://www.mildenberger-verlag.de/>

- **Natke Verlag**

Ricarda-Huch-Weg 38 41469 Neuss  
Telefon: 02137 / 929 471  
mail@natke-verlag.de  
<https://natke-shop.de/>

- **ProLog**

ProLog Therapie- und Lernmittel GmbH  
Olpener Str. 59 51103 Köln  
Telefon: 0 221 / 66 0 9 10  
info@prolog-shop.de  
<https://www.prolog-shop.de/>

- **Riedel GmbH**

Carl-Zeiss-Str. 35 72770 Reutlingen  
Telefon: 07121 / 51 53 50  
angebot@der-riedel.de  
<https://www.der-riedel.de/>

- **SCHUBI Lernmedien GmbH**

Georg-Westermann-Allee 66  
38104 Braunschweig  
Telefon: 0531 / 708 85 71  
service@schubi.de  
<https://www.schubi.com/de/de/>

- **Sport Thieme**

Helmstedter Str. 40 38368 Grasleben  
Telefon: 05357 / 1 81 81  
info@sport-thieme.de  
<https://www.sport-thieme.de/>

- **TRIALOGO Verlag**

Opelstraße 6b 78467 Konstanz  
Telefon: 07531 / 128 36 – 0  
info@trialogo.de  
<https://www.trialogo.de/>

- **Ute Steinleitner – Eigenverlag**

Lehr- und Lernmittel Rechtschreiben  
Ifenstraße 11 87471 Durach  
Telefon: 0831 / 652 07  
<http://www.rechtschreiben-steinleitner.de/>

- **Verlag an der Ruhr**

Wilhelmstr. 20 45468 Mülheim an der Ruhr  
Telefon: 0208 / 439 54 50  
info@verlagruhr.de  
<https://www.verlagruhr.de/>

- **vpm Verlag**

Verlag für pädagogische Medien  
jetzt unter Ernst Klett Verlag GmbH  
Rotebühlstr. 77 70178 Stuttgart  
Telefon: 0711 / 66 72 0  
<https://www.klett.de/inhalt/vpm-verlag/>

- **Veris Verlag**

Wilhelmstr. 23 24143 Kiel  
Telefon: 0431 / 800 940  
info@veris-direct.de  
<https://veris-direct.de/>

- **Verlag am Sprachheilzentrum**

Die Zieglerschen Hör-Sprachzentrum  
Materialien für Sprachtherapie und Diagnostik  
Hochgerichtstraße 46 88213 Ravensburg  
Telefon: 0751 / 7902-170  
<https://www.zieglersche.de/verlag-shz>

- **Verlag Wildegger**

Hochfeldweg 13 82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon: 08141 / 357 18  
kontakt@verlag-wildegger.de  
<https://verlag-wildegger.de/>

- **Verlag Dr. Dieter Winkler**

Katharinastr. 37 44793 Bochum  
Telefon: 0234 / 965 020 – 0  
order@winklerverglag.com  
<https://www.winklerverglag.com/>

- **Wehrfritz**

Wehrfritz GmbH  
August-Grosch-Str. 28-38 96476 Bad Rodach  
Telefon: 09564 / 92 90  
service@wehrfritz.de  
[https://wehrfritz.com/de\\_DE](https://wehrfritz.com/de_DE)

- **Widmaier**

Waldstr. 36 73773 Aichwald  
Telefon: 0711 / 936 37 – 0  
shop@widmaier-spielen.de  
<https://www.widmaier-spielen.de/>



## Empfehlenswerte Software für den Einsatz im Unterricht

### WAHRNEHMUNGSFÖRDERUNG / SPRACHFÖRDERUNG

- **Audio I**

Eugen Traeger Verlag

<https://www.etverlag.de>

EL 89.90 € SL 240.00 €

Förderung der auditiven Funktionen:  
Perzeption, Gedächtnis, Sequenzen, Diskrimination

- **Audio II**

Eugen Traeger Verlag

<https://www.etverlag.de>

EL 96.90 € SL 260.00 €

Förderung der auditiven Funktionen:  
Sprachwahrnehmung: Merkfähigkeit, Wortreihen, Differenzierung, Laut-Silben-Analyse

- **Audiolog 4★**

flexoft

<https://www.flexoft.de>

Erstlizenz 359.00 € / Zusatzlizenz 189.00 €  
Net Workgroup (10 Nutzer) 990.00 €

Förderung der auditiven Funktionen:  
Detektion, Identifikation, Selektion, Merkfähigkeit, dichotisches Gehör, Trennung von Nutz- und Störschall, Verarbeitung akustischer Sequenzen, phonematische Diskrimination, Silben- bzw. Wortanalyse und -synthese, Richtungshören, Selbsthören (Selbstwahrnehmung)

- **Wahrnehmung 7.3 ★**

Eugen Traeger Verlag

<https://www.etverlag.de>

EL 89.90 € SL 240.00 €

Übungen zur visuellen Wahrnehmungsdifferenzierung, zur Förderung der Gedächtnisleistung Koordinations-, Kombinations-, Logikübungen Gedächtnis-, Konzentrations- und Reaktionstraining

### SPRACHE

- **palabra SchriftSprache mit System 2.2 ★**

paedalogis Lernen mit System

Software für Metalinguistische Sprachtherapie (Karin Reber und Martin Steidl)

[service@paedalogis.com](mailto:service@paedalogis.com)

<https://www.paedalogis.com>

EL 69.00 € SL 199.00 €

Computerprogramm für die Therapie von Sprach- und Schriftsprachleistungen – Phonologisches Bewusstsein – Lesen und Schreiben – Wortschatz – Grammatik

Einsatzbereiche von palabra zur Förderung

- der Sprachentwicklung (normaler und gestörter Spracherwerb)

- des Schriftspracherwerbs (normaler Schriftspracherwerb, LRS, Legasthenie)

- des Zweitspracherwerbs (Deutsch als Fremdsprache, Mehrsprachigkeit)

Programumfang: ca. 400 Übungen in 69 Modulen, umfangreiches Ton- und Bildmaterial, automatische Protokollfunktion, Klientendatenverwaltung, ausführliches Hilfesystem

### DEUTSCH

- **Cesar Lesen 1.1 ★**

CES-Verlag

<https://www.ces-verlag.de>

EL 99.50 € SNL 399.00 €

Förderung der Kompetenzen in den Bereichen: Raum-Lage, Buchstabenidentifikation, phonologische Prozesse, Silbenstrukturprozesse, Lesesinnverständnis

- **Cesar Lesen 2 ★**

CES-Verlag

<https://www.ces-verlag.de>

EL 99.50 € SNL 399.00 €

Förderung der Kompetenzen synthetisches Lesen, automatische Worterkennung sowie konstruieren des und komplexes Lese-Sinnverständnis  
→ beinhaltet Editiermöglichkeiten



für Förderschulen in der Oberpfalz

Irmtrud Brunner, mBdB  
Jakob-Muth-Schule Regensburg  
Harzstraße 25  
93057 Regensburg

- **Cesar Schreiben 1.0 und 2.0 \***

2.-4 Klasse / 4.-6. Klasse

CES-Verlag

<https://www.ces-verlag.de>

EL 99.50 € SNL 399.00 €

Lernspiele zur lautgetreuen Verschriftung auf Laut-, Silben- und Wortebene, Graphemerfassung, ganzheitlicher Wortbilderfassung, Wahrnehmung von phonematischen Unterschieden, Lautsynthese, Lautanalyse

→ beinhaltet Editiermöglichkeiten

- **Universelles Worttraining \***  
**(UniWorT) Version 9.3.**

Eugen Traeger Verlag

<https://www.etverlag.de>

Basis EL 49.90 € SL 199.00 €

Professionell EL 69.90 € SL 220.00 €

geeignet zur Bearbeitung von Problemschwerpunkten der deutschen Rechtschreibung, GWS 1-4 / Doppelungen / Konsonant-Vokal / Signalgruppen / Groß- und Kleinschreibung / Wortendungen usw., eigene Wortschätze können eingegeben werden

→ beinhaltet viele Editier- und Individualisierungsmöglichkeiten

- **Klex 11, Profiversion \***

Tintenflex Software

<http://www.legasthenie-software.de>

EL 100.00 € SL 250.00 €

Lerntherapeutische Software zum Üben von Rechtschreibung und Lesen mit Datenbank für beliebig viele Kinder, inklusive ADS-Trainer, noch mehr Übungen, Ausdruck von Arbeitsblättern, Zusatzprogramm Klexmix

→ beinhaltet viele Editier- und Individualisierungsmöglichkeiten

- **Grammatiktrainer 11**  
**Profiversion \***

Tintenflex Software

<http://www.legasthenie-software.de>

EL 100.00 € SL 250.00 €

Üben der grammatischen Strukturen, Wortarten, Satzglieder, Fälle, Kommasetzung, usw. Klassenstufe 3-6

→ beinhaltet viele Editier- und Individualisierungsmöglichkeiten

## DEUTSCH + MATHEMATIK

- **Lernwerkstatt Version 10\***

Medienwerkstatt Mühlacker

<https://www.medienwerkstatt-online.de>

EL 42.00 € KL 119.00 € SL 299.00 €

für die Hauptbereiche des schulischen Lernens in Klasse 1 bis 6 Mathematik/ Deutsch / Wissen-

Sachunterricht/Fremdsprachen (E/F) /Logik/ Wahrnehmung

→ beinhaltet viele Editier- und Individualisierungsmöglichkeiten

- **Budenberg \***

Budenberg Software Version 5.21

<https://www.budenberg.de>

Gesamtpaket Klasse 1 bis 6

EL ab 71.00 € SL ab 390.00 €

Update Angebote aufgrund regelmäßiger Überarbeitung, auch für jede Klassenstufe als EL und SL erhältlich

Lernprogramm für Grundschule + Förderschule, umfangreiches Arbeitspaket mit der Möglichkeit, Kopiervorlagen bzw. Arbeitsblätter zu erstellen / auszudrucken. Übungsinhalte aus Deutsch, Mathematik, Sachkunde, Englisch

## MATHEMATIK

- **Blitzrechnen**

Teil 1/2, Teil 3/4, CD-ROM

EL je 37.95 € SL je 208,95 €

Programm zum automatisierenden Üben

CDs enthalten passgenaue Übungen zum Blitzrechnenkurs im Zahlenbuch und zur Blitzrechnenarbeit, Übungen zum automatisierenden Üben, Tests zur Selbstkontrolle der Schüler, Auswertungsmodul zur Lernstandskontrolle für den Lehrer

Software Bestandteil des Programms Mathe 2000, Zahlenbuch 2004 und 2012, Klett Verlag

- **CesarRechnen \***

CES-Verlag

<https://www.ces-verlag.de>

EL 99.50 € SL 399.00 €

Förderung der Kompetenzen in den Bereichen

Wahrnehmen, erstes Rechnen und Sachaufgaben: Differenzieren geometrischer Formen, Zahlen und Punktmengen, Zerlegen und Ergänzen von Zahlen, Erfassen und Vergleichen des Stellenwertsystems sowie Analysieren verbaler Elemente und Strukturen

- **Hexenklex 11, Profiversion \***

Tintenflex Lernsoftware

<http://www.legasthenie-software.de>

EL 100.00 € SL 250.00 €

geeignet zum Erlernen des Rechnens und für das mathematische Grundverständnis, für rechen-schwache Schüler aller Klassenstufen (entspricht dem Stoff der Klassen 1-4).

→ beinhaltet viele Editier- und Individualisierungsmöglichkeiten

## **IMPRESSUM**

<b>Initiator</b>	2003 durch Alf Schleicher, Schulleiter des Sonderpädagogischen Förderzentrums Regensburg
<b>Umsetzung / Gestaltung</b>	Ruth Maria Mötsch
<b>Anregungen:</b>	Annegret Sterz (Baustein Lese- und Rechtschreibkompetenz) Annette Bauriedl-Bezold (Baustein Rechnen) Ingrid Neumann-Lewerenz (Baustein Aggression) Verena Schmidt (Bausteine Aggression, emotionale Belastungen) Gisela Beckstein (Baustein Sprache)
<b>Softwareliste / Computerfragen</b>	Irmtrud Brunner, MIB
<b>Layout-Umschlag</b>	Pirko Schröder
<b>Herstellung</b>	C. Pelz GmbH, Denzlingen – Tel. 07 666 / 9 12 09 71
<b>Vertrieb</b>	Ruth Maria Mötsch Arnulf-Enders-Straße 7 93059 Regensburg  Telefon: 0941 / 5 84 3880 E-mail: kontakt@sonderpaedagogische-bausteine.de

**11. durchgesehene Auflage 2023**



## **Im Mobilen Sonderpädagogischen Dienst**

© Ruth Maria Mötsch      Nachdruck 2023



© [Ruth Marie Mötsch], [2026]. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Werk darf unter folgenden Bedingungen kostenlos heruntergeladen und privat genutzt werden:

Dieses Werk ist lizenziert unter einer

[Creative Commons Namensnennung – Nicht kommerziell – Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#).

Das bedeutet: Sie dürfen dieses Werk teilen und weitergeben – unter folgenden Bedingungen:

- **Namensnennung:** Sie müssen die Autorin nennen.
- **Nicht kommerziell:** Keine Nutzung für kommerzielle Zwecke.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk darf nicht verändert oder als Grundlage für eigene Werke genutzt werden.

[Sonderpädagogische Bausteine](#) © 2026 by [Ruth Maria Mötsch](#) is licensed under [CC BY-NC-ND 4.0](#)

